# Langener Zeitung

STADT LANGEN UND DEN HEIMATBLATT

Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn. Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen b. Fim., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger Amisverkündigungsblait der Behörden Anzeigenpreis: 0.12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachiässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. - Anzeigenaufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Freitag, den 2. Dezember 1955

Jahrgang 7,55

# **Die Woche**

nde

lert

er

Zwist um. Berlin

Der Status Berlins, der ehemaligen Hauptstadt des Deutschen Reiches, die seit über zehn Jahren als Insel anderen verwaltungs-mäßigen Regeln als das übrige Deutschland unterliegt, dieser Vier-Sektoren-Status wird gegenwärtig angegriffen. Waren es seither die Sowjets, die bei allen sich bietenden Geiegenheiten versuchten, auf die Verträge von Potsdam und Yalta zu pochen, so sind sie es jetzt, die die bisherige Stellung Berlins an-ders gesehen und behandeit wissen möchten.

Bekanntlich wurde Berlin ebenso in vier Sektoren wie Deutschland in vier Zonen zerteilt. Als Ganzes liegt Berlin in der Sowjetzone. Aus diesem Grunde hat es eine Sonderstellung erhalten, es wurde nicht zwölftes Land der Bundesrepublik und auch kein Teil der Deutschen Demokratischen Republik. In sich ist es aber genau so gespaiten in Ost und West wie ganz Deutschland. Die Gegensätze aber prallen hier noch heftiger, noch härter und noch sichtbarer aufeinander als im großen geteilten Vateriand. Damit es nicht zu gefahrbringenden Reibereien kom-men kann, haben alle vier Besatzungsmächte bisher die oberste Gewalt über die Stadt in ihren Händen behalten. Das soil nun, wenn es nach den Russen ginge, anders werden. Der sowjetische Stadtkommandant Generalmajor Dibrowa spricht nämiich neuerdings von einem "souveränen Ostberlin"! Mit an-deren Worten: der sowjetisch besetzte Teil Berlins soll aus der Viersektorenstadt herausgelöst und völlig Bestandteil der Sowjetzone werden.

Diese neue Einstellung wurde bekannt, als vor einigen Tagen der amerikanische Stadtkommandant von Berlin bei seinem sowjetischen Kollegen dagegen protestierte, daß in Ostberlin zwei amerikanische Kongreßabgeordnete festgenommen worden waren. Diesen Protest wies Dibrowa mit der Begründung ab, Ostberlin sei Hauptstadt der von der Sowjetunion anerkannten Sowjetzonenrepublik und nicht mehr als besetzt anzusehen. Die Organe der Deutschen Demokratischen Republik würden allein verantwortlich, der Protest daher an diese zu richten sein. Di-browa erklärte sich sogar bereit, die Rolie cines "Vermittlers" zwischen den USA und der DDR zu übernehmen.

Wenn man diese Sache soweit verfoigt hat, erkennt man bereits, worauf es den Russen ankommt: irgendeine Form zu finden, die den Westen zwingen könnte, irgendwie die owjetzonenregierung als zuständig anzuer-

Der britische "Daily Telegraph" schreibt zu den Vorkommnisesn in Berlin:

"Der-Generai Dibrowa hat die Frage des Viermächtestatuts von Berlin aufgeworfen, als er enklärte, Ost-Berlin sei kein besetzter Sektor mehr. Seine Haltung wird in London mit ernster Besorgnis betrachtet werden.

Seine Ansicht, Ost-Berlin sei kein besetzer Sektor mehr, kann zu diplomatischen Schrit-Es ist seit der Genfer Konferenz klar, daß die Russen jetzt das Ziel verfolgen, die Deutschland berührenden Angelegenheiten

aus dem Viermächterahmen zu lösen und sie auf eine Zweimächtebasls zu stellen. Auf diese Weise hoffen sie, zu für den Westen ungünstigen Vereinbarungen mit den Deutschen direkt zu kommen.

Das Ganze ist nicht so tragisch, wie es vielleicht den Anschein hat, aber es ist bezeichnend und macht das Leben in Berlin nicht leichter. Schwierig könnte es werden, venn die Regierung in Moskau sich zu einem soichen Schritt entschlösse, der den Vier-mächtestatus Berlins angreifen würde. Damit aber dürfte vorerst nicht zu rechnen sein. Der Kleinkrieg bietet denen, die es wolicn, genügend Stoff zur Unruhestiftung.

## Frankreich wieder ohne Regierung

Neun Monate und drei Tage war die 21. französische Nachkriegsregierung im Amt; am Dienstagabend ist Ministerpräsident Edgar Faure von der Nationalversammlung gestürzt worden. Zum fünften Male in sechs Wochen hatte Faure im Zusammenhang mit seinen Plänen für baldige Neuwahlen des Pariaments um das Vertrauen ersuchen müssen; mit 318 gegen 218 Stimmen wurde es ihm diesmal verweigert.

Man hat in Paris diesen Ausgang erwartet, nachdem auch die Kommunisten bekanntgegeben hatten, daß sie diesmal mit nein stimmen würden. Damit standen gegen Faure die Kommunisten, die Sozialisten, die Gaullisten, die Sozialistische Widerstandsunion, Teile seiner eigenen radikal-sozialistischen Fraktion und eine Reihe unabhängiger Republikansen

Die absolute Mehrheit, mit der die Regierung zu Fail gebracht worden ist, würde es zusammen mit der Tatsache, daß innerhalb 18 Monaten zwei Regierungen gestürzt wurden, dem Staatspräsidenten ermöglichen, sofort Neuwahlen auszuschreiben. Dieser Weg soll augenscheinlich aber nicht beschritten werden, da die Nationalversammlung selbst schon seit einiger Zeit über ihre vorzeitige Auflösung berät. Nun muß erst noch ein neues Wahlgesetz verabschiedet werden. Stößt die wieder einmal erforderlich gewordene Regierungsneubildung alierdings auf unüberwindliche Schwierigkeiten — womit zweifellos gerechnet werden muß — kann es sein, daß doch noch gewaltsamere Mittel angewandt werden müssen.

In Europa und in der ganzen westlichen Weit, womöglich in Frankreich selbst, setzt sich die Erkenntnis immer mehr durch, daß Frankreich ein viei zu bedeutender inter-nationaler Schlüsselfaktor ist, als daß es sich weiterhin erlauben könnte, seine Funktions-fähigkeit durch chronische Regierungskrisen aufs Spiel zu setzen. Man kann dem Land nur wünschen, daß es sich möglichst bald zu einer vernünftigeren Form der demokra-

tischen Regierungsausübung bekennen möge! Der kommende, oder — besser gesagt —

wiederkominende Mann am rechten Platz zur rechten Zeit kann Mendès-Franc sein. Er zähite zu den Gegnern Faures und kämpfte seit Wochen gegen eine Vorverlegung der Wahlen. Er schrieb in seiner Zeitung "L'Expreß": "Nach bewegter Beratung soli die Regierung die Auflösung der Versamm-iung beschlossen haben. Es bleibt ihr kein anderes Mittel mehr übrig, um die Beibe-haitung des Listenwahlsystems zu sichern. Dies stellt einen Gewaltstreich gegen die beiden Versammlungen dar, die sich für die Aufrechterhaltung des Prinzips der Wahi-reform ausgesprochen hatten. Es bedeutet eine Herausforderung der Nation, die mit Recht über das Listensystem erbost ist und die man zu einer scheinbaren Befragung durch Wahlen auffordern will, von denen sie weiß, daß sie verfälscht und unecht sind. Die Auflösung ist eine Mißachtung republikanischer Grundsätze. Doch diese Heraus-forderung wird ihre Antwort finden. Angesichts der Regierung, angesichts der Schuldigen, angesichts derer, die verantwortlich sind für zehn Jahre des Verfails Frankreichs, wird die patriotische und republikanische Nation sich erheben und zusammenstehen, um diesen Makel fortzuwischen und selbst zu bestimmen, was ihr zum Heile dient."

# Heute Debatte über Regierungserklärung

Adenauer bel Kabinettsltzung wieder frlsch und lebhaft

gestern abgegebene Regierungserklärung über die außenpolitische Lage nach der Genfer Außenministerkonferenz steht gestern und heute im Mitteipunkt der Steilungnahmen der einzelnen Bundestagsfraktionen. Der Inhait und Wortiaut der Regierungserklärung war am Mittwoch in einer Kabinettsitzung gebilligt worden, auf der Bundeskanzier Dr. Adenauer seit langen Wochen den Vorsitz innehatte. Ein Regierungssprecher betonte, der Kanzier habe mit Frische und Lebhaftigkeit an der Diskussion teilgenommen.

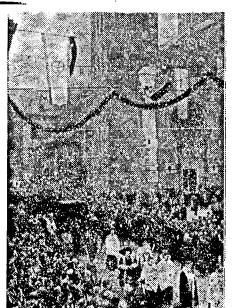
# Beschlüsse des Kabinetts

Atomabkommen

Das Bundeskabinett stimmte auf der glei-chen Sitzung einem vom Außenminister und Atomminister gemeinsam vorgelegten Entwurf eines Abkommens zu, das auf dem Gebiet der Erforschung und Nutzung der atomaren Kernenergie eine Zusammenarbeit mit den USA vorsieht. Es handelt sich um das gieiche Abkommen, das die Vereinigten Staaten schon mit 23 Staaten abgeschlossen haben. Es beeinträchtigt in keiner Weise wie ein Regierungssprecher betonte — die Bemühungen europäischer Staaten um Zu-sammenarbeit bei der friedlichen Nutzung

Tausch: Milch gegen Zucker

Als weiteren Beschluß veröffentlichte das Bundeskabinett eine Erhöhung des Milch-preises um drei Pfennig pro Liter. Gleichzeitig wurde eine Senkung der Zuckersteuer von 26,5 auf 10 Pfennig pro Kiiogramm be-schlossen und festgeiegt, daß bei der Milch die Umsatzsteuer in der Verarbeitungsstufe



Erzbischof Dr. Berning beigesetzt

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der im Alter von 78 Jahren gestorbene Bischof von Osnabrück, Erzbischof Dr. Wilhelm Berning, im Dom zu Osnabrück beigesctzt. Unser dpa-Bild zeigt den Trauerzug auf dem Wege zum Osnabrücker Dom.

Die von Außenminister von Brentano | fortfäilt und beim Einzelhandei halbiert

Die Verbraucherschaft wird durch die Milchpreiserhöhung mit jährlich 90 Millionen Mark belastet, braucht aber dafür bei Zuk-ker 160 bis 230 Millionen Mark jährlich weniger zu bezählen, unter der Voraussetzung, daß die Steuersenkung voll dem Verbraucher

Erste Truppen:

# Bundesgrenzschutz

Nun hat das Bonner Bundeskabinett offiziell beschlossen, den 19000 Mann starken Bundesgrenzschutz möglichst in geschlossenen Verbänden in die neuen deutschen Streitkräfte zu übernehmen. Dabei soll aber jedem Grenzschutzbeamten freigesteilt sein, ob er Soldat werden will oder nicht. nächste Wort von Bedeutung haben nun die gesetzgebenden Körperschaften zu sprechen, die sich mit diesem Gesetz befassen müssen In Kraft treten kann es aber erst, wenn das Soldatengesetz wirksam geworden ist, denn das zur Zeit güitige Freiwilligengesetz er-laubt nur die Übernahme von 6 000 Freiwilligen und untersagt die Bildung von mili-tärischen Verbänden. Immerhin stellen die Bundesgrenzschutzeinheiten, wenn das genannte Gesetz beschlossen ist und wirksam Kader gut ausgebildeter Truppen dar.

Die sozialdemokratische Opposition ist übrigens gar nicht so begeistert von dieser Aussicht. Sie übt scharfe Kritik daran, daß der Bundesgrenzschutz verbandsweise über-nommen werden soli, weil damit dann der Regierung das einzige Instrument genommen werde, mit dem bei lokalen Schwierigkeiten eingegriffen werden kann. Künftig werde die Bundesregierung, falls die Länderpolizisten nicht ausreichen sollten, an die NATO appellieren müssen und damit kleinere Zwischen-fälle zu internationalen Angelegenheiten machen. Sollte aber ein neuer Bundesgrenzschutz aufgestellt werden, so wäre es besser, ihn nicht vorher zu zerschiagen.

Man kann den sozialdemokratischen Argumenten eine Berechtigung nicht absprechen, es bleibt in dieser Frage abzuwarten, wie sich die - wenn es soweit kommen sollte Bundesgrenzschutzbeamten selbst ent-

# 1 In Bonn jetzt "Kleine Koalition"?

Der Brief der FDP an Bundeskanzler Dr. Adenauer, in dem sich die Partei zwar zu den Pariser Verträgen bekennt, eine Festlegung auf die Politik der CDU jedoch ablehnt, ist vom Vorsitzenden des Außenpolitischen Ausschusses des Bundestages und Vorstandsmitglied der CDU, Kiesinger, als unbefriedigend zurückgewiesen worden. Auf einer vom Kanzier einberufenen Sitzung vor führenden CDU- und DP-Politikern wurde beschlossen eine Klärung der Differenzen innerhalb der Koalltion in einem gemeinsamen Gespräch mit der FDP zu suchen. Da Dr. Adenauer der FDP eine Frist bis zum 1. Dezember gestellt hatte, sich zur Regierungspolitik zu be-kennen, ist man in Bonn voller Erwartung, ob es künftig nur eine "Kleine Koalition" ohne FDP geben wird.

# Die Uebersicht

Nationalversammlung wird aufgelöst. Am späten Mittwochabend hat die französische Regierung die Aufiösung der Nationalversammiung beschiossen.

In Kürze deutscher Botschafter für Moskau.

Die Bundesregierung werde in Kürze um das Agrement für einen deutschen Botschafter in Moskau nachsuchen, verlautet aus Bonn.
Nehru: Indlen bleibt neutral. Auf einer Massenversammlung in Kaikutta erklärte der

indische Ministerpräsident Nehru, die Welt brauche nicht zu befürchten, daß sich Indien als Folge des sowjetischen Staatsbesuches dem kommunistischen Biock anschließen werde. Indien haite nach wie vor an seiner grundsätzlichen Politik fest, keiner Staaten-

gruppierung beizutreten.
Nasser: Agypten bleibt dem Westen verbunden. Als baren Unsinn bezeichnete der ägyptische Ministerpräsident Nasser die Ge-rüchte und Berichte, wonach sich Ägypten als Folge der Waffenlieferungen aus dem Ostblock vom Westen abkehren könnte. Kairo habe sich seit drei Jahren vergeblich bei den USA um Waffen bemüht und nun dort ge-kauft, wo es welche bekommen kann.

DRK-Präsident in Warschau. Zu Besprechungen mit dem Präsidenten des Poinischen Roien Kreuzes ist der Präsident des Deut-schen Roten Kreuzes, Dr. Weitz, nach Warschau abgereist.

Rentenzahlungen vom 10. bis 20. Dezember. Die Vorschüsse auf die Rentensonderzulagen verden, wie das Bundespostministerium bekanntgibt, in der Zeit vom 10. bis 20. Dez. ausgezahlt. Bei der Zahlung der laufenden Dezemberrenten wird den Rentnern eine vorbereitete Quittung ausgehändigt, aus der der Vorschußbetrag ersichtlich ist. Geld für Weihnachtsfelern. 18 000 DM zur

Ausgestaltung von Weihnachtsfeiern für Fiüchtlinge, Heimatvertriebene und heimatlose Ausländer in Lagern und Notstandsunterkünften bereitzustellen, hat das hessische Kabinett beschlossen.



Dle Reglerung Edgar Faure wurde in der französischen Nationalversammlung über das Neuwahlproblem gestürzt. Unser dpa-Bild zeigt Edgar Faure.

# Offener Kupferner Sonntag

Geschäfte von 14-18 Uhr geöffnet

,Am kommenden Sonntag, dem zweiten Advents- und "kupfernen" genannten Sonn-tag werden in Offenbach Stadt und Land und in Frankfurt die Geschäfte von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Der zuständige Einzel-handelsverband hat in einem Rundschreiben empfohien, die Läden offenzuhaiten. Schwierigkeiten mit örtlichen Instanzen würden wenn sie auftreten sollten - vom Landesverband des Einzelhandels mit der hessischen Regierung geregelt werden.

1.

Frühestens heute kann der Bundesrat seine Entscheidung über das Gesetz fällen, das ein Verbot des verkaufsoffenen kupfernen Sonntags enthäit. Selbst bei Billigung könnte es aber nicht mehr anwendbar sein.

Wie der Einzelhandelsverband Hessen-Süd bekannt gibt, sind in der Stadt Darmstadt und in den Landkreisen Darmstadt, Bergstraße, Dieburg, Erbach und Groß-Gerau am Kupfernen Sonntag die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Einzelhandei macht hier ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Dispositionen des Handels abgeschlossen seien und jede Entscheidung von höherer Stelle zu spät komme.

noch bei keiner Lohnverhandlung zuvor der

Fall war - erstmals Bundesfinanzmlnister

Wirtschaftswunders". In dieser Versamm-

ung wurden auch aus den Mitgliedern der

Verwaltungen der drei Gemeinden die Dele-

gierten für die einzelnen Fachausschüsse Be-

amten. Angestellte. Lohnempfänger und

Frauen für die nächsten zwel Jahre neu ge-

e Verlegt. Die für Sonntag, 4. Dez., geplante

wird um eine Woche auf den 11. Dez. um

20.30 Uhr (Kolleg des Eigenheims) verscho-

der Film vom Landesturnfest in Darmstadt

Erzhausen

ez Reisetauben-Siegerschau. Am kommen-

den Sonntag, 4. Dezi, findet im Gasthaus

"Zur Krone" eine Reisetauben-Siegerschau

stetig wachsende Leserzahl festzustellen, wie

aus den Statistiken des Leiters, Herrn Leh-

rer Kühl, hervorgeht. An eigenen Büchern

allem Romane, darunter neueste Auflagen.

Kataloge llegen bereits seit langem in den

Wartezimmern der Ärzte aus. Ein umfassen-

der neuer Katalog mit Buchbesprechungen,

bzw. 1nhaltsangaben, der z. Zt. vorbereitet

wird, steht den Lesern in spätestens 14 Ta-

gen zur Verfügung. Bei Bedarf können auch

Leihgaben aus Darmstadt herangezogen wer-

den. Sehr begrüßt werden dürfte die Mög-

lichkeit, jetzt auch Fachbücher der verschie-

Volksbüchereistelle Darmstadt besorgen las-

sen zu können, ganz gleich, ob es sich um

landwirtschaftliche hauswirtschaftliche tech-

nische oder Berufsinteressen handelt. Gerade

von jungen Menschen, die noch in irgend-

 $\mathcal{D}$ ffentbal

o Schulaufführung. In wochenlanger Vor-

ereitung haben die Lehrer mit Kindern aller

Klassen zwei Laienspiele erarbeitet. "Kalif Storch" und "Pechvogel und Glückskind"

sind sie überschrieben und erweisen sich da

mit als Märchenspiele, die ganz für Kinder

Bildern führen sie in das verträumte und

Leben ein, daß alle Eltern und anderen

Freunde der Schule ihre helle Freude haber

werden. Sie ist es auch, die aus jedem Auge

der kleinen und größeren Spieler leuchte

ez Ständig steigende Leserzahl. Erfreu-

der RV "Mainspitze" statt.

mmenkunft der Turner und Handballcr

gewerkschaftlicher Art schloß sich an.

Dezember - Weihnachtsmonat

Dle Zeit vergeht, jetzt ist schon Dezember der Monat, in dem der Winter seinen kalen-dermäßigen Einzug hält. Der Dezember war früher vor der Einführung des neuen Kalenders bei den Römern der zehnte Monat des Jahres und auch wie im späteren christ-lichen Zeltalter ein Monat der Felern und Feste. Er war dem Saturnus gewildmet und die Saturnallen waren Höhepunkte der Fest-

lichkelten im Jahresablauf der Aiten. Trotz aller Hast und Not der Zeit oder viellelcht gerade darum, besinnen sich die Menschen Im Dezember mehr auf die inneren Werte, sie sind friedlicher und freudlger und berelten sich auf den welhevollen Tag des Christabends vor. Ein leuchtender Stern de Freude steht schon zu Beginn des Monats über dem Tun und Lassen eines jeden von uns, auch wenn wir uns darüber nicht täglich erneut Rechenschaft ablegen. Unbewußt arbeiten wir mit mehr Freude an den tägllchen Aufgaben, denn nach allen Mühen steht als schönster Lohn der Weihnachtsabend mit selnem Glanz der Lichter, seinem Tannenduft und den glücklichen Gesichtern der Kinder vor uns. — Trösten wir uns, daß uns dlesmal der Kalender nicht sovlele Feier-

\* Wir gratulieren. 76 Jahre alt werden morgen Frau Katharina May, Außerhalb 9, und Herr Wilhelm Hofmann, Ernst-Thälmann-Straße 102. Herr Martin Bruno Wirsig, Darmstädter Straße 35, begeht morgen sein 75. Wiegenfest. Am Sonntag feiert Frau Martha Eckhardt, Gabelsbergerstr. 49, ihren 87. Geburtstag. Herr Phil. Metzger, Schnaingartenstraße 16, wird am Montag 85 Jahre alt. Am gleichen Tag felert Frau 1da Kraus, Friedrich-Ebert-Straße 7, ihren 87. Geburtstag. Wir gratulieren allen unseren lieben Alten zu ihren Ehrentagen und wünschen ihnen fürs neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und weiterhin einen geruhsamen

40jährlges Dienstjublläum. Herr Hermann Keim, Langestraße 27, kann morgen beim Bundesbahnausbesserungswerk Frankfurt/M. sein 40jähriges Dienstjubiläum begehen. Wir oeglückwünschen Herrn Keim zu seinem Jubiläum und wünschen ihm alles Gute für die kommende Berufszeit!

In Ruhestand. Mit Ablauf des Monats November 1955 treten in den Ruhestand der bisherige Vorsteher des Finanzamts Offenbach-Stadt, Regierungsdirektor Dr. Stricker and der bisherige Vorsteher des Finanzamt Oberreglerungsrat Dr. Kupka. Ab 1. 12. 55 sind zu Vorstehern ernannt worden für das Finanzamt Offenbach-Stadt Oberregierungsrat Geib und für das Finanzamt Offenbach-Land Oberregierungs-

rat Dr. Griebel. Verlegung der Zeitungs-, Renten- und Rundfunkstelle des Postamts Langen. Im Monat Dezember wird die Zeitungs-, Rentenund Rundfunkstelle vom Postamt Langen in die Haushaitungsschule, Flachsbachstraße (Rentenzahlraum) ausgelagert. Sprechzeiten von 8.30 bis 12.30 Uhr werktäglich. — Am Mittwoch, dem 14, 12., und Donnerstag, den

15. 12. 1955 ist die Stelle geschlossen.

\* Neues Betriebsgebäude der Stadtwerke. Das schon vor längerer Zeit in Angriff ge-nommene mehrstöckige Gebäude in den hiesigen Stadtwerken wurde am Mittwochnach mittag im Beisein der Betriebsangehörigen der Stadtwerke durch Bürgermeister Umbach seiner Bestimmung übergeben. Das Bauwer dient der Belegschaft und enthält u. a. vorbildliche sanitäre Einrichtung. Außerdem wurde die Elektrowerkstatt darin unterge-

Prähistorische Bodenfunde in Langen Bodenfunde sind in der Langener Gemarkung keine Seltenheit mehr. Daß man nun aber auf prähistorische Funde stieß, ist doch ußergewöhnlich. Bei den Ausschachtungsarbeiten des großen Kanals in der Gewann des Sehren stieß der Bagger in etwa 4,50 m Tiefe auf eine ziemlich dunkle Lage, die sich usw. Überall ei näherer Untersuchung als versteinerte Holzteile erwiesen. Die Funde wurden ge-Holzteile erwiesen. Die Funde Watschen an das Senckenbergiborgen und inzwischen an das Senckenbergiborgen und inzwischen an das Senckenbergiborgen und inzwischen an das Senckenbergiborgen wirden sie eingehend untersucht werden. Man schätzt, sie der Schlußdebatte aber nach diskutiert, bei der Schlußdebatte aber nach diskuti

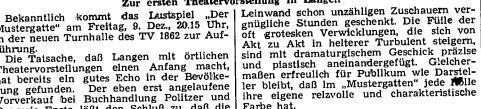
# "Der Mustergatte" — ein Welterfolg Zur ersten Theatervorstellung in Langen

LANGENER ZEITUNG

der neuen Turnhalle des TV 1862 zur Auf-

Die Tatsache, daß Langen mlt örtlichen Theatervorsteilungen einen Anfang macht, 1 at bereits ein gutes Echo in der Bevölkerung gefunden. Der eben erst angelaufene Vorverkauf bei Buchhandlung Politzer und ogerie Enste läßt den Schluß zu, daß die Nachfrage groß ist. Um dem Anfang auch den notwendigen Publikumserfolg geben zu können, wurden die Preise volkstümlich gehaiten und dürften für jeden Freund des Theaters erschwinglich sein.

Zum Thema selbst: Dle Vielfalt der komisehen Situationen und Dlaloge in dem Schwanklustspiel vom allzu Reich der Operette. Auf dem Gebiet des unmusterhaften Ehemann und seiner dle Lach-



Welterfolge werden nicht alle Tage geschrieben. Wenn sie aber entstehen, errelchen sie auf den Bühnen aller Kontlente solche Aufführungsziffern, daß selbst Hollywoods erfolggewöhntc Filmzare vor Neld Ruhm der "Lustigen Witwe" und vom "Welßen Rößl" aus dem melodienseligen beschwert helteren Schauspieltheaters dürfte muskeln strapazierenden Verwandlung ins Avery Hopwoods "Mustergatte" an Erfolgs-(scheinbare) Gegenteil hat auf Bühne und nachweisen durchaus ebenbürtig sein.



# Betriebsbesichtigung bei Nassovia

nlosser, das sind die Berufe, die die jungen

Leute einmal ausüben woilen, die gestern und cine Woche zuvor zusammen mit ihren Lehrern als Schüler der Neu-Isenburger Berufsschule die Werksanlagen und die Fertigungsstätten der Firma Nassovia, Spezialwerkzeugmaschinenbau, besichtigten. Es handelt sich um Lehrlinge, die an Ostern oder im nächsten Herbst ausgelernt haben und die Schule nicht verlassen sollen, ohne daß ihnen ein Einblick in die Anlagen und das Programm anderer als der eigenen Arbeitsstätte vermittelt worden ist. Und wie bei dleser Gelegenheit zu erfahren war, ist der Inhaber der Firma Nassovia, Herr Hanns Fickert, schon immer ein lebhafter Förderer der Nachwuchsausblidung gewesen.

Wenn es auch in diesem Jahr keineswegs das erstemal war, daß Jugendliche den Nassovia-Betrieb sich ansehen konnten und fraund sich erklären lassen durften, wonach ihnen gerade der Slnn stand, so ist es doch auch für dle Lehrer - es waren in der vergangenen Woche Herr Gewerbeoberlehrer Hempel und gestern Herr Gewerbeoberlehrer Hüther — immer wieder interessant, das ständig sich weiter entwickelnde Fertigungsprogramm zu erleben. Dank der aufgeschiossenen und idenreichen Initiative von Herrn ng. Kollmorgen liefen die Führungen durch die einzelnen Abteilungen reibungslos voran. Melster Christian Schaaf von der Versuchsabteilung, Lehrlingsmeister Ferdinand Ziegler und Vorführmeister Fritz Gerber taten Bestes, wirklich alies zu zeigen und zu

erklären, was des Wissens wert war. Und das war eine ganze Menge. Der Piatz reicht nicht aus, um alle Eindrücke wiederugeben und über jede Einzelheit zu berichten. Auf jeden Fall: diese Spezial-Werkzeugaschinen sind kleine Fabriken für sich, von allem, wie sie automatisch arbeiten. Nennen wir ein paar Spezialausdrücke: Nachform-Fräsmaschine; Form- und Stempelhobler mit toßeinrichtung; Fräser-, Scharf- u. Radienschleifmaschine; Genauigkeits-, Band-, Säge-u. Feilmaschine; Vertikal-Rundtisch-Futter-Automaten; Universal-Trommel-Automaten; der Welt werden sie ge-

braucht, überall hin exportiert.

Berufsschüler Informierten sich im Werk Werkzeugmacher, Dreher und Maschinen- | den Besichtigungen ging es um Fachfragen Es darf wohl behauptet werden, daß die jungen Menschen aus diesen Betriebsführungen wesentliche, ob bewußte oder unbewuß Impulse für ihre weitere berufliche Entwicklung mlt nach Hause genommen haben. Für Langen als Stadt ist es besonders erfreulich, sich im Besitz - wenn dieser Auslruck eriaubt ist — solch bedeutender Indu-

> Das erste Glatteis. Die Temperaturen chwanken in diesen Tagen ständig um den Gefrierpunkt. Wenn es dabei regnet, wie am Freitagvormittag und anschließend Frost einsetzt, ist das schönste Glatteis da. 1m westlichen Stadtgebiet entstanden dabei erhebliche Gefahren für die Passanten, denn es war nur mangelhaft gestreut. Die Hausoesitzer täten aber gut daran, bei solche Witterungseinflüssen sofort ihrer Streupflicht

\* Kinderland — Sonnenland. Über 200 TV-Turnerkinder turnen, singen und spielen auf Abholung durch seinen Eigentümer.

\* Gerechte Strafe. Am Donnerstag hatt Turnhalle am Jahnplatz. Sie werden als Laternchen, Schneeflöckchen den Hampelmänner und Nikolaus mit ihrem Tun und Treiben er-

reuen. Näh. in der Anzeige in dieser Ausgabe. TV 1862 Langen. Am Samstag, dem 10. 12. 55 sind die TV-Turner mit 2 Riegen Gast in der Funkstreifenwagen der Polizei herbeige-Walldorf. Den Gastgebern geht ein guter Ruf voraus und die TVler werden sich anstrengen müssen, um in Ehren zu bestehen. Für fängnis und die übrigen Beteiligten anstelle keit im Omnibus, jedoch wird um vorherige | Geldbuße. Meldung gebeten. Eine Liste liegt in der

Turnhalle auf. \* Zusammenstoß. Am Mittwoch gegen 22.30 Uhr stieß ein die Gartenstraße entlangfahrender Langener Personenwagen gegen ein anderes Personenauto, das aus der Annastraße kam und die Gartenstraße überqueren wolite. Der Aufprall erfolgte mit ziemlicher Wucht, wobei an den Autos erhebiicher Schaden entstand. Dieser Unfall wirft zugleich wieder das Problem der Vorfahrt in der Gartenstraße auf. die ursprünglich für den parallelen Verkehrsfluß und als Durch-An Stoff mangelte es also nicht für die jungen Metallberufier. Beim gemeinsamen baut wurde, aber kein Vorfahrtsrecht erhielt,

Verein f. Deutsche Schäferhunde 1921 Langen Schutzhundeprüfung I, II, III, verbunden mit

Freitag, den 2. Dezember 1955

Bei schönem Wetter traten 9 treue Vierbelner zur Prüfung an. Schon die Nasenrbeit zeigte vorzügliche Lelstungen. Die Unerordnungen waren eine Freude und de Schutzdienst übertraf noch das Gelelstete, 4 mal vorzüglich, 5 mai sehr gut, dazu kann man nur sagen, im Vereln wurde ganze Argeleistet. Es erhielten die Note vorzüglich Friso von der Dreschhalle mit 290 Pkt Besitzer Adam Rettig, Führer Helnrich Löhr. Asta v. Haus Rebell 289 Pkt., Besitzer Kurt Blrken, Führer Hans Gaußmann, Glta von der Opelstadt 289 Pkt., Besitzer Christoph Gaußmann. Arras 286 Pkt., Besitzer Ludwig s erfolggewöhnte Filmzare vor Neld Wir wissen vom erdenwelten Mittelsdorf 284 Pkt., Besitzer K. Althammer; Faust von der Dreschhalle 281 Pkt., Besitzer Wilhelm Heil: Blanko vom Langener Fors 281 Pkt., Besitzer M. Lambert; Gerti v. d. Dreschhalle 276 Pkt., Besitzer Hans Dütsch, Führer H. Freund; Gunder aus der Opelstadt 270 Pkt. Vereinsmeister wurde Frlso von der Dreschhalle mlt der Punktzahl 100

# "Millionen kaufen bei der Quelle"-Millionen können sich nicht Irren!

Wußten Sie schon, daß jeder 10. Haushalt lm Bundesgebiet Quelle-Kunde ist? Aileln lm letzten Jahr wurden nahezu 4 Millionen Quelie - Pakete verschickt. Also gingen Stunde für Stunde durchschnittlich als 1600 Pakete durch die eigene Post-Abfertigung. Diese enorme Leistung konnten wir Ihnen in dem netten, humorvoller

## ..Die Quelle des Vertrauens" der in dieser Woche in

Langen. Lindenfels-Lichtspiele

läuft, nicht in vollem Umfang vor Augen führen. Darum sei hier ergänzend gesagt: Das Großversandhaus Quelle bietet Ihnen eine Rlesenauswahl von fast 2000 Artikeln des täglichen Bedarfes: Damen-, Herrenund Kinder-Bekleidung, Wäsche, Strickwaren u. Wolle, Möbel, Teppiche, Waschmasehlnen, Elektrogeräte u. vieles andere Bei größeren Anschaffungen ist trotz der unglaublich niedrigeren Preise bequem Teilzahlung möglich. Für alle Einkäufe gllt die unbeschränkte Quelle - Garantie Imtausch oder Geld zurücki

Auch Sie können in wenigen Tagen schor den prächtigen illustrierten Weihnachts-Katalog haben, nach dem es sich so be quem und - vor allem - so unerhört preis wert einkaufen läßt.

Sie erhalten ihn völlig kostenlos und ur verbindlich. Schreiben Sie in Ihrem eigenen Interesse heute noch an das

Großversandhaus Quelle Fürth / Bay. 327 in Europas größtem Versandgebäude

\* Ein Stiefei sucht Eigentümer. Beim Fundüro auf dem Rathaus wartet seit einiger Zeit ein fast neuer einzelner Gummistiefel

\* Gerechte Strafe. Am Donnerstag hatter sich vor dem Schöffengericht in Darmstadt Tannenbäumchen, 3 junge Männer zu verantworten, die weger versuchter Notzucht angeklagt waren. hatten vor einiger Zeit nachts ein junges Mädchen, das sich in Langen auf dem Heim Turnwettkampf TGS Walldorf gegen weg befand, überfallen und versucht, es zu notzüchtigen. Auf die Hiiferufe hin wurde holt, der dle Täter bald ausfindig machte Der Hauptangeklagte erhielt 8 Monate Geressenten besteht noch Mitfahrmöglich- einer verwirkten Gefängnisstrafe eine hoh



Beilagen-Hinweis. Unserer heutigen Auflage liegen Prospekte der Fa. Alfred Wycisk, Hanau und der Fa. Pfüller-Ffm. bei, dle wir der Beachtung empfehlen.





# Egelsbacher Machrichten

traße 38, bei bester Gesundheit seinen 84. Geburtstag. 71 Jahre alt wird am gieichen Tag Frau Dorothea Becker, geb. Gaußmann, Schulstraße 22. Wir gratulieren den belden Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag recht berzlich und wünschen Ihnen viel Giück und Gesundhelt für den weiteren Lebensabend!

e Mletbelhilfen. Nach dem ersten Bundesmietengesetz besteht die Möglichkeit der Gewährung von Mletbeihilfen. Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen danach solche Personen Beihilfen erhalten, die minderbe nittelt sind und deren Einkommen den Für sorgerichtsatz nicht oder nur unwesentiich ibersteigt. Folgendcs ist aber außerdem noch zu beachten: Es muß nachgewiesen werden daß seit dem Inkrafttreten des Bundesmietengcsetzes tatsächlich ein höherer Mietzins gezahlt wird. Die Mictbeihilfe beträgt höchstenbcn. Die Verlegung wurde notwendig, weil falls den Differenzbetrag zwischen alter und neuer Miete. Entsprechende Anträge, die teilweise vom Antragsteller selbst, tellweise erst zum 11. Dez. zu bekommen ist. aber auch vom Vermieter auszufüllen sind können im Rathaus, Zimmer 4, abgchol

e Von den Brieftaubenzüchtern. Der Reisetauben-Züchterverein "Wiederkehr" Egelsbach hält heute Freltag abend ab 20.30 Uhr in seinem Vereinslokal bei Phllipp Henßel eine wichtige Mltgliederversammlung ab. Es sollen alle Vorbereitungen für Anfang Januar stattfindende große Brieftaubenausstellung besprochen werden. Die Mitglieder sollen deshalb alle erscheinen und ihre Meldungen für die Ausstellung abgeben. Bei dieser Versammlung sollen verschiedene Auszelchnungen ausgehändigt werden. Der Vereinsmeister und verdiente Mitgileder sollen geehrt werden. Einen sehr schönen Züchtererfolg errang Ludweg Best am vergangenen Sonntag in Hier stellte die Reiseverelnigung 98 Ffm. der auch der Egelsbacher Verein angehört, ihre besten Tiere zur Schau und Prämijerung. Von den 27 Vereinen, die in dieser Reisevereinigung zusammengefaßt sind, wurden insgesamt 300 Brieftauben ausgestellt. Mlt einem "jungen Vogel" war Ludwig Best unter den Besten und erhielt einen sehr wertvollen Sachpreis.

e Geflügelzuchtverein Egelsbach 1929. Auf der Kreisgeflügelschau der "Dreieich" am 27. 11. 55 in Ober-Roden stellten die Züchter einer Berufsausbildung stehen, sollte von Kaiser, Rath, Müller und Höffner Tiere zur dieser Möglichkeit, das Fachwissen zu be-Schau. Sle errangen elnen Ehrenpreis, sechs | reichern, Gebrauch gemacht werden. Zuschlagpreise, viermai "sehr gut" und viermal "gut". Da gerade der Kreis "Dreieich Züchte-velt eine große Achtung genießt, können use Züchter mit ihrem Erfolg sehr zufrieden sein. So war diese Kreisschau sogleich ein Probe für die kommende Lokalschau des Vereins; welche am 10. u. 11. Dez. im Eigenheim-Saalbau stattfindet.

e Von der Gewerkschaft ÖTV: Am Dienstagmittag waren im Gasthaus "Zum Deutschen Haus" in Langen die in der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr organisierten Arbeltnehmer der Gemeindeverwaltungen Egelsbach, Dreieichen hain und Mörfelden versammelt. Der Kreisvorsitzende der ÖTV, Herr Nimrich (Ffm.), referierte zuerst über dle neuen Lohn- und Gehaltsverhandlungen, die bis jetzt nur ge- Wer wollte nicht gern fröhliche Kinder ringe Fortschritte gemacht haben. Wie Nim- sehen? Heute abend schon findet die Aufrich erklärte, zeige sich die Arbeitgeberseite führung im Saal zum "Neuen Löwen" statt.

Für die anläßlich unserer Vermählung

überbrachten Glückwünsche und Ge-

schenke danken herzlichst allen Ver-

wandten, Bekannten und Nachbarn

der Belegschaft der Fa. Ph. Stroh, den

Arbeitskollegen der EAW Ffm.-Nied,

dem Karnevalverein Erzhausen, der

Erzhausen, im November 1955

ler SV Erzhausen

SV Erzhausen und der Turnabteilung

Für die überaus vielen Glückwünsche,

Blumen und Geschenke, die uns an-

läßlich unserer goldenen Hochzeit und

unseres 50jährigen Geschäftsjubiläums

übermittelt wurden, sagen wir hiermit unseren herziichsten Dank. Beosnderen

Dank Herrn Bürgermeister Wanne-macher und der Gemeindeverwaltung.

Gleichzeitig danken wir für die beson-

deren Ehrungen der Sängervereinigung 1861, der Freiw. Feuerwehr, dem Ge-

werbeverein, der KGE, dem ev. Frauen-

kreis, dem Obst- und Gartenbauverein

Herzlichen Dank allen Verwandten u.

Bekannten für die vielen Glückwünsche

und die überaus zahlreichen Geschenke

Johannes Werner und Frau

anläßlich unserer Silberhochzeit

Egelsbach, Schulstraße 37

Egelsbach, im November 1955

Heinrich Schroth und Frau

Kurt Schneider und Frau

Kätha geb. Dilfer

onders Familie Ph. Stroh. Langen

Schöne praktische Geschenke für Weihnachten

in großer Auswah Glas, Porzellan, Haus'u. Küchen-Geräte, Eß - Service, Kaffee - Service, Gedecke

in allen Preislagen Spielwaren aller Art, Fahrräder, Mopeds, Öfen, Herde bei

Friedel Schlapp, Egelsbach

Spenglerei - Installation Ernst-Ludwig-Straße 43 - Telefon 723

Für den Sabentisch:

Würfel-, Bastel- und sonstige Splele, Christbaumschmuck, Kerzen in allen Farben, Photo- u. Poeslealben, Briefpapler in geschmackvollen Geschenk-packungen, Tabakwaren aller Art In guter Qualität und zum Fest in schönen Geschenkpackungen, vor allem aber BÜCHER für jedes Alter und jeden

Geschmack erhalten Sie in großer Auswahl und

Papierhaus Noll Meine Leihbüchcrei wird laufend monatiich mit neuem Lesestoff versehen

Zum frohen Fest finden Sie bei mir schön Geschenke, die Freude machen wie

Trauringe - Uhren - Goldwaren Schmuck - Bestecke

und vleles andere mehr zu günstigen Preisen KARL GORES - Uhrmacher

Egelsbach, Rheinstraße 68

rigen Vorbereitungen für eine adventliche fassen und somit die musischen Kräfte pfle gen will, die sonst oftmals zu kurz ko Schäffer anwesend gewesen. Interessante Ausführungen wußte er über die derzeitige in unserem modernen Schulleben. Lieder Spiele und Tänze als wahrhafter Ausdruck Lohn- und Preispolitik der Bundesregierung zu machen. Er beleuchtete mit treffenden kindlichen Lebens, gepaart mit dem guten volkstümlichen Wort, wollen die kleinen und älteren Schüler gestalten und sich damit selbst darstellen. Weit entfernt vom sonst eispielen die Kehrseite des so oft zitierten selbst darstellen. üblichen "Theater" ist solches Splel, jedoci ganz echt und ursprünglich. Und Brücker will es schlagen, Brücken von der Schule zum Elternhaus, vom Lehrer- und Kinder herzen zum Herzen der Eltern und all derer wählt. Eine allgemeine Aussprache über alle | die Kinder lieben. Diesmal wurden dafür interessierenden Fragen betriebileher und zwel Spiele ausgesucht, die am Sonntagaben in der Turnhalle zum Erlebnis gebracht werden sollen. Es ist dies zuerst eine ganz neue Gestaltung des alten Märchenstoffes der Sterntaler von Margarete Cordes unter dem Titel "Das Sternenkind", das in selner feinsinnigen Art tief in den Märchengehalt einführt und ihn mit unsercm Leben verbindet. Dazu werden die größeren Kinder "Den Kalendermann" von Otto Wiemer spielen, cin Spiel, das neben sauberer kindertümlicher Sprache und schönen jahreszeltlichen Tänzen auch sehr viele eingestreute Lieder des Jahrcslaufes bringt und dadurch fast zum Märhensingspiel wird.

> Versteigeruneg von Besatzungsmöbeln Das Amt für Verteidigungslasten in Offen bach teilt mit, daß am Montag, 5. 12. 1955, bis einschl. Samstag. 10. 12. 1955. jewcils von straße (nahe der St. Josephs-Kirche), eine große Anzahl Wohnungs-Einrichtungsgegenstände gegen sofortige Barzahlung öffentlich und meistbietend versteigert wird. Es handelt sich dabei um Möbelstücke, die bei den Möbelbesichtigungen nicht als Eigentum anerkannt worden sind. Darunter befinden sich noch guterhaltene Kleiderschränke, Bettstellen. Waschtische, Nachttische, Küchenbüfetts. Wohnzimmer-Büfetts und Klein-

> > The neues Gerät betreut

KUNDENDIENST

Reparaturen innerhalb von

2 Jahre lang der

Arbeitslohr

möbel, sowie Klavlere und ein Flügel. Klaviere und Flügel werden nur am Samstag, 10. 12. 1955 ab 13 Uhr im Bunker Bismarck straße versteigert. Die gestelgerten Möbel müssen noch am gleichen Tage abgefahren

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn, Langen, Darmstädter Straße 26, Fernruf 485

Freitag, den 2. Dezember 1955

Evangel, Kirche Egelsbach

Heute 20.30 Uhr: Bibelstunde onntag, den 4. Dezember 1955; 2. Advent

10.10 Uhr: Gottesdienst

11.20 Uhr: Klndergottesdienst Donnerstag, 8. Dez., 15 Uhr: Adventsfeier

Für unsere Kinder zu Weihnachten in

großer Auswahl

# schöne Spielzeuge

eingetroffen. - Ferner biete ich an: Trittroller, Rodelschlitten, Fahrräder Kaffee- und Tee-Service, Eß-Service mit schönem Dekor, Öfen und alle

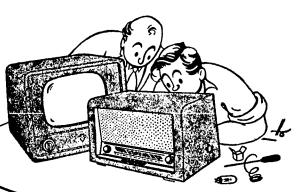
Wlihelm Schweinhardt Wwe. & Sohn Egelsbach, Ernst-Ludwlg-Straße

Wir suchen zwei schöne

## möblierte Einzelzimmer für zwei technische Angestellte.



FLEISSNER & SOHN Egelsbach.



RUNDFUNK-ELEKTROGERÄTE FRANKFURT/M.-PRAUNHEIM

Reichhaltige Auswahl in Rundfunk- und Fernsehgeräter

Meln Schlager:

Musikvitrine mit Zwölfplattenwechsler für 45er Platten . . . nur DM 149,-

in der Römerstadt 257 - Fernsprecher 22558

- oder 2 jeere 7immer

für 5-6 Monate ge sucht. Off. u. Nr. 1230 an die Geschäftsstelle

Bausparvertrag

h. Landesbausparkasse Darmstadt, Off. u. Nr 1228 an die G.-St

E8-Birnen Pfd. 18 Pfg. verkaut

Hermann Bader, Egelsbach. Ostendstraße 16 uftbereifter

Kinder-Roller fast neu, preiswert z verkaufen. R. Seidel

LEHRLING zu Ostern von Speng

Auf der Trift

lerei- u. Installations geschäft gesucht. Off u. Nr. 1229 a. d. G Trächtige junge

Ziege u verkaufen.

Egelsbach, E.-Ludwig-Str. 76

Schäferhund

sehw. m. be<mark>ige (R</mark>üde gegen Belohnung be Hch. Schneider, Egelsbach. Schulstraße

Radio-, Heiz- und Kochgeräte,

Beleuchtungskörper

Elektr. Herde, Waschmaschinen

und alle ins Fach einschlagende Artikel finden Sie bel

De Vries, Egelsbach ERNST-LUDWIG-STR. 20 - TELEFON 331

Elektro - Installationen und sonstige Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt!

# DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, und all denen, die unserer lieben Verstorbenen

# Frau Anna Margarete Dorst

das letzte Geleit gaben, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Dr. Schlapp für seine mühevolle Behandlung während ihrer langen Krankheit, Herrn Pfarrer Kietzig für die Trostesworte am Grabe, den Schwestern Gerda und Anna für die liebevolle Pflege und dem ev. Frauenkreis für die Kranzniederlegung.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Dorst sen.

Heinrich Dorst jun, und Familie Ignaz Wilhelm und Frau Else geb. Dorst, nebst Familie

Egelsbach, Reutte/Tirol, im November 1955

# Sport-NACHRICHTEN

aber es fehlte der Vollstrecker.

Die A1 unterlag ihrem Gegner TSG 75 in Darmstadt mit 4:5 Toren. Trotz der Nieder-

lage zeigte sie die besseren Lelstungen und

nur durch Pech mußte sie in der vorletzten

Minute in elnem undurchslchtigen Gedränge

den fünften Treffer hinnehmen. Allerding

glng ein glattes Hand der 75er voraus, sonst

wären sie nicht zu ihrem siegbringenden Tor

gekommen. Vorher verhinderte der Torhüter

on 75 Darmstadt durch Festhalten de

Rechtsaußen einen sicheren Erfolg. Leider

der sonst ein korrekter Lelter war. Die Tore

erzielten Becker (2), Werkmann und Junak

Während am Wochenende die Schüler nach

Erzhausen müssen, empfängt am Sonntag dle

Handball-Derby der Langener Vereine

Am kommenden Sonntag kommt es zur

Rückspiel zwischen den belden Langener

Handballvereinen, dem TV Langen und de

sonderen Reiz. So wird das Splel am kom-

kraft nicht verfehlen. Wer das Spiel gewinnt

niele wecken ungeahnte Kräfte in den Spie

lern. So ist das Spiel am kommenden Sonn

tag nach unserem Dafürhalten völlig offen. Es lst nur zu hoffen, daß das Spiel in glei-

cher Fairneß ausgetragen wird wie das Vor-

len Handballsport. — Das Vorspiel

ten die Reservemannschaften.

für die Mannschaft der SSG.

13.15 und 14.30 Uhr.

spiel auf dem TV-Platz als Werbesplel für

Zur Statistik ist zu bemerken, daß die

winnen konnte. Einmal wurde das Spiel ab

gebrochen, als die Mannschaft "am Gewln-

nen war", zwei Unentschleden wurden er-

Auf alle Fälle dürfte am kommende

sterten nur auf das Sportgelände der SSG

Spiele für den Besuch danken. Spielbegint

Das große Schachturnler

der Schachabteilung der SSG

befindliche Schachturnier der Schachabtei lung der SSG deshalb als "Großes" Turnier

well es mit 20 Teilnehmern die wohl stärkste

Das Turnier ist zur Zelt in vollem Gange.

Nachdem die Teilnehmer durchweg vier bis

mann mit 5:1 an erster Stelle. Die Verlust-

partie entstand beim Kampf gegen den alten

und am Brett doch ewig jungen Schaeh-

auf folgt. Er hat also noch keine Niederlage

gut, oder sagen wir noch auf den vorderen

aus Frankfurt/M. mit 2½:½ Zählern. Aber

auch beim vorjährigen Turnier lag er an-

fangs an der Spitze, um dann gegen Schluß

hin abzufallen. Auch Dr. Müller liegt mit

ner absolvierte und lediglich gegen Sehach-

freund Wengert, der übrigens auch Matzka

Wengert spielt zeitweise hervorragende Par-

Wir bezeichnen dieses zur Zelt im Gange

reicht, sonst gab es blsher nur Niederlager

übersah dles beidemale der Schl

Handballvorsehau der SSG

Egelsbach zwei Sonntage ohne Fußball

Da die zwel kommenden Spleltage für Nachhol-Punktsplele zur Verfügung stehen, beginnt der Start in die Rückrunde 1955/56 Dezember. Die Egelsbacher müsdaher zwangsläufig eine zwelwöchige Spielpause einlegen, es sei denn, daß die noch schwebende Abmachung mit dem SC Rot-Weiß Frankfurt für ein Freundschaftssplel am 11. Dezember auf dem Sportplatz Wir weisen somit alle Fußballfreunde auf das A1-Jugendsplel am kommenden Sonntag um 10.15 Uhr auf den Egelsbacher Brühl-

## SSG Abtellung Fußball

Am kommenden Sonntag trägt die SSG Al den SC Griesheim b. Darmstadt. Spiel-

Rückrundenstart in Hähnlein

lhr erstes Rückrundenspiel aus. Zwar konnte sie das Vorsplel gegen Hähnleln klar für sich der Gastgeber weitaus höher einzuschätzen. Nur selten gelang es den Langenern in den letzten Jahren, dort zu Punkten zu kommen. müssen die Elnheimischen weitaus mehr zelgen als in ihrem letzten Spiel gegen Bessungen, das sle nur mlt viel Glück für sich entschieden. Die Hähnleiner llegen zlemlich am Gegner treffen werden, der entschlossen ist zu gewinnen. Es heißt also für dle Mannehaft der SSG, mit ungeheurem Siegeswlllen auf den Platz des Gegners zu gehen und restlosem Elnsatz zu spielen. Dann allerdings müßte der Sieger Langen heißen. Auch gilt es, den mühsam erkämpften zwelten Taellenplatz zu verteidigen, denn bereits am nntag steht die Mannschaft vor einem welteren schweren Auswärtssplel. Ab-Fahrgelegenheit ist genügend gesorgt.

## I. FCL-Jugendspiele Spielergebnisse:

C1 - TG Neu-Isenburg 4:0 C2 — SSG Langen 0:3 Spvgg. N.-Isenburg kampfl. gewor

A1 — TG Sprendlingen 6:0 Von den letzten Verbandsspielen meldete 4 Siege. Dle C1 konnte auch in ihrem Splel gegen TG N.-Isenburg mit 4:0 einen schöner eg, nach sehr guter Mannschaftsleistung, für sieh buchen. - Dagegen mußte die neu zusammengestellte C2 gegen dle gleiche der SSG mit 3:0 eine Nlederlage hinnehmen. -Die C3, die etwas verstärkt wurde, gewann nach gutem Spiel gegen Neu-Isenburg mit 3:0. - Schade, daß der Gegner der B1 ausblieb, viele hatten sich auf dleses Spiel ge-freut. — Das Spiel der A1 gegen die sympatische TG Sprendlingen war sehr gut luch der Gegner bot eine sehr ansprechende Lelstung, konnte aber nicht verhüten, daß es hieß. — Die A-Jugend splette wieder eine vorzügliche Partie. Ihre Spielzüge waren sehr gut angelegt und bei etwas mehr Einsatz einzelner Spieler hätte die Torausbeute erhöht

## Egelsbacher Jugendfußball A1 75 Darmstadt — A1 SG Egelsbach 5:4 C1 SG Egelsbach — C1 TSG Messel 2:1

C2 SG Egelsbach - C1 SV Erzhausen 0:2 Am vergangenen Samstag konnte dle Cl Messel hler mlt einem 2:1-Sieg wettmachen Diese Elf ist die einzige außer Konkurrenz pielende dieser Gruppe. Trotz gutem Einsatz der Messeler konnten sie gegen das Egelsbacher Schlußdreieck nur einmal erfolgreieh sein. Dagegen waren die Spielzüge des einreifer. Bei etwas mehr Glück hätte der Sieg tien, um dann einmal wieder einen direkten

Die C2 dagegen mußte sich im Freund-schaftsspiel gegen die C2 von Erzhausen eine serer jungen unbekannten Spieler wie H. Damenwelt — ein Schwank für alle!

0:2-Niederlage gefallen lassen. Der Sturm hatte zwar des öfteren faustdleke Torchancen

Trotzdem kann man noch kein klares Bild gewinnen, da ja erst dle Kämpfe an den oitzenbrettern den Ausschlag bei der End olazierung geben werden. Es wurden auch tien, trotz Uhrenkontrolle gespielt, ein Zei chen dafür, daß durchweg mit großem Ernst und Konzentration die Partien abgewickelt werden, so wie eigentlich eine Schachpartie

# | Sleger-Schau der Reisegruppe "Dreieich"

Wie bereits schon mitgeteilt, wurde dem Reisetaubenzüchtervereln "Klub" 03 Langen die Gruppen - Ausstellung übertragen. Die elbe wird nun am Sonntag, den 11. Dezember im Saalbau "Zum Lämmchen" durchgeführt. Zur Ausstellung kommen nur Tauben, dle auf 11 Flügen von Freihurg (240 km) bis Narbonne am Mittelmeer (880 km) Sieger-preise errungen haben. Außer den ln der nachstehenden Aufstellung genannten Langener Siegertauben kommen nur die besten u wertvollsten Tiere der Reisegruppe "Dreieich" connten folgende Züchter dle ersten Tauben innerhalb des Vereins melden:

Freiburg 1 (240 km), 225. Preis Ph. Stroh; Freiburg 1I 23, Pr. Ph. Stroh; Basel I (290 km) Pr. Ph. Stroh; Auxonne (400 km) 33. Pr. h. Stroh: Macon (500 km) 170. Pr. E. Pfelffer: Basel II 3. Pr. A. Kraus; Vienne (580 km) P. Liederbach; Beaume (440 km) 12. Pr. W. Karg; Valence (630 km) 76. Pr. Ph. Stroh; Orange (730 km) 1. Pr. Ph. Stroh; Narbonne (880 km) 9. Pr. Ph. Stroh.

iahr 1955 war dle Erringung des Wanderpreises der RV. Ffm. mlt 5 vorher bestimm-Tauben, die gesondert gezeigt werden. Von diesen 5 Siegern stellte Züchter Ph. Stroh 3 und Züchter W. Karg 2 Tauben.

Nach den jetzt vorliegenden Meldungen werden ungefähr 150 Siegertauben zur Schau stehen. Auch wird der Ausstellung noch eine Schlag-Ausstellung der Jung-Züchter ange-

Aus der evangelischen Gemeinde Am Dienstag, 6. Dez., um 15 Uhr findet im Evang, Kindergarten in der Uhlandstr. die nlnter dem Realgymnasium führen. Die und Freunde herzlich eingeladen sind. - Am Mannschaften werden sicherlich durch gute Mittwoch, 7. Dezember, tritt um 20 Uhr im Dienste" zum erstenmal zusammen. - Über Misslonsvortrag am Samstag näheres am Dienstag.

## TAUS der Welt des Films

"Die Helden sind müde" (UT). aus den verschiedensten Ländern, die sich vor einigen Jahren noch als Feinde gegen-Besetzung der letzten Jahre gefunden hat. iberstanden, wollen über alle Gegensfitze hlnweg einfach und natürlich und in Freundfünf Kämpfe ausgetragen haben, manche haihre Umwelt zu einem Zusammenhalt - denn ben es auch bereits auf sieben Kämpfe gebracht, liegt der junge 19jährige Adolf Helfdem die Eingeborenen den Ton angeben und in dem nichts vom früheren Nimbus de sich ihr Zusammengehörigkeitsgefühl noch freund Sedovnik, der mit 4:0 Zählern dichtdurch die Erkenntnis, daß ihr kriegerische Heldentum von früher nur zerstört hat, hinnehmen müssen. An dritter Stelle folgt während die Menschlichkeit und Völkerve dann der Vorjahressieger, Schachfreund Matzka, mit 5:2 Zählern, also berelts mit tändigung aufbaut.

"Zorros Schatten" (UT - Spätvorstellung). Der Gespensterreiter stürmt in den Brennpunkt tödlicher Gefahren.

"Urlaub bls zum Wecken" (Lili). Die hemungslose Lebensfreude und Lebensgier unvon Liebe und ihre Sehnsucht nach Zweisam-2:1 Zählern noch an einem guten Platz, zu- keit im Rausch sinnverwirrender Abenteuer mal er diese drei Partien gegen starke Geg- zu erfüllen suehen, schildert mit realistischer Offenheit dieser neue CinemaScope - Film

Der donnelte Ehemann" (Lichtburg). Der lustigste aller Ehekriege mlt bisher unbelicher Täuschung! Eine Herausforderung an

Galloy und der junge Anthes, der überhaupt erstmals an einem Turnier teilnimmt, mit RUND UM DEN 2:2 und 3:4 bls jetzt sich gut behauptet Vierröhrenbrunnen

Langener Gebabbel corm Kunferne Sonntag, von dem die Beun Geschäftsleut lange Zeit net gewußt hawwe, obs en "blecherne" oder en "sllwerne" Sonndag gibt. Ihr könnt ruhlg eweil Euer Christkinnerche kaafe, dann

gerecht zu wern.

was mer hat, des hat mer. Mlr hawwe aach mit verelnte Kräfte ferlggebracht, daß de Audofriedhof in de Sarienstraß verschwunne und damit der achbarschaft geholfe worn is. De Schorsch verständnisvolle Mensche dene "Dankeschee" sage. Wann mei Worte bloß manchmal e bißje weiterhelfe, so is mer

schon zufriede. Allerdings scheint doch manch Unzufriedenheit iwwer Preise for Bauplätz un Äcker zu herrsche, wie mer am letzte Sonndag bei erem Lokaltermin feststelle konnt. Naia. mei werd halt en Weg finne misse, um jeden

Neulich, es is schon e paar Dag her, is emal en Mann vom Friedhof komme un hat sel Rejeschermehe uffgespannt, weils halt e ißje gefusselt hat. In de Darmstädter Straß ls er uff aamal mit seim Scherm an so erem Verkehrsschild hängegebliwwe und de Erfolg war, daß sein Scherm kaaner mer war. Mer waas net genau, ob slch unsern Mani selwer gescholle hat. Uff jeden Fall werd er fang krieht hawwe. Vielleicht krieht er zu Welhnachte e Neylon-Kapuz geschenkt, danr ann em nix mehr bassiern.

Am Mittwoch morjend scheint erem Audo uff de Rheinstraß e Scheib erausgefalle zu sei. Lauter klaane Glassplitterchen lage nämlich uff de Gaß un es war herrlich aazuseh wie sämtliche motorisierte Fahrzeuge dodriwwer gebrummt sin. Ob mer da als net emal mim Besem die Splitter hißie hett wegfeie könne? Es wär halt

Iwwerigens wißt Ihr. daß es im Hoehhau n Kohle-Uffzug gewwe dut? Ja, was hilft de beste Uffzug, wann er kaputt is. Vielleicht könnt mern emal mache.

Un jetzt emal ebbes anneres. In ere mittelgroße Langener Fabrik, dle ebbes fabriziert, wo mer dehaam drufferum schlabbseht, is es jingst bassiert, daß da jemand en Witz erzählt hat (der vielleicht net ganz stuwwerein war). Uff jeden Fall hat des e paar Mitarbeiter net gefalle un am nächste Dag wa e Briefsche eigange, wo jemand gebete worn is, dezu beizutrage, daß solche Witz möglichst net mer erzählt wern. Die Unnerschrift von Epistel hieß: "Bund für Wahrung des gutes Tones". E schee Sach! De Schorsch nimmt aa, daß es en Spaß sei sollt un faßt's aach so uff. E blßje Humor fördert manchmal es Betrlebsklima.

Un damit for heut: Wie witzlg will mer manchmal se n fällt mer schließlich mal enei hätt besser mer's gelosse . . .

## Adsehee! Euern Schorsch vom Vierröhrbrunne

Volkshochschule/Kunstgemeinde Auf den heute abend stattfindenden Vortrag mit Lichtbildern: "Der Bau der Welt" weisen wir nochmals hin. Ludwig-Erk-Schule 20 Uhr. Mitglieder frei, Gäste DM 1,-.

Am kommenden Freitag, 9. 12., findet ein Rezitationsabend statt, der sich mit dem Schaffen des zeitgenössischen Dichters Hans Carossa befaßt. Die Bedeutung der Veranstaltung wird durch die Anwesenheit von Kultusminister a. D. Dr. Stein unterstrichen. Auf den Abend wird an dieser Stelle noeh eingegangen werden.

Ferner weisen wir auf die kunsthistorische Führung von Dr. Wiedenbrüg durch dle Ausstellungen des Staedel'schen Kunstinstitutes hin. Samstag. den 10. 12. 55 Treffpunkt 13.45 Uhr vor dem Museum. Auch hierüber wird noch näheres an dieser Stelle

# Leibesübungen an den Schulen | Was-bekommen-die-Rentner? |

Auf einer Arbeitstagung aller Landessportsport" einen breiten Raum ein. Dr. K. Hegele der VdK-Ortsgruppe Langen nimmt mit Been Jahren im Bundesgebiet neue Schuhunger der schulpflichtigen Jugend gerecht haupten zu können, daß die in dem Beispiel

Es gelte aber auch, die rechte Ancrkenfür die Lehrkräfte zu erlangen, die vor allem mit dem Fach "Leibesübung" beschäf-

Für die Schuljugend wird folgende Sofortmaßnahme gefordert: Für Jugendliche über 10 Jahren drei Stunden Schulsport in der Jugendliche unter 10 Jahren eine tägliche Bewcgungszeit; für Berufsschudie Schule nur einmal wöchentlich besucht wird, dazu freiwillige Spiel- und Sportge-

Von der Schulturnbefreiung sagte Dr. Hoske: Als praktische Auswirkung muß die Einplanung gesundheitlicher Maßnahmen (sportärztliche Jugendbetreuung, Jugendolung u. a.) in die Landes-Jugendpläne als Länderaufgabe gefördert werden. Ihre Voraussetzung sind: laufende ärztliche Untersuchungen und Beratungen für alle Ju-

Es sollte den Schulbehörden wie auch den Gcsundheitsämtern in gemeinsamer Arbeit elingen, die überhandnehmenden Schulturnbefreiungen mit ihren körperlichen und morallschen Auswirkungen zu beseitigen. Dafür bliebenen die Genehmigung zur Durchfüh kann die bereits in einigen Städten mit Er- rung einer Weihnachtssammlung in der Zeit folg durchgeführte Handhabung Vorbild sein: vom 7. bis 15. Dezember 1955 erteilt und sich Schulturnbefreiung bis zu 14 Tagen ausstel- diese Aktion persönlich in den Dienst der len. Der zuständige Schularzt ist gleichzeitig guten Sache gestellt. hiervon zu unterrichten.

Schularzt bzw. elnem ermächtigten Sportarzt Einvernehmen mit dem behandelnden Arzt ausgesprochen werden.

Bei allen Befreiungen über 3 Monate wäre eine besondere fachärztliche Überprüfung Für chronisch geschädigte Kinder und Ju-

gendliche müssen gesonderte Stunden für eine ihnen gemäße Körpererziehung geschaffen werden

1955: Weniger Weinmost, aber bessere Qualität. Nach den bisher vorliegenden Landesergebnissen wird die diesjährige Weinmosternte im Bundesgebiet auf vorläufig 2,4 Mill. Hektoliter geschätzt gegenüber 3,1 Mill. Hektoliter im Jahre 1954. Die Güte des heurigen Weinmostes liegt über der des Vor-jahres. In Rheinland-Pfalz, dem Hauptweinbaugebiet Deutschlands, fielen etwa ¾ der voriährigen Mostmengen an, In Baden-Württemberg erbrachte die Lese schr unterschiedliche Erträge; im ganzen rechnet mar dort mit einer gegenüber 1954 um 3 v. H. niedrigeren Mostmenge. Dle fränkischen jahr der Nachkriegszeit und ernteten durchschnittlich nur 30 v. H. der vorjährigen Mengen. (AID)

# Verkehrs-Ecke

Verkehrsuhren oder Verkehrsampeln Die Einstellung des ADAC zur Verwendung von Verkehrsuhren anstelle von Ver-kehrsampeln hat ihre grundsätzliche Berechtigung. Aber da es bekanntlich keine Regel ohne Ausnahme gibt, gibt es auch bei Fälle, in denen der Verkersuhr vor der Verkehrsampelregelung der Vorzug zu geben ist. Dieser Fall ist in Langen gegeben. An der Kreuzung Dieburger Straße ist es besonders wichtig, die gefährliche Zufahrt aus der Die-burger Straße zu sichern, denn hier müssen dic Fahrzeuge jetzt oft weit in die Kreuzung hincinfahren, um eine Übersicht zu bekommen. Die Enge der Bürgersteige würde an dieser Stelle verlangen, daß auch Ampeln sehr hoch montiert würden, da sie sonst ständiger Beschädigung durch Lastwagen ausgesetzt wären. Eine Verkehrsuhr liegt im Zuge dieser Straße auch immer im Blickpunkt der herankommenden Fahrzeuge, so daß die Gefahr, sie zu übersehen, nicht vorhanden ist. Auch befindet sich heute unter Verkehrs-uhren ein gelbes Blinklicht, welches die Aufmerksamkeit auf die Uhr hinlenkt. Außerdem werden grundsätzlich in ausreichenden Entfernungen vor Verkehrsuhren entsprechende Hinweisschilder aufgestellt welche auf die Verkehrsregelung und auf diese Uhren aufmerksam machen. Auch für die anderen Zufahrtsstraßen liegt eine Verkehrsuhr an dieser Kreuzung immer günstig im Blickfeld der Fahrer, während bei der Enge der Straßen Verkehrsampeln durch vorfahrende Laster und Omnibusse sehr leicht dem Blick entzogen werden.

Ein besonderer Vorteil für die Kreuzung an der Dieburger Straße spricht für die Verkchrsuhr, und zwar daß sie den Verkehr flüssiger hält als eine Lichtregeiung durch Ampeln, die bekanntermaßen erhebliche Startverzögerungen im Gefolge haben und en verkehrsengen Stellen den Verkehrsfluß

Hinsichtlich des Fußgängerverkehrs bleibt zu sagen, daß die Langener Kreuzung eine erhebliche Vorverlegung der Fußübergänge von der eigentlichen Straßenkreuzung erfordert. Für die Verkehrsuhr ist dies günstig, da der Farbwechsel der Uhr hierdurch deut-lich erkennbar ist. Bei einer Ampelregelung würden von den Fahrverkehrsampeln räum-lich weit getrennte besondere Fußgänger-Ampeln erforderlich werden, deren Beachtung im übrigen kaum erwartet werden kann, nachdem selbst in Frankfurt im dichtesten Verkehr die Fußgängerwege auch bei rot immer wieder überschritten werden.

regelung die Straße bei einiger Aufmerksamkeit gefahrlos überschreiten kann.

Der VdK, Ortsgruppe Langen, bittet uns perbände in Berlin nahm das Thema "Schul- um folgende Veröffentlichung: Der Vorstand Württemberg) wies zunächst auf die Män- fremden von dem Artikel in der letzten Ausgel im Schulsport hin. Zwar selen in den gabe der LZ "Was bekommen die Rentner?" Kenntnls, da dle Zeilen dazu neigen, daß in len gebaut worden, manchmal leider ohne der Bevölkerung ein falsches Blid über die hallen, ohne Sport- und Splelplätze und gewährten Renten der Sozialversicherung entsteht. Wir glauben mlt gutem Gewissen beangeführte Invalidenrente von monatl. 180 DM in Langen nicht gezahlt wird und daher für Langen auch keine Sonderzahlung von 180 DM in Betracht kommt. Wir stellen fest, daß die größte Zahl der gewährten Invali-denrenten um die 100 DM-Grenze schwankt. Die Veröffentlichung solcher Artikel hat In der Bevölkerung schon die Meinung aufkomn lassen, daß es mit den Rentnern doch gut bestellt sei und sie auch ihr Auskommer Mindestrente bei 32 DM beginnt. Wir wären sehr erfreut, wenn die Presse sich vor solchen Veröffentlichungen mit den zuständigen Interessenverbänden und den Gewerkchaften in Verbindung setzen würde."

> em dtd-Dienst, in dem beisplelhaf die Mehrrenten errechnet wurden - D. Red.

# Reichsbund der Krlegsbeschädlgten

Der Hessische Minister des Innern hat auch sie in zwei Teile, deren jeder einen in sich in diesem Jahre wieder dem Landesverband geschlossenen Charakter aufwics. Gruppen Hessen des Reichsbundes der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinter-Bei akuten Störungen kann jeder Arzt eine durch Übernahme der Schirmherrschaft über Kapelle" von Konradin Kreutzer.

Die gesammelten Spenden läßt der Reichs-Längere Befreiungen sollten nur vom bund ausschließlich hilfsbedürftigen Schwerversehrten, Kriegerwitwen, Walsen, Krieger eltern und Sozialrentnern zu Weihnachter 1955 zukommen

> Sammelwoelic für die Caritas vom 29. November his 5. Dezember 1955 Sie wird wieder als öffentliche Haus- und Straßensammlung durchgeführt und ist staatlich genehmigt. Ihr Leitwort:

> > Dein Adventopfer!

Die Caritas ruft die Menschen an. die in den Vorbereitungen auf das eigene Weihnachtsfest und seine Gestaltung nicht den Bruder und die Schwester vergessen wollen.

# Gutgelungenes Chorkonzert des Gesangvereins «Frohsinn«

Mltwirkung: Meta Maria Kopp (Sopran) - Norbert Matzka (Klavier)

kommnung der künstlerischen Leistung er-

strebt wird. Man spürt da überall die fei-

die mit Differenzierendem Fingerspitzenge-

fühl mosaikartig aufbaut.

reich und ausdrucksvoll.

lende Kleinarbelt des Chormeisters Breidert.

Die Vortragsfolge war mannigfaltig und

abwechslungsreich aufgestellt. Man gliederte

von je zwei sich einander ergänzenden oder

wirkungsvoll kontrastierenden Gesängen folg-

Heideröslein", "Sah ein Knab' ein Röslein

hält ein "Vorspiel", dann die Gesänge "Im

Abendrot", "Nacht und Träume", "Romanze

aus Rosamunde", Der Tod und das Mädchen"

und Klavier verschmolzen sich harmonie-

und "Dem Unendlichen". Solo, Männerchor

Der Gesangverein "Frohslnn" veranstaltcte bert. Zuerst "Ach neige, du Schmerzensein Chorkonzert von hohen Qualitäten so- reiche" und darauf "Ich denke Dein". Die wohl hinsichtlich einer gewählten Vortrags- Mitwirkung der beliebten Künstlerin verlieh folge als auch ganz besonders in Bezug auf dem Konzert einen ganz besonderen Glanz. die künstlerische Ausführung unter der be- Meta Maria Kopp gebietet über einen kräfwährten Leitung ihres hochqualifizierten Di- tigen und voll ausschwlngenden Sopran, der rigenten Georg Valentin Breidert. Die Dar- außerordentlich modulationsfählg ist, über bietungen lleßen unmittelbar erkennen, mit vielfach gestufte Ausdrucksmöglichkeiten wie großer Sorgfalt und ideallstischer Hlnverfügt und im Dienste einer stark verinner lichten Gestaltung der jeweils Interpretierter gabe an die Sache gemeinsamen Gcsanges und wertvollen Musizlergutes gearbeltet wor- Gesänge steht. Bemerkenswert ist die reine den ist, um diesen neuesten künstlerischen Erfolg zu errelchen. Die bis ins Feinste ge- Norbert Matzka, der auch sämtliche Klavier pflegte Aussprache, das untadelige Klingen- begleitungen mit künstlerischem Geschmack assen der Konsonanten, das in erster Linie diskrct und anschmiegsam ausführte, splelte die Deutlichkeit des gesungenen Wortes ge- das Impromptu in As-Dur von Franz währleistet, ferner die subtile Gestaltung bert mit virtuoser Lebendigkeit und felner Herausarbeitung aller melodiegesättigte felnster Nuancen innerhalb der musikallschen Deutung der dichterischen Aussage Einzelepisoden dieses beliebten Stückes. Den zweiten Teil der Vortragsfolge begann und die Disziplin edlen vokalen Klanges vleler Elnzelstimmen, die sich zu einem ansprechenden Chorklang in Einheit zusam- H. menfügen — alle diese Vorzüge gaben Kunde davon, wie zielbewußt eine stete Vervoll-

der Männerchor mit "Über die Helde" von Carl Hirsch mit Tenor-Solo, das Adam Müller mit klarer, durchdringender überlegen ausführte. Später "Der König in Thule" von Karl Friedrich Zelter und "Horch weise in der Bearbeitung von Rudolf Desch. auf das Gebiet der Oper mit dem "Steuervon Richard Wagner, bearbeitet von Georg Schumann, und darauf mit dem Chor de Schmicdegesellen aus "Der Waffenschmied von Albert Lortzing, für Männerchor mi ten sich. Der Männerchor begann mit einem Klavief (Norbert Matzka) eingerichtet von Rudolf Hoffmann. Ein Theaterchor hätte e Otto und dem romantisierenden Gesang "Die kaum besser machen können.

Dazwischen sang Meta Maria Kopp Aries stehn" von Heinrich Werner in Bearbeitung mir der Schlummer", die Arie der Agathe von Hans Sitt, und "Der Lindenbaum", "Am Brunnen vor dem Tore" von Franz Schubert Weber, die Innigkeit des Ausdrucks seeliin Bearbeitung von E. Rudorff. Eine beson- scher Affekte und die erregte innere Dradere Anziehungskraft übte ein Zyklus von matik gleich wertvoll betonend, und später fünf Liedern und Gesängen von Franz Schu- die Arie der Marie aus "Der Waffenschmied für Männerchor, Sopransolo (Meta von Albert Lortzing "Er schläft Maria Kopp) und Klavier (Norbert Matzka), waren ganz besondere Höhepunkte des gesetzt von Walther Moldenhauer. Er entweiteren hinzufügte mit dem Vortrag der Arie der "Tosca" aus der gleichnamigen Oper von Giacomo Puccini als Zugabe.

Der Saal der Neuen Turnhalle des Turn vereins 1862 war von aufmerksam lauschen den Zuhörern sehr gut besetzt. Sie spendeten Mit den Männerchören wechselten Solo- nach jeder Darbiefung begeisterten Beifall gesänge für Sopran. Meta Maria Kopp sang | für beide Solisten wie für den Chor und seiselten zu hörende Lieder von Franz Schu- nen Dirigenten. Dr. Schilling-Trygophorus



Ihr schönster Waschtag,

Wasch strahlend weiß mit himmelblauem 5UN

Laugesteckt. Siewird beim Kochen zusehends dunk-ier und Ihre Wäsche weißer-immer, immerweißer!

so sparsam, so einfach, so schnell schein könnten nicht mehr für Ihre Wäsche tun. Be-

Einweichen? 1st nicht mehr nötig. Auch Enthär- sorgen Sie sich gleich Sunit, damit auch 1hre Wäsche

tungs- und Spülmittel sind ganz überflüssig. Sparen dieses neue, dieses strahlende Weiß bekommt.

**VON SUNLICHT - DARUM GUT** 

wie mild dieses Sunll ist!

Regenwasser, Rasenbleiche, Wind und Sonnen-

Firmenschilder \*Emailschilder Gummistempel Metallstempel

Haus für Pelz-Lederbekleidung W.Seibert Egelsbach

Wolfsgartenstr. 26 (Neumann)

Personen-Mietwagen Tag u. Nacht **RUF 574** 

Konrad Lotz Egelsbach

verschluß und Ozelotlasche, warm gefüttert, Porosohle

braun Box Damen-Stiefel mit Reiß-

27,50

grün Box Damen-Stiefel mit zeloteinsatz, erhöhtem Keil-Absatz, ein beliebtes Model

ULI NEETE BRUSS



DELVERTERNA L. CRUNES

braun und grün Box Damen-Sport-Halbschuh. Mollig warm



braun Box Herren-Stiefel, warm

gefüttert, Porosohle, ein preiswerter

SCHUHHAUS KÖBLER Bahnstr. 14

fiittert. Ähnliches Modell auch

und doeh warm ge-

Dle Verkehrsdichte wird in Langen in abselibarer Zeit nicht so groß werden, daß nicht der Fußgänger auch bei einer Uhren-



Ankunft. Eine Ankunft setzt Erwarsen, der da kommt. Erwartung lebte in der Menschheit zur Zeit des Kaisers Augustus, da war" und die Alden ..dem unbekannten Gott". Erwartung ist in der Menschheit lebendig geblieben die Jahrtausende hin-

der einkehre, der

da einmal kam, daß er wiedergeboren werde, der einmal ans Kreuz geschlagen ward. Die Erwartung der Völker und der einzelnen ist es, die in dieser Zeit schlägt und ein Hoffen lebendig werden

Die Erwartung des Menschen in menschlichen Dingen ist begleitet von Ungewißheit.

Im Menschlichen heißt es: Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. Die Sehnsucht in menschlichen Bereichen bleibt, wie oft, unerfüllt. Tausende und Millionen von Erwartungen auf Ankommende mußten grausam enttäuscht werden. Die Erwartung des Advents aber wird erfüllt, das ist Verheißung und Gewisheit. Darum ist in ihr ein feines Klingen, eine verhaltene Feierlichkeit und Hoch-gestimmtheit. Darum erwacht im Advent ein Zurüsten und Vorbereiten, ein Feinmachen und Heimlichtun. Es ist wie eine innere Reinigung, ein seelisches Einstimmen auf das Fest. Was den Erwachsenen im vollen Sinnerfassen an Erwartung zuwächst, schenkt sich ihnen im Gewande des Vertrauens. Es findet seine Entsprechung in dem Vertrauen der Kinder, daß das Christkind kommen werde und sie bedurch, daß er wieschenke. Das ist das Beglückende dieser Zeit, daß Eltern und Kinder eine, wenn auch anders gestimmte Erwartung einigt, daß sie sich im Adventsglauben finden. Zu keiner Zeit ist e dem reifen Menschen leichter gemacht, wieder die Hände zu falten, und zu keiner Zeit ist c dem Kinde näher und spürt er das Beseligende des Wortes: "So ihr nicht werdet wie die Kinder", wie in der Vorweihnachtszeit, in den Wochen der Erwartung.

# Der nächtliche Gast

Eine nicht alltägliche Adventsgeschichte / Von Dina Britt

Die Gegend, in die mich das Schicksal oder besser gesagt, der Wille meiner Vorgesetzten verschlagen hatte, war nicht so übel, nur die Bewohner des Landstriches ließen an Herzlichkeit und freundlichem Wesen zu wünschen übrig. Im Grunde berührte mich das kaum Ich wohnte mit meiner Frau und meiner dreijährigen Tochter Claire im Bahnwärterhäuschen und kam selten ins Dorf.

· Meine Frau war es, die als erste von dem nächtlichen Wanderer erfuhr, der, wie es hieß, seit einigen Jahrzehnten im Tal sein Unwesen trieb. Alice, meine Frau, erzählte, eine alte Sage und ein furchtbarer Fluch, der über die Bewohner des Tales ausgesprochen worder war, seien in diesem Zusammenhang genannt worden. Der nächtliche Wanderer erscheine immer dort, wo ein Bewohner des Taldorfes gefährlich erkrankt sei, und bitte um Obdach Die Bauern, jeglicher Gastfreundschaft abhold pflegten ihn mit Hunden und Kreuzzeichen vom Hof zu jagen. Der Kranke sei jedoch immer dem Tod verfallen. Ich maß den Erzählungen meiner Frau keine Bedeutung zu Man nenne mir das Land, wo die Bauern nicht

Es vergingen einige Wochen. Eines Tages. es war in der Vorweihnachtszeit, erkrankte Claire, ihr Zustand verschlimmerte sich rasch, und meine Frau rief telefonisch den Arzt herbei. Dr. Burky selbst war nicht zu Hause, an seiner Stelle erschien sein junger Assistenzarzt. Er untersuchte Claire gründlich und ging dann schweigend im Zimmer auf und ab. Endlich wagte ich, ihn nach dem Ergebnis seiner Untersuchung zu fragen. Sein Gesicht war Fall", sagte er. "Inwieweit jedoch das Herz bereits in Mitleidenschaft gezogen worden ist —" er zuckte mit den Achseln, "ich werde Ihnen gleich Dr. Burky persönlich herüberschicken." Ich folgte ihm vor die Tür. "Seien Sie ehrlich", bat ich, "besteht noch Hoffnung?" Er blickte Boden und schwieg. Ich verstand. "Jedenfalls danke ich Ihnen", sagte ich und drückte

Die Nacht brach herein. Claires Befinden verschlimmerte sich zusehends. Mechanisch versah ich meinen Dienst. Dr. Burky ließ auf sich warten. Alice saß mit gefalteten Händer neben dem Sterbelager des fiebernden Kindes Gegen Mitternacht war es, daß auf dem Kies schwere Schritte knirschten und gegen die Tür

Es war nicht der Arzt. Ein Fremder stand vor der Tür. "Verzeihen Sie", sagte er, "wenn ich störe. Ich bin schon den ganzen Tag unter-wegs, ohne was Rechtes im Magen zu haben. Bei Ihnen sah ich noch Licht. Und es ist i

Die Worte meiner Frau fielen mir wieder ein, aber gleich darauf schalt ich mich einen Narren. Im 20. Jahrhundert ist kein Platz mehr für Gespenster. Außerdem war der Fremde wirklich von Fleisch und Blut. "Treten Sie ein", sagte ich, "aber bitte sprechen Sie leise Unser Kind ist schwer krank. Setzen Sie sich an den Ofen, Sie werden durchgefroren sein." Alice deckte den Tisch. Der Fremde aß mit einem wahren Heißhunger. Schließlich schob er den leeren Teller beiseite und erhob sich.

"Ich muß noch weiter", sagte er, "ich weiß nicht, wie ich Ihnen danken soll." Vorsichtig trat er an das Krankenlager. "Schlimm" fragte er. Alice schluckte. Behutsam strich er Claire über die glühende Stirn. "Ich habe einen weiten Weg. Ich will Weihnachten zu Hause sein. Leben Sie wohl!" Er öffnete die Tür, die Dunkelheit verschlang ihn.
Wenig später kam Dr. Burky. Seine Unter-

suchung war kurz, aber gründlich. Als er sich erhob, malte sich in seinem Gesicht ungläubiges Staunen. "Seltsam", sagte er, "sie ist völlig fieberfrei, und das Herz arbeitet kräftig und ruhig. Ich begreife das nicht. Mein Assistenzarzt ist doch ein tüchtiger Arzt?"

Mein Blick begegnete dem meiner Frau. Ich deutete auf den geleerten Teller des nächt-"Auf alie Fälle ein schönes Weihnachts

geschenk", sagte der Arzt und ging. Der nächtliche Wanderer aber ward seit dieser Nacht nicht mehr im Tal gesehen.



# Weihnachtsgeschäfte / Humoreske von G. Zeutschei

Der Landmann Alois Bäuerle kam am zweiten Adventssonntag in die Stadt. Seine beste Mütze zierte das haarlose Haupt und in der Tasche der seit Jahrzehnten bewährten Lederjacke steckten die von Tante Amalie gestricken Wollhandschuhe.

Bäuerle stand — die rotgefrorenen Hände

inter dem Rücken gefaltet — vor einem Juwellergeschäft. Er betrachtete gerade die Auslagen mit größtmöglichem Interesse, als der geschäftstüchtige Ladeninhaber bereits neben hm stand und fragte: "Nun, mein Herr, Sie haben sicher mlt gutem Geschmack gewählt?" Alois Bäuerle schüttelte seinen Kopf, daß die Mütze etwas auf die Seite rutschte: "Das zwar nicht, Meister, — aber ich wollte fragen, was Sie mir wohl für einen Klumpen Gold an

barem Gelde zahlen werden?" Es sei bemerkt, daß dies zu einer Zeit geschah, da das Altgold nicht gerade hoch im Kurs stand, für Fertlgwaren aus diesem dennoch allseits sehr geschätzten Edelmetall aber schier unerschwingliche Preise gefordert

Der Juwelier ahnte also ein in seinen Gewinnmöglichkeiten geradezu unübersehbares Geschäft und lud Bäuerle sogleich zu einem überaus wichtige Verhandlung eben gut genug "Sie haben doch das Gold in Ihrer Tasche?

forschte der Geschäftsmann; doch Alois Bäuerle erwiderte mit gut gespieltem Erstaunen: "Ich sagte nicht, daß ich das Gold bereits besitze, — ich fragte vielmehr nur, wie-viel bares Geld so ein Klumpen einbringt", sprach's und entfernte sich.

Nicht lange danach traf derselbe Goldschmied denselben Alois Bäuerle mit einer großen Fuhre Brennholz auf dem Markt wieder, begrüßte ihn als alten Bekannten und fragte beiläufig, ob er statt Holz auch Tannenzapfen liefern könne: "Ich gebe Ihnen für einen Tannenzapfen einen Groschen."

"Gewiß, gewiß", erwiderte der Landmann hocherfreut, "Tannenzapfen, soviel Sie haben wollen!" Uebereilig fuhr er nach Hause und schickte die ganze Familie samt Gesinde zum Tannenzapfensammeln in den Wald. Mlt drei vollbeladenen Wagen hielt Bäuerle nach acht Tagen vor dem Hause des Gold-

schmieds, der mit gut gespieltem Erstaunen nach dem Verwendungszweck der unzähligen Tannenzapfen fragte. "Alle für Sie gesammelt, mein Herr, frisch aus dem Wald . . . . . , stammelte Bäuerle.

"Für mich? - Ich wollte Ihnen für einen Tannenzapfen einen Groschen zahlen" sprach's, nahm sich von den hochbeladenen Wagen einen Tannenzapfen herunter, steckte dem überraschten Landmann einen Groschen In die Tasche und ging ins Haus.

Es half kein Schimpfen, der Kaufvertrag war wörtlich erfüllt. Alols Bäuerle mußte zum Weihnachtsmarkt fahren und seine Tannenzapfen zu einem recht bescheidenen Markt preis absetzen.



Mit Vati und Muttl beim Christland

# DER GELBE

Kriminalroman von Georg. Büsing-

Copyright by Litag, Westendorf -

(17. Fortsetzung) "Den kann er sich ja schließlich angeklebt

"Das ist richtig! Aber das ganze Gesicht war nicht Borodin, es war hell genug, um das zu sehen! Und seinen Gang kann er nicht so leicht ändern! Ich habe ihn doch ein paar Minuten lang vor mir hergehen sehen!" "Fabelhaft, Mr. Bratti Sie sind der geborene Detektivi Gerade dles wollte ich von

Ihnen bestätigt wissen!" "Ja, man hat seine scharfen Augen als Sportiournalist", entgegnete Bimbo stolz und geschmeichelt. "Man 1st darauf geschult und irrt sich in dieser Hinsicht nie!

"Dann könnten Sie also den Angeklagten Borodin ganz erheblich entlasten, nicht wahr?" fragte Leimo jauernd. Allerdings: Ein Wort von mlr, und die Po-

lizei ist bis auf dle Knochen blamiert!" "Richtigi" — Das Gesicht des Gehelmagenten wurde gespannt, die Augen versanken ganz unter den buschigen Brauen. "Und was 

Bimbo steckte sich vergnügt eine Zigarette an: "Zunächst die Polizei wursteln jassen! er blöde Kommissar Chesterfield hat sich oft genug über mich lustig gemacht. Nee meine hochwichtige Aussage mache ich erst am Tage des Prozesses vor aller Öffentlich keiti Was meinen Sie, was das für eine Sensation gibt!

field will ja immer alles allein machen! Und

"Und wenn man Sie vorher verhören wird. "Wird kaum in Frage kommen!" knurrte Bimbo grimmig, "Dieser Kerl von Chesterwerde es ihm heimzahlen mit Zins und Zin-"Verdient hat er das gewiß! Nur der arme

prodint Er sitzt nun die ganze Zeit unschuldig hinter Gittern."
Bimbo Bratt hob die Arme: "Soll er mal!

Eine kleine Lektion tut ihm ganz gut! Vor kurzem hat er mich noch beschimpft, weil ich ihn beim Rennen in Liverpool nicht genügend erausgestrichen habe, und die Star-Werke haben mlr daraufhin dle Anzeigen entzogen: Nee, der Herr Rennfahrer mag einmal spüren. daß sein Leben in Bimbo Bratts Hand liegt! Das Gesicht des Agenten entspannte sich, um seine Lippen schlich ein Lächeln des Triumphes, aber Bimbo sah es nicht.

Immerhin bin ich auch noch nicht so vollkommen von Borodins Unschuld überzeugt", sagte Leimo dann.

Bimbo stürzte mehrere Gläser Whisky hinunter und prahlte laut: "Sie können sich auf meine Aussage verlassen! Herrgott, wird das eine Sensation geben!"

Hoffentlich haben Sie recht. Aber es gibt seltsame Verwechslungen, mein Lleberi Immerhin verfolge ich eine Spur, die Ihnen recht zu geben scheint — — vielleicht — —." "Na - sehen Sie!" prahlte Bimbo. "Mein

"Wie gesagt, ich wünsche es Ihnen! Wunder-voll wäre es doch, Mr. Bratt, wenn Sie dem hohen Gerichtshof nun auch gleich den Mörder präsentieren könnten, nicht wahr?"

Bratt sprang auf: "Donnerwetter, jal Das wäre eine Sachel Aber schwierig wird's wohl sein -", fügte er ein wenig kleinlaut hinzu. "Vielieicht gar nicht mal, Mr. Bratt", entgegnete der Agent geheimnisvall. Jetzt nach Ihrer so wichtigen Aussage scheint es mir durchaus möglich, daß ich Ihnen den Mörder Buddons in die Hände spielen könnte. -- -Bimbo ergriff die Hände des Alten: "Das

"Hoffentlich ändern Sie Ihre Meinung nicht "Niemals!" Bimbo hob mlt einer beschwödenkt, andere Leute wissen nichts! Aber ich renden Geste die Arme. "Nein, nlemals! Ich Freund sich auf ihn verlassen könne!

Freund! Mein erster, aufrichtiger Freund!"

werde Ihnen dankbar sein bis ans Lebensende und Ihnen einen Artikel in der Sportwidmen, wie noch nie einer dage-

Lelmo wehrte ab: "Uin Gotteswillen! Nie darf ein einziges Wort von meiner Existenz an Öffentlichkeit dringen, hören Siel Nie! wirke nur im Geheimen! Der Mann. der Buddon ermordete, hat in Rußland ein schweres Verbrechen begangen, es ist aber schwer, ihn dort vor Gericht zu bekommen. Wenn er nun in London am Galgen hängt, ist alles in Ordnung, dann sind wir ihn los — verstehen Sie das, Mr. Bratt?"

"Allerdings — gewiß — —", entgegnete .Ich wußte es. mein lieber Freundt Mit Ihnen kann man über solche Dinge reden. Die Polizel muß ja gleich alles in die Zeitung brlngen, damit die Verbrecher auch rechtzeitig gewarnt werden! Man muß viel schwelge können, Mr. Bratt, dann hat man auch viel Erfolg! Besonders wenn man einem Landesverräter und Mörder auf der Spur sitzt. Sie sind doch auch der Ansicht, nicht wahr?"

estredendi Unbedingt! Die Polizel schwätzt vlel zu viell" So ist es! Wir sind uns also vollkommen klar, nicht wahr? Ich spiele Ihnen den Mörder Buddons in die Hände und verschwinde dann spurlos. Der ganze Erfolg gehört Ihnen!" Blmbo griff wieder nach den Händen des Agenten und presste sie gerührt. Sogar Trä-

nen traten in seine Augen, der reichlich genossene Whisky machte sich bemerkbar. "Nur schweigen wie das Grab, Mr. Bimbol Das ist die einzige Bedingung! Kein Wort über Ihre Beobachtungen, keln Wort über unsere Unterredung!" Der Agent sprach diese Worte mit eindring-

licher beschwörender Stimme und fügte dann "Halten Sie sich also bereit! In wenigen Tagen wird es so weit sein! Verlassen Sie zu kelner Stunde Ihr Haus, ich rufe Sie an, und Sie müssen dann rasch da sein! Versta Bimbo'schwor mit lauten Worten, daß sein

Er sackte dann nach dem nächsten Whisky zusainmen. Leimo betrachtete den Betrunkenen eine Weile mit höhnischem Gesicht und ud ihn dann mit dem Wirt zusammen in ein Taxi. Erst am nächsten Morgen erwachte Bimbo wieder in seinem Bett. Gleich darauf ging das Telephon. Leimo war am Apparat, und selne beschwörende, leicht gebrochene Stimme sagte nur die Worte:
"Zu Hause bleiben, Mr. Bratti Und schwei-

gen! In wenigen Tagen ist es so weit!" Bei Seotland Yard gingen Berge von Brlefen ein. Alle wollten etwas wissen, alle wollten etwas aussagen, andere waren voller Erregung über die Verhaftung der belden Renn-fahrer! Eine nationale Schmach sei das! Scotland Yard ließ sich aber durch die Dinge absolut nicht stören. Ruhig ging der Gang der Untersuchung weiter.

Willst du nicht wenigstens mai den Bimbo Bratt verhören?" fragte Black. "Er schreibl Chesterfield lachte laut auf: "Und das glaubst

du? Dieser Hanswurst ist doch nicht ernst "Manchmal kommt man mit dem lächerlichsten Menschen am besten zum Ziel, Chesterfield!"

"Du kannst den Zwerg ja so viel verhören, wie du Lust hast! Mich laß mlt dem Quatsch Black schwieg. Chesterfield ließ slch nochmals mit Kommissar Brown in Wigtown ver-

binden und gab Befehl, Warren auf dem raschesten Wege nach London zu schaffen. Brown teilte dem Generaldirektor den Befehl Seotland Yards mit. Warren zuckte nur mit den Schuitern. Ihm war inzwischen alles

einerlei geworden. "Ubrlgens, was ich noch fragen wollte", begann Brown nochmals, als er schon halb in der Tür war. "Ihren Schlüssel zum Flugzeugschuppen haben Sie nicht zufällig da?" "Wenden Sie sich an melnen Monteur." "Der hat den Schlüssel verlegt", log Brown

"Geben Sie mir bitte Ihren."

(Fortsetzung folgt)





Weihnachtsgeschenke

UHREN ALLER ART Moderner Schmuck

Schöne und

begehrte

Trauringe in 8 u. 14 Karat sowie Bestecke

finden Sie im Fachgeschäft HEINRICH UND IRIS

Garantie.

Nebel oder Regen

Hausrezept hillt meist\*über Nacht!

In Apoth, u. Drog. Nur echt in der blauen Packung mit 3 Nonnen Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Haut-, Fuß- und Körperpflege

bringen oit Erkältung und Grippe! Nehmen

Sie jetzt vorbeugend mehrmals täglich den

echten KLOSTERFRAU MELISSENGEIST.

ken Sie unbedingt daran, ihn noch heute abend vor dem Zubettgehen heiß zu nehmen - nach Gebrauchsanweisung. Dieses

Hat es Sie aber schon gepackt, dann den

Burgmayer Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich schriftliche

Möbel - Barth Langen

DleburgerStr. 14



# Teileröffnung unserer neuen Schaufensterräume

- Reichhaltige Wohnschränke- u. Kleinmöbelschau
- Ludwigstraße 44

Besonders große Auswahl formschöner Wohnzimmer-, Schlafzimmer-, Küchenund Kleinmöbel in unseren Ausstellungsräumen.

AM KUPFERNEN SONNTAG zu

Schon für DM 19,50

Besichtigen Sie bitte unsere riesige Auswahl modernster Nähmaschinen. Kundendienst - Reparatnrdienst



Anzahlung erhalten Sie von uns eine

kräftige Haushalts-Nähmaschine.

Denken Sie daran daß die Erneuerungsfrlst für die

Süddeutschen Klassenlotterie am 7. 12. 55 abläuft



Bel Regen, Kälte, Wind

und Schnee, trink

EMOLLIN, den Grippeund Høstentee.

Proben in Drogerie

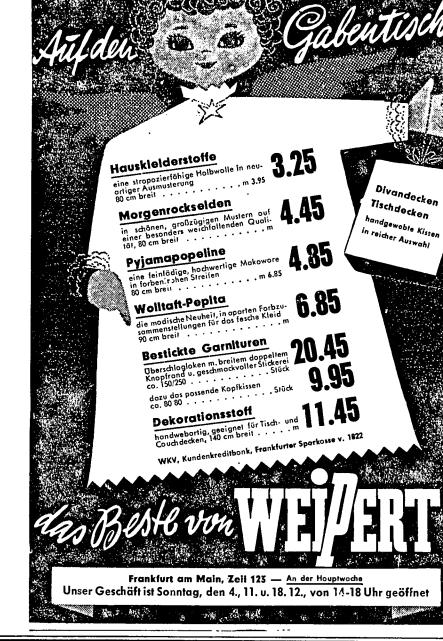
ENSTE gratis

Wovon spricht man in Langen?

Deckbetten ab 25.50 DM Matratzen ab 35.75 DM Kopfkissen, Steppdecken Bettwäsche usw. billigst kleineAnzahl, kleineRate Nowak, Frankinst a. M jetzt auch Hardenbergstr. hinter der Gutleutkaserne Teleion 55742

Schlafzimmer aus Edelholz nur 550,-





Kriminalroman von Georg. Büsing-

Copyright by Litag. Westendorf - durch Verlag v. Graberg & Görg, Wiesbadan (18, Fortsetzung)

"Wo ist er denn?" "Höchstwahrscheinlich in London." "Wo bewahren Sie ihn denn dort gewöhn-

.Ich habe ihn nicht hier.'

In meinem Büro am Schlüsselbrett." "Und mitgebracht haben Sie ihn nicht?" "Dann muß er also dort noch hängen, nicht

"Ich gratuiiere Ihnen zu Ihrem Scharfsinn, ommissari" entgegnete Warren spöttisch. "Das sollten Sle nicht tun, Direktor! Mir ist nämlich schleierhaft, wie jemand Ihren Flugzeugschuppen öffnen kann, wenn der Schlüsse in London hängt." "Sie vergessen den Monteur, zum Teufel!"

.Ihr Monteur hat heute nacht zwischen drei und vier bei seiner Frau im Bett gelegen. "Wer spricht denn hier von heute nacht zwischen drei und vier? "In dieser Zeit ist Ihr Flugzeug nämlich gestohlen worden, Herr Direktor!"

Warren sah den Kommlssar verständnislos an: "Flugzeug gestohlen . . .?"
"Ja. Während des Gewitters höchstwahrscheinlich. Oder haben Sle die Maschine bel-Seite schaffen lassen --?" Was soll das bedeuten?"

"Na — wegen irgendwelcher Spuren — — wer weiß das! Ihr Freund Stribling war ja auch hier in der Gegend — und ist auf etwas mysteriöse Weise nach London zurückge-Warren sprang mlt geballten Fäusten auf: "Scheren Sie sich zum Teufel, Mannt Ich werde Ihnen überhaupt nicht mehr antworten."

"Wie Sie wollen. Herr Direktort Ich hole Sie dann also in eln bis zwei Stunden ab.

Schön, daß wir mit Striblings Maschine fliegen können, nicht wahr?" "Mit Striblings Maschine . . .?"

"Ach — Sie wußten noch gar nicht, daß Ihr Rennfahrer gestern nacht zehn Kilomter von hier notgelandet ist —?" Warren griff sich mit den Händen an den Kopf, die Tür fiel hinter Brown ins Schloß. Was ging hier vor? Stribling notgelandet? Seln Flugzeug gestohlen? War er verrückt? Hatte die Hitze selnen Verstand durcheinandergebracht? War Stribling der Mörder, um die Pläne für seinen Rennwagen zu bekommen? Oder um den Weg zu Evelyne freizu-

Warren schrie auf, griff nach elnem 'Briefbeschwerer und warf ihn in den Spiegel. Irr-sinnig wurde man bei dieser Geschichte hieri Mit scharfem Knall zersplitterte das Glas, der Vachtmeister steckte erschrocken seinen Kopf durch die Tür "Was 1st 1os —?" stotterte er.

"Los?" Warren starrte den Beamten mit leerem Blick an. "Nichts ist los. Nichts —!

"Und der Spiegel --?" Ich hab lhn zertrümmert!" entgegnete Warren stark gerelzt. "Oder darf ich mit meinen eigenen Sachen nicht mehr machen, was

Der Wachtmeister zog sich furchtsam zurück: "Er ist verrückt geworden!" flüsterte er seinem Kollegen draußen zu. "Quatsch - lst wohl das schlechte Gewissen!" entgegnete der. "Kenne das! Alle Zucht-

häusler kriegen mal solchen Kolleri"

Brown war mit dem Auto Ins Dorf gefahren. Zu Vorsteher Coney. Der Gerichtsarzt war da und untersuchte den Toten. "Na, Doktor? Was gefunden?" "Jai Gift!"

"Was - Gift? Er ist nicht an der Kopfverletzung gestorben?"
"Nein. Eine unbedeutende Verletzung, die er sich bei dem Sturz aus dem Flugzeug oder sonstwie zugezogen haben mag."

"Wle lange ist er denn schon tot?" "Mindestens zwölf bis fünfzehn Stunden." nacht zwischen neun und elf Uhr passiert

"Ja! Am Oberschenkel ist der Einstich. Man hat ihm mit einer kleinen Injektionsspritze eine Dosis Blausäure eingespritzt. Er muß auf der Stelle tot gewesen sein.

Brown nickte: "Gift also — immer toller wird die Geschichte! Na, Sie schreiben das Attest und schicken es mir, nicht wahr? Heute noch wird der Tote nach London geschafft. "Haben Sie den Mörder denn schon?" fragte der Arzt.

"Verdächtige genug! Jedenfalls ein verflucht erwickelter Fall! Der Arzt verabschiedete sich, Brown bat den Vorsteher, noch einmal mit ihm in den Sumpf zu kommen. Eine Zeitlang schritten sie

chweigend durch den lockeren Sand des Hat's dlese Nacht eigentlich auch geregnet?" fragte Brown dann.

"Keine Spur, nein! So gegen drei herum war ein Gewitter, aber zum Regnen ist's dabei auch nicht gekommen! Wenn diese Trok-kenheit so welter geht, ist die ganze Ernte zum Teufel!" So ist es, Coney. Das Haus dahinten ist

Warwicks Laden, nicht wahr?" "Wir wollen erst da mal vorgehen. Sagen Sie. Coney, was halten Sie von dem Händler?"

"Scheint mir ein feiner Kerl zu sein. Er ist hier seit drei Jahren in der Gegend, und ich nabe nle was Nachteiliges über ihn gehört.

wegs."
"Und wer versorgt den Laden dann?"

"Seine Frau." "So – seine Frau –". Der Kommissar schwieg eine Weile und murmelte dann: "Das macht die Sache natürlich schwerer . . . . " "Welche Sache, Kommissar?"

"Warwick ist heute morgen mit seinem Wagen in London tödlich verunglückt. Und wir beide müssen es der Frau sagen. Conev." "Wie ist es denn passiert?"

Weiß nicht. Coney. Hat wohl bei der H

schlapp gemacht.' Schweigsam schritten sie den Weges zu Ende. Sie traten in den Laden, die Türklinke bellte laut auf — nach kurzer Pause kam die Frau. Eine junge, sehr elegante Erscheinung. Kommissar Brown war ganz überrascht und starrte sie an. Schließ-lich raffte er sich auf und sagte helser: "Ich muß Ihnen leider eine schmerzliche

Die Frau wurde leichen blaß: "Mein Mann…?"

Brown nickte schwer: "Ja. Er ist in London mlt seinem Wagen tödlich verunglückt."
Stille. Die elegante Frau hinter dem primitiven Laden starrte ins Leere, ihr Gesicht war wie versteinert.

"Kann ich etwas für Sie tun?" preßte Vorsteher Coney hervor. Frau Warwick schüttelte den Kopf und

machte eine Handbewegung, daß sie gehen sollten. Brown und Coney verlleßen darauf den Laden, wiederum bellte die Glocke der Eingangstür laut auf. "Geht einem ja durch Mark und Bein, diese \*

Glocke", sagte Brown. "Ja, eln altmodisches Ding", erwiderte Coney "Aber die Frau scheint mir dafür mehr nach

der letzten Mode gekleidet zu sein. Muß viel Geld haben, der Warwick. Na, mich geht's ja nichts an, solange nichts vorliegt." Schweigsam setzten sie ihren Weg fort und kamen auf den Dünenkamm, der in den Sumpf führte. Die Sonne stand hoch am Himmel, die Luft kochte, Brown zog seine Jacke aus. – "Nicht zum Aushalten!" knurrte

Sie kamen an die Stelle, we der tote Buddon gefunden worden war. Brown suchte nochmals alles genau ab, vor einem Baumstamm am Abhang kniete er nieder und sagte dann: "Der Arzt hat recht, hier sind Blutspuren. Beim Sturz aus dem Flugzeug wird der Kopf auf diese harte Kante gefalien sein, und dann ist der Körper in den Sumpf ge-

(Fortsetzung folgt)

das wertvolle Weihnachts-Geschenk!

Denken Sie schon jetzt an Ihre Weihnachts-Einkäufe!

Wir bleten Ihnen prelswerte Möbel in reicher Auswahl zu günstigst. Zahlungsbedingungen

Wohnzimmer-Schlafzimmer Küchen - Polstermöbel Kleinmöbel - Matratzen Steppdecken - Tagesdecken

# Möbelhaus Sallwey

Beachten Sle bltte meine Schaufenster und besichtigen Sie unverblndlich meln reichhaltlges Lager.

GRO-LA macht die mobel wie neu, es reinigt und frischt auf dabei. DROGERIE ENSTE, Langen

Bücher kauft Antiquariat, Tel. 86379 Frankfurter Straße 4'



daß jedes Backwerk gut wird, sagt Renate, Gemeint sind die vier bekannt varzüglichen Dr. Oetker-Backzutaten, die Ihnen ein gutes Gelingen Ihres Weihnachtsgebäcks garantieren:

- ( Dr. Oetker "Backin" das Backpulver mit der starken Triebkraft
- 2 Dr. Oetker Vanillin-Zucker sa würzig und aramatisch

sandgebäckähnlich wird.

- 3 Dr. Oetker Backäle und Aramen -für die besandere Geschmacksnate
- 1 Dr.Oetker "Gustin" (nur nach 52 Pfg.) damit das Backwerk lacker und leicht,

Dr.Oetker-Backzutaten sind von anerkannter Qualität, und mit Qualität sind Sie stets gut bedient, Qualität ist Ihres Vertrauens wert1 Machen Sie es wie Renate: Verlangen

Sie bitte ausdrücklich Backzutaten van



Weihnachssbackrezepse gratis von Dr. Oetker, Bielefeld





Bezirkssparkasse Langen u. Ph. Hch. Nold III , Langen, Hergweg 14



In Langen erhältlich bei: Lederhandlung Göbei Schuhhaus Köbler Schuhhaus Zimmerman Karl Klepper & Sohn orthopädischer Schuhmachermeister Philipp Klepper orthopädischer Schuhmachermeister Jakob Sehroth, Schuhmachermeister

**Hut-Titze** 

Als Speziaigeschäft für Herrenhüte, Mützen und Kindermützen ist unsere Farmenauswahi in jeder Preislage hervarragend.

MERCKHAUS - DARMSTADT Rheinstraße 7

STAUBSAUGER Electro-Baby das moderne Kleingerät mlt saugendem Bohner, Fön, Wachszer-

stäuber und neuerdings Waschhelfer und sonstiges Zubehör. In Monatsraten von DM 9,— an abzugeben. Bitte um unverblndliche Vorführung. Postkarte genügt. H. Kästner, Langen, Obergasse 5



# Weihnachts-Geschenke

die Freude hringen:

Aus Langens ältestem Fachgeschäft!

Uhren aller Art Bestecke - Schmuck Trauringe in allen Preislagen

Pelz-Müller

Pelzverarbeitung

Maßanfertigung

Egelsbach

Westendstraße 8 Ruf Langen 338

# Geld für alle Zwecke

Hypotheken - Betriebskapital Privatdarlehen

diskret zu den üblichen Bedingungen Offerten unter Nr. 1222 an die Gesch. St.



welcher Mann freut sich nicht, wenn man ihm sagt: "ihre Frau sieht wirk- lich erstaunlich gut aus!" Sa ein Kampliment bekammen melst Frauen, die – seibst in reiferem Alter – nach Jugendlich frisch wirken, die nie mürrisch und lustjos, sandern stets gut gestimmt und lebensfroh sind: gestimmt und eiberströh sind: Es gibt einen Weg, liebe Leserin, wie man diese lugendliche Spannkraff erhält oder auch – wieder-gewinnt. – Sie kennen doch FRAUENGOLD.

Frauengald Ist spezieli für die Frau geschaffen, es kräftigt, la regenerlert den welblichen Or-ganismus van Grund auf.

Auf diesem Wege schenkt es nicht nur körperliche und seelische Kraft, es verleiht als Inneres Kas-metlkum auch eln verlüngtes, biühendes Aussehen. Frauengaid hat nicht seinesgleichen.

Frhältlich in allen Fachgeschäften, in denen Frauengald ausgestellt ist. Dari erhalten Sie auch die Astra-Broschüre "Was sagen Dir die Sterne?"

# Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreihung

Ab sofort können im Rathaus — Zimmer tbauamt) folgende Angebotsunterlage

n) für die Herstellung elnes Kanals in de

Ausführung und

Materiallieferung, für dle Unterhaltung der städt. Wohngebäude Leukertsweg 56, 58, 60 und 62, Schreinerarbeiten und

Langen, den 1. Dezember 1955. Der Magistrat: gez. Umbach, Bürgermeiste

der Woche vom 5 .-- 10. Dezember 1955 wird lm normalen Plan des Müllwagens zusätzlich eln Lastkraftwagen fahren, der ohne besondere Kosten auch sperrige Güter mit-

Auch neben den Mülleimern stehende sonstige Gefäße werden in dieser Woche aussweise mit entleert. Bei Belstellung zu sätzlicher Gefäße ist deutlich zu kennzeichnen, ob das gesamte Gefäß oder nur desse Inhalt abgefahren werden soll, da für irrtümlich mitgenommene Gefäße keln Ersatz geleistet werden kann. - Bauschutt wird nicht abgefahren! Langen. den 2. 12. 1955.

Stadtwerke Langen in Hessen.

Zwangsversteigerung

Öffentlich meistbletend sollen zwangsweise gegen Barzahlung versteigert werden am 3. Dezember 1955 in Langen:

2 Radioapparate Musikschrank (Plattenspleler)

0 Uhr. Wolfsgartenstraße 19:

Kommode mit Aufsatzregal 1 Couchtlsch, schw. Platte

Webteppich

1 Stehlampe (Bambus)

Langen, den 1. 12. 1955. Schäfer, Gerichtsvollzieher.

# Anmeldangen für das Realgymnasium

Schüler des 4. Schuljahres, die an Ostern in die Sexta unserer Schule eintreten wollen spätestens 17. Dezember 1955 schriftlich bei len Schulleitungen der Volksschulen angemeldet werden, dle ihre Klnder zur Zeit

Schüler des 5. Schuljahres können für Quinta und in gewissen Fällen auch für Sexta angemeldung bis zum 17. Dezember 1955 bel den Für Eltern, die sich über die höhere Schul

nformieren oder andere Fragen besprechen wollen, findet am Montag, dem 5. Dezember, um 20 Uhr lm Singsaal des Realgymnasiums ein Auspracheabend statt. Langen, den 29. 11. 1955.

Dr. Flöring, Oberstudiendirektor.

# Anmeidung für den Mittelschulzug der Wallschule Langen

Bis zum 17. Dez. 1955 müssen bei den ab ebenden Schulen die Klnder gemeldet wer den, die in den Mittelschulzug übertreten wollen. Die Anmeldung hat schriftlich durch den Erziehungsberechtigten zu geschehen In Frage kommen solche Kinder des 4. Schj. die dazu die geistige Reife haben. Die Eltern sollen sich aber bei der Anmeldung schon bewußt sein, daß die Schulzeit 10 Jahre dauert. Über Kinder des 5. Schj., die sich melden wollen, gebe ich jederzeit gern Aus

Schulleltung der Wallschule: Mann

Seipin Geme v. Seile 10 Jahre bewohn bei Hautjuckeri

usw.Leupin-lee blutreinig, abführend. t. Apth. u. Oroger. Leupin-ludor mit 5 hautwirksamen Wertstoffen

# Das Weihnachtsfest naht! RALE PRAISE PRAI

Wählen Sie schon jetzt Ihre Geschenke fär "Ihn", für "Sle" und für's "Kind"

> Die Auswahl ist groß! Die Qualitätswaren führend!

Sie finden bestimmt für jeden das Richtige! In unseren Erkern befindet sich nur ein Querschnitt unseres Sortlments, deshalb besuchen Sie uns bitte unverbindlich!

Wäsche-u. Modehaus Dörfel

Langen - Rheinstraße 30

# Weihnachts-Wünsche



erfüllen Geschenke von uns

Tafel- und Kaffee-Service Weingläser in vielen Formen Bleikristall-Vasen u. Schalen Moderne Metallwaren

Tafelbestecke in rostfrei u. Silber Brotkasten-Küchenwaagen

Kaffeemühlen - Bräter

u. vieles andere in reicher Auswahl

# **ADAM HILL**

Lutherplatz



Baui, 1953, Limousin für 4200.-DM auch geg Feilzahlung z. verkau Offerten unter Nr. 1231 an die Geschäftsstell

Mercedes DS

Ausziehtisch BETT

Kernfedermatratz

Altmetall, Lumpen Alteisen

> kauft an Ernst Benz Mainstr. 10

(relnigt kristaliklar auch lose, bitte leere Fachdrogerien ENSTE

# Falsche Eitelkeit läßt sie keine Brille tragen. Sie weiß nicht, was

sie durch RODENSTOCK-Gläser an Sehkraft gewinnt und durch eine RODENSTOCK-Brille auch an Schick. Mit RODENSTOCK Qualitätsaptik hilft Ihnen

Jeder, OPTIKERMESISTER Bahnstraße - Karl-Marx-Straße 12

Dieses Firmenzelchen

für alle Krankenkassen

bürgt für beste Qualitäter





Eine Klasse für sich

Kenge - Etuiwecker Forbe, Quaiilätswerke mit Stelnen.

# Uhrenhaus Eckert

# Ein schönes Bild von Ihnen

oder Ihrer Famille 1st; lmmer ein bleibendes Weihnachtsgeschenk

Meln Foto-Spezialgeschäft und Atelier let an den 3 Sonntagen vor Weihnachten f. Aufnahmen u. Verkauf von 14-18 Uhr geöffnet.

# FOTO-DERFELT

FOTOGRAF Langen, Bahnstr. 731/10 - Telefon 798.

Angenehme Neben-Beschäftigung auch für Frauen, durch Gemeinschafts-Bestellungen. KERT, Freudenstadt D 169

# Wir helfen Ihnen

das Helm wohnlich zu gestalten

Teppiche, Läufer und Gardinen

# J. K. Bach, Langen

Anfertlgung kompl. Dekorationen

# Zum Weihnachtsfest

(eiegante Mäntel und Kleider)

Eln Gang zu uns lohnt sich.

..Hicoton'

Prels DM 2,65.

ist altbewährt gegen

Bettnässen

In allen Apotheken.

bleten wir eine reichhaltige Auswahl an

# Oberbekteidung

Wäsche für die Dame, den Herrn u. das Kind.

Beachten Sie unsere Schaufenster! Mode- und Bekleidungshaus Görner



# Wallenfels

TEXTIL UND MODE Das Fachgeschäft der großen Auswahl

Langen, Bahnstr. - Ecke Karl-Marx-Str.



kommt"

zu den TV-Kindern am . . Sonntag, dem 4. Dez. 1955, in die Turnhalle am Jahnpl.

BEGINN 16 UHR

EINTRITT -.70 DM

# Achtung!

Am Samstag, dem 3. Dezember 1955 eröffnen wir 3 ETAGEN

in unserem neuen

# Möbel- und Einrichtungshaus

Bitte, besichtigen Sie

300 Couches und Sessel

sowie Schlafzimmer, Wohnzimmer Herrenzimmer, Küchen, Kleinmöbel **Teppiche und Gardinen** 

Möbelhaus

Besichtigen Sie auch unsere

Polstermöbel und Teppichschau

Kupfernen Sonntag

4. Dezember 1955

erwarten wir Ihren Besuchi

Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 221-227

the same of the same of the same of



**Uhrenhaus Eckert** 

Wir fertigen nach Ihren Maßen

mlt den besten Zutaten: Kostüme DM 55,-Anzüge DM 65,aus Ihren und unseren Stoffen mit Anprobe

L. Deboy, Schneidermeister Nähere Auskunft: Thomas-Münzer-Str.4

Uhren, Schmuck, Trauringe, Bestecke

VOM FACHGESCHÄFT Max Burgmayer

EIN SCHÖNES Weihnachtsgeschenk

SCHIRM-LISKA



Neckarstraße 3 an der Post Große Auswahl Reparaturen schnellstens

und Besatz-Felle

vorrätig

Pelz-Müller

EGELSBACH

Westendstraße 8 Ruf Langen 338

KLEINANZEIGEN

haben immer Erfols

in der Zeitung

Preiswerte Für meine Expedition wird eine Pelzmäntel

Stenotypistin (gute Rechnerln) zum sofortigen Eintritt gesucht

Heinrich Dröll 5

Langen, Llebigstraße 7

Zur Bedlenung der Heizungsanlage im HEIZER

gesucht. Interessenten werden gebeten sich nach 18.00 Uhr in der Turnhalie zu

Turnverein 1862 Langen



Denken Sie möglichst bald an Ihren

# Weihnachtseinkauf

denn jetzt finden Sie große Auswahl

Damen-Nachthemden Damen-Garnituren

Damen-Unterkleider in Perlon und Charmeuse

Da-Perlonstrümpfe, Ergeé, Belinda, Tilly, Opal Strick- und Lederhandschuhe

Herren-Schlafanzüge, Popeline und Flanell Herren-Sporthemder

Herren-Unterwäsehe, Plüsch, Interlok, Mako

H. Heinig, Langen

Berufskleidung - Wassergasse 1

Außenkassierer gesucht.

Schriftliche Bewerbungen an

Kohlen-Einkaufsgenossenschaft eGmbH. Langen, Mühlstraße 3

Heute, Freitag 2. Dezember 1955 20.30 Uhr findet im Rathaus (Sitzungs-

Ausspracheabend

über den Sommerfahrplan der Bundes-bahn für 1956 statt. Alle Verkehrsin-teressenten sind herzlich eingeladen. Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Langen 1877 e.V.

# Nähmaschinen

Das Neueste: Die Ziek-Zack-Antomatie Unverbindl. Vorführung. Gebrauchte Maschinen vorrätig. Teilzahlung. SCHAFER Offenthal am Bahnhof Das führende Spezialgeschäft i Landkr

# Es ladet freundlichst ein WILLI MARWEG U. FRAU

Rirchliche Nachrichter Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, den 4. Dezember: 2. Advent 10.00 Uhr: Gottesdienst (Stadtklrche) (Pfarrer Lauber)
10.00 Uhr: Gottesdlenst (Gemeindehaus)

Nikolaus-Abend

(Pfarrer Geißelbrecht) In beiden: Predlettext:Römer 15.4-13: 11.15 Uhr: Kindergottesdlenst in der Stadt-kirche und Im Gemeindehaus

onnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde Freitag, 20 Uhr: Kirchenchor (Gemeindehaus) Samstag, 20 Uhr: Misslonsvortrag (Gem.-H.) Ev. Stadtmisslon

Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde Dienstag, 20 Uhr: Blbelstunde

Katholische Kirchengemeinde Sonntag, 4. Dez. 1955: 2. Sonntag im Advent 8.00 Uhr: Hi. Messe mit Predigt 9.15 Uhr: Kindergottesdienst

10.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt
11.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt
18.00 Uhr: Adventsandacht

An den Wochentagen: Montag, 6.30 und 7.15 Uhr: Heilige Messen Dlenstag, 7.30 u. 20.00 Uhr: Hl. Messen Mittwoch, 7.30 u. 8.30 Uhr: Hi. Messen Donnerstag, 6.45 u. 7.30 Uhr: Hellige Messer Freitag, 6.30 u. 7.15 Uhr: Heilige Messen

> Neuapostolische Kirche Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdlenst 16.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Birkenstraße 24

Sonntag, 27. 11.: Predigtgottesdienst 18 Uhr. Thema: Können alle Kirchen von Gott sein? Sprecher: Willi König u. Ludwig Hoseh, Dst.

Methodistengemeinde (evang. Freikirche) - Realgymnasium Freitag, 20 Uhr: Bibelstunde Sonntag, 10 Uhr: Predigtgottesdienst

Aerztí. Sonntagsdienst Samstag, 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Sonntag, 4. 12.: Dr. Sallwey, Rheinstr. 42, Tel. 672

Apotheken-Dienst in Langen mit Nachtdienst-Bereltschaft Samstag ab 20 Uhr (3.-9.12.)Rosen - Apotheke, Bahn-K.-Marx-Str.

Stadt-Büoherei, Heegweg Bücher-Ausgabe: Samstag von 14 bis 16 Uhr



# DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme, sowie für die vielen Kranz-und Blumenspenden beim Heimgang unseres über alles geliebten Sohnes, meines lieben Bruders, Enkels und Neffen

# Hans Philipp Hofsäss

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die trostreichen Worte am Grabe, der Betriebsleitung und Belegschaft der Firma Ford Auto-Hage Frankfurt a. Main, Schmittstraße 45, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 33/34 und allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiese

> 1n tiefem Leid: Christina Herrmann, verw. Hofsäß Oskar Herrmann Gisela Hofsäß

Largen, im November 1955 Karl-Liebknecht-Str. 34

# Im CAFE MARWEG ist morgen Samstag 3. Dezember

Ab Freitag bls Montag tägl. 20.30 Uhr sa 18.15, 20.30; So 16.00, 18.15, 20.30 Uhr

Liebe, Hab und Eifersucht unter der Sonne Afrikas Curd Jürgens • Maria Felix • Y. Montand



EIN FILM VON YVES CIAMPI MIT Jean Servais · Gert Fröbe Elisabeth Manet · Gerard Oury EIN CCC/TERRA/CILA-FILM

Jugendverbot

Fr, Sa, So 22.30 Uhr Spätvorstellung ntag 14.00 Uhr Jugendvorstellung

# Zorros Schatten

Richard Simmons, Barbara Bestar Der Gespensterreiter stürmt in den Brennpunkt tödlicher Gefahren

Klug ist -

wer inseriert!

Es laden herzlich ein

# TANZORCHESTEP Rheinischer Hof, Langen

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß wir am Samstag, d. 3. Dezember 55, unser

NEURENOVIERTES LOKAL

Heinrich Diehl und Erau.

# Schöne Geschenke für den Gabentisch: were and the same of the same

Handtaschen-Abendtaschen-Einkaufstaschen, Brieftaschen und Börsen, Elegante Stadttaschen, Reisetaschen und Koffer

Moderne Wäschetruhen, Nähkasten und Nähwagen, Blumenhocker Tischdecken bedruckt, handgewebt

und Wachstuch, Sofaklssen, Couchdecken Elha Sessel -Polstersessel, Couch-Klub und Radiotische

und vieles andere mehr in bekannter Preiswürdigkeit!

# J. K. BACH · LANGEN

Fahrgasse 17 durchgehend geöffnet!



Damen- und Herren-Anoraks in Ninoflex-Sonderklasse u. Sportpopelinc- bercits ab 29,50 Damen- und Herren-Kellhosen . . . . . . ab 33,-SKI, Marquardt - Sundai - Roßkopf - Laupheimer Eine große Auswahl in SKI-Pullovern . SKI-Parallelos . Norweger-Ski-Pullover, Naturwolle Das modlsche, geköperte Skl-Hemd Ski-Hemden, angerauhte Qualität Fäustl. Socken. Ski-Mützen, Pudel, Ski-Taschen Hüttenschuhe und ailes Zubehör Tischtennisspiele im Geschenkkarton . . . . ab 3,95 Federballspiele, Original Sportex . . . . . ab 9,— Nylon-Plastik-Fußbälle . . . . . . . . . . ab 2,90 Fußballschuhe "adidas und Hummel-Hummel" . . ab 21,50 Leder-Fußbälle . . . . . . . . . . . . . . . . . ab 11,90
Turn- und Trainingssehuhe, Gr. 33 . . . . . . ab 4,50 Preiswerte Trainingsanzüge . . . . . . . ab 14,50 Auf sämtliche Wander- und Campingartikel Rabatte von 5 bis 10% (bls 15. 1. 1956). - Unsere Bekleidungswerkstatt arbeitet bis 20. 12. 1955, unsere Skiwerkstatt durchgehend. Kaufen Sie rechtzeitig - Sie kaufen besser!

# **Sporthaus Langen**

in der Heinrichstraße



Auf der größten CINEMASCOPE-Lelnwand Langens zelgen wir nach dem internationalen Bestseller - Roman von Leon M. Urls den spannungsgeladenen CinemaScope-Film



Angst vor dcm Morgen am Glück einer kurzen Liebe berauscht! Junge Rekruten in den Fängen allzu einsamer Frauen und skrupelloser "Mädehen mit Vergangenheit"! Die Erlebnisse einer Schar junger Re kruten, die unvermittelt dem nackten Leben und jener erotik-beherrschte "Soldatenliebe" gegenüberstehen! - Jugendverbot! -

Spätvorstellung: Freitag, Samstag, 22.30 Dieser MANN weiß zuviel Wildwestfilm sondersgleichen mit Randolf Scott

Jugendvorstellung: Sonntag, 16 Uhr »Gullivers Reisen«

DAS

ladet alle Freunde der modernen Tanzmusik herzlichst ein zu dem am Samstag, 3. Dez. 1955, in der TV-TURNHALLE LANGEN

Tanzabend

ANFANG 20.00 UHR

# Salon Beiger Bürgerstraße 23

Mildwelle . . . . 8.— DM Kaltwelle . . . . 8.20 DM Original-Schwarzkopf . 10.-- DM Wella-Koleston-Färbung 6.90 DM

Facon-Schnitt . . . 1.20 DM Einwandfreie Arbeit garantiert der Fachmann!

Herren-Haarschnitt, kurz 1.—DM

# KOSMETIK-SALON

lise Stegner fachärztlich geprüfte Dipl.-KosmetikerIn Langen b.Ffm., Gutenbergstraße20,1.

Behandlung täglich ab 14.00 Uhr und nach besonderer Vereinbarung

Verkauf von Präparaten zur individuellen Hautpflege unverbindliche Beratung

Wo. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 16.00, 18.15, 20.30

DOPPELTE Sie lachen ohne Pause — Sie lachen noch zu Hause

Der lustigste aller Ehekriege mit bisher unbekannten Waffen weiblicher List und männlicher Täuschung

Joe Stöckel — Grethe Weiser -- Peer Schmidt — Ingeborg Cornelius - Ingrid Pan - Erica v. Thellmann - Oliver Hassencamp - Ingrid Lutz - Carla Hagen Regie: Ferdinand Dörfler - Musik: Peter Igelhoff

sowle die neuesten Schlagermelodien Jugendliche ab 16 Jahre zugelassen!

Volkschor » Liederkranz = | Rollsport-Club Langen 1838 Langen

Heute, plinktlich 20.30 Singstunde im Ver-Um vollzähliges Er-DerVorstand



Alle Ehrenmitglieder u Mitglieder sind zur Nikolausfeler

am Sonntag, dem 4. Dez. um 16 Uhr, in unserer Turnhalle herzl. ein-

Abtellung Handbali Heute abend Vorstandssitzung Juzendversammlur

l. d. Turnhalle, 20 Uhr Abteilung Fußball tiven bei Rettig. Freitag, 20.30 Uhr wichtige Spiele am Sonntag: SSG Langen 1b gegen TV 1b, 13.15 Uhr

SSG Langen 1. gegen TV 1. 14.30 Uhr Sportpiatz hinter dem Realgymnasium.

Für unser Turnhallengebäude suchen wir

Interessenten werden gebeten, sich nach 18 Jugend: Uhr in der Turnhaiie



Freitag, den 2. Dez. ! Vorstandssitzung

mit alien Ausschüss geg. TV Langen Freitag, den 2, 12, 55, 1. Mannschaften

Jugendversammiung i. Lokal "Rebenstock", Rheinstraße

Spiele am Samstag, 20 Uhr, den 3. 12. 55: C1 - Spvgg. N.-Iser 14 Uhr hier

Sonntag, den 4. 12. 55: B1 - Spvgg. N.-Isen-Al — SKG Sprendiing. A1, 10 Uhr dort



Morgen, Samstag, 20.30 Monatsversammiung Wegen der bevorsteh**en**den Sieger-Scha verden alie Kiub-Mit- 1 Kentelmaschine giieder um ihr Er scheinen gebeten. Der Vorstand



Club-Abend im Ciul lok. "Deutsches Haus Auszahlung der Weihnachtskasse.

L.K.G.

Heute Freitag, 2.12.55, 20.30 Uhr pünktlich Zusammenkunft bei Mitgiied Ertel. Wir ten um volizähiige

Freiwill. Feuerwehr Langen

Kommenden Dienstag 6. Dez. 1955, 20.30 Uhr

in der Feuerweh: Der Kommanda i. A. Weber



OWK Ortsgr. Langen Am Sonntag, 4. Dez.,

Treffpunkt 14.00 Uhr

Wanderung.

the second

vird der Nikoiaus sere Ubungsstunde bebeide Ubungsgrupper vollzählig und pünktlich um 18 Uhr zu er-

Am Montag, den 5.12.

würde uns freuen die Eltern ebenfalls Der Vorstand

> Sport-and Sängergemeinschaft 1889 o. V.

Achtung! Kommen-7. 12. 1956 um 20 Uhr wichtige erweiterte

im Ciubhaus.

Spielerversammiung Jeder Spieler wird erwartet. Spiele am Sonntag:

Junioren - Oberursel dort. Abfahrt i. der Versammlung.

u. 2. Mannschaft in Hähnlein, 12.45 und 14.30 Uhr. Abfahrt 11.30 Uhr ab

Freitag, 19.30 Uhr Jugendversammlung Abtellung Handball Heute, 20.30 Uhr, m Clubhaus. Aiie

Spieier werden er-

Sonntag, den 4. 12. 55 Handballderby 3.15 Uhr SSG Langen 14.30 Uhr, SSG Langer

TV »Die Naturfreuude: Ortsgruppe Langen Samstag, den 3. Dez.

Nikolaus-Abend in unserem Heim am burg Cl, 15 Uhr hier C2 — C3, Punktspiel, reiches Erscheinen bitder Vorstand

Jahrgang 1904/05 burg B1, 10 Uhr dort Morgen Samstag ab 20.30 Uhr im Weingol

gemütliches Zusam

Zu verkaufen: elektr. Kocher

(2 Piatten) Kokosläufer

rot, 220 em br. 1 Bohnermaschine

(3 Faden), m. Moto Damenmäntel

(42) neuwertig Waschbecken

weiß, Porzellan Schreibtisch versenkbar

m. Schreibmasch 1 Rollschrank 1 Paar Ski-Stiefel

(38), neuwertig Näheres Obergasse 20

I. Stock, links

Uhrw.-Eisenbahn Sp. Der Vorstand m. v. Zubehör zu ver caufen. Schubertstr.

Wohnzimmerschrank nußbaum poliert, neu-

wertig, preiswert zu verkaufen. Heinrichstr. 36, part 1 Waschmaschine

(Motor defekt) 1 Nähmaschine (altes Modell)

1 gr. Auszlehtisch 1 Tisch (nußbaum)

zum 15. Dez. zu vermieten 1 Küchentisch Frdi. Anfragen an W. PAUL & MILLER alles bilig zu verkau?en. Frankfurt/Main, Mainzer Landstr. 87/89 Fr.-Ebert-Str. 60 I.

Ihre Vermähiung geben bekannt Horst Erdt Hilde Erdt geb. Slembeck

Langen, Uhlandstraße 22 3. Dezember 1955 Kirchl. Trauung: Samstag, 3. Dez. 1955,

Ihre Verlobung geben bekannt

Sonja Scherschel Kurt Edler

Langen Nordendstr. 14 Waiidorf Keisterbacher Str. 54

Für die vieien Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Verlobung

> Ingeborg Vinson Langen, Schnaingartenstr. 10 Klaus Diedrich

Sprendlingen, Herrnrötherstr. 30

Lieber Mitbürger!

Für die zahlreich erwiesenen Aufmerkkeiten anläßlich unserer Verlobung sagen wir allen Verwandten, Bekannte Nachbarn sowie dem I FCL auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

> Margarete Lämmermann Günther Schroth

Langen, den 2. Dez. 1955

Für die vielen Giückwünsche, Blumen u. Geschenke aniäßlich meines 80. Geburtstages danke ich alien Verwandten. Bekannten u. Nachbarn hiermit herz-

Otto Wetzig

Darmstädter Straße 12

Dr. med. R. Herger Facharzt f. Hautkrankheiten (Beinleiden) LANGEN, Bahnstraße 69

ietzt alle Kassen

Sprechstunden: Von 16-19 Uhr außer Mittwoch - Samstag von 10-11

Der Winter hat begonnen und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Hast Du Dir als Bürger unserer Stadt schon Gedanken darüber gemacht, wo Du Deine Welhnachts- und Winter-Einkäufe tätigen könntest? -Darauf gibt es nur eine Antwort:

# Ich decke meinen Bedarf und kaufe meine Geschenke in Langen! Warum?

Jeder Langener Bürger weiß gute Straßen, Kanaiisierung, gepflegte Grünanlagen zu schätzen. Für diese und noch manche andere wichtigen Dinge müssen Geidmittei aus der Stadtkasse bereitstehen. Woher bekommt denn die Stadtkasse die erforderiichen Geider? Allein aus den Steuern der Bürger ihrer Gemeinde.

Sie wird durch die gewerblichen Unternehmen Deiner Stadt aufgebracht! Willst Du den Ausbau deiner Stadt fördern helfen, dann

Mit an erster Stelle steht hierbei die Gewerbesteuer.

gemacht, um in jeder Hinsicht konkurrenzfähig zu sein.

kaufe in Langen und Du hilfst Dir selbst i Handwerk, Handei und Gewerbe haben die äußersten Anstrengungen

Darum, Bürger, merke Dir:

Des Städtchens Wohlstand nützt auch Dir; wirst gut bedient, drum kaufe hier!

Gewerbe-Verein E. Wailenf**e**is V.V.V. 1877 e. V.

der Stadt Langen

Alfred Oeder Umbach, Bürgermeister

Am Kupfernen Sonntag sind die Langener Geschäfte von 14 bis 18 Uhr geöffnet i

# Achtuna Bauarbeiter!

IG Bau-Steine-Erden, Zahlst. Langen

Samstag, den 3. 12. 55, 20 Uhr, findet im Rebenstock" eine Mitgliederversamm lung mit foigender Tagesordnung statt: 1. Bericht vom Gewerkstag in München sammlung in Frankfurt

3. Verschiedenes. Wir fordern unsere Koilegen auf, restlos in der Versammiung zu erscheinen. Der Vorstand.

Morgen Samstag, den 3. Dezember 1955

Schlachtfest

ab 10 Uhr vormittags

 $\mathcal{A}.\mathcal{E}$ rte $\ell$ . Guststätte zum Bahnhof Langen

3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad in Sprendlingen, Mietvorauszahlung (voll zurück) 3475,— Gebrauchte SKI

. 17-Jähr. zu kaufen gesucht. Lerchgasse 20

Preisw. zu verkaufen Lederjacke elektr. Bügeleisen schwarzer Herd

I Waschtisch mit Marmorpiatte Fleischwolf Gartenstraße 76

Zu verkaufen: 2 mai schellen kompi. Fensterchwarz**er** Läden (90x1,60) Herren-Mantel kompl. Fenster-Läden (80x1,30) ast neu, stärk. Figur, owie ein Fenster (80x130)

zu verkaufen.

Langestraße 17

dies gut erhaiten Nr. 1216 a. d. G.-St Wilhelmstraße 21 Neuwertiger emaili. Zimmer-Ofen Stahlrahmen für größer. Raum is Servierwagen ımständehalber preis-

Gebr. Herd (rechts),

wert abzugeben.

Egeisbach,

Schafhofstraße 6

Kleinmöbel Nördi, Ringstr. 8, I. u verkaufen. Jeuwertige: Turmgasse 17, Zimmer-Ofen Füllofen or. emaiil., biiiig **z**u ver**k**auf**e**n.

Schreibtisch mit Sessel raun, billig abzuge Dorotheenstr. 5

Kästner, Oberg

zu verkaufen.

Guterhaltener

Mädchen-Stlefelette oillig abzugeben. Schaube, Gartenstraße 122 Staubsauger

Halbw., schw.-weißer (Siemens), neuwertig, Kater am Montag in der ob. Gartenstr. zu-

Tierschutz-Verein Damen-Wintermantel Gartenstraße 122 Größe 42, preiswei 2 Stck. Holztreppen Neckarstraße 1, I. (Stockhöhe 2.75)

Elsenträger NP 22 = 4,70 lg.l Elsenträger NP 20 = 4,20 ig.zu verkaufen Puppensportwagen Fabrikstraße 16

rot, Safianieder), Auflegematratzen erkaufen. Off. u. Nr 1226 an die G. - Si Guterhaltene (neu) — Verschieden Konzert-Zither

verkaufen. Off. r. 1225 an die G.-Si Schwarzei Damen-Wintermantel Werkstatt geeignet, kaum getragen, preis-

Südl. Ringstraße 26

2 Sessel

SKI, gebraucht mit oindung und Stöcken, kompl. SKI, sehr gut erhalt, ohne Bindung. Luftgewehr, Sportm**ode**li, schwer**e** weittragende Aus führg., Ausstellstück wert zu verkaufen. Sporthaus Langen



Qualitätskleidung



ausunserem reichhaltigen Lager

sind auch Sie immer gut angezogen

.40qm, Bahnhofstr.1

Mietpreis 150.- DM

hne BKZ. z. vermiet

K. HÜLSEN

Buchschlag

Bogenweg 32

Teiefon Langen 9248

Grundstück

nö**glichst i**n Langen z

ca. 500 bis 1500 gm

Offerten unter Nr. 1227

n die Geschäftsstelle

Laden-Neabau

n der Bahnstraße m

vermieten. Off. u. Nr

1221 an die Gesch.-St.

2-Zimmerwohnung

Frankfurter DOB-Be- BUCHSCHLAG! Ladenickai

Zwischenmeister auf erstkl. modische Kostüme, auch nicht ausgejasteter Maßbe t**rie**b angenehm. Zu schriften u. Nr. 1217 in die Geschäftssteile

trieb sucht

Graureinetten, zu veraufen. Schafgasse 1

E8-Birnen Pfd. 6 Pfg. u. 20 Pfg P. M. Helfman Darmst. Str. 30

Bindingsweg Koch- und Backapfe (Schafnasen) zu ver

Lerchgasse

Apfel und Birnen

Schlacht-Hasen

u. Kleiderschrank

ver**k**auf**e**n

5,- und 6,-

Möbliertes Zimmer kauf. Kapianeistr. oder Schlafstelle für unge Frau gesucht. Eß- u. Elamachbirnen Wasehsalon Gudrur Walistraße 22

> Möbliertes Zimmer von jung. alleinstehen Dame gesucht Hügelstraße Off. u. Nr. 1219 a.d.G

Berufstät. Dame such junge Hasen, 3,50 DM ! Leerzimmer g. Hammel (40 Pfd.) mit Kochgelegenheit Wurm, Steinberg 35 Off. u. Nr. 1218 a.d.G Suche Zimmer - Ofen

> Zimmer . Ofen und fijeßend Wasser ab sofort zu

E.-Thälmann-Str. 22 Bau-Sparvertrag über 500 DM ABZUGEBEN Offerten unter Nr. 1223

an die Geschäftssteile Guterhait**e**ne Badewanne zu kaufen gesucht Off. u. Nr. 1224 a.d.G.

gebrauchter

Roeder Küchenherd 2 neue Sprungrahmer Eisenbahn (Fleischmann) zum Aufziehen, fast neu, preiswert zu verkaufer

Marienstraße 5 Prelsw. zu verkaufen

# Langener Zeitung HEIMATBLATT FUR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Allgemeiner Anzeiger

Amisverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenprels: 0.12 DM dür die achtgespaltene Millimeterzeile Preisnachlässe nach Anzeigenpreisiiste Nr. 1. - Anzeigenaufgabe möglichst bls Mittag des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Dienstag, den 6. Dezember 1955

Jahrgang 7,55

## Verhandlungen Buiganin, der Staatschef Sowjetrußlands,

Nr. 97

Erscheint wöchentlich zweim ai dienstags und freitags.

Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägeriohn.

Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei

Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

und Chruschtschow, der Generalsekretär der Partei, die beiden Müchtigen in Moskau, haben den ersten Teil ihres Besuches in Indien vergangenc Woche beendet und waren am Wochenende ln Burma, von wo sie wieder nach Indien zurückkehren werden, um die Gespräche und Verhandlungen mit Pandit Nehru zu Ende zu führen. Was sich bei dem Besuch in Indien abspielte - Millionen umjubelten die beiden Russen - ist mehr als nur cine vorübergehende Episode. Das ist das Sichtbarwerden gewaitiger weitpolitischer Veränderungen. Vor Jahren hat man in Amerika die Frage gestelit: "Warum ha ben wir China verloren?" Jetzt kann man die Frage ähniich stellen, nur umfangreicher "Warum haben wir ganz Asien verloren?" -Nun, die Asiaten fühlen sich seit 150 Jahren von den Engländern unterdrückt und ausgebeutet. Ihre verständliche Ablehnung gegen ailes Englische haben sie auch auf die Amerikaner übertragen. In dieses Vakuum hinein sind die Sowjets gestoßen, ohne zunächst mit verlockenden Angebotten aufzuwarten. Zumindest haben sie keinen Pakt angeboten, denn davon will Nehru, will Indien nichts wissen. "Koexistenz", d. h. Zusammenleben, ja, aber keinen Pakt! Nehru sprach schon inmal von der "Paktemanie" der USA und

Gerade England bemüht sich z. Zt. wieder sehr aktiv, Pakte zu schmieden. Englands Außenminister MacMillan war in Bagdad, wo er das irakisch-iranisch-türkisch-pakistanische Bündnis zustande brachte. Die nicht von England abhängige Weitpresse hat über lieses Bündnis laut gelacht; es sei nicht das Papier wert, auf dem es unterzeichnet wurde. so wenig wie das weitere Bündnis zwiwas sollen die drei Zwerge denn auch gegen

Tinte ist billiger als Blut! Verhandlungen,

den Riesen China ausrichten?

und mögen sie noch so lange dauern, besser als ein Krieg. Das zeigt auch das Beispiel Saar. Die französische Regierung hat neue Vorschläge für die Regelung der Saarfrage ausgearbeitet, über die man sprechen woilte wenn am 18. Dezember der neue saarländi-sche Landtag gewählt sei. Nun ist aber inzwischen die französische Regierung gestürzt worden. Sie hat durch den Staatspräsidenten Kreditmöglichkeit, die in Zukunft schneller zurückgeschlagen und die Nationalversamm ung auflösen lassen. So ist in Frankreich wieder mai niemand mehr da, der berechtigt wäre, mit uns die Saarfrage zu besprechen. Frühjahr 1956 bleibt sie unbesprocher liegen. Das kann uns zunächst nur recht sein denn im Westen arbeitet die Zeit für uns, im Osten, hinter dem Eisernen Vorhang leider nicht. Vor dem nächsten Frühjahr wird sich n heiden "Fronten" nichts wesentliches ereignen. Dagegen kommt es im Innern der Bundesrepublik zu einer Volksabstimmung, die gemäß Grundgesetz bis zum 5. Mai durchgeführt sein muß. Es handelt sich um die Neugliederung der Ländergrenzen. Ein Ausschuß unter Leitung des früheren Reichskanzlers Luther hat mehrere Monate hindurch die Bundesrepublik bereist und ein umfangreiches Gutachten vorgelegt, das besonders die Verhältnisse an der Main--Mündung betrifft. Wenn Rheinland-Pfalz verschwindet, dann wird an Rhein, Main und Neckar ein neucr Staat entstehen. Sieben Vorschläge liegen der Bundesregierung vor. Bevor diese in den Ländern und im Bundestag diskutiert und Gesetz werden, soil die Bevölkerung zumindest in Rheinland-Pfalz entscheiden, ob sie das Land aufgelöst und Anschluß an die wirtschaftlich stärkeren Nachbarländer haben will. Vielleicht kommt Mainz mit Rheinhessen wieder zum Mutterland Hessen zurück, vielleicht gibt es dann auch das ehemalige Kurpfalz wieder, das dann die jetzige Pfaiz sowie das Gebiet am Unterlauf des Neckar umfassen dürfte. So sieht es jedenfalls in den Vorschlägen.

# Oberstes Ziel: Deutsche Einheit Ergebnis der außenpoiitischen Debatte Die außenpolitische Debatte des Bundes-

tages nach der Regierungserklärung von saußenminister Dr. von Brentano ließ ahnen, daß bei Wahrung der sachlichen Meinungsverschiedenheiten Regierung und Op-position bestrebt sind, einander Verständnis entgegenzubringen und nicht mehr ausschließlich zwei verschiedene Sprachen miteinander zu sprechen. Bundeskanzler Dr. Adenauer gab dem , öffentlichen Ausdruck, ais er nach den Ausführungen des Oppositionsführers Erich Ollenhauer spontan aufstand und ihm für die klare Darlegung der sozialdemokratischen Haltung ausdrücklich dankte. Als bemerkenswert empfunden Meter erreicht, ist dieser Tage im Düsselwurde auch das offene und rückhaltlose Bekenntnis der FDP zur Außenpolitik der Bun-

desregierung und zu den Pariser Verträgen. Beifall erntete von allen Bänken die Mittei- Gesamtdeutschland nicht in Frage kommt. ung des Sprechers der CDU/CSU, Kieslnger, daß die Regierung und die CDU bereit seien künstig aile Schritte mit der SPD gemeinsam gründlich und rechtzeitig zu erörtern.

In der Aussprache selbst wurde von allen Fraktionen betont, daß das oberste Ziel jeder deutschen Politik auch nach dem Scheitern der Genfer Außenministerkonferenz die Wiederherstellung der deutschen Einheit bleibt. Die gleiche Einmütigkeit herrschte auch dar- die Stimmen der über, daß die Wiedervereinigung nur auf der schlleßung an die Sowjetregierung, ihre Ver-Grundlage des Rechts und der Freiheit er- pflichtung zur Wiedervereinigung auf Grund olgen darf und eine Übernahme des kom- freier Wahlen zu erfüllen.

Worüber man sich nicht einlgen konnte war der Weg, der zur Wiedervereinigung führen würde. Im Gegensatz zur SPD, die die NATO-Mitglicdschaft der Bundesrepublik mit den Sowjets zur Debatte gestellt wissen wollte, bestand dle Regierung auf der Zusammenarbeit mit den Westmächten und Beibehaltung der Pariser Verträge.

Der Bundestag appellierte in einer gegen

# Mittelstandsprogramm für 1956

Kleine und mittlere Betriebe der Bundesrepublik sollen im Johre 1956 in Form eines vielseitigen Programms aus dem ERP-Sondervermögen gefördert werden

So verlautet es aus Bonner Koalitionskreiscn. Wenn auch die Gesamtsumme, die dazur Verfügung gestellt werden kann, noch nicht endgüitig bestimmt ist, so steht es doch fest, daß Kleinkredite bis zur maximalen Höhe von 100 000 DM für Handel, Handwerk und Landwirtschaft bereitgestellt werden. Neben den üblichen Krediten für Einzelunternehmen ist eine besondere Förderung der Kreditgarantiegemeinschaften von Handel u. Handwerk, ein Zuschußprogramm für Ausbildungs- und Lehrzwecke und schließlich ein Sonderprogramm für Vertriebenen- und Flüchtlingsunternehmen vorge-sehen. Die landwirtschaftlichen Kredite sollen mit Schwergewicht auf gemeinschaftliche Maßnahmen wie die Wasser- und Energieversorgung gelegt werden, außerdem ist die Errichtung neuer landwirtschaftlicher Ausbildungsstätten vorgesehen. Die Vielschichtigkeit der vorgeschenen Maßnahmen erlaubt

und Binnenschiffer, der Pächter, Fischer ebenso eine Bürgschaftsaktion für Unternehmen im Zonenrandgebiet. Wirtschaftsexperten der Bonner Koalition veisen in diesem Zusammenhang darauf hin daß die schon 1955 auf Grund des ERP-Proramms für die Rationalisierung und Moder nisicrung mittierer und kleinerer Unternehnen verfügbaren Gelder nur zögernd abgerufen wurden. Da die Formalitäten inzwi schen vereinfacht wurden, besteht hier eine

ich die Berücksichtigung der Kleinbetriebe

als bisher ausgeschöpft werden kann. Würmeling fordert Auf einer Kundgebung am Wochenende nläßlich der Delegiertentagung der Arbeits gemeinschaft Deutscher Familienverbände in Frankfurt gab der Bundesminister für Famiiienfragen, Würmcling, seine Mindestforde

Minister Würmeling erklärte unter anderem, es sei nicht beabsichtigt, aus der Frage habe die Regierung nur das Ziel im Auge gedes Kindergeldes ein Geschäft für die Fahabt. "Frankreich eine neue Kammer zu milie werden zu lassen, es dürfe aber auch geben, die fähig ist, die wichtigen Probleme nicht so sein, daß das "Keine-Kinder-haben" ein Geschäft sei. Er setzte sich für die Zah ung von Kindergeld bereits vom zweiten Kind ab ein und forderte die Erhöhung des Steuerfreibetrages für Verheiratete mit zw



Ein Goijathfrosch aus Westafrika, ein Vertreter der größten Froscharten der

Erde, der ausgewachsen mit ausgestreckten Sprungbeinen die Größe von fast elnem dorfer Bunker-Aquarium untergebracht

Bundesschiffahrtsschwierigkeiten mit der Sowjetzone Die im Interzonenverkehr benötigten Eraubnisscheine für die Binnenschiffahrt werden nicht mehr von den sowjetischen Dienst stellen unterzeichnet. Nach der Übertragung der Souveränität sei dies nun Angelegenheit der sowjetzonalen Behörden. Dlese machen die Ausfertigung der Daucrerlaubnisscheine, die jeweils für ein Kalenderjahr gelten, von

ninisterieller Ebene abhängig. Von Bonn wird dazu erkiärt, die Besprechungen darüber soilten beim Interzonenhandel geführt Die gegenwärtige Situation ist dadurch eichnet, daß bei fehlenden Erlaubnisscheinen Westberlin nicht mehr auf dem Wasserwege versorgt werden kann. Von zuständiger Seite wurde zwar betont, daß damit noch kein Anlaß zur Beunruhigung ge-geben sei, doch werden selbst im Winter noch rund ein Viertel aller Lieferungen für

Verhandlungen mit der Bundesrepublik auf

Westberlin auf dem Wasserwege trans-Am 2. Januar wählt Frankreich Die Neuwahlen zur französischen Nationalersammiung sind von dem gestürzten, aber noch amtierenden Ministerpräsidenten Faure auf den 2. Januar festgesetzt worden. Aus liesem Grunde ist dieser Tag zu ein**e**m ar-

beitsfreien Tag erklärt worden. leidenschaftlichen, bereits im Zeichen des Wahlkampfes gehaltenen Rede ezeichnete Faurc am Wochenende die umtrittene Auflösung der Nationalversammung als eine unbedingte Notwendigkeit rankreich könne nicht mehr länger ein System ertragen, das alle sechs Monate einen Regierungswechsel mit slch bringe. In einer vorangegangenen Pressekonferenz hatte Faure erklärt, bei der Aufiösung des Parlaments

zu behandeln, die Anfang Januar akut werden." Er erinnerte an die Selbstverwaltung Tunesiens, den neuen Status Algeriens und die Zukunft Marokkos. Zum Wahlsystem sagte er, die Nationalversammlung habe fünf Jahre Zeit gehabt, ein besseres zu beschließen. Erst in den letzen Wochen habe er ihr alle Möglichkeiter dazu gegeben, aber die Abgeordneten hätten als 17 Alternative-Entwürfe

# Für Einheitsgewerkschaft

Auf einer Tagung in Darmstadt erklärte Kurt Stühler vom Hauptvorstand der Indutriegewerkschaft Chemie - Papier - Keramik Sitz Hannover, wer die Einheitsgewerkschaften schwäche, schwäche die deutsche Demo kratie. Die westdeutschen Arbeitnehmer hät ten ailen Grund, dle Einheitsgewerkschaf nach Kräften zu unterstützen. Für alle Arbeiter. Angestellten und Beamte, die die ge werkschaftliche Arbeit bejahten und ihren Grundsätzen zustimmten, seien die Tore der Einheitsgewerkschaft weit geöffnet.

# Das ganze Deutsehland soll es sein

Im Auftrag der Volkshochschule Darme stadt sprach Pfarrer Moeseritz aus Ober-Mossau vor alten Burschenschaftlern und er**e**inigung.

Sie sei die Lebensfrage des Volkes und nänge die ganze Zukunft der Jugend ab. Die gesamte Jugend, von der Gewerkschafts-jugend bis zur akademischen Jugend, müsse

# Die Uebersicht

desrat hat am Freltag dem Gesetz über die Zahlung von Rentensonderzulagen zu Weihnachten zugestimmt, so daß es verkündet werden kann. Die Auszahlung der Sonder-

zuiage vor Weihnachten ist damit gesichert. Kraft will bleiben. Der Gründer des BHE und ehemaliger Bundesflüchtlingsminister, Bundesminister für besondere Aufgaber Waidemar Kraft, hat am Wochenende Meldungen dementiert, daß er in Kürze aus der Regierung ausscheiden werde. Er und Minister Oberländer sind die beiden Bundesminister, die den BHE verlassen haben, der

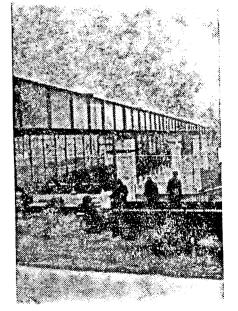
nun den Rücktritt der beiden verlangt. Erhard hei Kaiser Selassie. Bundeswirtschaftsminister Erhard wurde am Wochenende im Verlauf eines Abessinienbesuchs von Kaiser Haile Selassie empfangen. Man sprach über gegenseitige Wirtschaftsbeziehungen.

Doch zweite Eisenhower - Kandidatur? Fails dic Ärzte es billigten, werde USA-Präsident Eisenhower "um der doch für eine zweite Amtszeit kandidieren, gab der Führer der Republikanischen Repräscntantenhausfraktion nach einer Unterrodung mit Eisenhower bekannt. Auch Türken beunruhigen Zypern. 1m Ge-

gensatz zu den Forderungen der griechenlandreundlichen Untergrundbewegung auf der Mittelmeerinsel Zypern hat jetzt sische Untergrundbewegung auf Fiugblätern mit Gewaittätigkeiten gedroht, Großbritannien Zypern das Seibstbestimmung geben sollte. Die Türkei habe ein Recht auf Zypern, das es nicht aufgeben werde. Goldener Frosch im roten Schild. Der

hessische Innenminister hat der Gemeinde Froschhausen bei Offenbach die Führung eines Wappens genehmigt. 1m Mittelpunkt des Wappens befindet sich ein goldener Frosch in einem roten Schild. Rechts und links von ihm wachsen siibern beblätterte Schilfstengel mit schwarzen Koiben in die Höhe. Bus mit Prof. Gieseking verunglückt. Nebel

und Glatteis waren die Ursachen für ein Omnibusunglück, bei dem am Freitag die Gattin des bekannten deutschen Pianisten Prof. Walter Gieseking und ein amerikanischer Soldat getötet wurden. Prof. Gieseking selbst erlitt Kopfverletzungen. 15 Insassen des Omnibusses, der von Frankfurt nach Stuttgart (uhr, um Fiugpassagiere, die wegen Nebels nicht in Frankfurt starten konnten, zum Stuttgarter Flugpiatz zu bringen, wurden ebenfalls verletzt. Der Bus raste gegen einen Brückenpfeiler.



Europas erste zweigeschossige

In eilem leichten Bogen schwingt sich die jungen Studenten der TH über die Wieder- erste zweigeschossige Straßenbrücke Europas, die sich zur Zeit in Kuventhal bei Einbeck in Niedersachsen im Bau befindet, über seiner Jugend. Von der Lösung dieser Frage die Talsohle des "Krummen Wassers". Sie verbindet die großen Durchgangsstraßen von Norddeutschland über Hannover und Kasse nach Süddeutschland. Im Mai nächsten Jahdieser Frage einig gehen. Wenn es um das res rechnet man mit der Fertigstellung die deutsche Volk gehe, dürfe sich niemand aus- ser Stockwerkbrücke. Das obere Stockwerk schiießen. Wer die Wohltaten eines Volkes soll dem Fernverkehr dienen, die sieben Megenieße, müsse auch die Not des Volkes mlttragen. Die Wiedervereinigung müsse eine hat die Aufgabe, den örtlichen Straßenver-

Erzhausen

ez Adventsmusik in der Kirche. Morgen

Mittwoch, den 7. Dezember, findet in der

staltung statt, die von einem Posaunenchor

aus der Ostzone, aus Buchau bei Naumburg

a. d. Saale, ausgeführt wird. Das Programm

zeigt Adventsmusik alter und neuer Meister.

ez Die Frau in Welß. Als Filmabend des

film "Frau in Weiß". Er schildert die Ge-

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich: für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn, Langen, Darmstädtur Biraße 25. Fernruf 483.

Evangel. Kirche Egelsbach

Mittwoch, 7. 12., 20 Uhr Ev. Gemeindejugend

Adventsfeier des cv. Frauenkreises unter

Kirchenmusikalische Adventsfeierstunde

bci Naumburg a. d. Saale, Kirchenchor

Egelsbach, Orgel und Gemeindegesang

Schöne helle Werkstatt

100 cm. mit elektr. Kraft, gut geeignet

Kleiderindustrie, zu vermieten.

Egelsbach, Heidelberger Straße 3

Kirchen-Musikalische

Advents-Feierstunde

am Donnerstag, dem 8. 12., 20.30 Uhr

pünktlich in der ev. Kirche zu Egelsbach

Programm 0,50 DM

für Elektriker, Feinmechaniker

Freitag, 16 Uhr Knaben-Jungschar

inter Mitwirkung: Posaunenchor Buchau

Heute, Dienstag, 20.30 Uhr im Jugendheim

"Euthanasie, § 218 und Selbstmord"

Donnerstag, 8. 12, 15 Uhr Jugendheim:

Mitwirkung der Mädchen-Jungschar

Vortrag und freie Aussprache,

Abends 20 Uhr in der Kirche:

20.30 Uhr: Bibelstunde

schichte einer Arztin.

Langen, den 6. Dezember 1955

## Nikolaustaa . . .

Heute ist Nikolaustag! Das ist fast so etwas wie ein Vorweihnachtsfest. Schon sind die ersten Fensterchen des Adventskalenders geöffnet, alles im Haus steht im Zeichen der Geheimnisse und überall knistern die Päckchen und raschelt das mit Tannenzweigen bedruckte Weihnachtspapier. Die ganze große Erwartung der Tage die Schafgasse zur Wallstraße, um sich einen erhält eine kleine, erste Erfüllung, wenn die Stiege gehen, wenn grimmig Knecht Ruprecht an die Pforten schlägt und angstvoll-

Je nach der Landschaft ist der Brauch, der sich mit dem Tag des Heiligen Nikolaus verbindet, verschieden Aber übcrall wird sciner gedacht und Äpfel, Nüsse und Pfeferkuchen, dic er mit sich bringt, geben die erste Ahnung auf das Fest.

Wir wollen nicht versäumen, heute den Heiligen Nikolaus zu erwarten. Die Kerzen wollen die alten schönen Weihnachtsliede

Wir gratulicren. Am gestrigen Montag konnte Herr Sebastian Dietz, Fabrikstraße, seinen 75. Geburtstag begehen. 89 Jahre alt wird morgen Herr Heinrich Wannemacher Bahnstraße 38. Am gleichen Tage begeht Herr Wilhelm Jänicke, Heinrichstraße 24. seinen 83. Geburtstag Frau Luise Eidmann Wolfgartenstr 28 wird 81 Jahre alt 11. feiert Herr Georg Franz Werner, Feldstr. 59 seinen 75. Geburtstag. Am Donnerstag vollendet Herr Wilhelm Helfmann 3., straße 30, sein 78. Lebensjahr. Wir gratulie ren den hochbetagten Geburtstagskindern herzlichst zu ihrem Wiegenfest und wünschen ihnen alles Gute und noch viele schöne Stunden eines geruhsamen Lebensabends! \* Sitzung der Stadtverordneten. Am kommenden Donnerstag um 20.15 Uhr findet im Rathaussaal eine Sitzung der Stadtverordneten statt. Die Tagesordnung ist sehr umfangreich und enthält mit dem nichtöffentlichen Teil insgesamt 21 Punkte. In der öffentliehen Sitzung stehen u. a. zur Beschlußfassung: Bau von 16 Wohnungen in der Südl. Ringstraße im Rahmen des Wohtstandsprogramms: Grundstücksverkauf an die Gem. Baugenossenschaft; Aufßung von Industriegelände; KPD-Antrag betr. Aufhebung der städt. Mietpreisöhungen; Herstellung der Schnaingartenstraße: Kanalherstellung in der Walter-Rie tig-Straße; Herstellung der Taunusstraße; Weihnachtszuwendung an bedürftige Bürger; Aufnahme von Darlehen für eine Kläranlage; Beschlußfassung über Fluchtlinien-und Bebauungspläne und Beratung der Jah-

durch die Stadtwerke Offenbach a. M. ein neuer Stromleitungsweg geschaffen. Es handelt sich um eine 20 000 Volt Freileitung die vom Umspannwerk an der Darmstädter Landstraße ausgeht und nach Götzenhain führt. Große Betonmaste werden zu diesem Zwecke aufgestellt die über den Steinberg und dann parallel zur Dieburger Straße durch die Gemarkung reichen.

Dichter Nebel und Glatteis. Sehr dichter Nebel lag während des ganzen Freitag über auf doppeltges. Barnevelder 1 Kreisfachunserem Gebiet. Der Verkehr war dadurch schafts-Ehrenpreis sowie 3 mal sg Zuschlagsäußerst behindert. Auf der Autobahn zwi- l schen Darmstadt und Langen gab es Unfälle am laufenden Band. An einer Stelle fuhren nicht weniger als 18 Kraftfahrzeuge wobei es zahlreiche Verletzte gab. In den Abendstunden verdichtete sich der Nebel noch und durch eintretenden Frost gab es auch Glatteis. Auch an l den folgenden Tagen herrschte mehr oder den Abendstunden auftrat und sich für den Verkehr unangenehm bemerkbar machte.

1 Paar Kinderfausthandschuhe. 1 Paar gefütterte Lederhandschuhe, 1 Knabenmütze, 1 Damenstrickjacke, 1 Luftpumpe, 1 Kapuze die Note sg und 27 mal die Note g errungen. gute Zucht- u. Ausstellungserfolge wünschen. zu einem Anorak, 1 Wollmütze, 1 Schraubenzwinge, 1 Motorradbrille, 1 geflochtener Gürtel zu einem Mantel, 1 Her uhr. 1 steife Knirpshülle, 1 alte Aktentasche mit Taschenmesser, 1 Kindermütze, 1 Paar rnschuhe, 1 Herrenrock und Weste. Empfangsansprüche können ab sofort auf dem Rathaus, Zimmer 8, geltend gemacht werden. "Frankfurter Hof" renovlert. Saal und Wirtschaft des bekannten "Frankfurter Hofs"

am Lutherplatz wurden von dem Besitzer, der Brauerei Binding, vollständig renoviert. Die Gaststätte öffnet Jude der Woche mit einem neuen Inhaber wieder seine Pforten. Dienstbesprechung der Schiedsmänner Obe amtsrichter Dröll hatte am vergange

nen Samstagvormittag in seiner Eigenschaft als dienstaufsichtsführender Richter die Schiedsmänner und deren Stellvertreter im Amtsgerichtsbezirk Langen zu einer Dienstbesprechung in das Amtsgericht eingeder Aussprache wurden hauptsächlich Fragen der Praxis und des Geset

zes behandelt. Wleder Christbäume. Zur vorweihnachtlichen Stimmung gehören seit vielen Jahren auch die Christbäume, die an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet aufgestellt werden. Auch in diesen Tagen strahlen an verschiedenen Plätzen, so vor der evang. Kirche, am Bahnhof, am Lutherolatz und auf dem Friedhof, die Lichter des Tannenbaumes und künden von der nahen Weihnacht.

Bewerbungen für die Bereitschaftspoli-Anzahl Bewerber als Pol.-Wachtmeister in nuch Langen von anderen Verkehrsteilneh Minister des Innern — Abteilung III — in Wiesbaden, Luisenstraße 13, bewerben.

Vcrbotswidriges Befahren von Elnbahnstraßen. Die August-Bebel- und die Wallstraße sind bekanntlich Einbahnstraßen. Sie dürfen daher nur in der vorgeschriebenen Verkehrsteilnehmer, die dicse Straßen verbotener Richtung benutzen. So fahren dutzende von Radfahrern täglich von der Rathauskurve über die August-Bebel-Straße in das Sonnengäßchen und von da durch Umweg über die Frankfurter Straße-Wallschweren Schritte des Nikolaus über die straße zu sparen. Sie benutzen dabei ein kleines Stück der August-Bebei-Straße in der verbotenen Richtung und machen sich pebende Kinderstimmen ihre Verse stam- dadurch strafbar. Dicses Verhalten hat auch den Unwillen weitester Bevölkerungskreis hervorgerufen. Die Polizei wird daher künf-

tig unnachsichtlich einschreiten. Immer wieder verkchrswidrige Fahrtrichtung auf dem Lutherplatz. Man sollte annehmen, daß die Fahrbahnen des Kreisverkehrs am Lutherplatz so übersichtlich und verständlich sind, daß ein falsches Fahren unmöglich ist. Dennoch kommt es nicht selten vor, daß Verkehrsteilnehmer einen verbotcnen Weg nehmcn und dabei andere gefährden. So wurde in letzter Zeit mehrfach beobachtet, daß Autos von der Rheinstraße kommend nach links in die Bahnstraße einbiegen, anstatt um den Kreis zu fahren. Die den vor der Apotheke befindlichen Übergangsweg benutzenden Fußgänger kamen dapei in erhebliche Gefahr. In einem Falle konnte sich ein junger Mann nur durch einen lich die Vöglein ebensowenig vergessen wie

Betrunken am Steuer. Am vergangenen zei. Der Hess. Minister des Innern gibt be-kannt, daß am 1. 4. 1956 wieder eine größere wagen auf der Fahrt von Sprendlingen die Bereitschaftspolizei eingestellt werden. mern beobachtet, der auffallend unsicher Interessenten im Alter von etwa 19—22 Jah- fuhr. Die verständigte Langener Polizei ren, die icdig und mindestens 168 cm groß hielt das Auto in der Kurve vor dem Ratsind, können sich unter Vorlage eines aus- haus an und ließ wegen starken Verdachtes ührlichen Lebenslaufes sofort bei dem Hess. auf übermäßigen Alkoholgenuß den aus Darmstadt stammenden Fahrer einer Blutprobe unterzichen. Das Fahrzeug wurde

\* Fenster eingeschlagen. Am Samstag stellte eine Langener Jugendgruppe auf dem Jagdschloß Wolfsgarten fcst, daß mehrere Richtung benutzt werden. Trotzdem gibt es Fensterscheiben ihres dortigen Raumes zer schlagen worden waren. Man vermutete zu erst Einbruch, jedoch ergaben die polizeilichen Ermittlungen, daß es sich um einer groben Unfug handelte.

## Advent

Nun kommt die schöne Weihnachtszeit, es ficl der crste Schnee. Die Vöglein müssen Hunger leiden, doch wir sorgen schon für sie.

Wir Kinder freu'n uns atte sehr, ach wenn cs doch schon Weihnacht wär. Denn alle Kinder essen gern Apfel, Nuß und Mandelkern.

Der Verfasser dieses Gedichtes ist zwar noch ein Schulbub aus Langen, aber man sieht, die schöne Vorweihnachtszeit hat es ihm angetan und er hat sich schon scine Gedanken gemaeht und sie in Verse kleiden können. Hoffentlich werden aber auch wirk-Sprung zur Seite vor dem Überfahrenwerden es an Heiligabend an Apfeln, Nüssen und Marzipan fehlen dürfte

# Volkssparverein Langen und Umgebung e. V. 16. Gewinnauslosung (Weihnachtsauslosung) DM 21500,— Gewinne und Prämicn

LANGENER ZEITUNG

Langen und Umgebung e. V. in Langen im tung des Volkssparvereins in 4jähriger neueröffneten Saal des Frankfurter Hofes Tätigkeit einen Gesamtbetrag von DM nachtsauslosung, die wiederum unter der ser Zeit auf über 19 000 Gewinne verteilt. Aufsicht des Herrn Notar Heußel steht. Sie (Bes. Ernst Scholl) seine diesjährige Weihist wiederum für alle Mitglieder und Interessenten öffentlich.

An über 9000 Teilnehmer werden diesmal 1943 Gewinne zu DM 19500,—, sowie eine Weihnachtsprämie zu DM 500,— und 6 weitere Prämien à DM 250,—, zusammen also 1950 Gewinne im Gesamtbetrage von DM

Am Samstag, 10. 12. 1955, nachmittags | Verlosung gebracht. Mit dieser erneuten 6 Uhr, veranstaltet der Volkssparverein Auslosung hat die Gesamtgewinn-Ausschüt-196 475,-- erbracht, der sich während die-

> cinem Gcsamtbetrag von DM 174 975,— sind auf die Stadt Langen 8216 Gewinne im Gesamtbetrag von DM 83 930,— entfallen, wäh- weil jeder was Gewisses weiß. rend die 5 Ortschaften der Umgebung mit Gewinne einen Gesamtbetrag von DM 91 045,— erreichten.

ZI DUU,— ausgelost.

Wie im vorigen Jahre werden auch dieses Jahr wieder die 6 Prämien à DM 250,— für jede teilnehmende Gemeinde besonders zur Auf die in der rreitagnummer unserer Zeitung im Annoncenteil erscheinende Ein-Ladung des Volkssparvereins wird hiermit besonders hingewiesen.

Auf die in der rreitagnummer unserer Zeitung im Annoncenteil erscheinende Ein-Ladung des Volkssparvereins wird hiermit besonders hingewiesen. Auf die in der Freitagnummer unserer

# Erfolgreiche Langener Kleintierzüchter!

Neuer Lcitungsweg. Gegenwärtig wird Geflügel am 26./27. Nov. 1955 in Ober-Roden und auf der Kreisschau für Kaninchen am 3./4. Dez. 1955 in Sprendlingen große Zuchtrfolge erzielt.

Was die Vereine an Zuchtmaterial besitzen, haben sie bereits auf ihrer großen Gemeinschaftsschau der hiesigen Bevölkerung unter Beweis gestellt. Doch jetzt errangen bei 700 ausgestellten Tieren folgende Züch-ter die nachstehenden Preise: K. Endlein preis. Der gleiche Züchter errang auf Antwerpener Bratzwerge, wachtelfarbig, 1 Ehrenpreis und 2 sg Zuschlagspreise; Gg. Fink auf Reichshühner schwarz / weiß 1 Ehrenpreis errang den Titel eines Kreismeisters. Alle und 3 mal sg Zuschlagspreis; E. Jähnert auf diese Preise konnten bei einer Konkurrenz Italiener goldfarbig 1 mal sg Zuschlagspreis; von 300 Tieren errungen werden.

H. Jäckel auf Italiener schwarzscheckig Weiterhin stellte der Züchter J. Althaus niger verbreiteter Nebel, der besonders in haus auf Minorka 1 Ehrenpreis und 1 sg Zu- rang auf Minorka 1 Ehrenrpeis. schlagspreis; V. Becker auf Ostfriesische Silbermöven 3 mal sg Zuschlagspreis; L. derschau der schwarzscheckigen Italiener Heuß auf Holländer Weißhauben 1 Ehren- ebenfalls am 3./4. Dez. in Weinheim und er-Monat November wurden die nachfolgend verzeichneten Gegenstände als Fundsachen auf dem Langener Einschliegen er eine dem Langener er eine dem La preis und 2 sg Zuschlagspreise. In der Jgd.-Klasse errangen die Gebr. Vetter auf Den Züchtern und Vereinen kann man zu Deutsche Zwerge schwarz 3 mal sg Zuden erzielten Erfolgen nur herzlich gratuschlagspreis. Außerdem wurde noch 9 mal lieren und ihnen für die Zukunft gleichfalls

Wie uns mitgeteilt wurde, haben die Aber auch die Kaninchenzüchter können Züchter des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins 1903 Langen und des Geflügelzuchtvereins 1898 Langen auf der Kreisschau für
Cofflügel om 6/107 Notworden in Gerbauer die Kaninchenzuchter konnen
stolz auf ihre errungenen Preise sein. Es errangen im einzelnen: L. Schäfer 2 Ehrenpreise auf Helle-Groß-Silber und Groß-Chin-Chilla sowie einen 3. Preis; W. Eckert, Preise und einen dritten Preis; Georg Hentschel auf Klein-Chin-Chilla und Gelb-Sil- Du bist de Onkel Karl, guckt nur ber 3 Ehrenpreise und einen 1., einen 2. und des is doch dem sei Armbanduhr zwei 3. Preise; E. Jähnert auf Schwarz- und Daß stottert dann de Nikelees je einen 1., 2. und 3. Preis; H. werd unsicher un aach nervees Braunloh Vinson auf Schwarzloh 1 Ehrenpreis der Stadt des is ja klar un er werd still Sprendlingen, einen 2. und zwei 3. Preise; waaß net mehr, was er sage will J. Dietz auf Schwarzloh 1 Ehrenpreis des er leert de Plunner uff die Erd Landrates; Gg Emmer auf Blaue Wiener un mecht dann uff em Absatz kehrt zwei 1., einen 2. und einen 3. Preis; E. Keim auf Klein-Chin-Chilla einen 1. und einen 2. Preis; P. Werner auf Alaska 1 Ehrenpreis, einen 1. und einen 3. Preis. Außerdem wurde der Züchter Gg. Hentschel Gesamtsieger und

2 Ehrenpreise; K. Stroh auf Modeneser-Schietti-Tauben 1 sg Zuschlagspreis; J. Alt-am 3./4. Dez. 1955 in Frankfurt aus und er-Der Züchter H. Jäckel beschickte die Son-

# Zur Theaterauftührung "Der Mustergatte"

reits ein gutes Echo gefunden. Die Nach- denn was man hat, das hat man. frage nach Karten ist sehr gut und es kann erwartet werden, daß dem Theaterstart in Langen ein volles Haus beschert wird. Die teuren Plätze sind zwar nahezu vergriffer doch darf zur Beruhigung gesagt werden, daß

Avery Hopwoods Schwanklustspiel "Der auch die nachfolgenden Plätze noch sehr gut Mustergatte", das durch das Frankfurter Theater am Roßmarkt am kommenden Freitag um 2015 Ubr in des Timpbelle de tag um 20.15 Uhr in der Turnhalle des TV karte im Vorverkauf bei Buchhandlung Polit zur Aufführung kommt, hat in Langen be- zer oder Drogerie Enste jetzt noch siehern,



es den Soldaten der Fremdenlegion, Saadia (Rita Gam) und die Marokkaner zu

# Feuer und Wasser

Da hat sich dieser Tage die Stadtvcrwaltung Heidelberg einige tausend Tonnen Koks von der amerikanischen Heeresverwaltung leihen müssen, weil ihr das Brennmaterial für Schulen und Krankenhäuser auszugeh drohte. Die Schuld an dieser augenblicklichen Mangellage in Koks trägt aber der alte Vate Rhein. Er, der von Basel bis Rotterdam nicht über regulierende Staustufen und Sehleusen verfügt, droht leerzulaufen, weil es schor vochenlang nicht geregnet hat. Die großen Lastkähne, die er auf seinen großen Fluter zu tragen gewohnt ist, die können heuer noch nicht bis zur Hälfte beladen werden. sonst geraten sie auf Grund, wie viele schon in den letzten Wochen.

Ja, so ist es heute: das Wasser behindert das Feuer: das Brennmaterial, in diesem Faile der Koks, kommt nicht in genügender Menge zum Verbraucher hin. Schon immer waren Feuer und Wasser Feinde, die sich nicht vertrugen, die sich be-

kämpften wic feindliche Brüder. Schiller sagt in seinem Gedicht "Der Taucher" (Sie kennen es ja sicherlich noch von der Schule her): "Und es wallet und siedet und brause und zischt, / Wie wenn Wasser mit Feuer sich menget." Nun, in unseren Tagen is nichts zu mischen und zischen da, das Wasser fchlt, das Feuer ist klein. In unserer Weit is das Feuer auf das Wasser angewie

Na, vielleicht öffnet der Himmel bald seine Schleusen, damit die irdischen Schleusen, die Talsperren und Flüsse wieder mit dem kostbaren Naß, mit dem unentbehrlichen Wasser gefüllt werden und die Schiffe ihre Kohlenfracht wieder in ausreichender Menge vor der Ruhr bis zu uns bringen können

Sturz vom Klrchendach. Auf dem ver isten Dach der evangelischen Stadtkirche wilhelm-Leuschner-Platz glitt am Samsagvormittag ein mit Dachreparaturen bechäftigter Arbeiter einer Offenbacher Firma aus und stürzte in die Tiefe. Trotz der be chtlichen Höhe und zahlreicher schwerer Verletzungen kam der Mann mit dem Lebe davon. Er wurde ins hiesige Kreiskrankenhaus eingeliefert, wo man hofft, ihn durchzubekommen.

## De Nikelees . . .

Es Kneppels sitze in de Stubb verzehrt is Worscht un Bohnesupp die Kinner hocke um de Disch Die Mutter Kneppel strickt en Schal Mords-Trum-Sigar raacht de Aa still is es heut mal ausnahmsweis Da rumbelts aach schon an de Dier de Kneppel rieft: "erei mit Dir de Nikelees waaß scheints Bescheid schließt uff un kimmt ereigeschneit. un aus seim Sack, da guckt e Bupr wodruff die Gretel richt ern Blick es Hänsje weicht e Stick zurick. De Nikelees frägt dann, wie stets de Kneppel glei: "Naja, wie gehts warn Euer Kinner immer odder verdiene se heut Hieb?" Bevor de Kneppel awwer secht, was als de Hans uns Gretche mecht da rieft es Gretche voller Grimm: Da springt es Hänsje in die Höh un zobbelt an dem Bart - o weh de Nikelees is jetzt entblößt un aach cs Rätsel ist gelöst. Im Nikelees-Gewand o weh steckt nämlich Dante Lina drei uns Gretche rieft: "da sieht mer glei, daß Weibsleut gleichberechtigt sei!"

## Volkshochschule/Kunstgemeinde Rezitationsabend verlegt. Die für kommenden Freitag vorgesehene Veranstaltung, die Rezitationen von Frau Jakobi über Hans Carossa bringen sollte, wird mit Rücksicht auf

min wird noch bekanntgegeben Dem Wunsche des kunstgeschichtlichen Kreises und der Volkshoehschule / Kunstgemeinde Rechnung tragend, findet am kommenden Samstag (10. 12.) eine Führung Dr. Wiedenbrügs durch die neu eröffneten Kabinette des Staedel'schen Kunstinstitutes in

Frankfurt a. M. statt. Teilnehmer können Sonntagskarte benutzen. Treffpunkt 13.45 Uhr vor dem Museum. In Anbetracht des frühen Einbruchs der Dunkelheit bitten wir um Pünktlichkeit, da Bilder nur bei gutem Taeslicht besichtigt werden können. Langener Tanz- und Musiziergemeinschaft.

Henrik

Der nächste Übungsabend für Volks- und Gemeinschaftstänze findet am Mittwoch, dem 7. Dez., von 20 bis 22 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule statt. Interessenten sind willkommen. Turnschuhe bitte nicht vergessen!

Aus der Welt des Films 🧻 "Saadia" (Lili). Der Koloniaiarzt Henrik (Mel Ferrer) und seine getreuen Marokkaner sind von den Banditcn umzingelt. Sie sollen Saadia, die bildschöne Eingeborene, ausliefern. Nach dramatischen Kämpfen gelingt

befreien "Ich küsse Ihrc Hand, Madame" (Lichtburg). Eine Fülle beliebter Melodien, von den schönsten Strauß-Walzern über die estlichen Klänge von Schubert, Haydn und Rossini bis zu dem reizenden, weltbekannten Titel-Lied sind geschmackvoll arrangiert und geben dem Film seinen beschwingten

# Egelsbacher Machrichten

bereitungen auf das Weihnachtsfest. Dem zweiten Advent waren allerlei Mei-

er ein Verkaufssonntag, also Kupferner Sonn-tag sein sollte oder nicht. Bis man sich auf geworden, welche die Gemeinde und die kant in Erkenntnis seiner Schuld sieh durch tag sein sollte oder nicht. Bis man sich auf Bundesebene, wie man so schön sagt, zu einer Einigung entschlossen hatte, hatten die Län- diesjährige Feier findet am Montag, 19. Dez., muß man den Mut zur Aussage bei dem der und unteren Verwaltungsbehörden bereits ihre Entscheidungen getroffen. Am Sonntag waren die Läden geöffnet, und, siehe da der zweite Advent wurde zu einem richigen Verkaufssonntag, da man immer mehr dazu übergeht, so frühzeitig wie möglich einzukaufen und nicht mehr bis auf die ietzte Minute zu warten.

e Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Katharina Recktenwald, geb. Leißer, Niddastraße 35, ihren 71. Geburtstag. Herr Georg Löbig, Schulstraße 62, kann heute auf die Vollendung seincs 79. Lebensiahres zurückblicken. Morgen wird Herr Adam Seiler, Schillerstraße 10, 71 Jahre alt. Am kommen-Plechta den Donnerstag begeht Frau Maria Wanke, Schafhofstraße 13, ihr 85, Wiegenfest. Frau Luise Keim, geb. Benz, Ostendstraße 12, wird am gleiehen Tage 75 Jahre alt und Frau Wilhelmine Kreß, geb. Renninger, Bahnstraße 20, feiert ihren 72. Geburtstag. Wir gratulieren den hochbetagten Egelsbacher Einwohnern zu ihrem Ehrentag acht herzlich und wünschen ihnen viel weiteren Lebensabend noch recht viel Gesundheit und frohe Stunden!

e Den Alten zur Ehr'. Auch in dicsem Jahre veranstaltet die Gemeindeverwaltung Egelsbach für alle über 70 Jahre alten Einwohner eine Gemeinschaftsfeier im Saalbau-Eigenheim. Mit etwa 300 Personen fing schildert es die Handlungsweise eines ameries vor einigen Jahren an. Nun ist die Zahl kanischen Fabrikanten, der — um Liefer-

# Zweiter Advent - Kupferner Sonntag | angewachsen. Die Gemeinde lädt ihre alten

Einwohner zu Kaffee und Kuchen und zu Zwei Lichtlein strahlten am Wochenende froher Unterhaltung ein, um damit das Alam Adventskranz auf. So sind wir denn die zu ehren und um den alten Leutchen, schon mitten in der Adventszeit mit allen die doch mehr oder weniger auf das "tote ihren Erwartungen, Geheimnissen und Vor- Gleis" geschoben sind, einige vergnügte Stunden zu schenken. Die Feier findet alljährlich ein recht großes Echo unter den nungsverschiedenheiten vorausgegangen, ob alten Einwohnern und ist im Laufe der alten Leute nicht mehr missen möchten. Die Freitod seiner Verantwortung entzieht. Hoch 15 Uhr, im Eigenheim-Saalbau statt.

## Glanzvolle Aufführung von

# "Alle meine Söhne"

e Die Theaterveranstaltungen der Landesbühne Rhein-Main sind dabei, sich den ersten Platz im örtlichen kulturellen Leben zu robern. So kurz die Zeit ist, seit der die Landesbühne Rhein - Main in Egelsbach gastiert - es war erst die dritte Abonncmentsvorstellung —, so groß ist der Erfolg, den sie bis jetzt zu verzeichnen hatte. muß noch einmal gesagt werden: Hätte der Kulturkreis weiter niehts getan, als die Theatergemeinde ins Leben gerufen, er hätte sich damit allein einen unschätzbaren Verdienst um das kulturelle Leben in Egelsbach erworben.

Dem hervorragenden Echo der letzten Veranstaltungen entsprechend war auch wieder der Besuch am Sonntagabend im Eigenheim Saalbau, als das Gegenwartsstück in drei Akten von Arthur Miller "Alle meine Söhne aufgeführt wurde. Das Haus war wieder ausverkauft. Arthur Miller, der amerikanische Autor des Schauspiels, hat in seinem Stück, dessen Übersetzung ins Deutsche von Berthold Viertel stammt, ein Thema aufgegriffen, das man schon bald ein "heißes Eisen" l nennen kann. Realistisch und gegenwartsnal derer, welche diese Altersgrenze überschrit-ten haben, in Egelsbach schon auf über 380 im Krieg schadhafte Ersatzteile für Flug-

# Notruf der Segelflieger

Wie wir bereits früher berichteten, sind | Celsius nicht mehr geleimt werden. Denn die Mitglieder des Luftsportvereins "Ursinus" dann bindet der Kaltleim nicht mehr ab und Egelsbach dabei, sich ein Hochleistungs- das kann unter Umständen recht gefährlich Segelflugzeug selbst zu bauen. Das Ergebnis sein. Die Luft hat bekanntlich keine Balken ihrer diesbezüglichen Bemühungen ist schon und es hängen Menschenleben von der Güte recht anschaußich. In monatelanger mühe-voller Kleinarbeit, die mit sehr großer Prä-sen die Segelflieger und deshalb haben sie zision durchgeführt werden muß, haben sie ihre Arbeit eingestellt. Aber dadurch gibt es Woche soll er noch von dem Bauprüfer des Hessischen Luftfahrtverbandes, Herrn Kemoer, geprüft und abgenommen werden. Auch ein Satz Rippen für die Tragflächen ist bereits fertiggestellt. Aber, so weit der motorlose Vogel bis jetzt auch gediehen ist, es ist lang sein müßte? Das würde schon genügen, noch eine Unmenge Arbeit zu leisten, bis der erste Start auf dem Egelsbacher Flugplatz erfolgen kann. Es wird noch einige Monate unermijdlicher Arbeit bedürfen, bis es so weit ist. Nun, die Luftsportler sind große listen, das muß man ihnen lassen, sonst hätten sie sich nicht an ein so großes Werk herangewagt und es schon so weit voran-Sie werden das letzte Stück des mühevolien Weges auch noch schaffen.

Aber die Männer vom Luftsportverein ha ben Sorgen. Es handelt sieh um ihre Unterkunft. Sie sind unter dem Dach der Wiihelm Leuschner-Schule wirklich sehr notdürftig untergebracht. Bis jetzt ging das noch. Nur allein, daß es fast unmöglich ist, bei diesen geringen Temperaturen diffizile Arbeit zu leisten, rein technisch darf unter 10 Grad

fertiggestellt. In dieser natürlich auch keinen Fortschritt mehr beim Entstehen ihres Vogels, den sie doch so bald wie möglich an den Start ziehen wollen. Fragen wir also die Einwohnerschaft von

Egelsbach: Hat jemand einen beheizbaren Raum zur Verfügung, der etwa vier Meter um an der Herstellung der Einzelteile weiterarbeiten zu können. Wer so einen Raum zu Verfügung stellen kann, der möge es be Friedrich Götz, Walter Schneider oder Eugen Rühl melden. Die Segelflieger würden es mit großer Dankbarkeit begrüßen und sie hätten es wirklich verdient, daß ihnen aus ihrer Not

Bahnstraße 7 Aus der Türkei stammt der husten-lösende Wirkstoff, der konzentriert

# zeuge geliefert hat. Diese verursachten eine Serie von Flugzeugabstürzen, bei denen 21 Plloten den Tod fanden. Bei den Unter-suchungen kann er die Schuld auf seinen kleinen Teilhaber abwälzen, der verurteilt wird und ins Gefängnis kommt. Der eine Sohn des Fabrikanten — selbst Kriegsflieger

 kann das Mitverschulden seines Vaters an dem Tod seiner Kameraden nicht winden und begeht mit dem Flugzeug Selbstmord. Der zweite Sohn - aus dem Krieg zurückgekehrt - überhäuft den Vater mit Vorwürfen, denn auch diesen Sohn läßt die Schuld des Vaters nicht rulien. Eine ganze Kette tragischer Momente treibt die Autor einschätzen, wenn man in Betracht zieht, daß das Stück 1947 in Amerika entstanden ist. Zu einer Zeit also, als diescs Land kurz zuvor einen Krieg gewonner hatte, von dessen Schrecken es zudem noch

verschont blieb! auch diesmal wieder allen Lobes wert. Ein Team, dessen Geschlosschheit in seiner Getaltungskraft bewundernswert ist. Es wäre leshalb auch verfehit, auf Einzelleistunger aile ihren Rollen entsprechend beteiligt. Man Scherschel, Eva Kramer, Georg Aufenangei Theo Maier-Körner, Hanna Mohs, Rolf Kästner und Thea Reinhold. Das Bühnenbild stammte von Hermann Scherr. Die Besucher Akten und viele Vorhänge gab es am Ende des Stückes als dankbare Anerkennung für die wirklich hervorragenden Leistungen.

Handelskammern für das 9. Schuljahr. Der Ausschuß für Berufsausbildung des Deutschen Industrie- und Handelstages, in dem sämtliche Handelskammern des Bur desgebietes zusammengefaßt sind, sprach sich trotz zahlreicher Bedenken im Interesse einer verbesserten Allgemeinbildung für ein 9. Schuliahr aus.

## Standesamtliche Nachrichten von Eaelsbach vom Monat November 1955

- Geburten:
- Eheschließungen: 25. Reinhard Hugo Kehm, Darmstadt-Arheilgen, mit Irmgard Ida Graf, Woogstr. 18 Willi Seifried, Sprendlingen, Karlstr.
- Heinrich Weber, Schulstraße 64

# Kirche um 20 Uhr eine musikalische Veran-Volksbildungswerks läuft am Donnerstag, 8. Dez., 20 Uhr, im Kinosaal Haaß der Spiel-

Die Leistungen der Schauspieler waren An dem großen Erfolg waren sah: Werner Küffe, Lieselotte Bettin, Erwin pendeten herzlichen Beifall zwischen den

- 3. Rotraud Erna Dengler, Wolfsgartenstr. 34
- mit Ingrid Maria Hofmann, Taunusstr. Sterbefälle:
- 14. Katharine Becker, Bahnstraße 37 7. Margarete Dorst, Rheinstraße 35

Kinderwaaen

gut erhalten, f. 25.- DM

Ernst-Ludw.-Str. 8

Weißer Herd

Egelsbach

Warren nach London.

Egelsbach.

zu verkaufen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die überaus zahlreichen Blumen- und Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen

DANKSAGUNG

# Frau Elisabeth Schneider

geb. Seng sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kietzig Egelsbach, für die tröstenden zu Herzen gehenden Worte am Grabe

> Im Namen aller Hinterbliebenen Joh. Schneider und Kinder

Egelsbach, Bahnstraße 16

# DER GELBE

Kriminalroman von Georg. Büsing-Copyright by Litag. Westendorf - durch Verlag v Graherg & Görg. Wiesbaden

(19 Fortsetzung)

Brown erhob sich und schritt den Weg auf dem Dünenkamm dann weiter: "Wollen mal sehen, ob wir noch mehr finden." "Der Weg ist nach fünfhundert Metern zu Ende, Kommissar", meinte Coney. "Macht nichts! Kommen Sie!"

Wieder schritten sie schweigend unter der sengenden Sonne dahin. Der heiße, iose Sand snirschte unter ihren Füßen. Sie erreichten ach wenigen Minuten die Stelle, wo der Dünenkamm steil in den Sumpf abfiel. "Wie weit ist es bis zur Küste da bei

loß Brisby?" fragte Brown "Vier bis fünf Kilometer!" antwortete der nts**vorst**eher "So — —!" Brown schwieg eine Zeitlang und starrte in den Sumpf hinab. — "Sehen da unten nicht was, Coney?" fragte er

dann plötzlich. "Da unten im Sumpf, Kommissar —? Nein · ich sehe nichts! Was ist es denn?" "Eine Spur, Coney! Eine ganz frische Spur

keine Augen im Kopf?" Coney beugte seinen Kopf tiefer und sah den Kommissar mehr ängstlich als erstaunt an: "Mein Gott — Sie haben recht! Wer sollte da durch den Sumpf gekommen

"Der Mörder - Coney! Oder einer seiner Der Vorsteher wischte sich den Schweiß von der Stirn: "Sie wollen in den Sumpt hinein, Kommissar? Das ist doch nicht Ihr

"Aber sicher, Coney! Wo dieser Fremde durchgekommen ist, werden wir doch auch festen Boden finden. Los!"

Brown rutschte den Abhang hinunter, dem Amtsvorsteher blieb nichts anderes übrig, als ihm zu folgen. Vorsichtig wagten sie sich ein Stück in den Sumpf hinein, aber es ging viel besser, als Coney je erwartet hatte. Der schwarze Schlamm war vollkommen ausgedörrt, er war fast fest, man kam sehr gut

vorwärts Eine und eine halbe Stunde verfolgten sie nun die Spur, die schnurgerade auf die steinige Küste zulief. Deutlich waren die Abdrücke von zwei Männerstiefeln Schleifspur zu sehen. "Es sieht so aus, als habe jemand einen

Schlitten mit breiten Kufen hinter sich her-gezogen, nicht wahr?" sagte Brown. "Ja, so sieht es aus." "Ihre Aufgabe ist also, Coney, im Dorf nach diesem Schlitten und nach den Männer-

stiefeln zu suchen! Fangen Sie bei Warwick nur an." "Wieso bei Warwick .--?" "Er ist doch gestern um Mitternacht mit dem Auto fortgefahren, nicht wahr?"

"Ja, das habe ich gehört." Vielleicht hat er sich oder jemand anders Sicherheit bringen wollen - wer weiß das? Jedenfalls fährt man ja im allgemeinen nicht nachts mit dem Auto spazieren, nicht

"Aber Warwick ist doch tot!"

"Trotzdem müssen wir forschen! Der Mord uß doch aufgeklärt werden!" "Eine unangenehme Geschichte, in einem Trauerhause Haussuchung zu machen. Kommissar!" sagte Coney.

"Sie können das noch am unauffälligsten, Conev! Tun Sie also Ihre Pflicht als Polizei peamter des Dorfes! Heute noch! Wenn ich morgen zurück bin, erwarte ich sofort Beicht! Und falls Sie etwas Besonderes finden, telephonieren Sie sofort Scotland Yard and verlasse mich auf Sie!"

Coney entgegnete nun nichts mehr. Sie er-reichten die Küste, hier auf dem steinigen Fels und auf dem schmalen Pfad, der zum Hafen des Schlosses Brisby führte, war nichts von der Spur zu sehen

.Also, Coney, tun Sie Ihre Pflicht!" sagte der Kommissar noch einmal und bog den Wag zum Schloß ein. "Ich muß jetzt mit Direktor

Und eine halbe Stunde später stieg Strib-lings Maschine, die ein Polizist, früher Sergeant bei der Fliegertruppe, inzwischen von der Stelle der Notlandung geholt hatte, von Warrens Flugpiatz auf. Am Steuer saß Kommissar Brown, hinter ihm der Generaldirek-

tor mit gefesselten Händen. unterwegs", hatte Brown gesagt.
Die Kommissare Chesterfield und Black saßen sich in ihrem Arbeitszimmer gegenüber.

Es war kurz nach Mittag, zwei Verdächtige hatte man bereits hinter Schloß und Riegel, ein weiterer war per Flugzeug aus Schott-land unterwegs, und der Monteur Johnston suchte unter der Bewachung eines Wacht-meisters sein Alibi. "So viel Prominente haben wir noch nie auf einmal bei uns gehabt", sagte Black.

"Hast recht! Die beste Gesellschaft Londons gibt sich bei uns ein Stelldichein! Übrigens be ich nach Glasgow telegraphieren lassen, ob die Maschine mit Borodin dort angekommen ist und wo der Rennfahrer blieben sein könnte! "Borodin will doch in der Bar 'Zur goldenen

Biene gewesen sein! Warst du dort, Chester-"Die Bar ist verrammelt, kein Mensch da! Sie ist erst ab neun Uhr abends geöffnet. Viel verspreche ich mir von den Zeugen dort auch

die der Polizei am liebsten hundert Kilometer

aus dem Wege gehen."

"Ja. eine Spielhölle ist die "Biene" sicher! anders verkehrt Borodin ja nicht! Jedenfalls sieht die Sache ziemlich faul für ihn

Ja. Black! Für Borodin wohl am faulsten! Ein Berg von Indizien! Der falsche Wechsel
- Buddons Drohung mit Anzeige - er st zuletzt mit Buddon gesehen worden kein Alibi für die Zeit von halb neun bis zehn - er bestellt eine Maschine nach Glas-

denkst du darüber?"

"Höchstwahrscheinlich wird er mit Buddon. nachdem er ihn um neun Uhr abgeholt hatte. ins Freie gefahren sein. Draußen in den weieinsamen Wiesen hat er ihn erledigt, hat um zehn sein Flugzeug geholt, ist dann bei dem Toten gelandet, hat ihn eingepackt und ist losgebraust nach Schottland, um ihn über dem Sumpf abzuwerfen!"

"Möglich!" entgegnete Black. "Aber das hätte den Toten ja nur ins Meer werfen brauchen! Weswegen Schottland?" "Um den Verdacht auf Warren zu lenken,

"Und Warren - Chesterfield?" "Ist genau so verdächtig! Er lädt Buddon nach Schloß Brisby ein — zum Schein jedenfalls! Fliegt an dem Abend nach Schottland, ohne daß ihn jemand aufstelgen sieht! Schuldet Buddon zwanzigtausend Pfund! Hat außerdem Interesse für die Pläne des Rennvagens, die Buddon immer bei sich trug! Das Notizbuch mit Kapitan Christians Numme und ein silberner Pfeil, den er verloren hat, werden bei dem Toten gefunden! Zudem verschwindet sein Flugzeug auf mysteriöse Weise, und alle die kleinen Indizien dazu, die achtet! "Und Stribling?" "Genau dasselbe, mein Lieber! Hat eine Wut auf Buddon, weil er das Mädel nicht be-kommt! Hat gleichfalls Interesse an den

man im Augenblick noch gar nicht so be-

Rennwagenplänen Buddons, um sie für sich auszunutzen und endlich wieder einmal ein Rennen zu gewinnen. Macht dann einen so-genannten Spaziergang über den Wolken nach Schottland! Notlandet zehn Kilometer von Schloß Brisby — angeblich! — und will tödlich verunglückt ist, per Auto zurückgekommen sein! Außerdem hat er auch seiner silbernen Pfeil verloren und besitzt ein Notizbuch, aus dem der Zettel mit Christians Telephonnummer stammen kann! — Ja r von den dreien kann's gewesen sein ---, sagte Black nachdenklich.

# Weihnachtswunschzettel meines Katers

Von Heinz Feilnbad

Wenn - was er leider nicht kann und ich bedaure es tief, mein Kater Gingi schreiben nte, bekäme ich bestimmt von ihm zu Weihnachten einen Wunschzettel hingelegt. Ich sehe es ihm an, was er sagen möchte.

"Liebstes Herrcheni Liebstes Fraucheni" würde der Wunschzettel beginnen, "ich sehe euch aile wieder einmal geheimnisvoll Wunschzettel schreiben. Sicher ist der Tag nicht fern, wo ein süßduftender Baum im Zimmer steht, auf dem ich nicht herumklettern darf und wo ihr jedesmal schrecklich bös werdet wenn ich so lange mit einer der glitzern den roten Kugeln spiele, bis sie herunterfällt und zerbricht. Seid nicht böse darum, ich tue es ja nicht mit Absicht, der Drang zu spielen ist mir nun einmal angeboren, es ist mir selbst sehr unangenehm und ich erschrecke jedesmal sehr, wenn es passiert.

Damit möchte ich meinen Wunschzettel für Weihnachten beginnen: Aergert euch nicht über mich, wenn ich eine Dummheit mache. Ich trage es euch ja auch nicht nach, wenn ihr versehentlich einen Krug umstoßt und ich werde triefnaß. Oder wenn ihr mir in der Eile den Schwanz in der Tür einklemmt oder mich in der Nacht versehentlich in die Speisekameinsperrt und am nächsten Morgen böse seid, weil der Milchkrug zerbrochen an iiegt. Wißt ihr, wie glücklich ich war, als er zerbrach und ich meinen dicken Kopf wieder frei

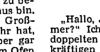
Denn auch dies ist ein Weihnachtswunsch: denkt ein wenig an meine Nächte. Es macht mir gar keinen Spaß, wenn ich nachts von meinem Platz am warmen Ofen in den kalten Gang hinausgetragen werde, ich bleibe viel lieber im Zimmer, ihr braucht nur die Tür oder das Fenster einen kleinen Spalt breit offen zu lassen, daß ich hinaus und herein kann, denn gelegentlich - ihr versteht mich schon. Der Platz am warmen Ofen ist nun einmal von alters her meine Sehnsucht. Legt ein Kissen auf den Stuhl und bitte keine Zeitungen, die so häßlich riechen.

sen. Ich habe zu meinem Entsetzen von euch gehört, daß ihr dieses Jahr keine Gans bratet, sondern ein Roastbeef. Ja denkt ihr denn gar icht an mich? Das ist doch das Schönste an Weihnachten, die Knochen vom Gänsebraten, ich habe tagelang Spaß damit. Ein langweiliges Roastbeef, da ist kein Abfall für mich, keine Knochen, keine Schwarten, die auf meinen Katzenteller kommen. Wenn ihr mich wirklich iebt, so bratet eine Weihnachtsgaos.

Da wäre noch etwas, worüher ich mich immer schrecklich kränke: wenn ihr fort wart auf einer Reise oder ein paar Tage auswärts. und ihr kommt heim, laufe ich euch genausc freudig entgegen wie eure Kinder. Bitte, begrüßt mich auchi Vergeßt mich nicht über der Freude des Wiedersehens, streichelt mireinmal über den Riicken, bei Hunden tut ihr es ja auch. Es ist für mich beglücken '. Ich rede nicht davon, daß ihr mir etwas mitbringen sollt. Ich weiß nur vom Kater nebenan, daß sein Frauchen nie heimkommt, ohne ihm ein paar Knochen in einer Papierserviette mitzubringen. Sie läßt sich, wo sie ißt, die Knochen für ihn einpacken. Könntet ihr euch das auch ange-wöhnen?

Ein letzter, ganz bescheidener Wunsch, aber lacht bitte nicht darüber: ich weiß, daß ich ein alter Kater bin und daß es jüngere und schönere Katzen gibt. Entschuldigt euch bitte nicht bei euerm Besuch über mein schäbiges Fell und daß ihr verpflichtet seid, mich zu behalten, weil ich schon zehn Jahre im Haus bin. Ich höre jedes Wort genau und vom Großvater, der keine Haare und Zähne mehr hat, sprecht ihr ja auch nicht so. Sagt lieber gar ichts, ich liege still in meiner Ecke beim Ofen und belästige eure Gäste sowieso nicht.

Noch etwas: Gestern hörte ich zu meinem Entsetzen, daß ihr das Sofa neu beziehen lassen wollt. Ich beschwöre euch: unterlaßt esi Ich erinnere mich, wie es vor fünf Jahren war. malige Frau, eine blutjunge Katze, mußte so-



LANGENER ZEITUNG

"Was Neues in der Stadt?" fragte Bill.



keine Lust, mich zu unterhalten. Bill merkte

das und nahm Rücksicht darauf. Ich drehte mich um und sah mir die Gäste an. Es waren

die gleichen, wie jeden Abend. Sie kamen immer um diese Zeit, um rasch einen Schluck

zu nehmen, bevor sie nach Hause gingen, um sich dem Fernsehen zu widmen. Da war auch

mein alter Freund Jack Harper, der für sich in Anspruch nahm, daß er die schönsten Ro-

sen in ganz Sussex züchtete. Er winkte mir zu,

In der Ecke, bel dem imitierten Schnapsfaß,

saß ein Mann, den ich nicht kannte. Er küm-

merte sich nicht um dle anderen, sondern las

mit großer Aufmerksamkeit einen Fort-

ich erwiderte seinen Gruß.

der draußen stand, ihm.

### Von Jo Hanns Rösler "Ich erledige es für dich. Hast du die Pa-Vier Jahre schon liebten sie sich heiß und

Erste Fahrt ins Blaue

innig. An sich endet so etwas in einer Ehe. Franzi wartete vier Jahre darauf. Kilian tat nichts. Kilian war ein wenig langsam von Entschluß. Sie liebten sich und dabei blieb es. Bis

eines Tages —
"Ich wünsche mir etwas, Kilian", sagte "Schon erfüllt. Liebstei"

"Schenk mir einen Wagen!" "Wie bitte?"
"Es kann ein ganz kleines, winziges Auto-

"Wozu brauchst du einen Wagen?" "Um mit dir sonntags ins Blaue zu fahren." sah Kilian gerührt ein.

Doch hatte er Bedenken. "Ich habe keinen Führerschein", sagte er. "Dafür ich. Ich habe heimlich Fahrunter-

richt genommen."
"Mein Gott, bist du immer schnell entschlos-

Franzi küßte ihn zärtlich . "Einer von uns muß es sein, Kiiian . . ." Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Große Geschenke vermehren die Liebe. Funkeinagelneu blitzte der Lack des kleinen roten Wagens in der Sonne. Sogar etwas

Chrom hatte er. Kilian und Franzi traten zu

"Unsere erste Fahrt?" fragte Kilian. "Zur Behördei Deinen Führerschein bean-

Doch nicht gleich am ersten Tagi"

"Was brauche ich dazu?" "Nimm alle Papiere, die du besitzt." "Auch den Impfschein?"

Franzi saß am Steuer. Sie fuhr ausgezeichnet. Vor einem hohen Haus unweit der Kirche "Ich melde dich an. Gib mir die Papiere",

sagte si**e**. Sie sprang aus dem Wagen und lief ins

Nach zwanzig Minuten kam sie zurück. Sie hielt ein Schriftstück in ihren Händen. "Die Anmeldung! Du mußt nur unterschreiben, Kilian!"

"Wo?"
"Hier bitte!"

Kilian unterschrieb. Franzi eilte mit der Unterschrift ins Haus

Als sie wiederkam, jubelte sie: "In vier Wochen ist es soweit, Kilian!" "Dann bekomme ich meinen Führerschein?"

Franzi lachte glücklich: "Nein. Dann ist Hochzeit. 1ch war soeben mit deinen Papieren und deiner Unterschrift auf

So war es, so kam es, so wurden sie ein glückliches Paar. Einen Führerschein hat ibrigens Kilian bis heute noch nicht. Wozu

Ein weiterer Weihnachtswunsch ist das Es-gar wochenlang aus dem Zimmer, nur weil sen Ich habe zu meinem Entsetzen von euch sie einmal ihre Krallen an dem neuen, so herrlich verführerisch rauhen Stoff probierte. Zu meinem Glück verlor Großvaters Schokoladen tasse das Gleichgewicht und ergoß sich auf das neubezogene Sofa. Von da an durfte ich wieder hinauf. Seitdem liebe ich Großvater heiß.

Das wäre mein Wunschzettel für Weihnach-Wenn ich mir noch etwas wünschen dürfte: Laßt mich einmal über den Goldfischi Ihr hört und seht ja nicht, wie eingebildet und frech er immer zu mir 1st, wenn er mir vor der Nase herumschwimmt. Das ist ein widerlicher Patron, ich verstehe nicht, daß ihr ihn mögt. Das wäre die schönste Weihnachtsfreude für mich, ihn einmal zwischen meine Krallen zu kriegen. Aber vieileicht habt ihr ihn lieber als mich, diesen stumpfsinnigen Gesellen, darum sage ich lieber gar nichts. Und nun wünsche ich euch ein frohes Fest und - - - ia richtig, ehe ich es vergesse: das Enkelkind soll mich nicht mmer herumtragen, mit dem Kopf nach unten, ich will mich ja nicht wehren, denn so ein kleines Kind weiß ja noch nicht, was es tut, aber angenehm ist es nicht! - das wäre

Euer Kater Gingi."



Wintertag an der Eibe bei Hamburg

Ich klopfte auf das Biech der Theke und

# Der Fremde war ganz ungerührt

"Hallo, Jeff", sagte Bill, der Wirt. "Wie imverlangte noch einen Gin, doppelt, versteht sich. Bill korkte gerade die Flasche wieder zu, mer?" Ich nickte, und er schob mir einen doppelten Gin über die Theke. Ich nahm einen als die Tür aufging, und ein junger Mann das Lokal betrat. Er sah ziemlich frech aus. Es

"Nee", sagte ich. Ich war gerade aus London

wunderte, glaube ich, keinen, als er mit etwas zu lauter Stimme sagte: "Nehmt mal alle die Die Männer, die ihm den Rücken zugekehrt hatten, drehten sich halb erstaunt, halb belustigt um. Als sie jedoch die schwere, automatische Pistole in seiner Hand sahen, merkten sie, daß es sich hier keineswegs um einen Scherz handeite. Widerstrebend folgten sie unserem Beispiel, die wir bereits gehorsam die Hände in die Luft streckten. "Ich sagte: alle, Misteri" bemerkte der junge Bursche — er war vielleicht 21, wenn es hoch kam — und richtete seine Waffe insbesondere

auf den Fremden, der ungerührt in seiner Zeitung weiterias. Diesen Augenblick-benützte eine Hand nach dem Telefon auszustrekken. Sofort wandte sich unser junger Mann

"Das würde ich nicht empfehlen", sagte er mit gespielter Großspurigkeit. "Sie könnten sich die Finger verbrennen." Bill hob wieder die Arme und zuckte die Achseln.

Erneut widmete sich unser Nachwuchs-

"Wird's baid?" fragte er ungemütlich, aber in seiner Stimme schwang eine gewisse Unsicherheit. Er schien noch ziemlich neu in seinem Fach zu sein.

Plötzlich drehte er sich auf dem Absatz und war, ehe wir es recht begriffen, zur Tür hin-aus. Sofort folgten ihm ein paar Männer, und Bill telefonierte dem Polizeiposten. Wir anderen umringten den Fremden. Einige klopften Kaltblütigkeit und luden ihn zu einem Glas ein. Der Fremde blickte überrascht, weil er plötzlich im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stand, von seiner Zeitung auf und musterte uns fragend. Er konnte den ganzen Wirbel nicht recht begreifen. Schließlich klemmte er sich ein Hörgerät ins Ohr.

setzungsbericht über Peter Townsend. Ein "Bitte, meine Herren, entschuldigen Sie", mäßig erfolgreicher Handelsvertreter, schätzte ich. Wahrscheinlich gehörte der kleine Morris, sagte er verlegen, "ich bin ein wenig schwerhörig. Um was geht es eigentlich?

## Vierzehn Tage vor dem Fest... Neunzehnten, beim Frühstück, klärt sich ein Mama hat es schwer in den Weihnachtsgeheimnisvoller Punkt des Vortages: Mama

die Familie . .

Zart getönt und zart bedruckt - moderne Bettwäsche

ailer Frauen.

Leckereien für die Adventszeit

Schöne Wäsche ist der Stolz der Hausfrau. Das war

schon zu alien Zeiten so und auch heute noch ist ein

wohigefüllter Wäscheschrank der Wunsch und Traum

Früher war es die blütenweiße Pracht der Damast-

und Leinenwäsche, an der unsere Mütter und Groß-

Bettwäsche moderner, das heißt, sie ist farbiger geworden. Immer mehr setzt sich zart getönte und

hedruckte Bettwäsche durch. Sie sieht nicht nur hezaubernd aus, sondern ist auch viel praktischer,

weil sie nicht so ieicht schmutzt. Dabei sind die bun-

ten Baumwojisatingewebe auch nicht teurer, als die

bisher üblichen weißen Wäschestoffe. Die Auswahi

zum modischen Streublumchendessin, so daß wir

ist groß und reicht vom beliebten Pastellstreifen bis

nunmehr auch bei der Wahl unsercr Bettwäsche unse-

rem persönlichen Geschmack Folge ieisten können.

Marzinan-Konfekt

500 Gramm süße Mandeln, 30 Gramm bittere Mandeln, 500 Gramm Puderzucker, etwas Rosen-wasser. Die abgezogenen und geriebenen Man-deln stößt und reibt man in einem tiefen Gefäß

deln stollt und reibt man in einem tieren Geralden der Mörser und gibt ab und zu etwas Rosenwasser darüber. Dann vermischt man die Masse mit Zucker, rührt auf schwachem Feuer, bis der Teig nicht mehr an den Fingern klebt. Dann knetet und formt man den Teig nach Belleben.

Marzipankartoffeln werden zuletzt in Zimt oder Kakao gewälzt und erhalten eine kleine Kerbe. Wer kleine Pilze liebt, färbt das Pilzdach eben-falls mit Kakao etwas dunkel und klebt es mit

hat einen "neuen Kopf"; diesmal schmunzel

Vom Zwanzigsten an überstürzen sich die

haupten, daß es bei uns ruhiger zuginge, als

Wir alle sind aufgeregt und haben rote Köpfe

Wir üben vierstimmige Lieder, zweifingrig Klavier und protestieren einstimmig, daß der

l'annenbaum diesmal ausgerechnet in jene

Richard entfernt schnell noch die Preisschild-

chen von seinen Geschenken. Um vierzehn

Uhr nimmt Mama den Kalender vom Küchen-

schrank und spickt einen Zettel an seine Stelle:

anderen Familien in Festtagsstim

Ecke aufgestellt werden soll.

mütter ihre helle Freude hatten, heute ist die

wochen, aber sie schafft es immer großartig. Man muß es ihr einmal sagen. Sie macht es so schwungvoll, daß niemand merkt, wie sie bereits auf "Reserve" läufti Wenn es im gan-zen Haus nach Sirup- und Honiggebäck dufhat Mama den Startschuß gegeben. Dieses Gebäck muß bis zum Vierundzwanzigsten lurchziehen. Wenn man später wieder in die Küche darf, liegt da nur ein Zettel: "Bin zehn

Pommersches Weihnachtsgehäck

Pommersches Weihnachtsgebäck

125 g Butter, 250 g Kunsthonig, 250 g Zucker,
5 g Zimt, 10 g gestollene Neiken, 3 Kapsein Cardaniom, 70 g Zitronat, 70 g Orangeat, das Abgeriebene einer Zitrone, 125 g geriebene Mandeln,
5 Eier, 1 Eßiöffel lauwarmes Wasser, 10 g Pottasche, 1 Eßiöffel Rum, 4 Eßiöffei lauwarme Milch,
500 g Mehl, 125 g Marzipanmasse, 3 Eßiöffel Sultaninen, Schokoladenguß. Butter, Honig, Zucker
werden gekocht und etwas abgekühlt, dann Gewürze, Eier, die mit lauwarmem Wasser aufgeiöste Pottasche, Rum und Milch dazu, zuletzt das
Mehl. Gut mischen und die Hälfte des Telges In
die Form geben, mit Marmelade bestreichen und

die Form geben, mit Marmelade bestreichen und die Hälfte des Telges daraufgeben. Der Telg muß so sein, daß er sich mit dem Telgschaber gut verteilen läßt, nicht zu flüssig, nicht zu fest. Statt der Springform kann man auch ein Backblech benützen. Bel mittierer Hitze etwa eine Dreiviertel-

stunde backen, kleine Würfel schneiden und diese in Schokoladenguß tauchen.

Spritzgebäck 100 g Butter. 70 g Zucker, 1 Ei, 1 Vanillezucker, 150 g Mehl. 150 g gerlebene Mandeln. Glasur: 100 Gramm gerlebene Schokolade, 4 Eßlöffel Wasser,

Gramm geriebene Schokolade, 4 Eßlöffel Wasser, 4 Eßlöffel Zucker. Zutaten auf Kuchenbrett geben, die Butter mit elnem Messer darin zerkleinern, damit sie sich gleichmäßig verteilt. Dann gibt man das Ei in die Mitte und arbeitet die Masse

schnell zusammen. Werfen gegen die Unterlage macht Ihn schnell geschmeldig. An kühlem Ort eine halbe Stunde ruhen lassen, dann durch die

Richard ist diesmal Mamas Verbündeter. Er weiß, daß am Zehnten auf ihrem Kalende steht: Speicheri Das ist jedes Jahr so. Richard ist nun dreizehn und kombiniert. Er angelt den Speicherschlüssel vom Haken und

2416 FRAUEN HEIRATETEN NACH RUSSLAND

In den Jahren 1948 bis 1954 heirateten aus der sog. DDR 2416 Frauen nach Ruß and, gibt die Zentral-Paß-Statistik der Ostberliner Regierung bekannt. Ueber 1500 heirateten einen sowjetischen Offizier, die fibrigen russische Zivilisten.

FRAU LOKOMOTIVFÜHRER Ihren 500 000. Bahnkilometer feierte Spaniens einziger weiblicher Lokomotivführer, Senora Elisa Contiz, Madrid, die heiratet ist. Die 52jährige Dame erhielt von ihren männlichen Kollegen einen 150-Pfund-Kuchen in Form einer D-Zug-

Lokomotive.

schiendert nach oben. Es dauert eine Weile, Speicher stecken voller Geheimnisse. Dann kehrt er beladen zurück, mit einem alten Koffer, mit Schachteln, Schuhkartons und raschelnden Tüten. In einer Ecke — wo er niemanden stört, wo ihn niemand stört sortiert, zählt, schreibt und abends steckt an Mamas Kalender ein Zettel: Christbaumständer in Ordnung, weiße Kerzen fehlen, Baumspitze zerbrochen, vier rote Kugeln erneuern. Lametta reicht . . .

Am Elften geht Mama in die Stadt. Draußen ist es kalt. Mama hat drei Stunden ein Stelldichein mit ihren Geheimnissen, sie hat rosige Wangen und Schneeflocken im Haar und erinnert an ein Märchen. Wenn sie heimkommt, ruht die Wohnung aus von den Vorbereitungen. Kleine Päckchen verschwinden im Schlafzimmer, zu Mittag gibt es Linsensuppe. Für den Rest des Tages zieht Mama sich in ihre Strickecke zurück. Papa hat sich erboten, die fertigen Pakete für die Dresdener zur Post zu tragen. Bestimmt kommt noch alles pünktlich an. Abends gibt's den ersten Bratapfel in diesem Jahr.

Am Zwölften steckt Papas Frühstück in Weihnachtspapier. Das beruhigt ihn sichtlich, denn es bedeutet: Achtung, Wunschzettel in-Mamas Kalender hängt am Küchenschrank.

Am Achtzehnten steht darauf: Tag der Kleinigkeiten! Dieser Tag ist nicht zu übersehen. lenn es gibt mittags Hühner-Eintopf, mit viel Huhn und wenig Mamai Meistens ruft sie zwischendurch von irgendwoher an und fragt: Seid ihr versorgt, schmeckt's, habt ihr noch Wünsche?" Wieviel man auch in den Hörer schnuppert, es ist nicht zu ergründen, mit welcher "Kleinigkeit" Mama ein Rendezvous hat. Am Abend trifft sie Papa und wieder Wandern kleine Pakete ins Schlafzimmer. Am

## wortungsbewußie Eltern, die vor manchem Spielzeug entsetzt zurückschaudern: "Nein, das möchte ich nie in der nöchte ich nie in uc. Hand meines Kindes sehen." Die Zahl der Ge-ist jedoch vorläufig noch größer als die Zahl der Verant-

wortungsbewußten. Was ist nun richtig für Gisela, für Gerd oder Annelie? Psychologische Ratschläge reichen nicht aus für den Einzelfall.

sie geben uns nur Hinweise. Wir haben einmai die kindliche Psyche im allgemeinen zu be-lenken, zum anderen kommt es ganz auf das Kind an, das wir beschenken wollen. Kennen wir unsere Kinder gut genug, um das passende Spielzeug auszuwählen? Wir haben schon viel gewonnen, wenn wir wenigstens darauf achten, daß wir unsere Kinder nicht mit Spiel-Stäbchen runde Kringel und "S" legen. Auf gut gefettetem Blech abhacken und sofort vom Blech nehmen, da sie sonst zerbrechen. Backzeit zwischen zwanzig und funfundzwanzig Minuten. Zur Hälfte in Schokoladenguß tauchen. zeug belasten, vor dem sie Furcht empfinden. Ich erinnere mich an ein Erlebnis aus meiner eigenen Kindheit. Zu Weihnachten erhielt ich ein Kasperletheater. Die Figur des Todes löste eine Schockwirkung bei mir aus; ein Vertrauen in diese Welt war erheblich erschüttert. Orangebusser!

3 Eiweiß, 140 g Zucker, die felngeschnittene Schale einer Orange, 200 g feingemahlene Mandeln, 20 g Mehl, Oblaten. Elweiß zu steifem Schnee schlagen, unter welterem Schlagen langsam den Zucker zugeben. Orangen und Mandeln darunterziehen, ebenso das Mehl. Kleine Kugeln formen und auf Oblaten setzen. Kurz und hell besken mit Scholendenung verzieren. Auch Märchenbücher richten oft verheerende

Wirkung an. Gertrud war in Behandlung bei einer Kinderärztin. Jeden Abend vor dem Einschlafen schrie das kleine Mädchen, über war es nervös und zerfahren. Die Kinderärztin diagnostizierte: Angst. Aber wovor? Bei einem Besuch im Elternhaus ließ sie sich von der Kleinen alles Spielzeug vorführen: Puppen, Teddies, den Roller, Bücher...,Da liegt noch ein Buch." Das Mädchen schluckte und brachte schließlich sichtlich widerstrebend das Buch. "Sind auch Abbildungen darin?" auf Beim Durchblättern hielt die Kleine mehrere Seiten krampfhaft zusammen. Eins der Bilder solite verheimlicht werden. Später. als sie allein mit den Eltern war, sah die Aerztin das Bild an: Es war die Darstellung eines blutrünstigen, mit mehreren Köpfen ausgestatteten Lindwurms. Solche Dinge sind, sobald man sie entdeckt, leicht abzustellen. Der Erwachsene begreift ohne weiteres, daß ein Kind sich vor den apokalyptischen Reitern und anderen Ungeheuern fürchtet.

Sollte es nicht möglich sein, daß wir auch kleinere Kinder schon beim Einkauf von Spielzeug zu Rate ziehen? Wir lassen uns verschiedene Dinge auf dem Ladentisch aufbauen: Puppen, Tiere ... Das Kind wird spontan seine

Hand nach einem Gegenstand ausstrecken, den es auf den ersten Blick ins Herz geschlossen hat. Und wir haben bereits einen deutlichen Hinweis, in welcher Richtung wir unsere Wahl treffen müssen. Kieine Kinder greifen gern nach leuchtenden Farben. Der rote Ball entlockt einen Freudenruf. Rot, gelb. – klare, eindringliche Farben werden bevorzugt, aber nicht jede Nuance spricht das Kind gleichermaßen an. Vor einem "bösen" Rot schrickt es zurück, und zu Ockergelb hat es schon gar kein Zu-trauen. Ein Kind iiebt warme, vertrauenerweckende Farben, deshaib spielt es auch gern mit schlohweißen Lämmchen, mit hellfarbenen Seidenpiüschtieren. Starke Kontraste wirken häufig verwirrend oder belasten die kindliche Vorstellungswelt. Vorsicht mit dunk-len Streifen: alles Gestreifte stößt wenigstens anfänglich auf Mißtrauen.

Geliebtes Spielzeug für unsere Kinder

Ein Kind will nicht nur spielen, es will sich betätigen. Wie wunderbar, die Arbeit der Er-wachsenen nachzuahmen, zu verkaufen. Schaffner oder Postbeamter zu "spielen". Das Kind probiert und macht beim Spiel dauernd neue Erfahrungen; es ist stolz auf kleine Erfolge, die das Selbstvertrauen stärken. Insofern kann jedes Spielzeug, das mit Ueberle-gung gewählt ist, zugleich "nützlich" sein außerdem gibt es Spielzeuge, die ohnehin als nützliche Gegenstände erkennbar sind: die Gießkanne, der Eimer und die Schaufel, der kleine Besen, mit dem die Spielecke reinge-fegt wird. Spielzeuge dieser Art leisten vortreffliche Erziehungsarbeit, die Kinder hand haben es mit Vergnügen und haben das Bowußtsein, den Erwachrenen zu helfen.

Spielzeug sollte immer in naher Beziehung zur Umwelt, zur Vorstellungswelt des Kindes stehen. Ein Kind lebt mit Pflanzen und Tieren, selbst ein Stadtkind Diese natürlichen Formen möchte es in seinem Spielzeug wiederfinden. Instinktiv sucht es die Nachbildung des Lebendigen. Durch klug und riehtig gewähltes Spielzeug können wir in unseren Kindern frühzeitig Beschützergefühle und Verren Lebewesen wecken. Soweit wie möglich achten und die Regungen studieren, die das verschiedene Spielzeug hervorruft, und vor allem wäre es notwendig, die Abneigungen eines Wer Kindern ein Spielzeug aufdrängt, das sie ablehnen, wirft frühe Schatten auf ihren Lebensweg; wir tragen die Verantwortung, und wir sollten verhindern, daß unsere Kinder mit Dingen spielen, die ihnen Furcht einflößen oder die geeignet sind, das Gemüt zu verhärten und ungute Triebe zu unterstützen.

## Haben Sie schon einmal Plumpudding gemacht Hier zeigen wir es Ihnen

Ereignisse, und obwohl Mamas Terminwecker tadellos funktioniert, könnte man nicht be-Der Plumpudding (Weihnachtspudding, Christmaspudding) darf in England am Heiligabend in keiner Familie fehlen und wird von arm und reich, jung und alt hochgeschätzt. Sei es, daß der Engländer auf Reisen ist, oder n den Kolonien lebt, nie wird er seinen geiebten Plumpudding vermissen wollen. Am Vierundzwanzigsten schickt Papa schwitzend Weihnachtsgrüße in alle Welt und

Auch in der deutschen Familie hat sich der Plumpudding Freunde erworben. Ein einfaches Rezept, das aus einer alten englischen Familie stammt, lautet wie folgt:

500 g Ochsennlerenfett wird von Sehnen und Haut befreit und mit 250 g Mehl felngehackt, 250 g Welßbrotkrumen werden durch ein Sieb passiert, Bald ist es soweiti Dann wird es still bei uns

# Bestrickend gestrickt

·····

sind die mollig-wolligen Stricksachen, die auch in der Mode dieses Winters wieder einen bevorzugten Platz einnehmen. Die Strickmode legt sich dabei weder auf eine bestimmte Strickart, noch auf irgendwelche Musterungen fest, sondern läßt bewußt der Fantasie soviel Spielraum, daß praktisch erlaubt ist, was gefälit und was wärmend und chic zugleich ist. In der Vorweihnachtszeit ist das Strick-

thema besonders aktuell. Noch immer ist die Handarbeit eines der beliebtesten und vor aliem persönlichsten Geschenke, mit denen man viel Freude bereiten kann. Der moderne Handstrickstil ist salopper un

bequemer geworden. Die neuen Pullover liegen nicht mehr so eng an, sondern umspielen eger die Taille und sind im allgemeinen etwalänger geworden. Das gilt sowohl für Damenals auch für Herrenpullover. Bei den Herren-





stricksachen sind Pullover und Jacken aus sehr starkem oder mehrfach genommenem Faden im Webstich, im Patentmuster oder in Zweifarbentechnik gestrickt, sehr beliebt. Ungemein vielseitig sind die Damenpullis. Da gibt es Abendpuliover mit Perlen und Goldfäden bestickt. Strickblusen in den apartesten Farbzusammensteilungen und Jumper und Jacken, die durch reliefartige Muster, Aufstickmotive Krausstricken, Waffeimuster usw. ihre modische Wirkung erzielen.

Auch die Kindersachen sind individueller eworden. Gefütterte Jacken aus doppeltem Strickfaden, zwei- und mehrfarbig mit Kreuzchen und Tupfen bestickt, Pullis in leuchtenden Farben und Joppen aus Noppenwolle od ndgesponnener Schafwolle finden auch bei den Kleinen viel Anklang.

1/1 Teelöffel Salz, 11/1 Eßlöffel gestoßenen Zimt, 500 g feinen Zucker, 500 g große Rosinen ausgekernt und gehackt, 250 g Sultaninen, 500 g Korinthen, 75 g Zitronat und 75 g Orangeat beides feingehackt, 1 gerlebene Muskatnuß, das Abgeriebene einer Zitronenschale, alles wird gut vermengt, danach der Saft einer Zitrone, 1/16 Liter Kornek und 3 ganze Eleg dazugegeben und 21

# Unser praktischer Tip



seits aber das ge puderte, stumpf Aussehen des Teints nach An wendung von Puder nicht mögen, sei Ihnen folgen des empfohlen: Tragen Sie sorgfäitig den Puder der ein Creme Puder Make-up auf, entfernen Sie den Überschuß mit Bürste (Babybürste) und tupfen Sie dann mit einem

Natur aus fettige

giänzende Haut

Stirn, Wangen und Kinn. Die Haut bekommt dadurch einen jebendigen, warmen Schimmer, ohne jedoch zu giänzen. Wenn Sie den Wattebausch mit Gesichtswasser anseuchten, werden Sie außerdem eine sehr angenehme, erfrischende Wirkung auf der Haut spüren. Zeichnung: Archiv Max Factor jun.

Irdenen Schüssel 14 Tage bis 3 Wochen stehen

Beim Gebrauch oder vor dem Kochen des Puddings wird eine Servlette oder dickes Pergament-papier in der Mitte mlt Butter bestrichen und mit Mehl bestäubt, die Masse je nach Personenzahl eingefüllt, die Zipfel der Serviette mit Bindfaden zusammengebunden, so daß ein Kloß entsteht. Der Pudding wird nun in einem Topf mit Wasser und gut schlicßendem Deckei belgesetzt und pro 1 kg Puddingmasse 3 Stunden gekocht. Werden die Puddinge nicht gleich serviert, so bewahrt man sie an elnem kühlen luftigen Ort hängend auf. Andernfalls nimmt man die Masse

aus der Serviette, setzt den Puddingkloß auf eine Platte, spickt ihn mit zerkielnertem Würfelzucker und abgezogenen Mandelstiften, übergleßt Ihn mit einem Glas Rum, Kognak oder Whisky, zündet ihn an und bringt ihn brennend zu Tisch.

Eine glückliche Ehe ist ein ianges Gespräch das sich von der Brautzeit bis zum Tode hinzieht und dessen man nie überdrüssig wird.

Durch ein Hebermaß an Offenheit operieren manche Ehegatten eine Liebe, die gesund war,

Krıminalroman von Georg. Büsing-Copyright by Litag. Westendorl -

durch Verlag v Graberg & Görg. Wiesbaden (20, Fortsetzung) der! Oder vielleicht haben alle drei im

Bunde mit Monteur Johnston die Geschichte gemacht! Alle drei hatten ja brennendes Interesse daran, daß Buddon verschwand! In diesem Augenbliek rief Glasgow an.

gelandet. Er habe sich dann in der Nähe des Flugplatzes einen Wagen gemietet — ja, unter m Namen Borodin! Der Autovermieter habe den Rennfahrer genau erkannt, er habe ihm sogar ohne Geldhinterlegung den Wagen anvertraut. Wo Borodin habe hinfahren wollen, hätte er nicht gesagt. Und der Wagen se noch nicht zurück. Die ganze Polizei sei jetzt auf der Suche nach diesem Auto.

Ob irgendwelche Spuren an dem Flugzeug gewesen seien, fragte Chesterfield noch.

"Nein, nichts, was auf einen abgestürzten Menschen schließen ließe", kam die Antwort. Dann war Schluß. Chesterfield iegte den Hörer auf: "Also wieder der Borodin!" sagte er. "Wir wollen einmal durch Presse und Rundfunk verbreiten lassen, wer Borodin gestern von halb neun bis Mitternacht in London gesehen hati

nüssen ja unbedingt rasch weiter kom-

men! Vier Mörder zu haben, ist etwas reich-"Besonders, wenn der fünfte noch fehlti" entgegnete Black.

Wieso? Wer?" "Na, der Bursche, der's nun wirklich ge-

"Du glaubst, daß keiner von den vieren — Black?" "Glauben, Chesterfieid? Glauben tun wir

"Laß den Blödsinni Man wird schon ganz durchgedreht von dieser Geschichte!"
Wieder klingelte das Telephon, Chesterfield nahm den Hörer auf. Kommissar Brown mel-dete sich von Schloß Brisby. Er fliege gleich mit dem Generaldirektor ab und sei in zwei Stunden in London. Mit sehr wichtigen Entdeckungen dazu! Am meisten würde inter-essieren, daß der Tod Buddons durch Gift

herbeigeführt worden seil schenkel, Chesterfield!" sagte Brown. "Na, alies andere mündlich!

Chesterfield legte den Hörer auf und kiin-Borodin sei mit der Maschine um halb eins gelte. Ein Wachtmeister kam herein. "Hole Borodin heri" befahl Chesterfield Was Neues?" fragte Black.

"Ja, Ich glaube, wir haben ihn jetzt!" -Chesterfield zog einen kleinen Gegenstand. der in Seidenpapier eingewickelt war, aus der Tasche und legte ihn vorsichtig auf den Schreibtisch.

"Was ist das?" fragte Black.

"Der Beweis, mein Lieber!" Borodin wurde hereingeführt. Er hatte sich seit gestern geändert. Alle Unruhe und Gejagtheit war von ihm abgefallen, sein Antlitz mit den gelben mongolischen Zügen war unneweglich und gestrafft, seine Augen blitzten kalt. Sogar von der Beinverletzung war nichts mehr zu merken. Das war der Rennfahrer, wie er am Steuer saßi Nicht der haltlose Spielert Seltsam, welche Gegensätze oft in einem Menschen stecken, dachte Chesterfield. Sagen Sie mal, wie ist es eigentlich mit Ihrem Bein, Herr Ingenieur?" fragte Chesterfield. "Ist das vollkommen wieder allright?"

"Mal gut, mal schlechter", entgegnete Boro-Zeitweise merken Sie aber überhaupt nichts?"

"Hm - interessant! - - Und weshalb

Borodin lächelte kalt: "Habe ich Sie schon der Polizei nichts! Du sagst doch sabst gefragt, weswegen Sie Kriminalkommissar geworden sind?

"Um Giftmörder zu entlarven, Borodini" entgegnete Chesterfield rasch. Borodin verzog keine Miene: "Interessant,

Kommissari Ich habe in Rußland eine Tante, die sich für solche Sachen brennend interessiert! Vielleicht darf ich Sie dahin empfehlen -?" "Sie scilten diese Scherze lieber lassen. Borodin! Es geht um Ihren Kopf! Sie wissen,

wie sehr Sie belastet sindi Wollen Sie mir nicht sagen, wo der Wagen geblieben ist, den gemietet haben?" "Sind Sie noch immer bei dieser alten Ge-

schichte, daß ich per Flugzeug nach Glasgow geflogen sein soll?" "Es gibt jetzt sieben Zeugen dafür! Sieben, Porodin! Werkmeister Sullivan hat Sie ge-sehen! Auf dem hiesigen Flugplatz haben die Monteure Sie wegfliegen sehen! Auf dem Flugplatz in Glasgow zwei Sie ankommen sehen und der Autovermieter dazu! Sieben vernünftige Menschen, Borodini Und daß ie hier in London waren, hat noch kein Mensch

"Bereiten Sie sich aber immerhin auf diese Möglichkeit vor, Kommissari Sonst kommt es nachher zu überraschend für Sie!"

Chesterfield sprang auf. Er trat dicht vor den Russen hin. "Buddon wurde durch eine Blausäure-Einspritzung getötet, wissen Sie "Ich sagte ja schon, meine Tante in Ruß-

"Schweigen Sie, Menschi" unterbrach der Kommissar ihn schneidend, griff nach dem in Seidenpapier eingehüllten Gegenstand, wickelte ihn aus und hielt ihn Borodin entgegen. - "Kennen Sie das hier -?" "Anscheinend eine Spritze, nicht wahr?"

Jawohl, eine Injektionsspritze! Und zwar die Spritze, mit der Buddon ermordet wurde!" "Und was habe ich mit dieser Spritze zu tun, Kommissar?" "Sie wurde in Ihrem Wagen gefunden,

entgegnete Borodin spöttisch.

Nachmittags um vier kam Kommissan Brown mit dem Generaldirektor in London an. Per Auto fuhren sie nach Seotland Yard, Warren wurde in eine Zelle gebracht, Brown ging zu Chesterfield. "Na, schießen Sie los, Browni Was gibt's

onst noch Neues? Viel Zeit haben wir näm-"Erstens also das Gifti Hier ist das ärztiiche Attest." "Schöni Die Sache hat sich schon so gut wie

sicher geklärt! Was weiter? "Ja - da hätten wir dann die Spuren im "Spuren im Sumpf, Brown?"

"Ja. Sie führen von der Küste, man kann sagen von Schloß Brisby, zu der Fundstelle des Toten. Die Abdrücke von einem Paar Männerstiefel und dahinter eine Schleifspur als habe der Mann einen Schlitten hinter sich

"Das wird ja immer toller!" murmelte Chesterfield. "Es ist also auch möglich, daß der Tote durch den Sumpf geschafft wurde!

"Hat Warren das gemacht, Brown?" Vielleicht machen lassen, Chesterfieldi Da ist ja dieser Warwick, mit dem er bekannt war, und der hier im Hafenviertel tödlich verunglücktei Außerdem will ja auch noch Stribling mit ihm zurückgekehrt sein!"

"Ja — im Dorf da oben gibt er jedenfalls seltsame Gastspiele! Das Geschäft, das er hat, bringt fast nichts ein, trotzdem fährt er einen eleganten Pfeil-Wagen und ist dauernd unter-- und wo ist er gestern nacht ge-

"Sie meinen also, auch Warwick hätte seine

"Der Amtsvorsteher sagt aus, daß er un Mitternacht mit dem Wagen fortgefahren ist! "Verdammt!" brummte Chesterfield. "Dies Geschichte sieht nun wieder nach Warwick, Warren und Stribling aus! Zum Kotzeni" (Fortsetzung folgt)

Weihnachten ist's

# Sport—NACHRICHTEN

# steht noch nicht fest

In der Gruppe Nord der II. Fußball-Amateurliga Darmstadt kamen am letzten Sonn-tag drei Nachholespiele zum Austrag. Opel Rüsselsheim schlug Kiein-Gerau zu Hause 3:0 und dürfte damit, falls es sein letztes Nachspiel am kommenden Sonntag gegen den KSV Urberach gewinnt, Herbstmeister wer den. Walldorf bewies seine verbesserte Form auch in Büttelborn, wo es 1:3 gewann. Münster überraschte mit einem 3:2-Sieg gegen Messel und verbesserte damit seinen Tabelienplatz wesentlich.

helm - KSV Urberach.

## 1. Viktoria Urberach 42:20 Nieder-Roden . Nauheim 07 6. FC Langen Egelsbach Mörfelden 9. SV Münster Bischofshein 11. Büttelborn Klein-Gerau Am kommenden Sonntag spleien: Rüssels- 15. KSV Urberach 16. Wixhausen

## Egelsbach spielte in Freundschaft und unterlag bei Rotweiß Ffm. knapp mit 1:2

angetreten, hatten somit ihre Fünferreihe wesentlich umstellen müssen und mit den Nachwuchsspielern Becker Hans, Knöß Heinz und dem altbewährten Fischer Adolf keinen Fischer A., auf dem halbrechten Posten zwischen Anthes und Gaußmann H. mehr um Einsätz und zur Geltung kommen als sich in Anspruch nehmen darf.

dem die ca. 500 Zuschauer ihre Freude haben glücklicher bezeichnet werden. Mit temperamentvollen Angriffen begannen beide Mannschaften ihr Spiel, wo- Rückert; Gaußmann G., Gaußmann W., Benz; die Gastgeber leicht den Ton angaben Gaußmann H., Fischer, Anthes Gg., Knöß H., und auch schon in der 10. Minute den Füh-rungstreffer herausschossen. Die Egels-Die Egelsbacher Reserve unterlag im Vorbacher ließen sich durch diesen Rückstand spiel mit 0:3 Toren.

Die Egelsbacher hatten ihr für den näch- keineswegs beirren und vornehmlich ihre sten Sonntag gcplantes Freundschaftsspiel rechte Sturmseite setzte sich immer wicder vorverlegt und weilten bereits am Kupfer- erfolgreich gegen die äußerst starke Abnen Sonntag bei Rotweiß Frankfurt. Sie wehr der Rotweißen durch. Doch dauerte torlagen in diesem beiderseits mit großem es bis zur 24. Minute, ehe die Egelsbacher Einsatz geführten Treffcn knapp mit 1:2 durch ihren Halbrechten Fischer mit einem Torcn. Die Einheimischen, ohne ihre Stür- herrlichen Torschuß den Ausgleich erzielten. mer Rühl, Jungermann und Wannemacher In dieser Spielphase hatten es die Egelsbacher wiederholt in der Hand, den Siegestreffer herauszuschießen, doch reichliches Schußpech und die ausgezeichnete Leistung und dem altbewährten Fischer Adolf keinen von Schlußmann Sand vereitelten den Erschlechten Griff getan. So konnte vor allem folg. Dagegen kamen die Platzherren noch kurz vor Seitenwechsel zum überraschenden zweiten Treffer.

Sehr bald nach der Halbzeit machte sich der noch zu junge linke Sturmflügel Becker- ein auffallender Kräfteverbrauch der Rot-Knöß. Die Platzherren dagegen waren in weißstürmer bemerkbar, während sich die ihrer Aufstellung glücklicher dran und hat- Egelsbacher Mannschaft als die konditionsihre komplette Punktespielbesetzung, stärkere Elf entpuppte und mehr und mehr voran ihren hervorragenden Torhüter Sand die Oberhand bekam. Doch trotz der weitaus zur Stelle, der auch den Hauptverdienst an dem knappen Sieg seiner Mannschaft für den Feldspiels blieb ihnen der redlich verdiente Ausgleich versagt. Der knappe Es war ein faires und schönes Spiel, an der Rotweiß Frankfurt darf als ein wirklich

Egelsbach trat an mit: Köhler; Gernandt,

# Teuer erkämpfter SSG-Sieg

# SV Hähnlein I. - SSG Langen I. 1:2 (0:2) - Reserven 4:0 für Langen

hängen, war den Langener zur Genüge bekannt, und daß ihr Publikum nicht gerade objektiv ist, wußten sie ebenfalls schon jahrelang. Aber was sich die Gastgeber am Sonnund hatte mit Sport nichts mehr zu tun. an Rücksichtslosigkeit ihresgleichen suchen. Das Ende vom Lied war, daß die Langener Mannschaft nach einer überlegenen ersten Halbzeit, als sie einem sicheren Sieg entgegen zu gehen schien, nach dem Wechsel durch Verletzungen immer stärker gehandicapt wurde und nur mit Mühe den knappen Vorsprung verteidigen konnte. Zum Glück natte das Spiel in Schiedsrichter Lange aus Schönberg einen Leiter, der kompromißlos durchgriff und auch nicht davor zurückschreckte, einen Hähnleiner Spieler Mitte der zweiten Halbzeit vom Platz zu stellen. Nach Zuschauer einschließlich Linienrichter auf

fen der Gastgeber, die aber durch die konse- Lang, Winkel I., Herth, Kunz, Werner, Komquent deckende Langener Hintermannschaft | palka und Steitz.

Daß die Trauben in Hähnlein sehr hoch | Linksaußen wurde im Strafraum unfair gebremst und der indirekte Freistoß wurde vom Mittelstürmer sicher verwandelt. Be reits zehn Minuten später wurden die Bemühungen durch ein weiteres Tor belohn tag leisteten, ging doch entschieden zu weit als ein schönes Zusammenspiel des Sturmes mit einem unhaltbaren Schuß des Linksaußen Durch den Fanatismus der Zuschauer aufge- beendet wurde. Immer wieder spielten die stacheit, griffen die Spieler zu Mitteln, die Langener klare Torchancen heraus und ein

Zeit zu sein. Nach dem Wechsei kam die Wendung. Die Gastgeber versuchten mit allen Mitteln, zum Siege zu kommen. 20 Minuten vor Schluß weitere Verlauf hatte kaum noch etwas mit Sport zu tun. Der Mittelläufer und rechte Arbeit, der den vielen Besuchern, die die Verteidiger, die in diesem Spiel zu den Besten in der Langener Mannschaft zu zählen sind, hatten besonders unter den Attakken des Gegners zu leiden und humpelten nur noch als Statisten auf dem Platz herum. lem Spiel kam es zu Tumult-Szenen, als die Nach dem Abpfiff kam es dann zu den unschönen Szenen. Der Langener Mannschaft das Spielfeld stürmten und ihre Wut an den gebührt ein Gesamtlob dafür, daß sie in kei-Langener Spielern ausließen. Darüber wird ner Spielphase aus der Rolle fiel und auch noch nicht das letzte Wort gesprochen sein! nach dem Spiel die Ruhe behielt. Sie spielte Das Spiel begann mit stürmischen Angrif- mit: Schreiber, Seibert, Schilling, Keim,

sicher abgefangen wurden. Schon in der 9. Minute hatte der Linksaußen die Chance ersten 15 Minuten etwas Mühe, dann spielte zum Führungstreffer, doch nur knapp ver- sie ihren Gegner nach Belieben aus. Drei fehlte er das Ziel. Der Langener Druck Tore von Sehring und eins von Edelmann II. wurde immer stärker und nach knapp 20 Mi- ergaben den 4:0-Sieg. Winkel II. ist durch nuten erzielten sie den Führungstreffer. Der sein gutes Spiel besonders hervorzuheben.

# Horst Werkmann hessischer Jugendmeister in der Rangliste des Landes auf Nr. 2 und Mädchen bei ihrer "Arbeit im Gewande Heußel die goldene Ehrennadel in Empfang

Bei den am 27. Nov. in Wetzlar ausgetrage- | Werkmann noch zu steigern. Mit unwahr- | ist der Himmel, unter dem alles gedeiht, Gift nen hessischen Jugendmeisterschaften wurde scheinlichen Schmetterbällen führten Ehe-Horst Werkmann vom TTC Langen Zweiter im Einzei und hessischer Jugendmeister im Mixed-Doppel zusammen mit der erst 13jäh- Kampf stand schließlich 20:19, als Werkmann rigen Ursel Ehebrecht vom SV Woifgang.

Werkmann und Werner einigermaßen zuver- gen Partnerin Gunsten entschied. Von ihren sichtlich nach Wetzlar. Für Werner war es taktischen und technischen Gianzieistungen, bereits ein beachtlicher Erfolg, erst im Vier- wie von der Harmonie ihres herrichen Spie-

er sowohl im Einzel wie im Mixed-Doppel den Endspielen, ohne bis dahin in diesen Konkurrenzen auch nur einen Satz verloren

Das Endspiel im Mixed-Doppel wurde dann zum Höhepunkt der in jeder Hinsicht erst-klassigen Veranstaltung. Auf der Gegenseite standen die 2. internationale Juniorenmeisterin (London 1955) Michi v. Behm (Grün-Weiß Kassel), die bereits ganz überlegen hess. Jugendmeisterin 1955 geworden war, und ihr BC Augsburg — Karlsruher SC Vereinskamerad Heider, der im Einzel Drit- VfR Mannheim — VfB Stuttgart ter wurde. Einebrecht und Werkmann hatten Stuttgarter Kickers Offenbacher Kickers 2:0 sich unter Alberts Regie in den vorausgegangenen Spielen blendend eingespielt und gewannen den ersten Satz 21:19, um den zweiten mit dem gleichen Ergebnis zu verlieren.

orecht/Werkmann stets mit 1 bis 2 Punkten, aber nicht höher. Der technisch hochstehende mit einem "tödlichen" Rückhandball die Albert fuhr mit seinen beiden Schützlingen Partie zu seinen und seiner ebenso großartitelfinale auszuscheiden. Das gleiche Los war les waren die Verantwortlichen des HTTV beiden TTCL-Spielern im Doppel durch eine so begeistert, daß beide schon jetzt als erstes unerwartete 24:26-Niederlage im Entscheidungssatz dieser Runde beschieden.

Jugend-Mixed-Doppel des Landes Hessen bei den bevorstehenden deutschen Jugend-Mei-

stungen, daß er von den zahlreichen Zuschauern der voll besetzten Halle von Beifall nur so überschüttet wurde. Schließlich statel .In den Endkämpfen demonstrierte dann sterschaften benannt wurden. und dazu noch ausgeruhten internationalen Jugendmeister Berger (Grün-Weiß Ffm.)

auch nur zu gefährden. Horst Werkmann gebührt unser besonderer Glückwunsch! Möge er bei ali seinen Erfolgen bescheiden und treu seinem Verein wie bisher - bleiben!

# Fußbali-Ergebnisse 1. Llga Süd:

Eintracht Frankfurt — Jahn Regensburg 2:1
1. FC Nürnberg — Schweinfurt 05 3:2 Aschaffenburg — FSV Frankfurt München 1860 — Schwaben Augsburg Im Entscheidungssatz vermochte sich dann SSV Reutlingen - Spygg. Fürth

Unentschieden im Lokaiderby der Langener Handbalier

# SSG Langen I. — TV Langen I. 4:4 (0:2)

Es war, von wenigen kleinen Vorkomm- | Schenk erneut die Führung. Der Ausgleich nissen abgesehen, ein faires Derby, aber es schien zu fallen, als die SSG nach regelwar kein besonders gutes Spiel. Beidc widrigem Halten einen 14-Meter-Ball zugeblieb das Spiel weit hinter den Erwartungen und weit hinter dem Vorspiel zurück.
Das Endergebnis war gerecht. Keine Mann-18:12 ein Sieg gerechtfertigt gewesen wäre.

11:19 Vollstrecker, eben Huck, der aus den Kom-Nutzen gezogen hätte, fehltc. Umgekchrt war der Sturm des TV zu langsam und startete keine geschlossenen Kombinationen, die die Hintermannschaft der em Sturm der SSG fehlte, die nötige Wurfauch Schenk und Sommerlad durch zwei Bombenfreistöße Schäfer im Tor der SSG zu schlagen. Damit ist aber das Bemerkenswerte vom Spiel der ersten Halbzeit erzählt. Nach der Halbzeit zeigte es sich, daß die Predigt des Trainers Keimig in der Pause gewirkt hatte. Urplötzlich war die Mannschaft der SSG da. In schnellen Kombinationen zog der Sturm der SSG vor das Tor des TV und Jähnert schlug nach einer uncigennützigen Abgabe von Schlapp Seiffert im Tor des TV crstmals. Wenig später vom TV auf 5 Minuten das Feld verlassen mußte. Im Gegenteil der TV, der durch seine Wurfkraft immer gefährlich war, er-

Gräfenhausen — SC Griesheim

Hähnlein — SSG

Eiche Darmstadt

Erzhaus .50:11

Grieshm. 29:18

Roßdorf 25:27

26:25

Langen GW Da.

Bickenb. Gräfenhs. 20:18

Grün-Weiß Darmstadt — Weiterstadt

Beidc widrigem Halten einen 14-Meter-Ball zuge-Mannschaften waren nie richtig im Bilde, so sprochen bekam. Nun vollbrachte Seiffert im Tor des TV seine beste Leistung, denn den von Prims geschossenen Ball hielt er in hervorragender Parade. Die SSG ließ nun schaft war der anderen so überlegen, daß aber nicht mehr locker und Jähnert erzielte den Ausgleich. Ja, Prims schlug erst-Zum Spielverlauf: Das Spiel begann ner- mals aus einem der vielen Freiwürfe Kapivös und beide Stürmerreihen kamen gegen- tal und erzielte für die SSG die Führung. über den sehr sicheren beiderseitigen Hin- Noch wenige Minuten waren zu spielen. termannschaften nicht recht zum Zug. Vor allem machte sich auf Seiten der SSG das Handballer doch nicht über die nötige Erfehlen von Huck sehr stark bemerkbar. Die fahrung verfügten, denn es gelang ihnen Kombinationen liefen im Sturm der SSG nicht, die wenigen Minuten den, wenn auch ganz nett, das war aber auch alles. Der dünnen, Vorsprung zu halten. Durch die sträflich offene Hintermannschaft der SSG unternahm Hippler einen kraftvollen Alleingang, den er mit dem Ausgleichstor für den TV abschloß, das von den Anhängern natürlich entsprechend bejubelt wurde. Wenig SSG aus den Angeln gehoben hätten. Was später erschallte der Schlußpfiff des ganz hervorragenden Schiedsrichters, das Derby kraft, das hatte der des TV. So gelang es war beendet, doch die Zuschauer waren ctwas enttäuscht. Die Mannschaften: SSG Langen: Schäfer E.; Schäfer W., Löhr

A.; Knöchel, Clement, Wambold; Schlapp, Prims, Jähnert, Rang, Keim. TV Langen: Sciffert; Simon, Görich; För-

ster, Jost, Schick; Sommerlad, Dittrich,

## SSG Langen B1 - TV Langen B1 2:1

Erstmals gelang der B1-Mannschaft der SSG ein, wenn auch sehr dünner, Sieg gegen war cs crneut Jähnert, der den Ausgleich die gleiche des TV Langen. Beide Stürmererzielte. Die SSG drückte weiter, aber es reihen waren sehr schwach und wurden klar wurde kein Kapital aus der Überlegenheit von den Hintermannschaften beherrscht. Die geschlagen, nicht einmal daraus, daß Görich etwas bessere weil erfahrenere Hintermannschaft der SSG entschied dann das Spiel knapp zu Gunsten der Platzbesitzer. ganzen gesehen war das Spiel keine Offenzielte durch ein weiteres Freistoßtor von barung.

> Handbail-Ergebnisse A-Kiasse Darmstadt Pfungstadt — TG Bessungen Roßdorf - GW Darmstadt 8:13 2:1 SSG Langen - TV Langen

Langen		1:2	Der '	Tabellensta:	nd	
Bickenbach Seeheim Tabellenstand 23:3 ORamst. 17:9 Bessung. 17:9 SG Eiche 15:11 Seeheim 15:11 Weiterst. 14:12 Hähnlein	29:28 11: 23:52 10: 30:29 8: 25:49 8: 18:37 8:		Pfungstadt TG Bessungen Nieder-Modau TV Langen Egelsbach SSG Langen TV Hahn GW Darmstadt Schneppenhausen Roßdorf	12 14 12 12 12 12 12 12 12 12	101:38 126:78 80:57 82:56 67:50 62:53 65:66 73:105 56:107 42:143	21:3 17:11 16:8 15:9 15:9 13:11 13:11 7:17 5:19 0:24

# Der Nikolaus bei den TV-Kindern

Langener klare Torchancen heraus und ein weiteres Tor schien nur noch eine Frage der Jahres wenigstens einmal vor die Öffentlich- vollen Ex ilbris von Turnbruder Rudert, das keit treten, um von ihrem Wollen und Kön- den Kindern eine schöne Erinnerung an ihre nen Zeugnis abzulegen. Der Turnabend der Turnerinnen und Turner Anfang November ist uns heute noch in angenehmer Erinnekam Hähnlein zum Anschlußtreffer und der rung. Nun boten uns am letzten Sonntag die Kleinsten des Vereins einen Einblick in ihre große Halle bis zum letzten Platz füllten, ein

herzerfreuendes Erlebnis wurde. Ich will nicht aufzählen, was die vielen Gruppen der i– bis 14jährigen Buben und Mädchen auf der Matte oder an den verschiedenen Turngeräten in großer Abwechslung und ohne Pausen zeigten, das würde zu weit führen. Ich möchte nur dem Ausdruck geben, was die vielen Eltern und Großeltern bewegte, die hier einmal gezeigt bekamen, wie sorgfältig und zielbewußt die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Gruppen ihre Ubungen auswählen, um bei den Kindern allmählich Gewandtheit, Kraft und Mut zu entwickeln und zu stärken. Wer die einfachen Bewegungen und Purzelbäume bei den Spielen der Kleinsten als Häschen oder Zwerge oder Hampel-männer mit den kraftvollen Sprüngen und Rollen der Großen über Kasten, Pferd oder Barren verglich, der konnte den gewaltigen Fortschritt mit Händen greifen. Er konnte

ausgenommen". Und noch etwas anderes trat sinnfällig hervor: Hier wird nicht nur der Körper erfaßt und gebildet, sondern auch versucht, Übungsstunde um sich sammelte und nach ihren Antrag stellen. der körperlichen Schulung die geistige und Herr Jordan brachte von der Verkehrslen kommen. Er war aber auch wohlunterrichtet darüber, wem die Kinder ihre frohen Stunden im TV verdanken. Als er dann Frau fern und Helferinnen für ihre selbstlose, hingebungsvolle Arbeit Dank und Anerkennung zollte, da brauste bei den Kindern auf der Bühne und den Eltern im Saal ein Beifal auf, der deutlich zeigte, daß der Nikolaus

hatte. Den Eltern aber war wieder einmal klar geworden, welche Förderung ihre Kinder durch dle uneigennützige Arbeit im TV an Leib und Seele erfahren. Die Gaben enthiel
1. Leib und Seele erfahren. Die Gaben enthiel
Neujahrstage aufgesteilt werden soll.

Es ist eine schöne Sitte beim TVL 1862, | ten diesmal außer den Äpfeln und Nüssen Jugendzeit im TV bleiben wird.

# Der Nikolaus beim MSC

Kinder beschert und Große ausgezeichnet

Wie alljährlich kam auch in diesem Jahr der Nikolaus, um die Kinder der MSC-Mitglieder zu besuchen. Teils freudig, teils ängstlich warteten die Kleinen, die großer Zahl mit ihren Eltern im Clublokal eingefunden hatten, auf sein Erscheinen und sagten brav ihr Verslein auf, um aus dem großen Sack beschert zu werden. Das Leuchten der vielen Kinderaugen bewies wieder, wie leicht Kinderherzen zu erfreuen sind.

Am Abend versammelten sich die Mitglieder und Gäste des Ciubs nochmals, um einige frohe Stunden zu verbringen und den Nikolaus in Person des Herrn Jordan aus Offenbach zu empfangen, welcher sich als Leiter der Verkehrswacht Offenbach diesen Tag ausgesucht hatte, Kraftfahrer für unfallfreies Fahren auszuzeichnen. Da war als Senior Herr Friedrich A. Schroth, der für 40 Jahre unfallfreies Fahren die goldene Ehrennadel mit Eichen kranz verliehen bekam. Für 30 Jahre unfallaber auch mitfühlen, welche Lust die Buben freies Fahren konnte Herr Notar Erwin nd Mudcher Freude" empfinden. Und "Freude nehmen und für 20 Jahre wurden ausgest der Himmel, unter dem alles gedeiht, Gift zeichnet Frau M. Görich und die Herren E. Kozlik, W. Erle, F. Schroth jr., Chr. Vetter, R. Hochheimer, H. Tully, H. Herth, W. Wolf, A. Steitz, K. Göbel, K. H. Gaubatz und K. Birken.

Es sind sicher noch viele in Langen, Lieder, z. T. mit Blockflötenbegleitung, und die zahlreich eingestreuten sinnvollen Verse, besonders aber der zweite Teil and der Nilse besonders aber der zweite Teil, a.; der Niko- nadel der Verkehrswacht zu überreichen, laus erschien. Wie der Turnvater Jahn auf der Hasenheide seine Turner nach jeder bach oder bei Herrn Görich, Rheinstr. 4

ritterliche Erziehung begann, so sammelte der kraftvolle Nikolaus all die Buben und Mopedfahrer, denen als frühere Radfahrer Mädchen auf der großen Bühne um sich. Der die komplizierten Bestimmungen der neuen Nikolaus wußte alles. Er kannte alle Misse- Straßenverkehrsordnung meist nicht betäter, die auf dem Heimweg von der Turn-stunde Unfug trieben, aber auch die, die die örtlichen Fahrlehrer kostenlos mit allen regelmäßig und pünktlich zu den Turnstun- wichtigen Verkehrsbestimmungen vertraut gemacht zu werden. Hierüber wird noch besonders berichtet werden. Nachdem auch der Clubnikolaus die Gro-

Alt und Herrn Schäfer mit ihren vielen Hel- ßen noch mit seinen Gaben bedacht hatte, verbrachten diese noch einige frohe

# Sparsamer Festschmuck

Da insbesondere der Christbaum mit seinen allen Anwesenden aus der Seele gesprochen Lichtern das Symbol des Weihnachtsfestes ist, hat die Deutsche Bundesbahn angeord-net, daß in diesem Jahre nur auf den grö-

Oeffentliche Erinnerung Es wird hierdurch allgemein an die Bezah-

lung (Abführung) der nachstehend bezeich-Steuern und Abgaben erinnert: 3ls zum 10. Dezember 1955 sind zu zahien: Einkommen-, Kirchen- und Körperschaftsteuer-Vorauszahlung sowie Abgabe Not-opfer Berlin der Veranlagten für das

Seite 7

IV. Kalendervierteljahr 1955. Lohn-, Kirchenlohnsteuer sowie Abgabe Notopfer Berlin der Arbeitnehmer für den Monat November 1955, wenn die einbehai tene Lohnsteuer im vorangegangenen Kalendervierteljahr im Monatsdurchschnitt nehr als 50 DM betragen hat. Die Lohnsteueranmeldung ist für den Anmeldungszeitraum spätestens bis zum 10. Dez. 1955 einzureichen. Nicht rechtzeitige Anmeldung oder nicht rechtzeitige Abführung der ein behaltenen Lohnsteuer einschi. der Ab-

gabe Notopfer Berlin ist strafbar. Umsatzsteuer-Vorauszahlung für den Mo nat November 1955 der monatlich zahlenden Steuerpflichtigen. Die Umsatzsteuer-Voranmeldung ist spätestens bis zur 10. Dezember 1955 an die zuständige Fi nanzkasse einzureichen.

Außerdem wird an die sofortige Entrichtung der fällig werdenden Abschlußzahlungen gemäß der übersandten Steuerbescheide und der nicht gestundeten Rückstände von Steuer bzw. Abgabebe träge erinnert.

Es wird gebeten, die bezeichneten Steuern und Abgaben rechtzeitig zu entrichten und Scheckzahlungen an die zuständige Finanzkasse zu adressieren.

Einzahlungspflichtige, die nicht bis zum Fäliigkeitstage bezahlt haben, haben zusätzlich Säumniszuschläge zu entrichten Geht die Zahlung nicht binnen eine Woche ein, ist das Finanzamt angesichts angespannten Finanzlage der öffent lichen Hand genötigt, die fälligen Beträge zwangsweise beizutreiben; es sind dans außer den Steucrbeträgen, den Säumniszuschlägen noch Zwangsvollstreckungskosten zu entrichten.

Offenbach a. M., den 3. Dezember 1955 Finanzamt Offenbach-Stadt. Finanzamt Offenbach-Land Finanzamt Langen

Zusatz der Finanzämter Offenbach-Stadt und Offenbach-Land: Kraftfahrzeugsteuer, Grunderwerbsteuer Rennwettsteuer, Lotteriesteuer, Versicherungssteuer: Zahlung nur an die Finanz-kasse Offenbach-Land, Postscheckkonto Ffm. Nr. 104067, Landeszentralbankgirokonto Of

# Amtliche Bekanntmachungen

enbach/M. Nr. 491/113.

Am Donnerstag, dem 8. Dezember 1955, findet im Sitzungssaal des Rathauses die 53. Sitzung der Stadtverordnetenversammiung mit folgender Tagesordnung statt:

Tagesordfjung In /i- # 1 Wohnungsnotstandsprogramm mit 16 WE in Langen, Südl. Ringstraße Grundstücksverkauf an Gemein. Baugenossenschaft eGmbH Langen

3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen Aufschließung von Industriegelände

Bildung einer kommunalen Arbeitsgemein-

schaft Untermaingebiet e. V. Antrag der Fraktion der KPD betr. Aufhebung der Mietpreiserhöhung z. 1.9.55 Tagesordnung II

Beratung der Jahresrechnung 1954 Rj. Herstellung der Schnaingartenstraße Kanalherstellung in der Walter-Rietig-Hersteilung der Taunusstraße

Darlehensweise Belassung der Konzessionsabgabe aus den Wirtschaftsjahren 1951, 1952 und 1953 Weihnachtzuwendungen an besonders bedürftige Einwohner

Weihnachtszuwendungen an Beamte und Versorgungs- und Ruhelohnempfänger 14. Übergangsmaßnahmen auf dem Gebiet der Beamtenbesoldung 15. Aufnahme von Dariehen für den Bau der

Sammelkläranlage 16. Beschlußfassung über Fluchtlinien- und Bebauungspläne

Teil B Tagesordnung I 17. Genehmigung von Haushaltsüberschrei-

18. Außergerichtliches Vergleichsverfahren esordnung II

19. Umlegung XII "Nördlich der Stadtwerke" 20. Gewerbcsteuernachzahlungen 21. Abgabe von Industriegelände Langen, den 5. Dezember 1955

Der Stadtverordnetenvorsteller: i. V. gez. Baeumerth

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Dezember 1955 auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz (am Vierröhrenbrunnen) statt. Langen, den 5. Dezember 1955

Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

Am Samstag, dem 3. Dez. 1955, ist nach einem Leben treuer Pflichterfüllung unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

# Frau Elisabeth Dietzel Wwe. geb. Loh

im Alter von 72 Jahren von uns ge-In tiefer Trauer:

Eise Keiner, geb. Dietzel und alie Angehörigen Langen, den 6. Dez. 1955 Sehretstraße

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. Dezember 1955, vorm. 11.00 Uhr vom Portal des Friedhofes aus statt.



# Zur Wohnkultur

zehört auch die Pflege des Fußbodens. Nehmen Sie daher zum Bohnern nur REGINA - Hartglanzwach ler -beize mit echtem Intanterper Balsamterper den begeistert sein von den frischen Farben und dem spiegelnden Glanz Ihrer Böden. Der erfrischende Duft des Balsam men eine besonders ge



und zum Reinigen nur Rubinal Zu haben bei: Fachdrog.: ENSTE, Lutherplatz u. Bahnstr.111

Nur noch bis 31.12.

Haben Sie für 1955 alles geton, um sich steuer-lich zu entlasten? Sie können Bausparbeiträge

lich zu entlasten? Sie können Bausparbeiträge für ein eigenes Heim weitgehend ols Sonderausgoben obsetzen. Anstelle der Steuervergünstigung können Sie ober für 1955 auch Wohnungsbouprömien bis zu 400 DM in Anspruch nehmen. Das empfiehlt ein Manspruch nehmen. Das empfiehlt ein Manspruch nehmen.

spruch nehmen. Dos empfiehlt sich vor. allem

Unsere Bougeldbereitstellungen seit der Wöh-

rungsreform erreichten in diesen Tagen eine Milliorde DM. Domit wurden in wenigen Jah-ren Heime für 350 000 Menschen finanziert.

Verlangen Sie kostenlose Berotung und die illustrierte Druckschrift S von der

größten deutschen Bausparkasse

GdF Wüstenrot

Öffentl. Beratungsdienst Offenbach/M., Frankfurter Str. 36

Tei. 84 786

bei kleinem und mittlerem Einkommen,



# Uhrenhaus Eckert

## Bekanntmachungen

Betr.: Einfrieren von Wasserieitungen und Wasserzähiern.

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwolle oder anderem geeigneten Materia zu schützen sind.

Keller, Fenster und Türen in der Nähe der Wasserzähler bleiben zweckmäßigerweise während einer Frostperiode verschlossen. Wassermesserschächte sind mit Stroh, Holz-

wolle oder dergl. zu füllen. Durch Nichtbeachtung obiger Vorsichtsmaßnahmen entstehende Frostschäden können zur Folge haben, daß ein Grundstück längere Zeit ohne Wasserversorgung bieiben auß. Die Kosten für alle Schäden, die durch Einfrieren von Zählern und Rohrleitungen entstehen, fallen dem Hausbesitzer zur Last. Langen, den 6. 12. 1955

Betr.: Beratungsstunden.

Die Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge fällt aus.

# Ein schönes Weihnachtsgeschenk

Stadtwerke Langen in Hessen



4005a-ten mit Galdyrägung, Graßfarmat 20x24.5 cru und nur für 11.70 DM im BERTELS MANN LESERING, Ganz unverbindlich senden wir Ihnen diesen Band – eine Freude für Lie wir Ihnen diesen Band — eine Freude für die ganze Familie — zur Ansicht mit garantiertem Rückgaberecht innerhalb von B Togen. Dazu erhalten Sie kostenlos die umfangreiche Le-zering-Illustrierte, dielhene alles Nähereübet den BERTELSMANN LESERING sogt

GUTSCHEIN

metrochaft Ruch v. Wissen GmbH

Senden Sie mir unverzüglich ganz unverbindlich zur Ansicht Das heltere Wilhelm Busch Hausbuch Lesering-Varzugspreis 11.70 DM, und fügen Sie unberechnet die neueste Letering-Illustrierte bei. Wenn ich die Sendung nicht innerhalb 8 Tagen nach Versanddatum zurückgebe, erkläre ich damit meinen Beitritt zum BERTELSMANN LESERING (Monatsbeitrag 3.90 DM) gemäß den mir in der Lesering-Illustrierten übermittelten Bedin-

Ort und Struße

# Volkssparverein Langen u. Umgebung e.V.

Hiermit machen wir vorsorglich alle diejenigen Mitglieder, die nicht durch unsere Einkassierer kassiert werden höflichst darauf aufmerksam, daß unsere

# 16. öffentliche Gewinn-Auslosung (Weihnachtsauslosung)

am Samstag, dem 10. Dezember 1955, nachmittags 16 Uhr in a neueröffneten Saai des Frankfurter Hofes stattfindet und bitten Sie zur Sicherstellung ihrer Teilnahme die in Ihren Händen befindlichen Kontrollabschnitte D bis spätestens Mittwoch, den 7. Dezember, nachmittags 17 Uhr an dem Schalter der Langener Volksbank abzuliefern.

Am 1. Dezember 1955 verschied nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Frau Gertrude Emrich geb. Rang

im Alter von 57 Jahren.

Für die wohltuchden Beweise herzlicher Teilnahme die Blumenspenden, dem Prediger der Freireligiösen Gemeinde für die Trostesworte am Grabe und den Alterskolleginnen und -kollegen, Jahrgang 1897/98, für die Kranzniederlegung

Die trauernden Hinterbliebenen: Otto Emrich und aile Angehörige

Langen Karl-Liebknecht-Straße 15

Fröstein, rauher Hals? Das sind meist die ersten Anzeichen einer Erkältung. Gehen Sie nicht einfach darüber hinweg: Nehmen Sie den echten KLOSTER-FRAU MELISSENGEIST! Sie können damit die Erkältung "abstoppen" und schlimmeren Folgen vorbeugen. — Jetzt in der

Erkäitungszeit solite jeder den echten KLOSTERFRAU MELISSENGEIST stels

riffbereit haben! In Apoth. u. Drog. Nur echt in der btauen Packung mit 3 Nonuen. Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Haut-, Fuß- und Körperpfiege. Verband der Heimkehrer Deutschlands e. V. Morgen, Mittwoch, 7.12

Sprechstunde anschließend Vorstandssitzun im "Lämmchen". ginn 20.30 Uhr.



# OWK Ortsgr. Langen

Samstag, den 10.12.55, Nikolauswanderung Treffpunkt 20.00 Uhr Päckchenabgabe bla spätest. Freltagaben bei Zlnk,



Am kommenden Fre tag den 9. Dez. 1955 Betelligung aller Mit glleder mlt Frauen, an der Eröffnung des "Frankfurter Hof".

Am kommenden Sonr tag, den 11. Dez. 1955, Abschießen im "Frankfurter Hof". (elektrisch, Spur 00) Alles Nähere üb. belde Veranstaltungen in der

Freitag-Ausgabe.

Die Helden

VERLÄNGERT

Für die vielen Glückwünscha und Ge-

Langen, Friedhofstraße 20

# Märklin-Eisenbahn

mit kompletter Anlage, zu verkaufen

Fahrgasse 13

# Mimosen

Ein Blumengruß von der sonnlgen Riviera sowie alle sonstigen Schnitt-blumen täglich frisch

> Gärtnerei Sallwey Wassergasse 17, Telefon 76



Dienstag - Donnerstag je 20.30 Uhr



Stadt-Bücherei, Heegweg Bücher-Ausgabe: Morgen Mittwoch kelne Ausgabe.

schenke zu unserer Vermählung danken

Rudolf Ebert und Frau Dorothea geb. Köppel

REINHOLD ZUNDEL

geb. Jung

Langen b. Ffm.



Dienstag - Donnerstag je 20.30 Uhr

UNTER VERWENDUNG BEKANNTER MELODIEN VON HAYDN SCHUBERT

Ein Strauß bunter Melodlen - ein Feuer-

werk brillanten Humors - ein charmanter

Flirt ınit dem Wien der ungetrübten

Walzerseligkelt

BING CROSBY - JOAN FONTAINE

Melodlen von Haydn, Schubert, Rossini

Joh. Strauß, Heuberger, Ralph Erwin u.a.

Eln Farbfilm ln Technicolor

GIE : BILLY WILDER

ROSSINI JDH STRAUSS HEUBERGER RALPH ERWIN

EIN FARBFILM IN TECHNICOLO

Constantin-Tilisi



Spannung und Sensationen in Marokko-eine helßblütige und erregende Liebesgeschichte. Marokko - Land des Mittelalters und der modernen Technik.

WIR HABEN UNS VERMÄHLT

WALTRAUT ZUNDEL

3. Dezember 1955

Bahnstraße 17

großes Leerzimmer

# mit Kochgelegenh. In Langen od. Umgebung. Offerten unter Nr. 1089 an die Geschäftsstelle

## 2 Leerzimmer evtl. teilmöbllert on kaufmännlacher Angestellten gesucht

auch Mletvorauszahle offerten unter Nr. 1232 n die Geschäftsstelle

Junger Bäcker sucht Stelle Offerten unter Nr. 1237 an die Geschäftsstelle

Perf. Stenotypistin sucht infolge Überslediung nach Langen

ah 1.1.56 Beschäftigun Offerten unter Nr. 1238 an die Geschäftsstell

Klosettschüssel neu) ohne Spülung 1 Kinderbett verkaufen.

Dleburger Str. 2

Schlachtzlege

Leukertsweg 26

gutem Zustand, zu Tankstelle Schroth Darmstädter Str. 52

Telefon 453

gutem Zustand, preisert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1236 an dle Geschäftsstelle

DKW-Meisterklasse 700 ccm, Baujahr 19**52,** überholte Maschine, Bereifung 90%, prelswert zu verkaufen Offerten unter Nr. 1233 an die Geschäftsstelle

# **VW-Limousine**

einwandfreier Zustand zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1235 an die Geschäftsstelle

FORD M 12 Baujahr 1953, mit Radio und viel Zubehör, zu

verkaufen. Offerten unter Nr. 1234 an die Geschäftsstelle

Elektr. Elsenbahn Fleischmann Spur 00) nit Zubehör, preiswert z. verkaufen. (Neuwert

Taunusstraße 10 Schwarz-graugetigerte Katze

30.- DM).

entlaufen. Hört auf den Namen..Bimbo". Gegen elohnung abzugeben. Mainstraße 15

Katerchen grau-weiß getigert zugelaufen. In gute Hän-Tlerschutzverein

Krüger, Nordendstr. 6. 114

Baugeräte Baubedarf Schneider

wer inseriert

Klug ist .

Schöne Christbäume

August-Bebel-Straße 11

# Langener Zeitung



# HEIMATBLATT FUR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Erscheint wöchentlich zwelmal dlenstags und freltags. Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn. Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerel Kühn KG, Langen b. Fim., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

# Allgemeiner Anzeiger

Amisverkündigungsblatt der Behörden

Anzelgenpreis: 0.12 DM für die achtgespaltene Milllmeterzeile Prelsnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. - Anzeigenaufgabe möglichst bls Mittag des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Piatzanordnung unverbindlich

Die Uebersicht

Vermögen in den USA. Auf Grund von Be-

sprechungen des Sonderbeauftragten des

Bundcskanzlers ist in Washington die Teil-

zugesagt worden. Bereits im Juli haben Ver-

handlungen im Unterausschuß des Auswär-

der die völlige Freigabe aller Vermögen vor-

Kreise konnte in der abgelaufenen Sitzungs-

periode aber weder dieses Gesetz noch de

Gesetzentwurf der Regierung auf die Teil-

Verteidigungsabkommen gebilligt. In zwei-

am Mittwoch gegen die Stimmen der SPD

ein Gesetz angenommen, durch das das zwischen der Bundesrepublik und den Ver-

elnigten Staaten von Amerika geschlossene

Verteidigungsabkommen gebilligt wird.

und dritter Lesung hat der Bundestag

sah. Wegen des Widerstandes einflußreicher

freigabe für Vermögen unter

über einen Gesetzentwurf

reigabe verabschiedet werden.

Freitag, den 9. Dezember 1955

Jahrgang 7/55

# Die Woche

Nr. 98

Saar als zehntes Bundesland?

Das Saargebiet hat das Bonner Parlament e stark beschäftigt. Durch den Ausgang Volksabstimmung vom 23. Oktober lst dieser Teil Deutschlands erneut zu einer Frage geworden, über deren Lösung man Gedanken maehen und einig werden muß. Im Auswärtigen Ausschuß des Bundestages haben alle Fraktionen über dle wichtigsten Probleme grundsätzliche Übereintlmmung erzlelt.

Erstens, soll dle Saar als zehntes Bundesland politisch der Bundesrepublik wieder angegliedert werden, zweitens müssen zur isung der wirtschaftlichen Verpflichtungen der Saar gegenüber Frankreich befristete Übergangslösungen angestrebt werden, drit-tens sollen die wirtschaftlichen Interessen Frankreichs berücksichtigt werden, wobel je-doch solche Formen zu finden sind, daß die Saar nicht erneut in eine Zwitterstellung

gedrängt wird. Allerdings dürften Saarverhandlungen erst dann einen Zweck haben, wenn sowohl die Saar am 18. Dezember als auch Frankreich am 2. Januar gewählt haben. Da sich auch die bisher frankreichfreundlichen Saarparteier umgesteilt haben und ln gewisser Hinsicht ebenfalls eine größere Anlehnung an Deutschland befürworten, ist man sich eigentlich nicht mehr über einen prodeutsehen Ausgang Landtagswahlen an der Saar im Un-

Bundestagsfraktionen haben außerden die Ansieht vertreten, daß die Frage der Röchling-Werke von den allgemeinen Saarverhandlungen abgetrennt werden müsse, da Röchlingabkommen zwisehen Adenauer und Pinay nach wie vor von beiden Regle

## Schmeißer - ietzt "uninteressant"

Vor mehreren Wochen fand sich in der Schlagzeilen der Zeitungen tagelang ein bis dahin zlemlich unbckannter Name: Sehmel-Ber. Schmelßer war der Mann, der dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" Material für elnen Artikel geliefert hatte, der in der politischen Welt viel Staub aufwirbelte. Es kam zu einer gerichtlichen Auseinander setzung. Aber als sie gerade begann, war sie schon zu Ende.

Daraufhin waren dann in den Zeitungen und im Rundfunk die mannigfaltigsten Ansichten zu lesen und zu hören. Die Gemüter hatten sich bereits wieder beruhigt, als Dr. jetzt eine Erklärung abgab, der er die Vorwürfe des französischen Agen en Schmeißer als unwahr bezeichnete. Dr Adenauer betonte, daß eine völlige Aufklärung der Angelegenheit von dem Verfahren gegen Dr. Ziebell zu erwarten sei, das vom Schmeißer-Prozeß abgetrennt wurde. Schmeiselbst sei für ihn "uninteressant". Diese Erklärung nahm der Bundestag ohne Aus-

Wir, die Öffentlichkeit, sind also, gena genommen, genau so schlau wie vorher, aber iteressiert es uns wirklich, was und wie es mit Schmeißer und Adenauer damals war? Dieser Tage wurde durch eine Umfrage festgestellt, daß sich beinahe 90 Prozent der Bekerung unter der Schmeißer-Affaire genauso wenig vorstellen können, wie etwa die Eingeborenen Zentralafrikas unter dem

Das sollte eigentlich zu denken geben!

# Rubel-Offensive

Die Engländer, die Chruschtschows und Bulganins Reise durch Indien, Burma und Afghanistan mit Mißtrauen beobachten, haben das Wort von der sowjetischen Rubeloffensive geprägt. In der Tat scheint der KP-Generalsekretär aus Moskau von der Überzeugung auszugehen, daß es heute nicht mehr genügt, der Welt das drohende Schauspiel einer waffenklirrenden Militärmacht zu zeigen. Also verspricht Chruschtschow j nach Bedarf alles das, wonach die unent wickelten Gebiete des Nahen und Mittleren Ostens hungern: Waffen und einen Stau-damm den Ägyptern, Kraftwerke, Maschinen und Stahlhütten den Indern, und den Afghanen Straßen und wiederum Waffen.

Es ist müßig, diesen Worten nur westlichen Skeptlzismus entgegenzustellen. Schon einmal hat die Sowjetunlon die westliche Welt verblüfft, als sie den Voraussagen der Experten zum Trotz die stärkste Landstreitkraft der Welt präsentierte. Wird ihr auf tet; außer sieben Verletzten wurden nur Tote wirtschaftliehein Gebiet ein gleiches Über-raschungsmanöver gelingen? Das Staudamm-die als schwerste nach den Bombennächten projekt am Mil wird auf 1,2 Milliarden Dol- des Krieges bezeichnet wird, konnte noch lar an Kosten geschätzt. Dollar, die nicht in barer Münze, sondern in ägyptischem Reis und ägyptischem Reis und ägyptischer Baumwolle zu erlegen sind. | eine gewaltige Explosion im Keller des Hau- | sind an den Bergungsarbeiten beleiligt. (dpa) | meinem Munchener Kindernort und Kinter von benachbarten Polizei, der in einem Munchener Kindernort und Kinter von benachbarten Polizei, der in einem Munchener Kindernort und Kinter von benachbarten Baustellen und mußten in Krankenhäuser eingeliefert sind an den Bergungsarbeiten beleiligt. (dpa) | werden. projekt am Nil wird auf 1,2 Milliarden Doi- des Krieges bezeichnet wird, konnte noch

sam geworden, das bisher dem Dollar und hat und der wohl am meisten kritisierte Podem Pfund vorbehalten war: dem der wirt-schaftlichen Erschließung in der Welt. litiker ist.

Türklsche Krise

Ganz anders liegen die Dinge in der Türkei die fest in den Pakten des Westens steht, aber gegenwärtlg clne ernste Regierungskrise merkwürdlgerweise nicht von der Oppositlon, sondern von der eigenen Fraktion zum Rücktritt gezwungen worden. Allerdings gibt es im türkischen Parlament kelne regierungsfähige Opposition. Es besteht aus 458 Demo kraten (Regierungspartei) und etwa 60 Abgeordneten anderer Parteien, die die Regierungspartei also sowieso nicht ablösen können. Diese will sich auch gar nleht ablösen lassen, aber sie will offenbar aus ihren eigenen Reihen bessere Mlnister haben. Seltsam lst dabei nur, daß die Fraktion ausgerechnet dem Premier als elnzigem das Vertrauen er- politik, die ohne Wanken zum Westen hält. lst dabei nur, daß die Fraktion ausgerechnet

So ist der Rubel auf einem Gebiet wirk- | neuertc, obwohl er die Lage zu verantworten

Menderes lst ein starker, kluger und ehrgeiziger Mann, der unter Samthandschuhen die Faust zu brauchen weiß. Ihm wie seiner einen die beiden Wahlslege von 1950 und 1954 den Kopf verdreht zu bei denen die früher unumschränkte Partei, Volkspartei Kemals und Inönis, bis auf kleine Reste dezimiert wurde, nachdem sie das Land 23 Jahre lang ebenso hart regiert hatte. Die siegreichen Demokraten wollten auf allen Gebieten freiheitlicher, wirtschafticher, liberaler sein. Aber was sie heute an wirtschaftlichen Ergebnissen vorzeigen können, ist eine ernste Krise.

Wie die Dinge liegen, braucht die Türkei eher eine neue Politik als neue Männer aus der gleichen Partei. Aber Menderes ist der

# **Labour Party ohne Führer**

Am Mittwoch hat der 72jährige Clement | Aufgabe zugefallen war, die sich in Oppo-Attlee nach 20jähriger Tätigkeit an der Spitze Stion befindliche Labour Party zusan der britischen Labour Party alle Parteiämter | zuhalten. nledergelegt. Er erklärte der Unterhausfraktion in einer kurzen Sitzung seinen Rücktritt als Fraktionsvorsitzender und Führer der

Labour Party. Die stürmischen Ovationen, die dem scheidenden soziallstischen Polltiker dargebracht wurden, galten einem Mann, der unter an- nächster Woche nieht bekanntgegeben werden derem als britischer Regierungschef auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges nach West- In den Grafenstand erhoben und nach seinen berlin flog, um die Luftbrücke zu kontrol- Rücktritt von der Führung der Labour Part lieren, und dem in den letzten Jahren die zum Earl gemacht worden.

Den Vorsitz von Partei und Fraktlon ha nach Attlees Rücktritt vorerst der bisherige stellvertretende Fraktionsvorsitzende Herber

Morrlson übernommen. Die Neuwahl des Vorsitzenden wird wahrseheinlich heute erfolgen, doch wird ihr Ergebnis vor Mittwoe Clement Attlee ist von Königin Elizabeth

# Sozialer Wohnungsbau in neuer Form

Qualität und Bequemliehkeit gesetzlieh geregelt

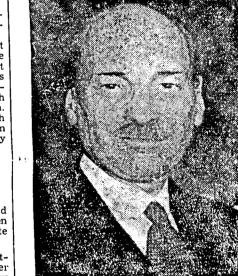
Einrlchtungen und technische Anschlüsse -, wird vom Jahre 1956 ab gesetzlicher Bestandteil jedes im Rahmen des sozialen Wohnungserrichteten Neubaus werden. Das zweite Bundesgesetz für den Wohnungsbau soll schon im Frühjahr 1956 in Kraft treten. Es macht zahlreiche Verbesserungen zur Pflicht, die bei dem Baufieber der letzten Jahre nicht immer berücksichtigt wurden. Qualität und Größe der Wohnungen werden verbessert, und es ist auch an eine Mindestausstattung gedacht, die in jeder Wohnung

26 qm für den Junggesellen Die im neuen Gesetz festumrissenen Woh-ungsgrößen sehen als Norm für die dreivierköpfige Familie 85 qm Raum vor Keine Familienwohnung aber soll unter 50 qm Ausmaß haben. Lediglich für ältere Ehepaare, die eine Wohnung aus diesem Pro-

Das, was unsere Väter noch den "Komfort" | gramm erhalten, werden 32 qm festgelegt und elner Wohnung nannten - Bad, sanitäre für die Einraumwohnung der männlicher und weiblichen Junggesellen als kleinste Einheit 26 Quadratmeter.

Familienheime, die gleichfalls aus öffent lichen Mitteln gefördert werden und später ganz in den Besitz des privaten Eigentümer übergehen sollen, dürfen sogar bis zu 120 qm groß sein. Gerade dieser Wohnungstyp, de in den kommenden Jahren besonders geför dert werden wird, soll auf "Zuwachs" berechnet sein, damit die junge Familie, die in zehn Jahren auf fünf oder sechs Köpfe angewachsen sein kann, immer noch genügend

Vorschriften bis zur Steekdose Öffentliche Mittel im Rahmen des sozialer Wohnungsbaues werden nur dann bewilligt, wenn ein Mindestmaß von Bequemlichkeit und Ausstattung erreicht ist, das der Gesetzgeber bis zu den Einzelheiten bestimmt.



Clement Attlee zurückgetreten lement Attlee trat als Führer der britischer abour Party zurück. Der 72jährige Poliiker, der 20 Jahre lang an der Spitze seiner Partei stand, erklärte seinen Rücktritt auf einer Sitzung der Unterhausfraktion

seiner Partei (dpa) Gewerkschafts - Zusammenschluß in den USA. Der Vereinigungskongreß der beiden Gewerkschaften in den USA, die American Federation of Labor (AFL) und der Congreß Industrial Organizations (CIO), wurde am Dezember in New York abgehalten. Die ereinigten Organisationen umfassen zusam-

nen 15 Mill. Mitglieder. Ein deutsches Atomseminar. Im Haus der Technik in Essen ist ein sogenanntes Atomeminar eingerichtet worden. Dieses Seminar wird Kurse aller Art auf dem Gebiet der Atomwissenschaft abhalten. Mit über 100 Mitarbeitern will es die einschlägige Literatur darunter z. B. die 1200 Referate der Genfer Atomkonferenz sichten und diese Kenntnisse an alle diejenigen Fachkräfte in der Wirtschaft u. Wissenschaft weitergeben, die mit dem heutigen Stand der Atomwis-

senschaft noch nicht vertraut sind Koalitionsgespräche unterbrochen. Die Anfang der Woche zwischen den Bonner Regierungsparteien unter dem Vorsitz Dr. Adenauers aufgenommenen Koalitlonsge-spräche sind nach zweitägiger Dauer abgebrochen worden. Sie sollen erst am kom-menden Dienstag fortgesetzt werden. Mitteilungen über den Verlauf der Verhandlungen sollen erst nach Abschluß der Gespräche erfolgen.
Frste nationale Marokko-Regierung. Die

erste nationale Regierung Marokkos ist am Mittwoch von Sultan Ben Jussuf in ihr Amt eingeführt worden. Ministerpräsident ist Mohammed Bekkai, dem Kabinett gehören 19 Minister an, von denen acht Mitglieder der radikal-nationalen Istiglal-Partei sind.
haternationale KP-Tagung in Ostberlin Vom 17. bis 21. Dezember werden in Ostberlin die Vertreter der Politbüros aller Kommunistischen tagen. Es soll ein Plan ausgearbeitet wer-

Ursache der Explosion waren. Sofort alar-mierte Kräfte der Frankfurter Polizei, der in einem Münchener Kinderhort und Kin-



## Vierstöckiges Frankfurter Wohnhaus explodiert Wie ein Kartenhaus stürzte am Dienstag- | ses bemerkt zu haben, die die Wände ausein-

morgen um 5.40 Uhr ein neuerbautes vier- anderriß und das Gebäude so zum Zusamstöckiges Wohnhaus in der Kölner Straße in

Freilegung des Kellers wird viclleicht geklärt den, die sozialistischen Parteien Westeuropas in die Moskauer Neutralitätskampagne mensiurz brachte. Erst in diesen Tagen, nach Frankfurt am Main zusammen. 32 Hausbe-wohner und drei Besucher wurden verschüt-werden können oh Gas. Sprengstoff oder ein liegengebliebener Blindgänger des Krieges Ruhr in München. Nach dem Genuß stark

# nach dem amerikanlschen Schwank von Avery Hopwood Ein Lustspiel des Frankfurter Theaters am Roßmarkt am Freitag, 9. 12. 55, 20.15, in der Turnhalle des TV, Jahnplatz. Mltwirkende: Lorenz Impekoven, Bestrice Ferolli, Monika Slemer, Ali Wunsch, Adolf Böhmer, Herbert Schimkat, Friedrich Waschow u. Joost-Jürgen Eintrittspreise: 1,60 - 2,10 - 3,10 DM. Vorverkauf: Buchhandiung Politzer, Karl-Marx-Straße und Drogerle Enste, Lutherplatz.

# <u>XCABALLABALLABALAAX</u>

Weihnachts-Sonderangebot!

# Streifen-Damast

(sogenanntes Stangenleinen)

130/180 em . . . DM 12,95 130/200 em . . . . DM 14,25

Außerdem finden Sie praktische Weihnachts-Geschenke in BETTWÄSCHE in größter Auswahl bei

# **Paul Reiser**

Kiras ras ras ras ras side of

# WEIHNACHTEN steht vor der Gür! RALERAL RALERA RALERAL RALERA RALERAL RALERA RA

Die Klnder bekommen blanke Augen, wenn sie vor den Auslagen mit den schöuen Spielsachen stehen. Auch in diesem

Spielwaren aller Art

mit mancherlei Neuhelten zur Verfügung

Ein Blick in unser Schaufenster kann Sie von der Vielfalt des Gebotenen überzeugen

zeuge und Hebekranen, Schiffe, Bagger, Kranewagen. Holzautos in vieien Größen, Schaukelpferde wunderbar, Gumml-Tiere, Pferde Stolz, nicht zuletzt die Bahn aus Holz, Kaufläden mit schönen Sachen, Telefone Waagen, Taschen, Töpfe, Schüssel Kaffeetassen, und solche dle in Schränke passen. Dazu auch die Puppenküchen, Wohn- und Schlafzimmer dazwischen.

Puppen, wle sich's Kind nur wünscht! Dazu Kleider, Strampelhosen, Jäckchen, Pulii, Röcke, Hosen Mäntel, Mützen, Strümpf und Schuh, alles kaufst Du hler dazu. Nun noch zur Pupp den Puppenwagen, dazu die Ausfahr-Garnitur. Dreiräder, Roller, Schaukelstühle, sind für die Kleinsten eine Freud, Kindermöbel, Tische, Stühle, gibt ein Geschenk, das niemand reut.

# Gut' Bedienung wart' auf Dich! J. K. BACH

Telefon 512

Gar nicht aufzuhören braucht' ich

Kommt nur selber her zum wählen

LANGEN

GROSSARTIG in Preis, Qualität und Verarbeitung erden auch Sie unsere neuen Modelle dieser Wintersaison finden!

# Bevor Sie sieh zu irgend einem Mantelkauf entschließen, besuehen Sie bitte unverbindlich unsere große Verkaufsausstellung

Pelzmäntel (alle Fellarten) . . . ab DM 69,— Ferner eine Auswahl eleganter Kleider Ledermäntel (Damen und Herren) Ledermantel (Damen und Herren) . . ab DM 185,— Fachmännische Beratung - Maßanfertigung ohne Preis-

Fabrikvertretungen: G. SPITENAGEL, Mannheim

erhöhung – Teilzahlung möglich.

Am Mittwoch, d. 7. u. Donnerstag, dem 8. Dez. 55 (von 11 bis 19 Uhr durchgehend) im Gasthaus "Lindenfels", Bahnstr. 25.

Gg. Phil. Würz

Rainer Marla Rilke erläuterte Dr. Ockel dle Entwicklung des jungen Mädehens und des

junges Mannes. Aber auch die Gefahren

dleser Entwicklung wurden klar gezeigt.

Oft werden durch einen gewaltsamen Ein-

griff in dieses seelisch-körperliche Reifen

dem jungen Menschen sehwerste Schilden

Der Referent des Abends, der sehon ein-

mal ein stark beachtetes Referat im Volks-bildungswerk hieit, gab in seinsinnigem, oft

mit Humor gewürztem Vortrag den Jugend-

liehen so Antwort auf viele brennenden

Fragen und zeigte den Erwachsenen einen

schönen Weg, wie sie ihre Kinder zu füh-

ren haben, damit das Ziel, die gesunde Ehe,

Ausführungen zu diesem sehwierigen Thema.

"Haus der Landwirtschaft". In der unteren

Rheinstraße werden nach einem Beschluß

der Land- und Forstwirtschaftskammer

Darmstadt, deren Vorstand in Darmstadt

tagte, die zerstörten Gebäulichkeiten der

der Landwirtschaftsschule Darmstadt elnen

Neubau crhalten, in dem aile landwirtschaft-

lichen Behörden in Darmstadt untergebracht

werden können. Das gilt auch für das Tler-

stadt befindet, und für die Landwirtschaft-

lichen Beratungsstellen (auch Obst- und

Gartenbau). Das ganze Anwesen soll in Zu-

Naturschutzgebiete in Starkenburg. Nach

arkenburg. Das größte Natursehutzgebiet

378 Hektar. Der "Lampertheimer Altrhein"

tädter Moor" steht auch die "Griesheimer

Düne" im Umfang von 16 Hektar unter

durch eine seltene Steppenflora aus.

Naturschutz. Sie zeichnet sich bekanntlich

Textil-Schambach

Frankfurt am Main

Fahrgasse 111 - 115

Evangel. Kirche Egelsbach

Schöne praktische Geschenke für

Weihnachten

in großer Auswahl

Glas, Porzellan, Haus u. Küchen-Geräte,

Eß - Serviee, Kaffee - Serviee, Gedeeke

Spielwaren aller Art, Fahrräder,

Mopeds, Ofen, Herde bei

Friedel Schlapp, Egelsbach

Spenglerei - Installation

Ernst-Ludwig-Straße 43 - Telefon 723

Für den Sabentisch:

Würfel-, Bastel- und sonstlge Splele,

Christbaumsehmuck, Kerzen in aller

Farben, Photo- u. Poesiealben, Brief-

papler in geschmackvollen Geschenk-

packungen, Tabakwaren aller Art in

guter Qualität und zum Fest in sehönen

BUCHER für jedes Alter und jeden

Geschmack

erhalten Sie in großer Auswahl und

preiswert im

Papierhaus Noll

Meine Leihbücherei wird laufend mo-

natlich mit neuem Lesestoff verseher

in allen Preislagen

onntag, den 11. Dezember 55: 3. Advent

reitag, 16 Uhr: Jungschar

20.30 Uhr: Bibelstunde

10.10 Uhr: Gottesdienst

11.20 Uhr: Kindergottesdienst

bedeutend kleiner. Neben dem "Pfung-

em neuesten Stand gibt es in Hessen vier-

zig Naturschutzgebiete. Davon liegen zehn in

Starkenburg ist der "Kühkopf"

kunft "Haus der Landwirtschaft" helßen.

zuchtamt für Starkenburg, das sich in Darm-

Landwirtschaftlichen Versuehsanstalt

zugefügt

## Das dritte Licht

Nun zünden wir das dritte Licht an diesem Sonntag an, und seiner Seele Leuchten spricht zu uns aus dunkiem Tann Sehon kam der heil'ge Niko'aus . . . Von Weihnachtsseligkeit lst nun erfüllt ein jedes Haus: O fromme, frohe Zeit!

Es singt im Hof ein Weihnachtslied und die vertraute Weisc zieht glückselig himmelan! Den Kindern fällt in jeder Nacht ein Stern vom Himmelszelt, nd unsichtbar sehwebt silbersacht das Christkind durch die Welt.

Nun zünden wir das dritte Licht in unserm Tannenkranz und schauen voller Zuversieht in seinen gold'nen Glanz. Es geht ein leises Singen um Sankt Joseph führt Marien stumm nach Bethlehem zum Stall. Carlheinz Walter

\* Zur Silber-Hochzeit am 6. Dezember gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Christian Lorenz und Frau Elisabeth, geb. Ginder, Blumenstr. 6. Glückauf zur Goldenen

\* 90 Jahre alt wird heute Herr Johann Philipp Pfannemülier, Lerchgasse 8 Dieses schöne und hohe Lebensjubiläum erebt Herr Pfannemülier in guter und rüstigeistiger und körperlicher Verfassung. Als Weißbindermeister ist er vielen, vor allem älteren Langenern noch gut bekannt. Heute genießt er die Ruhe eines schönen Lebensabends. Zu seinem Geburtstag können ihm drei Kinder und drei Enkel gratulieren. Auch unser Glückwunseh gilt dem Jubilar, dem noch viele weitere schöne Jahre beschaulichen Lebens vergönnt sein mögen!

\* Geburtstage. Ihren 83. Geburtstag feiert norgen Frau Marie Porth, Fahrgasse I3. Am Montag wird Frau Margarete Görich Bachgasse 15, 79 Jahre und Frau Elisabeth Weber, Heinrichstraße 10, 86 Jahre alt. Wir gratulieren herzliehst und wünschen weiterhin alles Gute und einen schönen, freundlichen Lebensabend!

\* 40jähriges Dienstjubiläum. Herr Heinrich Wolfsgartenstraße 4, kann am I0. Dezember bei den Adlerwerken, vorm. Heinrich Kleyer, sein 40jähriges Dienstjubiläum begehen. Wir gratulieren Herrn Windhaus zu seinem Jublläum und wünschen ihm ailes Gute für seine weitere berufliche

\* 25jährlges Dienstjubiläum. Herr Heinrich Möser, Luisenstraße 11, begeht am 12. Dez. sein 25jähriges Dienstjubiläum. Als Geschäftsführer der Nassauischen Heimstätte, Ffm., blickt er auch auf eine erfolgreiche Tätigkeit lm sozialen Wohnungsbau der Ungemeinnützige ternehmen Südwestdeutsche Vohnungsbau AG, Ffm., und Gemeinnützige Wohnungsbau AG des Hessischen Handwerks, Darmstadt, zurück. — Unser Glückwunsch n Herrn Möser ist gepaart mit dem Wunsch auf weitere berufliche Erfolge zugunsten des sozialen Wohnungsbaus!

Eine weitere Schutzimpfung. Am kommenden Montag findet um 13.30 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule die zweite Schutzimpder Kleinkinder gegen Diphterie, Wundstarrkrampf und Keuchhusten statt. Die Impfung wird durch das Kreisgesundfreiwillig.

Es gibt noch Theaterkarten an der Abendkasse. Zu der heute abend 20.15 Uhr in der Turnhalle des TV stattfindenden Vormarkt "Der Mustergatte" gibt es noch Karten an der Abendkasse. Diese ist ab 19 Uhr

Reisctauben - Siegerschau Im Saalbau "Zum Lämmehen". Am kommenden Sonntag, II. I2., von 9 — 18 Uhr findet im Saalbau Zum Lämmchen" in Langen die Sieger-Schau der Reisegruppe "Dreieich" statt. 160 Auch werden die Jungzüchter einlge Tiere ihres Schlages den Besuchern vor Augen führen. Ferner ist der Ausstellung eine mieheltige Tombola angegliedert. Wir der heutigen Ausgabe.

Hessischen Turnverbandes wirkten Ggheinz Emll Batholmes, Hans Bissmann (Baß). Die Sehring und Hanspeter Sehring beim Fest Leitung hat Ludwig Rauch. Sehring und Hallspeter Sontag in der Sportpresse, das am letzten Sonntag in der ausverkauften Festhalle in Frankfurt/M. stattfand, mit. An der Spltze mit Helmut stattfand, mit. An der Spltze mit Helmut neuer Vokal-Quartett-Musik gleichermaßen der Vokal-Quartett-Musik gleichermaßen bereits in vielen Bautz und Albert Dickhart zeigten dle Hessenturner Bodenturnen und Tischspringen.

Höpfner, Opernsängerin Traude Richter, Bal- kannten und unbekannten innigen Weisen settmeister Herbert Freund, Solotalizerin die Wird für alle Besucher ein besonderer Genuß um 20 Uhr die Bibelstunde mit Heiligem | Der Eintritt i Slegert, Walter Pörschmann, Pianist Fritz und eine rechte Welhnachts-Vorfreude sein. Abendmahl statt (auch für den Mütterkreis).

\* Brickasten gesprengt. Trotz Hinweisen und Ermahnungen wird weiterhin Unfug mit Feuerwerkskörpern getrleben. So warfen vermutlich Jugendliche am Montagaber zwel Feuerwerkskörper in einen Hausbriefasten an einem Anwesen in der Wilhelm-Burk-Straße. Durch die Explosion zerbarst

Erfolgreiche Haussuchung. Bei einem jungen Manne, der in der Feldstraße in Unmiete wohnt, wurde dieser Tage durch die Polizei eine erfolgreiche Haussuchung vorgenommen. Es wurden Lebensmittel usw. gefunden, die von der in einer hicsigen Konlitorel beschäftigten Freundin des Mannes dort gestohlen worden waren. Verschiedene Mengen Margarine, Gebäck, Zucker, Kaffee, Teller und Likörgläser konnten sicherge- Die Polizei nimmt sachdienllehe Hinweise

# Sühneversuche nicht nur bei Beleidigungen

LANGENER ZEITUNG

Wenn von einem Sühnetermin die Rede lst, | ren, sei es aus Lieferung von Waren, aus dann versteht man darunter in der Bevölke- einer geleisteten Arbeit, aus einem Mietverrung meist die Verhandlung von Streitigkei-ten, die aus einer Beleidigung, üblen Nachrede Körpe verietzung usw. herrühren, also dern kann dabei auch den Schledsmann an-Delikte, die das Strafrecht ahndet. Bis zum Inkrafttreten des Hess. Schiedsmannsgesetzes gütllehe Bereinigung der Angelegenheit vergütliche Bereinigung der vor etwa zwei Jahren konnten auch tatsächlich nur solche Angelegenheiten vor dem kann er sieh einschalten, nicht aber in Aus-Schiedsmann gebracht werden. Neuerdings lst das aber anders. Nicht nur Strafsachen im obengenannten Sinne, sondern auch bürgerliche Rechtsangelegenheiten gehören bis zu einem gewissen Grade in die Zuständigkeit des Schiedsmanns. Daß bisher noch kein einziger solcher Fall zur Verhandlung kam, beweist, daß die Bevölkerung keine Kenntnis von einer solchen Mögliehkeit hat. Man kann nämlich die Hilfe und Vermitt-

ten in Anspruch genommen werden. Wer es tut, entlastet nicht nur die Gerichte, sondern lung des Schiedsmanns auch dann in An-Aufregungen! spruch nehmen, wenn es sich um Vermögens- oder Geldangelegenheiten handelt. Hat z. B. jemand eine Forderung an einen ande-

Schäferhund angefahren. Am Mittwoch-

abend wurde in der Wallstraße ein großer Sehäferhund von einem Kraftwagen ange-

fahren und schwer verletzt. Da das Tier ent-

gegen den polizeilichen Vorschriften nleht

fall beim Umherstreunen erlitt, mußte der

llehe Behandlung sorgen.

Erbschaftssachen.

Tierschutzverein eingrelfen und für tlerärzt-

\* Wleder nächtliehe Diebstähle in Neuban

ten. Nach längerer Pause sind jetzt im Bau-geblet im Südwesten der Stadt wieder

nächtliche Diebe am Werk. So wurden ir

der Nacht zum Donnerstag aus zwei Bauvor-

schiedene Geräte und Materialien gestohlen.

sucht. Auch bei der Herausgabe von Sachen

einandersetzungsangelegenheiten wie z. B.

fallen vlole Streitigkeiten und Differenzen

darunter. Demnach kann auch der Schieds-

mann recht häufig in soichen Angelegenhei-

haben in der Ernst-Thälmann-Straße ver-

ngeleint gehalten worden war und den Un-

# Umfangreiches Programm

wurden 23 Punkte behandelt.

lichen Ringstraße im Rahmen eines sog. Wohnungsnotstandsprogramms, wobei 6 Fa milien aus dem Landkreis aufzunehmen sind. Zugestimmt wurde auch dem Verkauf von B größeren Bauplätzen an die Gem. Baugessenschaft die auf diesem Grund und Boden drei größere Bauvorhaben erstellen will. Allerdings gab es bei diesem Punkt lebhafte Meinungsverschiedenheiten. Gebilligt wurden auch verschiedene Haushaltsüberschreitungen, die hauptsächlich aus Anlaß zusätzlicher Verkehrsbeschilderung und Unerhaltung der Flurgräben unabweisbar waren. Zum Beitritt zur kommunalen Arpeitsgemeinschaft "Untermain" konnte sich Grund und Boden zwischen Feldstraße das Haus nicht entscheiden da man erst einmal die Tätigkeit dieses Gremiums abwarten und dann seine Schlüsse daraus ziehen will. Auch die von der KPD beantragte Aufhebung der Mietpreiserhöhung für städt Wohnungen wurde abgelehnt da der Standpunkt vertreten wurde daß die Mieten so gen kam eine 74jährige, alleinstehende Frau niedrig sind, daß selbst die erhöhten Sätze nicht einmal die mit dem Hausbesitz veroundenen Unkosten deeken können. Die zur Erschließung des Industriegeländes nördlich Stadtwerke erforderliehe Verlängerung und Kanalisierung der Llebigstraße einem Kostenaufwand von 125 000,- DM einstimmig gebilligt. wurde der Einplanung der Mittel für die be- rückte, war es bereits zu spät. Die Frau war reits hergestellte Schnaingarten- u. Taunus- in ihrem straße und für die kanalisierte Walter-Rie- erstiekt.

Volkshochschule/Kunstgemeinde Die für heute Abend vorgesehene Veranstaltung "Hans Carossa" findet nieht statt. Sie wird zu einem anderen Zeitpunkt er-

neut auf das Programm gesetzt werden. Morgen 13.45 Uhr treffen sieh die Teilnehheitsamt Offenbach vorgenommen und ist mer des kunstgeschichtlichen Arbeitskreises vor dem Staedel'schen Kunstinstitut Ffm. zur Führung durch Dr. Wiedenbrüg. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Am kommenden Dienstag, 13. Dezember um 20 Uhr findet der 5. Filmabend im klelgeöffnet. Die Besucher werden gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einzunehmen.

Alpenlegende. Herrliche Aufnahmen aus den Bergen umrahmen eine Handlung, die in den Hauptrollen mit Leni Riefenstahl Mathias Wiemann besetzt sind. Nur für Mitgl.

# Weihnachtskonzert am 16. Dezember

Den Abschluß der Veranstaltungen der konzert, das am Freitag, 16. 12., 20 Uhr, im kleinen Saal des "Lindenfels" unseren hofedle Reisetlere werden zur Schau stehen. VH/KG im Dezember bildet das Welhnachtsfentlich zahlreich erscheinenden Mitgliedern und Hörern geboten wird. Es singt die Mastellung nicht zu versäumen u. verweisen deshalb auch auf das Inserat im Anzeigenteil mek-Albrecht (Sopran). Käthe Lindloff. mek-Albrecht (Sopran), Käthe Lindloff, Herta Jäger (Alt) und den Herren Ferdinand \* Vom Turnvereln 1862. Auf Einladung des Möller, Hans Kasperzik (Tenor), Georg Dröll,

Dle Madrigal-Vereinigung des Hessisehen angelegen sein. Sie hat sich berelts ln vielen öffentlichen Konzerten elnen guten Ruf er-\* Adventsfeler der Lelpziger Landsmann- worben und ist natürlich häufig im Proschaften". Unter der Sehirmherrschaft von Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am wird es interessieren, die kultivierten Stim-

Der Sitzung der Stadtverordneten, die tig-Straße. Die Jahresrechnung für Rj. 1954 gestern abend im Rathaus stattfand, lag ein wurde zur Kenntnis genommen und Bean-äußerst umfangreiches Programm vor. Ein-standungen nicht erhoben; der Sollüberschließlich der nichtöffentlichen Sitzung schuß beträgt 16 993,40 DM. Beschlossen wurde ferner die darlehensweise Überlas-Beschlossen wurde die Erstellung eines sung der Konzessionsabgabe der Stadtwerke Beschiossen wurde die Erstellung eines sung der Konzessionsabgabe der Stadtwerke wirden wurde die Erstellung eines sung der Konzessionsabgabe der Stadtwerke aus den Wirtschaftsjahren 1951, 1952 u. 1953 und ferner Weihnachtszuwendungen für bedürftige Langener Einwohner und für die Bediensteten der Stadt Langen. Schließlich kam man auch im Hinblick

auf die Finanzierung der so dringend erforderlich werdenden Kläranlage ein Stück weiter, denn die Stadtverordneten billigten den vom Magistrat vorgelegten Finanzierungsplan, der 890 000,— DM Fremdmittel enthält. Eine weitere Baulandumlegung wird durch die Annahme der Fluchtlinien-Bebauungspläne des Umlegungsgebietes XI Feldstraße" in die Wege geleitet. Das in Aussicht genommene Baugebiet umfaßt den Wormster Weg und Frankfurter Straße.

Heizkissen brachte den Tod. In Schwetzinbei einem Zimmerbrand ums Leben. Dic aite Frau hatte ein Heizkissen mit ins Bett ge-

nommen, das offenbar defekt war. Unbemerkt entzündete das Heizkissen dic Bettkissen, die schließlich das ganze Sehlafzimmer in Brand setzten. Nachts um vier wurden Hausbewohner durch Brandgeruch und Zugestimmt | Knistern aufmerksam. Als die Feuerwehr an-Taunus- in ihrem eigenen, ln Flammen stehenden Bett \* Frauen unsittlich genähert. Am Donners

tagvormittag wurden Waldarbeiterinnen zwi-schen Buchschlag und Mitteldick von einem Manne, nach dem noch gefahndet wird, be lästigt, der sich in unsittlicher Weise ge-

Beilagenhinweis. Wir empfehlen der Auf merksamkeit unserer Leser das Prospekt der Firma Schade & Füllgrabe, das der heuigen Auflage beiliegt.

# Amtliche Bekanntmachungen

An die pünktliche Zahlung der Getränke-15. Dezember 1955, wird erinnert. Letzter Zahltag ohne Bereehnung des Säumniszuschlages (20/0) 17, 12, 55. Stadtkasse.

Gemeindehaus die frühere Indianer-Missionarin Anna Beyemann. — Am Sonntagabend findet um 20 Uhr in der Stadtkirche ein Weihnachtssingen der Kantoreien Darmstadt und Langen unter Mitwirkung von Fräulein Marianne Stock Sopran), Leitung Kantor Erich Fischer, statt. Er bringt drei Orgelwerke von Buxtehude, Pepping und Johann Seb. Bach zu Gehör. Die vereinigten Kantoreien singen Weihnachtslieder und spielen ein Weihnachtskonzert von Corelli. Fräulein Stock singt das Weihnachtskonzert von Böddecker. Chöre und Instrumente vereinigen sieh zur Weihnachtsmotette von Heinrich Schütz. — Zur Adventsfeier des Gustav-Adolf-Frauenvereins am Dienstagabend wird Es ist ein erregendes und bestürzendes Buch" gebeten, Tassen und Gebäck mitzubringen. — (Frankfurter Rundschau). Der Südwestfunk Am 4. Advent findet um 15 Uhr im Ge- und der Nordwestdeutsche Rundfunk brach-Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet am Mrd es interessieren, die kuntvierten Stinten Bürgermeister Dr. Leiske, M.d.B., findet um 15 Uhr im Ge-meindehaus ein Krippenspiel für Kinder mit bescherung des Kindergottesdienstes statt. Es wlrd gebeten, das Gebäek für diese Freie Presse, Buenos Aires: "Wahrheit, Niëhestenliebe, Demut und Versöhnung charten Lesungen. Auch die Presse des Auslanden Bescherung des Kindergottesdienstes statt. Es wlrd gebeten, das Gebäek für diese Freie Presse, Buenos Aires: "Wahrheit, Niëhestenliebe, Demut und Versöhnung charten Lesungen. Auch die Presse des Auslanden Bescherung des Kindergottesdienstes statt. Es wlrd gebeten, das Gebäek für diese Freie Presse, Buenos Aires: "Wahrheit, Dezember, bescherung des Kindergottesdienstes statt. Se wlrd gebeten, das Gebäek für diese Freie Presse, Buenos Aire Herbert Freund, Solotänzerin Ute der Festzelt einmal so vorgetragen zu hören, alter Pörschmann, Pianist Fritz wird für alle Besucher ein besonderer Genuß um 20 Uhr die Bibelstunde mit Heiligem Der Eintritt ist frei. Jedermann ist herz-

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Langener Gebabbel

De Nikelees war teils am Montag teils am Dienstagawend sehon da un hat Sehmiß un Niß ausgedeilt. Bei ganz "feune" Leut wars entweder de Knecht Ruprecht emand anners, der die Schlappe vollgemacht hat. Da fällt mer grad ei, daß der Absatz iwwern

Bund zur Wahrung des guten Tons" an letzte Freitag net ganz riehtlg war, weil mei lieb Redaktion da mlt em Rotstift gefummelt hat. Wann mer manehmal ebbcs ewegiäßt, so kann unner Umständ grad es Geje dal debei erauskomme, was mer eigentlich gemaant hat. Soviel bloß zur Beruhigung von dere Witzerzählerln. Beunruhigend for Audofahrer is jetzt des neue Verfahrn mit dem Puste-Röhrehe. Mer wandelt scheinbar uff Wilhelm-Busch-Spurn. Also wann sleh die Flissigkeit verfärbt - dann biste voll wann de Dich awwer vor dcm Test schon verfärbst — dann haste e wisse. Heut Awend leeft "Der Mustergatte" wwer die Biehn. Iwwerigens "im Dutzend sin se billiger" — die Eitrittskarte. Des is net geloge. Genau so wenig, wie mer aach baal en Selwerbedienungslade nach Lange kriche. Dann könnt er per Körbihe Vermögens- und Geldangciegenheiten sind Wage Euer Sache eikaafe. Was werds noch eln sehr weitumspannender Begriff und es so sehee . . .

Schee awwer is es eigentlich net, daß mer in de Elisabethe- un Nördl.(inne)Ringstraß bloß da Randstaa gesetzt hat, wo aach schon Häuser stehn. Also, wann aaner da des Glick hat mit seim Wigwam e bißje allaa zu steh, spart sich oft auch nicht wenig Kosten und dann hat er zwar direkt vor dem Hofdor aach en Randstaa --- awwer zwaa Meter weiter dann kaan mehr. Des heeßt also, daß er da widder im Dreck erumbatsche derf, wann die Witterung entsprechend is. Ob mer net glei die ganz Gass hett ausleje Vielleicht gibt es Auslegung, die mir net kenne. Allerdings derft die uff kaan Fall— "Sparsamkeit "haße, denn doppelt gemop-pelt is bekanntlich noch nie billiger gewese.

Iwwerigens — es knallt sehon widder. Erscht kerzlich hat sich de Schorsch uffgeregt, daß die Buwe des Knallzeug in die Händ kriehe. Awwer nix hats scheinbar geholfe. Intressant wär bloß, wie die Kinner zu dem Geld komme — denn, geschenkt krieht mer des Zeug ja bekanntlich net. Wann mir ebbes zu sage hätte, dete mir bestimmt e Mittel finne um dere sinnlose Knallerei cs Handwerk zu leje. Awwer so . . Also knalle mer weiter, daß aam die Trommelfelle blatze. Die Ohrn-Arzt wolle ja schließlich auch ebbes zu du hawwe.

Noch ebbes - e Unsitte, die wo bei unsere Händler eigerisse is, geht aam manchmal aach uff die Nerve. Schon vor 7 Uhr morjens mecht e Milch-Audoche in de Pittlerstraß mit seine Hup zehemal korz hinnenanner die Leut meschugge. Später is es dann aach net besser. Ob Weck odder Milch - Feldsalat odder griene Bohne. De Krach Wir werden in unserer Dienstag-Ausgabe geht aam uff de Wecker. Außerdem gibts aach Leut, die wo net ganz so gesund sin, ausführlich über den Verlauf der Sitzung wie die Krachmächer. Denkt emal draa, es geht aach annerseht. . Schließlich noch e Wörtche zum Thema:

Weihnachte . . . Neulich war en Uffruf in unserm Blatt, daß mer in Lange kaafe soll - jawoll. Daß mer widder Weihnaelitsbeem iffstelle dun, des is aach ganz schee. Liewe paar weniger un grade --- als wie zuviel Dic Dekoratione sind diesmal un schebbe. fast iwwerall net so iwwerlade halt immer dezu. Es is schee, daß aach unser Geschäftsleut in dere Beziehung gelernt hawwe. Un dademit for heut: Net Glanz un Lichterschei allei

mecht unser Welhnachtsfest e friedlich Lewe sollt es sei des mer uns Allen läßt . . . Soweit zum 3. Advent Euern Sehorsch.

# Paketannahme belm Postamt Langen

An den Sonntagen I1. und 18. I2. I955 werden von 9.00—12.00 Uhr und von 14.00—18.00 Uhr am Schalter Pakete, Päckchen und Ein-

# Rentenzahlung beim Pastamt Langen Sonderzulage beim Postamt Langen

Angestellten-Renten

bis 18.00 Uhr.

am Mittwoch, den 14. 12. 1955 vormlttags Invaliden-Renten 3500 — Schluß am Mittwoch, den 14. 12. 55

nachmittags 1—2300 am Donnerstag, 15. 12 1955, vorm. 2301-3500 am Donnerstag, den 15. 12. 1955, Auszahlungszeiten: 8.00—12.00 Uhr und 14.00 nachmittags.

# "Noch ist es Tag"

Heinz Joachlm Kleler liest aus selnem Buch Im Auftrage des Männerwerks der Evang. Kirche liest am Mittwoch, dem I4. Dezember, um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus der in Langen lebende Autor des Rußlandtagebuchs "Noch ist es Tag" Abschnitte aus seinem Werk, das von Presse und Rundfunk immer stär-kere Beachtung findet. "Ein starkes und trostreiches Buch", sehreibt die "Neue Presse" Jede Zeile ist echt und ohne Pathos. Hinter jedem Satz spürt man den Mensehen, der auch im verstümmelten oder von böser Leidenschaft besessenen Geslcht immer wieder das menschliche Antlitz suchte -- und fand.

# Egelsbacher Machrichten

seinen 75. Geburtstag. Morgen kann Herr Konrad Schroth, Schillerstraße, auf die Vollendung seines 76. Lebensjahres zurückblikken, Herr Georg Kunz I., Rathausstraße 10, feiert sein 71. Wlegenfest, Frau Theresia Dengler, geb. Pschorn, Wolfsgartenstraße 52, triebener Deutscher veranstaltet am komwird am gleichen Tag 71 Jahre alt und auch Frau Katharina Saliwey, geb. Bock, Rheinstraße 59, vollendet fhr 74. Lebensjahr. Am kommenden Sonntag begeht Frau Katharlna Vietor, geb. Kappes, Ernst-Ludwig-Str. 36, Wiegenfest, während Herr Jakob Nies, Schulstraße 70, am Sonntag 71 Jahre alt wird. Am kommenden Montag kann Herr Wenzel Pfeiffer, Taunusstraße 35, auf die Vollendung seines 75. Lebensjahres zurücklicken, Frau Eva Lunova, geb. Pfeiffer, Schillerstraße 54, wird am gleichen Tag 83 ahre alt. Wir gratulieren all diesen hoehbetagten Egelsbacher Geburtstagskindern recht herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen ihnen noch recht viel Glück und Gesundheit ihren weiteren Lebensabend

Melsterprüfung. Wie wir erfahren, hat Herr Georg Schlapp, Bahnstr. 78, seine Meisterprüfung im Installateurhandwerk mlt Erfolg abgelegt. Wir gratulieren dem jungen Melster und wünschen ihm viel Erfolg auf selnem weiteren Berufsweg!

e SchutzImpfung. Die 2. Schutzimpfung gegen Dlphthcrie, Tetanus und Pertussis finet für alie Kleinkinder am kommenden Montag, I2. Dezember, ab 9.45 Uhr ln der Wilhelm-Leusehner-Schule statt. Es werden esonders dlejenlgen Eltern auf dem Impftermin hingewiesen, deren Kinder bereits schon einmal gegen die genannten Krankheiten gelmoft wurden.

e Flim vom Landesturnfest. Am Sonntagabend um 20.30 Uhr treffen sich die Mitglieder der Abteilung Turnen und Handball der Sportgemeinschaft Egelsbach im Kolleg des Eigenheim-Saalbaus. Für sie wird hler der Film vom dlesjährigen Landesturnfest in Darmstadt gezeigt.

c Die schwarze Eva. Am Montagabend um 20.30 Uhr spricht im Saale des Gasthauses von Philipp Henßel auf Einladung des Kulurkreises Herr August Abel (Frankfurt-M.) zu "dem Thema "Die schwarze Eva". Herr Abel hat 17 Jahre seines Lebens als deutscher Journalist in Afrika verbracht davon I3 Jahre im schwarzen Afrika. Er wird das Schicksal der schwarzen Frau von der Ge-Teil einzigartigen Liehtbildern aufzeiehnen. Viele falsche Vorstellungen werden zunichte folg noch erhöhte. Im übrigen war werden, insbesondere die Irrtümer über die Die Besucher werden die schwarze Eva ten nun in lustigen Versen manch nette Begeheimnisumwitterte Romanschriftstellerei sie gewöhnlich darstellt. Der Vortrag gehört nach dem Urteil erster Wissenschaf dem Besten, was heute mit Bezug auf Völ-kerkunde in Deutschland geboten wird. (Für Jugendliche unter 17 Jahren ist der Vortrag

e Der Geflügelzuchtverein Egelsbach 1929 hält seine diesjährige Lokalschau am 10. u. 11. Dezemher im Eigenheim-Saalbau ab. Sehon der Saalbau des Eigenheims bürgt dafür, daß die Schau würdig aufgezogen werden kann. Die Ausschmückung der Geflügelschau hat wieder Herr Gärtner Hermann Petri jun. übernommen. Sogar ein Springbrunnen wird sein Wasserspiel zeigen. Es kommen ca. 180 Tiere zur Ausstellung, vom schweren bis zum kleinsten Zwerghuhn. Aber auch die Taubenfreunde werden zu

e Unser Glückwunsch. Heute felert Herr e Aus der Arbelt des Roten Kreuzes. Am ohann Haberl, Darmstädter Landstraße 15, kommenden Sonntag, 11. Dezember, nachkommenden Sonntag, 11. Dezember, nach-mlttags ab 14 Uhr, findet im Saal des Gasthauses Phillpp Henßel die dlesjährige Weihnachtsfeler für dle Mitglieder des Jugend-Rotkreuzes statt.

e Nikolausfeier belm BvD. Der Bund vermenden Sonntag, 11. Dez., von 16 bis 18 Uhr für die Kinder und um 20 Uhr für die Erwachsenen eine Nikoiausfeler. Es spielt die Honal. Die Heimatvertriebenen werden hiermit herzlichst eingeladen.



nun sehon zu einer llebgewordenen Gewohnheit geworden daß alljährlich in den ersten ezembertagen eine Nikolausfeier unter den Mitgliedern veranstaltet wird. So sah man denn auch in diesem Jahr die Anhänger der Kurzsehrift am Samstagabend im Saalbau-Eigenheim in gemütlicher Runde beisammen. Auch Kurzschriftenfreunde aus Langen Arheilgen und Dieburg hatten es sieh nicht ehmen lassen, der Einladung zur Nikolausfeier zu folgen. Wie von den Kleinen am Dienstag, so wurde auch hier der Nikolaus mit großer Spannung erwartet. Aber das hatte auch seinen gewichtigen Grund. Denn ein Höhepunkt dieser Feier ist immer die Bekanntgabe der Resultate des Herbst-Leistungsschreibens, das innerhalb des Vereins am Buß- und Bettag ausgetragen wird. An diesem Leistungsschreiben hatten sich 25 Mitglieder des Vereins - wie sich dann heriusstellte mit bestem Erfolg — teilgenommen. Alle 25 Teilnehmer konnten mit einer guten Note bedacht werden, trotz reeht schwierigen Ansagestoffen und strenger Wertung. Erste und Ehrenpreise erhielten: Gisela Sulzmann 60 Silben; Luise Laun und Helga Lorenz 80 Silben; Herbert Werkmann 100 Silben; Isolde Knodt 120 Silben und Isolde Graf 160 Silben. Für sie hatte der Nikolaus neben der Auszeichnung auch burt bis zu ihrem Tode in Wort und in zum noch ein recht ansehnliches Geschenk bereit das die Freude über den errungenen Erganzen Abend guter Laune. Einlge Mitgliechwarze Vielweiberei und ihre Ursachen. der hatten den Pegasus geritten und brach sehen, wie sie ist und nicht wie eine süßlich- gebenheit, die sich im Laufe des Jahres im

# Göttenhain

g Goldene Hoehzeit. Herr Bäckermeister Josef Frank und seine Ehefrau Marie, geb Schroth — gebürtig aus Langen — feiern am morgigen Samstag lhr goldenes Ehejubiläum Herr Frank betrieb jahrelang das Bäckerhandwerk in Götzenhain, mußte es jedoch seit einigen Jahren infolge seines hohen Alters und öfterer Krankheit aufgeben. Leider erfüllten sich auch die Hoffnungen der hepaares für die Zukunft nicht, ihr einziger Sohn, der ebenfalls das Bäckerhandwerk rlernte, kehrte aus dem Osten nicht zurück So vereinen sich heute zum Festtage unsere Wünsche in dem Gedanken, mag den beiden lieben Ehegatten ein schöner, stiller und ge segneter Lebensabend beschieden sein.

# Aus der Kreisversammlung der Landwirte in Egelsbach

Saale des Gasthauses von Philipp Henßel durchschnitt etwa 30 Prozent des gesamten aus allen Landgemeinden des Kreises Offenbach versammelt. Gästen sah man auch Direktor Noell vom Hessischen Bauernverband in Frankfurt-M., man das in die riehtige Relation bringe, dann Landrat Hell (Offenbach), Kreislandwirt würde dem erzeugenden Landwirt höchstens Hartmann (Dudenhofen) und Bürgermeister ein Mehr von einem Pfennig pro Liter Milch Wannemacher. Herr Hartmann eröffnete in seiner Eigenschaft als Kreislandwirt und Kreisvorsitzender des Bauernverbandes die langen, wenn man bedenke, daß das Milch-Versammlung. Direktor Noell sprach über geld fast die einzige konstante Einnahr Versammlung. Direktor Noell sprach uber duelle der Landwirtschaft darstelle. Nicht den "Gegenwärtigen Stand der Agrarpoliden "Gegenwärtigen "Gegenwärt unterzog die gesamte Lohn- und Preispolitik in der Landwirtschaft einer ein- dige Weiterentwicklung in der Sanierung gehenden Betraehtung. Anhand einer gan-zen Reihe von Indexzahlen die — wie der Redner sagte — direkt aus dem Bundesernährungsministerium stammen und wissenschaftlich untermauert sind, wies der Referent nach, daß die Preise in der Landwirtschaft gegenüber denen der Wirtschaft und Industrie beträchtlich im Rückstand seien. Sein besonderes Augenmerk richtete er dabei auf die Milehpreise, um die es in letzter Zeit schon ciniges Aufsehen gegeben hat. Es sei ein großer Irrtum, wenn man glaube, daß die geforderte Milchpreis-erhöhung von 4 Pfennigen pro Liter nun in dieser Form ausschließlich dem erzeugenden Landwirte zugute kämen. Man müsse vielmehr berücksichtigen daß ja nur der Preis der Trinkmilch erhöht werden soll!

> TAUNUS, 15 M AUTOHAGE Frankfürt Schmittstr.

# e Am Samstagnachmittag hatten sieh im Die Trinkmileh aber mache im Bundes

Milchverbrauches aus. Der weitaus größte Unter den Teil entfalle ja auf die Erzeugung der Molkereiprodukte wie Butter, Käse usw. Wenn Tierbeständen aber stelle heute an den einzelnen Landwirt Forderungen finanzieller Art denen er kaum noch gerecht werden

Von der Milchpreisgestaltung kam Her Noell auf das Problem der Fremdarbeiter die demnächst in der Landwirtschaft Beschäftigung finden sollen. Er sagte, daß Fremdarbeiter für den kleinen Landwirt gar nicht in Frage kommen könnten, da er nicht in der Lage sei, seinen flnanziell ohnedies schon schwachen Betrieb auch noch mit solchen Belastungen zu bedenken. Schon die Entiohnung und die Übernahme der gesamten sozialen Lasten stelle eln unüberbrückbares Probiem dar. Dazu käme noeh, daß der arbeitgebende Landwirt allein für die Herınd Rückfahrt 100 Mark aufwenden müsse Landrat Heil unterstrich die Ausführunger Direktor Noells und sagte, daß er dle Sorgen und Nöte der Landwirtschaft sehr gut kenne, well er selbst vom Land stamme. Er versicherte der Landwirtschaft im Kreisgebie seine Hilfe, soweit lhm dies als Landrat

Die Versammlung war gut besucht und das Referat wurde mit großem Interesse aufge-

# Ein Aufklärungsvortrag des Volks-

Als 3. Veranstaltung des Volksbildungswerks Eizhausen stand ein für verantwor-

tungsbewußte Eltern und junge Mensehen sehr außschlußreiches Thema auf dem Programm. Der Frankfurter Arzt Dr. med. Dekel referierte vor vielen Interessierten Zuhörern, unter den erfreulicherweise 75% Jugendliche waren, zu dem Thema "Der Jugendliche und die Probleme des menschiehen Liebeslebens". Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Volksbildungs-"eine schwer zu ereichende Kostbarkeit" nicht verloren geht. Herzlicher Beifall dankte dem Redner für seine vortrefflichen werks, Herrn Rektor Winter, sprach der Referent des Abends zunächst von der dringenden Notwendigkeit der Aufklärung des Kindes durch die Eltern. Hier muß das Vertrauensverhältnis dazu führen, daß die Eltern auf die unausbleiblichen Fragen ihre Klnder nach Geburt und Entstehung des Lebens nicht mit Lügen antworten. Sonst kann es passieren, daß der Glaube an die Wahrhaftigkeit der Eltern erschüttert ist, daß nie mehr Fragen kommen, und daß die Gasse die Aufklärung des Kindes bewirkt Daß diese Aufklärung schmutzig ist und vlel früher erfolgt, bedenken die wenigsten. Nur durch das Elternhaus ist es möglich, das Kind zu einer sauberen Einstellung zu den Fragen der Geschlechter zu bringen, die ann auch eine siehere und gesunde Grundlage für seine spätere Einstellung zum anmit. Beim hleslgen Stenografenverein ist es leren Gesehlecht bildet.

Erzhausen

Dr. Oekel machte in anschaulichen von nohem religiösen Gefühl getragenen Ausführungen den Auftrag des Schöpfers an alle Kreatur klar, ihre Art zu erhalten und fortzupflanzen, so auch an den Menschen, mit ohen Gaben des Verstandes und der Fähigkeit zur Liebe reich beschenkt. Die Verantwortung für sein Tun soll dem Jugend-lichen Zügel anlegen. Auch die verschiedenartige Entwicklung der Geschlechter wurde ausführlich behandelt. Mit Lichtbildern von zahlreichen Skulpturen und mit Versen vor

Besuchen Sie die große

# Geflügel - Schau

des Geflügelzuchtvereins Egelsbach

am 10. und 11. Dezember 1955 im Eigenheim-Saalbau

Eintritt 0.50 DM - TOMBOLA!

Es ist uns ein Bedürfnis, auf diesem Wege allen denen, die uns anläßlich des Bezuges unserer neuen Geschäftsräume mit so vielen Aufmerksamkeiten. mit Blumen und Telegrammen erfreuten, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen, mit der Versicherung, daß wir auch in Zukunft bestreht sein werden, unsere Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu

FARBEN-GERNANDT Farben, Lacke, Linoleum, Stragula, Tapeten, Leisten - Telefon 788

Wir suchen für Egelsbach u. Umgebung

# Mitarbeiter

Wir bieten Bestand u. Garantieprovision Gründliche Einarbeitung und laufende Unterstützung durch unseren Außendienst wird zugesagt.

Gothaer Feuer-Versicherungs Bank a. G. Bezirks - Direktion Frankfurt am Main Esehersheimer Landstraße 10, Tel. 51445

Für unsere Kinder zu Weihnachten in großer Auswahl

# schöne Spielzeuge

eingetroffen. - Ferner biete ich an: Trittroller, Rodelschlltten, Fahrräder Kaffee- und Tee-Service, Eß-Service mit schönem Dekor, Öfen und alle

Wilhelm Schweinhardt Wwe. & Sohn Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße

Als praktische

empfehlen wir

Fahrräder, Kinderräder, Trittroller, Rodelsehlitten, Näh-

Klug ist · wer inseriert!

Lehrling gesucht.

## August Lucas, Maleru. Weißblndergeschäft

Egelsbach, Bahnstr. 29

Zu Ostern 1956

Weihnachtsgeschenke Große Auswahl in

> Hüten Mützen

> > Westendstraße 8

maschinen, Waschmasehinen, Herde, Öfen, Gashelzöfen. Ferner Glas-, Porzellan- und alle Haushaltwaren. Sanitäre Elnrichtungen. E. Müller Anton Schlapp & Söhne, Egelsbach Bahnstraße 78 - Spenglerei und Installation - Telefon I18

sehmeckt auch den Alter

Vor nunmehr 60 Jahren brauten zur Weih-

nachtszeit die Gründer der Frankfurter Bin-

ding-Brauerei. Conrad und Carl Binding, zum

ersten Mai ein besonders starkes Bier, den

Carolus-Doppeibock, nach den äitesten bay-

rischen Brauverfahren, Jedes Jahr, wenn die

Kerzen des Tannenbaumes brannten, tranken

die Frankfurter und die Nachbarn im kieinen

wahrt habe. Er iud daher vierzig der äitesten

er setzte als freundlicher Wirt seinen Gästen

las alte Carojus-Bier und das traditionelle

craut, vor. Die Aiten lausehten aufmerksam

den Begrüßungsworten des Direktors Conrad

zeichen des berühmten Frankfurter Doppel-

oocks Karl der Große ist; und gieieh danach,

ais sie beim Essen saßen, merkten sie, daß

der Carolus Doppeibock seine aite Güte be-

wahrt habe. Die Achtziger — der äiteste war

neunundachtzig — entsannen sich noch der

Zeiten, als sie vor vielen Jahren sieh das

schäumende Naß zum erstenmal hatten schmecken lassen. Alte Erinnerungen wurden

vach; es ging in dieser sehönen Zusammen-

kunft ganz frankfurterisch zu, genau so

frankfurterisch, wie es die Tradition der

Brauerei Binding und seinem berühmten

Carolus-Doppeibock zur Weihnachtszeit ent-

Neuer Balinhof. Am Montag wurde das

neue Bahnhofsgebäude in Mainz - Kastel

Unfall beim Glockentransport. In Mann-

heim rutschte beim Transport neuer Giocken

für eine Kirehe eine sehwere Giocke vom

Wagen und fiei auf einen Straßenpassanten

Zwei Rezepte für weihnachtliches Backwerk

spricht. Die Alten waren giücklich.

# Sport—NACHRICHTEN

SSG in Weiterstadt stark verjungt haben, konnten noch nicht an schaft freigemacht haben. Form herankommen und beden sich auf dem vorletzten Tabellenplatz der A1. Gricsheim war wohl körperlich die in akuter Abstiegsgefahr. Die SSG steht stärkere Mannschaft. ist, daß das Spiel den gleiehen harten Veren immer zu den spannendsten und auch usgang. Aber daß Mannschaften am Tabel-nende besonders ernst zu nehmen sind, er-Nußerdem fehite Linksaußen ausgang. Aber daß Mannschaften am Tabelsieht man aus der Tatsaehe, daß am vergangenen Sonntag Bessungen das starke Bicken- schwächt. Notgedrungen mußte die Manr bei Eiche Darmstadt zum Siege kam. Die digung fehlte unter den Spielern.
SSG muß sich darüber im klaren sein, daß Nächsten Sonntag empfängt die

len zum Siege kommen wili. Die Langener gegen TSG 75 Darmstadt. müssen daher, wenn sie keine Enttäuschung erleben wollen, ihr ganzes Können zeigen, um gegen den Gegner zum Erfoig zu kommen. — Im Vorspiei der Reserven müssen die Langener etwas mehr aus sich herausweiterhin siegreich zu bleiben lenn auch die Mannschaft des Gegners verfügt über eine beachtliche Spielstärke und konnte in den letzten Spielen gute Resultate erzielen. Abfahrt ist um 11.45 Uhr ab

## Club-Junioren errangen in Bischofsheim doppelten Punktgewinn 2:3 (2:2)

Nachdem in Langen ein 3:1-Sieg gegen Bischofsheim möglich war, gingen die Junioren mit großen Hoffnungen in die Mainzer Vorstadt, obwohl man sich bewußt war, daß der Kampf sehr hart werden würde. Es gab jedoch eine angenehme Überraschung. Das Spiel verlief mehr als fair und die Langener Jungens konnten mit sehneidigem Eian den knapp mit 3:2 besiegen. Langen mußte das Treffen leider nur mit zehn Mann bestreiten. Der sonst in der 1. Mannschaft tätige Dieter spieite eine der Hauptfiguren und zog die Gegner immer wieder auf sich. Sehr klug spielte auch Höppner. Die Erfolge resuitierten aus Torschüssen von Höppner (2

## Vorschau der 1. FCL-Jugend

B1 und A1 kämpfen um die Meisterschaft Bereits am Samstag steht die C1 im Spiel gegen die SSG Langen. Die Elf des 1. FC, die sieh bereits den Meisterschaftstitel erworben hat, wird in diesem Spiel einige Nachwuchskräfte aufrücken lassen. Trotzdem dürfte sie noch stark genug sein, erfolgreich gegen Ortsrivaien abzusehneiden. - Die C2 nuß wiederum nach Neu-Isenburg zur Spvgg. Auch hier ist mit einem Erfoig zu en. — Am Sonntagfrüh geht es auf hiesigem Piatze gleich um zwei große Entscheidungen. Um 9.15 Uhr, im Spiel der B1 gegen den Tabellenzweiten, der SSG Langen, brauehen die Jungens des Clubs nur noch einen Punkt, um Meister zu werden. Durch die unglückliehe Niederiage in Neu-Isenburg, wo lie Elf leider nur mit neun Mann antreter mußte, hat sich die Entscheidung noch einmal verzögert. Bei einer Niederlage würde der 1. FCL mit der SSG und der Spygg. Neulsenburg punktgieich. — Um 10.15 Uhr steht die Spygg. Neu-Isenburg der A1 des Clubs gegenüber. Hier dürfte ein Spiel entstehen, as zu den spannendsten in dieser Saison zu rechnen sein wird. Isenburg, bis jetzt ohne Niederlage, hat es im Vorspiel verstanden, den Hiesigen die einzige Niederlage beizubringen. Es gilt nun, diese Niederlage wettzumachen, um durch Punktgleichheit ein Entscheidungsspiel zu erzwingen. Nun eine Bitte an alie Langener Fußballfreunde: Erscheint alle und unterstützt durch eure Anwesenheit die Jugend, denn hier geht es lich an Übungsstunden im Hallenbad Darmgleich um zwei Meisterschaften. .

# Egelsbacher Jugendfußball

C2 Erzhausen — C2 Egelsbaeh 5:0 (2:0) C1 Erzhausen — C1 Egelsbach 1:3 (1:0) Al Egelsbach - SC Griesheim 0:0 Die C2 mußte sieh der starken C2 von Erz-

beugen und sieh mit 0:5 Toren gesehlagen bekennen. Der Kräfteunterschied war zu groß, außerdem fehlte bei den Egelsbaehern

Die C1 blieb weiterhin auf der Siegesstraße und brachtc mit einem 3:1-Sieg beide Punkte mit. Zunächst sah es nicht so aus. Die Egelsbacher tauchten sehr oft vor des Gegners Tor auf, aber die sehr gute Hinter-mannschaft von Erzhausen blieb vorläufig noch Herr der Lage. Allerdings wurde nicht konzentriert genug geschossen. Bei einem Gegenstoß der Erzhäuser gelang es, den Führungstreffer zu erzielen. Mit diesem Stand ging es in die Pause. Nach dem Wechsel verstärkte Egelsbach den Druck und Kurt Ave-maria hlieb es vorbehalten, durch einen Weitsehuß von ungefähr 40 Metern den Ausgleich zu erzielen. Damit war der Bann gebrochen. Von nun an füllte jeder Egels-bacher seinen Posten in gewohnter Form aus. Kurze Zeit darauf spielte sieh Basler im Strafraum durch und aus kurzer Entfernung Strafraum durch und aus kurzer Entfernung hunchen 60 — VIR Mainmeint, Schwaden brachte er den 2. Treffer an. Noch gaben sieh die tapferen Erzhäuser Jungens nicht Aschaffenburg, Regensburg — Reutiingen u. Aschaffenburg Regensburg — Reutiingen u. Wer Gehauften Schwaden im Herzen suchen. auf. Mit einem Kopfbalitor von Rechtsaußen VfB Stuttgart - Karlsruher SC.

Schweitzer war endgüitig der Sieg sicher-Auch das zweite Rückrundenspiei muß die gestellt und eif glückliche Jungens fielen SSG auswärts bestreiten und zwar in Welterstadt. Die Gastgeber, die ihre Mannschaft Nicht ganz so giüeklich verlief das Spiel

Bester Teil beider Mannsehaften war das Schlußdreieck. nieht damit zu rechnen Gästetorwart zeichnete sich durch gutes Stellungsspiel u. Entschlossenheit besonders lauf nimmt. Die Spiele in Weiterstadt zähl- aus. Bei den Egelsbachern wurden besonders in der ersten Halbzeit gute Torchancen herfairsten ohne Beeinflussung auf den Spiel- ausgespielt, aber die Torsehüsse waren zu dadurch war der Sturm sehr bezwingen konnte und Seeheim sehaft umgestellt werden und die Verstän-

Nächsten Sonntag empfängt dic Al ihr Gegner jede Chanee zum Klassenerhalt Stephan bei Darmstadt. Spielbeginn 10.15 wahrnehmen muß und unter allen UmstänUhr. Am Samstag hat die C1 ein Heimspiel

# Handballvorschau der SSG

SSG-Handballer in Nleder-Modau

Am kommenden Sonntag stehen die Handbalier der SSG vor einem weiteren schweren Spiel. Die SSG muß bei dem sehr heimstarken TSV Nieder-Modau antreten. Aber so seltsam es klingt, in Langen siegten noch mmer die Nieder-Modauer, während es der SSG als einem der wenigen Vereine gelang, fast immer auf dem kleinen tückischen Platz zu gewinnen. Wie wird es am Sonntag? Die SSG muß neben Huck auch noch Wamboid ersetzen, wird aber alles daransetzen, Sieg und Punkte mit nach Langen zu bringen.

Die Reservemannschaft spieit in Asbach; gegen diesen Verein gelang in Langen erst nach Endspurt ein Sieg. Die Reserve wird schon mit einer besonders guten Leistung aufwarten müssen, wenn der Sieg mit nach Langen gehen soll.

Die Jugendmannschaft trägt am Sonntag ihr Derby aus, nachdem die aktiven Mannschaften sich schon gegenüber gestanden hat-ten. Das Vorspiel der beiden Mannsehaften endete 4:4 nach beiderseits schwachen Leitungen. Inzwischen ist aber die Leistungsstärke beider Jugendmannschaften beträchtlich gestiegen, so daß sicherlich die Zuchauer am Sonntag ein interessantes Spiel zu sehen bekommen werden, dem wir einen airen Verlauf wünschen.

16 TV-Sehwimmer am Start Recht erfoigreich waren am ietzten Sonntag die TV-Schwimmer beim Hallenschwimmfest in Darmstadt. 5 erste Siege, 1 zweiter

und 2 dritte Siege wurden errungen. Klasse B - Sehülerinnen u. Sehüler: 1. Sieg gewesen, tüchtigere Musiker als früher heran-Joachim Schimming 50 m Kraui 0,41,7 inin.; . SiegUrsula Pfannenstiel 50 m Brust 0:55,2 min.; 5. Sieg Hansdieter Pfannenstiel 50 m Brust 0:58,2 min.

Klasse A - Schülerinnen u. Schüler: 1. Sieg Wulf Johnen 100 m Brust 1:50,4 min.; 1. Sieg Wolfgang Spath 50 m Brust 0:51,0 min.; Sieg Sepp Spath 50 m Brust 0:55,3 min. Jugend - Klasse B: 1. Sieg Gerd Röhrig 100 m Kraul 1:21,5 min.; 1. Sieg Traudel Schäfer 100 m Brust 1:51,8 min.

Jugend-Klasse A: 3. Sieg Ingrid Lehnert 00 m Brust 1,47,3 min. Damen und Herren: Die Piacierung der achfolgenden Schwimmer steht noch aus. Heinz Baumann 100 m Brust 1,36,8 min. Alfred Pfeiffer 100 m Brust 1.43.4 min. Hanne Saek 100 m Brust 1,59,3 min. — Weitere vier TV-Schwimmer mußten infolge Ansehlagens mit nur einer Hand disqualifiziert werde Beim nächsten Start dürfte dies wohl nieht

mehr vorkommen Wesentlich ist, daß die TV-Sehwimmabteilung auch während der Hallensaison wöchent-

TV-Turner beim Sportpressefest

Georgheinz Sehring und sein Bruder Hanspeter waren auf einem 2-tägigen Lehrgang des Hessischen Turnverbandes und hatten sich durch ihr Können die Teilnahme am furt a. M. gesiehert. In den Kritiken der diese Mitternachtsstunde längst ins Bett. Curner lobend erwähnt und wir freuen uns, daß zwei TV-Turner mit dabei waren.

Am kommenden Samstag, 10. 12. 55, geht es zu dem bereits angekündigten Turnwett-kampf nach Walldorf. Der TV 1862 nimmt mit zwei Riegen von je 6 Mann teil und sieht, da wohlvorbereitet, dem Kampf mit Ruhe entgegen. Eine Prognose zu stellen ist unmöglich, denn es ist die erste Begegnung nit den Turnfreunden aus Walldorf. Nach der Einzeichnungsliste zu urteilen, werden ea. 40 Turnbegeisterte die Mannsehaften begleiten. Abfahrt pünktlich 19.15 Uhr.

Oberligaspiele am kommenden Sonntag Am kommenden Sønntag spielen: Eintracht Frankfurt — Nürnberg, Offenbach — BC Augsburg, Schweinfurt - FSV Frankfurt, München 60 - VfR Mannheim, Schwaben

### TISCHTENNIS

Wieder ein Unentschieden! TuS Griesheim 1 - SG Egeisbach 1 8:8 SG Egelsbach 2 - TV 1888 Reinheim 0:9 Jgd.: SG Egelsbach — TG 75 Darmstadt 4:9 Zum jetzten Spiel der Vorrunde trat Egelsbach in Griesheim nur mit einer Vierermannschaft an. Trotz dieses Handikaps wurde mit einem Einsatz gespielt, wie er in letzten Zeit vermißt wurde. So konnten die Vier in der Aufstellung Mülier, Luiey, Wodiczka und Manfred Hoheisel ein ehrenvolles Unentschieden erzieien, und Griesheim mußte trotz der vier kampfios gewonnenen Einzelspiele froh sein, wenigstens einen Punkt gerettet zu haben.

Die zweite Mannschaft mußte sieh in ihrem letzten Vorrundenspiel wiederum hoch geschlagen geben. Es sei an dieser Stelle einmal darauf hingewiesen, daß mit Erfolgen dicser neu formierten Mannschaft in dieser überraschend gut besctzten Kiasse kaum gerechnet werden kann. Es geht iediglich darum, daß die jungen Spieler an Erfahrung gewinnen, und es wäre erfreulich, wenn sich dies in der Rückrunde durch bessere Ergebnisse ausdrücken würdc.

Die Jugend lieferte gegen diejenige von TG 75 Darmstadt einen reeht guten Kampf, mußte sich jedoch den erfahrenen Gästen ihnen gern beratend und unverbindlich zur

zu seinen Füßen. Es war der alte Betrieb des

gend. – Kuchenbuden, Wurstbratereien, der

pillige Jakob, Karussells, Orgeldreher, Korb-

und Porzellanverkauf. Nur die Beleuchtung

Vergnügungen am Hergebrachten, und wenn

es in den neuesten Film lief, vergaß es keines-

wegs, ebenfalls und mit anscheinend doppel-

em Vergnügen diesen alljährlichen Spektakel

Schauseite von St. Marien an. Sein Vater war

Organist dort gewesen; sie hatten damals in

gotischen Chor gewohnt, und es war ihnen bei

iem kümmerlichen Gehalt und den vielen Ge-

schwistern schlecht genug gegangen. Bis dann

über den Aeltesten das Glück kam und es ihm

gelang, die alte angesehene Marktapotheke zu

übernehmen, die er bald aus einer leichten Rückständigkeit in den neuzeitlichen Geist, der

selbst hier sich rasch durchgesetzt hatte, ein-

zugliedern wußte. Verheiratet war er nicht,

und so hatte er schon vor zehn Jahren ein er-

hebliches Stück seines Vermögens der Kirche

unter der Bedingung vermacht, daß ein Teil

der Zinsen für die bessere Dotierung des Or-

ganistenamtes und für die völlige Umgestal-

tung der verbrauchten Orgel angewandt wer-

den sollte. Es war ihr infolgedessen möglich

zuziehen, und der Mann, der jetzt dort

chaffte, war sogar ein weithin bekannter

Künstler, der oft auswärts spielte und wohl

nicht allzu lange bieiben würde. Er hatte auch

angefangen, einmal in der Woche ohne jedes

Entgelt zu spielen, und seine Einrichtung war

Eigentiich war heute wieder der Tag, u

der Apotheker sah zum Zifferblatt der Uhr

hinüber — sogar die übliche Stunde. Aber der

Musiker ließ sie sicher ausfallen, es hatte ja

Doch schien es, als ob, schwer in dem Lärm

vernehmbar, die Orgel sang. Der Apotheker

zog sich an und ging durch die Budenreihen

gen Meisters immer offen blieb. Es war so: Er

saß vor seinem Werk und spielte, ohne sich

im mindesten durch den hereindringenden

Lärm stören zu lassen, ein Werk von Johann

Der Raum füllte sich. Die alten Getreuen

saßen wie sonst in ihren Bänken, doch drängte

es fortwährend vom Markt her nach. Junge

Paare, einige alte Bauernfrauen, welche die

eugier hertreiben mochte, Arbeiter, die aus

Eigentlich! Aber Tom tut nie, was man

"eigentlieh" tun muß. Er ist ein Lausbub be-

Nacht Zeuge eines riehtigen, unheimlichen

"Tarzan und der sehwarze Dämon" (Lili-

Spätvorstellung). Tief im Innern eines weiten Dschungelgebietes Äquatorial-Afrikas hat eine modern ausgerüstete Jagdgeselischaft unter der Führung des Großwild-

"Liebe, Brot und Eifersucht" (Lichtburg). Die in sich abgeschlossene Fortsetzung des vorjährigen Welterfolges von Luigi Comen-

cini "Brot, Liebe und Fantasie". Wieder ist

Vittorio de Sica und dem Roberto Risso.

Lollo der bezaubernde Mittelpunkt neben

jägers Burger ihr Lager aufgesehlagen.

onderer Art. Und so wurde er in dieser

Aus der Welt des Films , Die Hand am Abzug" (UT - Spätvorstel-

hören Jungens, die so alt sind wie Tom und Pfadfinders Adam Reed (Rory Calhoun).

"Toms Abenteuer" (Liii). Eigentlich ge- seines Pferdes — beides ist die Heimat des

nicht als zufällige Episode sondern als bestimmende, zwingende Macht — wird in diesem ergreifenden Film allen dener Tilm alle

n die Kirche, deren Tür auf Wunsch des jun-

bald sehr besucht worden...

auch keinen Sinn.

Sebastian Bach.

dem engen muffigen Hause hinter dem spät-

Gegenüber stieg die herrliche, dreigiebelige

nitzumachen.

hatte sich gebessert. Das Volk hing in seinen

Weihnachtsmarktes wie in den Tagen der Ju

Droben jubelte die klangvolle Orgel

Erlebnis auf einem Weihnachtsmarkt / Von Ludwig Bäte

Der Apotheker Albert Brüsing stand am der Fabrik kamen, Kinder und verständnis-

Ecnster und schaute lächelnd in das Gewühl volle Erwachsene, die wie gebannt lauschten

## Auch ein Schachsplel kann ein schönes Weihnachtsgeschenk seln:

nender Voraussehau, die strenge Kausalität

des Spiels, die deutlich macht, wie weit zu-

rückliegende Entscheidungen den Ausgang

bestimmen können, das Schachspiel in seinen

Augen ein ausgezeichnetes Erziehungsmitte

Ein Dichter prägte einmal die Worte: "Ur-

doch grenzenlos in seinen Kombinatio-

alt und doeh stets neu, geometrisch begrenzt

nen, Gedanken, mathematisehen Operationen

ohne greifbare Ereignisse, Kunst ohne Werke,

Architektur ohne Baumaterial, und doeh

schließlich dauerhafter als alle Büeher und

großen Errungenschaften ist das königliche

Eins ist jedoch beim Schachspielen immer

notwendig: Gutes und zweckmäßiges Hand-

werkszeug. Ein gutes Schaehspiel hat Ewig-

Oben aber jubelte der fünfte Evangelist aus

der Tiefe seines gequälten Jahrhunderts und

schlug seine Brücken über alles Zeitiiche in

die Ewigkeit. Die Flöten und Gamben flossen

versöhnt um den Sturmschritt der Bässe, und

im Cantus firmus klang der Choral "Wie schön

Der Apotheker Albert Brüsing war mit sei-

nem Werke zufrieden. Er hatte gehungert, das

war nicht schlimm gewesen; er war reich ge-

worden, das hätte böse sein können. Aber da-

durch, daß er sogar ein Jahrmarktspublikum

vor die Meere der Kunst gezwungen hatte

stand sein Leben sicher und seine Achse fest

lich das alles im Leben zusammenliegt, der

Ernst und die Heiterkeit, die Arbeit und die

Freude, und wie jedes aus einer Hand kommt

und aus einer Erde, die, weil sie tief im Him-

mel liegt, sich auch nach der Ordnung seiner

Sphären bewegen muß, die unabwendbar und

"Warst du auch schön artig?"

lung). Der Wiide Westen und der Rücken

"Die Prinzessin und der Sehweinehirt"

(UT-Jugend). Es war einmal ein armer Prinz. Er hieß Ehrliehherz und wollte gern

die Tochter des reiehen Kaisers, Prinzessin

Rosenmund heiraten. Er schaffte es als

Die Nächte sind lang geworden. Sterne

und Sternbilder funkeln vom Firmainent

herunter. Auf einen Stern kommt es in weni-

Die Bilder des Sommers sind verdrängt.

Tief im Nordwesten stehen Leier und

Sehwan als Sommersterne. Wassermann

und Steinbock gehen im Westen und Süd-

gen Wochen besonders an .

Und er sann, wie nahe und selbstverständ-

leucht' uns der Morgenstern".

keitswert! Ihr Schachverein am Ort wird

Es ist schon soviel über den erzieherischen Am 10. Dezember vor 7 Jahren genchmigte Wert des Sehachspiels gesehrieben worden, d verkündete die Generalversammlung vereinten Nationen die Allgemeine Er Auch der Hessische Minister für Erziehung klärung der Menschenrechte und Volksbiidung unterstrich anläßlich de Eröffnung der diesjährigen deutschen Schachfordert die Anerkennung der Würde meisterschaften in Ffm.-Höchst diese Tatdes Menschen und für jeden gieiche und sache besonders, ais er ausführte, daß der unveräußerliche Rechte als Grundiage für Zwang zu diszipliniertem Denken, zu pla-

Freiheit. Gerechtigkeit und Frieden haben sich verpflichtet, die allgemeine Ach tung und Verwirklichung der Mensehen rechte und Grundfreiheiten überaii durch 1n Erinnerung an diesen 10. Dezember 194

**Zum Tag der Menschenrechte** 

begeht die Welt alijähriich den Tag der Menschenreehte; vorerst aber nur in der Hoffnung, daß es irgendwann geiinger möge, wenigstens Teije dieser hohen Kon-Es bedarf keiner Beispiele zur Eriäuterung,

wie weit wir noch entfernt sind vom Geist der Brüderliehkeit, vom gleichen Recht für jeden auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person. Und es scheint, als brächte jeder Tag des erbitterten internationalen Machtkampfes in alien Lehensbereichen im Sinne

Wir soliten trotzdem nicht aufhören glauben, daß eine Wendung möglich ist, daß er Menseit als Einzelwesen wie in der Gemeinschaft, sich und die Welt im Geiste dieser von ihm selbst erhobenen Leitsätze voranbringt.

## Was kostet eine Lokomotive? Interessante Zahlen

Würde eine geschlossene Kolonne von fast fünfhundert viersitzigen Personenautos von Hamburg nach München fahren, dann wäre das ein Ereignis und das Tagesgespräch vieler Städte. Ein Zug mit einer Dampflokomotive und zehn neuen D-Zug-Wagen hingegen, für dessen Ansehaffung 2,6 Millionen Mark — also etwa so viel wie für die fünfhundert Autos — aufzubringen sind, findet auf seiner Fahrt kaum Beachtung. Neue Wagen und Lokomotiven der Bundesbahn sind für Außenstehende fast zu einer Selbstverständlichkeit geworden; nur die Fachleute wissen, was sie kosten.

Allein eine moderne D-Zug-Dampfioke motive erfordert bei der Ansehaffung etwa 550 000 Mark, eine entsprechende Dieseijok 750 000 Mark und eine Lokomotive für den elektrischen Betrieb schon eine Million Mk. D-Zug-Wagen kostet weitere 200 000 Mark, so daß die Anschaffungskosten eines Zuges mit zehn Wagen im Dampfbetrieb etwa 2,6 Millionen Mark betragen, im Dieselbetrieb 2,75 und im elektrisehen Betrieb etwa drei Millionen Mark. · ·

Der Neubau von einem Kilometer eingiei siger Eisenbahnstreeke einschließlich de Gieises kostet etwa 800 000 Mark; bei zwei ie Kiiometer veranschlagt. Dabei koste Bettung eingleisig 180 000 Mark und zwei

Das seherzhafte Wort froher Zeeher bein bezahlen. "Das ist ja noch billig, wenn mar bedenkt, was eine Lokomotive kostet!" hat also durchaus seine Berechtigung. Den für die Beseitigung der Kriegsschäden verant wortliehen Faehleuten der Bundesbahn is allerdings keineswegs zum Scherzen zu-Sie haben ausgerechnet, daß die noch vorhandenen Kriegsschäden an den Eisen bahnanlagen 1,3 Milliarden Mark betrager und somit etwa ein Zehntel des gesamten Anlagevermögens der Bundesbahn aus-

Unbekannter kündigte den Bundespräsldenten an. Die Darmstädter Polizei und ein großes Hotel in Darmstadt wurden dieser Tage von einem Unbekanten gefoppt, de telefonisch durchgesagt hatte. Bundespräsibei Darmstadt und wolle wegen des nebijgen Wetters nicht mehr weiter fahren. Er wolle daher in Darmstadt übernachten. Während bereits die Vorbereitungen für die Unterkunft im Gange waren, zog die vorsiehtige Polizei Erkundigungen ein und merkte so-Alarm hereingefallen wäre.

# digen Dienststellen sei.

EIN *Blic*k ZURÜCK

Weitergewährung von KB-Walsenrente

Nach § 45 Abs. 3 des Bundesversorgungs

das 18. Lebensjahr voiiendet hat, auch

gesetzes kann die Waisenrente für eine Waise

bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres ge-zahlt werden. Es handeit sich dabei um eine

Kannleistung, die ein Bedürfnis voraussetzt.

Ein Bedürfnis wäre stets anzuerkennen,

wenn der Waise eine Erziehungsbeihilfe bis

her gewährt worden ist. Sie wird nur zu ver-

neinen sein, wenn die unterhaltspflichtigen

Angehörigen neben der Erfüllung ihrer son

stigen Verpflichtungen die Kosten der Le-

enshaitung und der Ausbildung ohne Ein-

chränkung der eigenen angemessenen Le-

arbeitsminister hat ausdrücklich festgestelit

daß Härten vermieden werden müssen, da

die Berufsfürsorge für die Kriegerwaiser

eine der vornehmsten Aufgaben der zustän-

Gas oder Strom? Vor 50 Jahren war eine der "brennendsten" kommunaipolitischer Probleme in Langen die Versorgung der Stadt mit Gas oder Strom. Die Meinunger gingen weit auseinander. Die Verfeehter des Gases auf der einen Seite und die Anhänger des Stroms auf der anderen Seite stander sich in heftiger Diskussion gegenüber. Dutzende von Berechnungen wurden von fachmännischer, interessierter Seite aufgestellt, was billiger und vorteilhafter für die Langener Haushaltungen und vor aliem für die

Wirtsehaft sei. Noeh einmai hatte am 10. November 1905 in einer Sitzung des Gemeinderates Dr. Krätzer gesprochen, der von der Gemeinde als Sachverständiger gewonnen worden war. Er stellte die Vorteile und Nachteile einander gegenüber, sprach sich aber unbedingt im iung für die baldige Errichtung einer gemeinheitiichen Licht- und Kraftzentraie aus. Am 18. November sollte die endgültige Entscheidung faiien. Wider Erwarten fäiite "Da das Bedürfnis für eine Licht- u. Kraftzentrale noch nicht dringender Art ist, so besehließt der Gemeinderat, daß die weiter Beratung über diesen Punkt bis zum 1. Okt. 1906 versehoben wird". Der Besehluß wurde gegen die Stimmen von Bürgermeister Metzhatte man die endgültige Entscheidung um ein Jahr hinausgezogen.

Wie zu erwarten war, wurde diese Hinausschiebung jedoch von den Gewerbetreibenden in Langen mit sehr gemisehten Gefühien hingenommen. Es wurde sogar behaupreits bei der Dreieichbahn versagt hätten. jetzt zum zweiten Mal versagt. Man bezeichnete die Hinausschiebung als einen Schild-bürgerstreich. Am Sonntag, dem 26. Novem-

Vorsicht bei Glatteis!

höhte Gefahren. So manchem werden Stra-

ßen, sonst ohne Schwierigkeiten befahrbar

durch Schnee- und Eisglätte zum Verhäng-

nis. Deshalb weist der ADAC, um vor Scha-

Nach dem Bundesfernstraßengesetz sollen

zwar die zuständigen Institutionen bei

Sehnee- und Eisglätte nach besten Kräften

räumen oder streuen. Es besteht dafür aber

keine allgemeine Rechtspflicht, Lediglich die

Polizei kann bei einem besonderen Bedürfnis

wendig erscheint, muß von Fall zu Fall ent-

die Streupflicht anordnen. Wann dies not-

Nach der Rechtsprechung bleibt es nur

oder vereiste Straßen auf eigene Gefahr be-

nutzen will. Entsteht dabei ein Unfall so mu

der Kraftfahrer bei einer möglichen Scha-

denersatzklage dem Gerieht beweisen, daß

für die Wegeunterhaltspflichtigen auch ohne

eine polizeiliche Anordnung die Räum- oder

Streupflieht bestanden hätte. Das dürfte

aber nur selten gelingen. Deshalb mahnt der

den zu bewahren, auf die Rechtslage

Der Winter birgt für die Kraftfahrer er

Verkehrs-Ecke

Glatteisunfällen hin.

Sehneegiätte!

eine Einwohnerversammlung statt, die sehr | Der Carolus-Doppelbock der Binding-Brauerel gut besucht war und auf der es sehr lebhaft zuging. Die Versammlung leitete Heinrich Barth. Einmütig sprach man sich gegen die Entscheldung des Gemeinderates aus. Die Mehrheit stin mte für ein Eiektrizitätswerl und forderte baidige Entscheidung, Gieicheitig waren damals Bestrebungen im Gange, für die Rodgaugemeinden Ober-Roden, Nie-

und großen Umkreis dieses Bier. Der jetzige Voranschlagszahlen von 1906/07. 1n einer Inhaber der Bindlng-Brauerei, Conrad Binding, hegte aus begreifiichen Gründen den Sitzung vom 22. November genehmigte der Wunsch zu erfahren, ob der Carolus-Doppel-Gemeinderat den Gemeindevoranschlag für 906/07, dessen Einnahmen und Ausgaben in bock seinc alte Güte auch heute noch be-Höhe von 196712 Mark ausgeglichen waren Die Ausgaben für den Schulhausneubau in Frankfurter Bürger, Männlein und Weihlein, ler Waiistraße waren mit 100 000 Mark verzu einer sehilehten Jubiläumsfeler in dem ansehlagt. Für diesen Betrag sollte es ein festiich geschmückten Binding-Blerkelier ein: Schulhaus mit acht Klassen und eine Turn-

Der Obstbaumbestand für die Gemarkung Langen crgab im Jahre 1905 das Vorhandensein von 38 309 Obtsbäumen. Mit diesem Obstbaumbestand war Langen die obstbaumeichste Gemarkung im Kreise Offenbach. Dietzenbach hatte damais 15 670 Obsbäume.

Der Hilfsverein ehemaliger Volkswagen parer wird einen neuen Weg der Klage be schreiten, falls die angestrebte Revisionsdesgerichts Ceije zugunsten des Volkswagen-

Doppelmord in Offenbach. Der Offenoacher Rechtsanwalt Herbert Giöckner und seine Frau sind am Montagabend in ihrer Wohnung von dem Seligenstädter Hirnverletzten Schneider Rückert durch Schüsse aus einer Pistole ermordet worden. Rückert hat am Dienstag im Frankfurter Oberlan-desgericht Selbstmord begangen und in desgericht Selbstmord begangen und in oder Kunsthonig, 100 g Zucker, 100 g einem hinterlassenen Brief als Tatmotiv Schmaiz, reichlich Honigkuehengewürze Rache für eine vor Jahren gegen ihn ver- (Anis, Cardamom, gem. Ingwer, Koriander, hängte Strafe wegen Unzueht angegeben,' gem. Neiken, gem. Piment, gcm. Maeis, bei der Rechtsanwait Glöekner seine Ver- Zimt). 10 g Pottasehe, 5 g Hirsehhornsaiz (in teidigung hatte.

junger Offenbaeher von seiner Freundin verlassen wurde, setzte er sieh auf sein von Passau erhängte er sich an drei zusam-

(adac) Nebel herrscht auch dann, wenn zwischen Nebeibänken oder -schwaden nebelfreie Straßenstücke verbieiben. AG Stadt steinach v. 24. 5. 1955 — DAR 55, 286)

adae) Der Kraftfahrer ist grundsätzlich verpflichtet, seinen Abstand von einem vor ihm fahrenden Kraftfahrzeug so zu bemeshüten kann, wenn der Vorausfahrende pjötzlich anhält. Nur in Ausnahmefälien kann der Kraftfahrer dieser Pflieht enthoben sein, so, wenn er imstande ist, die vor dem vorausfahrenden Fahrzeug liegende Fahrbahn genau zu übersehen und als hindernisfrei zu erkennen, oder falls der Kraftverkehr so dieht ist daß seine glatte und zügige Ab wiekiung nicht mehr möglich wäre, wenn die Kraftfahrzeuge den für den Regelfaii zu fordernden Abstand einhalten müßten. (Bayer ObLg vom 9, 8, 1955 — DAR 55, 285)

sind Urkunden. (BGH v. 25. 2. 1955 — DAR liches Erzeugnis aus unseren sonniger 55, 284)

der-Roden, Eppertshausen und Urberach eine zentrale Gasanstalt zu errichten

Frankfurter Gericht, Rippchen mit Sauer-

## Volkswagensparer geben nicht auf

kiage gegen das seehste Urteil des Oberlanwerkes vom Bundesgerichtshof abgelehnt werden soiite. Er wird dann nicht mehr gegen das Volkswagenwerk, sondern gegen die Deutsche Arbeitsfront klagen. Damit würde, wie der Reehtsberater des wagen-Sparer-Vereins, Dr. jur. Peter Paul Wrede, Bielefeld, in Kassel erklärte, ein gefährlicher Weg für die Volkswagenwerke seiner Bestimmung übergeben. Der Bahnhof besehritten; denn die GmbH-Anteile des wird täglich von über 300 Zügen angefah-Volkswagenwerkes seien Vermögenswerte ren. Das Empfangsgebäude besitzt eine moder DAF. Darauf könnten dann die Sparer derne Glasfront. einen Rechtstitel zu erringen.

Aus Liebeskummer in den Tod. Ais ein

# Aus der Rechtshilfe des ADAC

(adae) Beim ersten Fali von Trunkenheit am Steuer darf nicht schematisch auf Entziehung der Fahrerlaubnis erkannt werden. (OLG Hamm v. 21. 4. 1955 — DAR 55, 181)

Für die Hausfrau

Biiiiger Honigkuchen: 350 g Honig wenig Wasser gelöst), 500 g Mehl. Zucker-

Honig oder Kunsthonig mit Zucker und Schmalz erhitzen, in eine Sehüssel geben. Triebmittel in der Honigmasse verrühren. gesiebtes Mehl hinzufügen, gut verarbeiten ausrollen und in Rechtecke sehneiden. Auf gerettetes, bemehltes Biech legen, mit Zukkerwasser bestreichen und bei mäßige

Lebkuchen: 2 Eier, 250 g Honig oder Kunsthonig 125 g Zucker, 1 Zitronenfein, 1 Teelöffel Zimt, ½ Teelöffei Cardamom, Teelöffei gem. Piment, 5 g Pottasche, 5 g rschhornsalz (in wenig 500 g Mehl. Zuekerglasur (2 Eiweiß, 200 g verrühren)

Eier mit Honig oder Kunsthonig und Zukker sehaumig schlagen, Zitronenfein und Gewürze hinzufügen, Triebmittel unterrühren, gesiebtes Mehl hinzufügen und zu giattem Teig verarbeiten. Ca. 1/2 em diek austes und gemehltes Blech legen, bei mäßiger Hitze backen und noch heiß mit Zuckerglasur beziehen.

## Die Wirkung roten Traubensaftes Grenzt es nicht an's Wunderbare, daß

irzte bei Kuren mit rotem Traubensaf**t** nnerhalb kurzer Zeit bei Blutarmen eine Zunahme der roten Blutkörperchen um 50% und mehr feststellten? Außer den wertvoller Mineraistoffen enthält roter Traubensaft etwa noeh 14% natürlichen Traubenzueke in der Form, wie ihn der menschliche Körper zur Stärkung braucht. Der rote Trauben-(adac) Fabriknummern des Fahrgestells saft ist also ein ebenso wertvolles wie köstbergen am Rhein



Zur Freude aller Filter-Raucher.



Die Original jetzt auch mit FILTER im Königsformat

 $8^{\frac{1}{3}}$ 

...auf den Tabak kommt es an, ob mit - ob ohne FILTER

Das Testgeschenk Lin diesem Fahr



ldventszeit

Adventskranz

brennen, das Zimme

ist von Tannenduft

erfüllt und Mutti

erzählt aus ihren

erlebte. Die Kinde

fiebern schon dem

entgegen, der ja nun

gar nicht mehr weit

ist, sie freuen sich auf

den Christbaum und

Sachen, die ihnen die

auf all die schönen

Erfüllung ihrer

Wünsche bringen

die Adventszeit

Weihnachtstag

Kindertagen, wie sie

# Bitte erkenne mein größtes Geschenk!

Ein eheliches Zwiegespräch in der Vorweihnachtszeit / Von Heinz Feilnbach

fest ist nicht mehr

Brief meiner Frau. \* kleiner brannten. ten und meine Frau in der Küche war, das Abend-

Liebster Mann!

.sicher wirst du uns alle wieder sehr verwöhnen und mich reich beschenken, wie du es jedes Jahr tust. Es sind nicht die Geschenke allein, die mich glücklich machen, ich weiß um jeden Weg, wie weit du läufst, uns von überall das Schönste zusammenzutrægen, wie du vergleichst und umtauschst und erwägst, worüber wir uns am meisten freuen könnten, wie du unsere Wünsche nicht nur vom Wunschzettel abliest, sondern nachdenkst, was wir sonst noch brauchen und womit du uns eine Freude machen kannst. Wenn du dann an deinen Tisch trittst, findes du nichts als ein paar Kleinigkeiten, die du dir leicht hättest selber kaufen können, ein paar Zigaretten, wie du sie vielleicht gerade n der Tasche trägst. Und wenn du später darüber nachdenkst oder dich deine Freunde fra-

gen, was du zu Weihnachten bekommen hast,

wirst du vielleicht sagen: Das Uebliche — so-Du tust mir damit sehr unrecht, liebster Mann! Vermöchte ich es doch, dir deinen Weihnachtsbaum so aufzuputzen, daß du er-kennst, was alies zwischen den goldenen Fäden und glitzernden Kerzen hängt! Sieh, wovon soli ich die Weihnachtsgeschenke machen? Ich bekomme von dir mein Wirtschaftsgeld, gelegentlich auch mal ein kleines Geld-geschenk an meinem Geburtstag oder an den Geburtstagen der Kinder. Gewiß, ich spare mir etwas vom Wirtschaftsgeld, Essen, Licht und das Holz verschlingt nicht die ganze Summe. Aber mache ich dir nicht das ganze Jahr von dem gesparten Wirtschaftsgeld Weihnachtsgeschenke? Da ist die Fensterscheibe, dein Junge vor Uebermut einwarf und die und dir den Aerger über den Jungen machen Auch du hast als Junge Fensterscheiben ein-geworfen und bist doch ein rechtschaffener

Mann geworden. Dann ist wieder ein Kleid, eine Schürze, ein angezogen sind - soll ich dir jede zerrissene huhsohle vorlegen? Dir vorrechnen, wievie sie dir wieder von deinem Weihnachtsgeschenk

Alles dies müßte an deinem Weihnachtsbaum hängen! Auch die in aller Heimlichkeit

bezahlte höhere Lichtrechnung, denn ich habe dir nichts davon erzählt, daß zweimal im Mo-nat die ganze Nacht hindurch in Flur, Küche und Bad das Licht brannte, als du sehr spät heimgekommen warst und ich es erst am näch-sten Morgen merkte. Hätte ich dich fragen sollen, ob du es warst? Dich bitten, in Zukunft daran zu denken? Nur darfst du eben dann zu Weihnachten nicht vergessen, daß auch diese Lichtrechnung als unsichtbare Gabe am Weih-

Ich könnte dir noch viele Dinge erzählen, die Veihnachtsbaum hängen, jene teure Schüssel, die ich ersetzte und die zersprang, weil du sie auf die heiße Herdplatte gesetzt die unzähligen Taschentücher, die die Kinder auf ihren Schulwegen verlieren - wie ich dem eine Mark gebe, dessen Dienste du zu zahlen vergessen hattest — wie ich oft den Groschen nicht anschau, um ja daheim zu sein. wenn du heimkommst.

Wenn aber dann das Jahr zuende geht und Weihnachten vor der Tür steht und ich meine wenigen Pfennige zähle, — — glaub mir, ich



hinüber zu meiner Frau, die den Kindern das Essen auf den Telier legte.

Weihnachtsbackrezepte gratis von Dr. Oetker, Bielefeld

Angenehme Neben-Beschäftigung auch für Frauen, durch Gemeinsehafts-Bestellungen. KERT, Freudenstadt D 169

Kriminalroman von Georg Büsing-

. dieser

Geheimpolizei verbündet!

Copyright by Litag, Westendorf -durch Verlag v Graherg & Görg, Wiesbader

(22. Fortsctzung)

mußte jetzt rücksichtslos über Bord geworfen

werden, die Tätigkeit eines Detektivs begann,

da gab es nichts anderes mehr, als zu han-

deln! Folgerichtig und überlegt zu handeln!

Die Sachlage war so: Der Agent Leimo konnte ihn zu jeder Stunde anrufen, um ihn

auf die Spur des Mörders zu schicken. Er

Nacht. O ja, sein Freund sollte sich auf ihn verlassen können!

gefährliche Tätigkeit umzukleiden. Er klebte

sich einen langen, dunklen Bart an, schminkte

riesige Hornbrille auf die Nase und bedeckte

groß wie ein Mühlrad war. Zwischen die

Zähne schob er sich eine Shagpfeife - und

sich nun nach allen Seiten drehend und wen-

dend bewunderte er sich genießerisch in

erkennen, meinte er triumphieren

Spiegel. Kein Mensch würde ihn so wieder-

le diesem Augenblick schrillte das Tele-

Binibo erschrak bis ins Mark, zitternd griff

Her ist Laimo!" meldete sich eine Stimme.

Vorsicht Mr. Bratt! Kommissar Black von

Scotland Yard ist in der Nähe Ihres Betrie-

Sie also! Lassen Sie sich nicht aushorchen

bes! Er wird Sie aufsuchen wollen! Schweigen

Schluß. Auf der anderen Seite wurde der

er nach dem Hörer und preßte ihn an sein

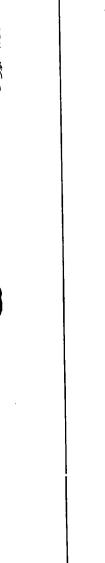
seine Augenbrauen tiefschwarz, setzte eine

den Kopf mit einem Schlapphut, der fast se

Bimbo sprang auf und begann sich für seine

mußte also bereit sein, bereit bei Tag

erhin war man ja mit der russischen



sagt Renate, wenn es sich um die Weihnachtsbäckerei hondelt. Vier gute Dr.Oetker-Backzutaten, nämlich

> Dr. Oetker "Backin" das gute Backpulver, ouf das Sie sich voll und ganz verlassen kännen,

2 Dr.Oetker Vonillin-Zucker -in dem schmalen gelben Päckchen mit seinem würzig duftenden Inhalt,

3 Dr.Oetker Bocköle und Aromen domit the Bockwerk eine besandere

Geschmacksnote bekommt, 4 Dr.Oetker "Gustin" (nur noch 52 Pfg.) dos Ihr Geböck nach feiner macht, lacker und sandgebäckähnlich.

Millionen und ober Millianen Housfrauen backen jahrous johrein mit Dr. Oetker-Backzutaten und sind des Labes voll. Machen Sie es wie Renote: Verlongen Sie bitte ousdrücklich Backzutaten von



Bücher kauft Antiquariat, Tel. 86379 Frankfurter Straße 47

> vor Aufregung und Angst, erst nach einer langen Spanne legte auch er den Hörer auf die Gabel zurück. Herrgott, war er er-

Aber rasch erholte er sich dann wieder und

reckte sich auf. Der Herr Kommissar Black von Scotland Yard also! Sieh' mal an, sie brauchten ihn schon! Haha! lachte Bimbo auf. ich werde schweigen wie das Grab! Und mit eißender Ironie würde er den Herrn emp-Aufatmend ließ sich Bimbo auf einen Stuhl

Es klopfte zweimal, und da Bimbo daraut ken, zur Tür und öffnete. "Hallo, hallo!" rief er dem eintretenden

Kommissar mit einer weiten Armbewegung entgegen. "Welche Ehre in meiner kleinen Hütte! Besuch aus Scotland Yard!" Black war im ersten Augenblick etwas verblüfft, dann sah er den kleinen Journalisten

schmunzelnd an: "Woher wissen Sie denn, daß ich von der Polizei komme, Mr. Bratt?" Bimbo warf sich in die Brust: "Ich weiß sogar noch mehr! Sie sind Kommissar Black, "Allerdings! Und woher haben Sie Ihre

"Man hat natürlich seine Quellen. Und den igenden Scharfsinn! Es war doch klar, daß Sie kommen mußten!" Blacks Antlitz hatte sich immer mehr er-

heitert. Er mußte an sich halten, um nicht laut loszulachen, wie er den kleinen, verkleideten Burschen da so großspurig vor sich stehen sah. ,Na, Sie haben tatsächlich richtig kombi-

niert!" entgegnete Black gut gelaunt. "Thre Vermutung stimmte. Entschuldigen Sie aber bitte die Störung. Wie ich sehe, sind Sie gerade im Begriff, auf einen Maskenball zu gehen, nicht wahr?"

Bimbo lief rot an: "Wenn Sie die Suche nach dem Mörder Buddons einen Maskenball nennen, dann haben Sie allerdings recht, mein

"Ah - Sie haben Ihren Beruf gewed "Allerdings! Ich werde mich einige Tage als Detektiv betätigen, um den Herren von Scot-

iand Yard einmal zu zeigen, wie man einen Verbrecher zur Strecke bringt!"

Black hatte Mühe, seine unbändige Heiterkeit zu unterdrücken. Mit möglichst ernstem

Gesicht antwortete er: "Richtig! Sie schrieben ja in Ihrem Blatt, daß Sie den Mörder Buddons kennen!' "Ich bin ihm sogar schon auf der Spur,

"Alle Wetter, Mr. Bratt! Da sind Sie erheblich weiter als Scotland Yard!"

"Ich dachte, Sie hätten schon ein paar Mörder hinter schwedischen Gardinen -? Vielleicht, my boy - vielleicht! Immerhin wäre es interessant, von Ihnen zu erfahren, wann mit der Verhaftung des Mörders durch Ihre werte Person zu rechnen ist und wen

"Glauben Sie etwa, daß ich Ihnen das verraten würde. Herr Kommissar? Damit Sie mir den ganzen Ruhm vor der Nase weg-

Jetzt konnte sich Black nicht mehr halten, er prustete los und sagte unter Lachtränen Da haben Sie allerdings recht, Mr. Bratt. An Ihrer Stelle würde ich mich dieser Gefahr auch nicht aussetzen. Also suchen Sie! Allerdings möchte ich Ihnen raten, Ihre Verkleidung noch etwas zu vervollkommnen! Lassen Ihre Beine etwas verlängern und sich Milchgesicht etwas nachdunkeln, sonst glaubt kein Mensch an Ihren hübschen.

schwarzen Bart. Morning!" Mit diesen Worten wandte sich Black zur Tür und verschwand so rasch er konnte. Diesmal schien der gute Kollege Chesterfield wirklich recht zu haben! Der kleine Bimbo war nicht ernst zu nehmen!

Immer wieder wurde Black von seiner Heiterkeit überwältigt, mehrmals lachte er auf der Straße noch laut auf. Ein paar assanten sahen sich kopfschüttelnd nach ihm um. Und besonders einem alten Herrn mit grauem Bart und gelben, mongolischen Gesichtszügen, schien diese Heiterkeit des Kommissars Spaß zu machen. Er stand in einem dunklen Hausflur, sah dem Beamten von

Scotiand Yard solange nach, bis der in eine

Nebenstraße einbog, und wandte stell auch mit einem triumphierenden Lächeln zum

Reforma - Steppdecken und

Orig. Reforma"-Rollautlagen

Oberselte Trikot, Rückseite Drell 100/200 34.-, 90/190 32.00

,Orig. Reforma-Rheumalind"-

Steppdecken 130/200, belderseits echt 8gyptisch Make-Tiklet, füllung 100%, reine Schofschurweile . 69.80

Wahlbehage

auch aus de Reise u. im Auto

Autodecken,

Reiseplaids.

Mahairplaids

Teddydecken

Kinderwa!Idecker

bester Fabrikate!

54.-, 49.-, 39.-, 34.

Zoeppritz-Wolldecken

in größter Auswahl

Am Silbernen Sonntag

FRANKFURT AM MAIN

SCHILLERSTRASSE 2

erwarten wir Sie

von 14 – 18 Uhr

-Auflagen bedeuten

immer Wohlbehagen!

"Orig. Rheumalind"-Schafw.-

Unterbetten mil 100%, "Rheumalind"-

Antirheumat. Steppdecken 150/200, mit Knopfrond, Obersalte rainer Saldendamasi, Rüdssalta Trikot, Füllung 100 /<sub>6</sub> tainste welße Schafsdur-walle ... 120.— 115.00

84.00 Antirheumat. Steppdecken

en Mustern und modernen Farban 44.80, 34.-, 32.-, 29.50

GROSSARTIG In Preis, Qualität und Verarbeitung

werden auch Sie unsere neuen Modeiie

dieser Wintersaison finden!

Bevor Sie sieh zu irgend einem Mantelkauf entschließen, besuehen Sie bitte unverbindlich unsere große

Verkaufsausstellung

Ledermäntel (Damen und Herren) . . ab DM 185,—Fachmännische Beratung – Maßanfertigung ohne Preis-

erhöhung - Teilzahlung möglich. Am kommenden Sonntag dem 11. Dezember 1955 (von 14 bis

18 Uhr durchgehend) im Gasthaus "Lindenfels", Bahnstr. 25.

Fabrikvertretungen: G. SPITANAGEL, Mannheim

Schafwoll-Einziehdecken
130/200, beiderseits Trikot,
100% reine Schafwollfüllung
150/200, mit Knopfrond, Oborseite guter
Satinbezug, farbig gemustart, Rückseita
Trikot, Füllung 100% feinste weiße Schafschurwolle, besondars leicht und
74.00

Aus uns. Werkstattresten Zierkissen-Füllungen

Uberraschend große Auswahl in Tagesdecken,

Aus unserer Weißzeugnäherel die moderne Beltwäsche in dan 17.80

mod. Zierkissan, la Dekostoff m. 8.50 gutas Inieti mil weichar Feder. 5.50 füllung . . . . . . . 8.75, 5.50

Seit 1854 in Frankfurt am Main, Holzgraben 29

en: WKV, Hessischer Kundenkredii und Fronkfurter Sparkasse von 1822

Pelzmäntel (alle Fellarten) . . . . . . Ferner eine Auswahl eleganter Kielder

Nähe der Hauptwache, Telefon 94820

Damen-Wintermäntei

outonistert 49.50

Spät am Abend meldete sich ein Fischer von der Themse-Mündung auf Scotland Yard. Er hatte im Radio etwas von einem gestoh lenen Flugzeug gehört und wollte etwas dazu aussagen. Man führte ihn zu Kommissar Black, der gummikauend hinter seinem

"Sie sind also Fischer und wohnen da unten bot dem alten, verwitterten Gesellen eine Zigarre an.

"So ist es, jawohl! Und ich war in jener Nacht mit meinem Boot südsüdwest von der Themse-Mündung unterwegs."

"Hat's sich denn gelohnt? "Kann man wohl sagen, jawohl! Drei Zent-

ner sind's gewesen, kommt nicht oft vor." Ja - allerhand! Alle Achtung! Na, und was haben Sie denn nun gesehen? "Ein Flugzeug, das aufs Wasser nieder-

ging —."

"Und wann war das ungefähr?"

"So gegen fünf Uhr morgens -." "War es ein Wasserflugzeug?"

"Nein — das kann's wohl nicht gewesen sein. Es ist gleich nach der Landung unterAs a series.

gegangen." "Untergegangen, Mann! Und die Insassen? "Es war da ein Dampfer in der Nähe. So ein kleiner Tramp, wissen Sie. Sonst wird die Gegend da kaum von Dampfern be-

"Ja, mein Alter, das ist ja wunderbar, was Sie mir da erzähleni Man wird Ihnen sicher

kennen! "Ich bin noch gar nicht zu Ende, Herr Kommissar! Vom Dampfer kam dann nämlich

gleich darauf ein Schneiiboot los -." "Hallo, ein Schnellboot! Und wo fuhr es "In die Themse rein - mit rasender Ge-

schwindigkeit!" (Fortsetzung folgt)

kasten ins Basteln gerät? Auch wahrhaft gefestigte Familienväter ertappen sich bei dem Bedürfnis, die Verkäuferin am iiebsten zu umarmen, wenn sie ihnen erlaubt, noch einmal auf das Schaukelpferd zu steigen oder die Kolben einer Dampfmaschine in Bewegung zu setzen! Die Väter bestimmen, was die Kinder zu

grünen Rennwagen über den Ladentisch brausen zu lassen. Wo bleiben die Sorgen eines Bankdirektors, wenn er mit einem Stahlbau-

das Phänomen der Rückverwandlung seriöser

Herren in Kindsköpfe. Das komische Ereig-

nis - uralt und dennoch ewig neu - findet

Weihnachten bekommen, und es steht durch-aus nicht immer fest, daß die Kleinen bejubeln, was den Großen gefällt. Die Liebe der Väter ist grenzenlos - ebenso weiträumig aber ist auch der Egoismus, der die liebenden Väter beim Einkauf von Spielzeug auszeich-Papa immer einig sein: Das Spielzeug muß

Kriminalroman von Georg. Büsing-

(21. Fortsetzung)

Er griff nach dem Telephonhörer und sagte:

"Hallo! Man soll den Tascheninhalt des ver-

unglückten Warwick sofort hierher bringen

und nachsehen, ob er am Rockaufschlag einen

silbernen Pfeli trägt! Außerdem im Archiv nachforschen, ob eine Akte Warwick exi-

arbeitet haben?" fragte Brown.

sich noch nicht wieder aufgefunden?"

sich mit den Pfeil-Werken verbinden.

seinem üblichen Platz hängt!

finden?" fragte Chesterfield.

dern am meisten lügt!"

"Nein, das 1st ausgeschlossen!"

"Du meinst, daß die drei zusammen ge-

"Möglich, mein Lieber! Alles ist möglich!

Vielleicht auch alle vier!" entgegnete Chester-

sein Schlüssel zu der Flugzeughalle in seinem

Büro am Brett hängt. Du könntest ja mal an-

Chesterfield nahm den Hörer auf und ließ

"Stellen Sie doch bitte einmal fest, ob der

Schlüssel zu Warrens Fiugzeugschuppen an

Es dauerte fünf Minuten, ehe die Antwort

Er kann sich auch nicht anderswo be-

"Danke!" Chesterfield legte den llörer zu-

Also wieder ein Belastungspunkt mehr!

Möchte nun bloß wissen, wer von den Brü-

Ein Polizist kam herein, brachte die Sachen

Und der silberne Pfeil?" fragte Chester-

Auf die Güte der Ware schauen

und dem Einzelhandel vertrauen

Warwicks und eine Akte, die im Archiv ab-

ield. "Nebenbei - das geklaute Flugzeug hat

Nein. Warren hat aber angegeben, daß

Copyright by Litag. Westendori -durch Verlag v Graberg & Görg. Wiesbaden

in prächtig geschmückten Geschäftslokalen Die Welt würde öde und traurig, wenn es statt, die mit aufziehbaren Gepäckträgern aus keine seriösen Herren mehr gäbe, die ihren Blech und anderen Wundern der Technik im heilen Spaß an tanzenden Brummkreiseln und Pappkarton handeln. Hier werden die seriösen anderen Wunderdingen haben. Herren ermuntert, der drückenden Würde zu

tät die Gewähr dafür bieten, in absehbarer

Was täten die Väter, wenn es nur noch Spiel-

zeug mit Lebensdauer eines Methusalem gäbe?

entsagen und sich jauchzend an die holde Welt der Watschelenten mit Uhrfeder hinzugeben.. Es gibt keinen Mann, dem es nicht Vergnügen bereitet, dic rosenrote Himmelfahrtsnase eines Kasperle zu tätscheln oder einen gift-

Männer im Spielzeugladen

Eine heitere Betrachtung von Hans-Erich Richter

In diesen Tagen erleben wir wieder einmal bei aller der Preislage angemessenen Stabili-

Zeit kaputtzugehen.

net. Nur in einem Punkt werden sich der hoffnungsvolle Sohn und der eigensüchtige

dem hellen Anzug ganz deutlich zu sehen!"
"Danke – es ist gut!" – Der Wachtmeister ging, Chesterfield begann Warwicks Sachen durchzusehen. Die Brieftasche enthielt Papiere, die nicht verdächtig erschienen, und einen größeren Geldbetrag. In dem kleinen

"Also auch Warwick kann Zettel und Pfeil "Also auch Wal war kan haben", sagte Chester-field. "Dazu" kommt Buddons Brieftasche, die nahe bei der Unfallstelle in der Hafengegend

"Verdammt!" schrie er dann nach kurzer Lektüre. "Das ist ja ganz toli!" "Was gibt's denn?"

"Na also! Da haben wir den Mörder!" ric" Brown. "Er wollte sich wieder Erfindunger

sammen gearbeitet", meinte Chesterfield "Grün war er also dem Buddon auch nicht!" Chesterfield las weiter. - "Allerdings wurde Warwick", so sagte er dann, "damals nur auf Grund von Indizien bestraft - zugegeben hat er nichts! Stark verdächtig war neben ihm ein Russe, der als Schlosser auf dem Werk arbeitete, aber wegen Mangei an Beweisen freigesprochen wurde."

"Ein Russe —?" fragte Bla "Ja, Katajeff mit Namen."

"Der Verunglückte hatte ihn nicht mehr", itgegnete der Wachtmeister. "Er hat aber einen getragen?" Chesterfield?

"Ja! Die Stelle, wo er gesteckt hat, war auf Notizbuch mit aufgepreßtem silbernem Pfeil waren keinerlei Notlzen von Belang einge-

zeichnet, aber es fehlten einige Blätter.

"Mörder Nummer fünf also", meinte Black. "Sieht fast so aus", entgegnete Chesterfield. Wollen mal einen Blick in die Akten tun." Er schlug den Aktendeckel zurück und be-

gann zu lesen.

Hört zu! Warwick wurde vor acht Jahren zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt; weil er Buddon, mit dem zusammen er bei den Royal-Autowerken in Liverpool tätig war, eine Erfindung gestohlen hatte, um sie an Rußland

von Buddon verschaffen und verkaufen!"

"Durchaus möglich!" entgegnete Biack. "Vielleicht hat er auch mit den andern zu

"Scheint dir der nicht etwas verdächtig,

"Wieso der?" "Weil Buddon gestern abend um neun von m Russen abgeholt, wurde und seitdem "Aber diescr Russe war doch Borodin!"

"Kannst du das beschwören, old boy? Dieser Katajeff kann dem Rennfahrer ähnlich sehen
– und zudem hat sich alles bei Dämmerung und in der Nacht abgespielt." "Und du meinst, die sieben Zeugen, die

Borodin gesehen haben, hätten sich geirrt? "Möglich - -!" "Na, wollen mal sehen, ob ein Bild von dem Katajeff da Ist!" entgegnete Chesterfield und gab seine Anweisung zum Bildarchiv durch. Nach zwei Minuten schnappte der Verschluß der Rohrpostleitung - das Bild war da.

Schiosser Wladimir Katajeff, gebürtiger Russe, geboren 12. Juli 1900. "Ein Jubiläumskind also!" lachte Chesterfield und betrachtete das Bild, um es dann

Black zu reichen. "Na, sieht es Borodin ähnlich, old boy?" "Mongolische Gesichtszüge hat er ja auch —", entgegnete Black gedehnt. "Aber dazu eine gewaltige Glatze und keinen Schnurrbart, während bei unserem

Rennfahrer das Haar überall wie Unkraut "Das will nicht viel sagen, Chesterfield! Es

gibt Perücken und Schnurrbärte zum An-"Wie wär's, Black, wenn du mal einen Kriminairoman schreiben würdest mit dem Titel ,Die wuchernde Glatze'?" "Das Schreiben überlasse ich dir, Chester-

field! Der Titel: ,Sechs unbescholtene Mörder

suchen einen Toten' wäre auch gar nicht Chesterfield lachte und erhob sich. "Wolien mal sehen, Black! Vieileicht lasse ich mich demnächst zu diesem Zweek pensionieren. Jetzt will ich aber erst mal eine kleine

schließlich auch mal etwas für seine Gesundeit tun. Morning, meine Herren!"

Bimbo Bratt war nach seinem Rausch in der Chinesenkneipe in sehr gehobener Stimmung erwacht. Schmunzelnd stellte er fest, daß Mr. Leimos Whisky tatsächlich erstklassig gewesen sein mußte, sonst hätte ihm ja wieder der Schädel wie ein Walzwerk gebrummt. Einen Augenblick ärgerte es ihn allerdings, daß er die Lage des Lokals mit dem gelben Stern über der Tür nicht festgestellt hatte, aber diese Angelegenheit ließ sich ja leicht

Bimbo schritt pfeifend in seinem Mietszimmer auf und ab, die Hände in den Hosentaschen, großspurig wie ein Millionärssohn Sache! Ihm, Bimbo Bratt, würde man 'den Mörder in die Hände spielen, und gan Scotland Yard würde eines Tages platt auf der Nase liegen! Alle Bewohner sähen dann in Hochachtung und grenzenloser Bewunderung zu ihm auf. Welch ungeahnte

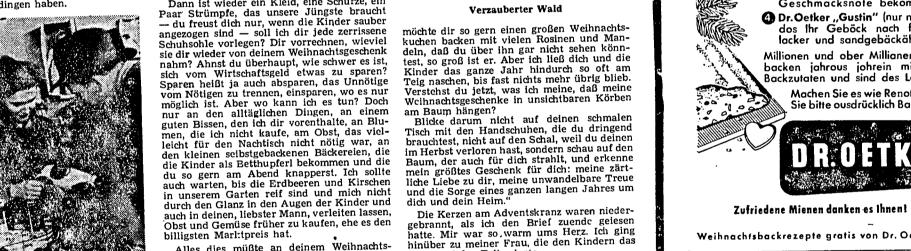
Möglichkeiten lagen da greifbar vor ihm! Bimbo begann seine Utensilien, die er zu seinem Detektivberuf brauchte, zusammenzupacken und eilte in seinen Betrieb. Der alte Collins war schon da und putzte wie üblich seine Brille.

"Sie können heute und die nächsten Tage feiern!" sagte Bratt mit Würde. "Wir verzichten zunächst auf das Erscheinen der Sport-Tribüne'; erst bei den großen Sensationen, die eine Welt erschüttern, werden wir wieder in Erscheinung treten. Ihr Lohn läuft Der Alte hielt mit dem Putzen der Brilie

läuft weiter — — das war ausgezeichnet naiv! Seit drei Monaten hatte er keinen roten Heller zu sehen bekommen! Gern machte ei sich daher zum Fortgehen fertig, es hatte ja doch keinen Sinn, den größenwahnsinnige Chef an seine Verpflichtungen zu erinnern.
"Ich sage Ihnen Bescheid, wenn die Arbeit
wieder beginnt", rief der Journalist seinem
Faktotum noch nach und schloß hinter ihm

inne und meckerte in sich hinein. Der Lohr

ONKO-KAFFEE aus Bremen



# DM 174975.verteilt auf 17 056 Gewinne

erbracht. - An diesem Ergebnis sind beteiligt die Teil-Langen mit 8 216 Gewinnen im Gesamtbetrag von DM 83 930,-

und dle Teilnehmer aus Dreieichenhain, Egelsbach, Erz-hausen, Götzenhain und Offenthal mit 8 840 Gewinnen im Gesamtbetrag von DM 91 045,-

Unsere diesjährige

# 16. öffentliche Gewinn-Auslosung (Weihnachts-Auslosung)

findet morgen

Samstag, den 10. Dezember 1955, nachmittags 16 Uhr in Langen Im neueröffneten Saal des Gasthauses "Zum Frankfurter Hof" (Besitzer Ernst Scholl) statt.

Die unter Aufsicht des Herrn Notar Heußel stehende Aus-

1 1 12 75	G Prämien Weihnachtsprämie Hauptgewinn Gewinne	à à à	n n p l a II DM 250,— DM 500,— DM 500,— DM 100,— DM 50,—	DM DM DM DM	1 500,— 500,— 500,— 1 200,— 3 750,—
210 325 1320 1950	" " Gewlnne und Prän	à à à nien	DM 20,— DM 10,— DM 5,—	DM DM DM	4 200,— 3 250,— 6 600,— 21 500,—

'An die rund 9 300 Teilnehmer werden DM 21 500,- an Gewinnen und Prämien ausgeschüttet, so daß wiederum auf jeden 5. Mitspieler ein Gewinn von mindestens DM 5,—

Zu dieser öffentiichen Veranstaltung laden wir alle Mitglieder und Interessenten höflichst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Alfred Oeder,

Da mit dieser 16. Auslosung das 4. Jahr des Bestehens abschließt, ist für alle Interessenten die beste Gelegenheit zum Beitritt mit Wirkung ab 1. Dezember 1955 gegeben, um sich an den Gewinnehancen des 5. Spielund Spar-Jahres zu beteiligen.

Mit einem



# Teilzahlungs-Kredit

läßt sich mancher Weihnachtswunsch erfüllen. Ein schon seit langem geplanter Einkauf kann jetzt erfolgen.

Mäßige Rückzahlungsraten werden dabei den Haushalt nicht über Gebühr belasten. Kredite werden für Möbel, Fahrräder, Motorräder und Motorroller, für Hausrat und Bekleidung gewährt.

Auskunft und Beratung durch die Geschäftsstelle der

# Waren-Kredit-Genossenschaft

in der LANGENER VOLKSBANK e. G. m. b. H.

Friedolin Keim

LANGEN, Wassergasse 6, Telefon 172



kl. Flasche DM 2,95 - gr. Flasche DM 5,40

DAS IDEALE Weihnachtsgeschenk

**Drogerien Enste** 



andarbeiten. Das neue PERFA RODASIN - ein RODENSTOCK Zweistärkenglas – macht diese Arbeit ihr zur Freude. Lassen auch Sie sich beraten van



Bahnstraße - Karl-Marx-Straße 21 für alle Krankenkassen

Wir fertigen nach ihren Maßen mit den besten Zutaten:

Kostüme DM 55,-Anzüge DM 65,aus Ihren und unseren Stoffen

L. Deboy, Schneidermeister

Nähere Auskunft: Thomas-Münzer-Str.4

Pelzmäntel und Besatz-Felie Pela-Müller EGELSBACH Westendstraße 8 Ruf Langen 338

Besto Outlitat

BACH

Zum Weihnachtsfest

eine Überraschung für den Gabentisch

Uhren - Schmuck - Trauringe Gold- und Silberwaren

Bruckmann Bestecke

In Langen alleinige Vertretung von der Schweizer Markenuhr NIVADA

Altmetall, Lumpen Alteisen

kauft an

Ernst Benz

Mainstr. 10

Wir bitten unsere verehrten Lohnmostkunden, den Rest des Lohnmostes bis spätestens Dienstag, den 20. 12. 1955, während der Geschäftszeit bei uns abzuholen u. gegebenenfalls die entsprechenden Zahlungen zu leisten. Leergut kann nicht ohne Einsatz zur Verfügung gestellt werden.

Wer bis zum angegebenen Tag den restlichen Lohnsüßmost nicht abgeholt hat, bekommt die angelieferten Äpfel mit DM 16,— per 100 kg vergütet.

Dr. Walter Scherer G.m.b.H. Langen/Hessen

でもようとしょうしょうしょうしょうしょうしゅん

Einige Vorschläge für willkommene Geschenke:

Tausendsassa, die berühmte Spezial-Unterwäsche für

Mädchen und Buben. — Nachthemden, Schlafanzüge, Strümpfe, Pullover, Strickjacken, Parallelos, Hand-

schuhe, Schals, Strickmützen, Anoraks, Hosen, Kleider,

Perionstrümpfe der bekannten Qualitätsmarken Arwa

Bel ami, Ergee, Gläser, Hudson, Kunert. — Wäsche-garnituren in Baumwolle, Wolle, Kunstseide u. Perlon. Nachthemden, Schlafanzüge, Miederwaren, Taschen-

tücher, Pullover, Strickjaeken, Parallelos, Kittel- und Trägerschürzen, Leder- und Striekhandsehuhe, Schais, Röcke, Biusen, Kleider, Wintermäntel etc.

Jockey, die Qualitäts-Herrenunterwäsche von Welt-ruf, Sporthemden (Eterna, Lenz, Romeo), Nachthemden, Schlafanzüge, Krawatten, Schals, Leder- und Strick-

handschuhe, Socken und Kniestrümpfe, Puliover, Strickjacken, Parallelos etc.

Tischtücher und Kaffeegedecke, Frottee- und Badetücher, Bademäntel, Handtücher und Gläsertücher, Schlafdecken, Bettücher, Bettbezüge, Kopfkissen, Überschlaglaken in schönen Geschenkpackungen mit

Solche Geschenke und vieles andere finden Sie bei

uns in Riesenauswahl für jedes Alter, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. — Wir beraten Sie bestens und unverbindlich. Wir legen bereits heute sehon ausgesuchte Ware zurück und helfen Ihnen

nötigenfails in der Zahlungsweise, insbesondere auch

im Rahmen der Warenkreditgenossenschaft WKG, der

Drum kommen Sie zum Weihnachtseinkauf zu

Langen, Bahnstraße - Eeke Karl-Marx-Straße

SHERWARD SHOW THE REPORT OF TH

Wallenfels

dem Fachgeschäft der großen Auswahl

Das Lederwaren-Fachgeschäft

Jakob Wildhardt Feintäschnermeister

Alleinverkauf der bekannten »GOLDPFEIL-Artikel« am

empfiehit sich der werten Einwohnerschaft von Langen sowie Umgebung, zum Einkauf von Lederwaren jeder Art für Weihnachtsgeschenke, bei bester fach-

Langen/Hessen, Bahnstraße 110

Für Haushalt und Aussteuer

gestickten Motiven etc.

Restios

durch

alücklich

Geschenke

von uns

LANGENER ZEITUNG

Der Tag begann mit einem grauen, fast schä-bigen Morgen. Sackdicke Nebel lagen über der kleinen Stadt. Dezemberstimmung. Das der kleinen Stadt. Dezemberstimmung. Das Licht hatte einen schweren Stand. Zwar wenn man wie Britta Terborg nur immer am Telefon saß, hatte das nicht viel zu sagen. Abcr heute hatte sie ihren freien Nachmittag. Was damit anfangen? Zuhause sitzen und möbiler-tes Fräuiein spielen? Nein, das wäre denn

doch zu schade gewesen.

Britta griff die Windjacke aus dem Schrank, zog sich einen weichen Filz über den Kopf und warf noch rasch einen Blick in den Wanden. Aber ihr behagte das so, Sie wußte für jede Gelegenheit die passende Formei zu finden. Daheim war man an trüben Tagen nie

Eine halbe Stunde später hatte sie das Städtchen schon ein gutes Stück hinter sich. Bauerniand spürte sie unter den Schuhen. In her Ferne stauten sich die blauen Wälder Mit einer befreienden Schadenfreude dachte Britta an das Postamt. Freilich, jeder verdiente sich heute gern ein bißchen Geld. Aber Geld, es war eben doch nicht das Letzte und Ein paar Krähen hoben sich aus einem

Acker, ruderten schwarz und schwer durch die Stille. Und dann war da der kleine Waldsec. Zu jeder Jahreszeit war Britta schon hier gewesen. Sie liebte diese Gegend. Der See mit seinen Tannen, Eichen, mit seinen Welden, seinem Schilf und Kolbenrohr. Jetzt hing die Spätsommersonne wie eine goldene Schiäfrigkeit über den Baumwipfeln. An den rissigen Stamm eine Birke gelehnt blickte Britta versonnen über das Wasser. Ein köstlicher Friede lag über der unbewegten, olivgrünen Fläche Nur mitunter hörte man den kiagenden Ruf eines Bläßhuhns.

So ein wenig träumen fand Britta stets angenehm. Es konnte einen für eine Weile innerich vergolden Man erlebte dabei, was einem Wirklichen versagt war. Oft genügte ein Lichtreflex, ein buntes Baumblatt, ein Vogelruf, um in ihr ganze Gedankenreihen aufzurufen. Diesmal war es ein Name. Magnusi Sie

"Nebelgespenster"

ziehen durch die Sirasien. Unbemerkt schleicht mit ihnen das Gespt der Grippel

Schützen Sie sich dagegen: Nehmen Sie vorbeugend den echten KLOSTERFRAU MELISSENGEIST — nach Gebrauchsanwei-

sung! So vielen hat er schon gehoifen, und er solile in keinem Hause fehlen — der echte KLOSTERFRAU MELISSENGEIST!

In Apoth. u. Drog. Nur echt in der blauen Packung mit 3 Nonnen. Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Haut-, Fuß- und Körperpfiege.

Schöne Weihnachts-Geschenke

Formschönes Glas

Edles Porzellan der führenden Fabriken

Echtes Kristall, geschliffen oder gepreßt

Moderne und bewährte Haushaltwaren

WMF-Silber und rostfreie Bestecke

Viele neue Spielwaren

Ali dies und vieles mehr

bietet ihnen das reichsortierte Fachgeschäft

**Heinrich Beckmann** 

Gias - Porzellan - Hausrat - Langen, Bahnstraße 23

fand das etwas · komisch. Man heißt doch eigentiich nicht Magnus. Man konnte zwar nicht behaupten, daß Magnus Vorholzer eine disharmonische Klangfigur nein. Immerhin, wenn man im Norden daheim war, konnte man sich nur schwer an derlei

Aber ist das denn notwendig? fragte jetzt eine ironische Stimme. Es kam von innen, war somit ihre eigene Stimme, aber Britta wurde doch ein wenig veriegen. Nein, das war allerdings nicht notwendig, stellte sie sofort bei sich fest. Was ging sie schließlich dieser junge Studienassessor an? Er war ja, sie wolite das nicht bestreiten, ein netter und auch kluger Mensch. Aber zwischen ihm und ihr war doch voriäufig nichts vorgefallen, was eines ernst-haften Gedankens wert gewesen wäre. Einmal kam sie bei einem Konzert neben ihn zu sitzen. Ein andermal traf man sich im Kino, wieder nur zufällig, und verschiedene Male ging man paar Minuten auf der Straße zusammen, weil man eben den gleichen Weg hatte.

Plötzlich hörte sie hinter sich Laub rascheln. Ais sie sich zurückwandte, stand Magnus Vorholzer vor ihr. "Da strolchen Sie also in der Wildnis her-

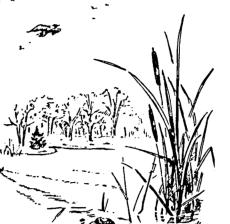
"Da stroichen sie also in der Wildnis her-um", sagte er, nachdem man sich begrüßt hatte. Dabei strahlte er. "Wie ich sehe, tun Sie das gleiche", entgeg-nete sie mit lachenden Augen. "Ich höre, man ist gut gelaunti" sagte er

"Bin ich doch immer. Oder haben Sie mich "Nein, gewiß nicht. Und dem Himmel sei gedankt dafür. — Aber wie wäre es: woilen wir nicht ein Streckchen mitsammen um den

"Das könnte man allerdings tun", meinte Britta. Und so gingen sie also. In munterem

Liebe im Advent

Elster schackerte. Die Meisen zirpten in den Tannen. Der Wald war ganz farbig von lauter Sonnenfunken, Magnus behauptete, die Föh-



richtig. Sie sagte, daß sie das allerdings so von allein sicher gar nie bemerkt hätte. Es fehlten ihr die Künstleraugen, woiite sie wissen, und überhaupt, ihre Beobachtungsgabe sei mangeihaft entwickeit.

Diese Bemerkung gefiei Magnus. Künstleraugen hatte sie gesagt! Er fühlte, sie wollte ihn damit erhöhen. Und nun wollte er wissen, ob sie öfters hierher käme.

Magnus sah ihren frischen Mund, sah ihr finde es bioß schade, sehr schade", sagte er, daß Sie dies alles nur immer ailein haben voilen." In seiner Stimme kiang ein hintergründiger Unterton mit, und die helle Ver-

Ach ja, sie sei schon viele Male da gewesen,

Freitag, den 9. Dezember 1955

wegenheit spritzte ihm dabei aus den Augen. Britta fühlte, wie etwas in ihr zitterte. Von außenher war es wie ein ieises Prickeln auf

der Haut. War es ein Erschrecken, war es eine 

## **ADVENT**

Jetzt ist die Weit voll Herrlichkeit Und voller Ruhm und Preis; Jetzt ist die wahre gold'ne Zeit Wie einst im Paradeis: Drum lasset uns singen Frohlocken und Freuen. Ertönen und Schreien, Gott in der Höh sei Lob und Ehr. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Freude? Aber es war etwas Süßes in diesem

unnennbaren Gefühl. Sie wußte es ja längst: sie liebte diesen Magnus. Seine Schuitern, sein festes Kinn, seine ehrlichen Augen. Und nun seine Frage, die doch gut zu verstehen war! Was solite sie darauf antworten? Eine kleine Zeit schaute sie vor sich hin, als

sie sich erst des Wortes besänne. In ihren Pupilien spielte es wie goldene Flocken. Dann kam es. Ganz stiil kam es von ihren Lippen: "So, wiil ich das? — Wissen Sie das so genau?"

Jetzt wußte Magnus, was er wissen wollte. um die Schulter.

Sie ließ es gerne geschehen. Ganz über-strömt von Glück, das wie ein Wunder über sie gekommen war, schmiegte sie sich in seinen Arm.







Köbler



Ein preiswerter Herren-Sport-Halbschuh, mit der unverwüstlichen Poro-

# Kinder-Hausschuh mit Reißverschluß

Schon für DM 19.50 kräftige Haushaits-Nähmaschine. Besichtigen Sie bitte unsere riesige Kundendlenst - Reparaturdienst



Langen b. Ffm. - Dieburger Straße 1

ANDESBAUSPARKASSE HESS

Bezirkssparkasse Langen

Gelegenheitskauf **Modernes Schlafzimmer** 

Eiche, gut erhalten, preisw. zu verkaufen worüber sich jede Frau freut. Möbel-Barth

 Kleider-Schürzen elegant und modern

Ein praktisches

ĠESCHENK,

- Träger-Schürzen in allen Größen
- Bordüren-Schürzen • weiße Träger-Schürzen
- 8 Servier-Schürzen Kinder-Schürzen in großer Auswahi

Preisgekrönter Spruch aus der Weihnachtswerbung 1952, der zeitios ist

H. Heinig - Berufs-Kleidung

Langen bei Frankfurt am Main - Wassergasse 1

Für das WEIHNACHTSFEST



Enten - Hühner Truthähne - Wild lebende Karpfen

Räucheraal und viele Delikatessen

VORBESTELLUNG ERWÜNSCHT

BODE

Gartenstraße – Eeke Taunusstraße



\* In Langen kauft man gut, dies mußt Du stets bedenken vor Billigkeit sei auf der Hut, es kann Dir niemand etwas schenken

Gewerbeverein Langen

# MÖBEL

das wertvolle Weihnachts-Geschenk!

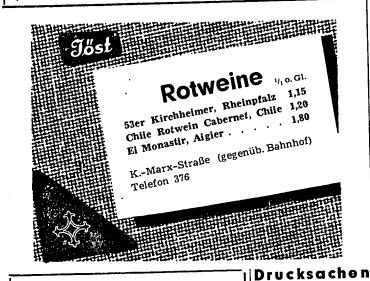
Denken Sle schon jetzt an Ihre Weihnachts-Einkäufe!

Wir bieten Ihnen prelswerte Möbel ln reicher Auswahl zu günstigst. Zahlungsbedingungen

Wohnzimmer-Schlafzimmer Küchen - Polstermöbel Kleinmöbel - Matratzen Steppdecken - Tagesdecken

# Möbelhaus Sallwey

Beachton Sie bitte meine Schaufenster und besichtigen Sie unverbindlich mein reichhaltiges Lager.



# Junger Autoschlosser

**AUTOHAUS SCHROTH** 

Opelhändler Langen, Darmstädter Straße 52

Für Pack- und Lagerarbeiten (kleine Meßgeräte)

männl. Kraft per sofort gesucht.

ING. MAX SCHNURPFEIL Apparatebau Langen, Darmstädter Straße 41

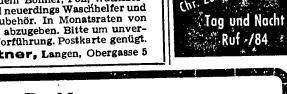


🖿 Christbäume 🟁 zu verkaufen.

W.: GAUSSMANN, Mühlstr. 3 Verkauf bei Schmiedemeister Frank

# STAUBSAUGER

Electro-Baby das moderne Kleingerät mit saugendem Bohner, Fön, Wachszerstäuber und neuerdings Waschhelfer und sonstiges Zubehör. In Monatsraten von DM 9,— an abzugeben. Bitte um unverbindliche Vorführung. Postkarte genügt. H. Kästner, Langen, Obergasse 5





 $50-60^{\circ}/_{\circ}$  billiger als Neubereifung - Garantle wie bei Neureifen

GUMMI-GRUBER K.G. FRANKFURT AM MAIN - RUNDERNEUERUNGSWERK

Auslieferungslager LANGEN: Ernst-Thälmann-Straße 31 - Tel. 715 Abholung und Lieferung frei Haus



# Wer geschmackvoll schenken möchte - unsere Auswahl bringt das Rechte

Hemden, uni u. gestreift ab 8,95

Für die Dame Trägerschürzen Mod. Halbschürzen Charmeuserock Cuprama-Schlüpfe

Bettjäckchen .

Perionstrümpfe

Baumwoil-Decken 2,95 u. 4,50 Baumwoli-Koltern . . ab 10,25

Linksstrümpfe

Hemden, karlert, Flanell ab 9,45 Strickwesten u. Paralielos in mod. Farben Unterhosen . . . . ab 4,10 Unterjacke, Interlock . ab 2,95 Schlafanzüge und Nachthemden in allen Preislagen Socken u. Sportstrümpfe, Arbeitslederhandschuhe, gefüttert c . . . nur 3,95 Moderne Krawatten und

Für den Herrn

Strickerin, 100 gr . . . 1,95 D.E.V.-Sport, Gebrasa, Schwanen-Sport, Babywoile, Schöller und

Striimpfe in großer Auswahl

uijover und Strickkleidchen

Tralningsanzüge . . . ab 5,25 Mädchen-Garnitur . . ab 2,15

Nachthemden, Schlafanzüge und

Knaben-Unterhosen in warmen Qualitäten

Futterschlüpfer . . .

. ab 6,95

ab —,65 ab 4,60

Für das Kind

Wolle

Kleiderstoffe, Hemdenflanelle, Finett, Bett- u. Tischwäsche, Handarbeiten, Woll- und Seidenschals, sowie Handschuhe und Taschentücher, preiswert und in großer Auswahl

# **Kaufhaus Schmitt**

Inhaber A. Götz

Langen - Fahrgasse 23

# aus Resopa Emailschilder Metallstempe

W.SCHODER oFrjedr.Jahnstr

Schöne Christbäume

n allen Größen, verkauft

OTTO MANINGER

**™CHRISTBÄUME** 

eingetroffen

Größen und Preislagen

Bahnstraße 51

Weihnachtsbäume

Preisen ab Samstag bei

B. Kutzner

Gastwirtschaft Schützenhof

Aug.-Bebel-Straße (Erbsengasse)

in allen Größen zu bllligsten

Ab sofort Verkauf in allen

preiswert u.schnell

Buchdruckerei Kühn

"10:Taxe

Silbertannen aus dem Hoch - Schwarzwald

Blau-und

eingetroffen.

und termingemäß ins Haus geliefert.

Die gekauften Bäume werden wunsch-

SEPP SPATH Babnstraße 12 (neben Schuhhaus Köbler)

DICKNADELIGE

Holz- und Kohlenhandlung Langen bel Ffm. - Babnstraße 11-13

Aerztl. Sonntagsdienst Samstag, 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Sonntag, 11, 12.: Dr. Glock, Bahnstr. 72, Tel. 528

Apotheken-Dienst in Langen mit Nachtdienst-Bereitschaft (10,--16, 12.) Samstag ab 20 Uhr Apotheke am Lutherplatz

Stadt-Bücherei, Heegweg Bücher-Ausgabe: Samstag von 14 bis 16 Uhr

# TODESANZEIGE

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am Abend des 7. Dezember 1955 unsere geliebte, treusorgende Mutter, Schwagermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin

# Frau Sophie Susanne Schwarz Ww.

-im 83. Lebensjahr zu sich zu nehmen in sein himmlisches Reich. Ihr Leben war bis ins hohe Alter ausgefüllt mit un-ermüdlichem Fleiß und aufopfernder Liebe für die Ihren.

Die trauernden Hlnterbliebenen: Ewald Schwarz und Familie Margarete Euler, geb. Schwarz und Familie Josef Schwarz und Familie

Wilhelm Giel und Familie

Ernst Schwarz und Familie Langen (Bahnwärterhaus im Loh) Darmstadt (Taunusstr. 38), Frankfurt

Dle Beerdigung findet statt: Samstag, den 10. Dez., 15 Uhr auf dem Friedhof zu Langen

# Rirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Samstag, 10. Dez., 20 Uhr Gemeindehaus: Missionsabend (Indlanermissionarin Anna Beyemann, früher Chile)

Sonntag, 11. Dez. (3. Advent) 10.00 Uhr: Gottesdienst (Stadtkirche) (Pfarrer Schäfer)
10.00 Uhr: Gottesdienst (Gemeindehaus)

(Pfarrer Lauber) (In beiden: Predigttext 1. Kor. 4,1-5; Lieder: 10 — 9 — 10)

11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadt-

kirche und im Gemeindehaus 20.00 Uhr Stadtkirche: Weihnachtssingen unter Mitwirkung von Marianne Stock (Sopran) und den Kantoreien Darmstadt und Langen unter Leitung von Kantor Fischer

Dienstag, 13. Dez., 20 Uhr Gemeindehaus: Adventsfeier des Gustav-Adolf-Frauen-

Mittwoch, 14. Dez., 20 Uhr Gemeindehaus: Männerkrels (Diakon Kieler) Donnerstag, 15. Dez. bis 18 Uhr Gemeindehaus:

Bitte Gebäck abgeben für Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes (4. Advent) 20.00 Uhr Gemeindehaus: Bibelstunde mit Heiligem Abendmahl (auch für Mütterkreis) Freitag, 16 Dez., 20.00 Uhr Gemeindehaus:

Ev. Stadtmission Sonntag, 17 Uhr: Blbelstunde Dienstag fällt aus

Katholische Kirchengemeinde Sonntag, 11. Dez. 1955: 3. Sonntag im Advent 8.00 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

9.15 Uhr: Kindergottesdienst 10.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt 11.15 Uhr: Hellige Messe mit Predigt 18.00 Uhr: Adventsandacht An den Wochentagen:

Montag, 6.30 und 7.15 Uhr: Heilige Messen
Dlenstag, 7.30 u. 20.00 Uhr: Hl. Messen
Mittwoch, 7.30 u. 8.30 Uhr: Hl. Messen Donnerstag, 6.45 u. 7.30 Uhr: Hellige Messer Freitag, 6.30 u. 7.15 Uhr: Heilige Messen Samstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Heilige Messen

> Neuapostolische Kirche Wlesenstraße 6 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst 16.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst Kirche Jesu Christi der Helligen der Letzten Tage Birkenstraße 24

Sonntag, 27. 11.: Predigtgottesdienst 18 Uhr. Thema: Können alle Kirchen von Gott sein? Sprecher: Willi König u. Ludwig Hoseh, Dst.

Methodistengemeinde

(evang. Freikirche) - Realgymnasium Freitag, 20 Uhr: Bibelstunde Sonntag, 20 Uhr: Predigtgottesdienst





Freitag 20.30, Sa 18.15 und 20.30 Uhr Sonntag 16.00, 18.15 und 20.30 Uhr David O. Seiznick's

Nach Mark Twains bekanntern Buch

"Die Abenteucr des Tom Sawyer"

Der Technicolor-Film für alle, die jung sind und jung blieben! Aus einem welt-berühinten Buch wurde ein weltbe-

Spätvorstellung Freitag u. Samstag je

22.30 Uhr Sonntag Jugendvorstellung 14.00 Uhr

Tarzan

und der schwarze Dämon

Gordon Scott, Vera Miles, Peter v. Eyck

Abenteuer im dunklen Afrika, Kämpfe

mit reißenden Bestien u. Naturgewalten Tarzan, der legendäre Held der Dschungel, fand einen neuen Darsteller: Gor-

don Scott. Tarzan löst die Rätsel um

eln unbekanntes Negervolk.



Das schönste, innigste und reinste Bündnis zweier Herzen In weiteren Hauptrollen: Walter Clémens,, Ina Peters, Maria von Tasnady, Denise Cormand, Ulrich Bettac Jugendfrel

Fr, Sa, So 22.30 Uhr Spätvorstellung



Sonntag um 14 Uhr

Die Prinzessin und der Schweinehirt

Maler-Verputzer-Lehrling für Ostern 1956 gesucht

Aus eigener Erzeugung!

Schöne und

Weihnachtsaeschenke

UHREN ALLER ART

Trauringe in 8 u. 14 Karat

Moderner Schmuck

sowie Bestecke

begehrte

FRITZ LEICHUM

Neu-Isenburg, Waldstraße 124

# Kleiderschränke aus Edelholz mlt Wäschefach 135.- DM

finden Sie im Fachgeschäft

HEINRICH UND IRIS

Burgmayer

Bahnstraße 7

Für jede bei mir gekaufte

Uhr leiste ich schriftliche

Garantie.

**Elegante Damen-Wintermäntel** 

Sie werden vom Fachmann bedient und beraten

Kommen Sie bitte unverbindlich zu uns und über-

und Kostüme in besten Qualitäten

Auf Wunsch Pelzverarbeltung Für stärkere Figuren Maß ohne Aufschlag

zeugen Sie sich von der großen Auswahl

Fachwerkstätte für modische Damen-Oberbekleidung

Rudolf Köhler, Langen

Kein Zwischenhandel, deshalb niedrige Preise

Möbel-Barth Dieburger Str. 14

EIN SCHÖNES Weihnachtsgeschenk ist immer ein Schirm von SCHIRM-LISKA

Neckarstraße 3 an der Post Große Auswahl

Reparaturen schnellstens

**LEINANZEIGEN** 

in der Zeitung

haben immer Erfolg

# Schreib- und Tabakwaren

JETZT auch bei

E. u. G. TROSS Langen b. Ffm. - August-Bebel-Str. 19

Weihnachtsgeschenke

für die Dame - für den Herrn in großer Auswahl in den

DROGERIEN ENSTE Bahnstraße u. Lutherplatz



Elegante Herrenhüte in Velour und Haar, moderne Formen. Neuheiten in Herren-, Knaben- u. Baskenmützen Letzte Neuheiten in Original - Knlrps, Taschenschirmen, Sportschlrmen, Damen-

schirmen, Herren- und Klnderschirmen. billige Preise - gute Qualität

Marie Bretsch, Langen bei Ffm. - Wassergasse 12

# obstbäume

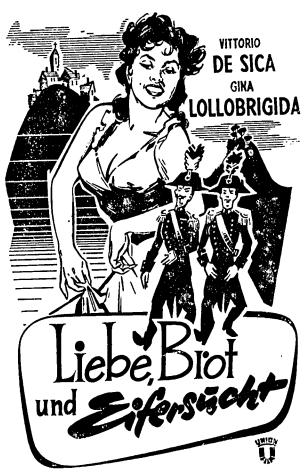
in Hoch-, Halbstamm und Busch Stachel- und Johannisbeer Hoch-stamm u. Busch. Rosen Koniferen Baumpfähle etc.

W. Helfmann gepr. Baumwart

Mühlstraße 30



Wo 20.30; Sa 18.15 u. 20.30; So 16.00, 18.15 u. 20.30 Uhr



Der heiterste, frecheste und zugleich rührendste Film des Jahres — Lollo hinreißender denn je Roberto Risso, Marisa Merlini, Vittorio de Slea,

ekannt als Schauspieler und Regisseur — Lollo mit ihren attraktiven Formen und schauspielerischen Qualitäten! ortsetzung von "Brot, Liebe und Fantasie" — Jugendfrei



Weibnachten steht vor der Tür! ear days are

. H.-Wintermantel dunkelblauer Anzug für gr. schlanke Figur, offerten unter Nr. 1251 n die Geschäftsstelle

Christbaumschmuck

sowie Kerzen

ür alie Festlichkeiter in großer Auswahl!

DROGERIEN ENSTE

Bahnstr. u. Lutherplat:

OFEN

neuester Bauart

Schneider

Anna-/Dorotheens

Puppen-

reparaturen

werden laufend ange-

Taunusstraße 15 1

Elektr. Eisenbahn

Fleischmann Spur 00)

Haus für Pelz-

Lederbekleldung

W.Seibert

Egelsb**ach** 

Wolfsgartenstr. 26 (Neumann)

Taunusstraße 10

mit Zubehör, preiswer

130.- DM)

Denken Sie bei dem Einkauf Ihrer WEIHNACHTS-GESCHENKE

# für das Kind, für die Dame, tür den Herrn, an das Mode- u. Bekleidungshaus Görner

Sie werden hier gut und preiswert bedient! Auch Sonntag von 14—18 Uhr geöffnet

Für die Festtage:

# Hühner 500 Gr. . . . . ab DM 1.90 Hähnchen 500 " . . . . . . DM 2.70 Mastenten 500 " . . . . . . DM 2.10

Mastgänse 500 " . . . . ab DM 2.30 Feldhasen 500 " . . . . . Reh und Hirsch nach Bestellung Karpfen in jeder Größe

Wild und Geflügel auch im Ausschnitt.

Bestellungen werden erbeter FISCH-RATH - Telefon 176

L. RATH, Egelsbach, Rheinstraße, Telefon 150



# Weihnachts-Geschenke

die Freude brlngen: Aus Langens ältestem Fachgeschäft!

Uhren aller Art Bestecke - Schmuck

Trauringe in allen Preislagen

UHRENHAUS ECKERT

auf Lager

Volkschor=Llederkranz\* L.K.G.

1838 Langen Heute, pünktlich 20.30 Singstunde im Ver-Um vollzähliges Erscheinen wird ge- bei Mitgl. Steeg. Er-



Jugend: Freitag, den 9. Dez., Jugendversammlung bei Becker (Rebstock). Samstag. Daher Zu-Spiele am Samstag: C1 - SSG Langen C1 | glieder Samstag ab 15 Uhr dort. C2 geg. Spiele am Sonntag: B1 — SSG Langen B1

9.15 Uhr hier. Al geg. wozu alle aktiven Spvgg. Neu-Isenburg Schützen erwarte A1 10.30 Uhr hier. Freitag, den 9. Dez. 20.30 Uhr Spielausschußsitzung

im "Rebenstock", anschiießend Spiele für Sonntag werden dort bekann



Aht, Fußball: Heute 20.30 Uhr Spielerversammlung Am Sonntag: 1. und 2

Mannschaft in Weiterstadt, 12.45 und 14.30 Uhr. Abf. 11.45 Uhr die Schulkameradinab Zimmerstraße. Jugend: stellt werden.

Heute 19.30 Uhr Jugendversammlung. Abt. Handball: Heute 19 Uhr

20.30 Uhr Sonntag, den 11. Dez. 9.30 Uhr Jugend geg. TV Langen. - 13 Uhr Abfahrt der 1. und 2. Mannschaft am Club

Abt. Schach: Anläßlich des Weihnachtsfestes haben wir aus einer Sammelbestellung noch einige Schachspiele, sowohl die gewöhnl. Bundesform als auch die h ln verschied. Ausführungen, preisgünstigst abzugeben. Besichtig ohne Kaufzwang und unverbindl. bei uns. Mitgl. K. Bindewald Langen, Lerchgasse 34 Weihnachtsbescherung Dienstag, 13, 12, 55, in der Turnhalle Wallschule für Kleinkinder bis 10 Jahre um 17.30'; für Schüler und Schülerinnen von 10-14 Jhr um 19 Uhr.



Abt. Handball: Hente abend Jugendversammiun in der Turnhalle. Spiel am Sonntag: SSG Jgd. — TV Jgd. 9.30 Uhr Sportplatz

Walldorffahrer! Abf. Samstag, pünktl. 19.15 ab Turnhalle.



Samstag, den 10. Dez. 20.30 Uhr Monatsversammlung im Gasth. "Zum Lämmchen" (Th. Pausch) mit Verlosung. Auf der Tarschied. Berichte. Die Anmeldebogen f. Zu verkaufen troffen. Alle Mitglieder mit ihren Frauen den. Um zahlreichen nach 18 Uhr. Besuch wird gebeten.

Heute Freitag, 9. 12.,

20.30 Uhr zur Zusammenkunft beten. DerVorstand scheinen kann nichts schaden meint der Vorstand

Schützengesellschaft Langen 1863

Wegen techn. Schwierigkeiten ist die Eröffnung des "Frank-furter Hof" erst morg., 120 Uhr daselbst. Neu-Isenburg Aus d. gleichen Grund

ist das Abschießen auf Sonntag, den 18. 1**2., a**b morgens 8 Uhr verlegt



Langen A. R. K B. Solidaritä amstag, den 10. Dez

Mitgliedern Lokal "Lindenfels" (Steeg) um 20.00 Uhr Jm pünktliches und zahlreich. Erscheine ittet der Vorstand

Jahrgang 1904/05 Am Dienstag, 13. 12. 15 Uhr treffen sich nen im Hotel Weingold. Daselbst können ederzei**t** die Aufnah men der 50-Jahrfeie eingesehen und beIhre Vermählung geben bekannt Willi Bär

> Gertrud Bär geb. Daum Langen, den 10. Dez. 1955

Leukertsweg 22 Rheinstraße 26 Kirchl. Trauung Samstag, den 10. 12. 1955 14.30 Uhr, in der ev. Kirche zu Langen.

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinz Fenchel Ria Fenchel

Fahrgasse 42 Phil.-Bitsch-Str. 7 Kirchl. Trauung Sonntag, den 11. Dez. 1955, um 14.30 Uhr. Ev. Kirche zu Dreieichenh.

Heute

Wegen Inhaberwechsel war das Gasthaus

"ZUM TREPPCHEN"

geschlossen

Wieder-Eröffnung

am Samstag, dem 10. Dezember 1955

Auch bei mir sollen Sie sich recht wohl

fühlen, denn ich werde stets bemüht sein,

Sie gut und preiswert zu bedienen.

Zur Eröffnung

startet unser erstes großes Schlachtfest wo-

zu wir herzlichst einladen. Ferner empfehle

ich Ihnen meinen gutbürgerlichen Mittag-

tisch, sowie kalte Speisen u. gepfl. Getränke.

**ERICH TRAUTMANN UND FRAU** 

Freitag

stets auis beste zu bedienen.



Geschäftseröffnung

Langen - Taunusstraße 16

Rolf Will Metzgermeister

UND FRAU

METZGEREI

Der verehrten Einwohnerschaft von Langen gebe ich hiermit

ireundlichst bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage in der

Es ist mein Bestreben, alle meine Kunden auimerksam und

Auswahl in allerbesten Fleisch- u. ff Wurstwaren

Taunusstraße 16 eine Metzgerei eröifnet habe.

Um geneigten Zuspruch bitten ergebenst

Reisetauben Züchter-Verein "Klub 03" Langen

Sonntag, den 11. Dez. 1955 von 9-18 Uhr Sieger-Schau

der Reisegruppe "Dreieich,, im Saalbau "Zum Lämmchen"

Die Einwohnerschaft Langens ist hier-Eintrittspreis DM -.50.

macht die Möbel auf dabei. DROGERIE ENSTE, Langen



für Qualität und Preiswürdigkeit

Bei unserer großen Auswahl

finden auch Sie einen

# Wintermante

hervorragend in Paßform und Material, eine Auslese in Güte und Geschmack

Frau

um Ausbessern Wäsche gesucht. Offerten unt. Nr. 1253 an die Geschäftsstelle

Weihnachtswunsch Jg. Frau (34), 1,65 n berufstät., möchte au diesem Wege anständigen ehrlichen Herrn kennenlernen. Nur ernstgemeinte Zuschr. (wenn mögl. m. Bild) erbeten unter Offerte Nr. 1243 an die Gesch (Diskr. zugesichert)

3 Kielderschränke zu verkaufen.

Rauingenieur Wiesgäßchen



Offerten unt. Nr. 1254 an die Geschäftsstell Möbilertes Zimmer

Zimmer

aileinstehende Frau zu

vermieten. Bedingung

alt einer alten Frau

Offerten unter Nr. 124

an die Geschäftsstel

Möbliertes Zimmer

für sofort oder späte

berufstätiger Dame.

Zuschriften erbet. Ur

Nr. 1248 an die

schäftsstelle.

gesucht von junger

Kieine Hilfe im Hau

(Kochgelegenheit) fü

heizbar, an berufstät Herrn sofort zu ver mieten. Offerten unt Nr. 1246 an die Gesch

Elnfach möbl. Zimme . Angestellte gesuch Angebote an Langener Samenhau Fahrgasse 21, Tei. 64

Neubauwohnungen können sich Miete fertig machen. Offerten unter Nr. 125 an die Geschäftsstell

> Ladenlokal mit Nebenräumen

mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 1239 an die Geschäftssteile Acker n Loh, kostenlos

oflanzen abzugebei K. Umbach Langestraße 14 Heller trockener

Raum fahrbereit, zu verkaufen Offerten unt. Nr. 1255 an die Geschäftsstelle Mähelm gegignet zu Mähelm gegignet zu vermieten. Gut erhaltener weiß. unter Nr. 1242 a.d.G

> Bausparbriet über 20 000 DM 600,— DM eingezahl günstig zu verkaufer Offerten unt. Nr. 124 an die Geschäftsstei

Wem gehört der Schäferhund wie folgt: Rüde, sch Rückendecke,Schnauz etwas grau, braun 8-9 Jahre alt; wur am Dienstag 18.30 U auf der Frankfur Straße aufgegriffen

in gutem Zustand zu Tierschutzverein Lg Schaube. Gartenstraße 1 Brille

für 10-12jähr., guter- Kücheneinrichtung in der Karl-Marx-St (weiß) billig abzugeb. verloren. Abzugebe Nordendstr. 7 I. Friedrich-Ebert-Str. l

# Langener Zeitung 👺

HEIMATBLATT FUR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn. nummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493

Allgemeiner Anzeiger Amisverkündigungsblatt der Behörden Anzeigenpreis: 0.12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. l. - Anzeigenaufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Dienstag, den 13. Dezember 1955

Jahrgang 7/55

Wenige Wochen nach dcm Sturz von Pierre Mendès-France, dem Vorgänger des Sprache beherrschten. Marcel Jacob stellt gegenwärtig ebenfalls gestürzten Faure, trafen sich in Paris etwa 200 linkslendierende Politiker verschiedener Gruppen und verkündeten, eine neue Sammlung ewegung der französischen Linksparteien ins Leben rufen zu wollen. Man sprach gegen die deutsche Wiederbewaffnung, gegen die NATO, gegen den französischen "Kolonialismus", gegen die "reaktionären Kräfte in Frankreich", aber - nicht gegen den Komnunismus. "Anti-Kommunisten sind Handlanger der restaurativen Kräfte" hieß es da und das Fazit lautete: "Wir sind zwar keine ausgesprochenen Anhänger der (Kommunisten, aber auch nicht gegen sie." Als politische Lösung für Frankreich nannte man die "neue Volksfront", als Chef der neuen Bewegung wurde Mendès-France reklamiert.

Seit jener Versammlung spricht man in Frankreich immer wieder von einer "Neuen Linken" und immer deutlicher erschien der dynamische Radikalsozialist Mendès als ihr Exponent. Ihm erscheint sie als Mittel gerade recht, um erneut nach seinem dramatischen Sturz, den er nie verwinden konnte, an die Macht zu kommen. Der tiefere Sinn der "Neuen Linken" liegt — nach Mendès-Frances eigenen Worten — in einer "Wiedereburt des Jakobinismus", einer Art "Wiederholung der Französischen Revolution in zeitgemäßer Form". Wer sich uneingeschränkt zu den Ideen von 1789" und zur "fortschrittliehen Republik" bekennt, wer "die Bastille mmer aufs neue erstürmen und auf den Barrikaden verteidigen" möchte, dem soll die "Neue Linke" in dem stagnierenden politischen Leben Frankreichs einen neuen Aufrleb geben. Das t<del>rad</del>itionalistische Ordnungsbild des Abendlandes, wie es das "Ancien Régime" verkörperte, und wie es heute wieder die Anhänger einer übernationalen Europa-Ordnung zeitgemäß erneuern möchten, ist den Neo-Jakobinern der "Neuen Linken" ein Greuel und der "Sieg des Nationalstaatsgedankens durch die Ablehnung der EVG" im vergangenen Jahr ausgerechnet

Mendès abgewürgt worden war, er-

scheint ihnen als der "größte Tag der jüng-

sten französischen Geschichte".

Einige Tage vor Beginn des gegenwärtigen Wahlkampfes ist nun jene "Neue Linke" wie uns das kurz vorher erst zur Tageszeitung erweiterte Organ Mendès, "L'Express berichtete - in der Tat auch als Organisation ins Leben gerufen worden. "Im "Palais de la Mutualité", wo seinerzeit auch die erste Versammlung dieser Art im März stattgefunden hat, haben sich nunmehr die "Junge Republik", die "Progressistische Union" das "Aktionszentrum der unabhängigen Lin "Demokratisch - Revolutionäre die Sammlung", die "Befreiungsbewegung des Volkes" und die "Demokratische Arbeits-union" (letztere zwei offenbar KP-Tarnorganisationen) zur "Neuen Linken" zusamngeschlossen. In ihrer "Programmatischen Entschließung" wird u. a. die baldige Verwirkliehung der Volksfront, Befreiung der vom französischen Kolonialismus unterdrückten Völker, Bekämpfung der NATO und des der Beziehungen mit dem Ostblock und Förgefordert. Die Spaltung der Radikalsozialistischen Partei in Faure-Anhänger und Menlessisten" kommt der neuen Gründung sehr gelegen, und die volle Unterstützung des radikalen Mendès-Flügels ist ihr sicher. Darüber hinaus wird ein Wahlbündnis mit Frankreichs Sozialisten (SFIO) und ein taktisches Zusammengehen mit der Kommune erstrebt.

Die französische Mitte und gemäßigte gespalten ist, hat dieser dynamischen Zusammenballung auf dem linken Flügel kaum etwas Geeignetes entgegenzusetzen. Nur die von Faure erzwungene Vorverlegung des Wahltermins und der damit abgekürzte Wahlkampf kann vielieioht noch verhindern, daß Frankreich schon im Januar ein "Volksfront"-Kabinett der "Neuen Linken", SFIO und Kommunisten unter Mendès-France be-

## Jugend ohne Schriftsprache Frankreichs Sprachenpolitik im zweisprachigen Elsaß

"Ein großer Teil der elsässischen Jugend besteht aus Sprachkrüppeln." Zu diesem Ergebnis kommt der bekannte elsässische Journalist Marcel Jacob in einer Betrachtung zum Problem der Zweisprachigkeit im Elsaß. Ja-

man annehmen, daß heute 85 bis 90% der eisässischen Bevölkerung die französische dieser Behauptung ein Wort von Heinrich

gegenüber: "Fragt mich aber nur nicht, wiei' Der geachtete elsässische Leitartikler hebt dann hervor, daß ein großer Teil der elsässischen Volksschüler das Französische nur ils eine Sprache kenne, "die man nur in der Volksschule gelernt hat, die man außerhalb der Schule nicht spricht und von der man deshalb einige Jahre nach dem Verlassen der Schule ein gut Teil wieder vergessen hat". Die Kenntnisse des Französischen einer gro-

Frankreichs "Neue Linke" Diskussionsredner behauptet, nach Unter- Ben Mehrheit der Volksschüler könnten bei suchungen, die bei Rekruten der französie weitem sieht die Volksschüler könnten bei weitem nicht als eigentliche Kenntnis und als "Und da sie auch die deutsche Sprache nich tennen und besitzen", foigert Jacob, "stehen wir vorerst vor der Tatsache, daß im Jahr 1955 ein Großteil der elsässischen Jugene keine eigentiiche Schriftsprache wirklich

Andererseits sei unbestreitbar, daß 75 bis 80% der gesamten elsässischen Bevölkerung einen deutschen Dialekt als Umgangssprache besäßen. Deshalb bieibe es unbegreiflieh, daß eine solche natürliche Veranlagung zur leichten Erlernung der ergänzenden Schriftsprache daß ein derartiger Reichtum, den auch das bescheidene Volk besitze, nicht mit allen Mitteln gefördert und ausgenützt werde.

# Erste deutsche Atomkraftwerke 1970?

Nach Auffassung des Bundesministers für | tet werden, sondern auch in anderen Atomfragen müssen spätestens bis 1970 die ersten deutschen Atomkraftwerke laufen, um sich für die Dauer des "experimendie anderen, immer knapper werdenden tellen Stadiums" der deutschen Kerndabei auf die Tatsache, daß unsere abbau- Planung ein und Hälfte der englischen und 40 Prozent der oder gruppenmäßigen "Egoismus" zu veramerikanischen betragen. Deshalb sollten zichten Qualitätskohlen in Zukunft ganz für die von Kunststoffen für Hütten-Erzeugung werke und für den unerläßlichen Export freigehalten werden. Hand in Hand mit dieser Verknappung der Energiequellen geht die durch immer stärkere Industrialisierung her-

vorgerufene Steigerung des Strombedarfs. Reaktoren, Lehrstühle und Forschungs-

nergiequellen zu entlasten. Strauß verweist energieforschung für eine zentralistische würdigen Kohlenvorkommen nur etwa die versitäten und Industrie, auf partikularen

nstitute für Kernenergiefragen werden, so

Kein Atomregen zu befürchten

Der Leiter des Physikalischen Instituts der Iniversität Heidelberg, Professor Otto Haxel, rklärte vor Pressevertretern in Bonn, be der Entfernung des Bundesgebietes von den tomversuchsgeländen seien bei uns keine Asehenregen zu befürchten. Wohl könne radioaktive Luft in unscre Breiten gelangen rklärte Strauß, in Zukunft nicht nur in, doch sei, diese dann bereits so verdünnt, daß

# Abschließende indisch-sowjetische Verhandlungen

Zu abschließenden Verhandlungen mit der | Regierungssprecher erklärte, es sci unge ndischen Regierung sind nach ihrem ein-Besuch in Burma und Kaschmir der sowjetische Ministerpräsident Bulganin und der erste sowjetische Parteisekretär Chruschtschow am Sonntag wieder in Neu-

Delhi eingetroffen besetzten Teil von Kaschmir, das seit acht Jahren Streitobjekt zwischen Indien und keine offizielle Haltung begrüßt, während ein pakistanischer. rung ab.

wöhnlich, daß der Ministerpräsident eines Landes, das Mitglied des UNO-Sicherheitsrates ist, in eine Streitfrage Partei zu nehmen scheint, die noch dem Sicherheitsraf zur Entscheidung vorliegt. Die indische Regierung ließ hierzu verlaut-

Während ihres Aufenthaltes im indisch baren, daß Indien zu der scharfen Erkiärung über Kaschmlr solange keine offizielle Stellungnahme Pakistan ist und zur Hälfte von Truppen werde, wie die beiden sowjetischen Staatseider Länder besetzt gehalten wird, haben männer in Indien weilten. Auch Minister-Bulganin und Chruschtschow offen den indi- präsident Nehru, der nach Neu-Delhi kam, schen Anspruch auf ganz Kaschmir unter-stützt. Die indischen Zeitungen haben diese mal zusammenzutreffen, lehnte jede Erklä-

# Wichtig für Reisen zu Weihnachten und Neujahr

Zu Weihnachten und Neujahr gibt die eutsche Bundesbahn wieder Rückfahrkarten mit verlängerter Geltungsdauer aus. Vom Dezember 1955 bis 2. Januar 1956 gelöste ailgemeine Rückfahrkarten für Entfernungen unter 100 km gelten bis zum 6. Januar 1956 mit der Einschränkung, daß die Hinfahrt am vierten Tage beendet sein muß.

Sonntagsrückfahrkarten gelten zu Weih-

Österreich gelöste Sonntagsrückfahrkarten. Im Verkehr mit der Schweiz und Luxemzember, 0 Uhr, bis 27. Dezember, 24 Uhr; zu Haftstrafen werden auf drei Jahré zur Be-Neujahr: zur Hinfahrt vom 31. Dezember, währung ausgesetzt. vom 1. Januar, 0 Uhr, bis 2. Januar, 24 Uhr. Aligemeine Rückfahrkarten für Entfernunfahrt vier Tage und zur Rückfahrt 2 Monate.

Ursache in Frankfurt: Gas-Explosion. Nach dem voriäufigen Untersuchungsergebnis der Kriminalpolizei ist der Einsturz des vierstökkigen Neubaus in Frankfurt, bei dem vorige Woche 27 Menschen getötet und sieben verletzt wurden, auf die Explosion eines Gas-Luft-Gemisches zurückzuführen. Sie soll bei der Betätigung der Treppenhausbeleuchtung ausgelöst worden sein.

Elisabeth Scholten bekam 3 Monate Gefängnis. Die Fahrerin des Omnibusses, der bei Höchstenbach auf abschüssiger Strecke gegen einen Baum raste, wobei 18 Frauen gebis 26. Dezember, 24 Uhr; Rückfahrt vom 24. tölet wurden, die 28jährige Elisabeth ScholDezember, 12 Uhr bis 27. Dezember, 24 Uhr; ten wurde der Ersten Großen Strafkammer onr, Dis 1. Januar, 24 Uhr; Rückfahrt vom 31. Dezember, 12 Uhr, bis 2. Januar, 24 Uhr. Gleiche Geltungsdauer haben im Verkehr mit den Niederlanden, dem Saarland und ein Niederlanden ein Verkehr mit den Niederlanden, dem Saarland und ein Niederlanden ein Verkehr mit den Niederlanden, dem Saarland und ein Niederlanden ein Verkehr mit den Niede sei, im Augenblick der Gefahr falsch gehandelt zu haben. Ihr Bruder Hans erhielt als Rechte, die immer noch vielfach unter sich burg gelöste Sonntagsrückfahrkarten können verantwortlicher Mechaniker die gieiche fahrt vom 24. Dezember, 0 Uhr, bis 26. De- Monate Gefängnis. Die Besitzerin des Unterzember, 24 Uhr zur Rückfahrt vom 25. De- nehmens muß 150,— DM Strafe zahlen, die

Weihnachtsbäckerei im Odenwald. Die Weihnachtsbäckerei im Odenwald kann auf eine alte Tradition zurückblicken, ob es sich um die Lebkuchenbäckerei oder um das Bakken von Anisgebäck handelt. Der Hessische Rundfunk bringt am Freitag (16. Dez.) eine Reportage über Odenwälder Weihnachtsbäckerei. Die Sendung wird um 16.45 Uhr im ersten Programm zu hören sein.

Tagung der hessischen Lehrerinnen. Der andesverband Hessen Erziehung und Wisdie Anliegen einer zeitgemäßen Mädchenbil-

# Die Uebersicht

Die seit dem 20. Oktober unterbrochen geesene Aktion der Rückführung deutscher Kriegsgefangencr aus der Sowjetunion ist nit dem Eintreffen eines neuen Transportes im sowjetzonaien Lager Fürstenwalde wieder aufgenommen worden. Ob sich auch Heimkehrer in die Bundesrepublik bei diesem Fransport besinden, ist noch nieht bekannt Die Ankunft dieses Transportes ist der deutschen Botschaft in Paris durch die dortige owjetische Botschaft angekündigt worden.

CSU will Bayern-Landtag verlassen. Wegen scharfer Ausführungen des bayrischen Innenninisters Geiselhöringer (Bayernpartei) in einer Rundfunkrede über die Haltung der CSU in der bayerischen Spielbankaffäre hat die bayerische CSU ihren Auszug aus dem andtag angedroht, falls ihre Forderung, Geiselhöringer zu entlassen, nicht erfüllt wird. Ministerpräsident Högener (SPD) wies hierzu auf die Bestimmung der bayerischen Verfassung hin, wonach Minister nur mit Zudes Landtages entlassen werden können Er werde aber mit den Koalitionsparteien SPD - BP - FDP - BHE . darüber

Keine dipiomatischen Beziehungen zum Vor der Bonner Botschafter-Konferenz kündigte Bundesaußenminister von Brentano an, die Bundesrepublik werde mit alien jenen Staaten die dipiomatischen Beziehungen abbrechen, die die Sowjetzonenregierung in Pankow anerkennen würden. Dr. von Brentano teiite ferner mit, daß die Bundesrepublik alle Anträge sowjetischer Sateilitenstaaten auf Aufnahme dipiomatischer Beziehungen ablehnen werde. In der Sowjetunion werde die Bundesrepublik keine konsulari-

schen Vertretungen einrichten. Sorins Steilvertreter. Mit dem Rang eines Gesandten wird der seitherige sowjetische Geschäftsträger in Wien, S. M. Koudriasew, als Stellvertreter des sowjetischen Botschafters in der Bundesrepublik, Sorin, nach Bonn

Eisenhower muß sich schonen. USA-Präsident Eisenhower sollte seine Aktivität zugunsten seiner Genesung vorerst noch etwas einschränken, haben ihm seine Ärzte nach ründlicher Untersuchung empsohlen.

Dehler: Koalition erhalten. FDP-Vorsitzender Dr. Thomas Dehier betonte am Wochenende auf zwei Veranstaltungen. woile die Koalition mit der CDU/CSU und der Deutschen Partei bis 1957 aufrechterhalten. Ailerdings dürfe dabei das Recht der Parteien auf ihre Eigenart nicht verlorengehen. Der Liberalismus müsse als dritte ordnende Kraft in der Bundesrepublik erhalten bleiben. 1 Mill. Landarbeiter abgewandert. I Mill.

Arbeitskräfte sind in den letzten 5 Jahren aus der westdeutschen Landwirtschaft abgewandert. Das geht aus einer Berechnung des Instituts für landwirtschaftliche Betriebsiehre Göttingen hervor. Mit weniger als 5 Mill. hat die Landwirtschaft der Bundesrepublik den bisher größten Tiefstand in der Beschäftigtenzahl seit der Vorkriegszeit erreicht.



Größte Bohrlochsprengung in Europa In einem Steinbruch der Portland-Zement werke in Lengfurt bei Marktheidenfeld senschaft führt Ende Dezember (28. und 29.) wurde die größte Bohrlochsprengung Euroin Frankfurt eine Landestagung für die hes-sischen Lehrerinnen durch. Auf dieser Sprengung an der 68 m hohen Felswand, bei Tagung sollen die besonderen Probleme der in der Erziehungsarbeit stehenden Frau und 10,6 t Sprengstoff in 55 Bohrlöcher verteilt wurden, sich Kalkstein für drei Monate Zementproduktion löste.

und Radio vegen Platzmangel zu rkaufen Jost, Nordendstr.

Handschuh u. Schutz 20.- DM. neu, 20,-;
3/4 lang Pelzmantel

eal (Gr. 42-44), 80.- zu rkaufen. Anzusehe Leukertsweg (2xschellen)

Ledermantei für 80,- DM, Zimmerofen eisern), für 10,- DM

zu verkaufen Ruttloff, Neckarstr. 40 I. gesordnung stehen u.a. Anzusehen ab 18 Uhr

die LV-Schau der Ka- schwarzer Anzug grau gestreift, schlk. Fig, fast neu, DM 65.-, sind herzlich eingela- Freitag und Samstag Odenwaldstr. 36 Offerten unt. Nr. 1256 (ix läuten).

# Wohnhaus - Anbau mit 2 großen Zimmern, Nebengelaß und

Kellerräumen mit separatem Eingang zahlung abzugeben. Offert. unt. Nr. 1247 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

# Salon Beiger

Bürgerstraße 23 Mildwelle . . . . 8.— DM Kaltwelle . . . . 8.20 DM Original-Schwarzkopf . 10.— DM Wella-Koleston-Färbung 6.90 DM Herren-Haarschnitt, kurz 1.— DM Facon-Schnitt . . . 1.20 DM

Einwandfreie Arbeit garantiert der Fachmann! Obstbaumschnitt un But erhaltener Gartenwinterarbeit. Puppenwagen

zu kaufen gesucht.

an die Geschäftsstelle

für Bürozwecke bestens geeignet, günstig gelegen, gegen BKZ. oder Mietvoraus-

# u verkaufen. Wolfsgartenstr. 56

übernimmt

Steinberg 73

Staubsauger neuwertig, preisw zu verkaufen Heinestraße 2 Anzusehen Samstag

Dorotheen tr. 4.

Kinder-Dreirad

out erhaltenes

Gasbadeofen 2 Türen, 1 x 2 m 3 Fenster Fenster, kompl. Rahmen

4 Paar Klappläden Herrenrad (Bauer) l Kupferkessei Ø 65 cm Kinderlaufställchen mit Untersatz Sitzstühlchen 1 Kinderwagen

zu verkaufen.

# GuterhaitenesKlavier mit Anhänger, zugekaufen od. zu vermiet. lassen und versichert, zu kaufen gesucht. Nr. 1240 an die Gesch.

Wieder-Eröffnung Gin

Samstag, den 10. Dezember 1955, nachmittags um 14 Uhr

eröffnen

wir die renovierte Gaststätte

"FRANKFURTER HOF"

LUTHERPLATZ 2 - RUF 694

Großer und kleiner Saal; eigene Schlachtung

Gepflegte BINDING-Biere; gute Weine

Bekannt gute Küche.

Es wird unser Bestreben sein, unsere Gäste jederzeit

bestens zu bedienen.

FAMILIE ERNST SCHOLL

FRUHER: GASTHAUS »ZUM TREPPCHEN«

Ein weißer Roeder-Herd (rechts), ein eiserner Zimmerofe ein eiserner

Aktenschrank, ein Herren-Anzug, einmal getragen, mit zwei Hosen, zu verkaufen.

(mit Stammbaum) ab zuge Gaußmann Wassergasse 13. Emaiil-Ofen hlau, DM 30,

halten, DM 20.-, zu Darmstädter Str. 38 1 verkaufcn Neckarstraße 6.

# inachsschlepper | Gut erhaltener

rechts, zu verkaufen.

Gut erhaltener Kindersportwagen gesucht. Frau Haacker, Bahnstraße 54 Mörfelder Ldstr. 19 Gut erhaltenes wochen alte Schäferhunde

kaufen. Offerten unt 1 Paar Pumps (blau) Gr. 38, Eidechs-Gerb. (neu) DM 15.—, 1 Knaben-Anzua

Klavier zu verkaufen. Offert. unter Nr. 1252 a.d.G. Tempo-Boy

Gasbackofen

Herd

Bahnstraße 8

Straßburg stattfand. Dort wurde von einem Frankfurt erörtert.

benutzt werden: zu Weihnachten: zur Hin-0 Uhr, bis 1. Januar, 24 Uhr; zur Rückfahr gen über 100 km gelten unverändert zur Hin-

Europäisches Telegraphenwählnetz vorgesehen. Der Telegraphendienst soll bereits in absehbarer Zeit auf Seibstwählbetrieb umgestellt werden. Es ist dabei — wie die Pressestelle Hessischer Kammern und Verbände mitteilt - daran gedacht, ein europäisches Telegraphenwählnetz einzurichten, das zuerst die Verbindung mit Österreich, Schweiz und Hoijand herstellen soll. Dieser Plan werde cob glossiert dabei Ausführungen auf einem auf einer gemeinsamen Aussprache zwischen öffentlichen Diskussionsabend über die Vertretern der Oberpostdirektion Frankfurt Sprachenfrage im Eisaß, der dieser Tage in und der Industrie- und Handelskammer

Man hat festgestellt, daß von hundert Zei-

tungslesern genau 76 die Zeitung von hinten

esen. Man hat Versuche angestellt, um her-

auszubekommen, ob die Faltung der Zeitung

zu dieser absonderlichen Art des Lesens ver-

teil die jetzt übliche Weise, Zeitungen zu

falten, den Leser direkt auf das Studium der

ersten Seiten hinführen müßte, wenn nicht

eine überraschende Erkenntnis: Wenn nicht

der Leser von sich aus, die letzte Seite einer

Zeitung als die für ihn interessanteste an-

sehen und diese also zuerst lesen würde: Die

Anzeigen. Die Redaktionen, denen man

diese Feststeilung unterbreitete, schüttelten

ungläubig die Köpfe. Nein, das war undenk-

bar. Die mit allen Mitteln der modernen Um-

bruchstechnik, mit den aktuellsten Nachrich-

ten gefüllte erste Seite der Zeitung sollte

uninteressanter sein als dic letzte . . . die Seite mit den Todesnachrichten und den

lächeriichen Kieinanzeigen? Und doch ist es

so . . . Aus unerklärlichen Gründen fängt diese Seite die ersten Blicke des Lesers. Viel-

ieicht weil dieses "Schaufenster aus Papier"

dem Menschen so viele heimliche Wünsche

in erfüllbare Nähe rückt, weil er beim Lesen

der Anzeigen selbst etwas mitträumen kann,

wie schön es wäre, wenn er sich jetzt wirk-

lich das Kleinauto kaufen könnte, oder wenn

ihm der schwarze Anzug Größe 43 passen

würde, der sooo billig angeboten ist. Ja, die

Anzeigenseite, besonders die mit den Klein-

anzeigen, ist ein buntes Schaufenster, an dem sich die Wünsche ein heimliches Stelldichein

geben. Und der Leser will dieses Stelidich-

hin, wenn die Zeitung kommt, und behäit

sich das Studium der politischen Nachrich-

Rechtliches Allerlei

Woher kommt "Brief und Siegel"?

Im 12. Jahrhundert und später hatte eine

orivate, schriftliche Vereinbarung (Bricf)

lie Eigenschaft einer öffentlichen Urkunde

dem Ratssiegel der Stadt oder dem Kirchen-

siegel des Pfarrers verschen war. Solche Ur-

Hierunter ist die, mangels eines ausrei-

henden staatlichen Schutzes, nach altger-

nanischem Recht erlaubte Selbsthilfe zu

esondere ausgeübt werden, wenn der Täter

oder sich mit dem Geschädigten bzw. seinen

mächtiges Vorgehen mit bewaffneter Hand

konnte aber kein Recht geschaffen werden,

denn dieses blieb stets bei dem Stärkeren.

Daher war schon scit dem 11. Jahrhundert

verstehen. Sie durfte "auf eigene Faust" ins-

sich weigerte, vor Gericht zu erscheinen

Blutsverwandten zu einigen. Durch eigen-

tunden wurden "handfeste" genannt

nd damit volle Beweiskraft, sobald sie mit

ten für später vor.

Tja, dieses "Wenn nicht" war immerhin

Versuche ergaben, daß im Gegen-

Dienstag, den 13. Dezember 1955

## O Tannenbaum

Zur Adventszeit begibt sich der Tannenbaum auf die Wanderschaft, damit er Weihnachten rechtzeitig in der Stadt in den warmen Stuben ist. Man ahnt kaum, daß es in liesem Jahre 1,6 Millionen Bäume sind, kleine, die in Hessen geschlagen rden. Unser Land ist nun wieder in der Lage, seinen Bedarf an Tannenbäumen wieder selbst zu decken. Die schweren Verluste des Waldes in Kriegs- und Nachkriegszeit sind fast wieder aufgeholt.

Aus der Rhön kommen sie, aber auch Odenwald, Spessart, Taunus und Vogelsberg sind

Aber wissen Sie auch, daß der Tannenbaum, wie er in unseren Weihnachtsliedern besungen wird, eine schlichte Fichte ist und nur selten eine Tanne? Fichte und Tanne losung drehten. sind ja ganz leicht zu unterscheiden: bei der Zweige, während die Tanne sparsamer mit der Auslosung tellnehmenden Mitglieder sich nach eineinhalbjährigem Auslandsaufenthalt Nadeln umgeht; sie sitzen nur an zwei Seiten der Zweige. Dann gibt es aber auch noch die aus Amerika stammenden Douglas-Tan-nen, deren mctallisch schillerndes Nadelgewand etwas prächtiger schimmert.

· Wie dem auch sei: Für uns handelt es sich um den Weihnachtsbaum oder Christbaum, der zur Wintersonnenwende, zur Weihnachtszeit Lichterglanz in unsere Häuser und in unsere Herzen bringen soll und wird.

\* Wir gratulieren. Heute feiert Frau Frieda Röder, Darmst. Str. 21, ihren 82. Geburtstag. Frau Elisabeth Drouin Egelsbacher Str. 9, wird heute 77 Jahre alt. Ihren 76. Geburtstag begeht heute Frau Elisabeth Werner, Wallstraße 35. Worgen kann Frau Rosa Groß, Rheinstr. 38, auf die Vollendung ihres 79. Lebensjahres zurückblicken. Sein 80. Wiegenfest begeht am Donnerstag Herr Ernst Behle, Gartenstr. 66. Herr Johann Lamb, Heinrichstr. 20, wird am gleichen Tage 78 Jahre alt. Wir beglückwünschen alle diese hochbetagten Geburtstagskinder zu ihrem Ehrentage! Möge ihnen auch weiterhin Gesundheit und Geborgenheit treue

\* 40jähriges Dienstjubiläum. Auf eine 40jährige Dienstzeit hei der Bundesbahn in Ffm.-Höchst konnte Anfang dieses Monats Herr Oberlokführer August Hebbel, August-Bebel-Straße 8, zurückblicken. Wir gratulieren Herrn Hebbel zu seinem Dienstjubiläum nachträglich recht herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

\* Weihnachtliches Musizieren im Kreiskrankenhaus Langen. Am Mittwoch, dem 14. Dezember, findet um 19.00 Uhr für die Patienten des Kreiskrankenhauses ein weih-nachtliches Musizieren statt. Es wird ausgeführt von Kindern der Ludwig-Erk-Schule und dem Instrumentalkreis der Langener "Tanz- und Musiziergemeinschaft". Der In-Werke alter Meister. strumentalkrcis bringt Die Kinder singen alte Weihnachtslieder in ien Sätzen, vokal und mit instrumentaler Begleitung. Durch dieses Musizieren soll Kranken, die in dieser Adventszeit nicht bei ihren Lieben unter dem Adventskranz können, eine festliche Stunde bereitet

\* "Weihnachtsbäckerei". Die Gasgemeinschaft Langen veranstaltet am Donnerstag, dem 15. Dezember 1955 um 20 Uhr im rend vierten Saal des "Frankfurter Hofes" unter den Motto "Weihnachtsbäckerei" einen Kochu. a Backvortrag, der der Hausfrau gute Anregungen geben soll, wie sie mit etwas Geschick und einem guten Gasherd leckere Dinge auf den Weihnachtstisch bringen kann

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Ortsgruppe Langen erfahren, wurde Herr W. Matthäi Langen Marienett, 15 in der W. Matthäi, Langen, Marienstr. 15, in der Sitzung der Vertreterversammlung der BfA am 27. September 1955 auf der Liste der DAG zum Versichertenältesten gewählt. Then Frei zum Versichertenältesten gewählt. Über Fragen, die die Angestellten-Versicherung be-treffen, wird Herr Matthäi gerne Auskunft

# Noch ist es Tag"

Heinz Joachlm Kieler liest aus seinem Buch "Kieler spricht zu unzähligen Menschen, die gleich ihm unermeßliches Leid erleben nußten. Sie werden dankbar dafür sein, daß er ihre Gedanken ausspricht, einfach und unkompliziert, wie sie es tun würden, doppelt dankbar aber, weil er einer Welt, die immer wieder mit dem Säbel rasselt. Liebe, Glauben und Frieden nicht predigt, sondern vor-.ebt", heißt es in einer längeren Würdigung Buches, die Radio Wien brachte. Der Nordwestdeutsche Rundfunk sagte u. a. "Kielers Tagebuch: Noch ist es Tag! ist in erster Linie ein Dokument der Menschlichkeit. Darauf beruhen Wert, Würde und Wirkung. Trotz seiner schonungslosen Ehrlichkeit im einzelnen kann man es auch den Eltern unserer Kriegsopfer in die Hände geben. Sie werden erschüttert sein, aber auch gefestigt. Denn Kieler dient der Wahrheit, die versöhnen will. Sein Buch ist mahnend und tröstlich zugleich". Der Autor, der am Dienstag, den 13. ds. Mts. im UKW Nord des NWDE und bei Radio Bremen aus seinem Buch liest, wird am Mittwoch, den 14. um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Abschnitte vortragen. Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung, zu der jedermann herzlich eingeladen ist. Eintritt frei. Der Saal ist geheizt.

\* Zusammenstoß im Kreisverkehr. Ein aus | Richtung Rheinstraße kommender Personen-wagen aus Gr.-Umstadt kollidierte am Samstagnachmittag beim Einfahren in den Kreisverkehr am Lutherplatz mit einer bereits im Creisel befindlichen Radfahrerin, die dabei

Schwerer Zusammenstoß. Auf der unteren Bahnstraße stieß am letzten Samstagabend ein aus Richtung Innenstadt kommen der hiesiger Lastkraftwagen in voiler Fahrt aus bisher noch nicht geklärten Gründen auf der linken Fahrbahn mit einem entgegen-kommenden schweren Lastzug eines Lange-ner Unternehmens zusammen. Der aus der Innenstadt kommende Lastwagen wurde daei schwer beschädigt und drehte sich um die eigene Achse. Auch der Lastzug wurde erheblich beschädigt. Der Fahrer des ersteren Fahrzeuges erlitt Verletzungen.

\* Beschreibung des Täters. In unserer Ausgabe vom vergangenen Freitag berichteten wir von einem jungen Mann, der sich Arbeiterinnen im Walde zwischen Buchschlag und Mitteldick unsittlich genähert hatte. Der Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 20 Jahre alt, groß und kräftig, gutes Aussehen, trug einen hellbraunen Parallelo und Knik kerboker. Die Polizei bittet die Bevölkerung

Zickzackkurs ausgerechnet vor einem Auto anwaltschaft herfuhr. Die Langener Polizei unterzog den Mann einer Biutentnahme, das Moped wurde sichergestellt. Wie sich später herausstelite, gehörte es noch nicht ihm selbst, sondern einem anderen jungen Mann aus Egelsbach.

# Glückliche Gewinner

Frankfurter Hofs" am Samstagnachmittag, vährend auf der Bühne die Glücksräder des bringen. Volkssparvereins Langen und Umgebung sich für die 16. und gleichzeitige Weihnachtsaus-losung drehten. Vorsitzender Alfred Oeder freute sich in seiner Eröffnungsansprache feststellen zu können, daß die Zahl der an in den nun vier Jahren des Bestehens auf fast 10 000 erhöht hat.

Als erstes wurden die Weihnachtsprämien von 250,- DM für jede der beteiligten Spargemeinden gezogen. Entsprechend der alphabetischen Reihenfolge rangierte Dreieichen-hain an erster Stelle, Herr Wilhelm Diehler aus der Wiesenau 11 war der Glückliche Gisela Schlapp aus Egelsbach, Bahnstraße; Gottfried Krumbholz aus Erzhausen, Bahnstraße; Anna Leonhardt aus Götzenhain, Bahnstraße; Katharina Sehring aus Offenthal, Schulstraße; und schließlich Mathilde Dingeldein aus Langen, Neckarstraße, hießen die Gewinner dieser Prämien.

Dann stieg die Spannung auf den Höhepunkt: die 500,- DM-Weihnachts-Hauptprämic wurde ausgelost! Frau Margarete Werner aus Langen, Schnaingartenstraße, so wurde verkündet, hatte das "große Los" ge-

Kurz darauf wurde auch schon der 500,-DM-Hauptgewinn ermittelt. Er kam an Vroni Egeisbach, Ernst-Ludwig-Straße. Während anschließend die 100,- und 50,-Mark-Gewinne ermittelt wurden, machten

um sachdienliche Hinweise.
\* Im Zickzack auf dem Moped. Das Pech eines jungen Mannes aus Egelsbach am Freitagabend war, daß er mit einem Moped im eines Angehörigen der Frankfurter Staats-

Volibesetzt war der renovierte Saal des tungsmann auf, die Hauptgewinne und

Heiler Jubel löste Herrn Oeders diesbezüg liche Mittellung bei Frau Werner aus. Sie hatte am Samstag augenscheinlich einen besonderen Glückstag: Ihr Sohn feierte seinen 20. Geburtstag, ihr Mann war überraschend nachtsprämie des Volkssparvereins!

Frl. Dingeidein wollte es erst gar nicht lauben, daß sie von Fortuna für die 250,-M-Prämie in Langen ausgesucht worden var. Sie kann das Geld aber besonders gut gebrauchen, denn mit ihren fast 71 Jahren sie ganz auf die spärlichen Mieteinnahmen aus ihrem Häuschen angewiesen!

Ungläubig staunten Vroni Werkmann siebenjährige Augen die Männer an, die sie weitere Theatervorstellungen gegeben wurde vom Spiel wegholten, um ihr in Egelsbach den 500,— DM-Hauptgewinn zu überreichen. Sicher weiß sie noch nicht, wieviel Geld das wirklich ist, daß man aber durch Sparen zu Geld kommt, das hat sie bestimmt erfaßt!

Wir gratulieren ihr und allen anderen Gevinnern der Weihnachtsauslosung herzlich zu ihrem Glück! Und denen, die diesmal leer ausgingen, sei zum Trost gesagt: auch die "Haupt"-Gewinner hatten vorher noch kein großes Glück gehabt!

Weiteren Aufschluß über die Ergebnisse der Auslosung finden unsere Leser in der Anzeige des Volkssparvereins im Anzeigen-



Freudige Überraschung

strablt von den Gesichtern der Gewinner der Hauptpreise der diesjährigen Weihnachts-Gewinnauslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung. Freude machte es auch dem Vorsitzenden, Herrn Alfred Oeder, die Glückspost persönlich und unverzüglich zu überbringen. Frl. Mathilde DINGELDEIN, Langen Neckarstraße (links im Bild), gewann überbringen. die auf Langen entfallende Sonderprämie von 250,— DM. — Frau Margarete WERNER, Langen, Schnaingartenstraße (Bildmitte mit Herrn Oeder), kam in den Genuß der Haupt-Langen, Schnaingartenstraße (Bildmitte mit Herrn Oeder), kam in den Genuß der Haupt-prämie von 500.— DM. — Vroni WERKMANN, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße (rechts im Bild), hat ihr Sparkonto um die 500.— DM des Hauptgewinns bereichern können. — im Bild), hat ihr Sparkonto um die 500.— DM des Hauptgewinns bereichern können. — DREI schöne Erfolge des Volkssparvereins Langen und Beweise für die Aussichten, die konsequentes Sparen bietet!

sik stand. Schülerinnen und Schüler der Klasse M6a (Fri. Heigl) und M6b (Frau Henrici) bestritten den 1. Teil des Programms, der sich "Ein physikalisches Duett" nannte Im strengen Gleichlauf zeigten sie bei Lichtwellen und elektrischen Zentimeterwel

len Erscheinungen der Durchlässigkeit, Zu-rückwerfung, Bündelung und Brechung. Gerlinde Trieb erwies sich als eine elegante Sprecherin, die ihre Aufgabe mit gro-Bem Geschiek löste. Der erklärende Vortrag hrer Kameradinnen und Kameraden zu den gezeigten Versuchen machte auf die Anwesenden einen großen Eindruck. Besonders gefielen Doris Fink, Heinz Heim und Hans Spengler. Der ietzte experimentierte und dezierte an seinem elektrischen Mikrowellengerät mit bestechender Ruhe und Klarheit.

Daß einmal während der Vorführungen ein elektrischer Verstärker ungehorsam wurde, gehört zu den Tücken des Objekts. Ein von er Erkschule in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellter Reservesatz beseitigte rasch die Panne. Zum Schluß zeigte der Physiklehrer Mann noch einige ergänzende

larisation. der "Dekorationswechsel" vollzog, traten acht Ubungsgruppen zu je drei Schülern der Kl. gewesen, den 2. Programmteil an den Anfang Verhältnisse zwischen Elektrizität und des Abends gern zur Kenntnis, daß im Verhältnisse zwischen Elektrizität und des Abends gern zur Kenntnis, daß im Ab 20 Uhr gestalten wir im "Lämmchen" den Verhältnisse zwischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen Debei Armiesen der Abend der Kurz- und Magnetismus und physiologischen Wirkungen der Abend der Kurz- und Magnetismus und der Kurz- und warme, Licht, magnetismus und physiolo- Januar 1990 em Abend der Kurbgischen Wirkungen. Dabei erwiesen sich das schinenschrift gewidmet sein soll.

Contract Properties of Martin and artists that

Muskelaktionsströmen wären sonst eindringlicher und überzeugender gewesen.

Edgar Herth, der "Ansager" im 2. Programmteil, gefiel durch seine Ruhe und klare Es war für die erwachsenen Anwesenden eine große Freude zu sehen, mit weichem Eifer die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Ver-

suchsaufbauten fertigten und erklärten. Der in der Versammlung anwesende Herr Bürgermeister Umbach machte sich zum Dolmetsch der Gefühle aller, als er Lehrern und Schülern für die Darbietungen herzlichst dankte und den hohen Leistungsstand in Physik hervorhob. Ein lebhafter Beifail bekundete die Zustimmung der anwesenden Eltern, Gäste und des Lehrerkoliegiums.

Obwohl auch die Kinder der M5 ihre Aufgaben mit einer beachtlichen Sicherhe östen, war doch bei der M6 die größere geistige Reife unverkennbar, trotzdem der Altersunterschied nur ein Jahr beträgt. Hinzu kam, daß das große Demonstrationsgerät, mit im kleinen Saal des "Lindenfels" stattfindenwelchem die Abschlußklasse experimentierte, sehr viel eindrucksvoller ist als das kleine rnysikienrer Main noch einige eiganzeite sehr viel eingrucksvoller ist als das Aleine i Riefenstall und Main. Wiemann nin. Be-Versuche zur "Radarfestmachung" und Po- Übungsgerät der M5. Es war überhaupt ein sucher bitten wir, ihre Mitgliedskarten mit Wagnis, dies zur Vorführung vor einem gro-

ßen Hörerkrels heranzuziehen. Vielleicht wäre es physiologisch wirksamer

Der Mustergatte Ein glänzender Theaterstart in Langen Das Ensemble des Frankfurter "Theaters

am Roßmarkt" spielte sich mit Avery Hopwoods Schwanklustspiei "Der Mustergatte" gleich in die Herzen der Besucher Minein, die einen köstlichen Abend erlebten. Der Mustergatte, von Lorenz Impekoven geradezu unnachahmiich dargestelit, hatte die Lacher von der ersten Szene an auf seiner Seite. Was dieser Schauspieler, dem die Rolle übrigens wie auf den Leib geschrieben ist, an variantenreichem Spiel, heiterer Darstellung u. schauspielerischem Können bot, war einfach großartig. Biedere Naivität, Mimik, arti-Körperbeherrschung, meisterhafte Wirkung auch der kleinsten Pointen, da sind nur einige Beispiele seines reifen Spiels. In Beatrice Ferolli hatte er eine Partnerin, die fast dauernd im Mittelpunkt des Gechehens stand und die wesentlichen Anteii an dem stürmischen Lacherfolg der Aufführung hatte. Ihr Bühnengatte Joost-Jürgen Siedhoff, in Funk und Film kein Unbekannter mehr, spielte in bezaubernder und geradezu rührender Art den liebevolien und "treuen" Gatten, dessen abendliche Logen-besuche die eigentliche Ursache des ganzen Konfliktes und der damit verbundenen Mißverständnisse waren. Sein Dialog mit Mustergatte Impekoven im ersten Akt gehörte zu den Höhepunkten des Stückes. Vortrefflich ergänzten Monika Siemer als Impekovens Frau, Ali Wunsch als Hausangestellte mit etwas freien Auffassungen und Adolf Böhmer in der Rolle des Freundes, Liebhabers u. Kavaliers der alten Schule den Kreis der vorzüglichen Darsteller.

Es war ein sehr heiteres Stück mit viel Humor, Witz und pointierten Einfällen, das die Lachmuskeln tüchtig strapazierte. Die Besucher, die den Saal nicht ganz füllten, waren angenehm überrascht und lohnten de gute Spiel mit reichlichem Beifall. Man darf deshalb annehmen, daß damit der Start für u. beim nächsten Mal die Bes noch besser ist. Es ist geplant, das gleiche Ensemble im Februar, nach der Faschingszeit, mit dem heiteren musikalischen Spiel "Pariser Geschichten" wieder zu engagieren. Über die weiteren Theaterpläne jedoch demnächst in der "Langener Zeitung" mehr.

## Ein großer Fortschritt im Telefondienst Seit gestern ist das bisherige Schnellamt

der Bundespost aufgehoben, das die Verbindungen zu auswärtigen Telefon-Teilnehmern herstellte. An seine Stelle tritt jetzt ein Selbstwähldienst, so daß die Telcfonverbindungen nach Orten bis zu 40 km im Umkreis selbst gewählt werden können. Das Fernneldeamt 2 in Frankfurt hat seinen Fernrechteilnehmern ein Verzeichnis übersandt, dem die Orte aufgeführt sind, die an den Schstwähldienst angeschlossen wurden. Bei jedem Ort steht außerdem die Kennzahl, die zuerst gewählt werden muß. Lediglich Koppern, Michelbach (Nass.), Mörfelden, Niedernausen (Ts.), Seligenstadt und Urberach sind noch nicht an den Selbstwähldienst angeschlossen und werden über das Fernamt (000) verbunden. -- Gleichzeit treten die im örtichen Fernsprechverzeichnis auf der Seite 1 n eckigen Klammern angegebenen Rufnummern in Kraft. Dicse Nummern werden ohne die erwähnten Ortskennzahlen gewählt.

\* Dicbin ging in die Falle. Nachdem ein hiesiger Ladengeschäftsinhaber in letzter Zeit bemerkte, daß ihm laufend Geid aus einem Büro entwendet wurde, erstattete er strafanzeige bei der Polizei. Diese stellte eine Falle, in die die Diebin, die im Hause beschäftigt ist, auch prompt hineinging. Zuers ieugnete sie, gab aber dann doch zu, Geld ntwendet zu haben. Während der Geschädigte den Verlust auf 900,- DM beziffert, erklärte die Täterin, nur 70,— DM genommen zu haben. Der Fall wird noch geprüft.

\* Winker abgerissen. Am Samstagnachmittag wurde an der Ecke Rheinstraße einem in die Darmstädter Straße einbiegenden Peronenauto aus Dreieichenhain von einem rechts vorbeifahrenden Radfahrer der Fahrtvinker abgerissen.

# \_\_ Aus der Welt des Films \_\_

"Tarzan und der schwarze Dämon" (Lili). alters sehnt sich nach Primitivität. In Tar zan feiert das Einfache Triumphe. Von behagen in der Kultur" verspürt dieser Übermensch nichts. Er ist kein Erotiker und kein Pillenschlucker, und so folgen junge und erwachscne Männer dem Muskelbepackten Idol des 20. Jahrhunderts willig, gespannt und amüsiert auf seinen verschlungenen Dschungelpfaden . . .

"Wirtin vom Wörthersee" Lichtburg). Das ganze beschaulich-gcmütliche Dorf wird in einen wilden Strudel von Verwechslungen, von Lachen und Weinen, von Krach und Versöhnung gestürzt. Sogar die bürger-meisterliche Ehe kommt leicht ins Wanken, ganz abgesehen vom hochwohllöblichen Ge-meinderat, der beim Gedanken an zu erwartende Dollargelder aus USA völlig aus dem Häuschen gerät.

# Volkshochschule/Kunstgemeinde

Wir weisen nochmais auf den heute abend den Filmabend "Das blaue Licht" mit Leni Riefenstahl und Math. Wiemann hin. Be-Mitglieder!)

\* Instrumentalkreis. Wir treffen uns morcn um 18.45 Uhr im Kreiskrankenhaus, Frankfurter Straße, zur "Weihnachtsmusik"

ACT TO THE PARTY OF

Egelsbacher Machrichten

Rassegeilügelschau —

Zeugnis großer Züchterleistungen

Eine sehr eindrucksvolle Rassegeflügelschau

eranstaltete der Geflügelzuchtverein 1929

gelsbach übers vergangene Wochenende im

ligenheim-Saalbau. Imposant war die Viel-

gestaltigkeit der Ausstellung. Der ganze Saal

war eng mit Schlägen bestellt, in denen nicht

weniger als 164 Zuchttiere Egelsbacher Züch-

ter ausgestellt waren. Die große Mühe der

Züchter wurde aber auch durch guten Be-

such belohnt, denn bereits am Samstagnach-

mittag und den ganzen Sonntag herrschte

ein ständiges Kommen und Gehen. Viele aus-

wärtige Interessenten hatten sich eingefun

den. Der reichhaltigen Tombola galt neben-

bei das ungeteilte Interesse der Kinder, den

es gab viele und auch recht ansprechende

Prcise zu gewinnen. Mit dem Ergebnis der

den sein, wie die einzelnen Züchter mit ihre

schönen Erfolgen. Die Schau legte ein einzig-

artiges Zeugnis ab von dem hohen Stand

der Geflügelzucht innerhalb des Vereins, so

stellten die Preisrichter Ruths aus Groß-

Bieberau und Tiefenstädter aus Roßdorf im

Taunus fcst. Von den 164 prämilerten Tie-

ren erhielten nur fünf die Note befriedigend

61 mal gab es die Note gut, 22 mal die Note

Die Ehrenpreise errangen folgende Züch-

Erzhausen

cz Öffentliche Sitzung der Gemeindeve

um 20 Uhr findet im Sitzungssaal des Rat

meindevertreter statt. Tagesordnung:

Ortsbauernverbandes betr. Müllabfuhr

vorstandes; Mittcilungen.

Landestheater Darmstadt

Wege der

Chesterfield.

etung. Am Donnerstag, dem 15. Dezember

nehmigung von Baugesuchen; Antrag des

VdK, Ortsgruppe Erzhausen, zwecks Errich-

ung eines Mahnmals; Antrag des Friedhofs

wärters zwecks Erhöhung seiner Vergütung; Abschluß eines Pachtvertrags mit Herrn Ludwig Haaß, Bahnstr. 128; Wiesenrundgang

and Wiesenvorstand; Bildung eines Wiesen-

ez Vorweihnachtliche Freude der Schul-

kinder. Am vergangenen Samstag fuhren 220

Kinder mit ihren Lehrern und zum Teil

auch mit den Eltern in fünf Omnibussen zum

Weihnachtsmärchen "Glückskinder" in

Wasserwirtschaftsamt, Landratsam

andwirtschaftliche Betriebe; Schreiben des

außerdem noch 19 Ehrenpreise.

prenkel, Kern mit Rheinländer

Brünner Kröpfer.

Ausstellung kann der Verein ebenso zufrie-

e Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau e "Die schwarze Eva". Gestern abend Katharina Baumhardt, geb. Haag, Bahnstr. 1, sprach der Frankfurter Redakteur August hren 72. Geburtstag. Frau Margarete Heese, Abei auf Einladung des Kulturkreises im Saale des Gasthauses Philipp Henßel über "Die schwarze Eva". Er schilderte das Leben geb. Hofmann, Marienstraße 15, kann heute die Voliendung ihres 80. Lebensjahres der schwarzen Frau, so wie es wirklich ist zurückblicken. Wir gratulieren den beiden Geburtstagskindern recht herzlich zu ihrem Wir werden über den sehr interessanten Vortrag in unserer nächsten Ausgabe ausführlich Wiegenfest und wünschen ihnen auch weiterhin alies Gute, vor allem Gesundheit und

e Sitzung der Gemeindevertretung. Freitagabend um 20.30 Uhr findet im Rathaussaal die 37. öffentliche Gemeindevertretersitzung statt. Die Tagesordnung ist umfangreich. Nach den Mittellungen des Ge-meindevorstandes soil der Waldwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1956 beraten erden. Der Bürgermeister wird einen Halbjahresbericht über die Abwicklung des Hausaltsplanes geben. Durch Beschluß der Gemeindevertretung soli ein kurzfristiges Darlehen von 130 000,- DM in ein mittelfristiges umgewandelt werden. Über den Antrag der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Egeisbach auf Zuteilung der Bauplätze im 4. Siediungsabschnitt soll beschlossen werden. Dann soli entschieden werden, ob die gemeindliche parkasse von der Pfennigsparkasse übernommen werden soll. Die Pianungsarbeiten für den Bau einer Toilettenaniage bei der Wilhelm-Leuschner-Schuie stehen zur Beratung. Weiter soli festgelegt werden, ob die Anschlußgebühren für Kanal- und Wasseranschlüsse schon vor der Ausführung dieser Arbeiten erhoben werden soilen. Für den verstorbenen Ortsgerichtsmann Adam Becker st ein neuer Ortsgerichtshilfsschöffe zu wähen. Anschließend findet noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

e Vorblidlicher Tierhalter. Zum wiederhoiten Male erhieit der Faseiwärter Johannes Fink für die vorbildliche Pflege der Vatertiere im Egeisbacher Faseistail vom Tierzuehtamt Darmstadt eine Geldprämie und eine Ehrenurkunde. Darin werden ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen für eine ausgezeichnete Tierpflege.

Zwerge. Zwei Ehrenpreise erhielten: Kaiser mit Italiener gold und Seidenhühner, Müle DRK-Abend. Der Ortsverein Egelsbach des Roten Kreuzes veranstaltet für scine erler mit Silbermöve u. Komorer Tauben, und wachsenen Mitglieder am Samstagabend ab im Saal des Gasthauses von Philipp Altmannsberger mit Barnvelder doppeltge Henßel einen Bunten Abend, der von der säumt. Drei Ehrenpreise erhielten die Züch-Jugendgruppe des Roten Kreuzcs gestaltet ter: Weber mit Sebrigst Silber und Gold und Berliner Tümmler, und Kannstädter mit Holländer Weißhauben, Pommer Kröpfer und

e Theaterring beim Landestheater Darmstadt. Die nächste Vorstellung für die Abonnenten des Theaterringes beim Landes-theater Darmstadt findet am Dienstag, dem 20. Dezember, statt, Die Abfahrt erfolgt zu den bekannten Zeiten. Zur Aufführung gediesmal Shakespeares Schauspiel "Macbeth". Durch Verhinderung einiger Abonnenten sind noch einige Karten frei. Interessenten, die diese Gelegenheit gerne hauses eine öffentliche Sitzung der Ge wahrnehmen möchten ,werden gebeten, sich alshald bei Herrn Rektor Lohr, Rheinstr. 73, e Weihnachtsfeier für die Krlegswaisen.

Am kommenden Sonntag, 18. Dezember, um 15 Uhr findet im Eigenheim-Saalbau die diesjährige Weihnachtsfeier für die Kriegswaisen Die Feier wird in diesem Jahr erstmalig von den Ortsgruppen des Verbandes der Kriegsbeschädigten und Sozialrentner sowie von dem Verband der Heimkehrer geveranstaltet. Kriegswaisen und die Kinder Kriegsbeschädigter u. Heimkehrer werden von den beiden Verbänden in gleicher Weise betreut. Ein Weihnachtsspiel ist vorgesehen und auch sonst werden die beiden Verbände mit allerhand Überraschungen aufwarten.

Krıminalroman von Georg. Büsing.

Der Fischer grinste, Black nahm ein

was, Aiter?"

wohl aus."

Ladung Kaugummi.

rung nicht möglich."

Scotland Yard!"

(23 Fortsetzung)

Tramp sich mit dem Flugzeug da südsüdwest

vor der Themse-Mündung verabredet hatte

Der Fischer nickte: "Tscha - so sah das

"Den Namen des Dampfers haben Sic nicht

"Nein, Das war wegen der diesigen Dämme-

Black erhob sich: "Aiso schön, mein Alteri

Ausgezeichnet, daß Sie gleich gekommen sind! Lassen Sie sich an der Kasse Ihr Fahrgeld und ein Pfund Zehrgeld auszahlen! Und bei

der Verteilung der Belohnung werde Ich sicher an Sie denken! Gute Geschäfte! Und fangen Sie häufiger solche Goldfische für

Der alte Fischer zog zufrieden qualmend ab, Black iieß sich mit dem Hafenamt ver-

"Ist gestern ein Dampfer mit einem Kapitän

Christians an Bord ausgelaufen?" fragte er.

Die Antwort kam nach wenigen Minuten:

"Ja, Dampfer "Lizzard". Bestimmungsort Wig-

"Bitte den Dampfer anhalten und in den

"Viellcicht sogar-noch mchr!" entgegnete "Neither Solar Horer auf.

Black und legte den Hörer auf.
In diesem Augenblick kam Chesterfield ins Zimmer: "Na, was Neues, Black?" Allerdings! Ich weiß jetzt, auf welchem

Mörder von Schottland zurückge-

Copyright by Litag. Westendorf -durch Verlag v Graberg & Görg. Wiesbaden "Donnerwetter! Dann schieß mal los!" Black erzählte die Wahrnehmungen des Fischers und fügte hinzu: "Der Mörder hat also sicher das Flugzeug gestohlen, hat sich "Fabelhaft! Höchstwahrscheinlich wartete vor der Themse-Mündung mit diesem sagenin London seine Schwiegermutter auf ihn, haften Kapitän Christlans, mit dem alle ausnaben, getroffen, um dann mit einem Schnellboot nach den Londoner Docks zurückzu-"Jedenfalls", fuhr er dann fort, "jedenfalls cehren. Die Brieftasche Buddons hat man sah es so aus, als wenn der kleine niedliche denn ja auch dort programmäßig gefunden.

> "Nein — das nicht — —." "Aber ich, old boy!" - Chesterfield gab Befehl, den Ingenieur Stribling vorzuführen. Rasch war er zur Stelle. "Na, wie gefällt Ihnen die Haft, Stribling?"

"Sehr gut! Aber weißt du auch, wer es ist,

fragte Chesterfield. Stribling steckte sich eine Zigarette an: "Na, etwas komfortabler könnte es ja scin — würde mal eine Eingabe an das Unterhaus machen zwecks Verschönerung der Zellen. Sonst geht's mir aber gut." "Nur etwas langweilig, was?" grinste

"Langweilig?" Stribling schüttelte den Kopf. "Keineswegs! Ich habe ja links und rechts gute Bekannte sitzen! Sie wollen hier in Scotland Yard wohl eine Fusion zwischen den Pfeil- und Star-Werken in die Wege ieiten, was? "Woher wissen Sie denn, daß Warren und

rodin auch hier sind?" fragte Chesterfield verblüfft. "Die Zellen haben ja Fenster, Kommissar. Und man unterhält sich auch ganz gut, ohne

nächsten Hafen verholen!"
"Jawohl! Wird besorgt!" sagte der Beamte
vom Hafenamt. "Ist wohi ein Schmuggler, "Ich werde Sie in den Keller bringen iassen. Stribling!"

ez Jahres - Hauptversammlung der Turnabteilung der Sportvereinigung. Die Jahreshauptversammlung der Turnabteilung der Sportvereinigung e. V. Erzhausen wird am Freitag, dem 16. Dezember, im Gasthaus "Zur Krone" gehalten. Sie umfaßt folgende Tagesordnung: Geschäftsbericht des Vorsitzenden; Berichte der Spartenleiter; Veranstaltungen; Sportplatz und Jugendhelm; Anträge; Vorstandswahl; Verschiedenes. ez Reisetauben-Siegerschau. Reges Inter-

sse fand eine von der Reisevereinigung "Mainspitze" ausgerichtete Rüsselsheim leisetauben-Siegerschau, die anläßlich des 30jährigen Bestehens des Reisetauben-Züchtervereins "Luftpost" Erzhausen im Saale "Zur Krone" veranstaltet wurde. Es wurde hervorragendes Material gezeigt, so daß es die Preisrichter nicht leicht hatten, ihre Entscheidungen zu treffen. Ehrenpreise konnten vergeben werden an: Cuno Rasehke, Mörfelden; Ludwig Cron, Erzhausen; G. Adam, Walldorf; Ph. Nohl, Walldorf; Heimut Halama, Erzhausen und A. Schäfer, Rüsselsheim. Weiter konnten noch zahlreiche Gütepreise mit den Prädikaten 1, 2 und 3 zur Vereilung kommen. Für den Standardvogel wurde Cuno Raschke, Mörfeiden und für das tandardweibchen Ludwig Cron, Erzausen, usgezeichnet. Der bestgereiste Vogel mit iner Flugstrecke von 4000 Preiskilometern in der Sonderklasse ist Eigentum des 1. Vorsitzenden der Reisevereinigung und des Kreiserbandes, Karl Draisbach, Rüsselsheim.

Wohnblock cingestürzt. Wenige Tage vor dem Richtsest stürzte in Bad Lauterberg im Tarz ein Neun-Familien-Wohnblock ein. Peronen kamen nicht zu Schaden, als die Decke ein niemals versäumen. Darum geht er dortdes Obergeschosses herabfiel und bis zum Kelier durchbrach.

Fremder Mann im Bett. In einem nicht geringen Schrecken wurde eine Familie is Mainz versetzt, als cin 14jähriges Mädcher bends einen fremden Mann in ihrem Bett entdeckte. Das Kind hatte mit den Eltern zusammen Radio gehört und war einmal auf die im Flur eine Treppe tiefer befindliche Tollette gegangen, wobei sie die Flurtüre sehr gut, 10 mal sehr gut III, 15 mal sehr gut II, 32 mal die Note sehr gut I, und offen gelassen hatte. Als das Kind später ins Bett gehen wollte, stieß es einen Schreckensschrei aus. Ein fremder Mann lag ausgezogen ter: Laubenheimer mit Blausperber, Höffner in seinem Bett. Es war ein Nachbar, der nach mit Sussex hell, Weber mit Italiener schwerz, einer Geburtstagsfeier in einer Kneipe das Feurer mit Italiener weiß, Hoppe mit New Haus verwechselt hatte und durch die offene Hampshire, Rath mit Hamburger Gold-Flurtür in die Wohnung geraten war und schwarze aus leicht erklärlichen Gründen leisc aufgetreten und auch kein Licht ge-

# Evangel. Kirche Egelsbach

Dienstag, 13. 12. 55: 20.30 Uhr: Jugendheim Vortrag "Ehe und Ehescheidung" Mittwoch, 14. 12., 20 Uhr: ev. Gemeinde-Jgd. Freitag, 16. 12., 16 Ur: Knaben-Jungschar 20.30 Uhr: Bibelstunde (Matth. 7) onntag, den 18. Dezember: 4. Advent Hauptgottesdlenst und Kindergottesdienst

17.00 Uhr: Ein Krippenspiel in der Kirche schränken.

Drucksachen

preiswert u. schnel

Buchdruckerei Kühn

Fahre (Tag u. Nacht) für sämtliche Kranken kassen auf Anordn. de behandelnden Arztes Chr. Zeilhöfer Lange Walter-Rietig-Str. 15



# "Habe nichts dagegen! Parterre ist es küh-"Ihnen wird das Scherzen noch vergehen,

"Mir -? Niemals! Aber Ihnen wird noch übel werden, Chesterfield, wenn Sie uns alle wieder als vollkommen unschuldig entlassen müssen!"

"Sie sind alle drei stark belastet, das genügt! Übrigens sagten Sle heute morgen doch, daß dieser Warwick, mit dem Sie angeblich von Schottland kamen, ein Bekannter von Ihnen sei, nicht wahr?"

Allerdings! Ich war als Volo Royal-Werken in Liverpool, zu der Zeit, wo Warwick und Buddon dort auch tätig waren." "Und wissen Sie auch, Stribling, daß Warwick zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, weil er Buddon eine Erfindung stahl, um sie nach Rußland zu verkaufen?"

"Auch das weiß ich, ja!" "Wundervoll, Stribling! Sagen Sie. finden Sie es nun nicht zum mindesten merkwürdig, daß Sie ausgerechnet mit dicsem Manne. einem Gegner Buddons, aus Schottland kommen? Und zwar zu einer Stunde, wo der Ingenieur dort ermordet wurde?"

Stribling schüttelte den Kopf: "Nein, lch inde das durchaus nicht merkwürdig! Warwick ist damals nämlich zu Unrecht ver-"Ach nein! Sieh mal an! Sollte das Gericht

sich geirrt haben?" "Ja, es hat sich geirrt!" "Und den Täter wissen Sie wohl nicht zu-

"Allerdings! Sein Bild liegt da bei Ihnen auf dem Schreibtisch."

"Katajeff - der Russe?" "Ja. der Gelbe!" "Wieso der Gelbe?"

"Das war Katajeffs Spitzname im Werk wegen seiner geiben Gesichtsfarbe." "Und wie lange wissen Sie es schon, daß er es war?"

"Noch nicht lange, Chesterfield. Leider!" "Warum leider?"

"Dann wäre Warwick noch vor seinem

"Das sind ja Märchen, Stribling! Man hat Russen damals freigesprochen!

"Weil man ihm nichts beweisen konnte. ja! Er hat die Sache vor acht Jahren so gechoben, daß man Warwick auf Grund von Indizien verurteilen mußte! Kann Ihnen jetzt nur raten, Chesterfield, sich mal etwas mehr um den gelben Katajeff zu kümmern! Vielleicht hat er auch in dieser Sache Buddon die Hände im Spiel! Scheint seine Spezialität zu sein, Konstruktionspläne zu rauben und nach Rußland zu verkaufen."

Chesterfield sah den Ingenieur amüsiert an: "Nicht übel, Stribling — aber ich neige zu der Ansicht, daß Sie den Verdacht auf andere Leute abschieben wollen!" "Da irren Sie sich gewaitig, mein Freundi

Ich möchte nur, daß Sie aus diesem Wust von Indizien nicht auch eine Dummheit zurechtkonstruieren!" "Sehr nett von Ihnen! Sie scheinen ein

Monschenfreund zu sein, Stribling! Übrigens ist cs wirklich sehr, sehr schade, daß der gute Warwick nicht nehr lebt." Jedenfalls hätte ich ihm seine Rehabilitie-

rung von Herzen gegönnt!" "Das meine ich nicht, Stribling! Für Sie ist . schade! Wer soll Ihnen nun bestätigen,

daß Sie tatsächlich init ihm per Auto aus Schottland gekommen sind?" Stribling zündete sich eine neue Zigarette

an: "Ich sagte Ihnen heute morgen schon, daß dies wohl kaum notwendig sein wird!" "Ich muß Sie ieider in dieser Hinsicht ent-Entschuldigen Sie täuschen, mein Lieber! Entschuldigen Sie bitte, aber ich kann mich der Ansicht nicht

verschließen, daß Sie gar nicht mit Warwick

aus Schottland zurückgekommen sind!" "Sondern, lieber Kommissar?" "Mit Warrens Flugzeug, lieber Striblingi

Und von der Themsc-Mündung aus, wo Sie das Flugzeug versenkten, per Schreibeot

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Hanneles Flug in den Weihnachtshimmel

Ein Märchen von Barbara Hlauschka-Steffe

Einmal bekam Hannele In einem Geschäft I elnen Luftballon geschenkt, einen herrlichen outterblumengeiben Luftballon. Man mußte lhn unterwegs ganz festhalten, sonst flog er weg. Abcr zu Hause wurde er gleich an Han-neies weißes Gitterbettchen gebunden, da konnte er nicht entwischen.

Dann band sich Hannele elne hellblaue, frischgewaschene Schürze um. Weihnachten wollte jetzt beim Pfefferkuchenbacken helfen. Schon rollte die Mutter mit dem großen Nudelholz den glatten, bräunlich-glänzenden Teig Tisch und stach mit allerlei Formen zlerliche Herzen, Vögel, Sterne und Kringel aus. Nach einer Welle aber wollte es etwas noch Feineres machen - elnen Pfefferkuchenmann.

Dazu formte es zwel Kugeln, elne klelne, das war der Kopf und eine größere, das war der Leib. Vler nicht zu dicke Rollen stellten Arme und Beine dar, und vier Knötchen an deren Enden waren Hände und Füße. Dann bekam der Mann Augen und Knöpfe von Ro-sinen und Nase und Mund von Mandeln, und chließlich wurde er in die Backröhre geschoben. Da schien er sich besonders wohlzufühlen, lenn er kam rund und dick und braun heraus, gerade als ob er eben in der Sommer

Am Abend legte Hannele den Pfeffer-kuchenmann auf den Stuhl neben das Bett, schaute ihn noch elnmal llebevoll an und schlief dann ein. In der Nacht aber wachte es agte: "Steh' schneil auf, jetzt fliegen wir ins

Das kleine Mädchen setzte sich mit einem Ruck auf und sah sich suchend im Zimmer um, das von blassem Mondlicht erhellt war. Aber es war kein Mensch zu entdecken. Kein Zweifel, die Stimme konnte nur dem braunen Pfefferkuchenmann gehören, dessen Rosinenaugen ganz unternehmungslustlg glänzten.

"Wir haben doch gar keine Flügel", sagte Hannele zögernd. Aber der Pfefferkuchenmann orängte: "Wir fliegen mit dem Luftbal-

on, nur rasch, nur rasch!" Und das glng wirklich. Hannele machte das Fenster auf, nahm in elnen Arm den Pfefferkuchenmann und faßte mlt der anderen Hand die Schnur des Luftbalions. Kaum war der von dem Bettchen josgebunden, stleg er auch schon schnell in die Höhe. Hannele sah die Häuser unter sich kleiner und kleiner werden. und bald konnte es gar nichts mehr von i.... entdecken. Und dann - unvorstellbar weit oben — fing das Welhnachtsland an.

Nein, so herrlich hatte Hannele sich das in allen seinen Weihnachtsträumen nicht vorgestellt. Wleviele Puppen gab es da nur zu seheni Sie bekamen Zöpfe von den Engeln geflochten oder Löckchen gedreht. Andere Engel nähten Kleider für die Puppen, bereiteter hemalten allerlel lustiges Splelzeug mit bun-

ten Farben.
Leider wurde der Luftballon langsam mude und woilte wieder heim, "Aber das Christking möcht' lch doch noch sehen, bittei" bettelte

"Da müssen wir noch höher", meinte de Pfefferkuchenmann, der genau Bescheid wußte, und der Luftballon stieg schnaufend wirklich noch ein Stück empor. "Nun geht es nicht mehr", stöhnte er schließlich.

Aber nun sahen sie das Christkind schon Es war ihnen noch fern, aber sie erblickten es ganz deutlich. Es war so schön und umstrahlt von lauter Licht, das leuchtete heller als die Sonne, aber es blendete nicht, sondern war klar und mild. Hannele wurde ganz still

Es sagte auch gar nichts, als sich der gelbe nun langsam nach unten gleiten Heß. Sle schwebten immer tiefer und verlorer hald das Christkind und das ganze Welhnachtsland aus Ihren Blicken. Allm näherten sle sich der Erde, und bald sank Hannele wieder in sein Betichen.

Am nächsten Morgen hing der gelbe Luftbalion schlaff an dem weißen Bett. Hanneies großer Bruder wollte das zwar damit erklären, daß in der Nacht langsam das Gas, mit dem er gefüllt war, entwichen sei. Aber darüber lachte Hanneie bloß. Sie glaubte, daß der Luftballon elnfach müde sei, ganz schrecklich mude von dem langen, wunderbaren Flug Ins

# Bastelstunde im Advent

Der Adventsstern. Gekaufte Adventskränze sind meistens teuer und machen nicht halb soviel Spaß wie ein selbstgemachter. Aber man könnte auch elnmal einen Adventsstern basteln. Ihr braucht dazu zwei glatte Holz-



platten (eine alta Zigarrenklste wäre richtigi), dle elne Platte 10 cm, dle andere 22 cm lang, belde Stücke je vier cm breit. Die Teile werden aneinander geleimt oder durch Nägel verbunden und grün bemalt. Danach das Tannengrün mit dünnem Draht rundum befestigen. wie beim Adventskranz. Die Kerzen könnt ihr bringen. Wem es gefällt, der spickt einen rotbackigen Apfel auf den vor eren Nagel oder einen Tannenzapfen. (Abbildung 1)

# Kreuztangen

Heute spleien wir Fangen auf besnndere Art. Wie übilch muß ein Mitspieler die anderen zu fangen versuchen. Läuft er aber einem Spieler nach, so kreuzt ein anderer als Retter scinen Wcg. Nun muß der Fänger diesem zweiten Spieler nachiaufen, aber schon kommt wiede in Retter, läuft quer über den Weg der beider Läufer, und nun muß der Fänger diesen Spie ler zu fangen versuchen. Ganz einfach ist es

Nachdem Zucker und Eigelb sehr schaumig gerührt sind, werden die übrigen Zutaten mit dem zu festem Schnee geschlagenen Einelß vor-sichtig und stelf eingerührt. Diese Masse wird auf Oblaten gestrichen. In die Kuchen setzt man in dia Mitte je eine geschälte Haselnuß, die auf mit Papier helegte Bleche gesetzt und bei sehr

Eler-Springerle Zutaten: 250 g Zucker, 2 ganze Eler, 2 Eigelb, 300 g gesiebtes Mehl, 60 g gereinigter ganzer

Der Zucker wird mit den Eigen und dem Eigelb sehr schaumig gerührt. Hierauf das Mehl mit dem Anis in die Masse gegeben. Nachdem der Teig zugedeckt eine halbe Stunde geruht hat, rollt man ihn in kleine Stücke aus. Dann werden die Teigstücke in mit Mehl bestäubte Holzformen gedrückt. Man schneidet diese Teile gleichmäßig zu, legt sie auf mit Mehi bestäubte Bleche, und läßt sie zwölf Stunden in einem nicht feuchten Raum trocknen. Dann werden die Springerle in mittlerer Hitze schön weiß gebacken.

Zutaten: 250 g Zucker, 3 Fier, 375 g Mehl, 250 g geröstete geriebene Haselnüsse, 150 g Zitronat und Orangeat, 150 g Butter, 1 gehäufter Kaffee-löffel feiner Zimt, Je eine Messerspitze gemah-lene Neiken und Ammonlum.

Zucker, Butter und Eier werden schaumig ge-Zucker, Butter und Eler werden schaumig ge-rührt und die anderen Zutaten schnell darunter gewirkt. Nachdem der Teig an einem kühlen Ort geruht hat, wird er auf einem Backbrett 5. mm stark ausgerollt, mit verschiedenen Figurenaus-stechern ausgestochen, auf leicht gebutterte und leicht bemehlte Bleche gesetzt, mit Eigelb, das man mit etwas Wasser verschlagen hat, ange-strichen und in mößig heißem Ofen gehacken. trichen und in mäßig heißem Ofen gebacken

Zutaten: 150 g Marzipan oder geschälte gerie-bene Mandein, 230 g Zucker, 4 Eiweiß, 4 Tafel-

UMRANKTE EHEBETTEN

Eine Hamburger Möbeifirma staunte nicht schiecht, ais ein Ehepaar erkiärte, es wolle das moderne Nußbaumschia zimmer nur kaufen, wenn passende edei höizerne Blumenkästen für die Vorderund Rückfront der Ehebetten mitgeiiefert wilrden. Außerdem soiien dle Betten mit einer Art Holzgitter bogen ilberdacht werden. Auf die Frage nach dem Zweck dieser Sonderanfertigung er kiärte das Ehepaar, es woile das Ehebett im Schiafzimmer von Efeu und wlldem Wein umranken iassen.

ner Ciubs der hundertjährigen Frauen Unter Vorsitz von Frau Lina Lampchris Tages getrunken werden soile. Die Wah fiei mit 4:2 auf zwei Flaschen echt französischen Koanak, den die Damen in dre Stunden angeregter Unterhaltung mi Genuß schiurften. Anschließend bestiegen sie laut singend zwei Taxis und ließen sich nach Hause fahren.

heiligen Josef aber habe ich's hcute man die Streifen noch heiß auf ein Roilholz Erkalten, damit sie gebogene Form erhalten.

# St. Josef war erkältet

Mein Freund Fritz und Ich standen in jenem stundenlang an den Aeußerungen der zahlreichönen und gefährlichen Aiter, in dem man als einen Hauptzweck seines Daselns die erfolgreiche Teilnahme an losen Streichen ansieht. Fritz aber war für seine fünfzehn Jahre

berelts ein anerkannter Krlppenbauer. guren aus den Kisten, In denen sie ihren S

Weisen aus dem Morgenlande. Es war nicht etwa ein unscheinbares Hauskripplein, sondern eine stattliche deutsche Landschaftskrippe mit vielen Sträuchern und Felsen, Höhlen und Schluchten. Besonders gern denke ich alljährlich zur Welhnachtszeit an Fritzens stimmungsvollen Geburtsstall zu-rück, der keine übliche pompöse Ruinenarchi-Notunterkunft für Hirten und Herden. Wenn in ihn das milde Mondlicht fiel und darüber die Englein ihr "Ehre sei Gott" jubilierten. fühlte sich der Betrachter unwilikürlich in das Wunder der Heiligen Nacht eingesponnen.

Den Hintergrund mit einem riesigen orlentalischen Landschaftsbild hatte Fritz seibst gemalt und Ihn, fast bis zur Decke reichend, aufgebaut. Und dies nicht ohne schimme Absicht! Denn das Hauptvergnügen von uns zwei Laus-buben bestand in der Adventszeit darin, uns hinter der Krippe zu verstecken und dort

# Eine heltere Adventsgeschlchte / Von Willi Lorenz chen Besucher zu belustigen.

Stadt blamiert gewesen.

durch den Raum.

Wir waren verraten

Wir waren gerettet

frommen Kindern bestanden.

Melst waren die Betrachter in Andacht ergriffen und lobten den Krippenbauer in hohen Tönen, was den Fritz, neben den Groschen, die In die Büchse klimperten, für die viele Ar-beit an seinem Werk voll entschädigte. Aber

In der Adventszeit packte Ihn alle Jahre das Krippenfieber. Dann schnallte er Vaters Rucksack über den Rücken und sammelte, bevor der erste Schneefail kam, das schönste Moos. das er in den Wäldern der Umgebung fand. Im Aufspüren der sllbrig graugrünen Polster des Weißmooses war er Melster. Und dann packten wir gemeinsam die altvertrauten Flmerschiaf gehalten, Maria und Josef, das Kind, den Ochsen und den Esel, die Hirten und die

Die Krippe füllte eine ganze Zimmerseite.

nicht, jemanden zu erwischen.

Laternchen aus Goldpapier. Ein Rechteck von 6 cm Breite und 9 cm Länge wird längs gefaltet, dann schneidet ihr das Papier Im Abstand von je 2 mm parajjej von der Faltmitte bis zu einem Zentimeter des Papierran-des ein. Haben sich lauter kleine Einschnitte das Papler auseinandergenommen und der Henkel wird angeklebt, ein dünnes Goldfädchen durchgezogen und der lustige Tannen-schmuck ist fertig. (Abbildung 2)

Eine Blumenschale als Geschenk. Kokos nüsse schmecken herrlich und sind gesund Muttl weiß das und kauft uns bestlmmt mal eine, wenn wir sie darum bitten. Aber daß wir diesmal eine Ueberraschung planen, ahnt sie gewiß nicht. Muttl bekommt eine Blumenampel für ihre Nähecke! In Abständen werden drei Löcher in die Mitte der Nuß gebohr Nachdem die Milch in eine Tasse gefüllt lst, sägt Ihr die Nuß gut einen Zentlmeter über den Löchern durch und reibt diese größere Hälfte gut mit Sandpapier ab, bis kein Här chen mehr darauf ist. Mit etwas Bohnerwachs wird die Schale auf Hochglanz poliert, durch die Löcher verknotet man kräftigen Bast zu Aufhängen. Der Gärtner zaubert für ein kleines Taschengeld das nötige Grün hlne Mutti freut sich über das gelungene Geschenk.

er mußte auch manches Wort bitterer Krl-

tik einstecken, das um so ehrlicher war, als

der Kritiker von heimilchen Lauschern nichts

wissen konnte. Manchmal fiel auch eln recht

zwei hinter der Krippe schwer, ein lautes La-

chen zu unterdrücken. Denn das hätte nicht

Einmal, es war der dritte Sonntag im Advent gegen Abend, ich weiß es noch wie heute,

mißliche Lage, aus der wir nur dadurch ge-

rettet wurden, daß die Besucher aus lauter

Ich war durch das stundenlange Herumste-

hen im ungeheizten Zimmer bös erkäitet. Und

so kam es, daß ich plötzlich zweimal hinter-

einander mit schallendem Getöse niesen

"Du, was war das?" hörten wir eine zarte

Gleich darauf eine kräftige, beruhigende

Bubenstimme: "Brauchst dich nicht zu fürch-

noch nicht vergessen, daß er damals so rasch

ten. Marilie, das war der heilige Josef!"

wir hinter der Krippe in einc höchst

"Hazii, Haziii" tönte es unheimlich

passieren dürfen. Fritz wäre in der ganzen

Zutaten: 325 g Zucker, 9 Eigelb, 9 Eiweiß, 225 g fein gesiebtes Mehi, 125 g geröstete, fein gehackte Haselnüsse, 45 g Citronat, 45 g Orangeat, eine

100JÄHRIGE TRANKEN KOGNAK

Zu ihrer Jahresversammiung trafen sich die sechs Mitglieder des Kopenhage-

Mandeln und feiner Zucker werden mit dem Eiweiß gut verarbeitet, dann auf gelindem Feuer in elnem Schneekessei durchgeröstet. Auf Tafeloblaten wird diese Masse 10 cm breit und 1/2 cm aufgestrichen und mit den gehobelten Mandeln bestreut, hierauf in zwei Finger breite Streifen geschnitten, auf Backbieche gesetzt und nicht zu heiß gebacken. Nach dem Backen setzt man die Streifen noch heiß auf ein Roilholz zum

# Aus unserer Weihnachtsbäckerei

Ganze vier Zuhörer hatten auf den Bänken Platz genommen, als Stadtverordnetenvor-steher-Stellvertreter Baeumerth am vergan-Von Wohnungen helfen würde und gerade genen Donnerstagabend dle Sltzung eröffschüssen gut vorbereltet waren, konnten

Wohnungsnotstandsnrogramm lm Kreuzfeuer der Meinungen

heblich viel Zelt gespart wurde.

jegliche Debatte, behandeit werden, wodurch

Stadtverordnetensitzung mit großem Programm

Ausführlicher Bericht

Zur Behebung dringender Wohnungsnotstände hat die Hess. Landesreglerung vor einlger Zelt ein sogenanntes Wohnungsnotstandsprogramm ins Leben gerufen, in dessen Rahmen Familien, die zu mehr als vier Personen in einem Raum wohnen, unterge-bracht werden sollen. Bei der Vertellung diescr Bauvorhaben innerhalb des Kreises wurde Langen mit 16 Wohnungen bedacht. Allerdings ist daran die Auflage gebunden, daß aus Egelsbach, Sprendlingen und Dietzenbach zusammen sechs Familien untergebracht werden müssen, während die restichen 10 Wohnungen für Langener zur Verfügung stehen. Für den Bau muß aber die Stadt eln zinsioses Darlehen von 18 000 DM hingeben. Demnach betrüge dle städtische Förderung pro Wohnung für Langener Wohnungsuchende 1800 DM. Bauträger ist die Nassauische Heimstätte, während das Bauwerk selbst von der Gem. Baugenossenschaft Langen ausgeführt werden soil. Es gling also darum, ob die 18 000 DM zinsioses Darlehen für diesen Zweck bewilligt werden sollen

lm Grunde genommen waren auch alie Fraktionen für die Baumaßnahme und ihre Finanzierung, jedoch wurden seitens der nichtarteigebundenen Einwohnervertreter durch Stv. Oeder und der FDP durch Stv. Dr. Walenfels heftige Krltik an den Baunebenkosten geübt, die nach ihrer Ansicht viel zu hoch seien. Für Planungen und Geidbeschaffungskosten seien Beträge angesetzt, die das vertretbare Maß weit überschritten, wobei noch zu berücksichtigen sei, daß es sich um ein Bauprogramm handele, das im Lande Hessen vleifach durchgeführt würde und einen Einneitsplan als Grundlage habe. Während Dr. Walienfels mitteilte, daß seine Fraktion aus diesem Grunde und wegen der Auflage, daß die Stadt ihr Darlehen zinslos hergeben solle, die Darlehensbewiiligung ablehnen müsse, bezeichnete Stv. Oeder es als Freude, daß auf der anderen Seite wenigstens echte Notstände beseitigt würden. Trotz der alienthalben vorgebrachten Bedenken wurde aber das Bauvorhaben durch die Darlehensgewähung gegen die Stimmen der FDP beschlossen

Streitobjekt Baugenossenschaft

Wenn es in der Stadtverordnetensitzung um die Baugenossenschaft geht, dann darf man einer Auseinandersetzung und unüberbrückbarer Meinungsverschiedenheiten gewiß sein. Auch diesmal wurden sie wieder durch Stv. L. Saliwey (KPD) ausgelöst, der an dem zur Beratung stehenden Verkauf von drei größcren Bauplätzen an die Genossenschaft Kritik übte. Nach seiner Meinung sei es auffällig, daß der Bauplatz in der Neckarstraße doppelt so groß sei, wie die beiden anderen und daß ausgerechnet auf diesem größten Gelände die wenigsten Wohnungen, nämlich 2, und diese zudem ausgerechnet noch für die Firma Pittler AG erstellt würden. Offenoar woilte der Sprecher damit eine ungleiche Behandlung und Bevorzugung bestimmter Kreise zum Ausdruck bringen und fügte dem noch hinzu, daß die Pittler AG überhaupt keine Wohnungsuchenden mehr hätte. Die lakonische Frage, was die Baugenossenschaft bisher überhaupt für die Langener Woh-nungsnot getan habe, fand indessen lebhaften

Stv. Oeder widerlegte die Behauptung Sallweys, daß Pittler keine Wohnungsuchenden mehr habe. Vielmehr teilte er mit, daß nach wie vor große Nachfrage von Betriebsangehörigen nach Wohnungsmöglichkeiten vorlägen. Er sagte weiter, daß das Industriaerungsprogramm der Stadt auch die Verpflichtung mit sich brächte, die Mitarbeiter n Langen seßhaft zu machen. Diesem Standpunkt schloß sich auch Stv. Dr. Wallenfels als Anlieger in diesem Sinne zu betrachten an der noch anfügte, daß sich die Fürsorge sei. In Anbetracht der Wichtlgkeit der berühwirtschaftlichen Entwicklung Langens nicht vornehmen zu lassen. gerade nachteilig auswirken würde. Bürgermeister Umbach meinte auch, daß die Pitt- hatten wir bereits am Freitag berichtet.

jetzt wleder elnen größeren Betrag für den nete, der eln umfangreiches Programm vor-lag. Da jedoch die melsten Punkte in den glaubte Stv. Wiederhold (SPD) nicht daran, daß bei der Bauplatzauswahi bewußt elne sie in der Tagesordnung II, das heißt, ohne Bevorzugung vorgenommen worden sei. Er der Generaiplanung ausgewiesenen Bauplätze reln zufällig in diesen Abmessungen anfielen. Bemerkenswert war noch die Frage Dr. Walienfels' an Stv. L. Saiiwey, wer denn nach seiner rechtlichen Vorstellung ner" sel. Der Fragende melnte, sich vergewlssern zu müssen, ob er den Saal fluchtartig verlassen müsse oder noch dablelben könne. Stv. Sallwey (KPD) ging zwar auf dlese präzise Frage nicht ein, sagte aber, daß er mit "Langener" in seinen Ausführungen immer nur die Menschen gemeint habe, die schon

ahreiang ais Wohnungsuchende hier an-

sässig seien. Innerhalb der Gesamtabstim-mung beschloß die große Mehrheit aber doch

den Verkauf von drei Baupiätzen an die

Gemein. Baugenossenschaft, die darauf

Wohnblocks mlt zusammen 52 Wohnungen

### Keine Mietpreissenkungen für städtlsche Wohnungen

erstelien wlll.

Die Fraktion der KPD hatte bereits Im August beantragt, die Stadt möge von der lundesregierung zugelassenen Mietenerhöhung für städt. Wohnungen absehen, da dlese nur von soziai schwachen Mietern bewohnt würden, die von der höheren Miete besonders hart betroffen würden. Ermittlungen des Magistrats führten zu dem Ergebnist daß städt. Wohnungen nicht bewohnen.

Nun war diese Angelegenhelt erneut Gegenstand der Beratung. Stv. L. Sallwey (KPD) begründete den Antrag seiner Fraktion nochmals eingehend. Bürgermeister Umbach gab Beispiele von Miethöhen verschiedener städt. Anwesen bekannt. Diese Sätze bewegten sich von der Zwei-Zimmer-Wohnung zwi-Drei-Zimmer-Wohnung bis zu 39,— DM. Der Bürgermeister meinte weiter, daß diese Mietsätze trotz der Erhöhung noch so niedrig seien, daß man bel weitem nicht einmai die laufenden Unterhaltungskosten der Häuser damit decken könne.

Dieser Meinung schlossen sich auch die Stadtverordneten mit Ausnahme der KPD-Fraktion an und iehnten eine Aufhebung der

Aufschließung von Industriegelände und anderes

Zugestimmt wurde ohne Debatte dem Magistratsantrag, die Liebigstraße um 400 m rdwärts zu erweitern und in die Fahrbahnmitte einen Kanal zu verlegen. Für die Ka-nalisierung sind 45 000, — DM und für den Straßenbau 80 000,— DM vorgesehen. Die Maßnahme dient der Erschließung des Industriegeländes nördlich der Stadtwerke direkt an der Bahnlinie. Hier soil die Fa. Wavß & Freitag AG, Ffm., ein Gelände von 50 000 qm erhalten zur Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von Betonfertigteilen nebst Lager und Bauhof. Das Unternehmen will 120 Arbeitnehmer beschäftigen und seine Fabrikation bereits am 1. 4. 1956 aufnehmen. Der Bundesbahngleisanschluß soll umgehend in Angriff genommen werden, ebenso ea. 75 000 ubikmeter Erdbewegungen. Zurückgesteilt wurde schließlich der Bei-

ritt zu dem Planungsverband Untermaingeoiet e. V. Ffm., dessen Zweck es ist, die die Mitglieder gemeinsam berührenden Angeegenheiten z. B. auf dem Gebiet des Verkehrs, der Bebauung, der Landschaftsgestaltung, der Versorgung mit Wasser sowie der Abwässerbeseitigung zu besprechen und zu isen. Begründet wurde die Meinung der Stadtverordneten damit, daß man erst einmal die Tätigkeit dieses Verbandes abwarten und daraus iernen solle. In der Zwischenzeit könnte die Stadt durch den Landkreis Offenbach vertreten werden. Dieser Auffassung widersprach ailerdings Stv. Steitz (SPD), der darauf hinwies, daß der Verband die Interessen der Anlieger wahrnehme und Langen nden Angelegenheit sei es wohl besser, sich selbst zu vertreten, als dies durch den Kreis

Über die weiteren Tagesordnungspunkte

# \*\*\*\*\*\*\*\* Jetzt ist es höchste Zeiti Sind Sie schon fertig mit Ihran Vorbereitungen oder noch unschlüssig, was Sie schenken sollen? Haben Sia auch nicht vergessen, daß ain liebevoil seibst angefertigtes Geschenk mehr Freude bereitet, als ein in letzter Minute gekauftes? Wie wäre es denn, wenn Sie selbst etwas nähen würden? Sie brauchen keine "perfekte Schneiderin" zu sein, um eine hübsche Bluse, ein Kleidchen, eine Schürze oder einen Petticoat zu schneidern, aber Sie dürfen sicher sein, daß diese "Handarbeiten" sehr viel Freude bereiten werden. Außerdem wird auch Ihr Geldbeutel sich freuen, denn es gibt so viele reizend gemusterte denn es gibt so viele reizend gemusterte Stoffe, die durchaus nicht teuer sind aber durch ihre modischen Druckdessins sehr anspruchsvoil wirken. Lassen Sie Ihre Phantasie walten, meine Damen, wie gesagt, baid ist es so weit Was schenkt wer wem?

Vorweihnachtliche Plauderei über ein wichtiges Problem



nicht mehr Freund und noch nicht Bräutigam 1st, etwas zum Buch dazu. Das neutralisiert!) Und steilen Sie sich vor, meine Tochter hat noch keinen Mann In Aussicht und wünscht sich Bett-, Tisch- und Küchenwäsche! Ein kjuges Kindi Wo die Aussteuer parat ist, kommt der Mann ganz von selbst hinzu. Uebrigens unser Hans! Er kommt beruflich gut vorwärts und hat bereits manche gesellschaftliche Verpflichtungen. Das Gehalt

eigentlich Ihrer Frau?"

- "Meinen Sie, daß

st noch knapp. Da haben wir ihm einen schwarzen Anzug, zwel weiße Oberhemden und die passende Krawatte gekauft. Ja, ja - Weihnachten läuft ins Geld. Aber immer nur praktisch denken und Pflichtgeschenke kaufen? Ach nein, überraschen Sie Ihre Frau ruhig mit einem hauchzarten Nachthemd. Dazu seidene Pantöffelchen und elnen wattlerten Morgenrock mit herrlichen Phantasieblumen, die dem Wintermorgen zum Trotz farbenfroh weiterblijhen werden Vielelcht auch ein seidenes Bettjäckchen. Jeder

Rings um uns dre- ein verspieltes Handtäschchen und hauchben sich die Ge- dünne Perlons dazu. Frauen und Mädchen brauspräche nur noch um chen außerdem zahliose modlsche "Nichtigkeidas gute, aite Thema ten", solche, die in den Textlihäusern ins Auge fal'n, kaum mit Namen zu bezeichnen sind

und wenig kosten. Nicht nur die Frau Gemanun, songern zuen die Frau Mama, Schwlegermutter und Oma sehen unter dem Weihnachtsbaum liebend gern ein Kleid oder den Stoff dazu, eln Blüschen, einen Pulll. Den kann man auch getrost der lieben Freundin schenken. Nicht zu vergessen die passenden Schais, elne Auswahl an Nicky-Tüchern und die bon mots unter den Taschentüchern — jene seidenen Farbflecke. Anziehen schonken die mai Krawatte, mal Gürtelschmuck und mal kann?" — (Natürlich zu nichts weiter da sind, als einen zarten Dufthauch aus der geöffneten Handtasche entströmen zu lassen. Gefütterte Handschuhe machen sich auf jedem Gabentlsch prächtig. Fragen Sie vor Weihnachten eine Frau nach ihrer Handschuhgröße, so wird sle Ihnen die übrigen Größen für Strümpfe, Kleider und Wäsche ungefragt dazu liefern. Bei Hüten Ist das schwlerig. Es genügt, Ihr einen Hutschleler mit angehängtem Versprechen für ein neues neuen Schuhe zu schieben.

Die weitverbreitete Anslcht, daß Männer nicht so einfach wie Frauen zu beschenken seien, ist irrig. Man muß nur "selne" gehelmsten Wünsche erraten. Männer klagen und fordern ja nie. (?) Leider! (?) Auch er kann Schlafanziige und einen neuen Regenmante ärmeliosen Pullover, nach einer feschen Wolljacke und nagelneuen Socken mit hübschen Mensch lst mal krank, und Ihre Frau wird Mustern. Frauen, Bräute und Freundinnen schneller gesund, wenn sie selbst im Bett reiz- sollten ihm wenigstens einen Hut-Gutscheir voll angezogen lst. Und Wäschegarnituren unter den Welhnachtsbaum legen. Es genügt sollten alleln wegen des köstlichen Selbstgenicht, daß der Mann nur von uns gut be-hütet fühls, das schöne Dinge auslösen, einen Hauch wird. Wie es überhaupt unsere Pflicht 1st, die von Luxus haben. Und wie steht es mit Ihrer konservative Haltung mancher Männer ihrer

Zur Freude aller Filter-Raucher.



Copyright by Litag. Westendorf durch Verlag v Grabers & Görg, Wiesbaden (24. Fortsetzung)

Gestatten Sle mir, lieber Chesterfield. Ihnen meine Bewunderung auszusprecheni Ich wußte gar nicht, daß Sie soich eine blühende Phantasie habeni Wie sind Sie auf dles "Durch die Aussage elnes Fischers, lieber Stribling" — Chesterfield griff in die Tasche — "und durch diesen kleinen Schlüssel hier!

Kennen Sie ihn zufäilig?"
"Allerdingsi Es ist der Schlüssel zu Warrens Flugzeugschuppen bei Schloß Brisby."—
"Sie tragen Ihn immer bei sich, Stribling?" "Nein, ich habe ihn noch nie in der Tasche

gehabt. Er hängt sonst am Schlüsseibrett in "Da ist er aber verschwunden, mein Lie-

"Es war nicht besonders schwer, das zu erraten. Kommissari" "Da haben Sie recht, Stribling! Sonderbar an der Geschichte ist nur, daß ich den Schlüssel vor einer Stunde, als ich Inrer Woh-nung einen kleinen Besuch abstattete, in

Ihrem Badezimmer gefunden habe -!" "In meinem Badezimmer -...? Das ist allerdings merkwürdig -- ", entgegnete Strib-

ling langsam.
"Nicht wahr? Das finden Sie auch!" "Ja. Es ist so merkwürdig, daß es Sie durchaus berechtigt, mich hier noch länger in Pension zu behalten."
"Freut mlch, daß Sie das einsehen, lieber

Stribling! Vielleicht haben Sie diesen Worten noch einige Kieinigkeiten hinzuzufügen "Nicht, daß ich wüßte, Chesterfield! Ich möchte nur einen kleinen Brief schreiben, das lst doch erlaubt, nicht wahr?"

and the second s

Stribling setzte sich an den Schreibtisch, schrieb eine Weile, löschte ab und reichte den Zettel Chesterfield

Vorher dürfen Sie ihn ruhig icsen!"
"Das ist sogar meine Pflicht, ileber Stribling!" - Chesterfield begann zu iesen!" "Liebe Evelyne, da mein Aufenthalt sich hier wohl noch etwas hinzögern wird, bitte ich dich, mir eine Kiste Zigarren, ein Reißbrett mit Papier und meine großen, dicken Bunt-stifte zu schicken. Es gefällt mir hier ausge-

zeichnet. Die Beamton sind alle furchtbar nett zu mir. Herzlichst dein Stribling. P. S. Falls du Kommissar Chesterfield zufällig treffen solltest, so bitte ihn doch, in meinem Badezimmer das Fenster zu wollen, damit da nichts wieder herein-geworfen wird. Und die Zigarren hole bitte aus Brokers Store, neben der Eisenwarenhandiung von Stones & Co."

Chesterfields Cesicht war beim Lesen 1mmer ärgerlicher geworden: "Was solien diese Albernheiten, Stribling?" "Befördert werden an meine Braut, Chesterfield Dazu sind Sie doch nach den Anstalts-regeln verpflichtet, nicht wahr?"

"Zum Teufel, ich werde den Wisch hin-schicken und Sie in die dunkeiste Zelle des Kellers sperren lassen!"

"Ich bitte Sie sogar darum, Chesterfield!"

entgegnete Stribling gleichmütig. "Sie sind doch etwa nicht böse, daß ich es nicht ge-

wesen hin?" "Abführen!" schrie Chesterfield mit rotem Kopf. "Und dann einen Wagen für michi" "Vielieicht auch ein Elsbeutel gefällig?" fragte Biack bescheiden.

Chesterfield warf seinem Kollegen einen giftigen Blick zu, stürmte aus dem Zimmer und knaiite die Tür donnernd hinter sich zu. "So kopflos müßte der Gelbe ihn mal sehen —", murmeite Biack und machte sich gieichfalls zum Ausgehen fertig.

Evelvne erhieit Striblings Brief abends um haib sieben. Sie hatte sich inzwischen wieder aus threr Erschütterung erhoit und verlebte die Stunden still und gefaßt. Der Gedanke,

daß Stribling ihren Vater ermordet habe oder Beihilfe dazu geleistet haben soilte, wies sie mit Entrüstung zurück! Direkt lächerlich war dig, das war vollkommen klar für sie. Eine menhänge hatte den Verdacht auf ihn ge-Evelyne konnte sogar iachen, als sie Strib-

iings Brief ias. Die Anerkennung zum Schiuß nicht lassen! Evelyne konnte sich lebhaft vorstellen, wie er die Herren von Scotland Yard aufzog, wie er sie anulkte oder in Verlegen-heit brachte! Nein, bei George Stribling gab es nichts Unechtes und nichts Unehrlichcs! Evelvne hatte sich nach dem Erhalt des Schreibens dann gleich auf den Weg gemacht, um die Sachen, die ihr Bräutigam erbat, zu besorgen. Die Zeichensachen aus seiner Woh nung und die Zigarren aus Brokers Store. Ais Evelyne den Laden verließ, blieb sie jäh vor der Eisenwarenhan lung von Stones & Co. stehen. Im Schaufenster war ein kielnes Säge-

werk aufgebaut, eine winzige Bandsäge, die durch einen kleinen Motor in Bewegung gesetzt wurde und einen Stahlstab nach dem andern zersägte. Evelyne sah dem Spiel eine Weile grübelnd zu, dann schlug sie sich vor die Stirn. Das war es also, was er meinte! Rasch trat sie in den Laden ein und kam mit einem winzigen Paketchen wieder heraus Zu Hause setzte sie sich dann hinter die verschlossene für und machte sich mit 'en besorgten Sachen zu schallen, an den Zigarren und den klobigen Buntstiften, die 3 ribling mit Vorliebe benutzte. Nach zwel Stuncen Arbeit packte sie dann alles in einem Paket zusammen, um es am anderen Morgen nach Scotland Yard

schicken zu lassen. Chesterfield fuhr inzwischen mit seinem Auto in die Umgebung Londons hinaus. Er verfolgte die Straße, an der ziemlich weit draußen schor, erstens die Pfeil-Werke, dann die Star-Werke und fritte 3 auch der allge-meine Flugplatz iagen. Nach einem Gürtel Villenviertein und Siediungsgebieten

foigte dann eine ebene Landschaft, haupt sächlich weite Wiesen, nur hier und dort noch durch ein Gehöft unterbrochen. Das Gras auf den Wiesen stand hoch, as war in dieser Gegend nicht so trocken gewesen wie in Schott-

Nachdem Chesterfield eine Zeitlang auf der gutgepflasterten Landstra. gefahren war, hielt er piötzlich vor ein m Seitenweg an Es war nichts als eine Pflaume für den Kom-missar — der gute Junge mochte es doch dieser feuchten Erde war eint doppelte Autospur ganz deutlich zu sehen! Jemand war hier noch vor kurzen, mit einem Wagen hinein- und wicder herausgefahren.

> Chesterfleid achte rimmi, und schritt der Autospur nach. Sie jief etwa zwel Kilometer die Wiesen hinein nd hörte dann auf, zugleich war aber deutlich z: sehen, daß das ito an dieser Stelle gewendet hatte.

> Eine Weile sah Chesterfield sich den Boder ringsum an, er entdeckte zwei Fußabdrücke und eine Schle. spur, die in die Wiese, vom Pfad aus, hineinführte. Obgieich das Gras hier vor kurzem gemäht vorden sein mußte waren die Spuren genau weiter zu verfolgen — zweihundert Meter welter, bis zu einer Pappel, die hlei einsam in der weiten Ebene auf einem kleinen Hügel stand.

"Aha!" brummte Chesterfield. "Die Pappe war also das Orientierungszeichen für den Fileger!

Er suchte nun die Wiese um den kleinen Hügel ab, rasch war die Steile gefunden, wo lhm die Eindrücke von Rädern bewiesen, daß hler ein Flugzeug gelandet war. Die Wiese war ziemlich fest, und für einen guten Piloten war es eine Kleinigkeit, auf dieser weiten Ebene bei der Pappel zu landen und wleder zu starten.

Chesterfields Theorie war also richtig. Er lachte vor sich hin. Borodin oder sonst jemand hatte Buddon im Auto durch die Blausäurespritze lautlos getötet, den Toten hier zu der Pappel geschafft und hier mlt dem Flugzeug abgehoit, um ihn im Sumpf bei Schloß Brlsby abzuwerfen. Alles klar.

# Herbstmeister: Opel Rüsselsheim

Nachholespiel Rüsselsheim — KSV Urberach 2:0 (1:0)

der Gruppe Nord der II. Fußball-Amateurliga Darmstadt auf dem Programm: Opel Rüsselsheim — KSV Urberach. Und damit holte sich die Opel-Elf die Halbzeit-Meisterschaft. Leicht wurde ihr der Sieg über den abstiegsgefährdeten KSV nicht gemacht. Die Urberacher waren ihrem Gegner zumindest ebenbürtig. Die beiden Tore für Rüsselsheim

Nur ein Spiel stand am letzten Sonntag in | deln konnten. Fast am Ende verloren beide Mannschaften je einen Spieler durch Heraus-

gegen Egelsbach, Klein-Gerau - Rüsselsheim, Nieder-Roden - Wixhausen, Bischofsheim gegen Trebur, Büttelborn — Nauheim, fielen mit Hilfe der Gäste (zwei Selbsttore), RW Walldorf - Mörfelden, KSV Urberach

# SSG verlor überraschend klar

schlecht, aber die eingespielte Hintermannschaft wurde auseinandergerissen und konnte sich nur auf das Spiel des Gegners einstellen. Auf Rechtsaußen wurde erstmalig der junge Freud eingesetzt, der in dem guten Verteidiger einen der stärksten Abwehrspieler der lastgeber gegen sich hatte. Von der ersten Halbzeit abgesehen, die ausgeglichen verlief. konnten die Langener das Spiel zwar überlegen gestalten, aber aus der Defensive heraus starteten die Gastgeber Gegenangriffe, die der Langener und auch zu den zum Sieg

Die SSG hatte einen guten Start, denn schon in den ersten Spielminuten hatte ihr Halbrechter den Führungstreffer auf dem Fuße, doch vier Meter vor dem Tor, völlig freistehend brachte er den Ball nicht ins Netz. Nach ausgeglichenem Verlauf. in dem sich auf beiden Seiten keine klaren Chancen boten und alles mit einem torlosen Halbzeitergeb-nis rechnete, gelang es den Gastgebern kurz vor dem Pausenpfiff noch den Führungstreffer zu erzielen. Eine Flanke von links konnte Tormann Schreiber nur abwehren und der Nachschuß wurde verwandelt. Nach dem Wechsel drängte Langen stark auf den Ausund wurde immer wieder von dem eifrigen Gegner im Keime erstickt. 20 Minuten vor Schluß fiel die Entscheidung. Ein Eckball der Langener wurde abgewehrt und der Ball kam zum Mittelstürmer. Der angreifende Abwehrspieler wurde, allerdings etwas unfair, überlaufen und das Spiel stand 2:0. Mit dem dritten Treffer kurz vor Schluß wurde das Schicksal der Langener endgültig besiegelt.
Obwohl das Ergebnis etwas zu hoch ausfiel,
Mosbach 33:21 13:15

# Erfolgreicher Sonntag für SSG-Handballer

obwohl auf Huck und Wambold verzichtet ausgespielt, aber die meisten wurden verwerden mußte, aus Modau einen Punkt zu geben. Immerhin erzielten die Langener entführen. Dieser Teilerfolg war mehr als nach zum Teil ausgezeichneten Kombinatioverdient und lediglich der Schußunsicher- nen den Ausgleich zum 2:2 und zum 3:3 und heit der Langener Stürmer, sowie dem ausgezeichneten Torwächterspiel von Emich im Tor der Modauer haben es die Gastgeber zu verdanken, daß nicht beide Punkte nach Modauern gelang, einen Strafwurf zum Aus-

Das Spiel begann recht verheißungsvoll für Langen, denn schon einer ihrer ersten Angriffe führte zum Führungstor. Dann aber konnte in der ersten Halbzeit der ausgezeichnete Emich nicht mehr geschlagen wer-Leder zum Ausgleich und zur Führung bei Schäfer unterzubringen. Nach der Pausc wurde das Langener Spiel bedeutend besser. Man hatte sich auf den "Schmierseifer den", der große Anforderungen an die Spieler stellte, sehr gut eingestellt. Der Ball mustergültig durch die Langener Reihen. Lediglich der Abschluß, der krönende Torwurf, der fehlte wie in all den Spielen vor-. Wenn es der SSG gelingt, zu dem gefälligen Spiel nun auch noch eine gewissc Schußkraft und vor allem Schußsicherheit die SSG zum Siege zu kommen. Auch in höher ausfallen können

TSV Nieder-Modau I. - SSG Langen I. 4:4 gleich zu verwandeln. Wenig später pfiff der

> Obwohl die Reserve ebenfalls nicht komplett antrat, konnte sie nach einem 3:0-Rückstand das Steuer noch herumreißen und gegen die Asbacher, auf deren kleinen Platz schon mancher Verein strauchelte, einen schönen 9:4-Erfolg herauswerfen.

tionen verstanden die Stürmer der SSG kein sich zu erringen, dann dürften es die mei- Kapital zu schlagen. Der 6:0-Erfolg hätte bei Mannschaften sehr schwer haben gegen Ausnutzung der Torgelegenheiten leicht viel

# TG 75 Darmstadt von TV 1b zum erstenmal geschlagen!

wurden die Seiten gewechselt. Doch ist zu eine wesentlich schwerere Aufgabe bevorberücksichtigen, daß Langen das Spiel mit steht, die sie vielleicht nicht so leicht lösen neun Mann begann und die restliche Zeit mit nur zehn Spielern durchstand. Der Darmstädter Sturm war jederzeit durch seine Schnelligkeit gefährlich und stellte die TV-Hintermannschaft vor eine schwere Aufgabe. Doch scharfe Manndeckung und gutes Stellungsspiel fingen die gegnerischen Angriffe sicher ab. Den Rest besorgte Herzog im Langener Tor, der eine ausgezeichnete

geschehen. Vier, manchmal nur drei TV-Stürmer narrten die Darmstädter Sechs-Mann-Deckung, daß es eine Pracht war. Dadurch wurde die gegnerische Hintermannschaft unsicher und die Spieler begannen, sich gegenseitig zu beschuldigen. Diese Uneinigkeit war nur zum Vorteil für den TV- B-Klasse: Sturm. Uber 8:3, 12:4 und 13:5 wurde der TV Langen Ib -- TG 75 Darmstadt 13:7 (4:3) Gast überrollt. Erst in den letzten fünf Mi- Asbach -- SSG Langen Ib 4:7 (3:4)

LANGENER ZEITUNG

die selbst einen Handelfmeter nicht verwan- | geg. Messel u. Langen - Viktoria Urberach.

# S V Weiterstadt — SSG Langen 3:0 (1:0) — Reserven 2:2

Die SSG konnte nicht in stärkster Beset- | so ist der Sieg der Weiterstädter, die sich dazung ln Weiterstadt antreten, sie mußte ihren mit für ihre im Vorspiel erlittene 7:0-Niederln Hähnlein verletzten Mittelläufer Lang er- lage revanchierten, doch als verdient anzusetzen, was sich nicht gerade günstig aus- sehen, denn sie waren während des ganzen wirkte. Zwar spielte dafür Herth auch nicht | Spieles weitaus eifriger und von einem ungeheuren Siegeswillen beseelt.

Auch die Reserve kam nicht zum Siege und mußte sich trotz überlegen durchgeführtem Spiel mit einem Unentschieden zufriedengeben. Wilhelm und der alte Kapitän Paß-

Fußbaliergebnisse A-Klasse Darmstad SC Griesheim — Grün-Weiß Darmstadt 2 SKG Roßdorf - Bickenbach Weiterstadt - SSG Langen

Gräfenhausen - TG Bessunger Ober-Ramstadt - Eiche Darmstadt Hähnlein - Erzhausen Erzhaus. 52:11 25:3 O.-Ramst. 35:29 13:15

Grweib	28:27 18:10	MEITETPr.	21.01			
Langen	37:20 17:11	Bessung.	23:55			
Gräfenh.	23:18 17:11	Seeheim	23:49	8:18		
Griesh.	31:20 16:12	SG Eiche	31:35	8:20		
Roßdorf	27:28 15:11	Hähnlein	25:33	7:21		
Bickenb.	34:23 15:13					
Dleburg:						
	Haccia Di	ahura		1:8		
Kleestadt — Hassia Dieburg 1						

ł	Kleestadt — Hassia Dieburg	1					
Mosbach — Groß-Bieberau ausgefallen							
ı	Hergershausen	3					
1	FSV Münster — Klein-Zimmern	0					
	Schaafheirn — Offenthal	4					
	Babenhausen — Groß-Zimmern	4					
	Lengfeld — Eppertshausen	0					
	Dieburg 54:10 25:5 Hergersh. 35:48	12:					
	Reinheim 50:16 24:4 Ueberau 38:43	10:					
	Schaafh. 39:13 22:8 Lengfeld 30:40	10:					
	Babenh. 45:33 21:9 KlZimm. 23:45	10:					
	GrZimm. 45:28 19:11 Kleestadt 15:56	10:					
	Offenth. 35:32 19:11 GBieb. 24:37	9:					
	Winder 0:61	3.					

Erneut gelang es den Spielern der SSG, | Modau wurden viele Torgelegenheiten her gingen auch verdient mit 4:3 in Führung, aber erneut wurde der so nahe scheinen ausgezeichnete Schiri Crössmann ab.

# TV Asbach 1 — SSG Langen 1 b 4:9

SSG Langen Jgd. — TV Langen Jgd. 6:0 Das Jugendderby enttäuschte sehr. In keiner Weise und zu keiner Zeit wurden die beiden Mannschaften mit den schlechter Schußsicherheit sehr Aus den besten Situa-

Sonntag in Darmstadt gespannt sein, und es

HANDBALL

23:3 17:9

13:11

5:21

82:56

65:66

73:105

42:143

TG Bessungen - Egelsbach

Grün-Weiß Darmstadt

Pfungstadt

Nieder-Modau — SSG Langen

# TV 1b — TG 75 Darmstadt 1. 13:7 (4:3)

Am Sonntag trat die 1. Mannschaft von 10 nuten konnte der Tabellenführer die leichtTG 75 Darmstadt zum Punktspiel gegen die 12 b des TV an. Die Mannschaft brachte den Nimbus mit in der hisherigen Punktspiele günstiger gestelten Gut und selle stellen und selle stellen günstiger gestelten Gut und selle stellen generativen der Reichtspiele gegen die 2 weimal überlisten und das Ergebnis etwas günstiger gestelten Gut und selle stellen generative gestelten gestelten gestellen gestellen generative gestellen gestelle Nimbus mit in der bisherigen Punktrunde noch keinen Punkt abgegeben zu haben und eine die hinteren Reihen des TV. Das Glanzmit Vorsprung die Tabelle anzuführen. Was stück war aber der Vier-Mann-Sturm, der keiner erwartet hatte, traf ein: der TV schlug den Tabellenführer eindeutig; und dies mit zehn, teilweise sogar mit nur neun Man darf auf das Rückspiel am nächsten

einem klaren Sieg aus. Mit 4:3 für den TV ist wohl zu erwarten, daß der TV 1 b dort Bis zur Halhzeit sah es nicht gerade nach

Nach Halbzeit war es um die Darmstädter TV Hahn

# Leibesübungen in der Schule

Die Leibesübungen werden gemäß ihrem hingewiesen. Die ungenügende Berücksichbesonderen und vom Verein abweichenden tigung der Leibesübungen im schulischen Be-Auftrag in der Schule pädagogisch bewertet – das heißt, es wird bei dem Schüler neben der meßbaren Leistung seine Leistungsbereitschaft (Konstitution) und sein Leistungswille (Einsatz) mit in Rechnung gestellt. Da die Übungsstätten, die Spiel- und Sportgeräte in stättenmangel, Lehrkräftemangel) dünfen nievorhanden sind, hat der Leibeserzieher eine veranwortungsvolle Aufgabe, Richtig dosierte Lcistungsreize, Spannung und Entspannung, harmonisch wechseln. Laut Erlaß sollen die Schüler 2 Unterrichtsstunden Leibesibungen in der Woche erhalten. Leibesübungen sind also nicht Wahlfach, sondern obligatorischer Unterricht. In vielen Schulen fehlt s an Ubungsstätten und auch an ausgebildeten Lehrkräften. Dort, wo die Voraussetzungen gegeben sind, ist der Schulleiter verantwortlich, daß die zwei kurzen Turnstunde ingehalten werden. In Deutschland sind wir nnehin mit unsern zwei Turnstunden gegenüber den andern Ländern weit im Hinter-Vergleich: USA,

Schweden. Frankreich, 24

Es erhebt sich bei dieser Gegenüberstellung die Frage, ob man bei 2 Unterrichtsstunden pro Woche von einer Leibeserziehung (Erzieung über den Leib) reden kann. Große Organisationen und bekannte Pädagogen (der eutsche - Ärztebund, der Deutsche - Sportarztebund, der Deutsche Sportbund, die Uni-

tigung der Leibesüburgen im schulischen Be-reich ist eine Auswirkung der allgemeinen geistiger Beziehung führenden Schichten. Es muß ein "Umdenken" zur Leibesübung einsetzen. Schulische Schwierigkeiten (Ubungsden Schulen oft nicht oder nur ungenügend mals so groß sein, daß der Unterricht garnicht oder nur im verschwindenden Maße gegeben wird. Die vielen Umweltreize, denen das schulpflichtige Kind ausgesetzt ist, müsscn ein gesundes Gegengewicht erhalten. Die

> Wie sieht die schulsportliche Entwicklung aus, wenn wir Verfügungen und Erlasse des 19. Jahrhunderts betrachten?

> ten der Königl. Preuß. Deputation für das wir uns damit im hygienischen Sinne nicht wohl befriedigt erklären können". (Zentral-

vom 6. Juni 1842.) Man hielt also schon vor 71 Jahren 2 Turnstunden in der Wochc für zu

wenig! Es bleibt nur zu hoffen, daß recht bald der Deutsche Sportbund, die Uni-und pädagogischen Institute) kulturelle Aufgabe der Turn- und Sportver-

# Die Schule der HÖLLENQUALEN

Folter auf dem Stundenplan - Ratten auf dem Speisezettel

waagerecht ausgestreckt, um die Mittelfinger waren blanke elektrische Dräbte geschlungen. Auf dem Tisch, hinter dem der Verhöroffizier saß, standen Lampen, deren Licht den Gefangenen blendete. Die Fragen prasselten auf ihn nieder wie ein Gewitterregen. Wenn er nicht antwortete, durchzuckte ein Stromstoß seinen Körper. Das grausame Spiel dauerte

Dieser "Gefangene" war ein amerikanischer

Offizier, der Mann, der das Verhör leitete ebenfalls, und der Schauplatz der Ereignisse eine Versuchsstation der amerikanischen Luftwaffe in der Wüste von Neu-Mexiko. Eine der bittersten Erfahrungen der amerikanischen Armee im Koreakrieg war die Tataus vielen der amerikanischen Gefangenen



Auch das gehört zur Folterschule. Eine "Unterwasser-Massage", in der ein Delinquent zur Verhör reif gemacht wird. Mit entblößtem Oberkörper wird er in eiskaltes Wasser ge taucht, erst kurz - dann immer länger, bis ei

ja, sie sogar so gefügig zu machen, daß sie Er-klärungen unterschrieben, in denen es hieß, sie seien Soldaten einer Macht, die in Korea einen Angriffskrieg mit bakteriologischer Waffen geführt habe.

Es hatte sich gezeigt, daß der amerikanische Soldat nur zu leicht ein Opfer der "Gehirnwäsche" wird, daß er durch Nahrungsmittelentzug und Schikane, notfalls durch Folte rungen zu "Geständnissen" veranlaßt werden

Um derartige Fälle in der Zukunft möglichst auszuschließen, sollen die US-Soldaten widerstandsfähiger gemacht werden. Es wurde ein Sonderlehrgang eingerichtet, der unter den GIs schnell als "Schule des Grauens" bekannt wurde. Die Lehrer sind durchweg ehemalige Kriegsgefangene, die mit Methoden rücksichts-

loser Verhöre bestens vertraut sind. 17 Tage dauert dieser Lehrgang, und seine Teilnehmer versichern, daß ein Tag immer schlimmer als der andere sei. Das Lager lst mit Stacheldralit eingezäunt. Das "Bewachungspersonal" trägt Phantasieuniformen. Die Verbotsschilder sind fremdsprachlich, meist in

Die Lehrgangsteilnehmer machen nicht nur Bekanntschaft mit Verhören unter Scheinwerfern und elektrischen Stromstößen, sie müssen auch lange Stunden in einer winzigen Zelle verbringen, die zu klein ist, als daß man in ihr aufrecht stehen könnte. Nach einiger Zeit beginnen fast unerträgliche Schmerzen, dann kommt es zu Musikelkrämpfen und schließlich, wenn die Versuchsgefangenen aus ihrer unanenehmen Lage befreit werden, sind sie für eine Weile bewegungsunfähig.

Der Höhepunkt ist ein Verhör, das un inter-

crschreckend hohe geistige und körperliche Unzulänglichkeit (Unkonzentration, Haltungs. fchler, Fußfehler usw.) sind ein warnende

Am 19. Dezember 1883 besagte ein Gutach-

Medizinalwesen folgendes: "Wir müssen zu-gleich hervorheben, daß 2 Turnstunden wöchentlich ein solches Minimum sind, daß blatt 1884, Seite 253). Die ersten schulfreien Nachmittage, Mitt-

woch und Sonnabend, wurden schon 1842 durchgcführt. (Allerhöchste Kabinetts Order

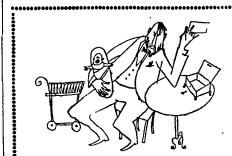
haben auf diese unmögliche Situation der eine wäre es, den Bewegungshunger der deutschen schulpflichtigen Jugend oft genug Schuljugend zu befriedigen. Latzkow

Nur mit einer Unterhose bekleidet, stand der Gerangene vor dem Tisch. Seine Arme waren mehrere Stunden, dann brach er zusammen. Ohnmächtig wurde er hinausgetragen.

> brochen 36 Stunden dauert. In ihm werden vor allem psychologische Mittel angewendet. Während der Verhörte hungert, dürstet oder nach einer Zigarette giert, ißt, trinkt oder aucht der Verhörende mit sichtlichem Wohloehagen. Zwischen Fragen, die oft so abgefaßt sind, daß der "Gefangene" sich in Widersprüche verwickelt, hagelt es übelste Beleidigungen, die herunterzuschlucken für die mei-sten schwer ist. Wer von den Prüflingen sich gehen läßt und widerspricht oder gar versucht, tätlich zu werden, muß mit neuen Repressalien

Gekoppelt mit diesem Kursus, der den Widerstand gegen die unmenschlichen Verhöre nehmern helfen soll, bei einer möglichen Flucht alle Nahrungsmittelquellen nutzbar zu machen. Sie lernen, daß man Ratten essen kann, daß eine Schlange ein Leckerbissen sein kann und daß selbst Wurzeln einen nicht zu verachtenden Nährwert haben.

Einen erheblichen Nachteil haben diese Lehrgänge doch. Man verzichtet bewußt auf och grausamere Foltermethoden, wie sie im Koreakrieg mehrfach angewendet wurden Kurses nicht vorbereitet, weil man weiß, daß agegen kein Kraut gewachsen ist. Da auch er Gegner das weiß, kann er sich dementsprechend einrichten.



In Zürich zelgt ein Handeismann durch Karte seinen Freunden an, daß er das fünfte Kind bekomme und daß er in Konkurs gekommer und bittet — was wir teils verstellen von jedem Glückwunsch abzuseben. So trifft uns zu derselben Zeit, was uns und was uns nicht erfreut

# Die Wirkung roten Traubensaftes

Grenzt es nicht an's Wunderbarc, daß Arzte bei Kuren mit rotem Traubensaft nnerhalb kurzer Zeit bei Blutarmen eine unahme der roten Blutkörperchen um 50% und mehr feststellten? Außer den wertvoller Mineralstoffen enthält roter Traubensaft etwa noch 14% natürlichen Traubenzucke in der Form, wie ihn der menschliche Körper zur Stärkung braucht. Der rote Traubensaft ist also ein ebenso wertvolles wie köst liches Erzeugnis aus unseren sonnigen Wein bergen am Rhein. (Siehe auch das Inserat i heutiger Ausgabe!)

Die schwersten Zwillinge. Die Frau eines in Buchschlag wohnenden amerikanischer Fliegerkapitäns Lorentz mit Namen schenkte in einer Wiesbadener Klinik Zwillingen (Knaben) das Leben, die mit einem Gesamtgewicht von 16 (deutschen) Pfund zu den schwersten Zwillingen der Welt zählen. Das Durchschnittsgewicht von Zwillingen ist 10 bis 12 Pfund. Die Frau hatte bereits fünf Kinder. Sie ist 30 Jahre alt.

# Meine Akten - Deine Akten

Prinz zu Lippe protestierte

Aber bisher kam es nicht dazu. Denn die

Strelitzer Briefsammlung" wollte man in

stenhauses Protest eingelegt. Die Historiker

Dinge gehören uns! Der letzte Großherzo

hat 1928 in Schwerin einen Vertrag mit dem

ammlung in die öffentliche Hand übergeher

Staat abgeschlossen, wonach auch die Brief-

Und schon scheinen sich die Fronten auch

auf diesem friedlichen Sektor ost-westdeut-

scher Zusammenarbeit zu versteifen. "Denn

ohne Strelitzer Briefe keine Rückgabe", sagen

die Ostier, und sic haben die Trümpfe in der

westlichen Urkundenmaterials stehen nur

etwa 220 Meter gegenüber, die das Pots-

damer Zentralarchiv zurückverlangt. Dabei

Hamburg will vermitteln

Die Vertreter von Mainz und Wiesbaden

sind in dem Streit vorerst weniger in Er-

scheinung getreten, wohl aber will sich nun

Hand. Rund 1500 "laufenden Aktenmetern"

Potsdam aber argumentieren: "Diese

ın der Orangerie von Sanssouci türmen sich | würden Hamburg, Bremen, Lübeck und Kiel, historischen Akten. Unter Tausenden von aber auch Wiesbaden und Mainz das Sechs en Urkunden, Registerbüchern und Perga- fache an Urkundenmaterial ausgehändigt en befinden sich seit Jahren unzählige (istenladungen, die eigentlich den Hanschen Staatsarchiven von Hamburg, Breen und Lübeck gehören. Einen ganzen üterzug würden sie füllen, wenn man sie verladen könnte. Aber noch müssen le in Potsdam bleiben, weil in der Frage des - West - Austausches dieser Dokumen ch keine endgültige Entscheidung gefal-

Ein freundlicher Anfang Es begann im Jahre 1943. Damals hatten jie Hansestädte wertvolle Bestände ihrer Arhive in das heutige sowjetische Besatzungsebiet verlagert. In Lauenstein und Bernourg fiel das Material schließlich den Russen die Hand, die es 1952 an die Pankower Archivare übergaben. Da nun das Potsdamer Zentralarchiv seinerseits auf der Suche nach Archivmateriai aus den ostdeutschen Provinzen ist, das zu Beginn des Krieges nach

Westen verbracht worden war, begann nun

ein für Ost-West-Beziehungen verhältnis-

mäßig freundlicher Kontakt, um das Doku-

material auszutau

Blumenstraße 6.

Der Osten am längeren Hebel anfangen könne, so wertvolle Stücke sich Man wurde sich schließlich einig. Die ansestädter fuhren nach Potsdam, die lamer in die Hansestädte, man gab sich die Hände und gegenseitige Versprechunger Pankow, so wurde beschlossen, würde Teile des im Göttinger Archivlager befindlichen Hamburg als der kapitalkräftigste Gegen-spieler Potsdams vermittelnd in der Frage Materials des ehemaligen Mecklenburger Staatsarchivs sowie des Anhaltinischen taatsarchivs Zerbst und der Prenzlauer

Für die vielen Glückwünsche und Ge-

schenke zu unserer Silber - Hochzeit

Christian Lorenz und Frau

Schöne helle Werkstatt

100 qm, mit elektr. Kraft, gut geeignet für Elektriker, Feinmechaniker oder Kleiderindustrie, zu vermieten.

Egelsbach, Heidelberger Straße 3

Uhrenhaus Eckert

Wir suchen für Egelsbach u. Umgebung

Mitarbeiter

Wir bieten Bestand u. Garantieprovision

Gründliche Einarbeitung und laufende

dienst wird zugesagt.

Gothaer Feuer-Versicherungs Bank a. G.

Bezirks - Direktion Frankfurt am Main

Eschersheimer Landstraße 10, Tel. 51445

Frucht's Schönheitswasser W Schönheitswasser W

DAS GESICHTSWASSER

DAS WIRKLICH DIE HAUT VERSCHÖI

Fachdrog. ENSTE, Lutherplatz u. Bahnstr. 1

. Stadt-Bücherel, Heegweg

Morgen Mittwoch keine Ausgabe.

Bücher-Ausgabe:

DM 2.95 w.5.40 PROBEFL.DM.0.30 3N GUTEN FACHGESCHÄFTEN

nterstützung durch unseren Außen-

Elisabeth, gcb. Ginde

einspannen. Denn während die in Göttingen Ookumentensammlung zurückerhalten. Dafür lagernden Oststücke auch historisch gesehen

Weihnachtspäckchen

werden jetzt gepackt. Vergessen Sie nicht

Zu haben bei:
Fachdrog.: ENSTE, Lutherplatz u. Bahnstr.111

den echien KLOSTERFRAU MELISSEN-GEISTi Soviel Freude können Sie dami schenken! Der echte KLOSTERFRAU MELISSENGEIST ist ja für so viele viele Menschen der stete Heiser zu Ge-

Ob nußbraun.

ganz gielch, weiche Farbe Sie Ihrem Fußboden geben

wollen, immer wählen Sie mit REGINA-Hartglanz-beize mit echtem Balsam-

terpentin das Richtige. Ihre Fußböden zeigen nicht

nur leuchtende Farben,

sondern auch spiegelnder

Hochglanz, Außerdem er-

schender Duft die Räume.

Für Parkett, Linoleum und

sundheit und Wohlbefindeni Er sei das Zeichen Ihrer aufrichtigen Wünschei In Apoth. u, Drog. Nur echt in der blauen Packung mlt 3 Nonnen. Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Haut-, Fuß- und Körperpflege.

fast sämtliche Prunkdokumente der habsburgischen Kaiser, die den Freien und Hanse-

Suche nach einem Ausweg Das letzte Wort aber in dieser Frage wird las Landgericht Hannover zu sprechen haben falls der Prinz zu Lippe Klage erhebt. Aber rauf will man es im westlichen Lager nun wiederum auch nicht ankommen lassen, son-Potsdam nicht vermissen, und gegen ihre einen Gegenwert für die Strelitzer Briefe Auslieferung hat wiederum der Prinz zu Lippe als Erbfolger des Mecklenburger Fürverzichtet und sich mit einer Teil-Rücklieferung aus Potsdam einverstanden erklärt. Potsdam aber sagt: "Alles oder nichts!"

# EIN *Blick* ZURÜCK

Der Gemeinderat beschloß am 28. November 1930 die Erhöhung der Gebäudesteue um 4 Pfg., der landwirtschaftlichen Grund stücksteuer um ebenfalls 4 Pfg. und des Gewerbe-Ertrags um 50 Pfg., während das Gewerbekapital frei blieb. Als Winterhilfe wurden folgende Sätze beschlossen: Verheiratete 15 Mark, Alleinstehende 12 Mark, Ledige 8 Mark und je Kind 3 Mark. 25 Progibt man in der alten preußischen Residenz zent der Gesamtsumme für die Winterbei-zu, daß man mit den Hanse-Akten nichts hilfe mußte von der Gemeinde getragen

Das Langener Stationsgebäude erhielt Ende 1930 einen weißgrauen Anstrich. Auch die Decke des Wartesaals 3. Klasse wurde erneuert. Die Arbeiten wurden durch Langener Geschäftsleute vorgenommen.

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen Georg Kühn. - Druck und Verlag, Buchdrucketer Kilhn, Langen, Darmstädur Straße 28, Fernruf 483

**Uhrenhaus Eckert** 

Beratung und Verkauf durch die Mitglieder

Becker & Sohn, Joh. Hch., Spenglerei,

Dechert, J. Nachf., Inh Chr. Gaußmann,

Rummler, W., Kupferschmiedemeister,

Schneider, Joh., II., Eisenhandiung,

Umpfenbach, Gg., Eisenhandlung, Bahnstraße 36

Wannemacher, Hch., Installations-

Werner, Chr. IV., Eisenhandlung,

Stadtwerke Langen in Hesser

Schwemmer, P., Herde, Öfen,

geschäft. Bahnstraße 38

Frankfurter Straße 9

Bauspenglerei. Wassergasse 13

Herth & Söhne, Phii., Spenglerei,

der Gasaemeinschaft Langen:

Karl-Marx-Straße 25

August-Bebel-Straße 8

Wilhelmstraße 27

lustus. Philipp. Sp

Wilheimstraße 45

Herth, Wilheim, Spengierei,

Christbäume

Heinrich Kolb 5.,

u verkaufen bei

Hügelstraße 2

KI.EINANZEIGEN

in der Zeitung

haben immer Erfols

keinen übermäßigen Wert besitzen, befinden sich unter den Weststapeln in der Orangerie Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Manfred Szyszka, Friedrich-Ebert-Str. 57 Wolfgang Pavel, Neckarstraße 48 Monika Lahr, Schafgasse 26 Gabriele Stahl, Friedrich-Ebert-Str. 72

Iris Maaß, Mühlstraße 66 Alexander Buddrus, Gabelsbergerstr. 2 Ramona Rees, August-Bebel-Straße 9 Ingrid Stapp, Walter-Rictig-Straße 30 Ute Liebetrau, Bruchgasse Lee Herth, Leukertswcg 100

## Eheschließungen:

5. Ernst Loos mlt Irmgard Schott, 12. Jakob Helm mit Emilie, geb. Heun.

Taunusstraße 17 Horst Ammonn mit Anni Ast, Lessingstraße 7

Rudolf Ebert mit Dorothea Köppel, Friedhofstraße 20 Rudolf Etzel mit Elisabeth Auth,

Westendstraße 48

Kurt Röser mit Vera, geb. Degner, Rheinstraße 37 Wilhelm Werner mit Erna Adolph,

Sterbefälle . Karl Christ, Fabrikstraße 25 Karl Erle, Walter-Rietig-Straße 31 Marie Breidert, geb. Hickler, Wiesg. 16 Johann Waiiintschek, Gartenstraße 45

Therese Proksch, Dieselstraße 12 . Hans Hofsäß, Karl-Liebknecht-Straße 34

Bahnstraße 86

Marie Wetter, geb. Meisel, Dieburger Straße 12



Uhren, Schmuck, Trauringe, Bestecke

VOM FACHGESCHÄFT

Max Burgmayer Fahrgasse 12

Einfamilienhaus 1927/28 freistehend erbaut mit insgesamt 5 Zimmern, 2 Mansarden, Balkon und Erker sowie ca. 900 qm genflegtem Garten, preisgünstig mit gepflegtem Garten, preisgünstig DM 30 000 zu verkauf

Heinrich Bernhardt Frankfurt/M., Steinweg 2, Tel. 93344/45

# Zu mieten gesucht

werden laufend für amerikan. Familien

# 1-, 2-, 3- und Mehrzimmerwohnungen

möbliert, mit Küche und Bad, oder Küchen- und Badbenutzung. Die angebotenen Räume dürfen nicht der Wohnraum-Bewirtschaftung unterliegen. Angebote bitten wir zu richten an

> Rhein/Main Militärflughafen Housing Services Tel. Ffm. 6996059, 6996602

# Schöne Christbäume

Gärtnerei Sallwey

Wassergasse, Telefon 767

# Spengler (Schweißer)

zum sofortigen Eintritt gesucht. Frankfurter Emaillier- u. Glaswerke GmbH., Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 24.

# Weihnachtsduft

Selbst-Gebackenem aus dem



SCHENKT GAS GERAT

· gber uar

HERD

in dem nemen

Besuchen Sie den Koch- und Backvortrag unter dem Motto

# "Weihnachts-Bäckerei" der Gasgemeinschaft Langen

am 15. Dezember 1955 um 20 Uhr im großen Saal des »Frankfurter Hofes«, Langen

Eintritt frei! Jeder Besucher nimmt an der Gewinnverlosung teil! Kostprobenverteilung!



Dienstag - Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr VERLÄNGERT

> André und Unstelle

Ivan Desny, Eiisabeth Müller

## Volkschor = Liederkranz = Schlafzimmer 1838 Langen nur 550,-

Samstag, 17. 12., u 20.30 Uhr, findet i Vereinslokal Hote Möbel - Barth "Weingold" ein DieburgerStr. 14 statt, wozu wir unsere mit ihren Familier herzlich einladen.



Handballabteijung Heute abend

bei Treusch. 21 Uhr erforderlich.



Ski-Gilde: Donnerstag, den 15.12. um 20.30 Uhr

bei Dütsch "Deutsch-

wichtige Spielausschussltzung im Anschluß an das

Abt. Handball

## Landwirtschafti. Verein 🤰 Langen

Donnerstag, den 15.12., wichtige Versammlung bei Mitglied Metzger ("Alten Schänke"). Es spricht Kreislandwirt Hartmann (Duden-hofen). Um vollzähdringend gebeten.

Der Vorstand

## Verband d.Kriegs- n. Zivilbeschäd. Soziairentner n. Hinterbi.

tung am 17. 12., 20.15 Uhr im "Frankf.Hof". Karten für obige Veranstaltung im Vorverkauf am Dienstag, den 13. 12. auf der Ge-Vorsitzenden Fahr gasse 24, und bei den

Wegen Auflösung des Küchenherd

Kachelofen sowie anderes zu verkaufen. Zu besichtig

Donnerstag von 10 bis

K.-Marx-Str. 15, part.



Urwald-Königs mit prachtvollen Aufnahmen von der unberührten Schönheit

VORANZEIGE: Der Schlager der Welt Weiße Weihnachten

Als Weihnachtsgeschenk für Ihr Kind

Norbert Matzka

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 31, Telefon 860

Bellwäsche

kauft man am besten im Fachgeschäft! Hier werden

Vor allen Dingen können Sie in Ruhe aussuchen und

An praktischen Weihnachtsgeschenken

bieten wir an:

im schönen Weihnachtskarton . . . . . ab 33,75 DM

Glatte Kopfkisser, gute Qualität . . . . ab 2,45 DM

Froteè, in größter Auswahl . . . . . ab 1,85 DM

Küchengarnituren . . . . . . . . ab 11,50 DM

KOLTER . . . . . . . . . . . . . . . . ab 14,95 DM

Biberbettücher . . . . . . . . . . . . ab 8,95 DM

DAMASTE, Meterware und fertige Bezüge in allen

Wir bitten um Ihren unverbindlichen Besuch.

**Paul Reiser** 

Aussteuer-Fachgeschäft - Langen b. Ffm. - Fahrgasse 8

XLRHEELRHEREKHERLEHER

Sle von Fachkräften beraten und bestens bedient

haben größte Auswahl

Jöst

Stickereigarnituren 4 teilig,

Klavierunterricht bei

Afrikas und seinen gewaltigen Tieren



Auf besonderen Wunsch Wiederholung!



Maria Andergast, Mady Rahi, Rudolf Carl, Ludwig Schmidseder und die be-Jutta und Isa Günther



Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

Schwarz Rindbox-Reißverschluß-Stiefel durchaus mlt echtem Lamm-fell gefüttert, zwiegenäht, DM 65,50

# Schuhhaus Köbler

Langen, Bahnstraße 14

Berufstätiges Ehepaar

Zimmer

Alleinstehende, ruhige Frau (tagsüb. beschäf-

tigt) sucht dringend möbl. oder teilmöbl,

Zimmer

in Langen oder Egels.

bach. Näher**es** Heinrichstraße 21

Baumstück

od. Acker zu kaufen

1258 an die G.-St.

Herrenmantel

m Sonntag nach 23

Uhr vertauscht. Um

baldigen Umtausch bittet Bus-Warteraum,

Darmstädter Straße 2

Ein Roeder-Herd

kaufen. Fahrgasse

Herrenfahrrad, 35.-

Damenfahrrad, 25,-

20,- DM, 5-9 Jahre

gr. Zinkbadewanne,

Paar schw. Schaft-

stiefel. Gr.43, neuw.,

DM 25,--, zu ver-

Bahnstraße 113, 11.

Schaukelpferd

ınd <mark>2-fiamm. Gasher</mark>d

zu verkaufen. Off. u

guterhaltene

Vr. 1257 an die G.-St

Handharmonika

Club 2, zu verkaufen.

Kinder-

Dampfmaschine

nit Anlage, komplett

illig zu verkaufen.

Taunusstraße 2

Mädchenfahrrad,

DM 20,-

veiß, rechts, und

Klug ist wer inseriert!

leeres oder teilmöbl, bei guter Bezahlung. Off. u. Nr. 1259 a.d.G. Volkssparverein Langen u. Umgebung e. V.

Die am Samstag, dem 10. Dez. 1955 in Langen stattgefundene

# 16. Auslosung

hatte folgendes GEWINN-ERGEBNIS:

Langen	878	Gewinne	u.	Prämie	mit	zus.	$\mathbf{DM}$	9 960,
<b>Dre</b> ieichenhair	ı 390	,,	**	**	,,	,,	,,	4 230,-
Egelsbach	248	"	,,	**	,,	,,	,,	2 635,-
Erzhausen	188	"	,,	,,	,,	"	,,	1 990,-
Götzenhain	125	,,	,,	,,	,,	,,	,,	1 480,-
Offenthal	121	,,	,,	,,	,,	,,	,,	1 205,
zusammen 1	L 9 <b>5</b> 0	Gewinne	u.	Prämie	n		DM_	21 50 <u>0,</u> —

Somit hat wieder jeder 5. Teilnehmer einen Gewinn erhalten. Die Gewinner erhalten eine schriftliche Benachrichtigung und können sich dle Gewinne gegen Rückgabe derselben be den örtlich zuständigen Genossenschaftsbanken gutschreiben

Mit dieser 16. Auslosung sind bis

19 006 Gewinne im Gesamtbetrage von DM 196 475,-

Für alle, die Sie lieben!

Ein Geschenk der Freude und Gesundheit zugleich ist der rote Rabenhorster, der reine Saft reifer Trauben in der festlichen Weihnachtspackung, DM 2.90 je Fl. o. Glas Löwen-Drogerie R. Hochheimer, Bahnstraße

GROSSARTIG in Preis, Qualität und Verarbeitung werden auch Sie unsere neuen Modelle dieser Wintersaison finden! Bevor Sie sich zu irgend einem Mantelkauf entschließen, besuchen Sie bitte unverbindlich unsere große

# **Verkaufsausstellung**

	iı	n					
Damen-Wintermäntei					ab	$\mathbf{D}\mathbf{M}$	69,—
Pelzmäntel (alle Fella					ab	DM	189,—
Ferner eine Auswahl							
Ledermäntel (Damen							
Fachmännische Beratu						ohn <b>e</b>	Preis-

Schöne Eßbirnen erhöhung – Teilzahlung möglieh. Morgen, Mittwoch 14. und Donnerstag 15. Dez. 1955 (von 11 bis P. M. Helfmann. Fabrikvertretungen: G. SPITZNAGEL, Mannheim Darmst. Straße 30,

NACHRUF

die Witwe des verstorbenen Kunstmalers Hermann Bahner ist plötzlich am 24. November 1955 in ihrem 71. Lebensjahre verstorben. Ihrem dahingegangenen Ehegatten war sie eine einfühlende Lebensgefährtin, unserer Familie eine mütteflich-großmütterliehe Freundin. Sie hat uns zwar verlassen, bleibt aber doch in unserem

Langen, den 10. Dezember 1955

Ihrem letzten Willen gemäß erfolgte ihre Einäseherung in ihres Mannes.

## Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn. Amisverkündigungsblait der Behörden Einzelnummer: 20 Pfg. - Druek und Verlag: Buchdruckerel Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger

HEIMATBLATT FUR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Langener Zeitung

Anzeigenprels: 0.12 DM für dle achtgespaltene Millimeterzeiie. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. - Anzeigenaufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Freitag, den 16. Dezember 1955

Jahrgang 7,55

# Die Uebersicht

# Der neue "Fall John"

Nr. 100

Niemand hätte es für möglich gehalten und doch ist es geschehen: der vor knapp 17 Monaten nach Ostberlin "geflüchtete" 46jährige ehemalige Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Otto John, ist am Montag nach Bonn "zurückgekehrt". Wie, darf man nicht fragen, denn das Bundespresseamt hat nichts verraten. Es war alles gut vorbereitet, in Westberlin stand schon das lugzeug bereit, das Herrn John nach seiner Flucht" aus dem Osten in die Bundesrepublick beförderte. Ja, wenn man prominent ist

Er ist also wieder da. Man hat ihn zwai nicht mit ausgesprochen offenen Armen emp fangen, aber man hat dafür gesorgt, daß er unbehindert und unverzüglich seinen neue Frontenwechsel vollziehen konnte.

Warum er gekommen ist? Die es wisser verraten darüber nichts und Herr John selber blieb bisher unsichtbar. In einem schnell her gerichteten Haus in Bonn wird er gegenwär

> Das ist eben die Chance für solche Typen Einmal in den Strudel der staatlich konzessignierten Geheimniskrämerei eingeweiht und n der Spionage zuhause, sind sie für alle Beteiligten interessant. Sie bleiben es sogar auch dann, wenn der anständige Bürger voller Verachtung dem "Verräter" die kalte Schulter zeigen würde. 1hm zum Trost im vorliegenden Fall John sei jedoch verraten, daß sich, unabhängig davon, was man sons mit ihm vorhat, die Oberbundesanwaltschaft mit ihm beschäftigt. Was allerdings noch nicht heißen soll, daß er bereits verurteilt wäre! Sein ehemaliger Chef. Bundesinnenminister Dr. Schröder, dessen Stuhl nach John's Flucht Nummer eins gefährlich ins Schaukeln kam, hat es daraufhin vorerst abgelehnt, dem Bundestagsausschuß zum Schutze der Verfassung irgendwelche Auskünfte zu geben. Man weiß also noch nicht einmal, ob John sich zur Zeit in Haft befin-

> Diese wieder einmal im Fall John eigenartig anmutende Haltung der Bundesregie-rung hat auch im Ausland Aufmerksamkeit erweckt. Die Züricher "Tat" schreibt zum

"Wir haben schon seinerzeit, bei der Flucht John's nach Osten, darauf aufmerksam gemacht, daß über den persölichen Fall John hinaus das Phänomen seiner Eskapade ein Symptom weitgehenden Haltungszerfalls und einer gewissen generellen Dekomposition in Deutschland überhaupt ist. Nun, da John seinen Freunden von gestern wieder untreu wird, haben wir dem nichts beizufügen."

Man wird in Bonn sehr darauf achten müssen daß der vergessene Fleckspritzer des ersten Falles John nicht durch seinen zweiten. "Fall" erneut die Weste des Ansehens be-

Werkontrolliert die Bundeswehr? Immerliin ist dle Bundesrepublik dabei. wenn auch langsam, elne neue Wehrmacht heit wissen wir, auf wieviel es dabei an-kommt. Es soll kein Staat im Staate entstehen lürfen, es sollen aber auch keine Nichtfachleute den Experten zu weitgehende Vorschriften machen können, denn ihren Zweck soll auch eine Verteidigungsarmee schließlich erfüllen können, sonst wäre e

schade um die Mühe und das Geld. Um diese Kontrolle, ihre Art, ihren Umfang usw., ging es in dieser Woche im Sicher-heitsausschuß des Bundestages. Und bei dieser Frage stand die Zustimmung der Sozial-demokraten zu ihrer Mitarbeit an der gesamten Wiederaufrüstung im Hintergrund. Die verfassungsändernden Artikel, die zur Wiederbewaffnung beschlossen werden müssen, würden nicht die Durchschlagskraft besitzen, wenn die SPD sie ablehnen müßte. Deshalb hat der Sicherheitsausschuß mit 17 geger 5 Stimmen bei zwei Enthaltungen einen Antrag angenommen, die die Aufnahme folgenden Abschnittes in das Grundgesetz vorsieht "Zum Schutze der Grundrechte und als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der parlamentarischen Kontrolle wird ein Wehrbeauftragter des Bundestages berufen. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz."

Die CDU/CSU ist mit einer solchen Regelung jedoch nicht einverstanden, weil sie nach ihrer Ansicht eine unzulässige Verwischung der Grenzen zwischen Parlament und Verwaltung darstellt. Es haben sich hier wieder einmal die tiefgreifenden Gegensätze zwischen Opposition und Koalition gezeigt Wie man mit dieser wichtigen Angelegenhei eines Tages fertig werden wird, bleibt weiter-

# Ruhiger Saarwahlkampf

Am Sonntag wählt die Saarbevölkerung | rationsklauseln aus der saarländischen Verihren neuen Landtag. Nach den Berichten vom nun zu Ende gehenden Wahlkampf war fälle. Die "Frankfurter Allgemeine" weiß dazu folgendes zu melden:

"Der an politischen Höhepunkten arme, an Diffamierungen und Beschimpfungen des politischen Gegners dagegen reiche Wahl-kampf neigt sich seinem Ende zu. Die alten Parteien, die Christliche Volkspartei und die ozialdemokratische Partei Saar, beschränken sich nach wie vor auf erweiterte Mitglieerversammlungen und einige wenige öffentliche Kundgebungen. Die drei Splitterpar eien, die kelne Aussichten haben, die Fünfozentklausel zu überspringen (Christlichoziale Union, Deutsch-Demokratische Union ınd die übernationale Europäische Volkspartei (Saar), rühren sich überhaupt nicht. Die Versammlungstätigkeit der drei deutschgesinnten Parteien und der Kommunisten dagegen ist lebhaft, aber nicht mit der der Refeendumszeit zu vergleichen. Die Aussichten der prodeutschen Parteien, die verfassungsindernde Dreiviertelmehrheit oder einen noch nöheren Prozentsatz der Stimmen zu erhal-

ten, sind gut." Entgegen verschiedener in Pariser polilschen Kreisen vertretener Auffassungen, haben die drei prodeutschen Parteien wissen lassen, daß sie nicht beabsichtigen, im neuen Saargebietes an Deutschland zu proklamieren. Vielmehr wollen sie vorerst die Sepa- in dieser Hinsicht

fassung herausnehmen und dann die Bundesregierung ersuchen, mit Frankreich über die politische Rückgliederung des Saarlandes zu verhandeln.

Erste Fühlungnahmen in dieser Hinsicht sind schon erfolgt. Bundesminister Dr. von Brentano hatte mit dem französischen Außenminister Pinay eine Unterredung, auf der das Saarproblem besprochen wurde. Die Pariser Zeitschrit "L'Expreß" schreibt hierzu unter besprochen wurde. Die Pariser dem allerdings nicht ganz gerechtfertigten Eindruck, Deutschland wolle das Saargebiet einfach annektieren:

"Es ist das erstemal, daß Deutschland bei einer offiziellen Unterredung diese Haltung eingenommen hat. Es handelt sich um ein beachtliches Ereignis, das Frankreich in eine schwierige Lage bringt. Diese Unterredung ist das Ergebnis der der Nachgiebigkeit und der Fehlschläge der französischen Diplomatie in den letzten Monaten, die zum "Nein" be der Volksabstimung im Saargebiet geführt

Wie in Bonn so ist man auch in Saarbrükken der Meinung, daß das Saargebiet poli tisch zu Deutschland gehört, wirtschaftlich aber nicht ohne weiteres ganz von Frank reich getrennt werden kann. Auch M. Pinay hat sich im wescntlichen zu dieser Auffassung bekannt. Erst nach den Wahlen zur französischen Nationalversammlung im Januar wird man allerdings zu wirksamen Schritter

# Mit Rüstungsprogramm einverstanden

Die vergangene Woche beseltigte in Pariselnige Meinungsverschiedenheiten über dle

zuerst General Gruenther darauf hingewie- fassen. Außerdem wurde aus Washington be en, daß sich seine Regierung jeder Über- kannt, daß Dulles sich auch um das Tempo schreitung der in den Pariser Verträgen vor- der deutschen Aufrüstung kümmern will, das gesehenen Zahlen, die die Höchststärke der ihm nach den Berichten seiner Mitarbeiter leutschen Streitkräfte und die Tonnage der würde. Inzwischen haben sieben Vertreter den Aufbau der Streitkräfte zu beschleuni der Westeuropäischen Union (WEU) in offener Aussprache die Bedenken Frankreichs in dazu. dieser Richtung zerstreuen können. Die rage wurde "zur allgemeinen Befriedigung wird auf der Atlantikratstagung erwartet,

Das politisch Bedeutsame an diesem Vorang ist die Sachlichkeit und Ruhe, mit der auch die französische Öffentlichkeit darauf eagiert hat. Deutlich war das Bemühen zu verspüren, keine Polemik deshalb aufkomlassen. Die französischen Blätter auch iene, die den Pariser Verträgen so ablehnend gegenüberstehen wie seinerzeit der EVG, blieben in ihren Äußerungen gemäßigt: eine Tatsache, die das deutsch-französische

# Dulles für mehr Tempo

Gestern begann in Paris auch die dreitägige Tagung des Atlantikrates. Vor seinem Abflug hatte der amerikanische Außenmini ster Dulles erklärt, die Ratsmitglieder würauf die Beine zu stellen. Aus der Vergangen- den sich nicht nur mit militärischen Problemen, sondern auch mit den sowjetischen



Wahlkampf an der Saar

Am 18. Dezember wird die Saarbevölkerung an die Wahlurnen treten, um seine Vertreter für den neuen Landtag zu wählen. Hler war in jungen Jahren Pfarrverwalter und treter für den neuen Landtag zu wählen. Hler zwei Plakate der DPS und der CDU. (dpa)

var in jungen Jahren Pfarrverwalter und Pfarrer in Groß-Gerau und Offenbach.

Frankreichs Verteidigungsminister hatte | Aktionen in den vergangenen Monaten be nicht befriedige. Die Bundesregierung sei nach seiner Meinung durchaus in der Lage gen. Sie hätte außerdem genügend Anlaß

> Vom kanadischen Außenminister Pearson daß er dafür eintritt, daß die Bundesregie rung alle Probleme zur Sprache bringt, die zu der deutschen Frage gehören. Er hatte erklärt, daß die Pariser Konferenz hierfür gute Gelegenheit biete.

Heute wollen sich in der hritischen Bot schaft in Paris die drei westlichen Außenminister Dulles, MacMillan und Pinay mit dem deutschen Außenminister von Brentanzu einer Aussprache troffen.

Weihnachten ohne Steuermahnungen. 1n en Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr werden die hessischen Finanzämter gen verschicken, um den Steuerzahlern die Freude an den Feiertagen nicht zu schmälern Auch die Eintreibung säumiger Steuern soll in dieser Zeit vermieden werden. Dagegen werden Steuerrückzahlungsbescheide nach Möglichkeit noch vor den Feiertagen

Bund der Steuerzahler bittet Landesregierung um Hiife. Viele qualifizierte Facharbei er der gehobenen Lohngruppen, die in Ihren Betrieben Nachtarbeit, Sonntags- oder Felertagsarbeit leisten, müssen ab 1. Januar 1956 erheblich mehr Lohnsteuer zahlen als bisher. Der Bund der Steuerzahler in Hessen erhebt gegen diese neue Zusatz-Besteuerung schärfsten Einspruch und hat die Landes-regierung gebeten, sich für deren schnelle Beeitigung einzusetzen.

Stärkster Zuwachs des Masseneinkommens. Das sogenannte Masseneinkommen, also die paren Lohn- und Gehaltsbezüge aller Arbeitnehmer sowie die Beamtenpensionen, Renten und Unterstützungen aller Art, ist in diesem Jahr um nicht weniger als 8,5 Milliarden auf rund 805 Milliarden DM gewachsen. Dies ist der stärkste Zuwachs des Massenelnkommen in der Bundesrepublik, der bisher innerhalt eines Jahres verzeichnet wurde.

730 Meister. Im Bezirk der Handwerkskammer Darmstadt (Starkenburg u. Oberhessen) bestanden in diesem Jahre 730 Handwerker die Meisterprüfung. Zur Vorbereitung und Abnahme der Meisterprüfung sind im Kammerbezirk 48 Kommissionen mit 240 Mitglie dern tätig. 25 Jahre im Pfarrdienst. Mitte der Woche

beging in Wiesbaden der Pfarrer der dorti-gen Marktkirche, Dr. Willi Borngässer, sein 25jähriges Ordinationsjubiläum. Dr. Born-

# Die Woche

Neue Helmkehrertransporte. Die Transporte von Heimkehrern aus der Sowjetunion sind wieder angelaufen. Verschiedene Gruppen trafen bereits in der Bundesrepublik ein, andere sind angekündigt und weitere werden erwartet. Falls das gegenwärtige Tempo der Rückführung beibehalten wird, rechnet man damit, daß bis Weihnachten alle erwartetcn Heimhehrer eingetroffen sind.

Paul Löbe 80 Jahre. Der frühere Reichstagspräsident und Alterspräsident des ersten Deutschen Bundestages, Paul Löbe, felerte am Mittwoch selnen 80. Geburtstag. In einem Festakt im Schönberger Rathaus erhlelt Paul Löbe die Ehrenbürgerschaft Berlins.

Montan-Parlament für 5-Tage-Woche. Die Gemeinsame Versammlung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) ist grundsätzlich mit den Bestrebungen einverstanden, die auf eine allmähliche Verkürzung der Arbeitszeit bis zur 5-Tage-Woche abzielen, heißt es in ihrer einstimmig angenommenen Entschließung. Die sozialen Probleme seien nur unter Berücksichtigung der

wirtschaftlichen Möglichkelten zu lösen.
Neuer Labour-Führer: Hugh Gaitskeil. Zum Nachfolger des zurückgetretenen Führers der pritischen Labour - Party (Arbeiterpartei) wurde von den Unterhausabgeordneten der Partei mit 157 von 267 Stimmen der 49jährige ehemalige Schatzkanzler Hugh Gaitskell gevählt. Gaitskell hat damit gleichzeitig die Anwartschaft auf den Posten des Premierministers erworben, falls ein Regierungs-

wechsel eintreten sollte. Familientarife bei der Bundesbahn. Auf Vorschlag von Bundesverkchrsminister Dr. Secbohm faßte das Bundeskabinett-einen Beschluß, nach dem vom 15. März 1956 an bei der Bundesbahn eln Familientarif in Kraft treten soll. Familien mit drei und mehr Kindern unter 19 Jahren sollen dann für die Kinder eine Fahrpreisermäßigung um 50 % erhalten, Familienminister Würmeling teilte hierzu mit, daß die Ermäßigung auch bei

Einzelreisen gewährt wird. 1400 Verkehrstote im Oktober. Im Oktober lieses Jahres sind bei Verkehrsunfällen in der Bundesrepublik 1397 Menschen ums Leben gekommen, das sind fast 12 Prozent mehr als im Oktober 1954. Die Zahl der Verletzten ist mit 35 223 um rund sieben Prozent ge-

Landflucht zu den Soldaten? Die Landwirtschaft wird rund Dreiviertel aller Freiwilllgen für den Aufbau der neuen Streitkräfte Diesen überraschend hohen Antell hat der Zentralausschuß der Deutschen Landwirtschaft aus den im Verteidigungsministerium vorliegenden Meldungen ermittelt.

Sozialzentrum in Offenbach. In Offenbach soll ein sog. Sozialzentrum entstehen mit einem Säuglingsheim, Kinderhort, Kindergarten und einem Heim für alleinstehende Mütter. Es soll in der Nähe des Hessenrings gebaut werden. Neuartig sind dabei drei Familienhäuser" für Kinder, die vom ugendamt als Pflegekinder ermittelt werden und dort unter der Leitung einer Hausmutter

ı "Familen" zusammengefaßßt werden. Der Deutsche Beamtentag 1956 soll Ende März in Karlsruhe abgehalten werden.



Der ehemalige Präsident des Verfassungs-

schutzamtes. Dr. John, der vor eineinhalt Jahren in die Sowjetzone geflohen war, ist überraschend wieder in die Bundesrepublik zurückgekehrt. (dpa)

# Aus eigenem Import % G1 Fortwein Celevelle, Neil, Forthypel . . 2,95 K.-Marx-Straße (gegenüb. Bahnhof)

# TEPPICHE, BRÜCKEN,

BETT-UMRANDUNGEN

Bei Begleichung innerhalb 4 Monaten ohne Aufschlag. Unsere gesamte Musterkollektion, ca. 250 Stück, bewährte Marken qualitäten, steht Ihnen zur zwanglosen Besichtigung zur Verfügung. Rufen Sie uns bitte an unter 9501 Langen

H. W. Ahlert - Lager II

Sprendlingen-Nord, Fichtestraße 13

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Baier für die tröstenden Worte am Grabe, der SSG Langen, Abt. Radfahrer, und den Schulkollegen und -kolleginnen, Jahrgang 1911 aus Langen, für die ehrenden Worte

Die trauernden Hinterbliebenen:

Dreieichenhain (Trift), im Dezember 1955

# DANKSAGUNG

Für die vielen wohltuenden Beweise der Anteilnahme und die Kranz- und Blumenspenden beim Ableben meines lieben Mannes, meines guten Vaters, unseres lieben Bruders.

# Herrn Friedrich Barth

Frau Dora Barth und Kind und alie Angehörigen

Gedenken.

Frau Elisabeth Bahner

Dr. Hans Saehrendt Mathiide Saehrendt Helga Saehrendt Helmut Saehrendt

aller Stille, die Beisetzung der Urne in engstem Freundeskreise auf dem Waldfriedhof in Darmstadt an der Seite

nen, Frau Gretel Bernhard und Frau Thomas zur Unterhaltung und musikalischen Unter-

malung bei. Frau Vikarin Knauer sprach zu

dem Thema: "Wir wollen eine Krippe bauen".

Sie fand viele andächtlg iauschende Zuhörer.

Eine Kaffeetafel, die von vielen Helferinner

sicherte dabel das leibliehe Wohl der An-

wesenden. So wurde dieser Nachmittag, auf

dem auch viele Frauen der ev. Frauenhilfe

schönen Feierstunde vorweihnachtiichen Er-

12 Affentbal

o Nikolaus bei den Heimkenrer-Klndern

Kommenden Sonntag, den 18. 12., 18 Uhr,

Heimkehrer Offenthal statt. Die Eltern wer-

den gebeten mit ihren Kindern pünktlich zu

erseheinen. Alle Mitglieder mit Frauen wer-

o Theaterabend der Susgo. In einer Vor-

schaft am Samstag wurde beschlossen, am

einen großen Theaterabend abzuhalten. Der

Kinderchor wird dabci unter der Leitung

konzert im Zwergenwald" spielen, das durch

seine schönen Lieder, seine flüssige Hand-

lung und gute Ausstattung klein und groß

lerische Leistungen zu crwarten slnd, ist bei

der Regie von Frau Ming sehon fast selbst-

verständlich. Den jugendlichen Spielern

werden die erwachsenen Mitglieder zur

meine Wiege stand". Beide Spiele sollen am

soll zugleich die Weihnachtsbescherung der

"Susgo-Kinder" verbunden werden. Für den

ersten Weihnachtsfeiertag wurde die tradi-

tionelle Weihnachtssfeier für alle Abteilun-

gen der Susgo im "Isenburger Hof" anberaumt, und am 7. Januar endlich soll der

alljährliche Sportlerball ebenfalls im "Isen-

Weihnachts- und Neuiahrsdienst

Am 24. und 31. Dezember 1955 enden die

Der Telegramm- und Fernsprechverkehi

An beiden Weihnachtsfeiertagen und am

Am 1. Weihnachtsfeiertag und am Neu-jahrstag findet eine Brief- und Paketzustel-

ung statt; sie ruht am 2. Weihnachtsfeiertag.

Evangel. Kirche Egelsbach

Am Sonntag fällt der Gottesdienst und der

In der Weihnachtswoche keine kirchliche

1hre Vermählung zeigen an

Adolf Wiche

Renate Wiche

17. Dez. 1955 Egelsbach

geb. Volz

Kirchl. Trauung am 17. Dezember 1955

15 Uhr, in der ev. Kirche zu Egelsbach.

1hreVermählung beehren sich anzuzeigen

Wolfgang Wirz

Anneliese Wirz

geb. Eder

17. Dezember 1955

Egeisbach, Birkenseeweg 3

Kirchl.TrauungSamstag, den 17.Dez.1955,

14 Uhr, in der ev. Kirche zu Egelsbach.

Kindergottesdienst aus Sonntag, den 18. Dezember 1955: 4. Advent

17.00 Uhr: Krippenspiel in der Kirche

Freitag, 20.30 Uhr: Bibelstunde

Ncujahrstag ist Schalterdienst wie an Sor

llgemeinen Schalterstunden um 16.00 Uhr.

beim Zweigpostamt Egelsbach

burger Hof" stattfinden.

Schalterstunden:

Zustellung:

Veranstaltung

Urberach

erfreuen wird. Daß dabei vorzügliche sp

standssitzung der Sport- und Sängergemein-

kommenden Samstag im "Neuen Löwen

den hierzu herzlich eingeladen.

findet bei Gg. Jost dle Kinderbescherung der

# Tausend Heimlichkeiten

Jetzt, in der Adventszeit, geht mit den Menschen eine wunderbare Veränderung vor

Überall geht ein Geheimnls um, das sieh scheu vor unberufenen Augen verbirgt, und das nicht enträtselt werden darf, ehe nicht die hellen Lichter des Tannenbaumes offenbar

In allen Ecken des Hauscs wird geflüstert und gewispert, am lautesten natürlich in der Kinderstube, wo die Geheimnisse ihr Unwesen treiben wie neckische Kobolde. Auf jeden Laut wird gehorcht, ob nicht das Wunrbare in Erfüllung gehe, und die Welt ist so befremdlich und seltsam geworden, als wäre aller Zauber aus dem Märehen erwacht und ginge nun bei hellichtem Tage durch die Räume. Und der Reiz des Geheimnisvollen geht aus der Kinderstube in die Zimmer der Erwachsenen über, die allerlei Dinge voreinander verstecken und ängstliche Vorsorge treffen, daß sie bei ihrem Tun nicht gestört werden. Denn jeder trifft Vorbereitungen. den anderen irgendwie zu überraschen, ihm irgendeine Freude zu bereiten. Durch alle läume geht ein Unausgesprochenes, seltsame kommen schon an und werder

Jeder hütet sein Geheimnis treu und ängstlich, jeder will die Vorfreude heimlich in sich tragen, wie einen kostbaren Schatz. Und das macht die weihnaehtliche Welt so traumhaft schön und märchenselig, weil wir alle still und erwartend eine Heimlichkeit in uns tragen, die den anderen Freude bereiten soll, Heimlichkeit, die am Weihnachtsabend aufblühen soll in ihrer ganzen Zauberpracht.

\* Wir gratulieren. Seinen 85. Geburtstag begeht heute Herr Karl-Heinrich Schring 2., Bahnstraße 59. Herr Ludwig Schönberger, Fahrgasse 10, wird heute 77 Jahre alt. Am Samstag feiert Frau Katharina Jost, Leukertsweg 33, ihren 84. Geburtstag. Frau Dorothea Schäfer, Bahnstraße 8, kann am Sonntag sogar auf die Vollendung ihres 91. Lebensjahres zurückblicken! Am Montag ist Frau Eliabeth Karolina Herth, Flachsbachstraße 1 76 Jahre und Frau Franziska Stodal, Westendstraße 35, 83 Jahre alt. Wir gratulieren allen hochbetagten Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentage und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen!

\* Paketannahme beim Postamt Langen. Am 12 Uhr und von 14-18 Uhr am Schalter Pakete, Päckehen und Einschreibesendungen

Der Turnverein 1862 Langen ehrt seine alten treuen Mitglieder. 135 Männer und Frauen hat der Turnverein, die 25, 50, 60 und noch mehr Jahre Mitglied sind. Großenteils haben diese erhebliehe Verdienste um Turnen, Spiel und Sport und sind deshalb Ehrenmitglied oder Träger der goldenen oder sil bernen Vereins-Ehrennadel. Nieht wenige sind auch durch die Turn- und Sportverbände für ihre Verdienste geehrt. Der Turnverein hat diese alten Getreuen für den kommenden Sonntag, nachm. 5 Uhr, zu einem geladen. Das Wiedersehen und Aussprechen nit vielen alten Freunden wird für alle eine Freude und auch eine Bereicherung ihres

\* Nikojaus bei den Heimkehrer - Kindern Kommenden Sonntag, den 18. 12., um 16 Uhr (Saalbau "Lämmchen") kommt der Nikolaus den gemeldeten Heimkehrer-Kindern. Alle Eltern werden gebeten, pünktlich mit Kindern zu erscheinen. Selbstverständlich sind dazu alle Mitglieder herzlichst ein-

VdK-Weihnachtsveranstaltung. Auch in diesem Jahre führt die Ortsgruppe Langen sen ihre schon zur Tradition führende Firma hat ihren Terminplan bisher gewordene Weihnachtsveranstaltung durch. ausgezeichnet eingehalten. Am Samstag um 20.00 Uhr im "Frankfurter Kind unsittlich belästigt. Ein 9 Jahre alter Knabe aus der Ernst-Thälmann-Straße wurde den Weihnachtsmann, frohe Weisen der Kapelle und die Mitwirkung des bekannten Hunoristen Willi Lenges aus Biebesheim dafür sorgen, daß Mitglieder und Freunde auch in em Jahre in trautem Kreise ein paa vergnügte Stunden verleben können. — Die inderbescherung findet am Sonntag um 14 Uhr statt.

\* Trelbiagd am Sonntag / Elne Warnung an die Bevölkerung. Am kommenden Sonntag findet im westlichen Stadtwald eine Treibjagd zwischen Mitteldieker Allee und Kirehsehneise statt. Um Unfälle und Schäden zu vermeiden, bitten die Jagdpächter die Bevölkerung, die genannten Waldgebiete am Sonn. tag möglichst nieht zu betreten.

\* Lutherplatz ohne Licht. Am Donnerstagmorgen war der Lutherplatz ohne Beleuchder Stromzufuhr.

# Langener Theaterpläne

LANGENER ZEITUNG

stellungen wird immer lauter. Obwohl ein großer Teil der Theaterfreunde und Intersenten bereits bei den Städtischen Bühnen Frankfurt abonniert ist, gibt es doch noch genug Menschen, die aus den versehiedensten Gründen nicht nach Frankfurt fahren wollen oder können und ein örtliches Theater vorziehen. Außerdem wird Langen ständig größer und damit steigt auch der Kreis der Theaterfreunde. Davon abgesehen ist es ir kultureller Hinsieht eine Stadt wie Langen sich selber schuldig, auf diesem Gebiete ihren Bürgern etwas zu bieten.

Vor mehr als 20 Jahren gab es hier bereits Theater-Abonnements, dem ein verhältnismäßig großer Kreis angehörte. Sie scharten sich um das Rhein-Mainische Künstlertheater, eine anerkannt sehr leistungsfähige Bühne, die aber durch die Verhältnisse während der Mitte der dreißiger Jahre ihre Grundlage verlor. Dieses Ensemble, von dem besonders das Schauspiel genflegt wurde, erwarb sich gerade im Hinblick auf dle Theaterbetreuung der breiten Volksschichten große Verdienste. Nicht zuletzt dürfte der dem Kriege in Langen noch vorhanden gewesene große Stamm von Theaterfreunden auf das Wirken dieser Bühne zurückzuführen

Das Rhein-Mainische Künstlertheater hat nzwischen seine Nachfolgerin in der Landesbühne Rhein-Main gefunden. Obgleich diese gänzungen sein können. Mit diesen Plänen Bühne noch sehr jung ist, verfügt sie über gute Sehauspieler und Mitarbeiter und hat Eigenständigkeit siehern, der auch ein Ersich bereits viel Anerkennung erworben. folg nicht versagt sein sollte.

Der Ruf nach guten örtlichen Theatervor- | Während in den Nachbarstädten und Gemeinden schon seit geraumer Zeit regelmäßige Aufführungen stattfinden, konnte die Landesbühne blsher in Langen noch keine festen Fuß fassen. Das lag wohl hauptsächlieh daran, daß nach dem Bau der neuen Turnhalle des TV mlt ihrer Bühne nach den Maßen des Frankfurter Kleinen Hauses noch immer mit Gastspielen der Städt. Bühnen in Langen gerechnet wurde. Diese Möglichkeit hat sieh aber inzwischen zerschlagen, so daß neue Wege beschritten werden müsse

Das kürzliche Gastspiel des Frankfurter Theaters am Roßmarkt war ein Versuch des Anfangs. Die Besucherzahlen blieben zwar etwas hinter den Erwartungen zurück, doch muß man dabei die Umstände (Wochentag u. Weihnachtszeit) berücksichtigen. Außerdem ist jeder Anfang schwer. Immerhin war es ein Anfang, der zu Mut und Hoffnung Anlaß

gibt. Nun soll in nächster Zeit die Rhein-Main-Bühne Frankfurt a. M. zu Worte kommen und hicr ihre Visitenkarte abgeben. Die Verhandlungen schweben zwar noch, doch wird es wahrscheinlich im Januar so weit sein. Es bestehen kaum Zweiscl darüber, daß sich diese Bühne eindrucksvoll einführen wird. Sie soll zur Grundlage eines Abonnements in Langen werden, dem gelegentliche Gastspiele des Frankfurter Theaters am Roßmarkt bezw. der Fritz Rémond-Bühne ausgezeichnete Er-

n Empfang nehmen. In der Klasse 2a bekam

rt (Sprendlingen) den ersten Preis. In der

für Männchen Herr Bruno Mix (Egelsbach)

Ehrenpreis auf Herrn Ludwig Best (Egels-

bach) und der erste Preis auf Herrn Kar

Auch die Jugendklasse war gut beschickt

ersten Preis die Herren Gerhardt-Hunkel

Klasse wurden Georg Kiefer (Sprendlingen

mit dem ersten Ehrenpreis und Gerhardt-

Hunkel mit dem ersten Preis ausgezeichnet

Die Tauben der Jungzüchter wurden alle

Sprendlingen). Für die Weibchen in dieser

# Erfolgreiche Reisetauben-Schau

Reisetaubenzüchterverein "Klub" 03 Langen richtete für "Dreieichgau" Sieger-Ausstellung des Kreisverbandes 98 der Reisevereinigung Frankfurt aus

2b-Klasse für

1m Saale des "Lämmchen" waren am ver- | gen) konnte den ersten Ehrenpreis für Weibgangenen Sonntag die 161 Siegertauben des chen der Klasse 1b, und Herr Walter Kuch Dreieichgaues des Kreisverbandes 98 Frank- (Sprendlingen) den ersten Preis dieser Klasse furt zu bewundern. Der Langener Reise-taubenzüchterverein "Klub" 03 hatte die Ausstellung vorbildlich ausgerichtet. Herr den ersten Ehrenpreis und Herr Heinrich Sie-Seith (Offenbach) und Herr Kämmerer (Ffm.-Höchst) hatten als Preisrichter die Entscheidungen zu treffen.

In den acht Gruppen, die zur Auswahl standen, haben bei der Sonderklasse den Heinl (Sprendlingen). ersten Ehrenpreis für Männchen Herr Philipp Stroh (Langen) und für Weibchen Herr Für Männchen erhielt hier den Ehrenpreis Johannes Kiefer (Sprendlingen) erhalten. Die Herr Johann Kiefer (Sprendlingen) und ersten Preise dieser Klasse bekamen für Herr Peter Lunova (Egelsbach) und für Weibchen Herr Johann Kiefer (Sprendlingen). In der Klasse 1a bekam für Männchen Herr Georg Neubecker (Sprendlingen) den ersten Ehrenpreis, während Herr Jakob Schäfer (Sprendlingen) den ersten sehr hoch bewertet und konnte sich H. Rang. Preis erhielt. Herr Georg Stroh (Sprendlin-

Anlieger ihren Straßenabsehnitt nieht so

reinigen, wie es vorgeschrieben ist, nämlich

Gesamtbildes der Stadt müßte der Anlieger

die Sauberhaltung der Fahrbahn und des

Gegenwärtig werden in der Frankfurter

\* Kanal jetzt bis am Egelsbacher Weg. Der

große Entwässerungskanal entlang der gan-

zen Südlichen Ringstraße, der als Haupt-sammler eine wichtige Vorstufe zur Stadt-

entwässerung darstellt, ist auch in den letz-

ten Wochen weiter vorangetrieben worden.

den muß, weil die Kanalrohre bis zur Darm-

städter Straße verlegt werden sollen. Die aus-

acher Straße angelangt, die überquert wer-

\* Kind unsittlich belästigt. Ein 9 Jahre alter

mehrere Male von einem 15jährigen Burschen

unsittlich belästigt. Die Jugendbehörden haben den Fall zur Bearbeitung übernommen.

Welhnachts- und Nevjahrsdienst-

schalterstunden: Am 24. und 31. Dezember 1955 enden die

lgemeinen Schalterstunden um 16.00 Uhr.

wird bis 19.00 Uhr abgewickelt.

Der Telegramm- und Fernsprechverkehr

belm Postamt Langen

zon der Feldstraße bis zum Kreiskrankenha

Gehwegplatten in der Frankfurter Straße.

Bürgersteiges als eine selbstverständliche

weimal in der Woche. Auch im Interesse des

geklagt, daß verschiedene Hausbesitzer und zungen nicht vorgenom

walten zu lassen.

Gehwegplatten verlegt

Blumenstraße, an die erste Stelle setzen. Weihnachtsbäume aus Dänemark. Däne-\* Neue Zebrastreifen. Die am Fußgängermark hilft, den in diesem Jahr erstmalig aufüberweg vor den Schulen in der Bahnstraße retenden westdeutsehen Christbaummange vor einiger Zeit angebraehten Zebrastreifen n überwinden. 1945-1948 wurden in de wurden dieser Tage mit besserem Material erneuert. Den Kraftfahrern ist es nun mögnordjütländischen Heiden riesige Kulturen von Weihnach<sup>+</sup>sbäumen angelegt. In den lich, an diesen Überwegen besondere Vorsieht wichtigsten deutschen Anbaugebieten Sauerland, Niederelbe und Holstein konnten kurz \* Schlechte Straßenreinigung. In der letznach dem Kriege die notwendigen Anpflar ten Zeit wird wieder verschiedentlieh darüber

# EIN *Blick* ZURÜCK

Vor 50 Jahren

Die Einwohnerzahl Langens betrug Ende 1905 6 407 Einwohner (3 187 männliche und | Welhnachtsfeler des Kindergottesdienstes 3 220 weibiiehe). In 972 Häusern wohnten 1422 Haushaltungen.

Straße auf der Westseite des Bürgersteiges Personalien. Am 11. Dezember 1905 kün digte Wilhelm Koch 2. die Eröffnung seiner Brot- und Feinbäckerei in der Taunusstr. an. - Ende 1905 trat Lehrer Klein in den Ruhestand. 1hm war vorher das Silberne Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen zuerkannt worden.

Weihnaehtsgeschenke vor 50 Jahren. Reichhaltige Angebote machten die Langener Geschäftsleute auch vor 50 Jahren sehon hren Kunden. So wurden angepriesen von den Uhrmachern die modernsten "Regu-lateure" mit Schlagwerk von 15 Mark an. Taschenuhren waren von 6 Mark an zu erhalten. Herrenanzüge kosteten zwischen 9 und 60 Mark, Lodenanzüge zwischen 12 und 14 Mark und bunte "Phantasie-Westen zwischen 2,50 und 25 Mark. Als Neuheit wurden angeboten Nähmaschinen mit Vorund Rückwärtsgang und Wasch-Wringmasehinen. "Sophas" kosten 28 bis 50 Mark,

Kinder warme Kapuzen.

Vierröhrenbrunnen Langener Gebabbel

RUND UM DEN

Mei liewe Langener, jetzt is also de Mustergatte" schon 8 Tag alt un noch immer flleje aam Beschwerde iwwer die scheinoar net ganz funktionierende Garderobe zu. All melne Briefschreiwer von de letzte Woch recht herzlichen Dank. Sehitt Euer Herz uhig aus — was ieh du kann, des dun ieh for Euch. Also, wie gesagt, da wär des mit de Torn-

halle-Garderob. Wann mer noch erem Lust-spiel bis zu 50 Minute uff dere enge Trepp steh un uff sei Garderob warte muß - so is des kaa Lust- sonnern e Trauerspiel. Was da alles zusammegescholle worn is, des geht uff kaa Kuh-Haut. Die Verantwortliche wisse sehr wohl um die unzulängliehe Zuständ awwer noch is de zweite Bau-Abschnitt net fertig. Dann nämlich werds bestimmt besser. De Schorsch awwer will gern en Vorsehlag mache, den mer vielleicht for die Zukunft emal prüfe sollt. Erschtens muß mer in ere Garderob gewandtes Personal hawwe un zweitens könnt mer ja den Geräte-Raum (im Saal newe de Eigangsdier) noch als zusätzlich Garderob eirichte. Bestimmt deet des ebbes helfe. Also - ebbes muß mer unnernemme ir

Des gilt aach for die Oinnibus-Haltestell am Krone". Die Audofahrer beschwerr sich nämlich, daß dann, wann de Bus da hält, ka Iwwersicht mer wär. Mer hat sich schon bei hohe Stelle beklagt, awwer nix hats geholfe. Am schlimmste wärs so um Uhre 6 un wann des Audofahrer sage, die wo jeden Dag do fahrn, dann werds schon stimme. Aach hier sollt mer sich en Weg iwwerleje.

Daß mer iwwerall unser Zeidung un aach es Gebabbel liest, kann mer dadraa merke daß de Kohle-Uffzug im Hochhaus uff unser Reklamation hie glei gemacht worn is. Vielen Dank - Nassauische Heimstätte . . .

Uff de Bahnstraß wern jetzt Zebras hiegedaß se die Absperrunge net umrenne. Schließ lich sin ja erseht kerzlich zwaa Lastwage da Weibchen entfiel der erste zusammegebrummt. So ebbes kimmt halt vor. Ei, die Huperei von verschiedene Liwwerwage hat aach uffgehört. Herzliehen Dank Es is schee, daß mer en gutgemeinte Ratschlag beherzigt.

Sogar außerhalb von Lange freut mer sieh daß sich hier manches dorch e freundlich (odder aach ufreundlich) Wort ännern läßt, wie ich die Woch emal in Owwedal feststelle konnt. Die Leut dort sin Lange seheinbar gut esinnt un desweje mecht ieh dene heut en scheene Gruß sage, der aach emal in de Zeidung abgedruckt is. Zeidung liest halt jeder . Dies soweit also zum Thema: "Owwe-Un damit for heut schließlich:

Die Vorsehläg, die hier als gemacht, sin zwar for Lange bloß gedacht, ach uffgegriffe wern, beherzt. un for de Sehorseh dann doppelt sehee.

Adschee! Euern Schorsch vom Vierröhrbrunne

Betr.: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosenfürsorge findet am Freitag, 16. Dez.,

# An alle Kinder unserer Stadt!

Weihnachtsfeier am 4. Advent.

Die Jungens und Mädels unserer Jungseharen haben ein Krippenspiel eingeübt, das sie Euch gerne zeigen möchten. Und wenn Ihr schön brav seid, wartet hinterher noch eine kleine Überrasehung auf Euch. — Vatis und Muttis und Omas sollt ihr diesmal nieht mitbringen — für Sie haben wir leider keinen Platz mehr. Bei der Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes seid eben einmal 1hr die Hauptpersonen.

Auf Wiedersehn am Sonntagnachmittag Eure Evangelische Kindergemeinde Langen.

# Volkshochschule/Kunstgemeinde

Weihnachtskonzert. Heute Freitag, 20 Uhr, findet im Lindenfels-Saal 1. Stock das schon angekündigte Weihnachtskonzert statt, zu "Vertieows", die damals große Mode waren, 27 bis 80 Mark. Normalhemden: 98 Pfg. bis 1,20 Mark, Qualitätshandschuhe: 20 bis 42 Rundfunks gewonnen werden konnte. Es Pfennig, Biberstoff 33 bis 50 Pfg. das Meter, "Feinste, weiche Colter" 2,50 Mark. Für frauen wurden Pelzboas angeboten, für hinder Warmen Kantagen wurden Pelzboas angeboten, für hung recht zahlreich besuchen. so daß dem Konzert unserer Gäste vom Rundfunk auch tagen.
Zustellung:
Am 1. Weihnachtsfeiertag und am Neujahrstag findet eine Brief- und Paketzustellung statt; sie ruht am 2. Weihnachtsfeiertag.
Am Neujahrstag werden außerdem Post-KG im alten Jahr versäumen. Mitglieder und





Dorothea Werkmann geb. Jung, Rheinstr 40, ihren 73. Geburtstag und Herr Rudolf Mader, Niddastr. 59, wird am gleichen Tag 70 Jahre alt. Am kommenden Montag vollendet bei bester Gesundheit Herr Wilhelm Avemaria. Woogstraße 2, sein 74. Lebensjahr. Wir gratulieren den Egelsbacher Geburtstagskinderr recht herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

e Silberhochzeit. Am kommenden Montag feiern Herr Karl Heller und Frau Margarete geb. Becker, Ostendstr. 34, ihre silberne Hochzeit. Wir gratulieren des Jubelpaar zu seinem 25jährigen Ehejubiläum und wünsehen ihm Glück und Gesundheit für die Zukunft und rufen ihm ein Glüekauf zur

e Zu Gast bei der Gemeinde. Am kommen den Montag sind im Saalbau-Eigenheim ab 15 Uhr wieder alle Egelsbaeher Einwohner, die über 70 Jahre alt sind, bel der Gemeinde verwaltung zu Gast. Diese Gemeinschaftsfeier, die nun schon seit einigen Jahren immer um dle Vorweihnaehtszeit veranstaltet wird, erfreut sich unter den alten Einwohnern größter Beliebtheit. Es ist für sie ein richtiger Ehrentag, denn: am Montag dreh sich alles um das Alter! 1hm zu Ehren greif die Gemeinde alljährlich recht tief in das Gemeindesäckes, um seinen alten Einwohnerr einige frohe und unbeschwerte Stunden zu b reiten. Es gibt Kaffee und Kuchen und kleine Geschenke. Die oberen Klassen der hiesigen Tolkssehule haben auch in dlesem Jahre wieder die Gestaltung des Programms übernom men und werden in bunter Folge mit Gesang, Volkstänzen und Leibesübungen dle Alten erfreuen. Diejenigen unter ihnen gen Kraftfahrzeugbesitzern, die sieh alljährlich in lobenswerter Weise uneigennützig zur Verfügung stellen, abgeholt und auch wieder

heimgebracht. e Gemeindevertreter-Sitzung. Heute abend ab 20.30 Uhr findet im Rathaussaal die 37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt. Eine umfangreiche Tagesordnung so beraten werden. Darunter befindet sich auch die Genehmigung des Waldwirtschaftsplanes sters über die Abwicklung des Haushalts-

Weihnachtsbeihilfen. Heute nachmittag, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, werden in der Gemeindekasse die Weihnachtsbeihilfen für Hilfsbedürftigen und Minderbemittelten ausbezahlt. Alle Personen, denen vom Landratsamt eine Winterhausbrand-Beihilfe gevährt wurde, erhalten auch die Weihnachtsbeihilfe. Sie können diese ohne besondere Aufforderung in Empfang nehmen.

e Polizel sucht Bewerber. Nach einer Beintmachung des Gemeindevorstandes werden wieder junge Männer im Alter von 19 bis 22 Jahren, die mindestens 1,68 m groß sind, bei der Hessischen Bereitschaftspolize zum 1. April 1956 eingestellt. Bewerber können sieh mit einem ausführlichen Lebe n Hessischen Minister des Innern Abt. III in Wiesbaden, Luisenstraße 13, melden.

Egeisbachs junge Bauern allen voran. Einen großen Erfolg hatten die Egelsbacher Bauern beim Kreis-Wettpflügen, das am vergangenen Samstagnachmittag bei strömendem Regen in Götzenhain stattfand. Sie maßen hier ihr Können mit den Landwirten aus dem ganzen Kreisgebiet. Es galt, it einem Wettbewerb zu zeigen, wer am pflügen kann. Das war bei dem schlechten Wetter und dem lehmigen Boden gar nich so einfach! Sie hatten schon ihre Mühe, unter diesen ungünstigen Verhältnissen zu zeigen, wie mans macht. Trotzdem, oder gerade shalb waren die Egelsbacher bei der Sache. Sie zogen die geradesten Furchen in das Götzenhainer Feld. Und von allen Wettbewerbsteilnehmern holten sie sieh die beiden ersten

Zum frohen Fest

machen wie

Trauringe - Uhren - Goldwaren

Schmuck - Bestecke

und vieles andere mehr

zu günstigen Preisen

KARL GORES - Uhrmacher

Egelsbach, Rheinstraße 68

bekannt für Qualität, bekannt große Auswahl, bekannt niedrige Preisel

Küchen - Wohnschränke

Polster-Einzelmöbel

Self liber 50 Jehren

finden Sie bei mir schöne

Geschenke, die Freude

über 21 Jahre belegte Herr Friedel Fink (24 Jahre), Langener Str. 18, den ersten Platz und in der Klasse unter 21 Jahren errang Herr Heinz Keim (20 Jahre), Ostendstr. 12, den ersten Sieg. Ein großes Lob von Landwirtsehaftsrat Guericke, der dle Wettbewerbsteilnehmer auch begrüßt hatte, wurde den Siegern zuteil. Auch wir gratulieren den tatkräftigen jungen Egelsbacher Landwirten zu diesem schönen Erfolg recht herzlich!

e Kinderweihnachtsfeier. Am Sonntagnach mittag ab 15 Uhr veranstalten der Verband der Kriegsbeschädigten und der Verband der Heimkehrer — erstmals gemeinsam — ihre Weihnachtsfeier für die von ihnen betreuten Kinder. Wie in jedem Jahre, so wird auch diesmal der Nikolaus wieder mit einem großen Packen Geschenke für die Kinder ankommen. Die beiden Verbände haben alles 6 Tauben drei Preise in den Klassen 1a, 3a getan, was in ihren Kräften stand, um den Kindern eine schöne Weihnachtsfreude zu zu einer wichtigen Versammlung im Vereins-

e Der Nikolaus beim Bund vertriebener lctztcn Sonntag im Saale des Gasthauses eine Weihnachtsfeier.

### veranstaltete. Den Höhepunkt der Veranstaltung gab es am Abend, der durch ein buntes, reichhaltiges Programm viel Abweehslung ind Humor für die Teilnehmer brachte. Viele Mitglieder hatten slch uneigennützig für die Programmgestaltung zur Verfügung gestellt. Froßen Anteil hatte auch die Kapelle Honal, die durch ihre musikalischen Darbictungen sehr zum guten Gelingen beitrug. Der BvD hat sich vorgenommen, weitere Veranstaltun gen dieser Art aufzuziehen! - Auf die am 22. Dezember, um 20.30 Uhr lm Gasthaus

Dengler stattfindende Ausschußsitzung wird

Henßel für seine Mitglieder und Angehörigen | dem Posaunenchor trugen noch zwei Solistin-

hiermit hingewiesen. e Die Brieftaubenzüchter waren erfoigreich. Bei einer Ausstellung der Reisegrupp Dreleich" in Langen hatten die Züehter der Reisetaubenzüchter - Vereinigung "Wiederkehr" Egelsbach recht beachtliche Erfolge zu verzeiehnen. Peter Lunova erhielt mit drei ausgestellten Tauben zwei Preise: in der Sonlerklasse den zweiten und in der Klasse 2a den 6. Preis. Bruno Mix bekam in der Kl. 2a den Ehrenpreis und Ludwig Best erhielt mit und 2b. Heute abend treffen sich die Züehter

e Hundefreunde. Morgen abend veranstal-Deutseher. Als einen vollen Erfolg kann der tet der Verein der Hundefreunde im Saale BvD die Nikolausfeier buchen, die er am des Gasthauses Henßel für seine Mitglieder

# "Die schwarze Eva" - ein großer Erfolg

Viele interessierte Zuhörer hatten sich am I Lebensweg der schwarzen Frau zu sagen. Vor der Geburt bis zur Geschlechtsreife gehöre elngefunden, um dem Vortrag "Die schwarze twa" von Redakteur August Abel (Frankturt a. M.), der auf Einladung des Kultur- Nach der Heirat sei es die einzige Aufgabe furt a. M.), der auf Einladung des Kulturder Frau, dem Stamm reeht viele Kinder zu kreises hicr sprach, zu lauschen. Der Vortragende, der 17 Jahre seines Lebens als schenken. Diese Aufgabe entspreche einer leutscher Journalist ln Afrika und 13 Jahre naturbedingten Notwendigkeit, denn Afrika sei ein grausamer Kontinent. Das Durchdavon im tiefsten Urwald lebte, berichtete über das Schicksal der schwarzen Frau von schnittsalter betrage bei den wilden Stämder Geburt bis zum Tode in Wort und zum men nur etwa 29 Jahre! Der Urwald mit seieinzigartigen Lichtbildern. Gar bald nen wilden Tieren und giftigen Pflanzen, das tropische Klima mit selnen Krankheiten sehon mußten die Zuhörer von vielen falschen und den Seuchen fordere von den Menschen Vorstellungen abrücken, denn das Leben im tiefen Urwald bei den Schwarzen, die hier dort einen sehr hohen Tribut. Auch die eigenes Leben schon seit Jahrtausenden Säuglingssterblichkeit sei sehr groß. Herr Abel sprach auch über den noch heute dort in gleichbleibender Weise leben, ist ganz anders, als es oft von einer süßlich-geheimnisblühenden Sklavenhandel, der teilweise viel umwitterten Romanschriftstellerei hingestellt Schwarze als Sklaven in die Südstaaten von wird. Herr Abel sagte, daß in den Territorien Innerafrikas um die Äquatorlinie noch etwa 90 Millionen Schwarze leben. Genau lasse sich Nordamerika gebracht wurden. Es sei nach gewiesen daß heute noch monatlich 5000 das nicht sagen. Über die Vielweiberei erschwarze Menschen als Sklaven von Ostklärte er, der prozentuale Anteil der Geafrika nach Arabien verschachert würden, schlechter sei unter den Schwarzen genau so darunter allein 3500 junge Mädchen für die Harems der arabischen Potentaten. Von den wie bei uns. Auf 50 Mlllionen Mensehen gäbe es etwa eineinhalb Millionen Fraucn mehr. westlichen Großmächten aber würdc wissentlich nichts dagegen unternommen, um ja Es sei nur so, daß sich der reiche Sehwarze | nicht die arabischen Herrscher, die ja größ tenteils die Inhaber der großen Ölquellen gekauft würden. Der arme Teufel habe dafür gar keine. Der erfahrene Afrikancr scien, zu verärgern. Diese Tatsache nanntc Herr Abel die größte Schande unseres Jahr lobte die sittliche Festigkeit dieser Menschen, hunderts. In Anbetracht dessen, was hier gedie hier noch in ihrem Urzustand leben. In ner ganzen Afrikazeit sei beispielsweise nicht ein Fall bekannt geworden, daß sich Nächstenliebe und den Frieden auf Erden ein schwarzer Mann an einem noch nicht wahre Gotteslästerung oder der Humanität cin Schlag ins Gesicht. gesehlechtsreifen Mädchen vergangen habe, vährend bei uns in der Bundesrepublik die Statistik ausweise, daß täglich 26 Vergewal-

Herr Abel erhielt für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag von den zahlreichen Zuhörern viel Beifall und von dem Vorsitzenden des Kulturkreises, Hans Müller, herzliche Worte des Dankes

# Crzbaulen

ez Wir gratuiieren, 80 Jahre alt wird am morgigen Samstag Frau Berta Henninger, Rheinstraße 39. Wir gratulieren dem hoch-betagten Geburtstagskind recht herzlich und vünschen ihm alles Gute fürs nächste Lebensiahrzehnt.

ez Adventsfeier der ev. Frauenhilfe. Der dritte Adventsonntag wurde durch die Anwesenheit der theologischen Mitarbeiter des Verhandes der Evangelischen Frauenhilfe Hessen, Vikarin Knauer, zu einem Tag der Frauenhilfe, Zum ersten Male wurde in Erzhausen der Hauptgottesdienst von einer Frau in besonderem Talar gehalten. Der Posaunen chor, der schon vorher Kurrende geblaser hatte, war bei der Ausgestaltung des Gottes dienstes beteiligt. Nachmittags trafen sich dann 237 Frauen in der Ludwigshalle zur Adventsfeier. Neben dem ev. Kinderchor i

Gut erhaltener Korbkinderwagen

für Elektriker, Feinmechaniker oder Kleiderindustrie, zu vermieten. zu verkaufen

Wir suehen für Egelsbach u. Umgebung

# Mitarbeiter

tigungen an Kindern unter 12 Jahren vorkä-

weißen Rasse auf diese Naturkinder. Die

Verdorbenheit der Schwarzen dort, wo sie

mit den Weißen zusammenkämen, sei bei den Stämmen, die mit der Zivilisation nicht oder

nur sehr wenig in Berührung kämen, völlig

unbekannt. Vieles hatte Herr Abel über den

TAUNUS 15 M

AUTOHAGE

Frankfurt - Schmittstr.

Schöne helle Werkstatt

100 qm, mit elektr. Kraft, gut geeignet

Egelsbach, Heidelberger Straße 3

lieferbar

Soiori

Überhaupt zeichnete cr ein trauriges

Wir bieten Bestand u. Garantieprovision. Gründliche Einarbeitung und laufende Unterstützung durch unseren Außen-

Gothaer Feuer-Versieherungs Bank a. G. Bezirks - Direktion Frankfurt am Main Eschersheimer Landstraße 10, Tel. 51445 Egelsbach, Mainstr. 17. haben immer Erfolg

Korbkinderwagen für 30.- DM zu verk. Erzhausen, Siedlung 34.

Gut erhaltenes Herrenrad, DM 45.-Knabenrad, DM 40.zu verkaufen

Klotz, Egelsbach Darmstädter Landst

KLEINANZEIGEN in der Zeitung

# Als praktische Weihnachtsgeschenke

Fahrräder, Kinderräder, Trittroller, Rodelschlitten, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Herde, Öfen, Gasheizöfen. Ferner Glas-, Porzellan- und alle Haushaltwaren. Sanitäre Einrlehtungen.

Anton Schlapp & Söhne, Egelsbach



# Für den Gabentisch

zu Weihnachten empfellen wir unser reichhaltiges Lager in

**TEXTILWAREN** 

Textilhaus Knöß, Egelsbach

Ernst-Ludwig-Straße 34



# Sport-NACHRICHTEN

1. FC Langen - Viktorla Urberaeh

Im ersten Spiel der Rückrunde empfängt der l. FC Langen den Tabellenzweiten, Vikt. Urberach, der ln den Nachholspielen von Opel Rüsselshelm als Herbstmeister entthront urde. Das Spiel der Urberacher in Langen trägt ohne Zweifel den Charakter eines ys. Urberach wird sich nur ungern von Tabellenspitze verdrängen lassen, wäh-Langen seinen ansehnlichen Platz in der oberen Gruppe zu verteidigen hat. Die Gäste kamen bis jetzt in Langen über Unentschieden nicht hinaus, und es hat fast den Anschein, daß ihnen auch in diesem Treffcn wieder ein "Remis" gelingen wird. Im ganzen gesehen ist der Gästesturm etwas er als der der Einheimischen, während sich Läufer- und Schlußreihen die Waage halten. Ein interessantes Duell wird von den beiden Mittelläufern zu erwarten sein. Jost i Urberach und Heinz Weger bei Langen sind für diese Posten vorgesehen. Hoffen wir auf ein auständiges Spiel und auf einen korrekten Schiedsrichter. Der die besseren Kraftreserven besitzt, sollte am Ende de glückliche Gewinner scin. Beginn 14.30 Uhr.

## Start in die Fußball-Rückrunde Egelsbach muß nach Münster

Die Egelsbacher fahren am kommenden Sonntag zum Beginn der Rückrunde nach Münster zum dortigen Sportverein 1919. Mit dem Abschluß der Vorrunde konnten beide Vereine einen guten Mittclplatz nachweisen, was auf eine ausgeglichene Spielstärke bei-Mannschaften hindeutet. Nur knapp mit 3:2 konnten die Egelsbacher das Vorspiel in der letzten Spielminute für sich entscheiden. Und so werden die Platzherren des Sonndiesem ersten Rückrunden-Punktekampf lhre ganzen Trümpfe ausspielen, um ihre knappe Vorspielniederlage durch einen Heimsieg auszugleichen. Ob ihnen dieses Vorhaben gelingt, hängt nun einzig und allein von der Egelsbacher Mannschaftsleistung ab, denn die Einheimischen haben in den letzten fürchteten Münsterer Gelände immer gut abgeschnitten, und wenn nicht gerade ein Sieg heraussprang, dann reichte es aber immer u einem Unentschieden. So bleibt zu hoffen, daß ihnen auch am Sonntag Fortuna auf ihrer Seite steht, und wenn es auch nicht gerade zu einem Sicg, doch aber mindestens Punkteteilung kommen läßt. Spielbeginn 14.30 Uhr. — Im Vorspiel treffen sich beide Reserve-Mannschaften. Abfahrt pünktlich 12 Uhr Wirtschaft Theis, auch für Mit-

Grün-Weiß Darmstadt bei der SSG Mit Grün-Weiß Darmstadt kommt am Sonntag eine der sympathischsten Mann-

schaften der Darmstädter A-Klasse nach Langen. Nach einem schwachen Start konnte sich diese Mannschaft ständig verbessern und nimmt nun den zweiten Tabellenplatz ein. Das Vorspiel in Darmsadt konnte die SSG nach einem sehr fairen Verlauf klar mit 5:1 für sich entscheiden, aber ob ihr auch im Rückspiel gegen die inzwischen weitaus stärkeren Darmstädter ein Sieg gelingt, ist fraglich. Nach der Niederlage am vergange-Sonntag wäre ein doppelter Punktgewinn bitter nötig, um nicht noch weiter ins Hintertreffen zu geraten. Mit einem spannenden Spiel ist auf jeden Fall zu reehnen, in dem Sieger sehr schwer vorauszusagen

Spielbeginn ist 14.30 Uhr. Spielbeginn 12.45 Uhr.

# Amtliche Bekanntmachungen

Hessen S. 139, wird hinsichtlich der Baulandumlegung XI "Feldstraße" in Langen folgen-

- schen Main- und Lutherstraße umzulegen.
- 2. Das Umlegungsgebiet ist in dem Umlegungsplan durch einen grünen Farbstreifen begrenzt.
- 3. Wer nach Eintragung des Umlegungsvermerks beim Grundbuchamt durch Rechtsgeschäfte Beteiligter im Sinne des § 28 des Aufbaugesetzes wird, muß das bisherige Verfahren gegen sich gelten lassen. Eine Erhöhung der auf das Grundstück entfallenden Gesamtentschädigung kann auf Grund solcher Rechtsgeschäfte nicht ein-

Nach Bekanntmachung der Einleitung des Umlegungsverfahrens darf die Nutzungs-art eines Grundstückes im Umlegungsgebiet nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen ! bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauanlagen dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde neu errichtet, wieder hergestellt oder wesentlich veränder

werden. 4. Der Umlegungsplan liegt auf dem Stadtbauamt der Stadt Langen 2 Wochen lang nach Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen zur Einsichtnahme für die Betelligten offen.

Am 21. Dezember 1955 um 10 Uhr findet im Sitzungssaal des Kreishauses Offenbach a. M., Geleitstraße 124, eine öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Offenbach statt.

Langen, den 15. Dezember 1955. Der Magistrat: Umbaeh, Bürgermeister.

1. FCL-Jugend C1 - C1 SSG Langen 1:0 B1 - B1 SSG Langen 0:3 A1 - A1 Spygg. Neu-Isenburg 0:3

Der ersatzgeschwächten C1 gelang auch b der SSG Langen ein 1:0-Sieg und blieb damit auch in ihrem letzten Verbandssplel ungeschlagen. Dafür mußte die B1 eine Niederlage innehmen, die nicht in Rechnung gestel worden war. Durch diese Niederlage ist die 3-Jugend des Clubs mit der Spygg. Neu-Isenburg und der SSG Langen punktgleich Entscheidungsspiele sind nötig. Trotzdem dle Al gegen die Spygg. Neu-Isenburg mit Mann Kühn und Teichmann verstärkt wurde, gelang auch ihr kein Sieg. Zwei faustdicke Chancen wurden gleich zu Anfang von Lotz und Schmidt vergeben. Nachdem sich die Spvgg. gefunden hatte, stellte man fest, daß deren Spielreife gekonnter war. Trotz sehr guter Abwehrleistungen von Müller, Bach,

## Offenthals Sturm versagte

Neu-Iscnburg zu seinen Erfolgen kam.

Mit einem klaren 4:0-Sieg stoppte Schaafheim die Gäste aus Offenthal auf ihrem Weg zur Spitzengruppe. Es war vorauszusehen, daß sich die Gastgeber für die sehr knappe 1:2-Vorspielniederlage revanchieren würden, aber trotzdem hatte man in Offenthal mit einer so hohen Niederlage nicht gerechnet. Um es vorwegzunehmen, nicht die Hinterchaft, sondern der Sturm ist dafür in erster Linie verantwortlich. In den ersten piclminuten hatten zunächst beide Mannchaften Schwierigkeiten, den Ball auf dem völlig aufgeweichten Platz unter Kontrolle zu bringen, dann schien sich Offenthal jedoch allmählich durchzusetzen, scheiterte aber immer wieder an der sicheren gegnerischen Abwehr. Nach der ersten halben Stunde folgte dann eine Drangperiode der Platzherren, so daß Offenthals Abwehr überlastet wurde. Als der rechte Läufer der Gäste in der 35. Minute auf die linke Seite wechselte, erkannte der gegnerische Rechtsaußen

schoß aus 11 Meter Entfernung zum 1:0 ein. Zu Beginn der 2. Halbzeit drängte Offenthal auf den Ausgleich, nahm H. Hain in den Sturm, um den Angriff etwas in Schwung zu bringen, schwächte aber damit die Läuferreihe. Schaafheim zog die Halbstürmer zurück und verteidigte die 1:0-Führung mit Erfolg. In der 60. Min. wehrte Offenthals Torhüter einen an sich ungefährlichen Schuß ab, der Ball kam jedoch nicht aus dem Strafraum heraus, so daß der 3. Nachschuß schließlich zum 2:0 führte. Dadurch bekamen die Gastgeber einen deutlichen Aufrieb und zeigten sich nun von ihrer besten Seite. Bereits in der 65. Minute umspielte der Linksaußen den rechten Verteidiger von Offenthal, flankte vor das Tor und der Mittelstürmer erzielte mit einem gekonnten Direktschuß das 3:0. Noch einmal raffte sich Offenthal auf, doch immer wieder fehlte der

nötige Einsatz, so daß auch Steilvorlagen zu keinem Erfolg führten. Zehn Minuten vor Schluß kam Schaafheim zum 4. Tor Offenthals Reserve setzte sich trotz eines 0:2-Rückstandes auch diesmal wieder

TV 1862 Langen I 215,30 Pkt. TSG Walldorf

TV 1862 Langen II 201,75 Pkt. vorzeitiges Weihnachtsgeschenk berei-Im Vorspiel der Reserven haben die LanVerein. Die 1. Mannschaft gewann überlegen, Ausdruck geben, daß unserem lieben das Hotel über die Weihnachtsfeiertage zu
gener eine Vorspielniederlage wettzumachen. die 2. Mannschaft hielt sich beachtlich. In Schachfreund Wengert auch weiterhin solche einem Anziehungspunkt für die Städter zu die 2. Mannschaft hielt sich beachtlich. In Schachfreund Wengert auch weiterhin solche einem Anziehungspunkt für die Städter den Einzelsieg teilen sich Hans Klein und Erfolge beschieden sind und er dadurch auch machen.

Die durch die Stadtverordnetenversammlung am 8. 12. 1955 beschlossenen Fluehtlinien-Auf Grund des § 29 des Hess. Aufbaugeset-zes vom 25. Okt. 1948, BVBL. für das Land straße — Pestalozzistraße liegen gemäß § 8 Abs. 5-7 des Aufbaugesetzes vom 25. 10. 1948 ab 17, 12, 1955 2 Wochen lang auf dem Rat haus, Zimmer 14 - Stadtbauamt - während

1. Die Stadtverordneten – Versammlung der Stadt Langen hat am 15. 1. 1955 beschlossen, das Baugebiet der Feldstraße zwischen Meine und Littbertraße zwischen Meine und Littbertraße zwischen Meine Medictert der Offenlegungsfrist schriftlich werden.

Ausschreibungsunterlagen

a) Ausführung b) Materiallieferung

für die Herstellung des Kanals in der Neckarstraße können ab sofort im Rathaus, Zimmer 14 — Stadtbauamt — abgeholt werden. Offentliche Submission am 21. 12. 1955, vormittags 10 Uhr.

Langen, den 15. Dezember 1955. Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister.

Zwangsversteigerung Offentlich meistbietend sollen zwangs-

veise gegen Barzahlung versteigert werden am 17. Dezember 1955, 14 Uhr in Langen, Egelsbacher Straße 11: 49 Paar Damensehuh

Verschiedene Luftgewehre. Langen, den 15. Dezember 1955. Schäfer, Gerichtsvollzicher.

# Obstbäume

in Hoch-, Halbstamm und Busch stamm u. Busch. Rosen Koniferen Baumpfähle etc

W. Helfmann geor, Baumwart

Mühlstraße 30

sicher turnte — kelne Wertung lag unter 9 —, iram bei Gg. Heinz Sehring der fahrplan- Unterlegenen genau zu beurteilen in der Lage mäßige Versager. Es ist nur seinem unbändigen Ehrgeiz zuzuschreiben, daß er dann doch noch gleichzog. Bei großem Punktvorsprung ist eine mißlungene Übung nicht entscheidend, wenn jedoch im neuen Jahre stärkere Vereine gefordert werden, dann geht vor allzu großer Schwierigkeit. Schwerere Aufgaben im Jahre 1956 verlangen eine weit bessere Leistung, und es wird jeder gut daran tun, in der zur kcit reizenden Zeit von Weihnachten bis beck, Plass, Herth, die im Kampf um die Fastnacht seine Training nicht zu versäumen Der Rückkampf gegen Walldorf findet Ende ebruar in unsercr Turnhalle statt.

## Dle SSG-Handballer in Egelsbach

Am kommenden Sonntag haben die Handaller der SSG erneut ein sehr schwercs Spiel zu bestreiten. Sie sind in Egelsbach zu Gast. Die SG Egelsbach hat aber in letzter Zeit durch ausgezeichnete Ergebnisse auf-Die Mannschaft scheint zur horchen lassen. Zeit sehr gut in Forn zu sein. Es ist daher kaum anzunehmen, daß die Mannschaft der SSG in Egclsbach einen Erfolg erringen kann. Metzger und Benz war nicht zu verhüten, daß Ja ein Teilerfolg, wie sie ihn im Vorspiel erang, wäre schon ein Erfolg für die Langener nd Überraschungen nicht ausgeschlossen Die SSG-Handballer werden sicher ihre Haut so teuer wie möglich verkaufen.

Die Reservemannschaft hat eine hohe Vor-Interfangen gelingt, ist ebenfalls fraglich

TV auswärts an zwei Fronten

Mannschaft in Roßdorf — 1b in Darmstadt Der TV bestreltet am kommenden Sonnag die letzten Spiele in diesem Jahr. Dei Mannschaft steht der Gang nach Roßdorf bevor. Im Vorspiel konnte ein überzeugender Sieg errungen werden. Wenn R auch in der Runde bisher noch keine Erfolge erzielt hat, so ist doch ein Anwachse der Spielstärke gegenüber der Vorrunde deutlich festzustellen. Der TV wird auf der Hut sein müssen, wenn er keine Überraschung erleben will. Diese Warnung zählt gerade für die Langener doppelt, die schwächer eingeschätzte Gegner sich immer schr schwer taten. Eine weitere Tatsache, eine günstige Gelegenheit, flankte nach halblinks und der freistehende Halblinke die zu großen Optimismus dämpfen muß, ist, daß Schenk und Simon am Sonntag in der 1. Mannschaft ausfallen. Es wäre schön, wenn trotzdem ein doppelter Punktgewinn erreicht

werden könnte. Die 1b, die dem Tabellenführer, der TG 75 Darmstadt, am vergangenen Sonntag die erste Niederlage beibrachte, muß an diesem Wochenende nunmehr bei dem gleichen Gegner zum Rückspiel antreten. Alle Zeichen sprechen dafür, daß diesmal das Spiel cincn ntgegengesetzten Ausgang nehmen wird. Die Mannschaft des TV hat das Pech, vier Spieler ersetzen zu müssen, von denen allein drei im Sturm spürbar fehlen werden. Ein Sieg in Darmstadt wäre ein großer Erfolg, an den wir jedoch nicht recht zu glauben wagen.

Neues vom großen Schaehturnier der Schachabteilung der SSG Langen

Die Schachfreunde schreiben uns: Wenn auch der Kampf um die ersten Plätze noch Attentats zu werden. lange nicht abgeschlossen ist und jede Runde neue Veränderungen mit sich bringt, so wolimmer bescheidenen Schachfreundes Stefan Wengert besonders herausstellen. Er ses Abenteuerfilms. laufenden Turnier in kurzer Reihenfolge hintereinander freunde Irming, Matzka, Dr. Müller und zuletzt auch, und zwar in einer italienischen

Gg. Heinz Sehring. Während H. Klein sehr | dieses Mal wieder unter den Preisträgern zu ist, kann auch den großen Erfolg des beschel-

denen Wengert richtig würdigen. An der Spitze des Turniers liegt zur Zeit. trotz seiner Niederlage gegen Wengert, Schachfreund Sedovnik mit 5:1 Punkten. An zweiter Stelle folgt mit 7:2 der junge Helfmann und als Nächste auf den Plätzen folgen Matzka und Hübsch mit je 5:2 und Wengert mit 4:2 Punkten. Aber es warten, vorerst noch im Hintergrund, die Irming, Her-Spitze mitzureden haben.

### Vom Langener Schleßsport

Die Schützengcsellschaft Langen beschließt ihr Schießjahr 1955 mit dem am kommender Sonntag, dem 18. Dez., im großen Saal des "Frankfurter Hof" stattfindenden "Absehießer 1955". Das sehr reichhaltige Programm beginnt pünktlich um 8 Uhr und endet um 13 Uhr. Es wird für alle Klassen einschließl. der Frauen und Jungschützen in drei Gruppen geschossen, in die die Schützen nach Jahresdurchschnitt eingetellt Jede Altersgruppe rangiert für sich, in jeder Gruppe wird der 1., 2. und 3. Sleger ausgeschossen. Dadurch besteht für jeden Schützen Mannschaft. Immerhin, cs ist ein Derby, da die Chance, eine Auszeichnung zu erringen. Für jede Gruppe ist auch noch eine ölgemalte schöne Ehrenscheibe vorgesehen. Außerdem stehen zwei große gestiftete ölgemalte Ehrenscheiben zum Ausschuß. Dann kann noch spielniederlage wettzumachen. Ob diescs jeder Schütze sein Glück für den großer Wanderpokal versuchen. Zum Abschluß des Pflichtprogramms wird der Schützenkönig mit dem 1. und 2. Ritter ermittelt. Um allen chützen nochmals Gewinnchancen zu geben, ist weiter ein Preisschießen vorgesehen mit einer Reihe sehr schöner Preise.

Es werden am Sonntag zum erstenmal die euen Stände benutzt, die jedem Schützen las Schießen zur Lust machen.

Ab 20.00 Uhr findet im kleinen Saal des Frankfurter Hof" die Siegesfeier statt, in deren Verlauf für alle Teilnehmer eine ganz sonders schöne Überraschung vorgesehei ist. Hierzu sind alle Mitglieder, aktive und oassive, mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen.

Aus der Welt des Films "French Can Can" (UT). Im Kranz der buncn Lichtreklamen tollt Paris allnächtlich auf dem Montmartre sein vergnügungssüchtiges Leben. Verführerische Tänzerinnen, Dessous n Tüll, weiß und rosa, wirbelnde Mädchenbeine, schwarze Strumpfbänder, personifizierte weibliche Verführung - das ist der "French Can Can", den das "Moulin-Rouge" zu raffinierter Kunst adelte. Wer weiß heute och, daß dieser Tanz über 100 Jahre alt ist?

"Brandmal der Rache" (UT-Spät). Wir chreiben das Jahr 1880. Das Faustrecht regiert Colorado. Zehn bis an die Zähne bevaffnete Fremdlinge erscheinen plötzlich in der kleinen Siedlung Colton. "Um Thron und Liebe" (Lichtburg). Das

schicksalschwere Drama des österreichischen Thronfolger-Paarcs Erzherzog Franz Ferdinand und Herzogin Sophie von Hohenberg. Vom Lebensmut eines tapferen Frauenherzens, das aller Warnungen und Todesahnungen zum Trotz in der Stunde der Gefahr an der Seite des geliebten Mannes aushält, um mit ihm das Opfer eines ruchlosen

"Duell im Dschungel" (Lichtburg-Spät). Der inheimliche afrikanische Dschungel mit seilen wir heute doch die große Leistung un- nen überall lauernden Gefahren und seinem mörderisehen Klima ist der Schauplatz die-

"Weiße Weihnachten" (Lili). Mit der herzdie Schach- lichen Sehnsucht nach einer "Weißen Weihnacht" fahren Drei nach einem bekannten Wintersportort. In treuer Anhänglichkeit zu Eröffnungspartie, den Tabellenführer Sedov- einem alten Freund beschließen sie eine Re-Chronist kann nur der Hoffnung vue mit Hilfe des Fernsehens zu starten, um

> Große Auswahl i das mehr zu Herzen spricht als ein Geschenk, das helfen kann, sich gesund und Hüten wohl zu fühlen? Wähien auch Sie ais Festgeschenk eine "extragroße" Flasche Mützen KLOSTERFRAU MELISSENGEIST. Wie oft

> > E. Müller Westendstraße

käitungi In Apotheken und Drogerien. Nur echt mit 3 Nonnen! Den auch an Aktiv-Puder zur Pflege der gesunden und kranken Haut!

kann er bei so mancheriei Alitagsbeschwer-

den von Kopf, Magen, Nerven das Leben

"ieichter" machen! Jetzt z. B. auch bei Er-

Gibt es etwas,



Wir beehren uns hiermlt ergebenst anzuzeigen, daß ab Samstag, den 17. Dezember 1955, unger modern eingerichteter

# Haar- u. Kosmetik-Salon

unserer verehrten Kundschaft u. der Einwohnerschaft zur Verfügung steht. Fachmännische Beratung und Bedienung durch eine fachärztlich geprüfte
Dipl.-Kosmetikerin ist gewährleistet.

Es empfehien sich:

Heinrich Kumpf · Emmy Kumpf Friseurmeister LANGEN - WALLSTRASSE 12

Geschäftszeit in der Weihnachtswoche: Montag, den 19. 12. 55, von 9-12 u. 14-19 Uhr geöffnet, Samstag (Heiliger Abend) von 8-14 Uhr geöffnet. an den übrigen Tagen wie immer

# Ablösung der Lastenausgleichsabgaben

Nach einer von der Bundesregierung be schlossenen Verordnung, die noch der Zu-stimmung des Bundesrats bedarf, wird mit Wirkung vom 1. 1. 1956 ab der für die Berechnung des Ablösungsbetrages der Lasten-ausgleichsabgaben maßgebliche Zinssatz von bisher 10 v. H. auf 8 v. H. herabgesetzt. Dies bedeutet, daß Abgabepflichtige, die nach dem 31. 12. 1955 Antrag auf Ablösung stellen, einen höheren Ablösungsbetrag zm entrichten haben.

Es ist zu erwarten, daß viele Abgabepflichtige den bis zum 31. 12. 1955 gültigen Ab-lösungszinssatz von 10 v. H. noch in Anspruch nehmen wollen, daß aber die Finanzämter und die beauftragten Stellen die zu er-wartende Vielzahl der Fälle in so kurzer Zeit nicht bewältigen können.

Der Bundesfinanzminlster hat sich deshalb bereit erklärt, daß die Berechnung des Ablösungsbetrages noch auf der Grundlage der bisherigen Ablösungstabelle (10 v. H.) In den Fällen vorgenommen wird, in denen der Abgabeschuldner bls zum 31. 12. 1955 eine schriftliche Erklärung über die beabsichtigte Ablösung beim Finanzamt (im Falle der Ablösung der Vermögensabgabe und der Kreditgewinnabgabe) oder bei der beauftragten Stelle (im Falle der Ablösung der Hypothekengewinnabgabe abgibt, wenn der Ablösungsbetrag bis zum 31. März 1956 entrich-Wenn also z. B. der Abgabepflichtige bis

spätestens 31. Dezember 1955 dem Finanzamt schriftlich mitteilt, daß er seine Abgabeschuld noch zu dem günstigen Zinssatz von 10 v. H. ablösen will, dann hat er die Möglichkeit, den Ablösungsbetrag in der Zeit vom 1. Januar 1956 bis 31. März 1956 zu entrichten.

Hierbei ist zu beachten, daß als Zeitpunkt der Ablösung (§ 12 Abs. 1 der 1. Abgaben-DV-LA) nicht der Tag gilt, an dem die Erklärung abgegeben wird, sondern der Tag der Entrichtung des Ablösungsbetrags. Zeit vom 1. 1. 1956 bis 31. 3. 1956 für einen Ablösungsfall geleistete Teilzahlungen gelten an dem Tag entrichtet, an dem die letzte Zahlung geleistet worden ist. Vor diesem Zeitpunkt fällig gewordene laufende Beträge werden nicht in die Ablösung einbezogen

In vier Städten werden Kasernen renoviert Unter den 100 alten Kasernen, die das

Bundes-Verteidigungsministerium für die neuen deutschen Streitkräfte vorgesehen hat, werden voraussichtlich folgende ehemalige Kasernen in Hessen berücksichtigt werden Darmstadt, Garde-Dragoner-Kaserne, Gießen, Bergkaserne, Kassel, Haeselerkaserne, Hasenheckkaserne, Hindenburgkaserne, Wiesbaden,

Wie aus unterrichteten Kreisen in Bonn zu erfahren ist, sollen im Rahmen dieser "ersten Welle" im Bundesgebiet für Instandsetzungsarbeiten insgesamt 160 Millionen DM zu Verfügung gestellt werden. Für das Frühjahr Veröffentlichung einer neuen Liste des Bundesverteidigungsministeriums erwartet, in dem voraussichtlich weitere ehemalige iessische Kasernen angeführt werden. B kanntlich hat eine ganze Reihe hessischer Städte einen Antrag auf Berücksichtigung als Garnisonsstadt gestellt. (hs)



# Lichter der Erwartung / Kleine Chronik des Adventskranzes

Der schöne Brauch, der vorweihnachtlichen rich Wichern, der das bekannte Waisen- und Armenheim "Rauhes Haus" gegründet hatte und gern kleine, weihnachtliche Geschichten schrieb. In einer dieser Erzählungen "Herr Hobelmann" finden wir gleichsam eine Chro-

nik des Adventskranzes: "Als der Advent kam, brachte der Schulmeister einen großen Kronleuchter in die Schulstube, worauf so viele Weihnachtslichter steckten, als es in dem Jahre Adventstage gab. Jedesmal beim Beginn der Schule wurde nun ein Adventslied gesungen und aus der Hei-

nicht wahr?" fragte Black.

aber noch gut zu lesen.

bei Ihnen?" fragte Black

"Das ganze Jahr also

einem Pfeil mitten durch und ein paar Buch-

staben darin.
"Das haben wohl Ihre Mieter gemacht,

einem voli!"

- hat ja doch keinen Zweck!"

Seitdem Herr Katajeff fort ist."

ist sogar Offizier bel der Heilsarmee!

"Dann trinkt er also keinen Whisky?"

"Ja", entgegnete die Frau kurz. "Alles

"Wann ist das Zimmer zuletzt gestrichen

"Ach — das ist wohl zwel oder drei Jahre

"Hm, hm — sehr gut", murmelte Black. Er

sah sich alle Notizen an der Wand nochmals genau an und pfiff dann leise zwischen den

Zähnen. Da stand ja auch Kapitän Christians

Celephonnummer! Schon ziemlich verwischt

"Wie lange wohnt Ihr jetziger Mieter schon

"Wie heißt er denn und was macht er?"

"Winchester heißt er — ein feiner Mensch! Den solidesten, den ich je gehabt habe! Er

"Nein!" rief die Frau entrüstet. "Keinen

"Na — dann habe ich ja Glück gehabt!"

Die Frau starrte den Kommissar an: "Wie-

"Glück, liebe Frau, weil das Streichen noch

nicht vor meinem Besuch gemacht wurde!"

Tropfen! Und die Wände schmiert er auch

nicht voll! Ich werde sogar jetzt das Zimmer

Im Jahre 1860 soll im Armenhaus zu Ham-Zeit durch die Kerzen des Adventskranzes ein burg der erste Adventsleuchter, allerdings stilles und erwartungsfrohes Leuchten zu ge- noch ohne Tannenzweige, gestrahlt haben. Die ben, ist noch nicht einmal einhundert Jahre schöne Sitte verbreitete sich rasch und um die alt. Damals lebte zu Hamburg Johann Hein- Jahrhundertwende war das Entzünden der vier Lichter zu jedem Adventssonntag schon über-Auch die Kirchen, die bislang die Advents-

zeit als stille und ernste Zeit begingen, in der alle Lustbarkeiten verboten waren und man die Kirchenbilder verhüllte, entzündete bald die Lichter der Erwartung und trug ein frohes Hoffen auf das Wunder von Bethlehem in die vorweihnachtliche Zeit. Heute aber tragen dle Kerzen am Tannenkranz ihren Zauber und ligen Schrift gelesen. Den ersten Tag wurde ihren Glanz in jedes Haus; sie sind zum Sinneines der Lichter angesteckt, am zwelten ein bild der sellgen Zeit geworden, die im jubelnzweites und so fort, bis der Lichterkranz immer größer wurde und glänzender strahlte..."

den Klang der Domglocken zur Heillgen Nacht erdlich ihre wundersame Erfüllung findet.

# Wem gehört das Kindergeld?

Rechtsfragen des Alltags

Das Kindergeldgesetz will die wirtschaftliche Lage der Familien mit drei und mehr Klndern verbessern. Arbeitnehmer, Unternehner und mithelfende Familienangehörige sind danach unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt, Antrag auf Auszahlung des Klndergeldes zu stellen. Dieses Kindergeld ist für, nicht an das Kind zu zahlen. Der Anspruch steht also nicht dem Kinde, sondern dem Antragsberechtigten zu.

Wie es sich in der normalen Familie von selbst versteht, sollen alle Kinder, auch die ersten und zweiten, an der durch das Geld ermöglichten besseren Lebenshaltung Anteil haben. Bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern könnte dieser Zweck jedoch leicht vereitelt werden: Der bezugsberechtigte Elternteil könnte zwar das Kindergeld einnehmen, aber seine Unterhaltspflicht vernachlässigen oder das Sorgerecht für die Klnder ist unter den Eltern aufgeteilt, so daß ein Teil der Kinder im väterlichen, der andere im mütterlichen Haushalt lebt. Solche und ähnliche Fälle hat das Vormundschaftsgericht zu bereinigen, das nach dem Gesetz einzuschalten ist, um durch geeignete Anordnungen den Verwendungszweck des Kindergeldes zu sichern.

Ein unlängst obergerichtlich entschiedenes Beispiel zeigt, daß dabei auch Fragen des allgemeinen Unterhaltsrechts zu beachten sind. Die geschledenen Eltern hatten vereinbart, von den drei Kindern das älteste beim Vater verbleiben, dle beiden jüngeren aber der Sorge der Mutter anvertraut werden sollten. Als Beitrag zu ihrem Unterhalt zahlte der Vater monatlich je 40 DM an die Mutter. Das Kindergeld von monatlich 25 DM behielt er für sich. In dem auf Antrag der Mutter eingeleiteten Verfahren wurde angeordnet, daß ein Drittel des Kindergeldes an sie auszu-

Das Gericht vertrat dabei die Auffassung daß nach dem Zweck des Gesetzes das Kindergeld demjenigen zufließen soll, der auch die Last für den Unterhalt der Kinder trägt. Solange daher der nach dem Kindergeld-Gesetz Anspruchsberechtigte (Vater) den vollen Unterhalt der Kinder bestreite, sei die Bestimmung eines anderen Zahlungsempfängers unzulässig. Komme aber ein anderer, nicht Anspruchsberechtigter (Mutter) ganz oder teilweise für den Unterhalt der Kinder auf, so entspräche es dem Zweck des Gesetzes, das Kindergeld auch ihm entsprechend seinen Unterhaltsleistungen zuteil werden zu

Im entschiedenen Falle seien nach der Lebenserfahrung unter Berücksichtigung der guten Verhältnisse, in denen die Eltern leben, für den Unterhalt eines jeden Kindes monatlich mindestens 80 DM aufzuwenden. Diese Unterhaltslast trage der Vater ganz nur für das älteste Kind, für die beiden bei der Mutter befindlichen Kinder aber nur zur Hälfte, nithin für alle drei Kinder zu zwei Dritteln. Daher gebührten ihm auch zwei Drittel des Kindergeldes, das restliche Drittel aber der Mutter.

Aus diesen Rechtsausführungen geht hervor, daß die Mutter als Empfangsberechtigte für das volle Kindergeld zu bestlimmen ist, wenn sich der Vater seiner Unterhaltspflicht

# DER GELBE

Krıminalroman von Georg. Büsing

Copyright by Liteg. Westendorf - durch Verlag v Greberg & Görg. Wiesbeden (25, Fortsetzung)

Entweder Borodin, Warren oder Stribling. Vielleicht auch der Monteur Johnston. Alle vier waren gute Flieger!

Chesterfield fuhr pfeifend nach London Es war nun geklärt, wie der Tote nach

Schottland gekommen war! Und von Schloß Brisby aus hatte dann vielleicht dieser Warwick die letzte Arbelt besorgt! Das reine Mordkollegium! Lächerlich von Kommissar Black, da an dlesen Russen Katajeff zu denken, der wer weiß wo stecktei Zufrieden mit sich und der Welt legte Chesterfield sich

Black war inzwischen auch unterwegs. Er hatte nachforschen lassen, ob irgendwo ein Mann namens Katajeff gemeldet worden war, und hatte eine Adresse nahe den Docks bekommen. Black suchte das Haus auf, wurde aber enttäuscht. Katajeff wohnte seit einem Jahr nicht mehr dort, er sei nach Rußland zurückgekehrt, meinte die Wirtin.

"Neln, das weiß ich nicht."

"Es ist längst wieder vermietet!" "Trotzdem! Ich möchte mal eben kurz

Die Frau öffnete eine der Türen und ileß den Kommlssar eintreten. Ein Zimmer wie tausend andere, ärmliche Möbel, weißge-

"Wissen Sie denn, in welchen Lokalen Katajeff so verkehrt hat?" fragte Black. "Kann ich das Zimmer noch mal sehen, wo

"Ich verstehe Sie nicht …!" "Können Sie auch nicht! Jedenfalls danke ich für Ihre Auskunft. Guten Abend!" "Merkwürdig", murmelte Black auf der Straße vor sich hin, "diesen sagenhaften Kapitän Christians hat dieser Katajeff, dieser

streichen lassen!"

so — Glück —?"

sagte Black

Gelbe, auch gekannt! Eine tolle Geschichte! Black glng dann noch in die Bar "Zur goldenen Blene" und fragte dort nach Borotünchte Wände, an denen hier und dort Nodin. Von einigen Kellnern, die aussahen wie tlzen mit Bleistift oder Rotstift standen, Gauner im Frack, und von einigen Halbwelt-Straßennamen, Hausnummern, Adressen von damen wurde ihm bestätigt, daß Borodin Frauen, einer hatte ein Herz gezeichnet mlt

gestern nacht von zehn bis weit über zwölf im Lokal gewesen sel. Black nahm einen Whisky und schlenderte dann gemütlich nach Hause. So ganz uneben schien seine Meinung von der Verkleidung doch nicht zu seini Bo rodin konnte doch schließlich nicht gleichzeitig in der "Goldenen Biene" und in Glasgow gewesen sein. Welcher von den beiden war nun der Richtige?

Am nächsten Morgen kam Chesterfield vergnügt und ausgeruht ins Amt.
"Na, Dicker, was Neues?" fragte Chester-"Möglich —", entgegnete Black gleich-

gültig. "Aber erst schieße du mal los! Scheinst ja einen großen Sack voll Neuigkeiten zu "So ist es auch, mein Lieber! Ich habe die

Lösung gefunden. Der Tote ist von einer Wiese bei Dagenham nach Schottland verfrachtet wordeni "Sehr interessant, allerdings!"

sterfleld lachte Black an und erzählte seine Entdeckungen lang und breit Schlüsse, die er daraus zog.
"Wollen erst mal Warren vorführen lassen!

Den haben wir ja noch gar nicht gehabt!" sagte er und gab Befehl an den Wachtmeister. Der Generaldirektor kam, er war bedeutend ruhiger als gestern.
"Na, gut geschlafen?" fragte Chesterfield.

"Ja, ganz ausgezeichnet!" "Sehen Sie, man gewöhnt sich an alles! Was ich nun fragen wollte — in Dagenham sind Sie vorgestern nacht nicht zufällig mit Ihrem

Flugzeug notgelandet?"

Warren sah den Kommissar voll an: "Neinl Ich bin glatt nach Schottland durchgeflogen "Es gibt dann in den Wiesen eine Pappel, die sehr anziehend sein soll ——!"

"So? Ich interessierc mich aber nicht für Pappeln. "Hoffentlich haben Sie recht. – Was ich dann noch fragen wollte, wann haben Sie eigentlich an Buddon zuletzt geschrieben?" "An Buddon —? Das ist sicher zwei Jahre her!"

Direktor! "Sie scheinen nicht so gut geschlafen zu haben wie lch", entgegnete Warren trocken. "Doch, doch, lieber Direktor!" — Er wandte

"Sagen wir doch lieber zwei Tage, Herr

an Black: "Ach gib mir doch mal das Schreiben -. "Wir haben nämlich in Buddons Schreibtisch einen Brief gefunden, der von Ihnen

stammt", sagte er.
"Kein Wunder!" sagte Warren lachend. "Ich habe lhm ja früher oft genug geschrieben!"
"Von früheren Briefen ist nicht die Rede, lieber Direktori Es ist ein Schreiben ganz

neuen Datums!" "Ich habe an Buddon nicht geschrieben!" sagte Warren kurz. "Sie haben ihn also nicht nach Schloß Brisby eingeladen, um sich in der Prozeßsache

mit ihm zu vergleichen —?"
"Ich habe keine Sekunde daran gedacht, mein!" schrie Warren.
"Und dieser Brief hier? Was sagen Sie dazu?" -- Chesterfield hielt Warren den gefundenen Einladungsbrief hin.

Warren las das Schreiben durch, blieb jedoch vollkommen gelassen dabei und reichte es zurück: "Ein übler Scherz, sonst nichts!" Lelder hat dieser üble Scherz Buddon das Leben gekostet! Mit diesem Schreiben wurde er nach Schottland gelockt! "Ich habe nichts damit zu tun!" "Es ist doch Ihr Privatpapier, nicht wahr?" "Aussehen tut es jedenfalls so!"

Black hob den Kopf und sagte: "Haben Sie übrigens das Gutachten des chemischen Laboratoriums schon gelesen, Chesterfield?" "Welches Gutachten -?"

"Ach — hatte ich es Ihnen noch nicht erzählt? Entschuldigen Sie bitte! Ich hatte mir nämlich erlaubt, durch einen der Angestellten Warrens, einen gewissen Pelham, einen Brief bogen bringen zu lassen. Und was das Merkwürdige ist, ein Teil der Fingerabdrücke auf dem Brief an Buddon sind identisch mit denen dieses jungen Mannes, der mir den leeren Bogen brachte."



sah, durch deren Jammern die umwohnend

gen der Eltern ein.

Tiere aus ihren Träumen gerissen wurden. Sie

eilten herbei, und stimmten laut in die Kla-

Ja, mit der Weihnachtsfreude war es in der

Giraffenfamilie nun vorbei. Wie sahen die

drei Neugierigen aus mit ihren Hälsen, und

angstvoll und bange waren sie seitdem wie

nie zuvor. Aber das Christkind vergaß sie den-noch nicht. Es meinte, daß es nun der Strafe

genug sei für ihre Neugier und führte sie am

Weihnachtsabend persönlich zu dem straitien-

den Lichterbaum. Im Schein der Kerzen ver-

gaßen unsere drei sogar ihre Langhälse, ja,

bald fielen sie damit gar nicht mehr auf, denn fortan wurden alle Giraffenbabies mit langen



EIN AUGE RISKIERT ...

Seit Tagen schon ist Vaters Arbeltszimmer abeschlossen, und wenn Mutter in der Küche hantlert, darf man ebenfalls nicht herein. Man kann die Neugierde kaum noch beherrschen. Und je näher das Fest heranrückt, um 80 spannender wird dle Geschichte. Ilona hat es nicht mehr ausgehalten. Helmlich, still und loleo let ele aus den warmen Federn gestiegen und auf Zehenspitzen zum Schlüss lichen. Ein Auge risklert sle: aber der Vater hat Erfahrung - das Schlüsselloch einem schwarzen Tuch verhängt. So ein Pech!

# Wer guckt denn da durchs Schlüsselloch?

Vom Christkind, neugierlgen Tierkindern und einem strahlenden Weihnachtsbaum

Es weihnachtete sehr. Unter den Menschen Dann begaben sich alle Tiere zur Ruh. Nur ter schlug die Füße über dem Kopf zusam-und Tieren in der ganzen Welt herrschte große die drei Giraffenkinder Gniff, Gneff und men, als sie die drei mit ihren Langhälsen and Tieren in der ganzen Welt herrschte große die drei Giraffenkinder Gniff, Gneff und Gnuff konnten nicht einschlafen. Gar zu gern keren Lebkuchen, und das Christkind ging leise umher und notierte sich die Wünsche der Turm getan. "Wenn's ganz dunkel ist, eise umher und notierte sich die Wünsche der Aenschen- und Tierkinder. Auf einer Wolke, ie der Wind vor eich berputtte Tiefe ein der Wind von eine der Winsche der Unter getan. "Wenn's ganz dunkel ist, sieht uns ja niemand", überiegten sie. Am nächsten von Land zu Land. So kam es auch nach Afrika, wo es nie so richtig Winter wird. Aber Weihnachten feiern die Tiere dort trotzdem, auch wenn kein Schnee liegt. Tannenbäume gibt es dort ebenfalls keine, und deshalb hatte sich das Christkind etwas besonders Feines gedacht. Es wollte ihnen einen großen, mit goldenen und siibernen Kugeln und zweinundert Kerzen geschmückten Baum bringen.

Als es von seiner Wolke aus einen hohen, nbewohnten alten Turm sah, dachte es, dort könnte es den Lichterbaum gut verstecken dann brauchte es sich am Weihnachtsabend nicht damit abzuschleppen, wo es sowieso genug zu tun gab. So geschah es. In einer besonders finsteren Nacht, wenige Tage vor dem Fest, wurde der Baum mit Hilfe vieler kleiner Engelein in den Turm gestellt und die Tür orgfältig verriegelt.

Aber Schnipp und Schnapp, zwei kielne Springmäuse (das sind Mäuse mit sehr langen Beinen), hatten das wundersame Treiben staunend beobachtet. Flink huschten sie davon und erzählten ihren Geschwistern, was sie gehört und gesehen hatten. Die sagten es dem Goldnamster weiter, dem Luchs, dem Vieifraß, den Affen und allen anderen Tieren. Viele kamen un herbeigerannt, faßten sich voller Freude an den Vorderbeinen und hüpften im Kreise n den Turm herum, während Schnipp und Schnapp dazu sangen:

"Wir haben heut' nacht das Christkind geseh'n Wie funkelte seln Kleid so licht und so schön Im alten Turm ist es abgestiegen, [die ileb Hat Geschenke gebracht für die Tierlein, Für alle ist nun der Eintritt gesperrt, Auch Schnipp und Schnapp ist er verwehrt. Und wer von den Tieren zu neugierig ist,

Bekommt eine Strafe, das ist gewiß!
Es wird der Hals Ihm lang und länger,
Und der Sinn ihm bang und bänger.
Und zum heiligen Weihnachtsabend
Darf es sich mit den andern nicht laben. Nehmt euch in acht, ihr Tlerlein klein,

LANGENER ZEITUNG

prächtiges Haus kommen —"
"Davon träume ich, Kannst du dir vorstel-

ßenbahnen zu thren Füßen und konnte es nicht erwarten, abgeholt zu werden. Am näch-sten Abend schon lehnte sie auf der Terrasse eines großen, vornehmen Hauses. Bei aller Freude, nun bald am Ziel ihrer Wünsche zu sein, fühlte sie sich doch ein wenig einsam, wie sie so da stand und die Schneeflocken sie "Wie ist es jetzt lm Wald?" fragte sie den Mond, der silbern über ihr stand. "Er wird zugedeckt mit einer weißen Decke. Hast du

Heimweh?" "Oh nein", sagte die Tanne und reckte sich stolz auf. "Ich habe mir nie etwas ken das neue Jahr einläuten . . . " "Und dann — weißt du, was dann kommt?" fragte der mehr." Der Mond betrachtete sie schweigend

sich in ihren Träumen vorgestellt hatte. Der

heran. Zuerst gingen sie ein paarmal um ihn herum. Vielleicht gab es irgendwo in der Mauer einen kleinen Spalt, durch den man einen Blick werfen konnte? Aber die Stelne fügten sich dicht aneinander und ließen nicht den kleinsten Raum frei. Da blieb nur noch das Schlüsselloch. "Habt ihr etwa Angst? fragte Gniff, als er sah, daß seine beiden Brüder zögerten. Angst? Das wollten sle nicht auf sich sitzen lassen. Sie traten näher heran, noch näher, ganz nahe. Und dann blinzelter sie nacheinander hindurch. Was sahen sie? Nichts! Im Turm war alles ganz dunkel Enttäuscht wandten sie sich ab und trotteten

Aber trotzdem möchte ich keinem raien, urch's Schlüsselloch zu schauen: Nehmt euch in acht. ihr Kinderlelni wleder nach Hause. Aber was war denn das? Hütet euch gut vorm Neuglerigsein Mit jedem Schritt verlängerte sich ihr Hals Sonst geht es euch wie Gnuff, Gneff. Gniff. um ein kleines Stück. Da bekamen sie nun Und euer Hals wächst fürchterlich! wirklich Angst. "Mutter, Mutteri" riefen sie

# Der Traum des Tannenbaums

fragte die schlanke junge Tanne ihre kleine Schwester. "Vielleicht", antwortete diese, "wünschst du es dir denn?" – "Oh ja", kam es leidenschaftlich zurück, "oh ja, ich wünsche es mir so schr, so schr!" — "Aber warum denn? Gefällt es dir nicht bei uns im Wald?"

- "Nein", erwiderte die Tanne, "es ist dunkel und kalt und feucht. Und es fällt nicht einmal Schnee, um uns zuzudecken. Nein, es gefällt mir nicht hier." – "Aber im Sommer ist es doch so schön", sagte die kleine Schwester schüchtern, "wenn der Himmel fiber uns bla ist und wir uns im warmen Wind wiegen und mit den Sonnenstrahlen spielen . .

"Das ist alles nicht genug", sprach die Tanne, mir ist es nicht genug. Ich möchte geschmück sein mit silbernen Ketten und glitzernden Kugeln, ich möchte Kerzen tragen und in all' dem Glanze zeigen, wie schön ich bin - ""Ja, lu hist wunderschön", sagte die Kleine und blickte bewundernd zu ihrer stolzen Schwester empor. "Sicher würdest du in ein großes.

len, wie herrlich das sein müßte?" - "Nein, ich kann es mir nicht vorstellen. Es ist doch noch niemand zurückgekommen von denen, die man geholt hat — — " Da schwieg die Tanne lange, und dann sagte sie leise: "Sterben sie alle?" — "Ja". flüsterte die kleine Schwester. Wenige Tage später stand die schöne junge Tanne auf dem Markt in einer großen Stadt. Sie blickte ein wenig hochmütig auf das Ge-wimmel von Autos und Menschen und Stra-

anderes gewünscht, als in der Christnacht im Schein vieler Kerzen zu erstrahlen und später noch einmal, wenn im ganzen Land die Glok-Mond. "Ja", erwiderte die Tanne. "Nichts und ging dann langsam weiter.

Es wurde alles noch viel schöner, als sie es

# und liefen, was die Beine hergaben. Die Mut-

Glanz und die Pracht waren unendlich. Ihr und als die Kerzen zum ersten Male an ih erstrahlten, wußte sie, daß der wärmste und duftendste Sommer im Walde nichts war in Vergleich zu diesem Augenblick. Sie war sehr glücklich. Auch dann noch, als sie in der Hitze des Zimmers zu leiden begann und großen Durst verspürte. Sie achtete dessen nicht, denn sie bekam frische Kerzen und

# \*\*\*\*\*\*\*

Quiz mit Max und Moritz Ihr könnt ja alle schon richtig "quizeln" und wißt, daß von den vier jeweils genannten Dingen nur eines richtig ist. Sicher kennt ihr ihr auch von wem sie stammen und wo sie vorkommen?

lauschte dem Kiang der Giocken, die das neue

I. Max und Moritz ist von

a) Walt Disney, b) Ludwig Friedr. Richter,

d) Joh. Peter Hebel . Moby Dick ist von

a) Hermann Melville. b) Louis Stevenson,

c) Mark Twain, d) Rudyard Kipling;

3. Der fliegende Robert ist eine Gestalt aus a) Tausendundeiner Nacht,

b) einer englischen Volkssage. e) "Nils Holgersons Reise mit den Wild-

d) Struwwelpeter

(Auflösung: 1c, 2a, 3d) \*\*\*\*\*\*\*\*

Jahr begrüßten, und rings um sie her war ein Singen und Klingen von feinen geschliffenen Gläsern, und sie trank alle Schönheit in sich hinein.

Am nächsten Morgen war es vorbei. Sie fühlte es ganz genau. War sie traurig? Sie wußte es nicht. Sie wußte nur, daß sie sehr.

"War es nun so schön, wie du es dir ge wünscht hast?" fragte der Mond in der Nacht – "Es war schöner", erwiderte die Tanne. ... Und tut es dir nicht weh, daß du nun sterber - "Nein", sagte sie still. Und nach einer Weile, ganz leise: "Grüße den Wald." --Der Mond ließ die Silberfäden noch einmal aufglitzern und dann zog er ruhig seine Bahn.

WER BESONDERS BRAV WAR . . .

dem bringt das Christkind vlelleicht eine elektrische Eisenbahn, die der kleine Peter sofort

unter dem Tannenbaum fahren läßt. Auch sein Schwesterchen darf mitspielen! Denn Christa

nöchte auch gern zuschauen, wie der Zug sich in die Kurve legt. Foto: Baege

Kriminalroman von Georg. Büsing-

Copyright by Litag, Westendorf -durch Verlag v. Graberg & Görg. Wiesbaden (26. Fortsetzung) ,So — das ist ja seltsam —

"Nicht wahr? Fingerabdrücke von Direktor Warren sind nämlich auf dem Brief an Buddon nicht -!"

"So — so —i Dann müßte man sich diesen Pelham ja mal unter die Lupe nehmeni" "Ganz rechti" entgegnete Black. "Wir können Ihn ja sofort vorführen lassen. Er

"Wieso - wartet draußen -?" fragte Chesterfield.

"Ich habe ihn vorladen lassen, mein Lieber." Jarren schmunzelte, Chesterfield biß sich auf die Lippen. Pelham kam herein mit niedergeschlagenen Augen.

"Na, mein Junge, nun erzähle uns die Ge-chichte mit dem Briefbogen mall" sagte

dln schließt sich immer enger." Pelham schwieg, Black trat dicht vor ihn hin und fuhr ihn an: "Heraus mit der Wahr-heit, du Lümmell Wer hat dich für den Diebstahl des Briefbogens bezahlt?" "Der Rennfahrer Borodin", preßte Pelham

jetzt hervor. Chesterfield sprang auf: "Da haben wir ja "Wie war die Geschichte, Pelham?" fragte

"Er hat mich vor einer Woche in einer Wirtschaft angesprochen, ich solle ihm doch nal einen von Generaldirektor Warrens Briefbogen besorgen und den Schlüssel für den Flugzeugschuppen.

Schlüssel auch?" "Und was wollte er damlt?" "Er wollte sich einen Scherz machen! Ja, Scherz - sieh mal an!" sagte Che-

"Und was hat er lhnen dafür bezahlt?" "Fünfzig Pfund." Und Sie Idiot haben nicht daran gedacht, daß etwas anderes dahinterstecken könnte!?" "Neini" rief Pelham voller Angst. "Be-

stimmt nichti Der Rennfahrer ist doch so be-"Immerhin haben Sie jetzt mitgeholfen, den Chefingenieur Buddon mit in die Falle zu loeken, indem Sie Borodin den Briefbogen

nebst Schlüssel gaben!" ,Ich habe es nicht gewußti Ich glaubte wirklich, daß er sich einen Scherz machen "Bezahlt man für einen Scherz fünfzig

Es ist so, wie ich sagei" wimmerte Pelham. Black trat nun wieder auf den jungen Angestellten zu: "War es denn überhaupt der Rennfahrer Borodin, mit dem Sie das üble "Ja -- ich kenne ihn doch genau --i" sagte

"Wir können die beiden ja mal gegenüberstellen", meinte Chesterfield. "Aber Zweifel habe Ich gar keine mehr, der Ring um Boro-

Chesterfield gab Befehl, den Rennfahrer Borodin vorzuführen. Während des Schwelgens nahm Warren das Wort: "Sie sind doch jetzt wohl überzeugt, daß ich den Brief an Buddon nicht geschrieben habe, nicht wahr.

Chesterfield sah den Direktor nicht an: "Ich gebe zu, daß ich etwas zu voreilig war -- "

"Dann könnten Sie mich ja eigentlich ent-

Entlassen? Wohl kaumi Es bleihen noch genug Belastungsmomente, um Ihre Haft zu rechtfertigen! Zum andern ist ja absolut noch Decke stecken und diese ganzen Manöver nur

"Sie sind sich aber wohl darüber im klaren, Chesterfield, daß ich Schadenersatzansprüche stellen werde!"

"Es handelt sich um einen Mord, Direktor! Und der Tote wurde in der Nähe Ihres Schlosses gefunden, es führen sogar von dort Schleifspuren lr. den Sumpf! Außerdem haben Sie ja auch große Vorteile davon, daß Buddon verschwandi Diese Indizien, zusammen mit all den anderen, genügen der Poli-

"Sie meinen, ich sei der Mörder Buddons?" "Das habe ich nicht gesagti Es besteht aber der dringende Verdacht, d'ß Sie an der Sache beteiligt sind!"

Borodin wurde herein führt. - "Nehmen Sie Direktor Warren gleich mit zurück!" rie Chesterfield dem Wachtmeister zu. Der Polizist kam dem Befehl nach, schweigend, mit einem stummen Gruß u Borodin, folgte "Na, Pelham?" fragte Chesterfield dann.

"Das ist er doch, nicht wahr?" "Sie Irren :ich nicht, Pelham?" warf Black ein. "Sehen Sie sich den Herrn ganz genau

"Ich irre mich nicht —!" würgte der junge Angestellte hervor. "Ei war es —l"
"Ist Ihnen denn aufgefallen, daß der Mann in der Wirtschaft das linke Bein etwas nach-

Wir habeı, ja geseszen — ln einer dunklen Nische - lch weiß davon nichts!" "Und Sie Borodin?" wandte sich Chesterfield an den Rennfahrer. "Erkennen Sie den jungen Mann auch wieder?"

"Ich weiß nicht, was Sie wolleni" entgegnete Borodin kalt. "Ich habe den Burscher da nie in meinem Leben gesehen." Pelharm starrte den Rennfahrer angstvoll an: "Sie haben mir doch die fünfzig Pfund

Barodin stieg das Blut zu Kopf: "Fünfzig Pfund? Was quatschen Sie da —?"
"Fünfzig Pfund für der Briefbogen und

"Welcher Briefbogen? Welcher Schlüssel? Bln ich hier in einem Irrenhaus? Was soll dieser Wahnsinn, Herr Kommissar? Chesterfield trat näher: "Es handelt sich

um den Briefbogen, auf dem Sle den Brief an Buddon schrieben, damlt Sie ihn um neur abholen könntei. Und um dei Schlüssel zu Warrens Flugzeugschuppen, wo Sie dle Ma-Borodin schäumte auf: "Zum Teufel, ich hauptet, zu Gulasch zerhacken!! Dann haben

Chesterfield trat dicht vor Pelham hin Dann lügen Siei

Der junge Angestellte hob die Arme: "Ich habe nur die Wahrheit gesagt!"
Chesterfield drückte auf die Klingel: "Den-Sie in der Zelle scharf darüber nach, Ein Wacht. eister kam he in. - "Den

Bengel abführeni" Pelham stieß noch einige verzweifelte Rufe aus, die in den Gängen wlderhallten, dann aber rasch hinter einer Zellentür ertranken. "Sie bleiben also dabei, daß Sie dlesen Pelham nie gesehen haben, Borodln?" fragte

"Sie haben es ja gehört, Manni Lassen Sie mich mit dieser wahnsinniger Geschickte endlich in Friedeni" "Und bei der Pappel von Dagenham simd

Sie auch nicht notgelandet, Borodin?" Der Rennfahrer iachte wie lrr auf: "Ob, mein Gott - welch ein Irrenhaus! "Ob Sie vorgestern gegen zehn mit dem Flugzeug bei der Pappel von Dagenham gelandet sind, habe ich gefragt, Borodini" sagte

"Ich war in der Bar 'Zur goldenen Blene"!" schrie der Rennfahrer mlt überschnappender Stimme "Ich glaube Ihnen überhaupt nichts mehri" "Er scheint aber doch recht zu haben.

Chesterfield scharf.

Chesterfieldi" warf Black ein.
"Wieso recht —?" "Einige Leute haben lhn dort geseheni"
"Woher weißt du denn das?" (Forts. folgt) Weihnachtsehen besonders glücklich Die "Himmelshoroskope" des Monsieur Dumier

Monsieur Dumier aus Melun an der Seine Marseille: "Ich sagte Ihnen 1948 bei Festlegung verstand es lm Laufe der Jahre, seinen alljährunseres weihnachtlichen Trautermins, daß wir belde Kinder lieben. Aber mein lieber Dumier lich zu Weihnachten und Neujahr erstellten daß ich nun zum zweiten Male Zwillinge be-kam, erst reizende Mädchen, jetzt stramme oroskonen" einen internationalen Ruf zu geben. In Frankreich sind sie ailerdings Jungen, daran tragen Sie einen Teil Schuld ten verbreitet und tragen zur Fördemiti" Eine Dame aus Brüssel, der es ähnlich rung der Weihnachts- und Neujahrseheschlieging, fragt in Melun höflichst an, ob sich aus Bungen, deren Zahl sich in der Republice franihrem Ehehoroskop nicht die endgültige Kineaise seit 1948 mehr als verdreifachte, bei. Duderzahl ersehen oder errechnen lasse, da sie miers statistischen Ermittlungen zufolge sind sich bei aller Kinderliebe in Grenzen halten besonders die Frauen, die bei ihrem Zukünfigen auf Trauung am Heiligen Abend, 1. oder Feiertag, Silvester oder Neujahr drängen. Mit diesen konkreten Beispielen beweist Bodo Dumier, daß seine Behauptung von giück-

Seit 1947 sind die astrologischen Konstellationen vom 24. Dezember bis 2. Januar für Ehe-willige so günstig, daß sich dies mit Sicherheit auf ihren ganzen Lebensweg vorteilhaft auswirken wird", heißt es in einem der "öffentlichen Aufrufe", mit denen Monsieur Dumier Weihnachts- und Neujahrshochzeiten und nicht zuletzt für seine gegen einen Preis von 10 000 ffrs. begehrten Himmelshoroskope wirbt. Diese sind nach seinen Darstellungen nicht mit

Amerikanische Mütter können jetzt einen winzigen Wecker kaufen, der i die Tasche eines Kindes eingenäht werden kann. Die Mutti stellt den Wecker und wenn es für das Kind Zeit ist, vom Spielplatz nach Hause zu gehen, läu-

der üblichen horoskopischen Arbeit zu vergleiehen, da sie die "Einwirkungen der Geburtsstunde auf die Hochzeitsstunde" mit allen Einzelheiten und Zukunftsperspektiven berück-

Bisher hatte der einfallsreiche Franzose mit seinen Prognosen immer Glück. Er weist über 500 Dankschreiben, deren Echtheit er mit den Absenderumschlägen belegt, vor. Seine These daß zu Weihnachten und Neujahr geschlossene Ehen grundsätzlich eine glücklichere Zukunft haben als "Alltags- oder andere Festehen", soll sich in tausenden Fällen bewährt haben. Schon jedes Jahr lm Juni kommen die ersten veihnachtlichen Eheanwärter zur Beratung zu Monsieur Dumier, insbesondere um eine günstige Trauungsuhrzeit festlegen zu lassen, um deren Berücksichtigung der Standesbeamte

"Wer Heiligabend 10 und 11 Uhr unter bestimmten Geburtsvoraussetzungen vormittags die Ringe wechselt. darf mit einem besonders reichen Kindersegen rechnen", fachsimpelt der elshoroskopist. Tatsächlich schreibt Madame Farolle, Gattin eines Fabrikdirektors in

Eine Woche vor dem Fest

bereitungen schon abge-



die Straßen, betrachten die Auslagen der Geschäfte und blättern in den Zeltschriften? Zwei Geschenktips kann ich Ihnen noch verraten Es sind zwei modische Kleinigkeiten, die sich leicht arbei-

Sind Ihre Weihnachtsvor- ten lassen und die bestimmt

gefallen werden. Da wäre zunächst der kleine Schal. Er ist aus bunten Bändern zusammengesetzt, sieht hübsch aus und macht nicht viel Arbeit. Man nimmt dafür Samtband und Bordürenborte, die Kante an Kante auf ein Stück Seide esteppt werden. Die Abschlußränder können alatt genommen oder auch, wie die Zeichnung zeigt, zackig

Oder wir wär's mit einer Tasche aus einem Samtoder Duvetinerest, der man demselben Material cinen kleinen Taschentuch-Dazu brauchen Sie einen Samt nähen und sie mi tig kaufen kann, und etwas

Seide zum füttern. Futter zugeschnitten, damit sie in können, wie aus der Zeich lich sieht es aus, wenn Sie die Tasche aus schwarzen



# Was wünscht sich wohl eine Frau?

Besonders Ehefrauen freuen sich über "unbesteilte Geschenke"

Der Rückgang des Geschenkwillens in weinicht das verstanden wird, was ein Ehepaar angesichts des Weihnachtsfestes gemeinsam füreinander kauft, hat seinen Hauptgrund in dem knappen Zeitmaß, das heute für private Dinge in über 70 Prozent aller Famillen übrig bleibt. Heimlichkeiten, das Verstecken von Geschenken und der Frau oder dem Manne nicht bekannte Einkäufe wirken in vielen Familien, die bis kurz vor den Festtagen hart arbeiten müssen, zu zeitrauhend. Die geschäftsoffenen Adventssonntage bleiben dann für den ge-

lichen Weihnachts- und Neujahrsehen etwas

für sich hat Wenn ich immer wieder sage, et

wäre gut, wenn alle Menschen zu Welhnachten

und Neujahr heirateten, so habe Ich dafür mei-

nen Grund. Meine Himmelshoroskope slnd

nicht billiger Aberglaube, sondern eine aner-

nen Anhängern stehen wie man will, statisti-

ten Hauptjahresfesten in den weitaus meisten

europäischen Ländern der Jahresschwerpunkt

Man mag nun zu Monsieur Dumier und sei-

che Ermittlunge. zelgen, daß an vorerwähn-

kennenswerte Wissenschaft!

Aus diesen und anderen Gründen kommt es dann, daß der Mann zu seiner Frau sagt: Nicht wahr, wir schenken uns nichts zu Weihnachtcn?! Wir machen unsere Einkäufe gemelnsam, pereiten den Kindern Freude. Schließlich glau achtsmann. Die liebe Gattin ist eln bißcher traurig, aber dann lacht sie schon wieder und ist natürlich ganz Meinung ihres Mannes. Hat sie dann zu Weihnachten doch plötzlich eine Ueberraschung nur für ihn, wird er unter Umständen sogar böse, weil er sich strikt an meren Vorschlag hielt.

Gegenseitiges Nichtschenken ist zwar eine ten Krelsen der Bevölkerung, wobei unter dem Begriff eines echten Geschenkes prinzipiell uns Erwachsenen bewußt oder unbewußt einen uns Erwachsenen bewußt oder unbewußt einen Tell des Weihnachtsodems. Natürlich werden die meisten Ehefrauen ihrem Manne zustimmen, wenn er die erwähnte Regelung für richtig hält und sie ihm mit dem Einverständnis einen Gefallen tut. Aber gerade die glücklichen Frauen und Mütter freuen sich oft mehr über ein nicht gemeinsam gekauftes Weihnachtsgeschenk als über das, was man zusammen aussuchte. Die Freude über den im Beisein des Gemahis gekauften Pelzmantei ist sicher groß, mindestens gleichwertig, wenn nicht viel mehr einer Frau kommend ist iedoch die Glücklichkeit über ein, wenn auch bescheidenes, unbe-

genügt, um zu wissen, was die Frau braucht Eine große Untugend ist es, bei seiner Ehefrau die Frage anzuhringen: Ob wir uns was zu Weihnachten schenken? Oder: Möchtest Du etwas zu Weihnachten haben? Ein Mann, der Weihnachtsfesttagen mehr materialistisches Interesse neben der Freude an Fadaß eine Frau, wenn man schon ihren Wunsch nicht kennt oder erfühlt, höchstens nach der Art des Geschenkes, nach der Richtung des Wunsches gefragt sein will. Ein "ob" oder elne grundsätzliche Fragestellung werden viele Prinzip feinfühliger sind als Männer und mit wenlgen Ausnahmen nur das haben möchten was aus Liebe und sorglos gegeben wird. Man frage also seine Frau lieh und nett, nicht mürrisch nach ihren Weihnachtswünschen. Die kleinste Ueberraschung findet großen Wider-

stelltes Geschenk. Ein wenig Aufmerksamkei

# Baseler Leckerli — eine köstliche Nascherei

Basel, das viel, aber leider meist zu flüchtig Welt hinausgeht. In der Herrenzunft zum Safdurchfahrene goldene Tor zur Schweiz, birgt in seinen Mauern viel Kostbares und Sehenswertes, viel Schönes und auch manche Besonderheit Eine der bekanntesten sind die Baseler Leckerli, ein Honiggebäck, das von rund 40 Baseler Spezialbäckereien hergestellt wird und besonders jetzt zur Weihnachtszeit in alle

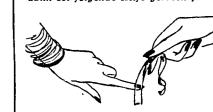
ran waren die Leckerll-Hersteller schon im I4. Jahrhundert zusammengeschlossen, wenn es damals auch noch nicht so viele waren wie heute, sondern nur etwa ein halbes Dutzend jeweils. Sie nannten ihr köstliches Backwerk auch noch nicht Leckerli, sondern einfach Honigkuchen. Aber lecker waren die kleinen Schnittchen des Baseler Naschwerks gewiß auch damals schon, und es wird überliefert, daß Elsi, die Lebkucherln in den bewegten 1448), alle Hände voll zu tun hatte. Sie wurde gleichsam zur Ahnin der Leckerli-Bäckerinnen, denn so manche Baselerin von heute behauptet, daß Ihre Familie einst noch von der Elsi das einzig richtige Leckerli-Rezept er-

Sie möchten das Rezept auch gern wissen? Die Baseler verraten es aber nur ungern und ungenau. In einem Rechnungsbuch von 1428 steht in der letzten Adventswoche geschrieben: "Do machtend wir die lebkuchen, die ko-

# Unser praktischer Tip

halten habe.

Wenn Ihnen das Malheur passiert, daß Sie sich den Fingernagel so dicht am Na-Teil des Nagels nicht abschneiden kann. dann sei folgende Hilfe geraten für die



Zeit, bis der Nagel nachgewachsen ist: mit einem Stück durchsichtigem Klebestreifen (Tesa-Film), so daß der Rif nicht weitergehen kann. Mit etwas Nafast ganz unsichtbar machen und niemerken. Ueber Nacht entfernen Sie den Klebestreifen, damit der Nagel atmen (Zeichnung: Archiv Max Factor, jun.)

sten umb würtz (Gewürz) 6 pfund und umb honig 57 mass, ein mass umb I schilling, und die lebkuchen zu machen 13 schilling."

Und heute? - "Man nimmt viel echten Bie nenhonig, ganz wenig Mehl, viel gehackte Mandeln und Haselnüsse, ebenso ziemlich viel Orangeat und Zitronat. All dies rührt man in gewohnter Weise zu einem Teig. 14 Gewürze Pulverform werden jetzt noch hineinge-

Zu guter Letzt wird diesem Teig noch ein guter Schuß Klrschwasser beigefügt: 2 — 3 Stunden Kneten der Masse, dann ausrollen, backen und glasieren."

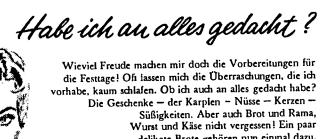
"Bittschön, sofern man Glück hat, sind das, was man jetzt schneidet, gute, echte Baseler Leckerll." So sagte schelmisch die Baseler Verkäuferin

Ich aber habe lieber gleich Leckerli gekauft well dle Verkäuferin so hübsch und Ihr Rezept unverbindlich und verschieden auslegbar war wie viele Ratschläge, die einem die Frauen geben. Man soll da vorsichtlg seln.



Der Weihnachtsabend ist da! In den Straßen verebbt die geschäftige Betriebsamkeit, schon sieht man hie und da die ersten Lichter eines Christbaumes durch die Fenster schimmern. Eine große Stille ruht über den Dächern und senkt sich auch in die Herzen der Menschen, die jetzt letzte Hand aniegen, um den Höhepunkt des Jahres festlich zu begehen.

Vorbei ist die Zeit der geheimnisvollen Vorbereitungen. Jetzt kommt der schönste Augenblick . . . die Lichter werden angezündet. Ein letzter Blick noch auf den Gabentisch. Draußen vor der Tür wipsern aufgeregt die Kinder und können es kaum erwarten ... Schnell noch einmal in den Spiegel geschaut, denn, nicht wahr, wir woilen doch schön sein an diesem Abend. Darum haben wir auch unser schönstes Kieid angezogen und uns festlich geschmückt für diesen großen Augenblick, der nun begonnen hat, denn . . . eben läuten die



delikate Brote gehören nun einmal dazu, wenn gut gegessen wird – mit Rama. Diese Delikateß-Margarine mögen alle sehr gern, denn sie hat den vollen, naturfeinen Geschmack. Ob Alltag oder Festtag,



Eine Klasse für sich' so urteilen Fachieute und alle Be-Kange - Etuiwecker Feine Lederetuis verschiedener Art und besonders geeignet. **Uhrenhaus Eckert** 

Schon für DM 19,50 Besichtigen Sie bitte unsere riesige Auswahl modernster Nähmaachinen.



· aber uar

GAD.

HERD

SCHENKT GAS GERAT

in dem neven

Berutung und Verkauf durch die Mitglieder

ERCKHAUS - DARMSTADT

Rheinstraße 7

Nur zwei Tagei

Heute Freltag uud Samstag von 9-19 Uhr

Gasthaus »Zum Lindenfels« (K. Steeg)

Bekleidung u. US-Waren

Arbeitsschuhe, mit u. ohne Gamaschen, sowie Halbschuhe . . . ab DM 10,—Windblusen nnd Rollerjacken, woll- und

Filzstiefel . . . . ab DM 7.50 Gummi-Überschuhe . . ab DM 4,— Motorrad- u. Regenbekleidung, Unter-wäsche, Zelte, Offiziers- u. Mannachafta-

hosen, Gummiüberschuhe u. anderes mehr

Karl Pokorny, Lampertheim

önheitswasser Aphrodite

DAS GESICHTSWASSER

DM 2.95 & 5.40 PROBEFL.DM.0.30 JN GUTEN FACHGESCHÄFTEN

Fachdrog, ENSTE, Lutherplatz u. Bahnstr. 11

Als Spezialgeschäft für

Herrenhüte, Mützen und Kindermützen ist unsere Farmenauswahl In jeder Preisiage hervorragend.

MS WIRKUCH DIE HAUT VERSCHÖ

pelzgefüttert . .

**Hut-Titze** 

gefüttert . . . . ab DM 29,— over nnd Parallelo . . ab DM 17,50

der Gasgemeinschaft Langen: Becker & Sohn, Joh. Hch., Spenglerei, Karl-Marx-Straße 25 Dechert, J. Nachf., Inh Chr. Gaußmann, Bauspenglerei, Wassergasse 13 Herth & Söhne, Phil., Spenglerel, August-Bebel-Straße 8 Herth, Wilhelm, Spenglerei, Juatua, Philipp, Spenglerei, Wilhelmstraße 45 Rummler, W., Kupfersch Egelsbacher Straße 26 Schneider, Joh., II., Eisenhandlung, Dorotheenstraße 8-10 Sehwemmer, P., Herde, Ofen, Umpfenbach, Gg., Eisenhandlung, Bahnstraße 36 Wannemacher, Hch., Installations-geachäft, Bahnstraße 38

Werner, Chr. IV., Eisenhandlung,

Stadtwerke Langen in Hessen

Frankfurter Straße 9



2 türige Kleiderschränke aus Edelholz mit Wäschefach 135.- DM

Mößel-Barth Dieburger Str. 14

Moderner Christbaumschmuck sowie Kerzen für alle Festlichkeiter

in großer Auawahl

DROGERIEN ENSTE



Mopeds Fahrräder

ie neueaten Modell der Firmen VICTORIA, NSU, **SAUER** zeigt Ihnen Schneider nna-./Dorotheenst

Altmetall,Lumper **Aitelsen** 

> kauft an Ernst Benz Mainstr. 10

Haus für Pelz-Lederbekleidung W.Seibert Egelsbach Wolfsgartenstr. 26 (Neumann)



# Weihnachts-Geschenke

Aua Langena ältestem Fachgeschäft!

Uhren aller Art Bestecke - Schmuck Trauringe in allen Preislagen

TA DAMINIA KATANIA KATANI KATANI ANTANI KATANIKANI MATSANI ANTANI KATANI KATANI KATANI KATANI KATANI KATANI KA

# UHRENHAUS ECKERT

das wertvolle Weihnachts-Geschenk!

Denken Sie achon jetzt an Ihre Weihnachts-Einkäufe!

Wir bieten Ihnen preiswerte Möbel in reicher Auswahl zu günstigst. Zahlungsbedingungen

Wohnzimmer-Schiafzimmer Küchen - Polstermöbel Kleinmöbel - Matratzen Steppdecken - Tagesdecken

# Möbelhaus Sallwey

Beachten Sie bitte meine Schaufenster und besichtigen Sie unverbindlich mein reichhaltiges Lager.



EIN SCHÖNES

Weihnachtsgeschenk

SCHIRM-LISKA

Neckarstraße 3 an der Post Einziger Fachmann am Platze Große Auswahl Reparaturen schnellstens

Angenehme Neben-Beschäftigung auch für Frauen, durch Gemeinschafts-Bestellungen. KERT, Freudenstadt D 169



neuen, großen Ausstellungsräume zu besuchen

ca. 200 **Schiafzimmer** in vielen Edelhölzern ab DM **595.**-

ca. 200 **Wohnzimmerschränke,** wunderbare Modelle

ca. 200 Couches und Sessel mit kerrlichen Bezügen Küchen und Kleinmöbel in reicher Auswahl

Oberzeugen Sie sich von der Reichhaltigkeit unserer großen Lager Auch an den Verkaufssonntagen von 14-18 Uhr geöffnet

Möbelhaus

JUNGWEBER

FRANKFURT/MAIN, Mainzer Landstraße 221 — 227

Das Kind Tranziska sah ein gut' Gesicht

Es gibt eine Stunde zwischen Tag und Nacht, Märchengestalten zu beziehen. Ganz innen, wo man die Hände in den Schoß legen und dort wo es niemand sieht, glaubt man noch in hinausblicken müßte auf die Wiesen und meinem Alter an dies Symbol von Güte und Haine, auf die fernen Wälder, über denen in Großmut. der Winterdämmerung die Krähenvölker ihre Kreise ziehen; wo man das zarte Gefieder der letzten Nikolaustag. Da wohnten wir noch in kahlen Blrken in das Himmelslicht schmelzen der Stadt. Kein Mann aus dem Freundeskreis und am Himmel zwischen zwei Tannenwipfein hatte sich dazu verstanden, für die slebenjäh-Jupiter und Venus sich entzünden sehen rige und scharfsichtige, zwar mit Diplomatie,

Man müßte all das sehen und erfassen können in dieser einen Stunde zwischen Tag ten ihre Lebkuchen ganz prosaisch auf dem und Nacht. Allein man hat es verlernt, die Hände in den Schoß zu legen, hat es vielmehr niemals gelernt in unserer Generation und schämt sich einer solchen Gebärde. Wenn man über den harten Kreis der Schreibtischlampe ninweg einen Blick ins dunkelnde Draußen wirft, so geschieht es unter dem Vorwand, nach dem Briefträger oder dem Kind Franziska Ausschau zu halten.

Heute darf Franziska säumen, denn es ist St. Nikolaustag und sie soll vom Weihnachtsmarkt, der in der Altstadt im Schein von Windlichtern abgehalten wird, drei dicke Teigmänner mit Rosinenaugen zum Nachtessen mitbringen. Ofter als sonst blicke ich

Am Fenster sitzend, denke ich zurück an den aber auch mit Spottlust versehene Franziska den Nikolaus zu spielen. Zum erstenmal hat-

Eßtisch gelegen. zu machen, als in der Ferne das eindringliche drückt, das Gesicht eines Mannes. Seln Blick Klingling eines Glöckleins ertönte. Es kam rasch näher, und das Kind, in Schlafrock und die Jochbogen sind morschen Gesimsen gleich mit wehendem Haar auf den Balkon stürzend, kam gerade zurecht, um einen in Haltung, der Lippe. Er hat eine schwarze Zipfelmütze Kleidung und Auftreten stil- und traumge-rechten Nikolaus um die Ecke biegen zu sehen. das Fenster auf und rufe: "Was wollen Sie Dieser blieb stehen, schaute sich das in Furcht hier?" und Wonne aufgelöste Wesen an und sagte mit gütig-sonorer Stimme: "Willst du mal zu "Nur einmal hineinsehen." Ja, das sei halt so mir kommen, Kleines?"

Henne, die ihr Kücken in der Dunkelheit noch gen an der breiten Purpurbrust. Der Freund- Er könne sich noch an die Zeit erinnern, da liche wollte dieses und jenes wissen, und ob sie auch immer brav gewesen sci, was sie daß unser Haus auf der Gemeindewiese wahrheitsgetreu verneinte. Er lobte ihre Ofsehen und die Geräusche vernehmen? St. Niskolaus ist der letzte, der ein Kinderherz verkolaus ist der ein kinde zu streichen begann. Rasch stellte er sie auf wurde und ich ihm zum Abschied einen der ten an das, woran sie glauben wollen.

chenleere Gasse und entschwand unseren

Gesegnet sei er dafür, daß er so schlicht und würdig war unter dem hermelinverbräm-ten Purpur, daß er einem Kind am Rande der Entzauberung den Glauben retten konnte für dort bei den Holunderbüschen? Oh nein, nicht

Da, wo wir jetzt sind, erlebt man täglich genug Wunder am Himmel und an der Erde, um es zu verschmerzen, daß die Himmlischen den Weg zu uns verloren haben. Ich werd bei Franziskas Heimkehr dle stille Abendraden zuvorkommend den Mythos behutsam

Und wie Ich in solchen Gedanken die Augen Nun war sie dabei, in uneingestandener Wehmut und Ernüchterung ihre Nachttoilette Fenster hebe, sehe ich, an die Schelbe geist stechend wie derjenige eines alten Raben, und ein mächtiger Schnurrbart hängt ihm von

"Nichts, nichts", sägte er beschwichtlgend. ein Plätzchen, das er seit siebzig Jahren kenne, Von Vater Ben hlnuntergereicht, lehnte sozusagen das unberührteste weit in der fürchtig zu betrachten. Ob er etwa hier ge-Franziska bebend, doch mit leuchtenden Au-Runde, und nun stehe da auf einmal ein Haus. hier das Vleh geweidet habe. Ob ich es wisse,

den Boden, holte aus seinem großen Sack einen Lebkuchen und ließ sich dafür neben den Bart küssen. Dann trabte er im Geschepwen die Bart küssen. Dann trabte er im Geschepwen den Bart küssen den Bart küs per seines Glöckleins welter durch die men- trügliche Gefühl, daß es mir doch gegeben sein würde, den Mißgriff gutzumachen.

Kurze Zeit darauf erschien Franzlska mit Hauch des Winters um sich. Ob ich mir den-

> Holler, boller Rumpelsack -Niklas trug sie huckepack, Weihnachtsnüsse gelb und braun, Runzlig, punzlig anzuschaun. Knackt die Schale, springt der Kern, Weihnachtsnüsse eß ich gern. Komm bald wieder in dies Haus, Guter, alter Nikolaus! ALBERT SERGEL

der St. Nikolaus. Der sei viel schöner. Aber sein Helfer, der Knecht Ruprecht mit der Zipfelmütze und dem schwarzen Schnauz.

Zuerst sei sie ganz erschrocken, aber dann habe sie ihn aus den Bildern erkannt und angelacht. Da habe er ihr diesen Lebkuchen ge-geben, und oh, es sei der gleiche Lebkuchen wie letztes Jahr vom richtigen Nikolaus, denn von sich weg, um es wie ein Meisterbild ehr

Natürlich war er, und natürlich hatte er. Ich pries die Vorsehung, die auch den heutigen St. Nikolaustag für uns zu elnem ungeschmä-



Eine freudige Weihnachtsüberraschung für Sie und Ihre Lieben — das ist jedes Geschenk von uns!

Sie erhalten preiswert und in großer Auswahi:

Kleiderstoffe Trikotag+n

Schlafdecken

Strickwaren

Sport- und Bett- und

Strumpfwolle Tischwäsche Gardinen und Dekorationsstoffe

Kaufhaus E. SCHMITT

> INHABER A. GÖTZ Langen - Fahrgasse 23

> > Pelzmäntel

und Besatz-Felle

Pelz-Müller

**EGELSBACH** 

Ein schönes Bild von Ihnen und

Foto-Derfelt

FOTOGRAF

ist ein bleibendes

Welhnachtsgeschenk

# **Unser Weihnachts-Angebot!** であるというないとう

Wohnzimmerschränke Wohn-Kleiderschränke 160 cm Macore . ab DM 280,

Bettcouch . . . ab DM 120,-Singer-Nähmaschinen

A. SCHMIDT Möbelhandlung Langen, Schafgasse

Geschenkpackungen an an an an an an an an an

Weihnachtsgeschenke für die Dame — für den Herrn

> in großer Auswahl in den DROGERIEN ENSTE

Bahnstraße u. Lutherplatz



schiedener Art und Farbe aowie Jung-hans, Kienzle, Mauthe, Peter, Europa zu Originalpreisen Einfache gute Markenwecker ab DM 7,50

mit Garantieschein. Sehen Sie sich die Uhren unverbindlich an im altbekann-ten Fachgeschäft bei

Heinrich Burgmayer Langen, Bahnstraße

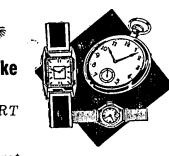
Westendstraße 8 Ruf Langen 338 Langen, Bahnatraße 731/10 - Telefon 798 Geöffnet am Sonntag 18.12. von 14-18 Uhr Täglich von  $8-12^1/2$  von  $14^1/2-19$  Uhr

einziger der Ihnen die Wahl ganz na**ch** 

Wallenfels

TEXTIL UND MODE

Das Fachgeschäft der großen Auswahl Langen, Bahnstr. - Ecke Karl-Marx-Str.





Weihnachtsgeschenke

Pralinen, Schokolade, Kaffee, Tee, Weine und

Splrituosen, feines Gebäck für Zuckerkranke, Lübecker Marzipan, Wiener Spezialitäten

Luxusmischung 125Gramm Packung 2,65 DM

Festtagskaffee

Ludwig Dröll · Langen

Moderner Schmuck

Schöne und

Trauringe in 8 u. 14 Karat sowie Bestecke

finden Sie im Fachgeschäft

HEINRICH UND IRIS



Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich achriftliche Garantle.



Ein Geschenk der Freude und Gesundheit zugleich ist der rate Rabenharster, der reine Saft reifer Trauben in der festlichen Weihnachtspackung. DM 2.90 je Fl. o. Glos Löwen-Drogerie R. Hochheimer, Bahnstraße



# Leder-Waren

auf dem Gabentisch!

Aktenmappen mit 2 Vortaschen ab DM 10.50

Schülermappen

Ranzen

Einkaufstaschen

Stadt- und Reisetaschen

Reise-Necessaires

Manicures

Brieftaschen-Börsen

Damen-Hand-Taschen Sportliche Umhängetaschen

# K. BACH

Langen, Fahrgasse 17

Bis Heiligabend durchgehend geöffnet



# Moch ist es Zeit!

Wollen Sie gemütliche Feiertage in behaglichen Polstermöbeln verbringen? Dann besuchen Sie mich bitte!

Eine reiche Auswahl an schönen und peiswerten Polstermöbeln aus eigener Werkstatt steht für Sie bereit.

# Hans Kirschia

LANGEN, Taunusplatz 8

# Für die Festtage:

Hühner	500	Gr.			ab	$\mathbf{D}\mathbf{M}$	1.90
Hähnchen	<b>500</b>	,,				$\mathbf{DM}$	2.70
Mastenten		,,				$\mathbf{DM}$	2.10
Mastgänse	500	••			ab	$\mathbf{DM}$	2.30
Feldhasen		,,			•	$\mathbf{DM}$	1.60

Reh und Hirsch nach Bestellung Karpfen in jeder Größe Wild und Geflügel auch im Ausschnitt.

# FISCH-RATH - Telefon 176

Wassergasse 7 - Walter-Rletig-Straße 18 und bei L. RATH, Egelsbach, Rheinstraße, Telefon 150

Gott dem Herrn hat es gefallen, nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden, meinen lieben, guten Mann, Schwager und Onkel

# Herrn Heinrich Ewald Schroth

im Alter von 56 Jahren zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Helene Schroth geb. Zirkelbach

Langen, den 14. Dez. 1955, Schafgasse 11

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 17. Dez. 1955 um 15.15 Uhr vom Portale des Friedhofes aus statt

# DANKSAGUNG

-Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

# Frau Sophie Susanne Schwarz Wwe.

sagen wir hiermit unseren tiesempfundenen Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für die trostreichen Worte, sowie all denen, die der lieben Verstorbenen die ietzte

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Ewald Schwarz** 

Langen, im Dezember 1955.

# Verkaufsausstellung

In Damenwintermänteln ab 69.- DM Pelzmänteln ab 189.- DM - Damenpullovern Damenwesten - Twinsets

Fachmännische Beratung - Maßanfertigung ohne Aufschlag! Teilzahlung möglich.

Am Sonntag, dem 18. Dezember, im Gasthaus "Lindenfels", Bahnstraße 25



# Reifen-Runderneuerung

 $50-60^{\circ}$ /<sub>a</sub> billiger als Neubereifung - Garantie wie

GUMMI-GRUBER K. G. Auslieferungslager LANGEN: Ernst-Thälmann-Straße 31 - Tel. 715

Abholung und Lieferung frei Haus



ACCUPACTOR COMPANION OF A STANDARD OF A STAN

# Schöne Geschenke

für den Gabentisch

großer Auswahl!

Blusen, Röcke, Damen- und Herren-Wäsche, Aussteuerartikel.Stoffe aller Artu.vieles andere, das Freude bereitet

# Textilhaus Carola

Inh. Carola Mönch BAHNSTRASSE 6, bei der Gasolin-Tankstelle

A CARCARCE CONTRACTOR OF THE C Praktische Welhnachtsgeschenke

CLEIDERSCHÜRZEN 14,90 12,75 5,50 DM HERREN-HEMDEN 12,90 9,95 6,50 DM FASCHENTÜCHER - KRAWATTEN - SCHALS - HANDSCHUHE Frankfurt a. M., Fahrgasse, halbe Minute von der Konstablerwache

TEXTIL-SCHAMBACH

# DANKSAGUNG

Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme und zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

# Frau Elisabeth Dietzel Ww.

sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank. Innigsten Dank auch Herrn Pfarrer Geißelbrecht für die trostreichen

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: ELSE KEINER, geb. Dietzel

Langen, den 8. Dezember 1955 Sehretstraße 18

Letztmalig vor dem Fest!



Kapf, denn er kann tratz Brille nicht mehr richtig sehen. Sein . Auge verlangt für fern und nah verschiedene Gläserstärken. Im RODENSTOCK-Zweistärkenglas sind beide wirkungsvall vereint.



Bahnstraße - Karl-Marx-Straße 21 für alle Krankenkassen



Taunusstr. 10 - Telefon 884

# Rirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Sonntag, 18. Dezember (4. Advent) 10.00 Uhr: Gottesdienst (Stadtkirche)

Pfr. Geißelbrecht) (Predigttext: 2. Korinther 1,18-22; 10.00 Uhr: Gottesdienst (Gemeindehaus)

(Pfarrer Schäfer) (Predigttext: Philipper 4,4-7; Lieder: 5 — 7 — 14)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadt-

kirche und im Gemeindehaus 15.00 Uhr Gemeindehaus: Krippenspiel für Kinder mit Kindergottesdiens Bescherung Montag, 19. Dez., 20.15 Uhr: Elternabend im

Kindergarten, Uhlandstraße 24 Freitag, 23. Dez., 20 Uhr, Gemeindehaus:

# Ev. Stadtmission

Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde Dlenstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Katholische Kirchengemeinde Sonntag, 18. Dez.: 4. Sonntag im Advent 8.00 Uhr: Hl. Messe mit Predigt 9.15 Uhr: Kindergottesdienst 10.15 Uhr: Hellige Messe mit Predigt 11.15 Uhr: Hellige Messe mit Predigt

# n den Wochentagen:

Montag, 6.30 u. 7.00 Uhr: Heilige Messen Dienstag, 7.30 u. 20.00 Uhr: Hl. Messen Mittwoch, 7.30 u. 8.30 Uhr: Hl. Messen Donnerstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Heilige Messen Freitag, 7 und 7.30 Uhr: Hl. Messen Samstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Hellige Messen

Neuapostolische Kirche Wiesenstraße 6

Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdlenst 16.00 Uhr: Gottesdlenst Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdlenst

Kirche Jesu Christi. der Heiligen der Letzten Tage Birkenstraße 24

Sonntag, 10 Uhr: Sonntagsschule 18 Uhr: Predlgtgottesdienst

Methodistengemeinde (evang. Freikirche) - Realgymnasium Freitag, 20 Uhr: Bibelstunde ionntag, 10 Uhr: Predigtgottesdienst

# Aerztl. Sonntagsdienst Samstag, 14 Uhr bis Montag 8 Uhr Sonntag, 18. 12.: Dr. Hanke, Bahnstr. 82, Tel. 740

Apotheken-Dienst in Langen mit Nachtdlenst-Bereitschaft (17.—23. 12.) Samstag ab 20 Uhr Apotheke R. Münch, Darmstädterstraße

> Stadt-Bücherei, Heegweg Bücher-Ausgabe: Samstag von 14 bis 16 Uhr



mlt neuestem Gerät Esso-Station / Opel-Hai Schroth Langen, Darmst. Str. S

Ölwechsel

in 3 Minuten

Bel Regen, Käite, Win und Schnee, trink EMOLLIN, den Grippe und Hustentee. roben in Droger ENSTE gratis

Langen

ahnstr. u. Lutherpl

Christbäume und Äpfel

zu verkaufen.

FRANK Langen - Obergasse 2



Schlafzimmer nur 550,-Möbel - Barth



Ab Freitag bis Montag tägl. 20.30 Uhr Sa 18.15, 20.30; So 16.00, 18.15, 20.30 Uhr

Der große Farbfilm des Meisterregisseurs Jean Renoir er-zählt einen Abschnitt aus dem Leben Charles Zidlers, der als Gründer des Moulin Rouge in die Geschichte einging



coise Arnoul, Jean Gabin, Maria Sittenbild des Paris von 1888, er ist ein Hauch jener Kunstbegeisterung, die die Blütezeit des Montmartre erfüllte, mit dem Prädikat "Wertvoll"! Jugendverbot

Brandmal der Rache Ein Republik-Farbfilm der Gloria Trucolor - mit John Derek, Joan Evans, Catherine McLeod

Langen





die Freude bereiten

Glas - Porzellan Kaffee- und Tafel-Service Bleikristall-Vasen und Schalen Moderne Metallwaren

Tafelbestecke, rostfrei und Silber Brotkasten - Küchenwaagen Kaffeemühlen - Bräter

und vieles andere in reicher Auswahl

# Adam Hill - Langen

Lutherplatz

Jetzt auch **DKW**-Vertretung in Langen Jetzt auch **DKW** mit versteilb.Hinterradschwinge

Jetzt auch **DKW** mit 15 Ltr. Büffeitank Jetzt auch **DKW** mit großem 130m/m Scheinwerfer Jetzt auch **DKW**-Hobby in Luxusausführung Jetzt alle **DKW** 1956er Modeile lieferbar

DKW Programm 1956 RT 125 - RT 175 - RT 200 - RT 250 - RT 350 - DKW-Hobby

verlangen Sie unverbindlich alle Prospekte und Vorführung Finanzierung bis 18 Monate bei 1/4 Anzahlung

Hch. Sehring Telefon 116

**DKW** Vertragshändler Langen Mörfelderlandstr. 27

Linden-Garage





WEISSE WEIHNACHTEN. die Königin der Revuefilme

Die vier Asse der Unterhaltungswelt, ney und Vera-Elien, die traumhaft schöne und rhythmisch-zündende Musik Irving Berlins und das großartige Vista Vision-Verfahren heben ( Film über jeden anderen in diesem Genre hinaus Die schönsten Melodien Irving Berlins einem Reigen herrlicher Tänze und

bezaubernder Balletts Mehr als 15 Millionen Schallplatten erobern die Herzen ailer Musikfreunde Bekannte deutsche Schlagersänger be-

WEISSE WEIHNACHTEN Neues Sehen, neues Erleben kann ja nur Vista-Vison geben

Sa. 22.30 Uhr: Spätvorstellung

Teufel im Sattel mit Randolf Sect

Jugendvorstellung Sa. 16.00 u. So. 14.00 **DasdoppelteLottchen** 

nach dem Buch von R. Kästner

# Gelegenheitskauf **Modernes Schlafzimmer**

Eiche, gut erhalten, preisw. zu verkaufen

Möbel-Barth Langen b. Ffm. - Dieburger Straße 14

# Selbständige Hilfe

für Haushalt täglich außer Sonntag von 7 - 11 Uhr ab Jan. 1956 gesucht Offerten unter Nr. 1268 a. d. G.

# Zuverlässige Verkäuferin

für Lebensmittelgeschäft in Langen per 1. 1. 1956 gesucht. Auf Wunsch Zimmer mit Zentralheizung und Verpflegung im Hause.

Offerte unter Nr. 1263 an die Geschst.



Iris Buramaver Bahnstraße 7



Wo. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 16,00, 18.15, 20.30

# BREITWAND

Die Tragödie einer großen Llebe



ger-Paares Erzherzog Franz Ferdinand und Herzogin Sophie von Hohenburg Luise Ullrich und Ewald Balser Jugendfrei!

Freitag, Samstag, je 22.30 Uhr: Spätvorstellung **Duell im Dschungel** 

Ein spannender Farbfilm aus der Urwald-Hölle

Bücher kauft itiquariat, Tel. 86379

rankfurter Straße 47

INSERIEREN -BRINGT GEWINN!



SKIHEMDEN in wunderschönen Modellen

Warme FAUSTHANDSCHUHE in Segeltuch ab DM 3,85 Reiner Wolle ab DM 3,50 Beste Flauschwolle . . DM 8,95 Und eine reichhaltige Auswahl in modernen Mützen, Ohrenschützern,Stlrnbändern,Pudelmützen,Norweger,Skisocken uva. Wir erwarten Sie in den letzten Tagen zum Einkauf der



Haargarn Teppich 200 × 300 cm DM 182,- 159,- 123,- 119,- 105,-Haargarn Läufer in allen Breiten und Preislagen

Bettumrandungen sehr schöne Muster Volour DM 159,- 129,- 118,50 88,-Handgewebte Decken, Kissenhüllen, Couch-Decken, alles in großer Auswahl

J. K. BACH

Langen, Fahrgasse 17

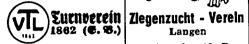
Bis Heiligabend durchgehend geöffnet



## Volkschor = Liederkranz « 1 1838 Langen

Heute, pünktlich 20.30 Singstunde im Ver- 20.30 Uhr, bel Mitglied Um vollzähliges Er-DerVorstand

Samstag, 17. 12., um Erschelnen ist Trumpf 20.30 Uhr, findet im sagt Ailen Bescheld. Vereinslokal Hotel Gemütlicher Abend statt, wozu wir unsere Mltglieder u. Freunde Famili**e**n herzlich einladen.

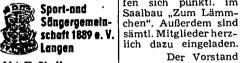


Dle Jubilaren- u. Geehrten - Zusammen-kunft am kommender Sonntag nachm. 5 Uhr findet nicht im Büh- Deckscheine mitbrinnenkeller, sondern im l Saal statt. Turnerin- Erscheinen bittet nen und Spielmanns-Ausgestaltung des Beisammenseins mit.

## Handball: Heute abend

Spielerversammlun Spiele am Sonntag: 1. in Roßdorf, 14.30

Kommenden Sonntag pünktl. 16 Uhr kommt stadt 1... 14.30 Uhr. der Nikolaus zu der Abfahrt in der Ver- gemeldeten Heimkehrer-Kindern, Alle Eltern mit Kindern treffen sich pünktl. im Saalbau "Zum Lämm



Abt. Fußball Heute 20.30 Uhr Splelerversammlung

Sonntag, den 18.12.55 2. Mannschaft - Grün-Weiß Darmatadt, um 12.45 Uhr. hier. 1. Mannschaft — Grün-Weiß Darmstadt, um Morgen, Samstag, u 14.30 Uhr, hier.

Jugend: Heute, 19.30 Uhr Jugendversammlung Abt. Handball Heute, 19 Uhr Sehülerversammlung um 20.30 Uhr Spielerversammlung

Sonntag, den 18. 12. 55, 1. u. 2. Mannschaft in Egelsbach.

Abt. Schach Wir weisen nochmals auf die günstige Gelegenheit zum Ankauf von Schachspielen aus hin. Preise v. DM 7.50 bis DM 18,-... Königsgröße 85 u. 87 mm, gefilzt u. beschwert, im im Gasthaus "Dütsch" Ausführungen. Anzu-



ım 20.30 Unr Splelausschußsitzung i. Gasth. "Zum Reben- wozu alle Aktiven u. stock" anachließend

Spielerversammlung. Spleleam Sonntag, dem 18. 12. 1955, in Langen gegen Vikt. Urberach 2. Mannschaft 12.40

Freitag, den 16. 12. 1955, wozu sämtliche

Jugendversammlung i. Verelnslokal "Frankfurter Hof".

C3 - Spvgg. Neu-

Spiele:

Isenburg C 2, 14 Uhr,

Isenburg C 3, 14 Uhr, Mitgliederversammlg.

L.K.G. d.Kriegs- a. Zivilbeschäd.

treffen wir uns un Weihnaehtsveranstal-Steeg zur Zusammenkunft "Frankfurter Hof" Be Auch Garde bltte ginn: 20 Uhr, öffnung: 19 Uhr. Ein-

tritt 1.- DM. Kinderbeseherung Der Vorstand Sonntag, den 18.12.55 nachm. 14 Uhr. Saal öffnung: 13.30 Uhr. zeigung der Einladung

Sonntag, den 18. Dez

bei Wilhelm Metzger.

gen. Um vollzähliges

Verband der Helmkehrer

Kriegsgefangenen- und

Vermißten - Angehörigen

Deutschlands e. V.

lich dazu eingelader

20.30 Uhr

Der Vorstand

R. T. Z. -

Helmkehr

Verein

01880

Monataversammlun

im Gasth, "Zum Lämm-

Erschelnen wird gebet

Verein für deutsche

Schäferhunde (SV) e. V.

Ortsgruppe Langen 1921

Sonntag, 18. 12., 18 Uhr

Schützen-

Kinderbeseherung.

Langen

Der Vorstand

bei den Klndern!

der Vorstand

16 Uhr

Mitgliede

Gebr. Ziehharmonika zu verkaufen.

Schuhhaus Köbler BAHNSTR. 14 Frankfurter Str. 1:

IhreVermählung beehren sich anzuzeigen

Persianer

Auf diesem Wege aagen wir Allen die

uns zu unserer silbernen Hochzeit mit

Giückwünachen und Geachenken be-

Für die uns anläßlich der Silber-Hochzeit

zuteil gewordenen Gratulationen und

Für die zahlreichen Glückwünsche und

Geschenke zu meinem 90. Geburtstag

sonderen Dank der Hess. Landesregierung

Herrn Landrat Heil, Herrn Bürgermeister

Umbach und Herrn Pfarrer Geißelbrecht

Für die vielen Glückwünsche und Ge-

schenke zu unserer Vermählung danken

wlr unseren Verwandten, Freunden,

Bekannten und dem Volkschor Lieder-

Für die vlelen Glückwünsche und

Geschenke anläßlich meines 40 jährlgen

Arbeitsjubiläums sage Ich hiermit meinen

Ein schönes Weihnachtsgeschenk

Foto-Derfell

Fotoapezialgeschäft und Fotoatelie

Fotoapparate, Fotozubehör

Bildwerfer, Filme und Farbfilme

Fotoalben, Fern- u. Theatergläser

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Langen, Bahnstraße 731/10, Telefon 798

Horst Erdt und Frau

Heinrich Windhaus

Hilde geb. Slembeck

Joh. Philipp Pfannemüller

danke ich hiermit recht herzlich. Be-

Ernst Schäfer und Frau

Ernst Umstädter und Frau

dachten, herzlichen Dank

Geschenke danken herzlichst

Gabelsbergerstraße 40

Langen, Lerchgasse 8

Langen, Uhlandstraße 22

Langen, Wolfsgartenstr. 4

Mühlstraße 13

Peter Greisch Ingeborg Greisch

15. Dezember 1955

Bürgerstraße 18 Kirchl. Trauung: Samstag den 17. Dez. 55 in Dlfferdingen

> Als Vermählte grüßer Georg Fischer Margarete Fischer

14.30 Uhr in der ev. Kirche zu Langen

Wassergasse 10 Klrchl. Trauung: Samstag 17. Dez. 1955

Ihre Vermählung geben bekannt Hanno Rohrbach Käti Rohrbach

geb. Laloi Mörfelder Langestraße 21 Wallstraße 42

Kirchl. Trauung am Samstag 17. 12. 1955 13.30 Uhr in der ev. Kirche zu Langen

Ihre Verlobung geben bekannt

Elfriede Werner Günter Baumann

Langen, den 15. Dez. 1955 Lessingstr. 13 Rosa-Luxemburg-Str. 6

Ihre Verlobung geben bekannt Rosi Bärtl

Otto Seiffert Langen, den 17. Dezember 1955 Bürgerstraße ' Steinberg 79

Der Vorstand Wohnzimmerschrank | billig abzugeben. An

Ofen

evtl. mit Rohr, zu ver-

Schafgasse 19, I. St.

Welßer Herd

(links), mit Gas-An-

gesellschaft kleine Am kommenden Sonn-tag, 18. 12. 55, pünkt-

Zimmeröfen (1 emailliert) Heute, Freitag, 16. 12., im großen Saale des 1 Nähtisch Frankfurter Hof Wohnzimmerlampe Absehleßen 1955 billig zu verkaufen. schießfreudigen Pas-W. Keim. Wilhelmstraße 47 siven hiermit einge-

> 2 Öfen Abends 20 Uhr im kleln. Saal d. "Frankicht emailliert) evtl. furt<mark>e</mark>r Hof" für W**e**rkstatt) und Slegerfeie **Wipprolle**r zu verkauf nit einer besonderer Bahnstr. 55, II.

Uberraschung f. alle, glieder mit ihren Angehörig, erwartet werg**e**sandt.



Heute Freitag, 20.30

1 Damenring mit Brillant 1 Kollier mit Brillant Luisenstraße 21

verkaufen. Off. r. 1269 an die G.-S

Wintermäntel Gr. 42/44, z. verkaufen Samstag ab 14 Uhr)

Vogelkäfig

u verkaufen. Heinrichstraße MANTEL

Safferthal, Westendstraße 29 ält. Frau (Gr. 44/46) Dauerbrenner (Juno), fast neu, zu verkaufen. Südl. Ringstraße 26

Herren-Mantel fast neu, mittl. Figur Bett mit Matratzen Wintermontel Nachttisch für schlanken Herrn, Kle**lders**ehrank schluß, gut erhalten, Gr. 48, getragen, für zu verkaufen. 20.- DM zu verkaufen. Frankfurter Str. 44 Friedr.-Ebert-Str. 55 Südl. Ringstr. 25, I.

Bahnstraße 117 i. gutem Zustand, preis-DKW-Meisterklassen ert zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 1271 DKW-Sonderklassen an die Geschäftsstelle DKW-Universal Gut **e**rhaltener Mercedes DS 170 Kindersportwagen zu verkauf**e**n bei

AUTO-UNION GmbH. Frankfurt a. M., Franken-Allee 81 Tel. 35254 Am 4. Advent geöffnet

Urberach

PKW-DKW Meisterkl. m. Radio, noch sehr gut erhalt., Strickerei Frank, zu haben

wert abzugebei Dieburger Str. 71, part Käterchen u. Kätzchen

ozugeben. Gutenbergstraße 2

Graugetigert**e**r Kater ntlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Bahnstraße 18

preiswert zu verkauf. Back- und Kochäpfel Kaplaneistraße 8

Das praktische Weihnachtsgeschenk

für Qualität und Preiswürdigkeit

Damen-stiefel

mlt Reiß-verschluß u



Bei unserer großen Auswahl finden auch Sie das Passende

findlich. Unterricht Engliseh und Fran-Off. u. Nr. 1261 a.d.G.

Altere saubere Frau sucht leichte Beschäfligung, betreut auch stundenweise Kinder. Off. u. Nr. 1264 a.d.G.

Leukertsweg 68, p. lks

elserne Bettstelle

Dieburger Str., außerh.

Lederjacke

Dreieichenhain,

Lederjacke

Freigasse 6

von älterem Ehepaar u. Nr. 1265 a. d. G.-St Rollschuhe Älteres Ehepaar sucht

Leerzimmer eiswert zu verkauf. Fr.-Ebert-Str. 31 nit Kochgelegenh**e**it Off. u. Nr. 1262 a.d.G. Paar fast neue

Fräul. sucht dringend H.-Ski-Stiefel Gr. 43, beste Qualität, möbl. helzb. Zimmer u verkaufen.

Offerten unter Nr. 1270 Fast neue, moderne an die Geschäftsstelle mit Matratze, zu ver-

2 jüng, Herren (Pitt-

2 Leerzimmer

auch teilmöbliert), m

Bahnhof, Off, u. Ni

1**260** a. d. Gesch.-St

Zimmer und Küche

Bergmann, 3-Familienhaus zu verkaufen (evtl Bausparvertrag) Off. unt. Nr. 1266 a. d. G

braun, gut erhalten Größe 52, zu verkauf Geschäftsräume in sehr guter Lage auch als Büroräum Schönes Weihnachts vermieten. Angebo besitzerv**e**reins

geeign., demnächst zu an die Geschäftsstelle des Haus- u. Grund neu, mittl. Größe, und gen, Taunusstr. 22. verschied. Stoffe für Vorsprache tägl. nach Kostüme geeign., preis- | 18 Uhr außer samstags

Ladeniokai mit Nebenräumen zu 6 Wochen alt, gesund mieten gesucht. u. schön, i. gute Hände Offerten unt. Nr. 1239 an die Geschäftsstelle

Acker oder Baumstück der oberen Gemar kung Langens zu kau Nr. 1267 a. d. G.-St.

zu verkaufen. Am Steinberg 27

**Burgfriede Im Steuerstreit** 

...werden wir weiter sehen".

Finanzreform und Steueranteile Wenn es keine unangenehmen Überrasehungen mehr gibt, wird die Bundesrepublik noch in diesem Jahr, nach fast zweiährlgem erbitterten Ringen, eine Finanzverfassung bekommen. Damit wären auch die gesetzgeberisehen Arbeiten, die unter dem Namen "Finanzreform" bekannt geworden sind, zunächst zum Abschluß gekomworden, heißt es dazu in einem Wirtschafts- DM zu rechnen.

kommentar des NWDR, daß sich Bund und | Jahren erhöht sich dieser Satz auf 35% und Länder jedes Jahr um den Anteil an der erst dann wieder also frühestens im Jahre Einkommen- und Körperschaftsteuer heftig gestritten haben. Aber dieses Raufen gehört nun einmal zu einem föderalistisch konstru-Vaeh 1933 beispielsweise haben sich Reich und Länder nieht mehr um Geld gestritten, veil das Geld bald keine Rolle mehr spielte, weil die Inflation. in Gang kam, weil jegliches Eigenleben der Länder erstickt und und Körperschaftsteuer erheben. alles "gleichgeschaltet" wurde. Das Streiten um den Anteil am Steuerkuchen ist also reform haben eine Reihe von wichtigen Verdurchaus legitim, ja sogar gesund, weil es

Erschelnt wöchentlich zweimai dienstags und freitags.

Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.

Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei

Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

**Zuflucht Europa** 

Heinz Hartmann

Was vor Jahren eine schwärmerische idee

war, eine von mehreren Möglichkeiten, ist

Konferenz - zu einer unerbittlichen Not-

wendigkeit geworden: der Zusammenschluß,

die echte und vollständige Integration der

freien Völker Europas. Es gibt ohnehin

keine andere Wahl mehr, heißt das Ergeb-

nis der dreitägigen außenpolitischen Lage-

schen Missionschefs im Ausland zusammen

tano Bilanz gezogen haben. Sehr sehwer war

schon der Bundestag eine Woche vor ihnen

haben sie feststellen müssen, daß die Hoff-

nung auf eine Wiedervereinigung Deutsch-

lands in absehbarer Zelt gegenstandslos ge-

worden ist. Sie kann nur im Einvernehme

Spaltung verantwortlichen vier

und ln Übereinstimmung mit den für die

Der letzte Versuch dazu — nach 10jähri-

gen Verhandlungen — ist mißlungen. Diese

harte Realität, die sieh jedermann nui

zögernd und allmählich eingesteht, zwingt

tow in Genf mit Klarheit beschrieben hat.

Wie ausweglos die Bonner Situation

sehen Missionschefs über die Aufnahme

diplomatischer Beziehungen zu Staaten im

sowjetischen Machtbereich. Die Bundes-

reglerung, so hat ein Regierungssprecher

tlsche oder konsularische Beziehungen auf-

gime völkerrechtlich anerkannt hat. Nach

Amtes sind die diplomatischen Beziehunger

Bonns mit Moskau "anderer Natur", weil

die Sowjetunion als vierte Besatzungsmacht

mitverantwortlich für die staatliche Einheit Deutschlands sel. Daß sie dle Pankower Re-

gierung nicht nur als erste anerkannt, son-

lern sogar selbst geschaffen hat, zeigt die

Schwäche dieses Argumentes. Es wird auf die

Dauer, mag es auch jetzt einen taktischer Sinn haben, nicht aufrechtzuerhalten sein.

Und ist es nicht absolut konsequent, daß

Pankow selbst — souverän von sowjetischen

Gnaden — von "Staat zu Staat" mit Bonn

über Grenzfragen und Berlin-Verkehr spre

ehen will? - Die Bundesregierung wird im

das geben Bonner Politiker in später Stunde

schon heute zu — zur Erhaltung eines aller-letzten menschlichen Kontaktes mit den

Trotzdem ist es falsch, heute schon diese

Verhandlungen zu fordern, wie es der FDP-

Vorsitzende Dr. Dehler in seiner unglück-

lichen Art, mit Richtigem zum unrechten

oit his sich wes

chen jenseits der Elbe direkt zu ver-

desregierung sich ohne die wachsame

Begleitung ihrer Verbündeten auf das rus-

Gemeinsamkeit sein würde, umso risiko-

Europa die einzige Zuflucht. Seine politis

und wirtschaftliche Einigung, die die Mon-tangemeinschaft und die Westeuropäische

loser und aussiehtsreieher könnten die un-

Laufe der Jahre nicht umhinkönnen - un

offiziellen Version des Auswärtiger

nehmen, der das Pankower Grotewohl-Re

itgeteilt, wird zu keinem Staat diploma

Bundesaußenminister Dr. von Bren-

nicht - leider nicht. Wie

nach dem Scheitern der Genfer

Nr. 101

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FUR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Allgemeiner Anzeiger

Amisverkündigungsblatt der Behörden

Dienstag, den 20. Dezember 1955

ehesten zu verhindern in der Lage ist. noch 33½,0% der Einkommen- und Körper- Reform in absehbarer Zeit verwirkliehen schaftssteuer; in den dann folgenden beiden ließe.

1960 - falls keine politischen Ereignisse eintreten, die eine vorzeitige Revision rechtfertigen — wird der ierten Staatswesen. Es ist im Grunde heil-sam und im übrigen ein Indiz dafür, daß die Ein weiterer Punkt, der zur Kritik heraus-Wührung im großen und ganzen gesund ist. fordert, ist die vielumstrittene Ergänzungsabgabe. Sie gibt dem Bund eine neue eigen ständige Finanzquelle, denn er kann ohne Zustimmung des Bundesrates und in der Höhe unbegrenzt einen Aufschlag zur Einkommen-Die jahrelangen Arbeiten für die Finanz-

besserungen gebracht. Insbesondere ist der die Überlastung der Steuerpflichtigen am Ausgleich zwischen den reichen und armen Ländern der Bundesrepublik jetzt wesent-Deshalb muß man auch hellhörig werden, lich besser und gerechter als früher. Aber enn man erfährt, daß sich Bund und Län- von einer Reform an Haupt und Gliedern, der bis zum Frühjahr 1958 um die Einkom- wie sie eigentlich notwendig wäre, kann leinensteuer nicht mehr raufen werden. Bis der keine Rede sein. Es hat auch nicht den dahin ist sozusagen ein Burgfriede verab- Anschein, als ob sich unter den gegenwärredet: Der Bund erhält statt bislang 38% nur tigen politischen Konstellationen eine solche

Die Saar wählte ihren Landtag

Starke Mehrheit der Heimatbund-Partelen — Hoffmann-Partel hielt sieh überraschend gut

Außenpolitik der Bundesregierung auf den Weg der europäischen Integration, weil Bei einer Wahlbeteiligung von rund 90% | SPD an Zulauf verloren hat. erst ihre Vollendung — vielleicht — auch hat die Saarbevölkerung ohne Zwischenfälle die sowjetische Politik eine neue Lage ihren neuen Landtag gewählt. Nach einer dem Wahlergebnis überrascht, man hat hier schafft und ihr neue Überlegungen auf-nötigt. Was die Wiedervereinigung vorher Zwischenzählung über etwa 70 Prozent der abgegebenen Stimmen haben die prodeut- Parteien gerechnet. Daß sich die Hoffmannbringen könnte, ist allein ein Unterwerfen unter die Bedingungen des Kreml, also ein schen im Heimatbund zusammengeschlosse-"volksdemokratisches" Gesamtdeutschland. nen Parteien mit 63,9% der abgegebenen wie es der sowjetische Außenminister Molo-Stimmen nicht ganz das Ergebnis der Volksabstimmung vom 23. Oktober mit 67,7% erreicht. Auch für die absolute Mehrheit, die isoliert betrachtet - wäre, ergibt sich zur Verfassungsänderung nötig wäre (75%), aus der Instruktion an die deut-

reicht das Ergebnis nicht aus. Als vorläufiges Endergebnis wurden folgende Zahlen bekanntgegeben: CDU 25,4%, DPS 24,2%, CVP (Christliche Volkspartei des hemaligen Ministerpräsidenten Hoffmann) 21,8°/0, SPD 14,3°/0, KP 6,6°/0, SPS (Sozialratische Partei Saar) 5,8%, DDU 0,9% und CSU 0.6%.

Die Landtagssitze verteilen sich wie folgt: CDU 14, CVP 13, DPS 12, SPD 7, KP 2, SPS 2. Im Vergleich zur Landtagswahl von 1952 aben die CDU und CVP zusammen nicht den Stand erreicht, den damals die Hoffmann-Partei mit rund 55% der Stimmen allein innehatte. Aus dem vorliegenden neuen Wahlergebnis kann auch entnommen werden, daß die SPS zugunsten der neuen neue Saarregierung bilden wird.

tlantikrat weiterhin für Wiedervereinigung In einem gemeinsamen Kommuniqué der

Atlantikpaktmächte über die am Freitag ı Paris zu Ende gegangenen Tagung des Atlantikpaktrates wird erklärt, daß die negativen Resultate der Genfer Konferenz keineswegs den Anstrengungen der Paktmächte zugunsten einer Wiedervereinigung Deutschlands in Freiheit ein Ende gesetzt haben.

Ferner wiederholt der Rat in dem Kommuniqué, daß die Regierung der Bundes-republik die elnzige frei und legitim gewählte Regierung Deutschlands ist. Die Sicherheit und der Wohlstand Berlins seien eine der wichtigsten Voraussetzungen für der Zeitpunkt herauszuplatzen, getan hat. Es öffentliche Meinung auf neue politische Re-

alitäten umgestellt haben und es wäre geht, hat sich der Atlantikrat diesmal selbstmörderischer Leichtsinn, wenn die neben militärischen vorwiegend mit chen Fragen beschäftigt. Er beschloß, der überall spürbar werdenden sowjetische sische Eis hinauswagen würde. Je enger diese Aktivität Aktivität nicht nur auf militärischem Gebiet entgegenzutreten.

> Ausländische Apfel Umfangreiche Einfuhren überseeiseher Äpfel

Union als verhandelnde erste Stufen benutollen die Versorgungslücken füllen, die vom zen kann, muß ohne neues Zögern nach den Februar nächsten Jahres an auf den westfranzösischen Parlamentswahlen verwirkdeutsehen Märkten zu erwarten sind. Der Erlicht werden. Erst dann -- und nicht vorher trag der heimischen Ernte war in der Qualität zwar besser als 1954, mengenmäßig mlt ungefähr 850 000 t aber nur halb so groß. In dieser Saison kann also auf eine Einfuhrsperre verzichtet werden, wie sie vor elnem Jahr erlassen wurde, um die eigene Erzeugung un terbringen zu können. Zur Befriedigung der starken Nachfrage sind in den vergangener Monaten zunächst beträchtliche Apfel-Importe aus west- und südosteuropäischen Ländern, vor allem aus Italien und den Niederlanden, genehmigt worden. Ab Februar ist Querschnitt von zwei Meter Durchmesser bedann mit Zufuhren aus den USA und aus gonnen, der Fernsehsendungen und UKW-Kanada im Gesamtwert von fünf Millionen Sendungen des NWDR auffangen und weiter-urteilt. Auch wurde das Empfangsgerät einmen. Es ist in den letzten Jahren oft beklagt Kanada im Gesamtwert von fünf Millionen

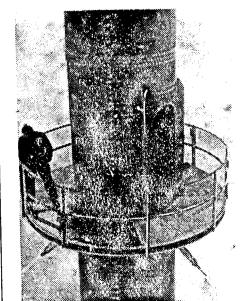
Weder in Paris noch in Bonn ist man von wie dort mit einem Sieg der Heimatbund-Partei in dieser Höhe hat behaupten können,

ist vielleicht das einzig besonders Bemer kenswerte. Die Wahl fand nach dem Verhältniswahlsystem ohne Listenverbindungen statt. Eine Fünf-Prozent-Sperrklausel sorgt dafür, daß reine Splittergruppen in den 50 Sitze starken neuen Landtag einziehen. Der neue Landtag wlrd spätestens am 2. Januar 1956 zusammentreten, um seinen Präsidenten zu wähen und die Regierungsbildung vorzunehmen Bundeskanzler Dr. Adenauer Organ der CDU der Saar eine Erklärung ibergeben, in der es u.a. heißt: "Bei de Landtagswahlen wünsche ich, daß die CDU

das Sammelbecken aller christlichen Kräfte werde. Es ist dies notwendig, damit das Saarproblem aus deutscher, europäischer und christlicher Sicht einer guten Lösung entgegengeführt wird." Man nimmt in politischen Kreisen von Paris an, daß der CDU-Vorsitzende des Saargebietes, Dr. Ney, die

vermeidlichen Schritte getan werden. Außer-Man erwartet auf Grund dieser Beschlüsse dem — bliebe Bonn ratlos und ängstlich dort stehen, wo man sich "alle Türen offeneine Umwandlung der Atlantikpaktorganisa tion zu einem Instrument, das auch auf polihalten" kann, so würden durch sie die tischem Gebiet wesentlich aktiver werder Sowjets herein-, die irritierten westlichen Freunde aber hinausmarschieren. Deshalb, also im Interesse der eigenen Sicherheit, ist

fuhrbewilligungen für Tafeläpfel und Tafelbirnen aus Südafrika, Australien, Neuseeland und Chile erteilt worden, deren Wert sich auf etwa 12,5 Millionen DM beläuft. Diese Lieferungen sollen ab Mitte März auf den westdeutschen Märkten eintreffen und den Anschluß an die heimische Frühobst-Ernte herstellen helfen. Für den Bedarf der Obstgetränke-Industrie, der sich auf mindestens 350 000 t belaufen dürfte, sind bisher schon mehr als 150 000 t ausländische Mostäpfel eingeführt worden. Weitere Importe stehen auch hier bevor.



Montage elnes 295 m Fernsehmastes Steinkimmen bei Delmenhorst in Oldenburg wurde die Montage eines 295 m hohen Stahlmastes mit einem kreisrlngförmigen

# Die Uebersicht

Jahraana 7/55

Anzeigenpreis: 0.12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile

Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. - Anzeigen-

aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden

Tages, größere Anzelgen früher. Platzanordnung unverbindlich

Adenauer - Urlaub auf den Kanarischer nseln. Bundeskanzler Dr. Adenauer will ab Mitte Februar einen Urlaub auf den Kanarischen Inseln verbringen. Wie alljährlich wird der Kanzler am ersten Weihnachtsfeiertag eine Ansprache an die Bevölkerung halten, die von allen deutsehen Rundfunk

endern übertragen wird. SPD fordert neue Außenpolitik. Auf einer zweitägigen Sitzung der Führungsgremien der SPD in Bonn forderte der 1. Parteivorsitzende Erich Ollenhauer eine tierung der deutschen Außenpolitik. "Wir dürfen nicht müde werden", sagte er, "ständig darauf zu drängen, daß die Wiedervereinigung immer wieder auf die nale Tagesordnung kommt". Der Bundesregierung warf er vor, ihre bishcrige Außendiplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion und aus dem negativen Ergebnis von

Genf klare Konzequenzen zu ziehen. Weitere Heimkehrer. In Frankfurt an der Oder ist am Samstag ein erster Transpor aus der Sowjetunion eingetroffen. Am Sonntag wurde von dort die Ankunft eines Zuges deutschen Familien gemeldet, die teilweise schon vor dem zweiten Weltkrieg in Rußland lebten und arbeiteten. Aus Tschechoslowakei kamen ebenfalls 184 Heimkehrer in der vergangenen Woche im Bun-

lesgebiet an. Lagerkirche in Friedland gewelht. Im Grenzdurchgangslager Friedland hat der Kölner Erzbischof Kardinal Frings am Sonntag die neue katholische Lagerkirche geweiht und sie als "Friedland-Gedächtnis

kirche" ihrer Bestimmung übergeben. 150 000 Hektar für Wehrzwecke benötigt. 150 000 Hektar Land werden nach Ansicht es Hessischen Gemeindetages In absehbarer Zeit für Kasernengelände, Übungsplätze und ndere militärische Objekte benötigt. Dies

entspreche etwa der Hälfte des Kommunal Gebührensenkung für Ferngespräche? Eine erhebliche Senkung der Gebühren für Selbstwähl-Ferngespräche während der Nacht und an Wochenenden hat das

terium dem Verwaltungsrat der Deutschen Bundespost vorgeschlagen. meinden. Das Aufkommen an Steuern in den hessischen Gemeinden hat sich in den letzten Jahren besser entwickelt als im Durch die neuesten Ermittlungen der Bundesstati stiker. Danach hat sich das gesamte Realteuer-Aufkommen der hessischen Gemeinden in den letzten vier Jahren von 264,9 Milionen DM auf 392,1 Millionen DM, das sind ım 48 Prozent erhöht. Im Bundesdurch

3.22 auf 4,59 Milliarden DM oder um 42 Oberbürgermeister Klüber wledergewählt. Mit 26 von 27 abgegebenen Stimmen wählte die Stadtverordneten - Versammlung von Offenbach Oberbürgermeister Klüber (SPD) auf zwölf Jahre erneut zum Stadtoberhaupt. Er erhielt die Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten. Die Fraktionen der CDU, der FDP und der DP hatten vor der

Belm Holzfällen tödlich verunglückt. Beim Holzfällen wurde ein 46jähriger Mann im Forst von Bad Wimpfen von einer umstürzenden Tanne getroffen und so schwer verletzt, daß er trotz schleunigster Überführung in der Heidelberger Klinik verstarb

**经验证** 

Dollars für Agypten. Agypten, das von der Sowjetunion umfangreiche Hilfe für den Bau des Assuan-Staudammes angeboten bekommen hat, sind nun auch von den USA und England für dieses Projekt umfangreiche Mittel angeboten worden. Die ersten 70 Millionen Dollar, von denen die USA 56 und Großbritannien 14 Millionen aufbringen wollen, sind als Starthilfe für das 500-Millionenprojekt gedacht. Die restlichen Kosten sollen von den beiden Staaten im Laufe von 10 Jahren vorgestreckt werden.

Nordkoreanischer Außenminister Tode verurteilt. Wegen Spionage, er Umtriebe, Terror und Mord ist der Außenminister des kommunistischen Nordkorea, Pak Hun-Gong, zum Tode ver-Neue Jugoslawien-Verhandlungen. Anfang

Januar werden die unterbrochenen Ver-handlungen zwisehen Bonn und Belgrad über die jugoslawischen Forderungen aus der Vorkriegs- und Kriegszeit wieder aufgenommen. Sie sollen in Bonn stattfinden. Strafe gegen Schwarzhörer. In Hessen laufen gegenwärtig 44 Verfahren, die der Hessische Rundfunk gegen Schwarzhörer in die Wege geleitet hat. In den letzten Tagen wur-

# In Langen kaufst Du gut! Ohne Gedränge kannst Du mit Bedacht wählen!

Langener Geschäfte erwarten Dich mit guter, preiswerter Ware!

# Vier Kerzen brannten . . .

Vier Kerzen brannten am Sonntag auf dem Adventskranz und spendeten ihr goldenes Licht als Vorbotschaft für den Glanz des Weihnachtsbaumes. Vier Stunden lang waren wieder - zum letzten Mal in diesem Jahr die Geschäfte geöffnet. Der Kampf der Weihnachtseinkäufe hatte seinen Höhepunkt erreicht, was nun noch kommt, wird wicder

mmerhin, es war ein schöner Anblick, in und auf den Straßen die einkaufslustigen trug wesentlich dazu bei, ihren Blick zu und geschenkefreudigen Gesichter der Menschen zu betrachten! Der Goldene Sonntag hielt, was er in jedem Jahr verheißt: Glückhafte Unruhe bei Käufer und Verkäufer, vorgeführt wurde, wie bereits die leiseste ebhafte Zirkulation des Geldes über den Berührung eines Stahlstückes mit der Hand Ladentisch: Die nächste Station ist nun der Gabentisch, wo sich alles wieder finden wird, Meßgeräte zum Ausschlag bringen kann! seinem Besitzer wechselte. Die Finger einer Hand reichen sehn aus, um die Tage zu zählen und em Aduenterlanden Geschenk den Dank an Frau Fickert abzählen und am Adventskalender flattern der Ausflug ein voller Erfolg geworden war. zustatten. schon die meisten offcnen Daten! -

\* Wir gratulieren. Morgen Mittwoch feiert Herr Philipp Jäckel, Keimstraße 10, Herr Dr. Hans Engel Faunusstraße 28, seinen 75. Geburtstag. Wir gratulieren den hochbetagten Geburtstagskindern und auch Frau Gertrude Storck, Wallstraße 30, die am Sonntag 75 Jahre alt wurde, recht herziich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute!

Silberhochzeit feiern heute die Eheieute Adam Sallwey und Frau Helene, geb. Sehring, Obergasse 21. Wir gratulieren herzlich zum 25jährigen Ehejubiläum und wünschen alles Gute u. ein Glückauf bis zur Goldenen!

unserer Stadt in unserer Redaktion haben alten Langenern eine Weihnachtsbeihilfe gewährt werden würde. Wie wir dabei erfuhren, haben die Stadt und die Vereine, Schulen usw. alles unternommen, um den alten Langenern zusätzliche Weihnachtsfreuden zu bereiten, sei es in Form von Geld oder als Einladungen zu Veranstaltungen etc. Der Bürgermeister betonte, daß in Nachbargemeinden vielleicht mehr Aufhebens von die ser Sache gemacht werde, daß Langen aber in keiner Weise in der zusätzlichen Fürsorge für die Alten zurückstehe, eher tue es noch mehr. — Wir freuen uns, dies berichten z können, weil es unter anderem auch beweist, daß nicht immer der Umfang der Ankündi-

gungen maßgebend für eine soziale Tat ist. \* Es wird noch immer gebaut. Obwohl die erste Dezemberhälfte bereits vorüber ist, hat die Bauwirtschaft kaum witterungsbedingte Einschränkung erfahren. Die Temperaturen gestatteten noch immer ein zügiges Weiter-

\* Erste Blutspende-Aktion. Wie wir von Roten Kreuz, Ortsgruppe Langen, erfahren, beginnt heute nachmittag um 15.00 Uhr die erste Blutspende-Aktion großen Ausmaßes bei der Firma Voigt & Haeffner. Ansehließend daran ist ein weiterer Blutspendetermin in der Geschäftsstelle des Langener Roten Kreuzes im Heegweg (früheres Arbeitsamt) von 18.30 bis 20.30 Uhr angesetzt.

\* Vorsicht bei Einigungen nach Unfällen! Vor einigen Wochen wurde in der Bahnder offensichtlich die Schuld trug, versprach den Schaden zu bezahlen und man einigte sich gütlich. Der Geschädigte wartet allerbei Unfällen sofort die Polizei zur Aufnahme des Vorganges hinzuzuziehen.

ertönten die Feuersirenen, weil in der unte- nachtstisch voll verdient hat. ren Bahnstraße die Werkstatt eines Tapezier-Wie die Ermittlungen ergaben, entstand der Brand durch einen Ofen, der ein an der nahen Wand befestigtes Papiermuster ent- Hausmanns Spiel: "Der Fischbecker Wandüber einen Schrank zu einer Offnung in der Schauspiel-Ensemble "Dre Vorstoß". von wo aus die Flammen in den Dachstuhl der Werkstatt gelangten, wo Seegras und sonstige leicht brennbare Stoffe Zu einem kleinen Unfall kam es am Sams erheblieh in Mitleidenschaft gezogen. Durch an der Ecke Bahnstraße, als ein Lastkraftdaß die Flammen ins Freie schlugen. Die in kürzester Zeit am Brandherd erschienene Feuerwehr konnte das Feuer bald löschen

und somit weiteren Schaden verhüten. eines Personenwagens stürzte am vergange-Straße ein hier wohnender Mann auf der straße kommenden Personenwagen zusam- wir höflichst, rechtzeitig, spätestens bis Donregennassen Straße mit seinem Motorrad. Es entstand aber nur Sachschaden.

# Nassovia-Lehrlinge zu Gast in Stuttgart | Nassovia-Kinder erlebten Welhnachtsmärchen

Es ist ein schönes Zeichen unserer überall aufstrebenden Wirtschaft, daß der Förderung des Nachwuchses viel Zeit und Aufksamkeit gewidmet wird. Wir konnten

Dieser Tage nun hatten die Lehrlinge der Branche kennen zu lernen. Gewissermaßen auch als Anerkennung für den guten Leistungsquerschnitt bei der im August und September vor dem Prüfungsausschuß der Industrie- und Handelskammer Offenbach stattgefundenen Facharbeiterprüfung fuhren sie nach Stuttgart zum dortigen Fortuna-Werk. Was sie dort sahen an Rund-, Oval-, Plan- und Innenschleifmaschinen, Feinmeßdie hellerleuchteten Schaufenster zu schauen geräten, Flaschenetikettier-Maschinen usw. schärfen und ihr berufliches Blickfeld zu erweitern. Beispielsweise gehörte es zu einem der interessantesten Erlebnisse, als ihnen die auf 10 000stel Millimeter arbeitenden Selbst noch während des weihnachtlichen

die vor Jahrzehnten dem Verein dienten, zu ehren und ihnen zu zeigen, daß das turnerische Leben im Verein ungebrochen weiterbesteht. Mit herzlichen Worten begrüßte der erschienenen alten Turnerinnen und Turner. Er bedauerte dabei, daß einige der Alten,

dic auch gern gekommen wären, am Erscheinen verhindert waren. Der Spielmannszug, peinlich exakt nicht nur im äußerlichen Aufhabung der Instrumente, eröffnete die Zuder Vorsprache eines bejahrten Mitbürgers sammenkunft mit einem flotten Marsch. Das Hch. Sehring ihnen die goldene Ehrennadel gemeinsam gesungene Lied: "Turner auf zum ansteckte. Zugleich gedachte dabei der Streite" schuf die Stimmung, die die Alten danach erkundigt, ob seitens der Stadt den in ihre Jugendzeit zurückversetzte. Die Dar- tätigen Zacharias Breidert, der 40 Jahre Mitbietungen der Turner und Turnerinnen zeig- glied ist. en aber auch, wie sich die Formen der Leibesübungen in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Die Bodenübungen der Jugendturner mit ihren Rollen, Überschlägen und Flick-Flaks waren vor einem halben Jahr-hundert noch nicht so in den Turnbetrieb besten Kräften zu fördern und ihm die Treue einbezogen. Die alten Turnerinnen betrach- zu halten bis zum Tod.

## Noch ist es Taa Heinz Joachim Kielcr las aus seinem

Rußlandtagebuch.

Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen des Ev. Männerwerks Langen gab Heinz Joachim Kieler am vergangenen Mittwoch im Ev. Gemeindehaus eine Einführung in sein neuestes Buch: "Noch ist es Tag. Rußland 1941/42". Vor einer aufmerksamen Zuhörerschar verstand es Kieler in lebendiger und packender Art, dabei doch ganz schlicht und still, frei von allem falschen Pathos die gewichtigsten Abschnitte des Buches zu lesen. Die Geschichte vom Leiden und der Wandlung des Schmiedemeisters Grul z. B. ließ überzeugend deutlich werden, welche Kraft unverdienten Segens selbst im härtesten Leid aufuzbreehen vermag und Herzen zu wandeln. "Da wird man anders, dankoarer — und demütiger." Auch der Bericht über die Pflege der Fleckfieberkranken in einem kleinen russischen Dorf war durchleuchtet von dem Wunder der Wandlung. drinnen verschüttete Kräfte frei werden, vor einigen wochen wurde in der Bannstraße ein junger Mann aus Langen von
einem Auto angefahren, wobei sein Fahrrad
erheblich beschädigt wurde. Der Kraftfahrer, lächeln, wenn der Haß ihn umbringt . . . "
"Die Macht der Unmenschlichkeit kennt nur irdische Siege. Man muß so tapfer sein, daß

sich gütlich. Der Geschadigte wartet alleit dings noch heute auf die Leistung und die man liebt."

man liebt."

man liebt."

pfr. Lauber, der den Abend im Auftrag

keine ermöglicht hatten, und denen, die dabei feier ermöglicht hatten gestellt Erfüllung des Versprechens. Es ist deshalb bei solchen Regelungen größte Vorsicht am Platze und man tut in jedem Falle gut daran, Platze und man tut in jedem Falle gut daran, Beschäftigung mit deutscher Literatur; dies wurde Buch wolle gelesen und verstanden sein als serviert. Eine Weihnachtsgeschichte, ein Ge-\* Werkstattbrand. Am Montagvormittag sehenk, das seinen Platz auf dem Weih-

Das Ev. Männerwerk setzt -- darauf sei und Polstermeisters in Brand geraten war. heute schon hingewiesen — die Reihe der kulturellen Veranstaltungen am 26. 1. 1956 zündete. Das Feuer nahm dann seinen Weg | xeppich", dargeboten von dem Hamburger

\* Zusammenstoß beim Rückwärtsfahren agert waren. Auch das Dachgebälk wurde tagvormittag in der Flachsbachstraße fast Hitze barsten verschiedene Ziegel, so wagen von einem aus einer Hofreite rückwärts herausstoßenden Personenwagen leicht

gerammt und beschädigt wurde.

\* Motorrad mit Auto zusammengestoßen. nd somit weiteren Schaden verhüten.

\* Motorradfahrer stürzte. Beim Überholen Gartenstraße — Ecke Wiesenstraße ein Motorradfahrer aus Langen, der in Richtung Taunusplatz fuhr, mit einem aus der Wiesenncn. An beiden Fahrzeugen entstand Sach- nerstagmittag bei uns aufzugeben!

Eine gute Idee der Betriebsleitung, insbe-sondere von Frau Lisa Fickert gefördert, bescherte in der vorigen Woche den "Nassovla-Kindern" eine schöne Vorweihnachtsfreude. vor kurzem bereits berichten, wie sich die Mit Eintrittskarten für das "Kleine Haus" in angener Firma Nassovia in dieser Hinsicht | Frankfurt wohlversorgt, fuhren drei große bemüht, den jungen Menschen von heute, die | Omnibusse 100 Kinder und fast ebenso viele | reit waren, dem Verkauf zuzustimmen. Dabei lic Facharbeiter von morgen sein werden, Mütter von Langen zu der Aufführung des Einblick in ihr Produktionsprogramm zu Märehenspiels "Die Schatzmühle". Mit heißen Wangen, roten Ohren und offenen Mündern eriebten die Kleinen das gelungene Spiel Nassovia und die jungen Facharbeiter Ge-legenheit, ein anderes großes Werk ihrer Bösewichte und Hüter der Ordnung in der "Schatzmühie" auf den Brettern, die die Welt

bedeuten. Noch voller Eindruck über das Erlebte wurde für die kleinen Gäste der Nassovia ein Teil des Gesehenen und Gehörten au der Rückfahrt freudig begrüßte Wirklichkeit: Mitten im Wald zwischen Frankfurt und Neu-Isenburg hielten plötzlich die denn Nikolaus perscnlich trat aus dem Dunkel. Er bestieg einen der Busse und während der Weiterfahrt — vor Sprendlingen und vor Langen unterbrochen, um dem Nikolaus das Umsteigen in die beiden anderen Fahrzeuge zu ermöglichen - verteilte er seine Gaben an die Kinder, musikalisch von einem Akkordeonspieler begleitet.

Die kleine Irmtraut Alt, dreijährig, dazu ausersehen, zum Schluß dieser schönen

# "Turnertreue"

Unter diesem Motto hatte der TV 1862 am teten voll Neid die jungen Turnerinnen, die Nachmittag des "Goldenen Sonntags" in die in ihren hellblauen, leichten Turnanzügen dern Bauten Leute wohnen, die den Namen Turnhalle eingeladen, um alle diejenigen, umbehindert ihre anmutigen, tänzerischen Langen vorher nicht kannten. Die Gemeinn. Übungen vorführten, als sie an die Zeit dachten, da sie in hochgeschlossener Bluse mit weiten Pumphosen turnen mußten.

Ein ergreifendes Bild war es, als die vier vorsitzende Hch. Helfmann die zahlreich Alten, die für 50jährige Treue zur Turnsache — Joh. Herth, Heinrich Schäfer, Christoph Dröll 4. und Theodor Helfmann — umrahmt von den jungen Turnerinnen und Turnern, flankiert von Turnerfahnen, vom 1. Vors. die Ehrenurkunden, die Tbr. Theo Sturm treten, sondern noch mehr in der Hand- künstlerisch gestaltet hatte, überreicht erhielten, und der 85jährige Ehrenvorsitzen . Vorsitzende des heute noch unermüdlich

> Es waren ein paar schöne Stunden, die der TV seinen Alten bereitet hatte, und den Dank dafür drückte der 81jährige Jakob Heberer dadurch aus, daß er im Namen aller gelobte, die Turnsache auch weiterhin nach

> Samstag wurde in einer Drogerie am Luther-platz ein Schaufenstereinbruch verübt. Zu-

erst war die große Schaufensterscheibe ein-

geschlagen und dann aus der Auslage 6 Foto-

# apparate im Werte von ca. 800,— DM ent-wendet worden. Die Polizei bittet die Be-gen wir dafür, daß denen, die schon seit wendet worden. Die Polizei bittet die Be-völkerung um Mitfahndung und Angabe von Hinweisen und Anhaltspunkten Hinweisen und Anhaltspunkten.

Weihnachtsfeier im Realgymnasium Die Schülerverwaltung des Realgymnasiums Langen hatte für Samstag, 17. Dez., zu einer Weihnachtsfeier für Altbürger eingeladen. Etwa fünfzig ältere Leute waren der Einladung gefolgt und kamen am Samstagnach mittag im weihnachtlich geschmückten Singsaal des Realgymnasiums für ein paar festliche Stunden zusammen. Für die Gastgeber hieß Kornelia Beckmann die Gäste willkommen. Sie bedauerte es, daß man wegen Platzmangel gezwungen war, die Feier in

kleinem Rahmen zu veranstalten. Danach begrüßte der Direktor der Schule geber spreche, sondern als Hausherr. Unter anderem hob er hervor, daß diese vorweihnachtliche Feier zeige, wie sehr sich die Jugend mit dem Alter verbunden fühlt. So-dann dankte er all denen, die durch ihre Spenden die Durchführung der Weihnachtsvon Schülern der Unterstufe trugen wesentgelungene Feier. Überali sah man freudige Gesichter, und man darf annehmen, daß nach Anhaltspunkten. diese Stunden den Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben werden.

An unsere Leser und Inserenten! Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint unsere Zeitung wegen der Weihnachtsfeiertage nur am Freitag, dem 30. Dezember.

Wir bitten, dies bei der Anzeigenaufgabe und für Zusehriften usw. zu beachten! Anzeigen und Einsendungen für die Weihnachtsausgabe

die am kommenden Freitag erscheint, blitten

# Leser spredien sich aus

Dienstag, den 20. Dezember 1955

öffentlichung unr nuter voller Nemenenanung - Verentworium überieseen wir in jedem Fell dem Eineender In der letzten Stadtverordneten-Sitzung kam es anläßlich der Abgabe von Bauplätzen an die Gem. Baugenossenschaft Langen zu einer Auseinandersetzung, weil wir nicht be Wortwechsel gekommen und die Langener Zeitung berichtete in knapper Form über den Sitzungsverlauf und der dabei von dem Unterzeichneten abgegebenen Erklärung. Unsere Haltung hat in der Öffentliehkeit sowohl Anerkennung, wie auch Ablehnung erfahren. Ablehnung hauptsächlich von dort, wo man von unserer Haltung für sieh keinen Erfolg verspricht. Dabei geht es jedoch gar nicht um die Frage, die man uns damit in den Mund legt. Es geht doch bei unserer Haltung einzig um die Auswirkung einer Politik, die den Eingesessenen zehn Jahre nach dem Kriege, trotz aller Versicherungen in der Hess. Verfassung und dem Grundgesetz, in die Rolie des Asehenbrödels drängt. Der gesamte Wohnungsbau ist bisher einer Reihe von bevorzugten Gruppen zugute gekommen und für die Ansprüche der Alt-Einwohner fielen noch nicht einmal Brosamen ab. Immer neue Gruppen werden erfunden, die einen Anpruch auf eine Neubauwohnung haben. In gleicher Zeit ist in Langen die Zahl der Wohungssuchenden auf rund 500 angewachsen. Wer Geld hat, hat längst eine Wohnung. Die Stadt Langen hat Steuermittel, die nieht von denen aufgebracht worden sind, die außerhalb von Langen wohnen, zum Ankauf von Baugelände zur Verfügung gestellt. Zu 90% ist der angekaufte Baugrund, der wiederum von Langenern zur Verfügung gestellt worden ist, zu Bauplätzen abgegeben worden, in Baugenossenschaft in Langen, die zu dem Zweck gegründet und deren Mitglied die Stadt Langen ist, auf gemeinnütziger Grundlage in Langen den Eigenheimbau zu fördern. sieht seit Jahren ihre Aufgabe darin, in das große Baugeschäft einzusteigen. Das ist und kann nicht deren Aufgabe sein. Obwohl auch hier die Stadt mit Kreditch usw. eingestiegen ist, hat sie bis heute keine Verfügungsbefugis über die Wohnraumverteilung. S es, daß eine ganze Anzahl Fälle in den letzen Tagen bekannt geworden sind, wo die Bau genossenschaft geförderte Wohnungen ohne Mitwirkung der Stadt Langen beziehen ließ, während in Langen die Wohnungsnot ihren höchsten Stand erreicht hat. Wir sind der Meinung, daß der Gesteller von Grund und Boden, daß der Bürge für Hypotheken usw. auch ein Mitspracherecht bei der Wohnungsvergabe haben muß. Wir sind ferner der Ansicht, daß zehn Jahre Fürsorge beim Wohnungsbau nach einer Seite hin genügen, um auch dem "Langener" einen Anteil zu geben und daß es nicht mehr zu verantworten ist, daß das vorhandene Unrecht von der Stadt Langen weiterhin unterstützt werden darf; \* Schaufenstereinbruch. In der Nacht zum eine Erkenntnis, die sich in anderen Städten längst durchgesetzt hat. Die Stadt Langen hat keine eigenen Baugrundstücke mehr zu ver-

> geholfen wird und überlassen wir die Fürsorge für neuen Zugang denen, die glauben darauf nicht verzichten zu können. Die Stadt Langen kann nicht einseitig Stellung beschaftsplan kam es in der Gemeindevertreziehen. Wir werden jedenfalls unsere Stellungnahme auch in der Zukunft nicht revi-Ludwig Sallwey Stadtverordneter der KPD

Damenfahrrad gestohlen. Ein Mann aus der Wiesenstraße stellte am Samstagabend nach dem Verlassen einer Wirtschaft ar Taunusplatz fest, daß sein vor dem Lokal abgestelites Fahrad gestohlen worden war Es handelt sich um ein Damenfahrrad, das in der Zeit von 21-22 Uhr entwendet wurde, die Gäste. Er betonte, daß er nicht als Gast- Die Polizei bittet um sachdienliche Mitteilungen.

geben. Eine Baulandbeschaffung stößt nicht

\* Zwei neue Kopfkissenbezüge gefund In der Bahnstraße wurden dieser Tage zwei neue Kopfkissenbezüge gefunden und beim hiesigen Fundbüro abgegeben. Die Kissen sind noch ungebraucht und es wird vermutet, daß sie aus einem Weihnachtseinkauf stammen. Der Verlierer kann sich auf dem Rathaus, Zimmer 8, melden.

\* Verkehrsschild abgesägt. Einer der toll-"Ruf zur Versöhnung". Es ist ein gutes Ge- dichtvortrag und musikalische Darbietungen sten Auswüchse groben Unfugs wurde am Samstag in der unteren Gabelsberger Straße lich mit zu der weihnachtlichen Stimmung festgestellt: Hier war ein Warnschild am bei, ebenso der gemeinsame Gesang von Bürgersteig aufgestellt, das auf die Gefähr-Weihnachtsliedern. Beim Abschied dankte lichkeit der Kreuzung Lutherstraße hinwies. Frau Schunk im Namen der Gäste für die Dieses Schild hatten unbekannte Täter mit einer Eisensäge abgesägt. Die Polizei sucht

> Dreister Raubüberfall in Gräfenhau Am Montagnachmittag ersehien in der Spar- und Darlehenskasse Gräfenhausen ein junger Bursciie, der ein Darlehen von 3000 DM wünschte. Nachdem ihm sein Wunsch nicht erfüllt wurde, erschien er später wieder und ein drittes Mal gegen 17 Uhr. Dieses Mal zog er plötzlich eine Pistole und forderte den Kassenverwalter auf, die Hände hoch zu heben. Der Kassenverwalter konnte jedoch unter Hilferufen den Raum verlassen. Darauf ergriff der Unbekannte die Flucht, ohne Geld mitzunehmen. Im Kassenschrank befanden sich ca. 10 000 DM. Der Täter soll ungefähr 25 Jahre alt sein, hat dunkles Haar und ist von kräftiger Gestalt.



e Zu ihrer 37. öffentlichen Sitzung trafen Bei der Gewerbesteuer sei es ähnlich. Von sich am vergangenen Freitagabend die Gemeindevertreter im Rathaussaal. Zunächst 54 000 DM eingegangen. Es seien etwa hatte Bürgermeister Wannemacher als 80 000 DM mehr eingegangen, als nach dem Sprecher des Gemeindevorstandes verschie- Halbjahressoll zu erwarten waren. Bei den dene Mitteilungen zu machen. Er sagte, daß nach dem neuen Sparkassengesetz die Gemeinden jetzt Träger der Bezirkssparkassen Rahmen des Planes bewegt. Bei einer Gemeinen Zu diesem Zusch zu erwarten waren. Bei den Ausgaben, so sagte Bürgermeister Wannemacher, habe sich die Wirtschaftsführung im Rahmen des Planes bewegt. Bei einer Geseien. Zu diesem Zweck sei auch für das Ge- samthaushaltssumme von 570 00 DM scien biet der Bezirkssparkasse Langen ein 300 000 DM ausgegeben worden. Der Bürger-Zweckverband gegründet worden, dem die meister verschwieg nicht, daß bei den Aus-Gemeinden als Gewährsträger angehörten. Auch die Organe der Bezirkssparkasse seien neu gewählt worden. Der Vorstand setze sich aus Direktor Freitag und den Herren Herth führlich berichtet werden soll. und Mauer zusammen. Dem Verwaltungsrat Wichtige Maßnahmen sehe auch in diesem gehören unter Vorsitz von Bürgermeister lahre wieder der außerordentliche Umbach (Langen) die Bürgermeister Arnoul (Neu-Isenburg), Ebert (Sprendlingen), Ebert Dietzenbach), Wannemacher (Egelsbach) so-

zum Bezirk gehörenden Gemeinden an. Nördlich der Nebenerwerbssiedlung seier sechs weitere Bauplätze erschlossen worden die an Baulustige vergeben werden sollen. Der Bürgermeister teilte der Gemeindevertretung mit, daß die Straße auf der Trif zur Zeit von einer Tiefbaufirma hergestell worde. Die Straße erhalte einen festen Unterbau. Die Hydranten der gesamten Wassereitung seien neu umpflastert worden. Die Baulustigen, die im Gebiet der verlängerten Goethestraße bauen wollen und einen Bauplatz zugesagt bekamen seien aufgeforder worden, den Kaufpreis an die Gemeinde-kasse zu entrichten. Mit dem Erlös solle sofort Rohbaugelände angekauft werden.

wie je einem Mitglied aus den drei anderer

Waldwirtschaftsplan Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinrich Knöß, gab bekannt, daß der neue Waldwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1956 bereits im land- und forstwirtschaftlichen Ausschuß von Forstmeister Heil dem Ausschuß gutgeheißen worden sei. Er zelnen Posten. Egelsbachs Gemeindewald hat eine Größe von 490 Hektar, davon eine Nutzfläche von insgesamt 472 Hektar. Es sei für das kommende Wirtschaftsjahr ein Gesamtholzeinschlag von 1350 Festmetern vorgesehen, davon entfallen auf Brennholz 315 Festmeter. Damit sei aber keineswegs gesagt, daß nicht ausreichend Brennholz für die Bevölkerung zur Verfügung stehen werde, denn es sei beabsichtigt, wieder eine Menge Brennholz aus dem Staatswald zu beziehen. Den Ertrag benannte Vorsitzender Knöß mit 102 000 DM, davon aus dem Holzverkauf 81 000 DM und aus den Wald-Nebennutzungen 21 000 DM. Dem stehe ein Aufwand von 50 000 DM gegenüber, so laß mit einem Brutto-Überschuß von 52 000 DM gerechnet werden könne. Nach Abzug Forstverwaltungsbeiträge. Grundsteuerr und ähnlicher Ausgaben werde man einen Netto-Überschuß von etwa 30 000 DM aus dem Gemeindewald haben. Der Waldwirtschaftsplan fand die cinstimmige Zustimmung der Gemeindevertretung. Im Zusammenhang mit dem Waldwirt-

tung zu einer größeren Aussprache, die zuletzt mit einem einstimmig gefaßten Protest endete. Es ging — wie schon so oft — um die Eingriffe des Staates und der Besatzungsmacht in den Gemeindewald. Alle Gemeindevertreter nahmen mit Entrüstung davon Kenntnis, daß es der Staat abgelehnt hat, für einen nicht unerheblichen Geländeteil den er durch Verbreiterung der Fahrwege im Egelshacher Gemeindewald in Anspruch genommen hat, Entschädigungen zu bezahlen Die Zufahrtswege wurden durchweg um 4 Meinung der Gemeindevertretung, daß diese Besatzungsschäden oder wie sie sich jetzt was in den Kräften des Gemeindevorstandes

Haibjahresbericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Wannemacher erstattete der Halbjahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes für die erste Hälfte Rechnungsjahres 1955, wobei er wegen der Verspätung um das Verständnis der Gemeindevertretung bat, die dadurch entstanden sei, daß die personelle Besetzung der Gemeindeverwaltung durch Erkrankung von Hauntsachbearbeitern empfindlich geschwächt wurde.

Zum ordentlichen Haushaltssparsam verwendet wurden. Den geleisteten

gaben auch stellenweise Überschreitungen aufgetreten seien, über die im einzelnen in der nächsten Gemeindevertretersitzung aus-

Haushaltsplan vor. So sollen 23 100 DM umgehend dazu verwendet werden, bei der Wilhelm - Leuschner - Schule den Rohbau schen ihm zu seinem silbernen Ehejubiläum rüstig vorwärts schreite. Als dringliche Aufeiner vorbildlichen Toilettenanlage zu errichten. Ein Vorhaben, dessen Dringlichkeit ergehen bis zur Goldenen! ur die augenblickliche Haushaltslage von die Gemeinde haushaltsmäßig auswirkten, gebührend berücksichtigt werden. Von den durch die Gemeinde aufzubringenden 210 000 DM ständen 136 000 DM zur Verfügung. Hiervon habe man bis jctzt 45 000 DM freimachen können, so daß auch in dieser Hinsicht für die Kasse noch recht erhebliche Aufgaben beständen. Für den Bau der Friedhofshalle müßten nach der nunmehr eingegangenen endgültigen Abrechnung DM aufgewendet werden. 97 000 DM seien dafür aus den Voriahren bereits gezahlt, se (Langen) ausführlich erläutert und auch von daß die Gemeindevertretung noch im Laufe dieses Rechnungsjahres die Bereitstellung gab nochmals einen Überblick über die ein- des Restbetrages von 5000 DM in einem Nachtragsplan beschließen müsse.

## Höherer Steuerausgleich

Abschließend sagte der Bürgermeister och, daß sich die guten wirtschaftlichen Verhältnisse in unserem Gebiet auch auf die Haushaltslage der Gemeinde künftig auswirken würden. Es sei dem Hessischen Geneindetag gelungen, den Gewerbesteucrausgleich, den die Betriebsgemeinden an die Wohngemeinden zu zahlen hätten, von seither 50 DM auf 70 DM zu erhöhen. Dies nache eine Mehreinnahme von 20 000 DM für die Gemeinde aus, die der Gemeindehaushalt "als Spritze" gut vertragen könne.

Bei einer Stimmenthaltung beschloß die Gemeindevertretung die Umwandlung von zwei kurzfristigen Darlehen von zusammen 130 000 DM in ein Darlehen von mittelfristiger Laufdauer, so, wie es der Landrat in Offenbach a. M. empfohlen hat.

Der nächste Tagesordnungspunkt brachte einigen Aufruhr in die Reihen der Ge-meindevertreter. Es ging um einen Antrag der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH. Egelsbach, wonach diese sämtliche Bauplätze im 4. Siedlungsabschnitt der Triftsiedlung zugeteilt haben will.

Den Anstoß dazu gab Gemeindevertreter

# Befangen?

meindevertretung als befangen im Sinne der Hessischen Gemeindeordnung zu gelten hät- Im Verlaufe der lebhaften Aussprache ernennen mögen, anerkannt und auch ent- ten und verlangte, daß diese — der Bestim- griff auch Bürgermeister Lotz das Wort und schädigt werden müßten, denn es könne mung gemäß — den Beratungsraum verschlug vor, den Finanz- und Verwaltungseiner so kleinen Gemeinde nicht zugemutet lassen sollten. Darüber entbrannte die Disausschuß damit zu beauftragen, gemeinsam werden, diese erheblichen Schäden - wie kussion. Offensichtlich waren sich die Ge- mit dem Gemeinderechner die Listen durchsie seit Jahren im Egelsbacher Gemeinde- meindevertreter über die richtige Auslegung zusehen, um eine befriedigende Lösung zu bach sowie bei dem Landratsamt in Offenwald immer wieder entstehen — allein zu dieser Bestimmung nicht im Klaren. Bür- finden und einen Überblick zu erhalten, wietragen. Dies sei vielmehr Sache des Bundes. germeister Wannemacher holte dann die Hes- viel Haushalte überhaupt in dieser Hinsicht Da die getroffenen Maßnahmen nun einmal sische Gemeindeordnung herbei und Vorsit- finanziell entlastet werden könnten. Dieser eine unabänderliche Tatsache seien, solle der zender Knöß verlas den Wortlaut des § 25, meindevorstand wenigstens mit allen Mit- der die Merkmale der Befangenheit enthält. teln versuchen, eine angemessene Entschädi- Aber auch das brachte noch keine Klärung. gung zu erreichen. Bürgermeister Wanne- Gemeindevertreter Janko war der Auffasmacher versicherte, daß alles getan werde, sung, daß alle diejenigen Gemeindevertreter betroffen seien, die Mitglied der Baugenossenschaft sind, dazu noch der Vorsitzende Knöß, der, wie er meinte, im Auftrag der Baugenossenschaft Arbeiten gegen Entgelt ausführe. Andere Gemeindevertreter waren großzügiger und dachten nur an Gemeindcvertreter Kappes, der bei der Baugenossen-schaft angestellt ist. Gemeindevertreter Alois Becker (SPD) sagte dann, es sei besser, wenn die beiden Herren den Beratungsraum verließen, denn sonst könne ein zu fassender Beschluß der Gemeindevertretung angefochten werden. Nach einigem Hin und Her verließen dann auch Gemeindevertreter Kappes und der Vorsitzende Knöß den Beratungsraum. Die Sitzung wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden Alois Becker weitergeplan hatte der Bürgermeister zu sagen, daß führt. Ehe man jedoch dem eigentlichen sich die Wirtschaftsführung der Gcmeinde Gegenstand der Beratung näher kam, machte im ersten Halbjahr — gemessen an der Ge-samtsumme — im Rahmen des Haushalts-schlag. Er meinte, man solle die Befangenplanes bewegte und die Haushaltsmittel heit der verschiedenen Herren von einem Juristen des Hessischen Gemeindetages fest-Ausgaben von 300 000 DM stünden Einnah- stellen lassen, das sei dann neutral und men von 360 000 DM gegenüber. Der Wald- könne von der ganzen Gemeindevertretung wirtschaftsplan 1954 habe mit Mehreinnah- akzeptiert werden. Da die Gemeindevertremen abgeschlossen, die größtenteils aus tung der Auffassung war, daß man sich in Holzverkäufen stammen. Von den veran- Zukunft noch öfters mit der Baugenossenschlagten Steuereinnahmen von insgesamt schaft zu befassen habe, waren sie mit dem fand die Zusammensetzung des neuen Wie-360 000 DM seien mit Ablauf des ersten Vorschlag des Bürgermeisters zufrieden. Die senvorstandes, der von dem Beigeordneten Halbjahres bereits 205 000 DM eingegangen. eigentliche Beratung über den Antrag der Rudolph, den Gemeindevertretern Breidert, Auch die Grundsteuer von insgesamt 75 000 Baugenosenschaft wurde zu einer erneuten Dilfer und Wannemacher sowie dem Land-DM sei bercits mit 40 000 DM eingegangen. Beratung an den zuständigen Auschuß zu- wirt Joh. Köhres, Hauptstraße, gebildet wird.

rückverwiesen. Herr Janko hatte einige Belenken gegen die Baugenossenschaft anzu-nelden, die teilweise recht scharfe Angriffe

## Bausparkasse

Die seither bei der Gemeindeverwaltung geführte örtliche Bausparkasse, aus deren Mitteln Restfinanzierungen von Wohnungsneubauten vorgenommen wurden, soll ab l . Januar 1956 an die Verwaltung der Pfen- ger vertretbar sei. nigsparkasse übergehen, so lautete der ein-stimmige Beschluß der Gemeindevertretung.

# Schultoilette

wurde ebenfalls einstimmig beschlossen. Sie soll separat vom Schulhaus errichtet werden und mit diesem durch einen überdachten Tod aus dem Ortsgericht ausgeschieden war. Wandelgang verbunden werden. In ihrem Keller soll eine ordentliche Unterstellmögichkeit für Fahrräder vorgeschen werden.

e Silberlioehzelt. Ihre silberne Hochzeit

e Fluchtlinienplan liegt auf. Bis einschließ- licherweise ist ein stetes Anwachsen der nicht mehr aufgeschoben werden könne. Das Bauvorhaben "Dorfgemeinschaftshaus" sei lich 30. Dezember liegt im Rathaus, Zimmer 2, und im Landratsamt in Offenbach ganz besonderer Bedeutung. Dieses Projekt am Main, Zimmer 303, der Fluchtlinienplan werde für die nahe Zukunft, mindestens je-doch für die kommenden zwei Haushalts-Straße, Ostendstraße, Bundesstraße 3 u. das meinde für die im Jahre 1955 geleiste. Gejahre, von einschneidender Bedeutung für Industriegebiet zu jedermanns Einsicht die gemeindliche Wirtschaftsführung sein. offen, nachdem der Kreistag in seiner Sit-Diese Tatsache sollte die Gemeindevertre- zung am 15. 11. den Plan beschlossen hat. tung bei all ihren Maßnahmen, die sich für Einwände sind bis zum Schluß der Auflegungsfrist beim Kreisausschuß Offenbach am Main, Geleitstraße 124, schriftlich zu erheben. (Siehe auch die amtliche Bekanntmachung in der heutigen Ausgabe!) e Kirchenkonzert. Ein Ereignis für die

Freunde schöner Kirchenmusik war das Konzert, das der Buchaer Posaunenchor, der sich gegenwärtig auf einer Tournee durch die Bundesrepublik befindet, am vergangenen Donnerstagabend in der Evangelischen Kirche straße, ein Einbruch verübt. Der Täter, der Kirche so viele Besucher gesehen. Der Posau- zu seinem Einbruch ausgesucht hatte, schlug nenchor, unter der Leitung von Diakon John | die große Schaufensterscheibe ein und nahm aus Bucha, brachte in der Hauptsache kirchenmusikalische Stücke aus dem Mittelalter, Finger ing: Föhn, Uhren, Kofferradio, Rasieraber auch einzelne Kompositionen aus der apparat, Leselämpchen und anderes. Der Be-Neuzeit. Oratorien, Kirchenchoräle, alte Volkslieder und andere Kirchenmusikwerke wechselten in wohlgeordneter Reihenfolge. Dazwischen hörte man von dem am Kyff- in nördlicher Richtung der Heinrichstraße häuser amtierenden Herrn Pfarrer John, dem Bruder des Chordirigenten, biblische Vor-Auch der Evangelische Kirchenlesungen. chor Egelsbachs unter der Leitung von Herrr Georg Valentin Breidert trug mit einigen gemischten Chören zum guten Gelingen dieses eindrucksvollen Abends wesentlich bei. In seinem Sch'ußwort wies Herr Pfarrer Kietzig (Egelsbach), darauf hin, daß der Bruttoerlös des Abends für die Neuanschaffung von Instrumenten des Posaunenchors bestimmt ist Seiner Bitte um reichliche Spenden kamen die Besucher gerne nach.

e Bücheransgabe. Während der Schulferien (ab 23. 12. 1955) bleibt die Buchausleihe der Gemeindebücherei geschlossen Wiedereröffnung: Donnerstag, 12. Jan. 1956.

# Erzhaulen

# Sitzung der Gemeindevertretung

Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit durch Gemeindevertreter Dilfer erfolgte die einstimmige Genehmigung von vier Baugesuchen, die bereits vom Finanz- und Verwaltungsausschuß gutgeheißen worden waren. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung wurde Josef Janko (BHE). Er ricf, nachdem Vorsit- ein Antrag des Ortsbauernverbandes verender Knöß in die Beratung eintreten lesen, der um Berichtigung der Gebühren wollte, zur Geschäftsordnung und stellte für Müllabfuhr bat für die landwirtschaftfest, daß verschiedene Mitglieder der Ge- lichen Betriebe, in denen Alt- und Jungbauern einen gemeinsamen Haushalt führen. Vorschlag fand einstimmige Annahme. Ein Schreiben des VdK, Ortsgruppe Erzhausen, das die Errichtung eines Mahnmals betraf, fand dahingehend seine vorläusige Erledigung, daß zunächst die Gemeindeverwaltung nit den Vorständen aller Vereine und Organisationen diesen Antrag beraten soll. Auf Antrag werden dem Friedhofswärter Leiser für das Ausheben des Grabens DM 15 zugebilligt, während seine monatliche Zu

wendung für Öffnen und Schließen des Friedhofs in seitheriger Höhe bestehen bleibt. Gemeinderat Dilfer verlas einen von der Gemeindeverwaltung abgefaßten Pachtvertrag mit Herrn Ludwig Haaß, Bahnstr. 128, über die Verpachtung zweier gemeindeeigener Grundstücke, die als Holzlagerplatz dienen sollen. Der Vertrag erhält genaue Bestimmungen, die bei der späteren Einbeziehung dieses Geländes in den Ortsbauplan Berücksichtigung finden müssen. Einstimmige Annahme! Ein Bericht des Wasserwirtschaftsamtes, der sich auf den letzten Wiesenrundgang bezog, stellte wieder fest, daß ein Teil der Anlieger, die für die Grasnutzung freiwillig die Pflege der Gräben übernommer hatte, ihrer Verpflichtung mustergültig nachkam, während andere vollkommen versagten Gemeindevertretung und Bürgermeister sind der Ansicht, die seitherige Lösung der Unterhaltung aufzuheben und die Pflege in eigene Regie zu nehmen. Einstimmige Annahme

## Kanalgebühren

Einstimmig wurde weiterhin beschlossen, künstig den Anschluß von Kanal und Wasvon der Gemeinde vorgenommen wird, erst dann auszuführen, wenn die hierfür vorgeschene Gebühr bezahlt ist. Dies sei notwendig geworden, weil bei der seitherigen Handhabung (Bezahlung nach Fertigstellung der Anschlüsse) so große Einnahmereste

## Schöffen

Zur Wahl eines neuen Ortsgerichtshilfsschöffen wurde von Gemeindevertreter Bekker (SPD) Herr Adam Keil. Bürgermeister Der Bau einer vorbildlichen Toilettenan- i. R., vorgeschlagen. Einstimmig gaben die lage bei der Wilhelm-Leuschner-Schule Gemeindevertretung ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag. Die Wahl wurde notwendig, nachdem Herr Adam Becker 4. durch In Anschluß an diesc reichhaltige Tagesordnung fand noch eine nichtöffentl

Unter Mitteilungen gab Bürgermeister Lotz feiern heute die Eheleute Erhard Beeker und Auskunft über den Abschluß zweier Kaufverträge im industriegelände und über den Frau Katharina geb. Rüster, Schillerstraße 1. verträge im industriegelände und über den Wir gratulieren dem Jubelpaar und wün- Aufbau des pharm. Betriebs Mittelstädt, der alles Gutc, vor allem Gcsundhcit und Wohl- gabe ist im neuen Jahr das Aufstellen eines Entwässerungsplancs erforderlich. Erfreu-Leserzahl der Volksbücherei festzustellen Nachdem noch über Wohnungs- und Mietpreisfragen gesprochen worden war, dankte Bürgermeister Lotz den Vertretern der Gefruchtbare Arbeit und wünschte den Gemeindevertretern und damit seiner Gesamtgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles neues Jahr.

> ez Weihnachtsferien. Morgen, Mittwoch beginnen nach der dritten Vormittagsstunde die Weihnachtsferien. Der Unterricht wird im neuen Jahre am Montag, dem 9. Januar vormittags um 8 Uhr wieder aufgenommen.

ez Dreister Ladeneinbruch. In der Nacht zum Freitag wurde um 2.30 Uhr in dem Elektrogeschäft Hch. Wannemacher, Bahn-Egelsbach gab. Lange nicht mehr hatte die sich diese regnerische und stürmische Nacht mit, was in Reichweite seiner diebischen sitzer des gegenüberliegenden Gasthauses, der durch den Schlag erwacht ansFenster eilte, konnte den vermutlichen Täter noch verschwinden sehen. Der Wert der gestohlenen Warch beträgt ungefähr 450 DM

# WINTERNACHT

Vor Kälte ist die Luft erstarrt, Es kracht der Schnee von meinen Tritten. Es dampft mein Hauch, es klirrt mein Bart; Nur fort, nur immer fortgeschritten!

Wie feierlich die Gegend schweigt! Der Mond bescheint die Fichten. Die, sehnsuchtsvoll zum Tod geneigt, Den Zweig zurück zur Erde richten

Frost! friere mir ins Herz hinein, Tief in das heißbewegte, wilde! Daß einmal Ruh mag drinnen sein,

Wie hier im nächtlichen Gefilde! Nikolaus Lenau (1802—1850)

Amtl. Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach Betr.: Fluchtlinienplan für das Gebiet Rheinstraße, Ostendstr.. IA B 3, Industriegebiet und Arheilger Straße, Gemar-

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 15. 1. 1955 auf Grund dcs § 8 Abs. 3 des Aufugesetzes vom 25, 10, 1948 (GVBl. S. 139 ff) den Fluchtlinienplan für das Gebiet Rheinstraße, Ostendstraße, IA B3, Industriegehiet und Arheilger Straße der Gemarkung Egels

Der Plan liegt in der Zeit vom 16. 12. 1955 bis 30, 12, 1955 auf dem Rathaus zu Egelsbach a. M., Geleitstraße 124, Zimmer 303, zu jedermanns Einsicht offen

Die Offenlegung hat die Wirkung, daß Neubauten, Um- und Ausbauten über Baufluchtlinie hinaus streng untersagt sind. Einwendungen sind bis zum Ablauf der Offenlegungsfrist schriftlich bei dem Kreis-

zu erheben.

gez. Klein..

### Rentenzahlungen beim Postamt Egelsbach

ausschuß Offenbach a. M., Geleitstraße 124,

KB- und Knappschaftsrenten am Mittwoch, dem 28. Dez. 1955:

Invalidenrenten (nur sechsstellige Zahlen) u. Angestelltenrenten Donnerstag, 29. Dez. 55; Invalidenrenten (zwei-, drei- u. vierstellige Zahlen) und Unfallrenten am Freitag, dem 30. Dezember 1955.

## Bekanntmachung der AOK Erhebung der AOK-Beiträge Die Beitragserhebungen der Pflicht- und

Freiwilligen-Beiträge findet wie folgt statt: In Offenthal: Mittwoch, 21, 11, 55 von 9 bis 10 Uhr bei Setzer, Messeler Straße 1.

In Egelsbach: Mittwoch, 23.12.55 von 13.30 bis 15 Uhr in der alten Schule, Schulstraße.

## Roller neuwertig preiswert z v**er**kaufen Egelsbad



Beste Quillist.



Modell Gilbert - Foto: MK/Kürten

Kurz oder lana

ist die Frage, vor der wir

stehen, wenn wir uns ein

Abendkleid wünschen. Nach

wie vor ist das bodenlange

Abendkleid das festlichste aller

Kleider und der Wunschtraum

aller Frauen. Es zeigt sich in

dieser Wintersaison in vielen

Variationen, in der schmalen

Silhouette, meist drapiert oder

mit rückwärtiger Weite und

mit beschwingten überweiten

Röcken, vielfach in Volant-

stufen aufgeteilt. Die meisten

Modelle werden von kurzen,

knappen Jäckchen, Boleros

oder dekorativen Stolen er-

kolleté verbergen. Die träger-

lose Corsage ist passé. An ihre

Stelle tritt das meist schlicht

gehaltene Oberteil mit Trägern

oder schmalen Achselbändern.

Erika

gänzt, die das großzügige De-

# EIN ENGLEIN VERIRRT SICH

Wieder war es Weihnachten geworden, und das Christkindlein hatte sehr viel zu tun, um allen Kindern ihre Geschenke zu bringen. Natürlich konnte es die ganze Arbeit nicht allein ausführen, und aile Engel im Himmel halfen fieißig mit. Sie waren uner nüdlich und beluden den großen Himmelswagen mit allen Gaben. Dieser wurde gezoge von weißen Pferden mit großen Flügeln. Eine ausgewählte Schar Englein begleiteten ihn denn auch bei der Verieilung all dieser Herrichkeiien wurde jede Hilfe gebraucht.

So war es denn nicht zu verwundern, daß die Engel abends sehr müde waren und jede freie Minuie ausnutzten, um sich ein wenig

zu erholen. Ein Engel, der schon seit Wochen unermüdlich mit all den Weihnachtsvorbereitungen be schäfligt war und heute schon dreimal den Weg zur Erde zurückgelegt hatte, benutzte eine gerade auftauchende Woike, um sich ein

Doch die Wolke war so herrlich weich, und man konnte sich so schön in sie hineinschmiegen, daß das Englein plötzlich einschlief.

Niemand vermißie es in der Eile, und als es nd die Wolke war welt fortgetrieben worden. Die Flügel des Engleins waren ganz steif gefroren, und nur mit viel Mühe gelang es ihm noch, auf die Erde zu kommen. Es landete in n tief verschneiten Wald, und wußte nun gar nicht mehr, wo es war.

Aber es dachte sich, daß die Menschen in

der heiligen Nacht noch lange wach blieben, und so entschloß es sich, ein Haus zu suchen, um sich dort etwas aufzuwärmen, und dann, wenn es wieder heller wurde, in den Himmel zurückzufliegen.

Viele Stunden vergingen, und schon hatte es fast den Mut verloren, da sah es zwischen Bäumen ein Lichtlein aufblinken. Schnel lief es darauf zu. Zu seinem Ersiaunen brannte gamen Haus der Weihnachisbaum noch nicht. Was hatte das zu bedeuten? Auf der Fensterbank sitzend konnte es in

die gute Stube hlneinsehen. Da saßen an einem Tisch zwei Kinder mlt ihren Eltern und aßen eine bescheidene Mehlsuppe. Traurig blickien alie auf ihre Telier, und so recht schien es keinem zu schmecken. Hier war wohl das Chrisikindlein noch nicht gewesen! Nach dem Essen stand die Mutter still auf,

wusch den Kindern noch einmal den Mund ab, zog sie aus, und legte sie nebenan in ihre Bettchen. Zu ihrem Mann zurückgekommen, connte sie ihre Tränen nicht mehr zurückhalten und weinte bitterlich. "Ich kann es gar nicht verstehen", sagte sie.

"daß uns das Christkind vergessen haben sollte. Wir haben doch so liebe Kinder. Was können wir denn nun noch tun?" Aber der Mann wußte auch keinen Rat. Da wolite ihnen das Engiein helfen. Auf sein

Klopfen an das Fenster rief die Frau freudig: "Oh, das Christkind kommt doch schnell, lieber Mann, öffne das Fenster." doch noch. Zu ihrer Enttäuschung aber kam nur das

Englein in die Stube. Beruhigend sagte dies: "Seid nicht ungeduldig, das Christkind hat heute nacht soviel zu tun und konnte gewiß noch nicht kommen aber es vergißt euch bestimmt nicht. Ich bin unterwegs auf einer Wolke eingeschlafen und habe das Christkind verioren. Ich werde es hier erwarten und dann mii ihm zurück-

Jetzt hatten die braven Leuie auch wieder Hoffnung. Sie machten dem Englein einen schönen warmen Platz am Ofen, und gemeinsam warteten sie nun auf die himmlischen

Aber die Zeit verglng. Nun mußten doch chon alla Menschen ibre Gaben erhalten haben. Auch das Englein bekam jetzt Bedenken Saine Fl'igel waren wieder aufgataut, und exwellte das Christkind suchen. Es versprach den braven Leuten, daß es ganz bestimmt zu-rückkommen würde und flog in die dunk

Ein Weihnachtsmärchen von Valentin Jöst - Für unsere Kieinen. Weit ging sein Fiug über Wälder und Felder, über Städie und Dörfer. Aber überali, wo es hinkam, war das Christkind schon gewe-

fliegen, um bei dem heiligen Petrus zu fragen wo es denn noch suchen könnte, da sah es in einiger Entfernung den Zug der Engel zum Himmel zurückkehren. Es konnte sie gerade noch einholen. Das Christkind freute sich, daß der verlorene Engei wieder da war. Es hörte nun, daß es noch ein paar Menschen gab, die es vergessen haite. Sie waren in einen star-ken Schneesturm gekommen, und der hatte die Namensliste aller Kinder weggeweht. Sie hatten sie zwar wieder gefunden, aber ein Stückchen davon war durch den Schnee aufgeweicht und nicht mehr zu lesen. So war es geschehen, daß gerade diese einsam im Walde wohnenden Menschen vergessen wurden. Nun waren aber alle mitgenommenen Gaben ver-

So schnell es nur ging, flogen alle in Himmel zurück Das Chrisikind ging in jede Spielzeugwerkstait, und es fand auch noch genug Geschenke, die iud es auf einen Schlitten. Dazu kamen noch Kuchen, Gebäck, Schokolade, Nüsse. Apfelsinen und viele ieckeren

Dann flog das Christkind mit dem einer. Englein schnell noch einmal hinab zur Erde und in den Waid, in dem das einsame Häuschen stand. Die Eltern der beiden Kinder waren zu Bett gegangen, denn sie giaubten nicht mehr, daß ihr Engel noch einmal zurückkom-

Dieser aber verteilie schon ail die schönen Gaben, während das Christkind die Kerzen am Weihnachtsbaum anzündete. Als dies gehehen war, iäutete sie mit ihrem silbernen Glöcklein und beide flogen schnell davon. Und so gab es auch für diese Menschen noch

ein schönes Weihnachtsfesi ohne alle Sorgen. Das Christkind war nun zufrieden, denn nienand war vergessen worden. \_\_\_\_0\_\_\_

Ersehnen tun ihn die Kinder leden Winter. Des Wortes zweiter Sinn Führt uns zum Backen hin: daß der Teig wird leicht und feln. gibst du lhn dazu hineln.

# Achtung! Fristablauf 31. Dezember 1955!

Dienstag, den 20. Dezember 1955

von dem Gläubiger verlangt werden, daß er

Die Verjährungsfristen

In zwei Jahren verjähren die Forderungen

us den Gesehäften des täglichen Lebens. Das

sind insbesondere die Ansprüche der Kauf-

leute und Handwerker für Lieferungen von

Die Unterbrechung der Verjährung

Eln Gläubiger, der die Verjährung unter-

brechen will, muß darauf bestehen, daß der

Schuldner den Anspruch klar anerkennt,

daß er z. B. Zahlung verspricht, eine Ab-

sehlagszahlung leistet oder Sicherheit bietet.

Ist er hierzu nicht bereit, dann muß der

Gläubiger schwerere Geschütze auffahren

und seinen Anspruch gerichtlich geltend machen. Der einfachsie Weg hierzu ist der

Antrag an den Rechtspfieger des Amtsge-

einem solehen Mahnverfahren gibt es keine

Begrenzung auf einen bestimmten Betrag.

Will der Gläubiger sofort die Klage erheben,

so ist bei Forderungen bis zu 1000 DM das Amtsgericht zuständig, bei höheren das Land-

Außergerichtliche Handlungen des Gläu-

schreibebrief oder eine Mahnung zu schicken,

mag diese noch so nachdrücklich abgefaßt

Ein reehtskräftig gerichtlich festgestellter

Anspruch verjährt in dreißig Jahren, solite er

auch an sieh einer kürzeren Verjährung

Weihnachtsalocken

Gefühl für die Poesie bewiesen

Es wehen dieke, weiße Floeken

Weihnachtsfahrt.

mein Ohr.

viel schlimmer?

mir entgegen –

Ihr seliger Kiang,

blicklieh. —

nachtssterne.

Feierlieh läuten die Kirchengiocken.

Zu begleiten das Chrisikind auf der

Vor meinem kieinen Fenster hernieder.

Giscla Vinson, eine "echte" Langenerin, hat uns das folgende Weihnachtsgedicht vorgelegt. Die 17-Jährige hat in diesen Versen ein gutes

Von Kinderstimmen gesungen, lieblich u. zart,

Die himmlischen Töne einer Orgel dringen an

Wenn auch nur Armut und kein Weihnachts-

Vielieicht haben es andere Menschen noch

Die bissige Kälte meiner Behausung strömt

Plötzlich kommt mir ein kleiner Knabe mit

Heut ist mein Herz gefüllt von Segen -

goldenen Loeken entgegen. Er begleitet mieh auf meinen Wegen.

Freundlich blicke ich zu ihm empor.

traumschön ein Engelehor.

Meine Augen staunen, vor mir sehwebt

Es gibt nichts Sehön'res für mich augen-

Die Gloeken läuten verklingend von Ferne

Und funkelnd leuehten die goldenen Weih-

Wir sitzen zusammen an meinem hölzernen

Und danken Jesus Christus, dem himmlischen

Der uns aile erhört, in Freude und Not.

baum zieret mein Zimmer. -

unterliegen.

richts auf Erlaß eines Zahlungsbefehls.

Dem Gastwirt zahlt der Zecher

Nach zwei Jahren keinen Becher."

Für Anträge auf Herab- oder Heraufsetzung | fordert einmal sein Recht. Andererseits kann

seine Forderung reehtzeitig geltend macht. Unierläßi er das, so muß er sieh den Ein-Nach dem am 1. 8. 1955 in Kraft getretenen Bundesmietengesetz sind die Mietbeträge für wand der Verjährung gefallen lassen. reisgebundenen Wohnraum zum Teil verindert worden. Sowohl Anträge von Mletern auf Herabsetzung einer zu hohen Miete, als auch Anträge von Hausbesitzern auf Heraufsetzung der zu niedrigen Miete können venn zwischen Mieter und Vermieter eine Einigung nicht zu erzielen lst — bei der Waren oder Ausführung von Arbeiten, der Arzte, der öffentlichen Anstalten für Ver-Preisbehörde nur noch bis zum 31. 12. 1955 pflegung, Hellung und Unterricht. Aber auch: gestellt werden.

Herabsetzung Mancher Mieter, der sieh bisher mit der Zahlung einer seiner Ansieht nach zu hohen Miele abgefunden hatte, möchte diese jetzt auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt haben, nachdem auf Grund des Gesetzes Zuschläge von 10°/0 bis zu 20°/0 zu zahlen sind. Preisrechtlich zulässig ist für Wohnraum, der bis zum 3i. 12. 1949 bezugsfertig geworden ist, die Miete, die sich aus der letzten vor dem 1. 1. 1955 zustande gekommenen Vereinbarung ergibt; in der Regel ist das die Miete, die am 1. 1. 1955 fäilig war. Wenn die vereinbarte Miete die zulässige um mehr als i0% übersteigt, so kann der Mieter jedoch dle Herabsetzung auf dle nach den bisherigen Vorsehriften zulässige Mlete beantragen. Dieser Antrag muß bis zum 31. 12. 1955 gestellt

Übersteigt die vereinbarte Miete die bisher zulässige um mehr als ein Driitel, so kann der Antrag auf Herabsetzung unbebigers unterbrechen die Verjährung nicht. Es ist also zwecklos, einen Postauftrag, Einfristet also auch noch im nächsten Jahr, ge-

Heraufsetzung

Bei Wohnraum, der bis zum 17. 10. 1936 pezugsferiig geworden ist, kann die Miete, alls sie geringer als die ortsübliehe Miete ist, auf diese durch die Preisbehörde heraufetzt werden. Ortsüblieh ist die Miete, die für Wohnraum gleicher Art, Lage und Ausstattung nach dem Siande vom 17. 10. 1936 gezahlt wird. — Bei Wohnraum, der bis zum 7. 1918 bezugsferlig geworden ist, liegt die Miete unter der ortsüblichen, wenn sie geringer ist als die Friedensmiete nach dem Stande vom 1. 7. 1914 zuzüglieh der gesetz-

Stande voll 1. 1912 lich zulässigen Zuschläge. In beiden Fällen sind erhebliche, nachhallige Anderungen des Wohnwertes angemessen zu berücksich- leh höre fröhliche Weihnachtslieder gen. — Diese Anträge auf Heraufsetzung der Miete durch die Preisbehörde können nur noch bis zum 31. 12. 1955 gestellt werden.

## Auch hier Ausnahmen

In manchen Fällen ist mit Rücksicht auf lie Person des Mieters (z. B. Witwe eines Mir kommt alles strahlend und festlich vor. verstorbenen Mieters, Angehöriger) eine ge- Ein stilles Gebei verbindet mieh mit Gott, ingere als die zulässige und dem Vermieter atsächlieh zustehende Miete vereinbart vorden. Für seine Gutmütigkeit soll der Hausbesitzer jedoch beim Mieterwechsel keinen Schaden erleiden. Daher kann er aueh nach dem 31. 12. 1955 — innerhalb von echs Monaten nach Wegfall der geschilderten Voraussetzungen die Miete für einen Nachfolger in der Wohnung auf den preisrechtlich zulässigen, höheren Betrag festset-

# Wie ist es mit den Außenständen?

"Länger als zwei Jahre borgen Bringt dem Kaufmann große Sorgen."
In zwei Jahren verjähren nämlich die Ansprüche aus zahlreiehen Geschäfien des täglichen Lebens. Sie verjähren also am 31. De- Macht mich unsagbar glücklich. zember 1955, wenn sle im Laufe des Jahres

# Warum Verjährung?

Rechtssicherheit und Rechtsfrieden verlangen, daß einmal im Jahre mlt veralteten Ansprüchen aufgeräumt wird. Von einem Kunden kann man billigerweise nieht verlangen, daß er sämtliehe Quittungen jahrelang aufbewahrt. Auch der geduldigste Papierkorb

Blitzschneli sprang der Fahrer aua seinem Sitz und riß den Schlag auf. Bimbo sammelta seine Knochen zusammen und kroch seinerseits aus dem Wagen hervor. Der wilde Lenker half ihm auf die Beine und zeigte mit einer stummen, aber elndringlichen Gebärde auf das gähnende Loch eines Hauseingange

Bimbo brauchte Minuten, ehe er sich ein wenig gesammelt hatte. Taumelnd und am ganzen Leibe bebend, wankte er dann in den unklen Hauseingang hinein und preßte sein heißes Gesicht, in dem der Bart lächerlich verrutscht saß, aufstöhnend gegen die feuchte Zementwand. Jäh kam ihm nun die Erinnerung zurüek. Mit weit aufgerissenen Auge suchte er das Zifferblatt seiner Uhr. Es war

der Mörder Buddons hier vorüberkommeni Dem Journalisten brach der Schweiß in Strömen aus allen Poren. Er wollie mit einem Aufschrei fliehen, aber seine Kehle war ihm wie zugeschnüri, und seine Füße schienen am Fußboden festgenagelt zu sein. Wie ein elen-

toienstillen Dunkel. Da klangen Schritte in der Stille auf! Dumpf und hohl dröhnten sie durch den Straßen-schacht und kamen von überall als Echo zu-

# 

1/01000

GUTE VORSATZE haben wir alle, wenn ein neues Jahr beginnt. Leider haben sie vorzuhalten. Bestes Mittel dagegen ist, sich nicht allzu viel vorzunehmen und dafür lieber ein Programm aufzustellen, das ohne viel Milhe und Ueberwindung ausgeführt werden kann, da es sich dem Zeit- und Tagesplan annaßt.

Haben Sle sich Im neuen Jahr fest vorgenommen, etwas mehr für Ihr Aeußeres zu tun? Nun, dann fangen wir doch gleich an und stellen ein kleines Programm auf. Zuvor aber erst elnmal einen "ehrlichen" Bilck in den Spiegel. Kennen Sie Ihre schwachen Punkte? Ist es die Haut, die Ihnen Kumme macht und von nun an mehr und vor allem regelmäßig gepflegt werden soll? Es gibt so viele Methoden und Präparat daffir, daß es am einfachsten ist, sich vor der Wahl von einer erfahrenen Kosmetikerin beraten zu lassen. Das spart Ihnen viel Zelt und . . . Geld. Wie steht es denn mit der Morgenlymnastik, mit den täglichen hundert Bürstenstrichen, die das

Haar so schön toeker und duftig machen, mit dem wöchentlichen Obst- und Michtag und dein schon so lange geplanten Weg zum Zahnarzt?

Es kommt eine ganze Menge zusammen, nicht wahr? Aber wir wollten uns ja nicht zuvlel vornehmen, denn eine Schönheltspflege hat ja nur Erfolg, wenn sie konsequent durchgeführt und zur täglichen Routine wird, wie das Zähneputzen. Es bleibt jedem einzeinen

überlassen, dle Liste zu erweitern oder einzuschränken, je nach Bedarf. Elnes aber wollen wir nicht vergessen. Es gehört in jedes Schönheitsprogramm: das Lächein! Nicht nur, well es das Leben leichter und freundlicher macht, uns und den anderen, sondern weil es auch schöner und jünger macht, wenn wir mehr lächeln.

······

# Blinde Mäddhen arbeiten für Weihnachten

Werkstätten erblindeter Frauen und Mädchen

freuen, und mancher Baumschmuck zu Wcihnachien siammt aus den Arbeitsstätten der beiden Augen Erfolg hatte und sie wieder zu Blinden. Bunie Kieinigkeiien, die selbst Er- vollwertigen sehenden Mitgliedern der wachsene an diesem Fest nicht missen möchten, aben erblindete Frauen angefertigt. Die blinden Handwerkerinnen entwickeln Tätigkeit im Kunstgewerbe trotz fehlenden Augeniichts eine Routine von wirklich künstlerischer Bedeutung. Sie gehen in ihrer Arbeit in den sechs größeren Arbeitsstätten für erblindete Frauen in der Bundesrepublik ganz n ihrer Tätigkeit auf und sind glücklich bei dem Gedanken, durch Ihrer Hände Werk etwas dazu beizutragen, daß die Herzen zu Weihnachten höher und froher schlagen. Sie hören die Tannenzweige knistern, ahnen das Flakkern der Kerzenflammen und dann ist für sie Weihnachten, das Fest des Lichtes und neuen

Lebens trotz oft ewiger Nacht. Wenige wissen, daß im letzten Kriege die Zahl der blinden Frauen um das Doppelte zugenommen hat. Durch Verletzungen während der Bombennächte, Verschütlungen und Operationen, um ihr Leben zu retten, büßten sie das kostbarste Sinnesorgan des Menschen ein. Während die natürliche Erblindung, der graue Star und andere Augenkrankheiten immer mehr zurückgehen und nach dem Stand von 1938 errechnet werden konnte, daß es eiwa in zehn Jahren nur noch wenig Blinde geben werde, schnellte ihre Zahl infolge des Krieges stark empor. Ueber 3000 blinde Männer und fast 2200 blinde Frauen mußten in die für sie

estimmte Fürsorge einbezogen werden. Im Kunstgewerbe ist die Zahl der beschäftigten erblindeten Männer durch Spezialauspildung immer mehr zurückgegangen. Sie kamen in der Industrie, im Handel und im Büro ınter. Außerdem fanden viele hundert Blindenstenotypistinnen und Sekretärinnen mit ihren Blindenschriftgeräten eine Sielle. Aber gerade für gewisse Zweige des Kunstgewerbes, wo Blinde arbeiten, eignen sich besonders Frauen. Mit ihrer Duldsamkeit und Ausdauer kam es zu schönen Leistungen, so daß heute sogar eine Exporiquote für kunstgewerbliche Erzeugnisse der "Werkstäilen erblindeter Frauen und Mädchen" zu verzeichnen ist.

Die soziologische Seite des gesamten menschlichen Problems, das mit der Blindheit aufeworfen wird, isi schler unerschöpflich. Beonders für Frauen ist es nicht immer leicht, das nötige Selbstbewußtsein wieder zu er-langen und sich innerlich und im Auftreten mit diesem tragischen Zustand abzufinden. Dennoch gibt es heute in Westdeutschland 24 Blindenehen, wo sich ein ganz und ein fast erblindeter Ehepartner entschlossen, den Lebensweg gemeinsam zu gehen. Darüber hinaus haben etwa 45 blinde Frauen einen sehenden Mann geheiratet und über 100 blinde Männer eine im Voilbesitz ihres Sehvermögens befind-liche Frau. Vier Bilndenehen wurden am vorigen Weihnachtsfest geschlossen. Ueberhaupt bevorzugen die Erbi standesamtlichen Unterlagen entnehmen läßt, immer die weihevolle Weihnachtsatmosphäre für den Tag der Hochzeit.

Mit allen Mitteln arbeitet die Wissenschaft daran, selbst in hoffnungslosen Fällen, Menschen wenigstens einen Schimmer des Augenlichis wiederzugeben. Aus den Werkstätten für erblindeie Frauen konnten im Laufe der vergangenen drei Jahre 110 Glückliche entlassen

und Art der Festiichkeil sind sachlich darauf

vermerkt. Aber da sieht noch etwas rechts un-

ten in der Ecke. "Kieiner Abendanzug erbeten".

heißt es da. Diese drei Worte wollen beachte

sein. Sie übermitteln sowohl einen Wunsch des Gastgebers als auch eine höfliche Geste

seinerseits, denn der Gast, der den Wunsch re-

wird. Und das ist doch auf alle Fälle sehr

Für den Herrn ist die Antwort auf diese

der kleine Abendanzug der Smoking oder

Für die Dame kann die Aufforderung zum

kleinen Abendanzug sowohl das dekolletierte Kleid mit weitem Rock als auch das strenge

Brokatkostüm (mlt schmalem, ärmellosem

Kleld darunter) und noch manches andere

mehr bedeuten. Etwa ein Cocktailkleld mit

ero, einen Abendrock mlt entsprechende

Frage enger begrenzt als für die Dame. Für ihn

der ausdrücklich für diesen Zweck reservierte

einfarbig schwarze oder dunkelblaue Anzug.

spektiert, weiß, daß er richtig angezogen sein

angenehm. Wie ist es nun aber richtig?

Kleiner Abendanzug erbeten

Eine Einladung kommt ins Haus. Tag, Siunde Biuse oder ein bodenlanges, schmales Tages-

endkleid mit Stola. Das hängi von ihrem Alter,

von der Geselischaft, die sie erwartet und vie-

len unwägbaren Kleinigkeiten ab, die sie zu-

dem im voraus oft nur ahnen kann. Dazu

kann sie ein straß- oder perlenbesticktes Käpp-

chen oder ein luftiges Gebiide aus Federn oder

Blumen tragen. Selbstverständlich ist auf die Handschuhe

großer Wert zu legen. Sie sind dem Anzug so-

wohl in der Länge als auch in Farbe und Maie

rial sehr sorgfäliig anzupassen. Ueberwiegend

werden sie für den kleinen Abendanzug kon-

trastierend gewählt, aus schwarzem Samt, aus

weichem, farbigem Leder, seltener aus Tüll oder Spiize. Die Ellbogenlänge wird in den

meisten Fällen richtig und nicht allzu an-

Für die Handtasche ist die weiche, flache

der runde Beutelform neben originellen

Kasten- oder Tonnenförmchen gültig. Auch

hier ist durchaus eln Unterschied zu machen

zwischen der Abendiasche zum kleinen oder

spruchsvoll erscheinen.

Aber wie ziehe ich mich da nur richtig an?

Manches Spielzeug, an dem sich Kinder er- werden, die gar nicht wußten, wie ihnen gemenschlichen Gesellschaft machte.

## wird, wie bei einer Frau. Amüsieri sich je-doch eine Frau so köstlich, daß sie lachen muß, ruhen sogleich alle Blicke auf ihr. Männer ind Frauen schauen auf sie, wie sie dabei den Mund verzieht, ob sie sich gehen iäßt, ob sie sewöhnlich, befreit, vornehm, herrschaftlich oder sail lacht. Sie achten darauf, ob sich ihre Augen mii Tränen füllen, ob sie sich weiten oder halb schließen, ob sie vor Lachen die Hände auf den Leib legt, sich in den Hüfter wiegt oder gar die Hände auf die Wangen legt,

Manne nicht so sehr auf das Lachen geachtet

Frauenlachen ein Studium für sich

ob sie prusiet anstati diskret und beherrschi zu lachen oder ob sie gar ihrem Gegenüber auf die Schultern schlägt oder ihm an die Nase tippt. Das alles kommi nämlich vor, wenn eine Frau iacht, wenn sie sich amüsiert und freut. Man sieht nicht hin, wie es ist, wenn Männer lachen. Nun, es ließe sich manchmal wohl noch Inieressanteres finden

Frauenlachen isi ein Studium für sich. Interessant ist, daß Frauen meist, je dicker sie sind, um so helier lachen. Helles Lachen ist ein angenehmerer Ohrenschmaus, als "tiefes Gegiuckere". Deshalb scheint es die Natur so eingerichtet zu haben, daß zu dicke Damen enigstens durch ihr melodisches Lachen einen Teil des äußeren Eindrucks ihrer Korpulenz machen. Korpulenz übrigens fängt erst bei 2,5 Zentnern und 1,70 m Größe bei diesem Gewicht an, ist die Meinung eines soziologischen Witzboldes.

Dreiviertel aller Männer ileben dur- oder moll-lachende Frauen, wobei es auf die Melodie des Lachens ankommt. Ausgesprochen tief Lachende, die ihrer Freude dazu noch "abgehackt" Ausdruck verleihen, finden mit ihrem

Korpulente lachen ganz hell - Lachen schlanke Damen "tiefer?" Soziologen haben festgestallt, daß beim lanne nicht so sehr auf das Lachen geachtet vird, wie bei einer Frau. Amüsieri sich jeoch eine Frau so köstlich, daß sie lachen muß, Kaiser zu sagen: "Lach einmal, mein Kindi" Das Mädchen, dessen Lachen in den Ohren des Kaisers den melodischen Widerhall auslöste, hatte die besie Aussicht, alsbald von Napoleon zu einer "Audienz" empfangen oder zu einem Fest am Hofe geladen zu werden.

Es gibt Eigenschaften, die einen Menschen "erhöhen" und solche, die ihn "erniedrigen". Erfreulicherweise haben Lachstatistiker festgestellt, daß das Lachen bei neunzig Prozent alier Frauen den persönlichen Eindruck auf die Umgebung, in der Gesellschaft, angenehm unterstreichi und damit ihre Person "erhöht". Damen, die mit ihrem Lachen keine Sympathie sondern eher Abneigung auslösen, sollien, wie

# Abendgebet deines Kindes

Dle heutzutage meist überlastete Mutter findet oft nicht den rechten Augenblick, um auf das Gemüt ihres Kindes einzuwirken. Und doch ist gerade diese Selte der Erziehung wichtig in unserer Zeit, in der sich erschrekkende Anzeichen der Gemütsverrohung unter der Jugend häufen. Andererselts ist gerade bei den noch unverdorbenen Jugendlichen reli-giöse Aufgeschlossenheit zu finden. — In frühester Kindhelt ist die Anlage zu echter Religiosität schon vorhanden und entfaltet sich in geeigneter Umgebung. Wenn dann später der kritische Verstand zunimmt und an Stelle der kindlichen religiösen Inbrunst bei den ernst Veranlagten namentlich in den Entwicklungsjahren das bewußte Gottsuchen beginnt, kann der in früher Kindheit gelegte Keim nicht verdorren; die Ahnung der höheren Führung, dle Fähigkelt zur Andacht und das Bewußtsein vom elgenen Gewissen begleiten den jungen Menschen durch die Fährnisse des Lebens, wenn die Mutter es nicht versäumt hat, in der Stunde des Tages, belm sinkenden Abena, die Ehrfurcht vor dem Höchsten zu

Das Nachtgebet des Kindes ist das wichtigste aller Gebete. Das Abendgebet bringt es mit sich, daß das Kind sich der Mutter auftut und das nachgeholt wird, was in der Hast des Tages versäumt wurde, nicht immer braucht es eine Beichte zu sein. Auch das schweigende Verstehen von Mutter und Kind ist wertvoll und kann felerlicher seln als ein Wortwechsel. So oll auch jegliches Banale im Gebet vermieden werden, wie etwa die Bltte, es möge schneicn. damit das Kind rodeln kann und ähnliches mehr. Die Anwesenhelt Dritter, und sei es die liebste Tante oder Großmutter, ist störend. Etwas anderes lst es, wenn diese dle abwe-sende Mutter vertrltt. Doch im erweiterten Kreis fühlt sich das Kind gehemmt und die Weihe des Augenblicks ist dahin. Nur die Mutter, in Ausnahmefällen der Vater, selen dle Führer in dieser feierlichen Abendstunde. Als geheime Kostbarkelt bleibt Im späteren Leben iener Schatz der Erinnerung: Die gefalteten Mutterhande, die sich über die kleinen des Kindes wie hütend breiteten und dle uralten Worte des Segens, die das Gebet beschlossen. Hertha Cabanis

Mr. Moster, glücklicher Besitzer von tausend Lachschallplatien, meint, zu Hause vor dem Spiegel lachen üben. Sie sollten das solanga tun, bis sie glauben. ihr Lachen wäre "Ge-

.....

sang".
Natürlich darf der sympaihische Effekt nicht auf Einbildung beruhen. Deshaib sollten solche Damen ihr "giockenreines" Lachen zunächst in der Familie proben. Da jedoch echtes Lachen meist auf überraschende, plötzliche Situationen zurückzuführen ist, fallen selbst geibte Hellacherinnen in ihr eigentliches "Urlachen" zurück. Deshaib muß das neue Lachen n Fleisch und Blut übergehen. Zehn Prozent Frauen "erniedrigen" sich durch ihr Gelache. Sie sollten üben, nichts als üben. Bel jeder Gelegenheit, beim Kochen, beim Bügeln, beim Waschen, überhaupt im Haushait. Aber nicht olötzlich oder unvorbereitei am Mittagstisch, sonst erschrickt der liebe Gemahi und auf seine

Erbostheit folgen dann eher Tränen.
Das Tränenlachen ist nach Lachschallplattenbesitzer Moster eine Untugend, genauso wie das Kopfwackeln beim Lachen. Frauen, die aus Verlegenheit lachen, erröten meisi höchstens empörtes in Verbindung mit Protest Aber wenn eine Frau richiig iacht, bringt sie das Männerherz zum Kilngen und manchmal auch zum Schneilerschlagen.

Ratschläge haben noch nie Liebe verhindert oder erweckt. Man lasse verheiratete Freunde ihre Eheprohleme selber iösen. Wenn es keine Lösung gibt, so geht es nur die beiden an.

Jede beliebige Stadi und jedes banale Zimmer werden je nach der seelischen Verfassung eines Paares zum Paradies oder zur Hölle.

Maierlal des Kleides, wenn man die Wirkung des Handschuhs speziell hervorheben will. Man heiratet nicht, um zu zwelt zu seln, man Der Schuh isi selbstverständlich ieicht und heiratet, um nicht allein zu sein. graziös, mit hohem, geschweiftem Absatz. Ne-In der Ehe handeli es sich um Liebe und ben den Sandalettenformen behauptet sich der

Spanische Hammei-Suppe

Abendpantoffel mehr und mehr.

zum großen Abendkleid. Zum kleinen Abend-

anzug isi die elegante schwarze Wildiedertasche,

mit Goldleder kombiniert, häufig die beste

Lösung, Schick sind auch Taschen aus dem

Spanische Halmier-Tust, 4 Tassen Wasser, 1 Zwiebei, teingewürteit, 4, grüns Paprikatrucht in kteinen Würfein, 1, Tasse Reis, Saiz, 1, Tasse Tomatenscheiben, 1, Tasse frische grüne Erbsen, 1 Ei, ieicht geschiagen, 1 Taei, Oiienol, 4 Teel. saurer Wein.

Fielsch mit Essig abreiben, in Stücke schneiden. In Schweinefett bräunen, mit heißem Wasser übergießen, zugedeckt iangsam kochen. Tomaten, Erbsen, Zwiebel, Reis und Würze zugeben, bis Garwerden dünsten. Oel und Ei mit Wein vermischt hinein. Unter Rühren dicken lassen. Sofort servieren. 3 Portionen. (Bei Schonkost statt Schweinefett lieber Oei nehmen.)

## Eintoptgerichte - ganz international Borschisch (russisch)

1/2 Ptd. mageres Rindfleisch, gewürfeit, 1 Sup-

penknochen, gehackt, 1 Suppenhuhn, 2 Tassen Sauerkraut, 3 Möhren, kiein gewürteit, 3 Zwie-Sauerkraut, 3 Möhren, kiein gewürteit, 3 Zwie-bein, 3 Stengei Sellerie 3 Kartottein, 4 Tassen Wasser, Pfetterkörner Prise Thymian, 2 Lor-beerblätter, Pelersilie, Saiz, Pfetter, i Teei To-matenmark, 2 Rote Rüben, saure Sahne.

Rindfleisch, Knochen, Huhn, Sauerkraut, Mohren, Zwiebein, Kartottein mit Wasser in grußem Topf zum Kochen bringen. Gewürze und Kräuter hinein. Zugedeckt 2 Std. iangsam kochen. Fielsch herausnehmen, Huhn ausiösen, in Würfel schneiden, würzen. Rota Rüben gehackt hineingeben.

Krıminalroman von Georg. Büsing.

durch Variag v. Graberg & Görg. Wiesbaden (27. Fortsetzung) "Ich habe mir erlaubt, gestern abend in der "Goldenen Biene" vorzusprechen, Chester-

Borodins Antlitz klärie sich auf: "Da haben Sie es ja, Sie Greenhorn!"
"Schweigen Siel Besiochene Zeugen! Und wo Sie von halb neun bis zehn waren, weiß

Chesterfield klingelie, ein Wachtmeister "Den Mann abführeni" Borodin folgte dem Polizisten willig, lachend rief er zurück: "Lassen Sie sich mal

auf Ihren Geisieszustand untersuchen, lieber Chesterfieldi' Der Kommissar wurde krebsrot, er wollte dem Spötter nachstürzen, Black hielt ihn zurück: "Ruhig Blut, alter Junge!"

"Soll ich mich vielleicht von dem Mörder uddons beschimpfen iassen?"
"Er ist ja gar nicht der Mörder, Chester-Wer denn sonst? Die Mordspritze wurde

in seinem Wagen gefunden, dazu die hunderi anderen Indizieni Wer soll es denn sonst wohl gewesen sein?" "Der Gelbe, Chesierfield!"

"Ich glaube es nicht, alter Freund! Ich habe gestern festgesiellt, daß Katajeff auch mit diesem Kapitän Christians bekannt war —!" "Hast du ihn vielleicht auch schon verhafet? Deinen Mann mit der wuchernden

"Der Gelbei Der Russe Katajeffi" höhnte

chesterfield. "Das ist eine fixe Idee von dir,

"Noch nicht, Chesterfield! Aber ich habe m die ganze englische Polizei auf die Fer-

sen gehetzt! Das geht doch, nicht wahr? Du hast deine Mörder ja alle in Sicherheit!"
Chesterfield nahm seinen Hut und ging zur
Tür: "Vieileicht gibst du mir dann Bescheid, "Mii Vergnügen, oid boy! Ich werde dir

Bimbo Bratt war seit dem Besuche Blacks schwer in Fahrt. Wieder einmal hatte ihn ein Beamter von Scotland Yard nicht für voll genommen, er schwor sich hoch und heilig, daß dem Herrn das schon alles heimzahien würdel Aber seine Wut verrauchte rasch, als Leimo ihn nach dem Verschwinden Blacks angerufen hatte und die Worte sprach: "Sie haben Ihre Sache gut gemacht, Mr. Bratti Wirklich ausgezeichnet!" Nun war Bimbo von seiner Größe als Detektiv mehr als überzeugt.

eine Ansichtspostkarte schreibeni"

Am nächsten Morgen wurde ihm sogar eine Kiste Whisky ins Haus geschafft. - "Damit die Wartezeit nicht zu einiönig für Sie ist", stand auf dem Begleitschein. Und Bimbo ließ sich diese Aufforderung nicht wiederholen, er brach einer Flasche nach der anderen den Hals und schwebie in der Folge stets in höheren

Am Abend des i ichsten Tages kam dann ein erneuter Anruf von Leimo. Bimbo war gerade bei der dritten Flasche angelangt und n einer draufgängerischen Stimmung.

vor Ihrer Tür. Sie steigen raseh ein, der Fahrer bringt Sie vor die Tore Londons, in ein Neubauviertel. Dort wird er Ihnen einen Hauseingang bezeichnen, wo Sie zu warten haben. Punki zwölf wird der Mörder Buddons auf der Straße vorüberkommen und in einem der Häuser gegenüber verschwinder Sle warten fünf Minuten – genau fünf Minuten, damit der Verbrecher sich ganz sicher fühlt - und gehen ihm dann in das Haus

"Es ist soweit!" sagie die Stimme am Apparat. "Heute nacht, halb zwölf, häit ein Auto Draußen fuhr ein Auto vor, die Bremsen

nach, im Kelier werden Sie den Mörder nun perraschend verhaften können! Verstanden? Bimbo sagte aufgeregt: "Ja", die Stimme n der anderen Seite des Apparates erlosch. Vom nahen Kirehturm schlug es haih elf --

eine Stunde Zeit also noch, stellte Bimbo erschauernd fest. Ail sein Mut war auf einmal

seine Knie bebten vor Angst und Erregung. In einer Stunde sollte er den Mörder Bud-

ihm das Herz in die Hosen. Hätte er sich doch nie in dies Abenteuer eingelasseni Verstört griff er zu einer neuen Whiskyflasche und nahm einen tiefen Zug. Wie aus-

gedörrt war seine Kehle, Schweiß rann ihm in Bächen über das Gesicht. Sollte er sich einfach drücken und gar nicht

Wohl eine Viertelstunde lang war Bimbo in Versuchung, das Abenteuer durch eine feige Flucht zu beenden, zur Polizei zu gehen und dort seine so wichtige Zeugenaussage zu machen. Der Rennfahrer Borodin war ja furchtbar in Verdachi!

Aber je mehr Whisky Bimbo in sich hineingoß, um so mehr wuchs auch wieder sein Mut. Um elf war er schon beinahe wieder obenauf! Wie ein Diktator schritt er im Zimmer auf and ab, laiite Befehle, als habe er eine ganze Armee hinter sich. Zugleich malte er sich aus, wie verblüfft die Beamten von Seotland Yard heute nacht sein würden, wenn er ihnen den Mörder abiieferte. Und dann morgen früh die fetten Schlagzeiien in allen Blätierni Bimbo sprach eine ganze Reihe von sensationellen Texten und berauschte sich daran. Dazu brach er einer weileren Flasche Whisky den Hals. Halb zwölfi Schwer fielen die Schläge der Kirchturmuhr in das stille Stadtviertel ein.

Bimbo besann sich nicht lange. Er war fast betrunken und geschwolien von Heldenmut. So aufrecht es eben noch ging, schritt er auf haitende Auto zu und taumelte in den Hintersitz. Sofort riß der Fahrer den Gashebel herunter, mit einem Sprung schoß der Wa-

gen vorwärts. Dem Journailsten verging Hören und Sehen. Mit einem mörderischen Tempo nahm das

Auto alle Kurven, die Häuser wirbelten vo Bimbos Augen durcheinander wie Würfel in einem Knobeibecher. Bimbo hatte die Absicht Langsam sank er auf einen Stuhl nieder. gehabt, fesizustellen, in welcher Richtung diese wilde Fahri ging, aber das war ihm unmög-iich. Er wurde hin und her geschüttelt wle in einem Mixbecher, und ehe er nur halbwegs , wo der Augenbliek so nahe war, sank zur Besinnung kam, hielt das Auto schon mit einem starken Ruck, so daß Bimbos K eine abgeschossene Kugel das Verdeek

in einem halbfertigen Neubau. Ohne ein weiteres Wort sprang er dann ans Steuer zurück und verschwand mit dem Auto um die nächste

drei Minuten vor zwölf. In drei Minuten soilt

des Häufchen Erbärmlichkeit stand er in dem

rüek. Bimbo zog sich schlotiernd in die dunkelste Eeke des Hausflurs zurüek und stierte auf die Siraße, die hell vom Mondlicht erleuchtei dalag.

(Fortsetzung folgt)

pleine go

voisato

Modell Gilbert - Foto: MK/Kürten

Kurz oder lang

ist die Frage, vor der wir

stehen, wenn wir uns ein

Abendkleid wünschen, Nach

wie vor ist das bodenlange

Abendkleld das festlichste aller

Klelder und der Wunschtraum

aller Frauen. Es zeigt sich in

dieser Wintersaison in vielen

Variationen, in der schmalen

Silhouette, meist drapiert oder

mit rückwärtiger Weite und

mit beschwingten überwelten

Röcken, vielfach in Voiant-

stufen aufgeteilt. Dle meisten

Modelle werden von kurzen,

knappen Jäckchen, Boleros

oder dekorativen Stolen er-

gänzt, die das großzüglge De-

kolleté verbergen. Dle träger-

lose Corsage ist passé. An ihre

Stelle tritt das meist schlicht

gehaltene Obertell mlt Trägern

oder schmalen Achselbändern.

dle Eigenschaft, nicht lange vorzuhalten. Bestes Mittel da-

gegen ist, sich nicht allzu viel vorzunehmen und dafür lieber

ein Programm aufzustellen, das ohne viel Mühe und Ueber-

windung ausgeführt werden kann, da es sich dem Zelt- und

für Ihr Aeußercs zu tun? Nun, dann fangen wir doch gleich

an und stellen ein kleines Programm auf. Zuvor aber erst

elnmal elnen "ehrlichen" Blick in den Spiegel. Kennen Sie

Ihre schwachen Punkte? Ist es dle Haut, dle Ihnen Kummer

pflegt werden soll? Es glbt so vleie Methoden und Prä

Haar so schön tocker und duftlg machen, mlt dem wöchentlichen Obst- und Milchtag

und dem schon so lange geplanten Weg zum Zahnarzt?
Es kommt eine ganze Menge zusammen, nicht wahr? Aber wir wollten uns ja nicht zu-

viel vornehmen, denn eine Schönheitspflege hat ja nur Erfolg, wenn sie konsequent durch-

geführt und zur täglichen Routine wird, wie das Zähneputzen. Es bleibt jedem einzeinen

Elnes aber wollen wir nicht vergessen. Es gehört in jedes Schönheitsprogramm: das

.....

Blinde Mäddhen arbeiten für Weihnachten

Werkstätten erblindeter Frauen und Mädchen

freuen, und mancher Baumschmuck zu Weih-nachten stammt aus den Arbeitsstätten der

Manches Spielzeug, an dem sich Kinder er- werden, die gar nicht wußten, wie ihnen ge-

Lächeln! Nicht nur, well es das Leben leichter und freundlicher macht, uns und den an-

nacht und von nun an mehr und vor allem regelmäßla ge-

dafür, daß es am einfachsten ist, sich vor der Wahl von einer

erfahrenen Kosmetikerin beraten zu lassen. Das spart Ihnen

vicl Zeit und . . . Geld. Wie steht es denn mit der Morgen-

gumngstik, mit den täglichen hundert Bürstenstrichen, die das

vollwertigen schenden Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft machte.

Haben Sie sich Im neuen Jahr fest vorgenommen, etwas mehr

Tagesplan annaßt.

berlassen, dle Liste zu erweltern oder einzuschränken, je nach Bedarf.

nachten stammt aus den Arbeitsstätten der Blinden. Bunte Kleinigkeiten, die selbst Er-

wachsene an diesem Fest nicht missen möchten,

aben erblindete Frauen angefertigt. Die blin

den Handwerkerinnen entwickeln bei ihrer

lätigkeit im Kunstgewerbe trotz fehlenden

erischer Bedeutung. Sie gehen in ihrer Arbeit

n den sechs größeren Arbeitsstätten für cr-

n ihrer Tätigkeit auf und sind glücklich be

dem Gedanken, durch ihrer Hände Werk etwas

dazu beizutragen, daß die Herzen zu Weih-

nachten höher und froher schiagen. Sie hören

lie Tannenzweige knistern, ahnen das Flak-

kern der Kerzenflammen und dann ist für sie

Weihnachten, das Fest des Lichtes und neuen

Zahl der blinden Frauen um das Doppelte zu-

genommen hat. Durch Verletzungen während

der Rombennächte. Verschüttungen und Ope-

rationen, um ihr Leben zu retten, büßten sie

las kostbarste Sinnesorgan des Menschen ein.

Während die natürliche Erblindung, der graue

Star und andere Augenkrankheiten immer mehr zurückgehen und nach dem Stand von

1938 errechnet werden konnte, daß es etwa in

werde, schnellte ihre Zahl infolge des Krieges

stark empor. Ueber 3000 blinde Männer und fast 2200 blinde Frauen mußten in die für sie

Im Kunstgewerbe ist die Zahl der beschäf-

tigten erblindeten Männer durch Spezialaus-

bildung immer mehr zurückgegangen. Sie ka-

unter. Außerdem fanden viele hundert Blin-

denstenotypistinnen und Sekretärinnen mit

Ihren Blindenschriftgeräten eine Stelle. Aber

gerade für gewisse Zweige des Kunstgewerbes,

wo Blinde arbeiten, eignen sich besonders Frauen. Mit ihrer Duldsamkeit und Ausdauer

kam es zu schönen Leistungen, so daß heute

sogar eine Exportquote für kunstgewerbliche

Erzeugnisse der "Wcrkstätten erblindeter

Die snziologische Seite des gesamten mensch-

lichen Problems, das mit der Blindheit auf-

eworfen wird, ist schier unerschöpflich. Be-

sonders für Frauen ist es nicht immer leicht,

das nötige Selbstbewußtsein wieder zu er-langen und sich innerlich und im Auftreten

mit diesem tragischen Zustand abzufinden.

Dennoch gibt es heute in Westdeutschland

24 Blindenehen, wo sich ein ganz und ein fast

erblindeter Ehepartner entschlossen, den Le-

bensweg gemeinsam zu gehen. Darüber hinaus

haben etwa 45 blinde Frauen einen sehenden

Mann geheiratet und über 100 blinde Männer

eine im Vollbesitz ihres Sehvermögens befindliche Frau. Vier Blindenehen wurden am

vorigen Weihnachtsfest geschlossen. Ueber-

standesamtlichen Unterlagen entnehmen läßt, immer die weihevolle Weihnachtsatmosphäre

Mit allen Mitteln arbeitet die Wissenschaf

daran, selbst in hoffnungslosen Fällen, Men-

schen wenigstens einen Schimmer des Augen-

lichts wiederzugeben. Aus den Werkstätten für

erblindete Frauen konnten im Laufe der ver-

gangenen drei Jahre 110 Glückliche entlassen

vermerkt. Aber da steht noch etwas rechts un-

ten in der Ecke. "Kleiner Abendanzug erbeten",

heißt es da. Diese drei Worte wollen beachtet

sein. Sie übermittein sowohl einen Wunsch

des Gastgebers als auch eine höfliche Geste

seinerseits, denn der Gast, der den Wunsch re-

spektiert, weiß, daß er richtig angezogen scin wird. Und das ist doch auf alle Fälle sehr

angenehm. Wie ist es nun aber richtig?
Für den Herrn ist die Antwort auf diese

Frage enger begrenzt als für die Dame. Für ihn

ist der kleine Abendanzug der Smoking oder der ausdrücklich für diesen Zweck reservierte

einfarbig schwarze oder dunkelblaue Anzug.

Kleid mit weitem Rock als auch das strenge

Kleid darunter) und noch manches andere

mehr bedeuten. Etwa ein Cocktailkleid mit

Bolero, einen Abendrock mit entsprechender

Brokatkostüm (mit schmalem, ärmellosem

Für die Dame kann die Aufforderung zum

nen Abendanzug sowohl das dekolletierte

Kleiner Abendanzug erbeten

Eine Einladung kommt ins Haus. Tag, Stunde Bluse oder ein bodenlanges, schmales Tages-

Blumen tragen.

von der Gesellschaft, die sie erwartet und vic-

len unwägbaren Kleinigkeiten ab, die sie zu-

kann sie ein straß- oder perienbesticktes Käpp-

chen oder ein luftiges Gebilde aus Federn oder

Selbstverständlich ist auf die Handschuhe

großer Wert zu legen. Sie sind dem Anzug so-wohl in der Länge als auch in Farbe und Mate-

rial schr sorgfältig anzupassen. Ueberwiegend werden sie für den kleinen Abendanzug kon-

trastierend gewählt, aus schwarzem Samt, aus

weichem, farbigem Leder, seltener aus Tüll

oder Spitze. Die Ellbogenlänge wird in den

meisten Fällen richtig und nicht allzu an-

spruchsvoll erscheinen.
Für die Handtasche ist die welche, flache

oder runde Beutelform neben originellen

hier ist durchaus ein Unterschied zu machen

Kasten- oder Tonnenförmchen gültig. Auch

zwischen der Abendtasche zum kleinen oder

dem im voraus oft nur ahnen kann. Dazu

und Art der Festlichkeit sind sachlich darauf endkleid mit Stoia. Das hängt von ihrem Alter,

Aber wie ziehe ich mich da nur richtig an?

upt bevorzugen die Erblindeten, wie sich aus

Frauen und Mädchen" zu verzeichnen ist.

men in der Industrie, im Handel und im Büro

bestimmte Fürsorge einbezogen werden.

zehn Jahren nur noch wenig Blinde geben

Wenige wissen, daß im letzten Kriege die

Lebens trotz oft ewiger Nacht.

Augenlichts eine Routine von wirklich künst-

deren, sondern well es auch schöner und jünger macht, wenn wir mehr lächeln.

# FIN ENGLEIN VERIRRT SICH

Ein Weihnachtsmärchen von Valentin Jöst -- Für unsere Kleinen.

Wieder war es Weihnachten geworden, und das Christkindlein hatte sehr viei zu tun, um allen Kindern ihre Geschenke zu oringen. Natürlich konnte es die ganze Arbeit nicht allein ausführen, und alle Engel im Himmel halfen fleißig mit. Sie waren unermüdlich und beiuden den großen Himmels-wagen mit allen Gaben. Dieser wurde gezogen wagen mit anen von weißen Pferden mit großen Flügeln. Eine ausgewählte Schar Englein begleiteten ihn, denn auch bei der Verteilung all dieser Herrlichkeiten wurde jede Hiife gebraucht.

So war es denn nicht zu verwundern, daß die Engei abends sehr müde waren und jcde freie Minute ausnutzten, um sich ein wenig

zu erholen.

Ein Engel, der schon selt Wochen unermüdlich mit all den Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt war und heute schon dreimal den Weg zur Erde zurückgelegt hatte, benutzte eine gerade auftauchende Wolke, um sich ein venig auszuruhen.

Doch die Wolke war so herriich weich, und man konnte sich so schön in sie hineinschmiegen, daß das Englein plötzlich einschlief.

Niemand vermißte es in der Eile, und als es dann wieder aufwachte, war finstere Nacht. und die Wolke war weit fortgetrieben worden. Die Flügel des Engleins waren ganz steif gefroren, und nur mit viel Mühe gelang es ihm noch, auf die Erde zu kommen. Es landete in einem tief verschneiten Wald, und wußte nur gar nicht mehr, wo es war.

Aber es dachte sich, daß die Menschen In der heiligen Nacht noch lange wach blieben, und so entschloß es sich, ein Haus zu suchen, m sich dort etwas aufzuwärmen, und dann wenn es wieder heller wurde, in den Himmel

zurtickzufliegen.
Viele Stunden vergingen, und schon hatte es fast den Mut verloren, da sah es zwischen den Bäumen ein Lichtlein aufblinken. Schnell lief es darauf zu. Zu seinem Erstaunen brannte n dem einsamen Haus der Weihnachtsbaun noch nicht. Was hatte das zu bedeuten?

Auf der Fensterbank sitzend konnte es in die gute Stube hineinsehen. Da saßen an einem Tisch zwei Kinder mit ihren Eltern und aßen eine bescheidenc Mehlsuppe. Traurig blickten alle auf ihre Teller, und so recht schien es keinem zu schmecken. Hier war wohl das Christkindlein noch nicht gewesen

Nach dem Essen stand die Mutter still auf, wusch den Kindern noch einmal den Mund ab, zog sie aus, und legte sie nebenan in ihre etichen. Zu ihrem Mann zurückgekommen, konnte sie ihre Tränen nicht mehr zurück alten und weinte bitterlich.

"Ich kann es gar nicht verstehen", sagte sie, "daß uns das Christkind vergessen haben sollte. Wir haben doch so liebe Kinder. Was

können wir denn nun noch tun?" Aber der Mann wußte auch keinen Rat. Da ollte ihnen das Englein helfen. Auf sein Kiopfen an das Fenster rief die Frau freudig: das Christkind kommt doch noch. schnell, lieber Mann, öffne das Fenster." Zu ihrer Enttäuschung aber kam nur das

Englein in die Stube. Beruhigend sagte dies: "Seid nicht ungeduldig, das Christkind hat heute nacht soviel zu tun und konnte gewiß noch nicht kommen, aber es vergißt euch bestimmt nicht. Ich bin unterwegs auf einer Wolke eingeschlafen und habe das Christkind verloren. Ich werde es hier erwarten und dann mit ihm zurück-

Jetzt hatten die braven Leute auch wieder Hoffnung. Sie machten dem Englein einen schönen warmen Platz am Ofen, und gemeinsam warteten sie nun auf die himmlischen

Aber die Zeit verging. Nun mußten doch schon alle Menschen ihre Caben erhalten haben. Auch das Englein bekam jetzt Bedenker Seine Flügel waren wieder aufgetaut, und es wollte das Christkind suchen. Es versprach den braven Leuten, daß es ganz bestimmt zu-rückkommen würde und flog in die dunk Nacht hinein.

Weit ging sein Flug über Wälder und Felder, über Städte und Dörfer. Aber überall, wo es hinkam, war das Christkind schon gewesen. Schon wollte es in den Himmel zurück-



fliegen, um bei dem heiligen Petrus zu fragen, wo es denn noch suchen könnte, da sah es in einiger Entfernung den Zug der Engel zum Himmel zurückkehren. Es konnte sie gerade noch einholen. Das Christkind freute sich, daß der verlorene Engel wieder da war. Es hörte nun, daß es noch ein paar Menschen gab, die es vergessen hatte. Sie waren in einen starken Schneesturm gekommen, und der hatte die Namensliste aller Kinder weggeweht. Sie hatten sie zwar wieder gefunden, aber ein Stückchen davon war durch den Schnee aufgeweicht und nicht mehr zu iesen. So war es eschehen, daß gerade diese einsam im Walde wohnenden Menschen vergessen wurden. Nun varen aber alle mitgenommenen Gaben ver-

Sn schnell es nur ging, flogen alle in den Himmel zurück Das Christkind ging in jede Spielzeugwerkstatt, und es fand auch noch ge-nug Geschenke, die iud es auf einen Schlitten. kamen noch Kuchen, Gebäck, Schokolade, Nüsse. Apfelsinen und viele ieckeren

Dann flog das Christkind mit dem einer. Englein schnell noch einmal hinab zur Erde ind in den Wald in dem das einsame Häuschen stand. Die Eltern der beiden Kinder waren zu Bett gegangen, denn sie glaubten nicht mehr, daß ihr Engel noch einmal zurückkom-

Dieser aber verteille schon all die schönen Gaben, während das Christkind die Kerzen am Weihnachtsbaum anzündete. Als dies gechehen war, läutete sie mit ihrem silbernen Glöcklein und beide flogen schnell davon.

Und so gab es auch für diese Menschen noch ein schönes Weihnachtsfest ohne alle Sorgen Das Christkind war nun zufrieden, denn nienand war vergessen worden.

sehnen tun ihn die Kinder ieden Winter. Des Wortes zweiter Sinn Führt uns zum Backen hin: daß der Teig wird leicht und fein, gibst du ihn dazu hinein.

# Achtung! Fristablauf 31. Dezember 1955!

Für Anträge auf Herab- oder Heraufsetzung | fordert einmal sein Recht. Andererseits kann

Nach dem am 1. 8. 1955 in Kraft getretenen seine Forderung rechtzeitig geltend macht. reisgebundenen Wohnraum zum Teil verndert worden. Sowohl Anträge von Mietern uf Herabsetzung einer zu hohen Miete, als auch Anträge von Hausbesitzern auf Herauf setzung der zu niedrigen Miete können wenn zwischen Mieter und Vermieter eine Preisbehörde nur noch bis zum 31. 12. 1955

Mancher Mieter, der sich bisher mit der Zahlung einer seiner Ansicht nach zu hohen Miete abgefunden hatte, möchte diese jetzt auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt haben, nachdem auf Grund des Gesetzes Zuschiäge von 10°/0 bis zu 20°/0 zu zahlen sind. Preisrechtlich zulässig ist für Wohnraum, der his zum 31, 12, 1949 bezugsfertig geworden ist, die Miete, die sich aus der letzten vor dem 1, 1, 1955 zustande gekommenen Vereinbarung ergibt; in der Regel ist das die Miete, und seinen Anspruch gerichtlich geltend 1. 1955 fällig war. Wenn die vereinbarte Miete die zulässige um mehr als 10% übersteigt, so kann der Mieter jedoch die Herabsetzung auf die nach den bisherigen Vorschriften zulässige Miete beantragen. Dieser Antrag muß bis zum 31. 12. 1955 gestellt

Ausnahmen Übersteigt die vereinbarte Miete die bisher zulässige um mehr als ein Drittel, so kann der Antrag auf Herabsetzung unbefristet ,also auch noch im nächsten Jahr, ge-

Heraufsetzung

stellt werden.

Bei Wohnraum, der bis zum 17. 10. 1936 bezugsfertig geworden ist, kann die Miete, falls sie geringer als die ortsübliehe Miete ist, auf diese dureh die Preisbehörde heraufgesetzt werden. Ortsüblich ist die Miete, die für Wohnraum gleicher Art, Lage und Ausstattung nach dem Stande vom 17. 10. 1936 gezahlt wird. - Bei Wohnraum, der bis zum . 7. 1918 bezugsfertig geworden ist, liegt die Miete unter der ortsüblichen, wenn sie geringer ist als die Friedensmiete nach dem Stande vom 1. 7. 1914 zuzüglich der gesetzlich zulässigen Zuschläge. In beiden Fällen sind erhebliche, nachhaltige Änderungen des Wohnwertes angemessen zu berücksichtigen. — Diese Anträge auf Heraufsetzung Von Kinderstimmen gesungen, lieblich u. zart, der Miete durch die Preisbehörde können nur noch bis zum 31. 12. 1955 gestellt werden.

Auch hier Ausnahmen

In manchen Fällen ist mit Rücksicht auf ringere als die zulässige und dem Vermieter atsächlich zustehende Miete vereinbart vorden. Für seine Gutmütigkeit soll der Hausbesitzer jedoch beim Mieterwechsel keinen Schaden erleiden. Daher kann er ueh nach dem 31. 12. 1955 - innerhalb von sechs Monaten nach Wegfall der geschilderten Voraussetzungen die Miete für einen Nachfolger in der Wohnung auf den preisrechtlich zulässigen, höheren Betrag festsetzen lassen

Wie ist es mit den Außenständen?

"Länger als zwei Jahre borgen Bringt dem Kaufmann große Sorgen." In zwei Jahren verjähren nämlich die Anprüche aus zahlreichen Geschäften des tägichen Lebens. Sie verjähren also am 31. Dezember 1955, wenn sie im Laufe des Jahres 1953 entstanden sind.

Warum Veriährung?

Rechtssicherheit und Rechtsfrieden verlangen, daß einmal im Jahre mit veralteten An-sprüchen aufgeräumt wird. Von einem Kunlen kann man billigerweise nicht verlangen. daß er sämtliche Quittungen jahrelang aufbewahrt. Auch der geduldigste Papierkorb

undesmietengesetz sind die Mietbeträge für Einigung nicht zu erzielen ist — bei der

von dem Gläubiger verlangt werden, daß er

wand der Verjährung gefallen lassen. Die Verlährungsfristen

In zwei Jahren verjähren die Forderungen aus den Geschäften des täglichen Lebens. Das sind insbesondere die Ansprüche der Kaufleute und Handwerker für Lieferungen von Waren oder Ausführung von Arbeiten, der Arzte, der öffentlichen Anstalten für Verpflegung, Heilung und Unterricht. Aber auch: Dem Gastwirt zahit der Zecher

Nach zwei Jahren keinen Becher." Die Linterbrechung der Verlährung

Ein Gläubiger, der die Verjährung unterrechen will, muß darauf bestehen, daß der Schuldner den Anspruch kiar anerkennt laß er z. B. Zahlung verspricht. eine Abschlagszahlung leistet oder Sicherheit bietet Ist er hierzu nicht bereit, dann muß der Gläubiger schwerere Geschütze auffahren machen. Der einfachste Weg hierzu ist der Antrag an den Rechtspfleger des Amtsgerichts auf Erlaß eines Zahlungsbefehls. In einem solchen Mahnverfahren gibt es keine Begrenzung auf einen bestimmten Betrag. Wili der Gjäubiger sofort die Klage erheben so ist bei Forderungen bis zu 1000 DM das Amtsgericht zuständig, bei höheren das Landgericht.

Außergerichtliche Handlungen des Giäuigers unterbrechen die Verjährung nicht. Es ist also zwecklos, einen Postauftrag, Einschreibebrief oder eine Mahnung zu schicken. mag diese noeh so nachdrücklich abgefaßt

Ein rechtskräftig gerichtlich festgestellter Anspruch verjährt in dreißig Jahren, sollte er auch an sich einer kürzeren Verjährung unterliegen.

Weihnachtsglocken

Gisela Vinson, eine "echte" Langenerin, hat uns das folgende Weihnachtsgedicht vorgelegt Die 17-Jährige hat in diesen Versen ein gutes

Feierlich läuten die Kirchenglocken Es wehen dicke, weiße Flocken Vor meinem kleinen Fenster hernieder. ch höre fröhliche Weihnachtslieder

Zu begleiten das Christkind auf der

Weihnachtsfahrt. Die himmlischen Töne einer Orgei dringen at

mein Ohr. ie Person des Mieters (z. B. Witwe eines Mir kommt alles strahlend und festlich vor. erstorbenen Mieters, Angehöriger) eine ge- Ein stilles Gebet verbindet mich mit Gott, Der uns alie erhört, in Freude und Not.

Wenn auch nur Armut und kein Weihnachtsbaum zieret mein Zimmer. Vielleicht haben es andere Menschen noch viel schlimmer

Die bissige Kälte meiner Behausung strömt mir entgegen — Heut ist mein Herz gefüllt von Segen -

Plötzlich komint mir ein kleiner Knabe mit goldenen Locken entgegen. Er begleitet mich auf meinen Wegen. Freundlich blieke ich zu ihm empor. Meine Augen staunen, vor mir schwebt

traumschön ein Engelchor. Ihr seliger Klang, Ihr goldener Sang, Macht mich unsagbar glücklich.

Es gibt nichts Schön'res für mich augen-Die Glocken läuten verklingend von Ferne

Und funkelnd leuchten die goldenen Weihnachtssterne Wir sitzen zusammen an meinem hölzerner

Und danken Jesus Christus, dem himmlischen Licht.

Bimbo brauchte Minuten, ehe er sich eln wenig gesammelt hatte. Taumelnd und am unklen Hauseingang hinein und preßte sein rung zurück. Mit weit aufgerissenen Augen suchte er das Zifferblatt seiner Uhr. Es war drei Minuten vor zwölf. In drei Minuten sollte der Mörder Buddons hier vorüberkommen!

Dem Journalisten brach der Schweiß in Strömen aus allen Poren. Er wollte mit einem Aufschrei flieben aber seine Kehle war ihn wie zugeschnürt, und seine Füße schienen am Fußboden festgenagelt zu sein. Wie ein elendes Häufchen Frbärmlichkeit stand er in dem totenstillen Dunkel.

und hohl dröhnten sie durch den Straßen kelste Ecke des Hausflurs zurück und stierte auf die Straße, die hell vom Mondlicht er-

(Fortsetzung folgt)

## ..... Frauenlachen ein Studium für sich GUTE VORSATZE haben wir alle, wenn ein neues Jahr beginnt. Leider haben sie

Korpulente lachen ganz hell - Lachen schlanke Damen "tiefer?"

Manne nicht so sehr auf das Lachen geachtet wird, wie bei einer Frau. Amüsiert sich je-doch eine Frau so köstlich, daß sie lachen muß, ruhen sogleich alle Blicke auf ihr. Männer and Frauen schauen auf sie, wie sie dabei den Mund verzieht, ob sie sich gehen läßt, ob sie gewöhnlich, befreit, vornehm, herrschaftlich oder satt lacht. Sie achten darauf, ob sich Ihre Augen mit Tränen füllen, ob sie sich weiten oder halb schiießen, ob sie vor Lachen die Hände auf den Leib legt, sich in den Hüften wiegt oder gar die Hände auf die Wangen legt, ob sie prustet anstatt diskret und beherrscht zu lachen oder ob sle gar ihrem Gegenüber die Schultern schlägt oder ihm an die Nase tippt. Das ailes kommt nämlich vor, wenn eine Frau iacht, wenn sie sich amüsiert und freut. Man sieht nicht hin, wie es ist, wenn Männer iachen. Nun, es iieße sich manchmal wohl noch Interessanteres finden

Fraueniachen ist ein Studium für sich. Interessant ist, daß Frauen meist, je dicker sie sind, um so heller lachen. Heiles Lachen ist ein angenehmerer Ohrenschmaus, als "tiefes Geluckere". Deshaib scheint es die Natur so eingerichtet zu haben, daß zu dicke Damen venigstens durch ihr melodisches Lachen einen Teil des äußeren Eindrucks ihrer Korpulenz machen, Korpulenz übrigens fängt ers bei 2,5 Zentnern und 1,70 m Größe bei diesem Gewicht an, ist die Melnung eines soziologischen Witzboldes

Dreiviertel aller Männer ileben dur- oder moll-lachende Frauen, wobei es auf die Melodie des Lachens ankommt. Ausgesprochen tief Lachende, die ihrer Freude dazu noch "abge-

Soziologen haben festgestellt, daß beim "Gemecker", wie Roger Bels in Paris schrieb, wenig Sympathie. Wenn der große Napoleon sich Debitantinnen vorstellen ließ, beliebte der Kaiser zu sagen: "Lach einmal, mein Kindl" Das Mädchen, dessen Lachen in den Ohren des Kaisers den melodischen Widerhail auslöste, hatte die beste Aussicht, aisbald von Napoleon zu einer "Audienz" empfangen oder zu einem Fest am Hofe geladen zu werden.

Es gibt Eigenschaften, die einen **Me**ns**chen** "erhöhen" und soiche, die ihn "erniedrigen". Erfreuicherweise haben Lachstatistiker festgestellt, daß das Lachen bei neunzig Prozent aller Frauen den persönlichen Eindruck auf die Umgehung, in der Gesellschaft, angenehm unterstreicht und damit ihre Person "erhöht". Damen, die mit ihrem Lachen keine Sympathie sondern eher Abneigung auslösen, sollten, wie

# Abendgebet deines Kindes

.....

Die heutzutage meist überlastete Mutter findet oft nicht den rechten Augenblick, um auf das Gemüt ihres Kindes einzuwirken. Und doch ist gerade dlese Selte der Erziehung wichtig in unserer Zelt, in der sich erschrekkende Anzelchen der Gemütsverrohung unter der Jugend häufen. Andererselts ist gerade bei den noch unverdorbenen Jugendlichen reli-glöse Aufgeschlossenheit zu finden. — In frühester Kindheit ist die Anlage zu echter Rellglosität schon vorhanden und entfaltet sich in geelgneter Umgebung. Wenn dann später der rltische Verstand zunlmmt und an Stelle der kindlichen religlösen Inbrunst bet den ernst Veranlagten namentlich in den Entwicklungsren das bewußte Gottsuchen beginnt, kann der in früher Kindheit gelegte Kelm nicht verdorren; die Ahnung der höheren Führung, die Fähigkeit zur Andacht und das Bewußtseln vom elgenen Gewissen begleiten den jungen Menschen durch dle Fährnisse des Lebens. wenn die Mutter es nicht versäumt hat, in der stillsten Stunde des Tages, beim sinkenden Abend, die Ehrfurcht vor dem Höchsten zu

Das Nachtgebet des Kindes Ist das wichtigste aller Gebete. Das Abendgebet bringt es mit ich, daß das Kind sich der Mutter auftut und das nachgeholt wird, was in der Hast des Tages versäumt wurde, nicht Immer braucht es eine Beichte zu sein. Auch das schweigende Vertehen von Mutter und Kind lst wertvoll und kann feierlicher sein als ein Wortwechsel. So soll auch jegliches Banale im Gebet vermleden werden, wie etwa die Bltte, es möge schneien, damit das Kind rodeln kann und ähnliches mehr. Die Anwesenheit Dritter, und sel es die liebste Tante oder Großmutter, ist störend. Etwas anderes ist es, wenn diese dle abwe-Mutter vertritt. Doch im erweiterten Kreis filhlt sich das Klnd gehemmt und dle ter in Ausnahmefällen der Vater, selen die Führer in dieser feierlichen Abendstunde. Als geheime Kostbarkeit bleibt Im späteren Leben Mutterhände, die sich über die kleinen des Klndes wie hütend breiteten und die uralten Worte des Segens, die das Gebet beschlossen.

..... Mr. Moster, glücklicher Besitzer von tausend Lachschallplatten, meint, zu Hause vor dem Spiegel lachen üben. Sie sollten das solange tun, bis sie glauben. ihr Lachen wäre "Ge-

sang". Natürlich darf der sympathische Effekt nicht auf Einbildung beruhen. Deshalb sollten solche Damen ihr "glockenreines" Lachen zulächst in der Familie proben. Da jedoch echtes Lachen meist auf überraschende, plötzliche Situationen zurückzuführen ist, fallen selbst geübte Hellacherinnen in ihr eigentliches "Urlachen" zurück. Deshalb muß das heue Lachen in Fleisch und Blut übergehen. Zehn Prozent Frauen "erniedrigen" sich durch ihr Gelache Sie sollten üben, nichts als üben. Bei jede Gelegenheit, beim Kochen, beim Bügeln, beim Waschen, überhaupt im Haushalt. Aber nicht plötzlich oder unvorbereitet am Mittagstisch onst erschrickt der ilebe Gemahl und auf seine Erbostheit folgen dann eher Tränen

Das Tränenlachen ist nach Lachschallplattenbesitzer Moster eine Untugend, genauso vie das Kopfwackein beim Lachen. Frauen, die aus Verlegenheit iachen, erröten meist gleichzeitig. Stummes Erräten gibt es seltener. höchstens empörtes in Verbindung mit Prntest. Aber wenn eine Frau richtig iacht, bringt sie das Männerherz zum Kilngen und auch zum Schneilerschlagen.

Ratschläge haben noch nie Liebe verhindert oder erweckt. Man iasse verheiratete Freunde ihre Eheprobleme selher lösen. Wenn es keine Lösung gibt, so geht es nur die beiden an.

Jede beliebige Stadt und jedes banale Zimmer werden je nach der seelischen Verfassung eines Paares zum Paradies oder zur Hölle.

Man heiratet nicht, um zu zweit zu seln, man Der Schuh ist selbstverständlich leicht und heiratet, um nicht allein zu sein. In der Ehe handelt es sich um Liebe und ben den Sandalettenformen behauptet sich der

zum großen Abendkleid. Zum kleinen Abend-

anzug ist die elegante schwarze Wildledertasche,

mit Goldleder kombiniert, häufig die beste

Lösung. Schick sind auch Taschen aus dem

des Handschuhs speziell hervorheben will.

Abendpantoffel mehr und mehr.

Material des Kleides, wenn man die Wirkung

graziös, mit hohem, geschweiftem Absatz. Ne-

venöl, 4 Teel. saurer Wein.

Fleisch mit Essig abreiben, in Stücke schneiden.
In Schweinefett bräunen, mit heißem Wasser
übergießen, zugedeckt langsam kochen. Tomaten,
Erbsan, Zwiebel, Reis und Würze zugeben, bis
Garwerden dünsten. Oal und Ei mit Wein varmischt hinein. Unter Rühren dicken lassen. Sofort
servieren. 3 Portionen. (Bei Schonkost statt
Schweinefett ilaber Oel nehmen.)

# Eintoptgerichte - ganz international

Spanische Hammel-Suppe 1/2-1 Pfd. Hammelbrust, 1 EBi. Schweinefett, Tassen Wasser, 1 Zwiebel, teingewürteit, 1/1 grüna Paprikafrucht in kleinen Würteln, 1/1 Tasse Reis, Salz, 1/1 Tassa Tomatenschelben, 1/1 Tasse trische grüne Erbsen, 1 El, leicht geschlagen, 1 Teel, Oil-venöl, 4 Teel. saurer Wein.

Borschtsch (russisch) 1/2 Pfd. mageres Rindfleisch, gewürfeit, 1 Suppenknochen, gehackt, 1 Suppenhuhn, 2 Tassen Sauerkraut, 3 Möhren, klein gewürfelt, 3 Zwie-

bein, 3 Stengel Sellerie 3 Kartoffein, 4 Tassen Wasser, Ptetterkörner, Prise Thymian, 2 Lor-beerblätter, Petersille, Salz, Ptetter, 1 Teel To-matenmark, 2 Rote Rüben, saure Sahne. Rindfielsch, Knochen, Huhn, Sauerkraut, Mohren, Zwiebein, Kartottein mit Wasser in großem Topf zum Kochen bringen. Gewürze und Kräuter hinein. Zugedeckt 2 Std. langsam kochen. Felsch berugebenen. Huhn ausläsen in Würfel schnei-

herausnehmen, Huhn ausidsen, in Würfei schneiden, würzen. Rota Rüben gehackt hineingeben.

# DER GELBE

Krıminalroman von Georg. Büsing. Copyright by Litag. Westendorf -

durch Verlag v. Graberg & Görg Wiesbaden (27. Fortsetzung) Ich habe mir erlaubt, gestern abend in

"Goldenen Biene" vorzusprechen, Chester-Borodins Antlitz klärte sich auf: "Da haben Bie es ja, Sie Greenhorn!" "Schweigen Sie! Bestochene Zeugen! Und

Chesterfield klingelte, ein Wachtmeister "Den Mann ahfilhreni" Borodin folgte dem Polizisten willig, iachend rief er zurück: "Lassen Sie sich mal auf Ihren Geisteszustand untersuchen, lieber

vo Sie von halb neun bis zehn waren, weiß

bisher noch kein Mensch!"

Buddons beschimpfen lassen?'

Der Kommissar wurde krebsrot, er wollte dem Spötter nachstürzen, Black hielt ihn zurück: "Ruhig Blut, alter Junge!" "Soll ich mich vielleicht von dem Mörder

"Er ist ja gar nicht der Mörder, Chester-"Wer denn sonst? Die Mordspritze wurde in seinem Wagen gefunden, dazu die hundert anderen Indizien! Wer soll es denn sonst

wohl gewesen sein?" "Der Gelbe, Chesterfield!" "Der Gelbe! Der Russe Katajeff!" höhnte chesterfield. "Das ist eine fixe Idee von dir,

"Ich glaube es nicht, alter Freundi Ich habe gestern festgestellt, daß Katajeff auch mit diesem Kapitän Christians bekannt war —!" Hast du ihn vielleicht auch schon verhafet? Deinen Mann mit der wuchernden

"Noch nicht, Chesterfield! Aber ich habe ihm die ganze englische Polizci auf die Fer-

The state of the s

sen gehetzt! Das geht doch, nicht wahr? Du deine Mörder ja alle in Sicherheit!" Chesterfield nahm seinen Hut und ging zur Tür: "Vielleicht gibst du mir dann Bescheid. wenn du ihn hast!" "Mit Vergnügen, old boy! Ich werde dir einc Ansichtspostkarte schreiben!

Bimbo Bratt war seit dem Besuche Blacks schwer in Fahrt. Wieder einmal hatte ihn ein Beamter von Scotland Yard nicht für voll genommen, er schwor sich hoch und heilig, daß er dem Herrn das schon alles heimzahle würde! Aber seine Wut verrauchte rasch, als Leimo ihn nach dem Verschwinden Blacks angerufen hatte und die Worte sprach: "Sie haben 1hre Sache gut gemacht, Mr. Bratt! Wirklich ausgezeichnet!" Nun war Bimbo von seiner Größe als Detektiv mehr als überzeugt.

Kiste Whisky ins Haus geschafft. die Wartezeit nicht zu eintönig für Sie ist", stand auf dem Begleitschein. Und Bimbo ließ sich diese Aufforderung nicht wiederholen, er brach einer Flasche nach der anderen den Hals und schwebte in der Folge stete in höheren

Am Abend des nächsten Tages kam dann ein erneuter Anruf von Leimo. Bimbo war gerade bei der dritten Flasche angelangt und in einer draufgängerischen Stimmung.

Neubauviertel. Dort wird er Ihnen einen Hauseingang bezeichnen, wo Sie zu warten haben. Punkt zwölf wird der Mörder Bud-

verflogen.

Am nächsten Morgen wurde ihm sogar eine chen. Der Rennfahrer Borodin war ja furcht-

"Es ist soweit!" sagte die Stimme am Apparat. "Heute nacht, halb zwölf, hält ein Auto vor 1hrer Tür. Sie steigen rasch ein, der Fahrer bringt Sie vor die Tore Londons, in ein

dons auf der Straße vorüberkommen und in einem der Häuser gegenüber verschwinden Sie warten fünf Minuten - genau fünf Minuten, damit der Verbrecher sich ganz sicher fühlt - und gchen ihm dann in das Haus nach Im Keller werden Sie den Mörder nun überraschend verhaften können! Verstanden? Bimbo sagte aufgeregt: "Ja", die Stimme an der anderen Seite des Apparates erlosch. Vom nahen Kirchturm schiug es halb elf ——

eine Stunde Zeit also noch, stellte Bimbo erschauernd fest. All sein Mut war auf einmal

Langsam sank er auf einen Stuhi nieder. seine Knie bebten vor Angst und Erregung. In einer Stunde sollte er den Mörder Buddons verhaften!

Jetzt, wo der Augenblick so nahe war, sank ihm das Herz in die Hosen. Hätte er sich doch nie in dies Abenteuer eingelassen! Verstört griff er zu einer neuen Whiskyflasche und nahm einen tiefen Zi gedörrt war seine Kehle, Schweiß rann ihm in

Bächen über das Gesicht. Solite er sich einfach drücken und gar nicht ningehen? Wohl eine Viertelstunde lang war Bimbo in Versuchung, das Abenteuer durch eine feige Flucht zu beenden, zur Polizei zu gehen und dort seine so wichtige Zeugenaussage zu ma-

bar in Verdacht! Aber je mehr Whisky Bimbo in sich hineingoß, um so mehr wuchs auch wieder sein Mut. Um elf war er schon beinahe wieder obenauf Wie ein Diktator schritt er im Zimmer auf und ab, ialite Befehle, als habe er eine ganze Armee hinter sich. Zugleich malte er sich aus, wie verblüfft die Beamten von Scotland Yard Meute nacht sein würden, wenn er ihnen den Märder ablieferte. Und dann morgen früh die fetten Schlagzeilen in allen Blättern! Bimbo sprach eine ganze Reihe von sensationellen Texten und berauschte sich daran. Dazu brach er ciner weiteren Flasche Whisky den Hals. Halb zwölf! Schwer slelen die Schläge der

des haitende Auto zu und taumelte in der Hintersitz, Sofort riß der Fahrer den Gashebel herunter, mit einem Sprung schoß der Wagen vorwärts.

Kirchturmuhr in das stille Stadtviertel ein. Draußen fuhr ein Auto vor, dic Bremsen knirschten. Bimbo besann sich nicht lange. Er war fast hetrunicen und geschwollen von Heldenmut So aufrecht es eben noch ging, schritt er auf

Dem Journalisten verging Hören und Sehen. Mit einem mörderischen Tempo nahm das

Auto alle Kurven, die Häuser wirhelten von Bimbos Augen durchelnander wie Würfel in inem Knobelbecher, Bimbo hatte die Absicht gehabt, festzustellen, in welcher Richtung diese vilde Fahrt ging, aber das war ihm unmöglich. Er wurde hin und her geschüttelt wie in einem Mixbecher, und ehe er nur halbwegs zur Besinnung kam, hielt das Auto schon mit einem starken Ruck, so daß Bimbos Kopf wie eine abgeschossene Kugei das Verdeck rammte.

Sitz und riß den Schlag auf. Bimbo sammelte seine Knochen zusammen und kroch seinerseits aus dem Wagen hervor. Der wilde Lenker half ihm auf die Beine und zeigte mit einer stummen, aber eindringlichen Gebärde auf das gähnende Loch eines Hauseingange in einem halbfertigen Neubau. Ohne ein wei teres Wort sprang er dann ans Steuer zurück und verschwand mit dem Auto um die nächste

ganzen Leibe bebend, wankte er dann in den heißes Gesicht, in dem der Bart lächerlich verrutscht saß, aufstöhnend gegen die feuchte Zementwand. Jäh kam ihm nun die Erinne-

Da klangen Schritte in der Stille auf! Dumpf schacht und kamen von überall als Echo zu-rück. Bimbo zog sich schlotternd in die dun-

# Sport-NACHRICHTEN

Start in dle Rückrunde

-Am ersten Rückrunden-Spieltag der II. Fuß- | verweis. all-Amateurliga Darmstadt helmste dle Opei-Elf in Klein-Gerau zwel wichtige Punkte ein und war damlt der Hauptgewinner des Tages. Sie führt nun dle Tabelie mlt zwei Punkten Vorsprung an. Klein-Gerau war übrigens dieses Mal nicht der starke Gegner. Nicht so leicht traf es Vlktoria Urberach, dle beim 1. FC Langen nur durch hre stabile Hintermannschaft ein Remis erzielen konnte. Trotzdem blieb der vorjährige Meister Tabellenzweiter, dicht verfolgt von Nieder-Roden, das In Wixhausen stark über-Spiel bileb Bütteiborn gegen Nauhelm überraschend mit 1:0 Sieger. Es büßte jedoch zwe wertvolle Spieler durch Piatzverweis ein. Auch von den Nauheimern wurde ein Spieler les Feides verwiesen. Egeisbach mußte in Münster eine knappe Niederlage hinnehmen. wenngieich es ein Unentschieden verdient ge habt hätte. Interessant ist übrigens der Spiel ausgang des Treffens der beiden Nachbar-Walldorf - Mörfelden. Obwohl das Spiel in Gräfenhausen ausgetragen wurde kam Mörfeiden, das große Schwächen in der Abwehr offenbarte, nicht ins Spiel und beugen. Außerdem verlor es noch seinen gu-

ten Mittelläufer Schulmeyer durch Platz-

Die Spiele im elnzeinen:		
SV Münster — Egelsbach	1:0	(1:0)
Walidorf - Mörfelden	4:1	(3:1)
Büttelborn - Nauheim	1:0	(1:0)
1. FC Langen - Viktoria Urbe	rach	0:0
KSV Urberach - Messel	0:1	(0:0)
Nieder-Roden — Wixhausen		(1:0)
Bischofshelm — Trebur	2:1	(0:1)
Kiein-Gerau — Rüsselsheim	0:5	(0:3)
B. Makallanatan d		

	Der Tabel	ienstan	a	
1.	Opel Rüsselsheim	16	43:15	25:7
2.	Vlktorla Urberach	16	24:15	23:9
3.	Nieder-Roden	16	46:21	22:10
4.	Nauhelm	16	40:27	20:12
5.	Messel	16	39:29	20:12
6.	Langen	16	24:22	19:13
7.	Münster	16	30:34	17:15
8.	Egelsbach	16	29:22	16:16
9.	Mörfeiden	16	38:35	15:17
10.	Bischofsheim	16	29:31	15:17
11.	Büttelborn	16	24:31	15:17
12.	Walldorf	16	33:28	14:18
13.	Klein-Gerau	16	29:46	11:21
14.	Trebur	16	26:48	11:21
15.	KSV Urberach	16	20:36	7:25
16.	Wixhausen	16	23:57	6:26

## Der Club mit lahmen Flügeln 1. FC Langen — Viktoria Urberach 0:0

kaum aufkam. So mußte der Innensturm spiegelt sich am besten darin wieder, daß einziger gefährlicher Schuß auf das Gästetor kam. Erst 20 Minuten vor Spielende erwachten die Platzherren und bestürmten das Urberacher Tor mit schwungvollen Angriffen. Hier wurde der Kampf aufregend, zwei, Mühe und viel Glück ihr Tor rein halten. In unverzeihlichen Fehler, immer wieder in der Mitte durchstoßen zu wollen, anstatt über den Flügel zu operieren. In der Mitte stand nämlich um Stopper Jost die Abwehrzentrale der Gäste, die hart und kompromißlos dazwischenfuhr. Da aber die Angriffsenden

boten beide Mannschaften insgesamt nicht die erhofften Leistungen. Vornehmlich die nicht im gewohnten Maße entfaltete. Dietz, ltalien von der italienischen Nationaleit mit 2:1 (1:0) SSV Reutlingen — Eintracht Frank das Urberacher Spiel Toren glücklich geschlagen. Damit hat Aschaffenburg — Schweinfurt 05 ltalien von den bisherigen elf Länderkämpfen Stuttgarter Kiekers — München 19 Mit Ausnahme der letzten 20 Minuten | richten, die sich in erster Linie dafür verantdie erhofften Leistungen. Vornehmlich die nicht im gewohnten Maße entfaltete. Dietz, beiderseitigen Sturmreihen erwiesen sich als der den verletzten Metzger vertrat, feierte beider Nationen acht Spiele gewonnen, eines beiderseitigen Summerne erwiesen stein als ein glänzendes comback und zelgte sich in gehörig die Flügel dadurch gestutzt waren, alter Meisterschaft. Sein souveränes Spiel Deutschland für sich verbuchen. In der deut-daß Rechtsaußen Högbauer einen schwachen übertrug sich auch auf die Vorderleute, von schen Mannschaft standen gestern sieber Tag erwischt hatte und Linksaußen Jung denen Heinz Weger als Stopper eine gute Spieler der Weitmeisterelf von Bern. Manngegen die starke Urberacher Verteidigung Partie zeigte und Nachwuchsmann Gerhard schaftskapitän Fritz Waiter, der sein 50 aum aufkam. So mußte der Innensturm Dietz als Verteidiger hoffnungsvoll assi- Länderspiel lieferte, war mit 35 Jahren der - Helmut Weger, Dieter und Traser — für stierte. Hier scheint ein neues Verteidigungs- älteste Spieler auf dem Feld. Der von ihm zwei schuften und sie taten es auch. Vor talent heranzureifen, das in punkto Schnelallem Traser zeigte sich einsatzfreudig wie in besten Tagen und Dieter stand ihm kaum zungen eines Verteidigers mitbringt. Noch nach. Hätten diese beiden in dieser Form bei etwas mehr Spielerfahrung und er wird dann einer anderen Sturmformation auf dem lin- noch von sich reden lassen. Die Außenläufer ken Flügel gestanden, das Spiel wäre wahr-scheinlich so gewonnen worden. Damit ist Tempo, wobei Rascher vor allem durch seiaber auch die Langener Achillesferse ge-nannt, denn die Harmlosigkeit des Angriffs schlagskraft imponierte. Urberach zeigte sich degelt sich am besten darin wieder, daß nur in der ersten Hälfte gefährlich, wo es der ganzen ersten Spielhäifte nicht ein verschiedentlich aus halblinker Position aussichtsreich zum Zuge kam. Dietz verhinderte allerdings zählbare Erfolge. In dleser Spielphase schienen die Gäste auch schneller und spielerisch besser, eine Feststellung, die in der zweiten Hälfte nicht mehr zutraf. Zentralfiguren waren Mittelläufer Jost und die beiden Außeniäufer ,sowie der linke Verteidiger. Alles in allem war das Unentschieden Langen fallen müssen. Aber man machte den ein gerechter Ausgang des Spieles, das nicht ganz hielt, was man sich davon versprochen hatte. Der Schiedsrichter leitete gut und bemühte sich um große Objektivität. Hätte man in Urberach nur ein einziges Mal einen solchen Pfeifemann! Und noch eine interessante Feststellung: 30 Urberacher Schiachdiesmal ausgesprochen schwach waren, tenbummler feuerten ihre Mannschaft dopmußte der Sturm scheitern. Von den hinte-ren Reihen ist dagegen erfreuliches zu be-Langener Zuschauer.

# Münster nahm Revanche

... und bezwang Egelsbaeh knapp mit 1:0

Die Hoffnung der Egelsbacher, mit dem das Spiel, so daß Schiedsrichter Wenzel aus Start in die Rückrundenspiele beim Sportver- Zwingenberg, der sehon an eine bessere und ein Münster erfolgreich abzuschneiden, hat vor allem korrektere Spielweise erinnerte; sich diesmal nicht erfüllt. In diesem, über mit Strafstößen nicht zu geizen brauchte. Mit weite Strecken niveaulosen Spiel, in dem sich | temperamentvollen | Angriffen | versuchten die Gastgeber sehr strecken mußten, um das beide Sturmreihen zum Erfolg zu kommen, knapp errungene 1:0 über die Zeit zu brin- doch ihre Abwehrreihen zeigten sich vorers gen, trat mit aller Offenheit die augenblick- als unüberwindlich. Doch fiel in der 23. Miliche Formkrise der Egelsbacher, insbeson- nute überraschend der Münsterer Führungsdere ihrer Stürmerreihe, zutage. Wollte man | treffer. Nun erst recht starteten die Egelsauf beiden Seiten Spieler hervorheben, die bacher in den Munsterer Strafraum schwungdie Note "gut" verdient haben, dann waren volle Gegenangriffe. Doch immer wiede es die beiden Mittelläufer Löbig (Münster) stemmte sich die allzu harte stabile Abwehrund ihrem Sturm durch weite Abschläge im- Spiel war, ohne daß der Schiedsrichter damer wieder den nötigen Schwung gaben. Als
Zweiter ist bei den Egeisbachern noch Torwart Köhler zu nennen, der eine Menge | Mit dem Beginn der zweiten Hälfte schien | scharfer Schüsse in feiner Manier unschäd- es, als wollten es die Platzherren genau wis-

eine bedeutende Verstärkung erhofft. Man konnte sie auch nicht als schlecht bezeichkonnte sie auch nicht als schlecht bezeichnen, doch dürfte ein längeres Einspielen nötig sein, um wieder als stärkste Waffe der Mannschaft zu gelten. Bereits vom Anstoß wer zu gelten der GV Anstol weg war zu erkennen, daß der SV Münster gleich trotz der in dieser Spielphase weitaus für seine 3:2-Vorspielniederlage nach Re- größeren Chancen versagt blieb. vanche trachtete. Er brachte außerdem während der 90 Spielminuten eine harte Note in Vorspiel ihren Gegner knapp mit 1:0.

und W. Gaußmann, die durch saubere Ab- reihe der Gastgeber den Egelsbacher Aktionen wehrarbeit in ihrer Mannschaft überragten entgegen, wobei die Hand des öfteren im

sen, denn sie drückten die Egelsbacher sofort Die Egelsbacher hatten sich mit der Um- in ihre eigene Hälfte zurück. Die wiederholt stellung ihrer Stürmerreihe mit Anthes Gg., Rühl, Fischer, Jungermann u. Gaußmann H. entstandenen gefahrvollen Situationen konnten jedoch immer wieder geklärt werden.

# Grün-Weiß kann gegen SSG nicht gewinnen SSG Langen — Grün-Weiß Darmstadt 4:1

diplate water a principal distribution

nen sie einfach nicht gewinnen. Die Lange- regelsicher und er war jederzeit Herr der ner spielten auf, daß es für die zahlrelchen Zuschauer eine wahre Freude war, und bei Ausnutzung ihrer Chancen hätte ihr Sieg leicht noch höher ausfallen können. Besonders in der ersten Halbzeit boten den Lage.

Lage.

Der Spielverlauf: Nach verteiltem Feldspiel, in dem die Einheimischen allerdings die klareren Chancen hatten, ging die SSG In der 21. Minute in Führung. Ein Freistoß der Bestehenung werden verteiltem Feldspiele klareren Chancen hatten, ging die SSG In der 21. Minute in Führung. Ein Freistoß

Das Spiel nahm denselben Verlauf wie im Vorspiel in Darmstadt. Die Darmstädter kämpften bis zum Schlußpflff mit vorbildlichem Einsatz und verkauften ihre Haut so daß das Spiel einen solch fairen Verlauf teuer wie möglich. Doch gegen die SSG kön- nahm. Seine Entscheidungen waren immer

Langener Stürmern zahlreiche kiare Torge- des Rechtsaußen wurde vom Halblinken auflegenheiten, doch sie wußten sie nicht zu genommen und an dem herauslaufenden TG Bessungen — GW Darmstadt nutzen. Nach dem Wechsel konnte sich lhre Tormann vorbei konnte er zur Führung ein- Egelsbach — SSG Langen

aus kürzester Entfernung ging sein Schuß knapp über die Torlatte. Kurz vor der Pause kamen die elfrigen Gäste zun Ausgleich Einen guten Kombinationszug konnte ihr piötzlich freistehender Rechtsaußen Schneler mit dem krönenden Torschuß beenden.

Der Langener Führungstreffer fiel gleich nach der Pause. Der Anstoß kam zum Halbrechten und aus ca. 30 Metern konnte er der Baii im Netz unterbringen. Die Langener gewannen nun eindeutlg Oberwasser und schnürten zeitweise den Gegner in seine Häifte ein. Das dritte Tor fiei ln der 64. Minute, als der Halbrechte in günstiger Schußposition gefoult wurde und der berechtigte Eifmeter von Mittelstürmer sicher verwandelt wurde. Trotzdem muß dem Gegner bescheinigt werden, daß er nie verzagte und immer wieder versuchte, dem Spiel zu seinen Gunsten eine Wendung zu geben. Das vierte Tor war eine Gianzleistung der Langener Stürmer, das vom Linksaußen gut vorbereitet und vom Halblinken verwandelt wurde. Trotz beiderseitiger Anstrengungen änderte sich nichts mehr am Resultat. --Die Langener spielten mit: Schreiber, Seibert, Schilling, Keim, Herth, Winkei, Freud, Kunz, Werner, Wilhelm und Steitz. - Die frohen Stunden, die beide Mannschaften anschließend noch im Clubhaus der SSG verlebten, zeugten von dem echten Sportgeist

Auch die Reservemannschaft der Langener konnte nach einem überaus fairen Spiel einen sehönen 7:3-Sieg erzielen. Kompalka (2), Blecher (2), Schäfer, Sehring und Lipp er-

Italien mit 2:1 glücklicher Sieger

Die deutsche Fußbali-Nationalmannschaft Karlsruher SC — Kickers Offenbach wurde gestern in Rom vor 100 000 Zuschauern | BC Augsburg - VfB Stuttgart endete unentschieden und zwei konnte schaftskapitän Fritz Walter, der sein 50 angekurbelte deutsche Sturm zeigte zwar im Mittelfeld ein schönes Zusammenspiel, schei terte aber immer wieder vor dem Tor der "Squadra Azzurra", deren Rückgrat ein Ab-(Florenz) bildete. Beste Spieler der deut schen Mannschaft waren neben Fritz Walter Helmut Rahn, Erich Juskowiak, Werner Lieb rich u. Torhüter Fritz Herkenrath. Schiedsrichter Eilis leitete einwandfrei und sehr sicher.

Egelsbach - SSG Langen 5:2 (1:0) Roßdorf I - TV Langen I 4:15 (3:5)

Langen kam um die erwartete Niederlage nicht herum. Der Sieg fiel indessen Egeisbach schwerer als man annahm. Langen ging schon mit wenig Aussichten ins Splei, denn neben Huck mußte auch noch der Torwart Schäfer ersetzt werden. Rang erfüllte diese Aufgabe tadellos, aber er fehlte doch sehr im Sturm. Trotz aiiem hätte Egelsbach an diesem Tag verlieren müssen, hätte der Sturm auf Spielfähigkeit. die gebotenen Torgelegenheiten wenigstens zum Teil ausgenützt. Der Sturm erlangte iediglich den Schönheitspreis. Nie lief der Ball besser durch die Reihen der SSG, als zur Zeit, aber nie wurden auch torreife Geiegenheiten so kläglich versiebt. Die Hintermannschaft war ohne Tadei. Ersatzmann Rang im Tor, der sogar einen 14-m-Ball hielt,

Sturmreihen, die von den beiderseitigen HinDoch es war umsonst. Nach der Pause spielte Zum Spielverlauf: Die erste Haibzeit zeigte termannschaften klar gestoppt wurden. Weit nur noch der TV. Der Gegner hatte sich in gefälliger spielte der Langener Sturm, Immer wieder wurden durch gutes Kombinationsspiel Leute freigespieit. Dann aber riß der Faden ab, denn kläglich wurde verschossen, oder aber der ausgezeicnete Egelsbacher Schlußmann hielt großartig. Egelsbach hatte mehr Glück: ein von Rang an die Latte gedrückter Ball sprang von dort zurück an den Forwart und von ihm rollte er über die Linie. Mit diesem mageren Fußballergebnls schwächten hinteren Reihen des Platzverwurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause das gleiche Bild. Gefährlich aussehende pausenlose Angriffe der sich den Torschützen aussuchen konnte und SSG. Die Langener haben weit mehr vom Spiel und kombinieren wunderschön. Vor dem Tor aber fehlt der krönende Torschuß. Egelsbach macht es da besser. Nachdem es bis weit in die zweite Halbzeit 1:0 steht, gelingt Egelsbach das zweite Tor, als Rang bei bessers Regultat kämpfte. bis weit in die zweite Halbzeit 1:0 steht, ge-lingt Egelsbach das zweite Tor, als Rang bei einem Strafwurf die Sicht versperrt ist. Jähnert trifft dann zwar auch ins Netz, aber Egelsbach dehnt den Vorsprung auf 5:1 aus, ehe Prims das schönste Tor des Tages gelingt. Nach einer ausgezeichneten Kombination weicht Prims nach rechts aus, plötzlich reckt sich im Drehsprung sein Körper hoch auf und der Ball landet unhaltbar im entferntesten Eck. Selbst Egelsbachs Zuschauer applaudierten begeistert dieses Tor. Dann aber kam der Schlußpfiff und die SSG hatte erneut ein Spiel verloren, das klar zu ihren Gunsten hätte enden müssen, bedingt durch die allmählich chronisch werdende Wurfschwäche

SG Egelsbach II - SSG Langen II 5:7 Obwohl auch die Reserve ersatzgeschwächt

spielte, gelang lhr die Revanche gegen Egels-bach. Nachdem die Mannschaft schon mit 4:1 Toren im Rückstand lag, gelang ihr noch durch ein eifriges Spiel dieser schöne Erfolg, der die Reserve der SSG einen weiteren Sonntag ungeschlagen läßt.

Handballergebnise A-Klasse Darmstadt TV Hahn — Pfungstadt ausgef. ausgef. 5:2 (1:0) reits zum zweitenmal der Film dieses Stoffes spielerlsche Überlegenheit durchsetzen und der 4:1-Sieg war nicht unverdient. Besonmer den zweiten Treffer auf dem Fuß, doch Roßdorf — TV Langen

5.2 (1.0) reits zum zweitenmaß der Fifth dieses Stoffes
Schneppenhausen — Nieder-Modau 4:4 (3:2) annahm. Dan O'Herlihy spielt die Hauptrolle, James Fernandez den Gefährten Freitag.

## Offenthal 36:34 19:13 Gr.-Bieb. 24:37 9:19 Eppertsh. 32:41 12:20 Münster Mosbach 35:23 14:16

Spielergebnisse I. LIGA-SUD

Dienstag, den 20. Dezember 1955

58:13 27:3 O.-Ramst. 35:29 13:15

41:21 19:11 Welterst, 24:37 12:18

35:22 18:12 Bessungen 23:55 10:18

29:31 18:12 Seeheim 23:49 8:18

27:28 15:11 Hähnlein 25:36 7:23

Fußball-Ergebnisse A-Klasse Darmstadt:

Der Tabeilenstand

Gräfenhs. 23:18 17:11 SG Eiche 33:41 8:22

A-Klasse Dieburg

Der Tabeilenstand

Reinheim 65:16 26:4 Hergersh. 37:50 13:19

Gr.-Zlm. 47:29 21:11 Kleestadt 15:71 10:22

SSG Langen — Grün-Welß Darmstadt Weiterstadt — Hähnlein

Ober-Ramstadt - Gräfenhausen

Hassia Dieburg — Babenhausen

Klein-Zimmern - Eppertshausen

Groß-Zimmern - Offenthal

Eiche Darmstadt - Erzhausen

Bickenb. 36:27 15:15

Lengfeid - Überau

Dieburg 56:12 26:6

Babenhs, 47:35 23:9

TV-Handball:

Erzhaus.

von der italienischen Nationalelf mit 2:1 (1:0) SSV Reutlingen — Eintracht Frankfurt 2:1

s	500	tiguiter mickers		1000	
e		Day (Pahal			
-	•	Der Tabel	ienstan	a	
1	1.	VfR Mannheim	15	40:23	22:8
-	2.	Karlruher SC	15	29:18	22:8
- ).	3.	VfB Stuttgart	15	29:16	19:11
r	4.	<ol> <li>FC Nürnberg</li> </ol>	15	24:20	17:13
n	5.	Kickers Offenbach	15	33:28	17:13
n	6.	Jahn Regensburg	15	27:26	15:15
-	7.	Eintr. Frankfurt	15	30:29	15:15
r	8.	BC Augsburg	15	26:26	15:15
•••	9.	FSV Frankfurt	14	28:20	14:14
a	10.	Schweinfurt 05	15	27:27	14:16
-	11.	Aschaffenburg	15	25:27	14:16
r	12.	Stuttg. Kickers	15	18:24	13:17
)-	13.	SSV Reutlingen	15	27:40	12:18
-	14.	Schw. Augsburg	15	19:27	10:20
r	15.	1860 München	15	19:33	10:20
	16.	Svgg. Fürth	14	22:39	9:19

Schnee in diesen Tagen ist schön. Weniger

angenehm ist eine Mischung aus Schnee und

Schlamm. Diesen Zustand fanden die TV-

Handballer am Sonntag auf dem Roßdorfer

Schneedecke überzogen, vor den Toren je-

doch standen die Spieler in knöcheltiefem

Schlamni. Doch der Schiedsrichter entschied

Roßdorf startete mit gewaltigem Elan und

erzielte eine 1:0 und später eine 3:2-Führung. Damit war das Pulver allerdings ver-

schossen. Dann setzte sich die spielerische

Überlegenheit und die größere Erfahrung

des TV durch. Wenn es zur Halbzeit nur 5:3

für Langen stand, so ist dies nur auf den un-

erhörten Einsatz des Gegners zurückzufüh-

sich andeutende Niederlage zu verhindern

ren. Roßdorf kämpfte zum Umfallen, um die

der ersten Häifte ausgegeben und konnte das

Tempo nicht mehr mithalten. Als Langen

Roßdorf alles auf eine Karte. Alies wurde

nach vorne geworfen, aber ohne Erfolg. Das

Angriffsspiel war zu durchsichtig und konnte

von der TV-Hintermannschaft jederzeit ge-

profitierten von der Offensivtaktik des Geg-

ners und stießen Immer wieder durch die ge-

eins. In der letzten Viertelstunde hatte sich

die Situation so gewandelt daß der TV-Sturm

besseres Resultat kämpfte.

1 2 1 1 1 0 1 1

NORD-SUD-BLOCK:

PFERDETOTO:

So hätten Sie tippen müssen: WEST-SUD-BLOCK:

1 0 2 2 - - 1 0 2 2 1 - 0 2

T Aus der Welt des Films T

"Die Stahlfalle" (Ll-Li). Jim Osborne, Kas-

senleiter der City Bank von Los Angeles, lebt glücklich und zufrieden mit seiner Frau

und seinem kleinen Töchterchen in einem

hübschen Hause am Rande der Stadt, bis eines Tages die Versuchung an ihn heran-

tritt. Riesige Summen gleiten jeden Tag durch seine Hand; eine Million Dollar liegen

einer solchen Summe anfangen! Dieser Ge-

"Robinson Crusoe" (UT). Kaum ein aben-

teuerliches Buch mag alt und jung gleicher-

maßen gefesselt haben, wie die Geschichte

Robinson Crusoes, der 28 Jahre lang auf einer einsamen Insel zubringen mußte. Diese

Begeisterung geht sogar so weit, daß sich be-

zeitweilig im Tresor. Was könnte man

danke läßt ihn nicht mehr los.

einen 5-Tore-Vorsprung erzielt hatte, setzte

Sportplatz vor. Das Spielfeld war <u>v</u>on einer

Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Obstbäumen und Beerensträuchern verpflichtet, die befallenen Bäume und auch der reiche Beifall ausdrückte. Sträucher mit den Wurzelstöcken zu ent-5. Die Überwachung dieser Maßnahmen ob-

Amtliche Bekanntmachungen

Zur Förderung des sozialen Wohnungs-

Landesbaudarlehens auf dem Rathaus —

Abschrift der Baugenehmigung

3. Grundbuchauszug

onstige Fremdmittel

Obstbaumbestände.

(abgedruckt

bestimmt folgendes:

drus dispar).

Gemäß § 2 der

. von Polyporus-Arten,

5. Nachwels der Eigenleistung.

Berechnung des umbauten Raumes und der Wohnfläche

4. Zusage für erststellige Hypothek un

Nachstehende Anordnung der Land- und

17. 12. 1955 wird hiermit öffentlich bekannt-

"Betr.: Anordnung zur Entrümpelung der

§ 2 der "Ersten Hess. Verordnung zur

Schädlingsbekämpfung im Obstbau vom

ochenblatt Folge 50 vom 10. 12. 1955)

(1) Sind Obstbäume oder Sträucher be-

von Halllmasch (Armillaria mellea),

vom kleinen oder runzeligen Obstbaum splintkäfer (Eccoptogaster ruguiosus),

6. vom ungleichen Holzbohrer (Anisan-

so sind die Eigentümer und Nutzungsbe-

rechtigten verpflichtet, nach Weisung des

neten Pflanzen mit den Wurzelstöcken zu

von anderen Baumarten, soweit diese auf ostbaulich genutzten Grundstücken stehen.

Aufgrund dieser Vorschrift wird das Gebiet des Landkreises Offenbach zum Be-

allsgebiet mit den genannten holzzer-

lörenden Schädlingen und Pilzen erklärt.

und Sträucher erfolgt nach den Weisungen des Pflanzenschutzamtes durch die

Verordnung sind die

3. Die Kennzeichnung der befallenen Bäume

Cartenbauberatungsstelle Offenbach.

(2) Das gleiche gilt bei Baumstumpfen und

7. vom kleinen Holzbohrer (Xyleborus

3. von Obstbaumkrebs (Nectria galiigena)

vom großen oder glänzenden Obst-

baumsplintkäfer (Eccoptogaster mali),

für das Land Hessen Seite 51 -

im Landwirtschaftlichen

25. 8. 1955" — Gesetz- und Verordnungs-

liegt in Zusammenarbeit mit der Bezirks-stelle Süd des Pflanzenschutzamtes in Frankfurt (Main) der Obst- und Gartenbauberatungsstelle Offenbach der Land-Forstwirtschaftskammer Hessen-Nassau die auch in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen können.

Gemäß § 7 Absatz 2, des "Gesetzes zum Schutze der Kulturpflanzen in der Fassung vom 26. 8. 1949" können bei Weigerung oder Säumnis die angeordneten Maßnahmen auf Kosten der Verpflichteten durch die Obst- und Gartenbauberatungsstelle oder Gemeinde durchgeführt werden. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der "Ersten Hess. Verordnung zur Schädlingsbekämpfung im Obstbau vom 25. August 1955" und des "Gesetzes zum Schutze der Kulturpflanzen in der Fassung vom 26. August 1949 werden ach § 13 dieses Gesetzes bestraft.

Im Auftrag: gez. Dr. Hülsenberg Leiter des Pflanzenschutzamtes" Langen den 19. Dezember 1955. Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister



Fachdrog. ENSTE, Lutherplatz u. Bahnstr. 111

# Kirchliche Nachrichter

Evangelische Kirchengemeinde Samstag, 24. Dez., 17 Uhr Stadtkirehe: Christvesper mit Verkündungsspiel der Splelschar der Jugendgemeinde und des Chors der Kantorei (Pfarrer Geißelbrecht)

21 Uhr Gemeindehaus: Christabendgottes-dienst unter Mitwirkung von Herrn Hiebel (Bariton) (Pfarrer Schäfer)
24 Uhr Stadtkirche: Christmette unter Mitwirkung des Instrumentalkreises und des Posaunenchors der Kantorei

onntag, 25. Dez. (1. Christtag) 10 Uhr Stadtkirche und Gemeindehaus: Christfestgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Stadtkirche: Pfarrer Lauber); Gemeindehaus: Pfarrer Geißelbrecht) Montag. 26. Dez. (2. Christtag)

(Pfarrer Schäfer) 10.00 Uhr Gemeindehaus: Gottesdienst

(Pfarrer Lauber) 11.15 Uhr Kindergottesdienst in Stadtkirche und Gemeindehaus

Stadt-Bücherei, Heegweg Bücher-Ausgabe: Morgen, Mittwoch, 14.30-16.30 Uhr

# 19 Affenthal

Krippenspiel schon morgen. Wlederum paues können Anträge auf Bewilligung eines | will Herr Pfarrer Vetter durch Kindermund das Evangelium verkünden lassen. Er hat ein Zimmer 14 — gestellt werden. Antragsvor- schönes Krippenspiel eingeübt das bereits drucke sind daselbst während der Amtstage morgen abend in der Kirche zur Darstellung bis zum 15. 1. 1956 erhältlich. Den Anträgen kommen wird. Die gesamte Gemeinde ist dasud beizufügen: ten alle Kinder sich einfinden, um die Welhnachtsbotschaft voli Ins Herz aufzunehmen.

o Großbrand verhütet. Am Freitagnach-mittag gegen 18 Uhr brach Im Staligebäude des Anwesens von Christoph Zimmer 1. Erben ein Feuer aus. Die Freiwlliige Feuerwehr Offenthal war so rasch zur Stelle, daß das dicht danebenstehende Wohnhaus und dle sonstigen Gebäude von den Flammen ver-Forstwirtschaftskammer Hessen Nassau — schont blieben. Der entstandene Schaden Pflanzenschutzamt — Frankfurt a. M. vom wurde von Kreisfeuerwehr-Inspektor Leichter, der sofort herbeigeelit war und den biauen Männern dankte, auf etwa 2000 DM geschätzt.

o Theaterabend der Susgo. Die Sport- und

Sängergemeinschaft pflegt auch Im besonderen das Laien-Theaterspiel, entwickeit die Anlagen dazu schon bel den Kleinsten und erfreut sich an den langjährlgen Erzlehungsergebnissen dann natürlich auch bei den rößeren. Weil Talente unabhängig vom Aiter sind, können belde Aitersgruppen ohne weiteres mitelnander konkurrieren. Die Susgo ileferte davon einen interessanten Beweis, indem sie einen ganzen Theaterabend Theaterabteliung der Erwachsenen andererseits bestreiten ließ. Die Kinder überrasehten durch sinnvolle Gebärdenstrenge, planmäßige Gänge und Positionen, unpathetische, realistische Sprechweise, durchdachte Hebungen und Senkungen, die wohl auf Kosten einer guten, zielstrebigen Regie - die wiederum in den bewährten Händen von Frau Heiga Ming lag — zu buchen waren. Dem gleichen Konto waren unbedingt zuzusprenusgedeuteten Tänze eines zahlreichen Klndie Kostüme der kieinen Darsteiler ausge-Wurzelstöcken von Obstbäumen sowie dacht. Der heitere Uik, daß Zwerge nach dem Beispiel der Menschen Gesangvereine grün-Schwächen derartiger Gründungen auf lieenswürdige Welse karikieren, entzückte am Nachmittag die Kinder, zur Abendvorstellung die Erwachsenen in hohem Grade. Das zweite Stück, von etwas äiteren Jahrgängen bestritten, war flott gespielt, sorgfältig einstudier und kam spezifischen Geschmäckern und Be dürfnissen weitestgehend Rechnung trageno entgegen. Der besondere Wert der Aufführung lag in der sauberen Darstellung, was

# Götsenhain

g Doktor Ockel hält einen Aufklärungsvortrag. Die Schule und das Volksbildungswerk Götzenhain lädt alle Eltern u. Freunde der Kinder für heute abend zu einem Vortragsabend in die Schule ein. Herr Dr. Ockel aus Frankfurt a. M., ein auf dem Gebiet der Sexual-Pädagogik und Seelenheilkunde beonders erfahrener Arzt, wird einen durch Lichtbilder unterstützten Vortrag über das Thema halten "Was alle Eltern und Erzieher om Geheimnis der Lebensentstehung genau wissen und schon den Klein- und Schulklndern sagen sollten." Der erfahrene Facharzt wird allen Erziehern praktische Wege aufzeigen, wie die geschlechtliche Erziehung des Kindes angepackt werden kann.

g 50 Jahre Wiegemeister der Gemeinde. Zu eginn der letzten Gemeindevertretersitzung nahm Bürgermeister Lenhardt eine ganz seltene Ehrung vor. Sie galt Herrn Schuhmachermeister Philipp Erdmann 1. Im August dieses Jahres waren 50 Jahre vergangen, seitdem er das Amt des Wiegemeisters der Gemeinde übernommen hatte. In treuer Gewissenhaftlgkeit hat er es seitdem verwaltet und übt es noch heute aus. Es war ein treuer und Winkel. Zu dieser Feier hat sich die Wehr fast ehrenamtlicher Dienst, führte der Bürgermeister aus, denn die Entschädigung da- laden. — Mit dem Silvesterball im Café Frey

Weihnachtsbäume

in allen Größen zu billigsten Preisen bel

B. KUTZNER

ROTWEINE 1/10.GL

Karl-Marx-Str. (gegenüb, Bahnhol) Tel. 376

Französ. Rotwein
53er Kirchheimer (Pfalz)
Chile-Rotwein Cabernet
54er Ingelheimer (Rheinhess.)
53er Dürkheimer (Pfalz)

53er Dürkheimer (Pfalz)
Burgenländer Blauburgunder
(Österreich)
El Monastir (Algier)
Edelkadarka (Ungarn)

Edelkadarka (Ungarn)

August-Bebel-Straße (Erbsengasse)

um dem Jubilar eine sehr schöne Plakette für 50jährige Treue ln aufopferungsvollem Dlenst und ein kleines Ehrengeschenk der g Hohe Ehrung für Bürgermeister Lenhardt.

Die Weihnachtsfeier des Ortsverbandes de

VdK stand unter einer besonderen Note und

wich damit von den sonst üblichen Vereinsfeiern ab . Nach herzlichen Begrüßungsworten an die vielen Mitglieder und Gäste stellte der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes, Nürnberger, die besonderen Verdienste von Bürgermeister Lenhardt und seinen rastlosen Elnsatz zur Milderung der Not der Krlegsopfer heraus und nahm ihn auf Vorstands-beschiuß als Ehrenmitglied auf. Als sichtbares Zcichen dafür überrelchte er ihm das Mltgijedsbuch und die VdK-Anstecknadel Der 1. Kreisvorsltzende Schlller, der mlt elnigen Mitarbeitern ebenfalls erschienen war, berichtete von der guten Förderung, die dle VdK-Arbelt im Kreis Offenbach erführe und glng dann Im besonderen auch auf die Verdienste von Bürgermelster Lenhardt Er hat mehr als seine Pflicht in seiner Steiiung als Bürgermeister getan, in aliem spürte man, daß er als echter mitfühlender Mensch sich für das harte Los der Krlegsopfer eindarum das Ehrenzeichen des Weitfrontkämpferbundes. Der Ausgezeichnete dankte mit herzlichen Worten und versprach, auch ir Zukunft die Kriegsopfer nach besten Kräften zu unterstützen. Eine weltere Ehrung erfuhr vom Kinderchor einerseits und von der Herr Walter Braun; ihm wurde für zehnjährige Milgiiedschaft die Ehrennadei des Verbandes in Silber überreicht. Am Schluß konnten noch zahlreiche ältere Mitgileder die Besitzurkunden zum goldenen und silbernen Treuezeichen entgegennehmen. — Di Feier war stimmungsvoll eingeleitet worden durch ein schlichtes Krippenspiel von Kin dern der Evang. Frauenhilfe und trug durch viele gemeinsam gesungene und gut am Kla vier begleitete Lieder Vorweihnachtsgedan chen die ausgezeichnet einstudierten, ge-schmackvoil und ldeenreich figurenmäßig Abends pflegte man unbeschwerte Kameradschaft. Zum Abschluß wurden den Anwesen derbalietts. Geschmackvoll und apart waren | den schöne Weihnachtsgaben für alle Kinder der Mitglieder überreicht, die von den Eltern mit unter den Christbaum daheim gelegt werden solien. Vorsitzender Nürnberger dankte allen Spendern dieser Gaben auf das herzlichste und bezeichnete das Opfer als sichtbaren Ausdruck der inneren Verbundenheit des gesamten Ortes mit ihren Kriegs-

# **D**reieichenbain

△ Die Freiwillige Feuerwehr bleibt aktiv. wehr ein neues Lösehgerät beschaffen. Um dle Alarmierung der Wehr zu verbessern, wird eine weitere Sirene von den Kameraden auf das neue Feuerwehrhaus gebaut. - Als Sirene ertönte, trat die Wehr am Burgweiher an, wo die Herren Landesbranddirektor Nöhl, Kreisbrandinspektor Leichter, die Fa. Schellhorn, Offenbach, der Kreisgerätewart Comerski mit einigen Kameraden aus Neu-Isenburg anwesend waren. Es wurden Mesungen und Erprobungen von neuen Stahlrohren und Düsen vorgenommen, die es der Feuerwehr im Einsatz ermöglichen, mit den geringsten Wassermengen die größten Erfolg zu erzielen. Auch Bürgermeister Stroh war interessiert und sah sich die Sache an. — Die geplante Nikolauswanderung wurde am Sonntag, dem 11. Dez., durchgeführt. Man zog nach der Gastwirtschaft Hotz dann nach Langen, wo der Nikolaus erschien und die 26 Kleinen beschenkte, nachdem sie Gedichtchen aufgesagt hatten. — Am 1. Weihnachtstag trifft sich dle Dreieichenhainer Feuer-wehr zu ihrer Weihnachtsfeler im Lokal

Off. u. Nr. 1279 a. d. G

für war nur sehr gering. Er überreichte dar- und der Kapeile Erwin Bode aus Langen beschließt die Freiwllige Feuerwehr Dreieichenhaln das Jahr 1955 und beginnt zuglelch im Kameradenkreise das Jahr 1956 in der Hoffnung, daß sie nicht ailzu oft zu Notständen ausrücken muß.

## Naturfreunde-Jugend felert am 23. Dezember:

Die Naturfreunde schreiben uns: Ist das der Ausdruck des Lichtsleges über das Dunkel im Winter, also Überwindung, so bedeutet die Wintersonnenwende inmitten der kalten Winternacht — demnach Hoffen. Alles Leben ist noch unter der eisigen Decke erstarrt, aber dle Ahnung des neuerwachenden Lebens erfülit die Menschen. Der Dichter Feiix Kanitz sagte in elnem Gedlcht zur

Doch unter kalter Decke harrt schon die junge Saat. Das Sonnenlicht sie wecke. wenn einst der Frühling naht. baid kommt die Sonne wleder mit ihrer Zaubermacht.

An diesem Tag zleht die Jugend der Naturfreunde hinaus auf die Höhen. Dort wird der Holzstoß errichtet. In der Nacht leuchten dann die Feuer von den Bergen, den Sleg des Lichts über die Finsternis zu künden. Auch die Langener Naturfreunde-Jugend wird am 23. Dezember um 20 Uhr bei ihrem Heim auf dem Bergfried ihr Sonnwendfeuer anzünden. Selbstverständlich ist neben unseren Mitgiiedern und Freunden auch die ganze Langener Bevölkerung herzlich einge-

# Madrigal-Vereinigung des Hess. Rundfunks Advents- und Weihnachtsgesänge

Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule / Kunstgemeinde Langen bot in einer gut besuchten Veranstaltung dieses Mal als einzige musikalische Verlautbarung des Monats ihren aufmerksam lauschenden Hörern einen überaus wertvollen Abend mit Ad-vents- und Weihnachtsgesängen. Ein besonderer Reiz lag darin, daß man in stilvollem Weehsel aite und neue Gesänge erstehen ließ und damit die Aussagen verschiedener Zeiten zum gleichen ewigen Geschehen der Weihenacht in ergreifenden Parallelen zun Erleben brachte.

Eine eriesene Auswahl vermittelte neben vertrauten Gesängen die Kenntnisnahme einer großen Reihe weniger bekannter Werke. Es war ein geschickter Griff, der Die Feuerwehr Dreleichenhain muß mit als berufene Interpreten die Madrigal-Ver-ihrem Fahrzeug und der Motorspritze, die in einigung des Hessichen Rundfunks unter der den schweren Kriegseinsätzen viel leisten intuitiv sicheren Leitung ihres Dirigenten mußten, sehr vorsichtig umgehen,, um sie einsatzbereit zu halten. Im kommenden Jahr einigung besteht aus 10 auserwählten Stimwill die Stadt Dreieichenhain ihrer Feuer- men, 3 Soprane, 2 Alten, 2 Tenören und 3 Bässen, von denen jede einzelne solistische Qualitäten besitzt und deren Zusammen arbeit jeweils eine Leistung aus einem Gusse ergibt. Starke Eindrücke am Sonntag, dem 27. Nov., um 10.30 Uhr die Sirene ertönte, trat die Wehr am Burgweiher des Ensembles, die klare deutliche Ausprache, in der die weise Ausnutzung des Konsonantenklanges ins Gewicht fällt, ferner die präzisen Einsätze im Ablauf der nehrstimmigen Sätze und endlich die tiefe eseelung des Vortrags.

Es waren 15 verschiedene Gesänge beiehungsweise Gruppen von Gesängen alter und neuer Meister, alle in vielstimmlgen, mit reicher Figuration belebten und mit edeler Ornamentik beschwingten Sätzen, die in die Herzen der Zuhörer ihren Weg fanden. Der Beifall war dementsprechend sehr warm und herzlich.

Dr. Schilling-Trygophorus.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichtea Friedrich Schädlich; für Unterkaltung u. Anzeigen Georg Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckere Kühn, Langen, Darmstädter Straße 26, Fernruf 683

# Selbständige Hilfe

für Haushalt täglich außer Sonntag Offerten unter Nr. 1268 a. d. G.







Uhren aller Art Bestecke - Schmuck Trauringe in allen Preislagen auf Lager

UHRENHAUS ECKERT

=Frohsinn= 1862

Mittwoch, 21, Dez. 5 pünktlich 20.30 Uhr Infolge besonderer An-

wesenheit ailer Sänger

Freitag, 23. Dez. 1955, Treffpunkt aller Sän-

1. Weihnachtsfeiertag Sonntag, den 25. Dez., pünktlich 10.30 Uhr Veihnachtsständcher

im Krankenhaus. Nachmittags 15.00 Uhr Vereinslokai: Der Ni kolaus kommt (Kin-Abends 20 Uhr Ver-

Weihnachtsfeier. Alle aktiven und passiven Mitglieder mit ihren Angehörigen ı Freunde des Chores sind herzlich eingela-Der Vorstand

## TV »Die Naturfreunde« Ortsgruppe Langen

Jugendgruppe Am Freitag, 23. Dez. findet bei uns. Heim am Bergfried unsere statt. Wir daden un-Freunde hierzu herzlich ein

Der Jugendleiter Jahraana 1899/1900 Alle 1914 a. d. Schule

morgen Mittwoch un 20.30 Uhr wegen wich .Frankfurter Hof".

Gg. Leinberger

Klug ist, wer inserlert!

Als Verlobte grüßen Marianne Eckhardt

Stst. John J. Silva

Hudson, Mass. U.S.A Gabelsbergerstr. 49

Statt Karten!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Verlobung danken

> Annemarie Görich Fritz Heck

Langen, Dezember 1955.

Für die zahlreichen Aufmerksamkeiten anläßlich meines 40jährigen Dienstjubiläums bei der Bundesbahn sage ich auf diesem Wege recht herzlichen Dank.

Aug. Hebbel O.-Lkf.,

Langen, Aug.-Bebel-Str. 8



Iris Buramayer

Kinderwagen Kinderbetten **Ausfahrgarnituren** Matratzen

stets reichliche Auswahl

J. K. Bach, Langen



VERLÄNGERT Nur Dienstag, 20.30 Uhr

# French Can Can

Paris llebt, tanzt und lachti rancoise Arnoul, Jean Gabln

Der große Farbfilm des Meisterregisseurs Jean Renoir erzählt einen Abschnitt aus dem Leben Charles Zidlers, der als Gründer des Moulin Rouge in die Geschichte einging

Jugendverbot

Mittwoch, Donnerstag, Freitag täglich 20.30 Uhr



Weltbekannt bei jung und alt: Di Abenteuer des ROBINSON CRUSOE Die einzigartigen Erlebnisse eines Schifforüchigen im Kampf gegen die Schrecker der unbezwungenen Naturi

Jugendfrei

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANGEN

Joseph Cotten, ein in Deutschland

ebenso bekannter wie beliebter Dar-

Fox-Film "Die Stahlfalle" die Rolle

jähriger, gewissenhafter Pfliehterfüllung der Versuchung, sich an dem ihm

eines Bank-Kassierers, der nach lang-

vertrauten Geld zu vergreifen, nicht

viderstehen kann. Bevor er zur Aus-

ührung der Tat kommt, steht er lange

im Zwiespalt zwischen seinem Gewis-

sen, das es ihm verbietet und dem

Wunseh, schnell reich zu werden, der

mehr und mehr lockt.

Vom ersten bis zum letzten Meter

herrscht eine erregende Spannung und mitreißende Dramatik

Ein Kriminalfilm, wie er sein soll:

spannungsgeladen u. packend vom Anfang bis zum Ende.

spielt in dem 20 th Century-

Am 1. Weihnachtsfeiertag, um 20.30 Uhr, findet im Saalbau "Zum Lämmchen", unsere

# Weihnachtsfeier

statt. Das Unterhaltungsprogramm wird ausgeführt unter Mitwirkung namhafter Künstler l. Ansager und Humorlst (WILL BENDOW) 2. Die große Zauberschau (WATTERICH) 3. AGATHE GROSS (vom Sen-

der Köln) 4. EMMY CONNELY und andere N. B. Ausgabe der Einlaßkarten für aktive Mitglieder, Mittwoch, den 21. 12. 1955, ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus. Nichtabgeholte Kerten verfallen. Das Komando

Praxis-Verlegung

Ab Donnerstag, den 22. Dezember 1955 befindet sich meine Praxis im Neubau Schillerstr. 3

# Dr. med. KOBER

Nachmittags: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 16-19 Uhr

Alle Kassen

Sprechstunden wie bisher. Vormittags: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8-9.30 Uhr, Mittwoch, Samstag, 9-11 Uhr.

इदाप्रा das Beste

Lederhandlung Göbel Schuhhaus Zlmmermani

Karl Klepper & Sohn orthopäd. Schuhmachermeister Phillpp Klepper orthopäd. Schuhmachermeister



# Schöne Weihnachtsgeschenke

Pralinen, Schokolade, Kaffee, Tee, Weine und Spirituosen, feines Gebäck für Zuckerkranke, Lübecker Marzipan, Wiener Spezialitäten

Festtaaskaffee Luxusmischung 125Gramm Packung 2,65 DM

Ludwig Dröll · Langen

Bis Donnerstag verlängert täglich 20.30 Uhr

Um Thron und Liebe

Luise Ullrich, Ewald Balser

für die Festtage empfiehlt

Gartenbau Burkard Dieburger Straße 28

# 2 Zimmer gesucht!

Ehepaar mit 1 Kind sucht 2 Zimmer Angeb. unter SC 6975 befördert WEFRA Frankfurt/M, Gr. Eschenheimer Str. 39



Uhren, Schmuck, Trauringe, Bestecke

VOM FACHGESCHÄFT

# Max Burgmayer

Ertraf den Fingernagel auf den Kopf, denn er kann trotz Brille nicht mehr richtig sehen. Sein Auge verlangt für fern und nah erschiedene Gläserstärken. Im RODENSTOCK-Zweistärkenglas sind beide wirkungs-



Rahnstraße - Karl-Marx-Straße 21

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit verschied unser lieber Schulkamerad

# **Heinrich Ewald Schroth**

Die Schulkolleginnen u. -kolleger des Jahrganges 1899/1900

Mädchen sucht

Blumen-und Weihnachtsbinderei



Fahrgasse 12





für alle Krankenkassen

Durch sein freundliches und hilfsbereites Wesen war er uns allen stets ein lieber Kamerad. Wir werden ihn nie

auf Rentenbasis geg. entspr. monatil. Zahschriften an Gg. Lang, Ffm., Sömmeringstr. 11

Junges berufstätiges möbilertes Zimmer

# Offerten unt. Nr. 1274 an die Geschäftsstelle

Möbliertes Zimmer in Bahnhofsnähe ab

Jan. 1956 an einen Herrn zu vermieten. Offerten unt. Nr. 1270 n die Geschäftsstelle

Möbliertes Zimmer

## berufstät. Mädcher zum 1. 1. 1956 gesuch**t** n die Geschäftsstelle

2 Bettzimmer oder Schlafstelle für 2 solide junge Leut**e** gesucht. Angebote an Desco Schuhmaschiner

# Mörfelder Ldstr. 53 Ladenlokal

nit Nebenräumen zu nieten gesucht. Offerten unt. Nr. 1239 n die Geschäftsstelle

## Putzfrau weimal wöchentlich

Nr. 1277 an die Gesch

# Weicher **Vertrete**l

übernimmt noch neben-bei VERTRETUNG von Offerten unter Nr. 1273 in die Geschäftsstelle

# 1 Wiese

m Freitagstück zu verpachten. Näheres W.-Leuschner-Platz 27

# TISCH

n. rund. Platte, einen Fuß in der Mitte 90 bis 120 em, zu Offerten unt. Nr. 1275

# Pappen-Sportwagen

zu verkaufen Der Weihnachtswoche war es vorbehalten in Bonn den ersten sowjetischen Nachkriegs-Sterzbachstr. 9 botschafter im freien Deutschland zu emp-fangen. Valerian Sorin und seine Gattin wurden standesgemäß zusammen mit dem stellvertretenden Botschafter, Gesandter Schäferhande Kudriazew auf dem Flugplatz Köln-Wahn bewillkommnet. Gelbe Rosen für Frau Sorin, (6 Wochen alt) abzu-

# Triftstraße 11 Schöne Apfel

Wolfsgartenstr. 56

auch in einzelnen Tei-

len, billig z. verkauf.

Gräfin Schlieffen,

Schloß Wolfsgarter

grüne Kinderstiefel

braune Kinderstiefel

Walt.-Rietig-Str. 34

1 Kompression-

Kühlschrank

elektr. autom. fast neu,

umständehalber billig

Wilh.-Leuschner-Pl. 21

PKW-DKW

Meisterki, m. Radio.

noch sehr gut erhalt...

preiswert zu verkauf.

Strickerei Frank,

Fasanenhenne

Frankfurter Str. 13

entflogen

zu**ge**ben

gefüttert

zu verkaufen.

zu verkaufen.

Urberach

Gut erhaitene

# Märklin-Eisenbahn .. Aufziehen, Spur 0,

sowie der Sache des allgemeinen Friedens Wie man es auch sieht oder sehen will die Tatsache des Vorhandenseins einer sowjetischen Botschaft in Bonn ist geschaffen regierung soll sie vorerst nichts weiter fun als unterstreiehen, was dem Kremi gegenwärtig so sehr am Herzen liegt, nämlich die Existenz zweier selbständiger deutscher

Staaten dokumentieren. Und in dieser Frage die eine Frage des Kampfes des Ostblock rung im Lager des Westens ist, dürften woh auch die ersten und meisten, offenen und

# Annäherung

gen der nächsten Zeit ihre Nahrung fin len!

zweifellos eine — langsam abklingende — Unsicherheit in die Bonner Politik hineingetragen. Sie hat aber auch -- und davon soil lauschen der Christmesse, die Lautsprecher hier die Rede sein — zu einer mit dem nach draußen übertragen. Das ist die Weihwachsenden Verantwortungsbewußtsein fortschreitenden Neubewertung der innen- und außenpolitischen Gegebenheiten geführt. Am zone. sichtbarsten ist dieser Wandlungsprozeß im Verhältnis von Regierung und Opposition. Sie haben sich in der Vergangenheit so unversöhnlich, ja zeitweise so haßenfüllt gegenund der herrische Löwe das blaugelbe Stadtübergestanden, daß schon die Normalisierung banner zieren. Das sind nur äußerliche Ander politischen und parlamentarischen Aus- zeichen der alten Tradition. Aber die Men-

gleichermaßen widerlegt worden. Was liegt rade der Widerstand der Leipziger Studen-Leipzig lebt!

Freitag, den 23. Dezember 1955 deshalb näher, als nunmehr gemeinsam einen | dem Bemühen, durch Zollermäßigungen neuen Weg zur Lösung dieses schicksals- Antikartellgesetze und Steuererleichterungen schweren Problems zu suchen? Die Lovalitätserklärung der SPD gegenüber den Pariser Verträgen und die in der außenpolitischen Debatte bestätigte Einmütigkeit zur entschlossenen Abwehr östlicher Unterwande-

Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.

Einzelnummer: 20 Pfg. - Druek und Verlag: Buchdruckerei

Kühn KG. Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Die Woche

Adenauer über 1955

Tätigkeitsbericht über das Jahr 1955 ver-

öffentlicht. In einem Vorwort zu diesem Be

richt hat Bundeskanzler Dr. Adenauer be-

sonders die deutschen Wiederaufbauleistun-

gen dieses Jahres gewürdigt. "Mögen sich

auch im zweiten Jahrzehnt seit dem deut-

schen Zusammenbruch politisches Denken, Besonnenheit, Vernunft, Weitblick und die

noralischen Kräfte unseres Volkes bewäh-

ren und bald ein wiedervereinigtes Deutsch

land in einem vereinten Europa entstehen

Dieses Deutschland wird ein Hüter und Hor

unter anderem aus. Wie dramatisch die Poli-

tik des ablaufenden Jahres gewesen sei, sagt

der Bundeskanzler, beweise schon eine Auf zählung der wichtigsten politischen Ereig-

nisse: das Inkrafttreten der Verträge mit den Westmächten, die deutsche Souveränität, die

Verhandlungen in Moskau und die Konferen-

zen in Genf. Erneut unterstrich Dr. Ade-

nauer den Willen der Bundesregierung, treu

zu den Westverträgen zu stehen, von denen

tspannung anerkannt würden. Mit aller

Schärfe und Härte werde auf dem Gebiet

der Innenpolitik gegen alle kommunistischen

Einflüsse und Unterwanderungen vorgegan-

gen werden. Dr. Adenauer bezeichnete als

Aufgaben für die nächste Zukunft die Agrar-

vesens, die Vorarbeiten zur friedlichen Ver-

Diese als vorweihnachtliche Bilanz zu be

rachtenden Ausführungen des Kanzlers

haben allseitig Aufmerksamkeit gefunder Sie stellen im Grunde nichts Neues dar, er-

innern aber an das Gewesene, bestätigen den

politischen Kurs und weisen auf das Kom-

Sie sind da

neldeten die Zeitungen, weil es sonst nichts

Und doch stellt der Einzug des sowie

seinen Wohnsitz, die Villa Hentzen in

tischen Botschafters für die Bundesrepublil

Rolandswerth bei Bonn und in die sowie

tische Botschaft im Hotel Rolandseck ir

gendwie ein bedeutsames Ereignis dar. Sorii

drückte dies in den mageren Worten seine

Begrüßungserklärung so aus: "Die Herstel

der Austausch von Botschaften zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik soll - unserer innigsten Überzeugung nach -die Annäherung unserer Staaten fördern und

dem sowjetischen und dem deutschen Volk

aufregendes von dieser Ankunft zu berich-

gesetzgebung, die Neuordnung des Verkehrs

wertung der Atomenergie, die Sozialreform

und den Aufbau der Streitkräfte.

er hoffe, daß sie auch von der Sowjetregie rung einmal als wirksames Instrument der

Die Bundesregierung hat dieser Tage einen

die Opposition aktiv daran Anteil nimmt, ist der wohl wichtigste Punkt sachlicher Übereinstimmung, den dieses Jahr gebracht hat. Meinungsverschiedenheiten gibt es noch in ler Wirtschafts- und Sozialpoiitik. Aber auch hier stimmt die Zielrichtung weitgehend Beispiel den "Vater der freien Marktwirtschaft", Bundeswirtschaftsminister Prof. Er-

Kämpfe um die Aufbesserung von Renten im der Sozialleistungen. Dabei handelt es sieh jedoch mehr um natürliche Gegensätze zwirungsversuche begünstigten auch den Aufbau der deutschen Verteidigungsstreitkräfte. Daß schen dem, der Geld fordert und dem anderen, also der Regierung, die es für die Ailgeneinheit verwalten muß. Genau so umstritten ist selbstverständlich

die Preise für den Verbraucher zu senken

Hart allerdings sind die parlamentarischer

auch das Wahlgesetz. Tolerante Fairnes zwischen Regierung und Opposition jedoch wie sie in Großbritannien seit Jahrhunderte ebendig ist, stärkt den demokratischen Ge danken, schafft eine fruchtbare Arbeits atmosphäre und nützt den außenpolitische

# Weihnachts-Botschaft

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FUR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Allgemeiner Anzeiger

Amtsverkündigungsblatt der Behörden



# Veihnacht in der Zone

# Leipzig lebt

Wie kaum ein anderes Geschehen ist es das Weihnachtsfest, das mit seiner Verinner-lichung die Menschen aus Ost- und Westdeutschland spüren läßt, daß sie ein Volk sind, das untrennbar zusammengehört

Mächtig dröhnt die 250-jährige Orgel, die i tenschaft gegen das Regime von stiller schon Johann Sebastian Bach spielte, durch Zähigkeit ist. das barocke Kirchenschiff. Klar und rein Man darf e klingen die Stimmen der Thomaner von der Empore: "Vom Himmel hoch, da komm ich Die Übertragung von Souveränitätsrechten auf die Bundesrepublik im Frühjahr hat her . . . " Die Menschen füllen den ehrwürdigen Raum, drängen sich in den Gängen, stehen zu Hunderten vor dem Portal und

Das heutige Regime hat sich der Tradition beugen müssen. Nicht allein, daß nach einandersetzung ans Wunderbare grenzt. schen sind noch innerlich die Alten geblie-Die A'ßenpolitik des Bundeskanzlers wie ben. Da ist die Alma mater, die Universität die der Opposition, die an andere Rezepte zur die zwar ihren Namen gegen den von Karl Wiedervereinigung giaubt, ist durch das Seheitern der Genfer Konferenz zunächst Und es kommt nicht von ungefähr, daß ge- Schreibtisch eines Parteibüros verbringen:

Man darf die Pleißestadt nicht mit Chemnitz. Zwickau oder Halie vergleichen. Sie ist im Gegensatz zu ihren Nachbarstädten ein Schaufenster der Vergangenheit geblieben.

Aus nah und fern, aus den mecklenburgischen Dörfern und den kleinen Ortschaften des Erzgebirges strömen die Menschen alltember Messetrubel die Straßen und Gassen größter Stadt — die größte Stadt der Sowjet- erfüllt. Dann lebt selbst für diejenigen, die den Westen noch nicht wiedersahen ein altes Stück Deutschland auf, dann wird die Zunge Und wenn die Glocken der Thomaskirche

die Stille Nacht einläuten und über der Grabplatte des Kantors Bach ein 82 jähriger Geistlicher wie ein jugendlicher Feuerkopf die Geburt Christi als ein Zeichen der immer wiederkehrenden Geburt eines freien Geistes deutet, dann sieht man nicht selten auch

# Die Uebersicht

Jahrgang 7,55

Anzeigenpreis: 0.12 DM für die achtgespaitene Millimeterzeile.

Preisnachlässe nach Anzeigenpreisiiste Nr. 1. - Anzeigen-

aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden

Tages, größere Anzeigen früher. Piatzanordnung unverbindlich

Bundesrat billigte Wehrgesetze. Der Bundesrat hat am Mittwoch des Waffenhilfe-abkommen mit den USA und Eignungsübungsschutzgesetz zur Sicherung des Ar-beitsplatzes der freiwilligen Soldaten zugestimmt. Es billigte auch den Gesetzentwurf über die Übernahme des Bundesgrenzschutzes in die Wehrmacht.

Gründung deutscher Atomkommission behlossen. Die Errichtung einer deutschen Atomkommission wurde vom Bundeskabinett beschlossen. Die Kommission, die nur beratende Vollmachten hat, erhält den Charakter eines wissenschaftlichen Beirats beim lesministerium für Atomfragen. Bundesminister Strauß trat vor der Presse für die Schaffung eines Fünf- oder Sechsjahresplans ein, um den Vorsprung des Auslandes in der Atomforschung aufholen zu können.

Zulagen für Unterhaltsempfänger. Der Bundestagsausschuß für den Lastenausgleich wird dem Plenum im Januar einen Gesetzentwurf vorlegen, der die Zahlung von Beinilfen für die 320 000 Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich vorsieht. Da das Plenum dieser Vorlage zustimmen wird, werden die Genannten im März und im Juli 1956 je 20 DM, außerdem 10 DM für den Ehegatten und 5 DM je Kind, Vollwaisen im ganzen 10 DM erhalten.

Agartz scheidet aus. Dr. Viktor Agartz hat nach Mitteilung des DGB seinen Posten als Leiter des Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts der Gewerkschaften, von dem er bereits beurlaubt war, niedergelegt und scheidet am 31. 12. 55 aus dem WWI aus. Ermittlungsversahren gegen John erst nach

Neujahr abgeschlossen. Wie von maßgeb-licher Seite in Bonn mitgeteilt wurde, wird das vor dem Bundesgerichtshof gegen den nemaligen Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Otto John, laufende rmittlungsverfahren voraussichtlich erst im neuen Jahr abgeschlossen werden können. Kabinettsumbiidung in England. Der bri-

tische Premierminister Eden hat sein Kabi-nett umgebildet. Das Außenministerium übernimmt der bisherige Verteidigungsminister Selwyn Lloyd, der bisherige Außen-minister MacMillan wird an Stelle von Richard Butler Schatzkanzler, während Butler als Lordsiegelbewahrer die Führung des Unterhauses übernimmt. Das Verteidigungsministerium geht an den bisherigen Arbeits-

Paris entsendet Louis Joxe nach Bonn. Die französische Regierung hat die Ernennung von Louis Joxe zum Botschafter in Bonn jetzt offiziell bestätigt. Mit Joxe entsendet Frankreich zugleich auch eine mit allen Ost-

Italienische Arbeiter kommen. Eine Vereinbarung über die Beschäftigung italienischer Saisonarbeiter in der Bundesrepublik ist in Bonn von Bundesarbeitsminister Storch und dem italienischen Außenminister Martino unterzeichnet worden. Die Verein barung ist mit ihrer Unterzeiehnung bereits n Kraft getreten. Die ersten italienischer

Gemeinnützlger Wohnungsbau befürchtet Rückgang für 1956. Die Zahl der von gemeinnützigen Wohnungsbauunternehmen in Hes sen im abgelaufenen Jahr fertiggestellten Wohnungen belaufe sieh auf etwa 15 000, sagte Dr. Schepp vom Verband Südwestdas Jahr 1950 bereitgestellten Mittel gäben kommenden Jahr ungefähr dieselbe Zahl erreicht werde, doch lasse die Steigerung der Baukostenpreise und die Erhöhung der Ka-pitalkosten einen Rückgang befürchten, wenn ein Anstieg der Mieten für leistungsschwache Bevölkerungsschichten vermieden

So viele Fluggäste wie Einwohner. Der Flughafen Frankfurt a. M. hat in den ersten drei Quartalen über 611 600 Fluggäste registriert und übertraf damit die gesamte Vorjahrszahl um mehr als 34 000. In einem dreiviertel Jahr sind also auf dem Flughafen fast ebenso viele Personen abgefertigt worwohner gemeldet sind (632 780)

VdK - Dienststellen nach Weihnachten gesen des Verbandes der Kriegsbeschädigten, Deutschlands (VdK) mitteilt, sind die Landesverbandsgeschäftstelle in Frankfurt a. M.. Elsheimerstr. 10, sowie die Bezirksgeschäftsstellen des VdK in Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden vom 27. Dezember 1955 bis 2. Januar 1956 für den Publikumsverkehr geschlossen. Langen, den 23. Dezember 1955

## Weihnachten in der Fremde

Ieh hör der Heimat Tannen rauschen, Wo ich auch immer weilen mag. Möcht einem Weihnachtsliede lauschen, Beim Lichterglanz am Weihnaehtstag.

Ich hör den Baum im Winde rauschen, 1m Wipfel, dem er kahl entlaubt, Wir finden keine Helmat draußen Das Liebste wurde uns geraubt.

Ich hör der Heimat Lieben klagen, Die wie der Spreu verweht der Wind, Bring Weihnachtszeit uns diese Gaben, Das Christkind uns beisammen find.

lch spür den Erdenhaß fast weichen, Doch leider ach, die Härte siegt, Der Liebe Hauch kann nimmer reichen, Vom Kind, das in der Krippe liegt.

Wir gratulieren. Heute feiern sechs unserer alten Bürger Geburtstag: Frau Margarethe Hippler, Friedhofstr. 40 und Herr Georg Kolbacher, Annastr. 10, werden 84 Jahre alt; Frau Therese Lindenstruth, Gutenbergstr. 20, feiert ihr 83. Wiegenfest; Frau Maria Oechsle, Nördl. Ringstr. 71, und Herr Trogisch, Obergasse 28, werden 82 Jahre alt, und Frau Margarethe Vögele, Florian-Geyer-Str. 16, begeht ihren 77. Geourtstag. Am Heiligen Abend kann au Schloß Wolfsgarten Herr Georg Laun sein 83. Wiegenfest feiern; Frau Anna Dietz, Dora Schwan kann auf die Vollendung ihres 75. Lebensjahres zurückblicken. Am menden Dienstag begeht Herr Armin Wehner, Friedr.-Ebert-Str. 14, seinen 78. Geburtstag, und am Mittwoch kommender Woche wird Frau Helene Senft, Feldberg straße 3, 78 Jahre und Frau Elisabeth Schilling, Hügelstr. 1, 77 Jahre alt. Allen diesen lieben Alten wünschen wir zusammen mit recht schönen Feiertagen zu ihren Geburtstagen alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit im neuen Lebensjahr!

## ' Goldene Hochzeit

feiern am Heiligen Abend die Eheleute Hermann Haase und Frau Emma, geb. Heßberg, Birkenstraße 32. Die Jubilare kamen vor zwei Jahren nach Langen, wo sie nun ein neues Zuhause gefunden haben. Der 75 Jahre alte goldene Bräutigam ist ein geborener Pommer, seine 71 Jahre alte Gattin ist in Osterode zur Welt gckommen. Beide haben lange Jahre in Ostpreußen gelebt, wo sie auch vor nun 50 Jahren den Bund fürs eben schlossen. Wir dürfen dem goldenen Hochzeitspaar von Herzen zu ihrem hohen Ehejubiläum gratulieren und ihnen alles Gute wünschen für noch viele gemeinsame

Silberhochzeit. 1hr silbernes Ehejubiläum feiern am kommenden Dienstag die Eheleute Heinrich Werner und Frau Margarete geb. Wallstr. 17. Wir gratulieren zu diesem Fest und wünschen alles Gute und ein Glückauf zur Goldenen — Nachträglich zur Silberhochzeit gratulieren wir herzlich den Eheleuten Jakob Seipp und Frau Anna, geb. Weitzel, die am 20. Dezember ihren 25jährigen Ehestand feiern konnten.

Zur bestandenen Inspektor-Prüfung nach sechsmonatigem Lehrgang auf der Hessischen Finanzschule in Rothenburg/Fulda beglückwünschen wir Hern Karl Lohr, Dieburger Str. 35. Viel Glück und Erfolg in der weiteren beruflichen Laufbahn

# Wichtig für Leser und Inserenten!

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint die nächste Ausgabe der Langener Zeitung heute in einer Woche, also am 30. Dezember. Wir haben aus diesem Grunde die vorliegende Weihnachts-Ausgabe recht umfangreich gestaltet. Unseren Lesern wünschen wir zu den esttagen gute Unterhaltung mit unserer Heimatzeitung — sie hat sich bemüht, für ieden etwas zu bieten

Wir dürfen doch darauf aufmerksam machen, daß für die Neujahrsausgabe Einsendeschluß für Anzeigen und Zusehriften der Donnerstagmittag ist. Die üblichen Neujahrs-Glückwunschanzeigen bitten wir jeoch schon am Mittwoch aufzugeben

Langener Zeitung Verlag und Redaktion

\* Neue Trafostationen. Die vor einiger Zeit in der Jahnstraße und in der oberen Wallstraße in Angriff genommenen Trafostationen, die im Zuge einer besseren Stromversorgung für die Stadt dringend erforderlich geworden waren, sind inzwischen ziemlich fertig geworden. Die Station in der Jahnstraße ist schon beinahe vollständig elektrisch installiert und in dem Zweckgebäude n der Wallstraße sind diese Arbeiten kräf tig im Gange.

\* Große Mengen Sehlüssel als Fundgut Eigenartigerweise werden als Fundsachen ab-gegebene Schlüssel nur selten abgeholt. Vieleicht liegt es am geringen Neubeschaffungswert. Auf dem hiesigen Fundbüro hat sich dadurch aber im Laufe der Zeit ein reines Schlüssel - Arsenal angesammelt, vor dem sicher selbst manche Eisenhandlung vor Neid erblassen könnte. Unter den umfangreichen Schlüsselbünden befindet sich auch eine Sammlung Auto- und Spezialschlüssel. Darum sollte sich der, der einmal einen Schlüssel verlor, doch die Mühe machen und nachsehen, ob er auf dem Fundbüro nicht doch noch sein Eigentum wiederfindet.

# Liebe Leser und Freunde!

Es ist uns eln echtes Bedürfnis, Ihnen allen, die Sie uns im ablaufenden Jahr dle Trene gehalten haben und die nach Können und Gewissen wir vom wieh-tigsten Geschehen zu unterriehten be-

# ein frohes und gesundes Weihnachtsfest

Der Feiertage sind diesmal nicht so viele wie in manchen anderen Jahren. Umso mehr gilt es, sie in eehter weihnachtlicher Stimmung zu verleben. Wenn Sie arm sind, trösten Sie sich gerade an diesen Tagen damit, daß es noch Armere gibt, und wenn Sie auf der Sonnenselte des Lebens wandern dürfen, öffnen Sie zu den Festtagen Ihr Herz besonders weit für die, dener das äußere Glück nicht so hold ist! Dann wird Welhnachten für jeden von uns zu dem eehten Fest der Liebe, der Zusammengehörigkeit und des Ver-

stehens werden, das es sein wili. "Friede auf Erden und den Mensehen ein Wohlgefallen!

Langener Zeitung - Verlag u. Redaktion

\* Ladenschluß am Heiligen Abend. Wir wir vom Gewerbeverein Langen erfahren, werden morgen, Heiligen Abend, die Ladengeschäfte unserer Stadt um 14 Uhr ge-Die Tabakwarengeschäfte haben bis 17 Uhr geöffnet.

# Große Blutspende-Aktion in Langen

Es war ein besonders schönes Zeichen in am vergangenen Dienstag 75 Menschen aus Langen gemeldet haben, um sich an der ersten großen hier stattfindenden Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes zu beteiligen. Den Ortsverein des DRK Langen war die Leitung und Ausführung übertragen. Herr Phil. Waldschmidt vom Roten Kreuz Langen hatte hierfür alles vorbildlich vorbereitet; ihm zur Seite standen die eifrigen Helferinnen vom

DRK. Ortsverein Langen. Durch das Entgegenkommen von Direktor Fischer von der Fa. Voigt & Haeffner und Betrieb durchgeführt werden. Frauen und Blutentnahme sah man die Spender bei einem aktion bei weiteren Aufrufen sich noch viel kleinen 1mbiß mit Kaffee und Schokolade mehr freiwillige Blutspender zur Verfügung oder Zigaretten.

# Weihnachtsfeier im Städtischen Kindergarten

Kinder und Tanten des Städt. Kindergar- | Verse zum Weihnachtsspiel hergesagt. ens feierten mit zahlreichen Eltern am Don- wurde gar lieblich, sogar im Solo, gesungen nerstagnachmittag Weihnachtsfest auf ihre so daß manche Mutter ihren Sprößling kaum Art. Der Spielraum des Kindergartens, mit wiedererkannte. Viel Rührung gabs bei den viel Liebe weihnachtlich geschmückt, hätte Alteren und dankbare Blicke schweiften zu die Teilnehmer nicht auf einmal aufnehmen können; so teilte man die Kinder in zwei Gruppen und feierte um 15 Uhr und um 18 Uhr. Als Zwerge, Engelein, Schneeflocker und dergl. herausgeputzt, scharten sich die Knirpse mit leuchtenden Augen und roten Wangen um ihre Tanten. Die kecken Buben taten sehr brav, die kleinen Mädchen sahen chon recht stolz auf ihre schönen Kleidchen herunter. Je nach Temperament wurden

# Der Hessische Rundfunk zu Weihnachten

Vom Samstagmittag ab stehen die Programme sämtlicher Radiostationen im Zeichen des Weihnachtsfestes. Auch der Hessische Rundfunk bietet an Weihnachten zahlreichc stimmungsvolle Sendungen.

Hervorzuheben ist, daß am 1. Weihnachtsfeiertag um 12.45 Uhr von allen Sendern die nsprache des deutschen Bundeskanzlers Dr. Adenauer übertragen wird. Die Sender haben zu Beginn des Heiligen Abends besonders den Kindern Rechnung getragen. Die beliebteste Sendung ist am Weihnachtsabend, wenn die Glocken der deutschen Dome und Kirchen zu hören sind. Dlese Papstes an die Christenheit in aller Welt zu abends!

Weihnachtsoratorien (beispielsweise von Joh. Seb. Bach) und Weihnachtskantaten zu Gehör. Auch fehlen alte Weihnachtslieder aus den Ostgebieten (Böhmen, Schlesien und Oberösterreich) nicht.

# Voranzeige

Die LKG teilt mlt, daß die Eintritts-

# Garde-Prunksitzuna

am 14. 1. 1956 ab soforterhältlich sind.

The same of the sa

Tust Du gar viel ans Lachen denken Laß eine Eintrittskart' Dir schenken!

Fröhliche Weihnachten wünscht dle LKG ganz Langen.

Der Turnverein 1862 veranstaltet am 2. Weihnachtsfeiertag einen großen Festball in seiner neuen Turnhalle. Die "Melody-Stars" spielen auf, außerdem sorgt unter anderem eine Tombola für weitere Unterhaltung. Zu Sil-

vester hat der TV in seiner Turnhalle neben dem Conferencier und Humoristen Willi Lenges die drei Karos" in einem bunten Programm verpflichtet. Der Tanz mit der Kapelle "Egera" führt ins neue Jahr. (Beachten Sie bitte auch die Anzeigen!)

Der TV:zu Weihnachten und zu Siivester.

\* Straßensperrungen. Der Hessische Mini ster für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr hat olgende Straßensperrungen bekanntgegeben: . Bundesstraße 45 Ortsdurchfahrt kirchen, Landkreis Offebach. Wegen Kanalpaparbeiten soll dieser Straßenzug ab sofort ois 15. 4. 1956 für den Verkehr gesperrt werden. Umleitung erfolgt örtlich. 2. Bundes straße 45 Ortsdurchfahrt Dudcnhofen, Landkrcis Offenbach. Wegen Kanalbaua soll dieser Straßenzug ab sofort bis 15.2.1956 für den Verkehr gesperrt werden. Umleitung erfolgt örtlich.

\* Zusammenstoß in der Rheinstraße. Ein Verkehrsunfall mit erheblichem Sachschaden reignete sich in der Nacht zum Mittwoch in der oberen Rheinstraße in der Nähe der Kurve. Ein Personenwagen aus Langen geriet beim Verlassen des Parkplatzes zu weit auf die andere Straßenseite, auf der bereits ein anderer Wagen aus Langen herannahte. Der Fahrer dieses Fahrzeuges wollte einen nenstoß vermeiden und wich aus, unglücklicherweise fuhr jedoch im gleichen Augenblick auch das andere Auto in diese Richtung. Der Zusammenprall war erheblich. Personen wurden zwar nicht verletzt, doch ist der Sachschaden recht beträchtlich. Die Wagen hatten sich so ineinander verhängt, daß sie erst nach längeren Mühen gelöst werden konnten.

Am Abend waren es dann Bctriebsangehöinserer vorweihnachtlichen Zeit, daß sich rige der Fa. Fengler, die Männer der Freiwilligen Feuerwehr und noch viele freiwillige Spenderinnen u. Spender, die sich in der Geschäftsstelle des Langener Roten Kreuzes im Hegweg eingefunden hatten. Diese Blutspende-Aktion war die bisher größte im Kreis Offenbach und es soll nicht unerwähn bleiben, daß sich auch ein Blinder in den guten Dienst der Sache stellte.

Alle Spender erhalten einen Blutspender-Paß, aus dem die Blutgruppe und nähere Angaben hervorgehen, so daß ihm im Not-Sctriebsrat Stork konnte das Blutspenden im | falle ebenfalls schnellste Hilfe geleistet werden kann. Es soll hier denen gedankt werden, Männer jeden Alters gaben Blut zugunsten die sich in den Dienst der Nächstenliebe Verletzter und Kranker, um notfalls einem stellten. Es darf erwartet werden, daß nach Mitmenschen das Leben zu retten. Nach der dem beachtlichen Erfolg der ersten Groß-

den Tanten, die alles so sehön arrangiert hatten.

nachtsspiel ausgefüllt, nahm noch kein Ende. Mit großem Sack erschien Knecht Ruprecht, der Weihnachts mann, mit seinen Versen "Von drauß' vom Waldc, da komm ich her". Unsere kleinen Schlauberger aber wußten auch mit diesem ewichtigen Mann umzugehen trotz drohen der Rute. So sagten sie wieder ihr Verschen, sangen ihr Liedchen, um danach ihre Geauch die Tanten etwas ab. Wer dabei war erlebte wahre Weihnachtsfreude. Mit eine kurzen Ansprache des gleichfalls anwesen-den Bürgermeisters Umbach und gemeinschaftlich gesungenem Weihnachtslied schlos-sen die Feiern. Herzlichen Dank an die Tanten Rotraut, Helga und Toni, die ihre Sache sehr gut gemacht hatten.

War so die Zeit mit lieblichem Weih-

# 12 affent bal

o Wir gratulieren. Am 2. Weihnachtsseiertag begeht bei bester körperlicher und geistiger Frische Herr Christian Gaubatz, Schulstraße 43, seinen 74. Geburtstag. Wir dienstes werden noch eine kleine Weih-Glockensendung bringt der Hessische Rund-funk zwischen 19 und 20 Uhr. Kurz vor Mit-dem Geburtstagskind noch viele schöne und ternacht (23.45 Uhr) wird die Botschaft des zufriedene Jahre eines beschaulichen Lebens-

hören sein. Eine Christmette überträgt der Hessische Rundfunk um Mitternacht aus der Marburger Elisabethenkirche.

Im Laufe der Feiertage kommen zahlreiche der Susgo wird heute abend das Märehenspiel "Weihnachtskonzert im Zwergenheim" im Saal zum "Neuen Löwen" wiederholen. Da es am vergangenen Samstag reichen Beifall erntete, ist heute wieder ein zahlreicher Besuch zu erwarten. Im Anschluß an das Spiel sollen die Susgo-Kinder beschert werden

> LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn, Langen, Darmstädter Straße 26, Fernruf 623

# RECHTSANWALT

Dr. jur. Rosenkranz zelgt an, daß er als

> Notar bestellt worden ist

# Dr. jur. Rosenkranz

Rechtsanwalt - Notar Büro: Langen, Bahnstraße 50 Bürostunden 9-12 - 15-19 Uhr

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Langener Gebabbel

Freitag, den 23. Dezember 1955

Fröhliche Weihnachtel Fast zum kalennernäßigen Wintersaafang hat sich Schnee eigestellt. Die Gesichter der Kinner strahlte. Aber net lang, weil er net liejegebliwwe is Dabei hätt cr doch so viel "zudecke" könne. - Awwer net bloß de Schnee sonnern aach es Weihnachtsfest deckt manches voriwwergehend zu. So hawwe die Finanzämter beschlosse, die Steuerpflichtige erscht nach em Fest widder an Zahlunge zu erinnern. Da kimmt also die Bescherung sozusage hinne-

Weihnachte is bekanntlich e Fest der Wünsche. Un so derf ich heut emal en Nunschzettel der Langener Bevölkerung uffstelle, die mer es ganze Jahr iwwer ihr Viinsche bekanntgewwe hat.

Da wärn zunächst emal die Sportler: die vinsche sich, daß de Bau von ihrm Fußballolatz widder mal e paar Fortschritt mecht, lamit mer net eines Dags emal uff de aale Platz kimmt un der is dann zugebaut.

Die alte Leutchen winsche sich, daß me vielleicht doch emal dere Schlang bei de Rentezahlung zu leib rücke kann. Die Langener Post hat in dem Jahr schon manchma ortschrittlich gehandelt - schee wärs, wenn mer grad unsere alte Lcutchen ern Wunsch Die Jugend wünscht sich, daß die Real-

schul in Aagriff genomme werd und die Gastwert, daß die Getränkestener bald weg-

ln de Fabrik des guten Tons wünscht mer sich widder emal witzig sei zu derfe un die Polsterer hawwe de Wunsch, net abzu-

Die Landwirtschaft deet sich freue, wann die Bautätigkeit e bißje nachlassc deet un diejenige, die wo net baue wolle, die winsche sich, daß se net baue müsse.

Dic Straße in Langens Neubau-Gebiete vinsche sich e Teerdeck un Trottwar aach da, wo noch kaa Häuser stehn un die Fabrikstraße z. B. deet sich iwwern Kanal freue. Ob se sich aach iwwer die Kanalgepiehrn freue deete, des könnt mer ja emal bei de Linne-Bewohner frage.

De Radweg in de Mörfeller Schossee wär froh, wann er mehr benutzt wern deet un die Bahnschrank schließlich könnt ruhig (öfters) in die Luft geh. Des jedenfalls is en Wunsch von e paar dausend Mensche, die awwer for die Bundesbahn net zu existiern

Was is dann aach schon so en klaane Mensch? Mer winscht sich, daß vieles billiger un besser sei könnt, des is awwer nur schwer zu

Schließlich winsche sich die Tornhall-Besucher e aastennig Garderob un die Karnevaliste, daß emal die gesamt Stadtverordnete-Versammlung am 14. 1. zu dere Sitzung
— awwer in die Tornhall — käm. Vielleicht lung am 14. 1. zu dere Sitzung könnt mer dene Leut emal die Freud mache. Nun gönnt em Schorsch noch e Wort: Mir hawwe viele Winsch und wisse, daß manches verwerklicht wern kann. De Schorsch awwer winscht sich stets e Echo uff sei Aaregunge un grüßt sei Langener Leser un aach die Langener in Amerika, in Kanada, in Südafrika un Schweden, korz, alle Langener in de ganze Welt mit em

Fröhliche Weihnachte! Euern Schorsch vom Vierröhrbrunne

Wallsehul-Toilette fertig. Nach längeren Umbau- und Installierungsarbeiten ist die Schultoilette in der Wallschule nun endgültig fertiggestellt worden. Die neue Anlage wurde zwar in dem alten Bau untergebracht ist aber nach neuzeitlichen Gesichtspunkten schenke einzuheimsen. Dieses mal bekamen ausgestattet und dürfte jetzt als hygienisch vorbildlich zu bezeichner

# Aus der evangelischen Gemeinde

Der Chor, der Instrumentalkreis und der bel von den Städtischen Bühnen Frankfurt Bariton) werden die Weihnachtsgot ausgestalten. Näheres bitten wir den "Kirchl. Nachrichten" zu entnehmen. Die Gemeinde ist zu allen diesen Gottesdiensten, vor allem auch zu den Feiern des Heiligen Abendmahls, recht herzlich eingeladen. Die Stadtkirche nachtsgabe erhalten.

# Rentenzahlung beim Postamt Langen

Versorgungsrenten: 01—150 000 am Mittwoch, dem 28. Dez. 1955, vormittags; 150 001—Schluß am Mittwoch, dem 28. Dez. nachm. ngestelltenrenten einsehl. Knappschafts- u. VBL-Renten: am Donnerstag, 29. Dez. 1955. nvalidenrenten: 01 — 2300 am Freitag, dem 30. Dez., vormittags; 2301—3500 am Frei-

tag, 30. Dez. 1955, nachm.; 3501—Schluß am Samstag, dem 31. Dez., vormittags. Infallrenten einschl. Klndergeld: am Samstag, dem 31. Dez. 1955, von 12-16 Uhr. Auszahlungszeiten: 8 — 12 und 14 — 18 Uhr, am Samstag, dem 31. Dez. 1955 Schalterschluß 16 Uhr.

# Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Müllabfuhr Der Müll, der am 2. Weihnachtsfeiertag nicht wie üblich abgeholt werden kann, wird am Dienstag, den 27. 12. 55 mitabgefahren. Langen, den 22. 12. 55. Stadtwerke Langen.

Das städt. Volksbad ist vor Weihnachten neujanr freitags von 15—19 Uhr and samstags von 8-16 Uhr durchgehend

Langen, den 22. Dezember 1955. Der Magistrat: Umbaeh, Bürger

# Egelsbacher Machrichten

Philipp Heinrich Werkmann, Kirchstr. 10 seinen 89. Geburtstag. Am 1. Weihnachtsfeiertag begeht Herr Johann Schwingham mer, Weedstraße 25, bei bester Gesundheit sein 79. Wiegenfest, während seine Ehefrau Eva Schwinghammer, geb. Höcker, am 2. Weihnachtsfeiertag auf die Vollendung ihres 77. Lebensjahres zurüekblicken kann. Am gleichen Tag wird Frau Elisabeth Nusch, geb. Riebel, Bahnstr. 90, 73 Jahre alt u. Frau Anna Maria Feurer, geb. Meengten, Nidda-straße 70, kann ihren 72. Geburtstag feiern. Am kommenden Dienstag vollendet Herr Georg Breidert, Schulstraße 21, sein 72. Lepensjahr und am folgenden Donnerstag Frau Elisabeth Meyer, geb. Daube, Ernst-Ludwig-Str. 65, 72 Jahre alt. Wir gratulie ren all den vielen hochbetagten Geburtstagskindern zu ihrem Wiegenfest recht herzlich und wünschen ihnen noch recht viel Glück und Gesundheit, damit sie in Zufriedenhei ihren Lebensabend begehen können!

e Weihnachtsfeier bei den Sängern. All iährlich treffen sich die Sänger der Sänger nachtsfeiertag im Saalbau-Eigenheim zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeicr. Auch in diesem Jahr ist es wieder so. Für die rechte Unterhaltung sorgt ein buntes und reichhaltiges Programm. Die Laienspielschar führt einen Einakter auf, aus dem Sängerkreis werden viele Solisten zu Gehör kommen. Die musikalische Umrahmung besorgt die Ka-Melodia, die ebenfalls mit trägen, zum Teil auf neu angeschafften 1ntrumenten, zum Gelingen beitragen wird. Außer den Mitgliedern sind natürlich auch wieder die Freunde und Gönner des Ver eins herzlichst eingeladen.

e Zu elnem gemütlichen Beisammensei treffen sich die Fußballer der Sportgemein- 3 Kinder und 4 Enkelkinder. Wir schließer schaft Egelsbach am 1. Weihnachtsfeiertag im "Erzhäuser Hof" (Theiß). Am 2. Feiertag findet im Eigenheim-Saalbau die nachtsfeier der Sportgemeinschaft statt.

e Krippenspiel. Am vergangenen Sonntag dem 4. Advent, hatten sich viele Erwachsene und Kinder in der Evangelischen Kirche eingefunden. Sie alle wollten dem alliährlich aufgeführten Krippenspiel beiwohnen Es war diesmal ein ernstes, aber so nachhaltig vorgetragenes Spiel, daß es mit großen Beifall und dem Wunsch aufgenomme wurde, es zu wiederholen. Der Kirchenvor stand ist jedoch der Auffassung, daß dies erst zum nächsten Weihnaehtsfest erfolgen soll. Das Spiel wurde von der Evangelische Jugend aufgeführt. Für die Einstudierung sorgte Herr Pfarrer Kietzig selbst.

# Ihre Vermählung Heinz Heck Käthi Heck geb. Kaul

Egelsbach Niddastr. 39

Als Verlobte grüßen

Gerdi Branke Günther Waldhaus

Egelsbach, Weihnachten 1955

Auf diesem Wege sagen wir allen, dle uns zu unserer silbernen Hochzeit mit Glückwünsehen und Gesehenken bedachten, herzlichen Dank.

> Karl Heller und Frau Margarete, geb. Beeker

Egelsbach, Ostendstr. 34

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Vermählung danken wlr unseren Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.

> Adolf Wiche und Frau Renate, geb. Volz

Egelsbach, Weedstr. 21

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein gesegnetes Weihnachtslest und ein glückliches Neues Jahr

# Familie Karl Heinz Seibert

Pelz- und Lederoberbekleidung Egelsbach, Wolfsgartenstraße 26



## Eheleute Becker feiern Goldene Hochzeit

Am 2. Weihnachtsfeiertag begehen Eheleute Philipp Heinrich Becker und Frau Helma, geb. Liebermann, Weedstraße 27 das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar gangenen Jahr hat Herr Becker noch sein beim Pflügen, bei dem er ein Auge verlor machte seiner Berufsarbeit ein Ende. Jubilarin stammt aus Sonneberg in Thüringen und kam im Jahre 1904 nach Egelsbach Herr Becker war in seiner Jugend ein eifriger Turner in der Turngemeinde. Den ibelpaar gratulieren an seinem Ehrentag Wünschen an!

e Betriebliehes Weihnachtsfest. Die Inhaber der Firma Rolladenschneider oHG. in Egelsbach hatten ihre Belegschaft am vergange nen Samstag zu einer Weihnachtsfeier in der "Erzhäuser Hof" eingeladen. Der mit Tan-nengrün weihnachtlich geschmückte Raum und die auf Tischen und Weihnachtsbaum erstrahlenden Kerzen vermittelten die richtige Weihnachtsstimmung. Gemeinsam sungene Weihnachtslieder umrahmten der ernsteren Teil der Feier. Aber auch an Unterhaltung fehlte es nicht. Einige Beleg-schaftsmitglieder sorgten für gute Laune Mit dem "Wiegenlied" von Schubert und dem Lied "1ch bin nur ein armer Wandergesell" erfreute besonders Manfred Keil, vo Adam Hahn auf dem Klavier begleitet. Da nach wurde wacker zum Tanze aufgespielt Die Feier zeigte wieder recht deutlich, i welch gutem Verhältnis bei der Fa. Rolladen-schneider Geschäftsführung und Belegschaft

# Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

Berta Heck und Familie Walter Heck

**Und Ihr Festwein** 

Weinhandluna

**HEINRICH VOLLHARDT 6.** Egelsbach, Rheinstraße 54.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

wünschen wir allen unseren Gästen sowie Freunden

und Bekannten von hler und auswärts

# Familie Theis und Werner

Wirtschaft "Zum Erzhäuser Hoff" (früher Köppel), Tel. 359



Ein gesegnetes Weibnachtsfest und guten Start ins Neue Jahr wiinschen

Familie Karl Hopt Lloyd Automobile, Werkstatt und Ersatzteil-Lager, Tel. Langen 303

e St. Josefs-Kirche erhielt Vorweihe. Ein | und die darunter ausgebreiteten Gaben gedenkwürdiger Tag für die katholische Glau- schaut hatten. Sankt Nikolaus, der sich mlt einer großen Schelle ankündigte, hatte aber ensgemeinde war der vergangene Sonntag, der 4. Advent. Die neuerbaute Sankt-Josefsallerhand zu berichten, was manchem der Kinder sichtlich unangenehm ln den Kirche wurde im Auftrage des hochw. Herrn Bischofs von Mainz von Domkapitular Moser (Mainz) bencdiziert. Viele Pfarrangehörige Ohren klang. Dieser alleswissende Nikolaus wußte von so mancher Schandtat und Unartigkeit zu berichten. Sein erstaunlich umaus Egelsbach und Erzhausen hatten sich angreiches Wissen bezog er aus elnem gronachmittags um 14 Uhr in der schönen, neuen Kirche eingefunden, um der Weiheßen Buch, das er eigens für diesen Zweck handlung beizuwohnen. Mit Andacht ver-folgten sie den Verlauf der Benediktion, als mitgebracht hatte. Aber nicht nur mahnende Worte waren es, die der gute Nikolaus mlt-Vorweihe eines neuen Gotteshauses brachte. Was er an Gaben an die Kinder zu. der katholischen Kirche. Domkapitular Moverteilen hatte, war außer Zweifel einmalig. Geldgeschenke in Form von Gutscheiner ser besprengte das neue Gotteshaus innen, Spielwaren und Wäschestücke und natürlich außen und in den Grundmauern mit geweihtem Wasser. Im Anschluß daran fand der für jeden eine große Tüte mit Gebäck und andere Süßigkeiten waren des Braven Gabe erste Gottesdienst in der neuen Kirche statt. Domkapitular Moser wies in seiner Predigt an die Kinder, die ihm mit strahlenden Augen — oft genug begleitet von einem Weih auf die große Bcdeutung dieses Tages für die Diasporagemeinde hin. Herrlich klangen nachtsvers — von Herzen dankten. die Adventsgesänge in dem neuen, akustisch gut gelungenen Kirchenneubau. — Von Herrn Pfarrer Wirtz (Egelsbach) hörten wir,

## Achte auf das Wetter!

Wer mit den alten Wetterregeln genau Beweiß, achtet in den nächsten Tagen auf das Wetter, weil die Tage und die Jahreswende besonders wichtig in dieser Hinsicht rscheinen. So sagt ein altes Sprichwort:

"Von Weihnachten bis Dreikönigstag aufs Wetter man wohl achten mag! Besonders wichtig soll das Wetter für die Christnacht am Heiligen Abend sein. Am schönsten ist der Heilige Abend, wenn die Sterne um die Wette glitzern mit den Lichtern am Weihnachtsbaum. Daher sagt man

"Von der Christnacht hell und schön soll der Segen in die Lande gehn!"

Das wünschen wir uns alle in unseren Weihnachtsstimmung. Vom Weihnachtsfest muß eben ein Segen ausgehen auf die ganze Menschheit um des Friedens willen in aller Welt.

## Rentenzahlungen beim Postamt Egelsbach

KB- und Knappschaftsrenten am Mittwoch invalidenrenten (nur sechsstellige Zahlen) u Angestelltenrenten Donnerstag, 29. Dez. 55; nvalidenrenten (zwei- drei- u. vierstellige Zahlen) und Unfallrenten am Freitag, dem 0. Dezember 1955.

Evangel, Kirche Egelsbach Heilig-Abend, 21 Uhr: Christmette . Christfeiertag, 25. Dezember 55: 10.10 Uhr: Gottesdienst (Beichte und Heil.

Abendmahl) Kindergottesdienst fällt aus! nem Verband zu übermitteln. Er sprach die Hoffnung aus, daß Kinder wie Eltern einige 2. Christfeiertag, 26. Dezember 55: recht frohe Stunden erleben möchten. — Nach einem Weihnachtsspiel auf der Bühne, 10.10 Uhr: Gottesdienst 11.20 Uhr: Kindergottesdienst

> 20.00 Uhr: Liturg, Gottesdiens 10.10 Uhr: Neujahrs-Gottesdienst

Frohe Festtage an Weihnachten Am Silvester-Abend, ab 20.30 Uhr

# Silvester-Tanz

mit der Egelsbacher Kapelle .. MELODIA"

1--

"职业"

und mit Schwung, für Alt und Jung ins Neue Jahr 1956.

# unseren gastronomischen Qualitäten.

EGELSBACHER LICHTSPIELE So, 25. 12.: 18.15 u. 20.30; Mo, 26. 12.: 20.30; Di, 27. 12.: 20.30 Uhr Die Toteninsel mit Inge Egger und Willi Birgel So, 25. 12., 16 Uhr: Jugendvorstellung

eindrucksvolle Weihnachtsfeier veranstalte

ten die beiden Ortsverbände des Verbande

der Kriegsbeschädigten und des Verbandes

Eigenheim-Saalbau, Kaum war es 15 Uhr. da

war das Saalschiff mit den Mitgliedern der

beiden Organisationen, die diese Weihnachts-

feier in diesem Jahr erstmals gemeinsam ver-

anstalteten, und deren Kindern bis auf den

letzten Platz gefüllt. Heinrich Becker, der

Vorsitzende des VdK, begrüßte die Erschie

nenen, darunter Bürgermeister Wanne-

macher. Er gab seiner Freude darüber Aus-

druck, daß es gelungen sei, die Weihnachts-

feier gemeinsam mit dem Verband der Heim-

cehrer zu gestalten. Besondere Dankeswort

hatte er für alle, die hei der Haussammlung

ihr Scherflein zur Ausgestaltung dieser Feier

beigetragen hatten. Dankesworte hatte ei

aber auch für die Egelsbacher Geschäftswelt.

die sich auch in diesem Jahr durch große und

reichhaltige Spenden ausgezeichnet hatte.

"Strahlende Kinder und zufriedene Eltern"

so sagte der Vorsitzende, wünsche er sich als Erfolg der Weihnachtsfeier. Auch Bürger-

meister Wannemacher richtete Grußworte ar

die Versammelten. Er wünschte der Weih-

nachtsfeier einen guten Verlauf. Auch der

. Vorsitzende des Ortsverbandes der Heim-

kehrer, Hermann Sievers, hatte herzliche

Grüße an die Teilnehmer der Feier von sei-

das von Kindern beider Organisationen be-

stritten wurde, kam der Nikolaus und damit

der ersehnte Augenblick für die vielen er-

wartungsvollen Kinder, die schon lauge mit

und ein glückliches Neues Jahr

wünscht allen Stammgästen, Freun-

den des Elgenheims, Korporationen,

Vereinen und allen Einwohnern

Famllie Friedrich Höffner.

Wir empfehlen uns in gewohnter

Weise für Ihren geschätzten Besuch mit

strahlenden Augen auf die Weihnachtsbäume

der Heimkehrer am Sonntagnachmittag

Ich und der Herr Direktor Do, 29. 12., 20.30 Uhr Marlon Brando in "Der Wilde"

# KRONEN-LICHTSPIELE

So, 25. 12.: 20.30; Mo, 26. 12.: 18.15 u. 20.30; Dl. 27, 12.: 20.30 Uhr Du darfst nicht länger sehweigen mit Heidemarie Hathever So, 26. 12., 16 Uhr Jugendvorstellung Mi, 28. 12., 20.30 Uhr Serenade für 2 Pistolen

Wir wünsehen unseren verehrten Besuchern ein schönes Weihnachtsfest!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen auten Rutsch in das Neue Jahr wünscht allen lieben Gästen

# Familie Junak - Winkel

Gasthaus "Zur schönen Ausslcht" Für die Feiertage empfehlen wir unsere gute Küche mit einer reichhaltigen Speisekarte

Bitte bestellen Sie auch dieses Jahr Ihre

# Stutzweck und Neujahrsbrezel

rechtzeitig bel Ihrer

Backerei u. Konditorei Hch. Goldstein

Egelsbach, Bahnstraße

# Erzhausen

ez Die Kirche an Weihnachten. Helliger Abend, 24. Dezember, 16 Uhr: Weihnachtsfeier des Kindergottesdlenstes unter Mitwirkung des Kinderchors; 18 Uhr: lit. Christvesper, unter Mitwlrkung des Kirchenehors. Am 1. Weihnachtstag, 25. Dez., 10 Uhr:

ez Weihnachtsfeiern am 3. Advent. Auch der vergangene 3. Advent stand wieder Im Zeichen von Welhnachtsfelern. So hatte die Arbeiterwohlfahrt in dem "Erzhäuser Hof" zu einer schlichten Feler geladen, bel der die Kinder durch Lleder und Gedichte erfreuten und Geschenke erhielten. Sehr starken Besuchs erfreute sich auch dle weihnachtliche Felerstunde in der Bibelschule. Lleder, Gedichte, Ansprachen und ein gut gebrachtes Theaterstlick "Kein Raum" bildeten den Rahmen dleser Weihnachtsfeler, bel der natürlich auch dle Weihnachtsgaben für die Kinder nicht fehlten. Abends waren dann die Mitglieder und Freunde des VdK in der Ludwigshalle" versammelt, um gemeinsam den zu erleben. Hler ergriff auch Bürgermeister Lotz das Wort. Viel Beifall gab's bei

eigenen Kirche an Welhnachten. Am 1. Welhachtstag lst für dle kathollschen Gemelndemals im eigenen Gotteshaus eine Christmette um 8.30 Uhr vormittags gehalten werden. Die Weihe der Kirche ist für einen Sonntag im Januar vorgesehen. Der Bau wurde in Im Januar vorgesehen. Der Bau wurde in reiner Selbsthilfe erstellt und zwar haben Geschäftsbericht, aus dem hervorging, Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahis (Mitwirkung des Kirchenchors).

— 2. Welhnachtstag, 26. Dez., 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors). wird erst im kommenden Frühjahr erfolgen. Beim Bau wurde das Material der früheren Egelsbacher Kapelle mitverarbeitet, Nach ihrer endgültigen Fertigstellung wird die Kirche, die In einem bewußt ländlichen Charakter gehalten lst, 150 Sitzplätze erhal-ten. Für die katholische Kirchengemeinde Erzhausen, dle heute rund 650 katholische Mitbürger zählt, ist dieser 1. Gottesdienst in ihrer "Maria-Königin-Kirche", denn diesen Namen soll sie nach dem Titularfest am 31. Mal 1956 tragen, elne schöne Gabe zum Weihnachtsfest 1955.

cz Weihnachts- und Neujahrsdienst beim Postamt Erzhausen. Schalterstunden: Am 24. und 31. Dezember 1955 sind die Schalter von mit den Kindern vorweihnachtliche Freu- 9 bls 15 Uhr durchgehend geöffnet. Telegramm- und Fernsprechverkehr wird bis 18 Uhr abgewickelt. An den beiden Weihdem Welhnachtsstück "Nikolaus in Arrest" nuchtsfeiertagen und am Neujahrstag ist und noch mehr lachende Gesichter bei der Schalture enst wie an den Sonntagen. Postzustellung: Am 1. Weihnachtsfeiertag und

keine Postzustellung.

Geschäftsbericht, aus dem hervorging, daß der Spielmannszug unter der zielsicheren Leitung von H. Knöß schöne Erfolge erzlelen konnte, chenso auch die Schülerinnen. Nachdem der Vorsitzende noch über das im Bau

Vorweihnachtlichen Zelt hatten sich am Dienstagabend etwa 50 Eltern in der Schule pefindliche Jugendheim und dle neue Sportfeidanlage gesprochen hatte, wurde der neue Vorstand gewählt, der bis auf den Schrift-führer und technischen Leiter die gielche

Besetzung wie im abgelaufenen Jahre zeigt. ez Nikolofeier beim BvD. Auch der BvD Er räumte dabei alle falschen Hemmungen hatte seine Mitglieder und Freunde zu einer Nikolofeler eingeladen, zu der auch Herren des Kreisverbandes und Vorstandsmitgileder der Kreisgruppe der sudetendeut-sehen und schiesischen Landsmannschaft erschienen waren. Nach der Begrüßung durch Obmann Schmidl und nach der Lesung eines Märchens brachte der Nikolo den vielen Klndern elne Tüte voli süßer Sachen. Auch Bürgermeister Lotz wurde dabei nicht vergessen. Weihnachtsstollen und Kaffee machten das lelbliche Wohl dieser schönen

ez Erster katholischer Gottesdienst in der am Neujahrstag findet Brief- und Paket- in der Schule Bücher von der Volksbücherei igenen Kirche an Welhnachten. Am 1. Welh- zusstellung statt. Am 2. Weihnachtstag ist ausgegeben. Ebenfalls hält die Volksbücherei zusstellung statt. ez Generalversammlung der Turnabteilung eln Verzeichnis der 350 Bände bereit, das

g Wie sag ich's meinem Kinde? Trotz der furt zu hören. In freiem Gespräch mit den Anwesenden entwickelte der erfahrene Tiegen auf sexuellem Gebiet beantworten solle. weg, daß am Ende von Müttern und Vätern selbst die entsprechenden Antworten gefunden wurden. Vier Forderungen stellte er auf Die Antworten auf die Kinderfragen müssen wahr, klar, ehrfürchtig und liebevoll sein Zahlreiche Lichtbilder erläuterten am Ende seine Ausführungen über die Menschwerdung. All seine Gedanken, die natürlich-auf-richtig und ehrfürchtig vorgetragen wurden, erfuhren lebhafte Zustlmmung. - Am Ende wurde beschlossen, Herrn Dr. Ockel für Nikolofeler aus.

ez Die Voiksbücherei in der Weihnachtszeit. Auch während den Weihnachtsferien
werden jeweils dienstags von 19.30—21 Uhr

wurde beschlossen, herrii Dr. Ocker in
Dienstag, den 3. Januar zu elnem Vortrag zu
verpflichten über die sexuelle Entwicklung
Im Jugendalter. Dazu solien auch die
Jugendlichen des Ortes eingeladen werden.

# Fahre (Tag u. Nacht) für sämtliche Kranken cassen auf Anordn. des ehandelnden Arztes Chr. Zellhöfer Langen Walter-Rietig-Str 15 Ruf 781

# Gesangverein Frohsinn 1862 Langen

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen sowie Freunden und Gönnern des Vereins

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Unserer werten Kundschaft sowie allen unseren Verwandten,

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches sorgenloses Neues Jahr

# RUDOLF KOHLER

Fachwerkstätte für Damenoberbekleldung Langen, Ahornstraße 3

Unserer werten Kundschaft sowie allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten wünschen wir

> ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches sorgenloses Neues Jahr

Franz Köhler und Frau

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Friedrich Metzger Metzgerei - Fahrgasse 7

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünscht all seinen lieben Kunden und Bekannten

Textilhaus Carola Bahnstraße 6

The second secon

# OTO-CHRIST

Wegen d. Weihnachtsfeiertage am Freitag, 23. 12. 55, 19.00 Uhr.

Ein recht trohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünscht alien Kunden, Freunden und Bekannter

Kunigunde Wiederhold Schneidermeisterin - Wilhelmstraße 2



Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr

wünscht allen Mitgliedern u. Freunden Verein für deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Ortsgruppe Langen 1921 Vorsitzender Fritz Wiederhold

Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

unseren werten Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn

Möbelhaus Sallwey

Obergasse

frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr wünscht, verbunden mit freundlichen Grüßen, allen Freunden u. Bekannten

Auto-Görich - Langen Rheinstraße 4

NSU-Dienst FORD-Dienst

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Mode- und Bekleidungshaus Görner Schafgasse

# Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir unseren verehrten Kunden,

# Familie Cronen

Dampfwäscherei - Sprendlingen, Gartenstraße Annahmestelle Langen Bahnstraße 15

> Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

# Bernhard Kannstädter

Lebensmittel - Obst - Gemüse Walter-Rietig-Straße 24





Ihr Verkaufs-Berater

# Friedrich A. Schroth

Er kennt sich aus in der Autobranche I Seine Informationen und dann die Probefahrt in einem OPEL-Wagen werden Ihnen helfen, eine Antwort auf die wichtige Frage zu finden: Welcher Wagen ist for mich der richtige?

# Das Programm der Zuverlässigen

OPEL KAPITÄN	DM 9350 a.W.
OPEI. OLYMPIA	DM <b>5 250</b> a.W.
OPEL OLYMPIA REKORD	DM 5990 a.W.
OPEL CARAVAN	DM 6300 a.W.
OPEL SCHNELL-LIEFERWAGEN	DM 5800 a.W.



# **Autohaus Schroth** Opel-Händler

Langen - Telefon 453

Ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt ins Neue Jahr

wünscht allen ihren Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Friedrich A. Schroth OPEL-HAUS - ESSO-STATION

LANGENER ZEITUNG

# 

"O DU FRÖHLICHE, O DU SELIGE,

GNADENBRINGENDE WEIHNACHTSZEIT"

Es gab elne Menge Holz zu hacken und wenn man träumerisch in den Himmel blickt, darf man sich nicht wundern, wenn sich einem die Lichtfülle, die aus den Fenstern brach. Das Hölzer nicht alle wie gezähmte gelbe Hündchen zu Füßen legen; elnes sprang gegen meinen Hals und verletzte mich. Kein Zweifel, Schweigen, das man sonst nicht kennt. Denich konnte nicht zur Welhnachtsmette gehen.
Wie gern wäre Ich durch den tiefen Schnee
den Lüften, ein starkes, eindringliches Dröhhinab Ins Dorf gegangen! Aber nun mußte Ich daheim bleiben; doch es hielt mich nicht lange über — aber es gab keine Schatten. auf der Ofenbank.

Als um elf Uhr die Giocken zu läuten anfingen, schlich ich ums Haus und blickte trotzig-wehmütig in die silberblaue Land- die dunklen Leiber, traten von einem Fuß auf schaft und sah zu, wie die winzigen sehwarzen den anderen und spähten ins Dorf; dann wie-Figuren der Bauern von allen Höfen aus hin-abstrebten ins Tal. Es schien, als trügen sic in den Himmel. Sterne mit langen Kometenschweisen in den den violetten Schnee warfen. Aus aschdunklen Wäldern sprühten sie, strebten über die Wiesen abwärts und vereinten sich gegen das Dorf zu in wildaufglühenden Goldplatten. Das Glockengeläute durchstleß die Finsternis, machte sie zunichte und durchfloß gewaltig die graugleißenden Gebirge. Oben und unten gab es nicht mehr, es sah aus, als wäre der Himmel auch hier, er durchwehte die Erde, die Lärchenholzfackeln waren Sterne, so daß es kelne Dunkelheit gab.

# 製糕

Verschwenderisch durchbrannten diese Sterne die Erde, glänzten aus der stumpfen Bläue, aus dem Büßerlila der Schatten, blendeten, glitten durchelnander, wie es dieser einzlgen Nacht zukam, dieser Nacht der Erinne rung an Ihn. Was konnte nicht alles geschehen in solchen Stunden! Die Zäune schwangen sich kühn wie nie durchs Dunkel; wellten sich, krochen durcheinander, biideten weiche Linien In den Wiesen, schmiegten sich an die nachtblinden Wälder und drängten gleichsam mit ihren schwachen konnten in die wogende Sanftheit der Wiesen.

sonst, nicht so geschwätzig, nicht so wichtlgtuerisch. Der Brunnen summte ehrfürchtig, und der verrutschte Hut von Schnee, dessen viele Schichten aus Schattierungen von Grellhimmelblau bis Lapislazull bestanden, bedeckte sein Haupt nicht keck, eher stolz. Er lauschte den Glockentönen, summte nur ein ein Mensch sie belauscht. wenig dazu, ließ seinen blinkenden Strahl be-

Die brennenden Fackeln umdrängten die Geläute schwang nun sanft aus und 11eß die

Die Hütten waren alle lebendig, sie reckten

Der Himmel wurde vielschichtlg, das Aug' Händen -- die Lärchenholzbündel waren das, verlor sich darln. Es gab ein Immer-nochdie aufzuckenden, rötlichen Goldglanz über Höher, eine Ferne, die einen schwindlig macht und zurückdrängt auf die Erde.

Erzählt nicht eine alte Sage, daß die Tiere sprechen in dieser Nacht? Und wie steht der Stall da! Erwartungsvoll, zu Boden geduckt, als knie er mlt seinen dunklen Schwarzfleckig und schnurrend streicht mir die Katze ums Bein. Wenn sie nicht spricht, wie sollen da die Kühe reden, Langsam schlendere ich abwärts, immer näher dem Stall, Immer näher. Summen die Drähte? Brummt das aite Haus? Warum rumpelt es drinnen so laut? Ja, für dich werden die Tiere sprechen - verhöhne ich mich -, viclleicht sogar in Reimen? Geheimnisvoll strahlt der Schnee, amethysten. Die Glocken dröhnen längst nicht mehr — doch aus dem Stall

Und nun stehe ich bei der Tur. Denkt der Mensch nicht, die Tiere müßten in seiner Sprache reden? Wie überheblich! Nein - sie reden in ihrer Sprache. Sie muhen langgezogen, voil Eifer, aber nicht traurig und nicht hungrig; sie feiern es auf Ihre Weise, Kräften zurück, damit sle nicht einbrechen das Fest, sie stoßen mit den Stirnen gegen das Holz, die Ketten klirren ekstatisch, sle muher Die Stimme des Brunnens klang anders als und stampfen und sle erzählen einander die Geheimnisse dieser Nacht. Der Stall bebt, es rauscht drinnen, als wäre ein Bach gefangen der sich plötzlich Bahn brechen möchte. Es rumort, dröhnt, das Haus hat Lust davonzuspazieren, nur so, aus Freude. Sie schnauben triumphlerend, dle Kühe, sie wissen nicht, daß

Der Stall lebt, Erlnnerung überkommt ihn, hutsam ins Wasser fallen, das wie alles rund- es flüstert das alte Gebälk, es summt zart und

ihnen auf:

auch etwas von Finus.'

"Seid Ihr Joseph?" fragte Fielke.

"Ja, Jungens, und was wollt ihr?"

"Wir kamen aber wegen Mütterchen."

aufweinende Wichtchen in der Krippe.

Wieder hoben die Rohrflöten zu einem ur-

alten Christlied an. Und Fielke sang . . . Als

gleichen wundersamen Sterne niedergewir-

brochene Räder vom Wagen des Windes.

# Jubelnd braust der Orgelton

In Kirchlein und Domen ist die frohe Botschaft zu hören • Von L. Flab-Lichtenberg

Glocken und hellerleuchtete Kirchenfenster mitternächtigen Stunde, wenn der erste, zag-hafte Glockenton über Berg und Land schwingt, regt es sich auf den Bauernhöfen. Die ganze Familie rüstet zum Gang in die Christmette. Kein Weg ist ihr zu weit, kein sturm bläst zu heftlg und kein Schneegestö-



geschlichte und findet für sie, die er von Ju- wie eine Schar langbeiniger Riesen durch den Lächeln der Madonna mit dem Kinde in der ärmlichen Krippe, wie die Bauernfamilien.

Nächten. Eiszapfen und glasweiße hinlaufende Friese von Eisfransen fassen es auf seinem

Christmette in den hohen Domen der Großrufen in der Christnacht den nachdenklichen städtel Auch hier strömen die Menschen zu-Menschen in die Kirchen und Kapellen. Zur sammen. Obgleich ihre Augen strahlen, ist es ihnen doch ein klein wenig zum Weinen zumute, nach jenem Weinen, das doch glücklich macht im Glanz der wunderseligen Welh-

Im Licht der Kerzen, in der Süße heller Klnderstimmen und im brausenden Orgelton, der durch die gotischen Hallen fließt, wissen die Menschen, daß wieder ein schönes Fest vergangen ist, ein Abschnitt der uns zugemessenen Lebensspanne unwiederbringlich

mit zierlich gezacktem Rand sitzt. Durch-

in der Nähe, scheinen sie dem Auge In der

Ferne wie niederschwebende Massen von

Jede ist von der anderen verschieden, wie ein

Mensch vom anderen.
Der Winter fährt auf vielen seltsamen klei-

nen Flößen von Flocken zur Erde nieder. Er

reicht von einem Ende des Horizontes bis zum

weiß vermummt und seine Herrschaft

Eln fahler Lichtschein fiel durch das Fen-ster nach draußen . . . Die Jungen blieben auf Ecke und schluchzte. Maria hatte Fielke zu der Schwelle stehen und pochten bebend an sich gerufen und seinen blonden Kopf an sich die Tür. Eln Mann mit gütigem Gesicht machte gedrückt. Dann war Zudokus aufgestanden, um seine wollenen Handschuhe dem Kindchen hinzulegen, und Zander auch, um seinen warmen

Weihnachts-Andacht

REMERCIAL REPORT OF THE PROPERTY OF THE PROPER

Weihnacht der Hirtenbuben / von Theo Bogaeris

"Wir kommen wegen des Christkindchens. Der Doktor hat gesagt, es wäre hier. Wir sind "Von Mutter", flüsterten die Jüngelchen die kleinen Hirten Fielke, Zander und Zu-"Das Schönste, was wir haben", sagte Fielke, dokus und bringen unsere schönsten Ge-"ist für das Kindchen. Für die Eltern hat Fischenke für das Kleinchen und ein Lied und

nus gesorgt: dies ist seine Porzellanpfeife und ein Päckchen Tabak für Joseph, und diese drei "Kommt herein, ihr Hirten, die uns Gott Franken gab er für Maria. Joseph war aus der Ecke gekommen. Tief gerührt umarmte er die Kinder und drückte

Maria wlnkte die Jungen näher heran. Sie eins nach dem anderen an sein Vaterherz ab dem Jüngsten einen echt mütterlichen dann ficl er vor der Krippe auf die Knie, und Kuß, streichelte das Lämmchen auf dem Arm seine schweren Hände streichelten zart die von Fleike und wies, als die Hirten fragend rundschauten, auf die Krippe neben dem er-loschenen Herd: "Dort ist das Christkind." rosigen Fingerchen des Neugeborenen, das Die Waisen und das Elternpaar fühlten über

Zander und Zudokus fielen auf die Knie, sich das wunderbare Wirken der Heiligen und Fielke legte das Lämmlein neben das Nacht, und sie erschauerten vor Glück.

Bei den Brüderehen stand es fest, daß das Christkind ihren Wunsch erfüllt hatte; denn es hatte sie in dieser Nacht zu einem Vater und zu einer Mutter geführt. In ihren Armen konnten sie sich endlich tief ausweinen, wle sich nur Waislein ausweinen können, die immer allein sind.

Glitzerndes Zauberspiel / Wunderliche Winternacht Schneedurchglänzie Einsamkeit Und Joseph und Maria sahen In diesem nächtlichen Geschehen ein gesegnetes Zeichen Es schneit. Ein weißer Tanz stiebt durch die gewundenen Laufe ein. Grünblau ist der ver-Luft, wirbelt an Stellen einen kleinen, winzigen Bogen — Rundlauf um sich selbst, fällt, Wasser gluckst mlt grauen Zungen unruhig Von der Dorfseite dröhnte selt einer Weile

fällt.

Die unzähligen Flocken bedecken alles, kleine reifenlose Räder mlt sechs Speichen, zarte, zwergige Farnblätter, an denen rechts und linke an einer deutlich enternberen 2012. und links an einer deutlich erkennbaren Mlt-telrippe noch je ein hauchdünnes Blättchen Kosmos. Welch seltsame Welt ist doch jetzt. Engelsgesang rauschte sie über die Felder. Kosmos. Welch seltsame Welt ist doch jetzt. Während der Blick zwischen Bach und Ge-Vor der Tür hielt sie an. Dann wurde leise ans Fenster geklopft, und die Stimme des scheinend wie Milchglas, eben frisch geboren hölz entlangschweift, während Massen dieser Bauern Blondel fragte, ob die Mettegänger in den hohen Etagen der Luft; Wunderwerke wunderfeinen Gebilde nledergewirbelt werden das Neugeborene sehen dürften. einer unbegreiflichen Schöpferkraft der Natur vom Fußboden des Himmels, werden diese

Die Tür ging welt auf, und da stand ein ganzer Menschenschwarm mit Geschenken bela-den: Schinken und Pfefferkuchen, Rosinenbrot belt auf den Pelz des hüpfenden Elchhörnweißer Watte. Dünne kristallene Formen sin-ken durch die Luft! Keine wiederholt sich. Schluchten des Waldes und über die schroffen und Marzipan. Decken und Windeln für das Klnd, Kleider für Joseph und Maria, Holz für den Herd und etwas Geld in einem Beutel. Welch eln Schatzi Dle armen Eltern glaub-

Spitzen der Berge. In dichte Haufen zusammengeballt, llegen sie auf den Straßen der Stadt, sich selbst zer-störend durch Ihre Schwere, alle die Schönten, ihren Augen nicht zu trauen. Diesen Sehatten die Walslein unter dleses bedürfheit zarter freier Sternchen einbüßend - zertige Dach gebracht.

Ihr Muttchen hatte oben im Himmel, wo Der Schuljunge knetet sie zum Ball, die Am-

bernen Glast ohne Ende, den giltzernden kleines Herz so sehnlich verlangte.
Staub des Himmels.

Muttchen hatte also ihre Jungen geschichte und findet für sie, die er von Jugend auf kennt, die richtigen Worte, die zu Herzen gehen. Denn wer könnte sie inniger und besser verstehen, die fromme Botschaft und dichter liegt der Schnee auf und besser verstehen, die fromme Botschaft von den Hirten auf dem Felde, das verklärte von den Hirten auf dem Felde, das verklärte von den Hirten auf dem Felde, das verklärte von den letzten kalten Der frühen Nacht in lauter bleiche bald in der früh Böden mannigfaltigen Zaubers verwandelt kürzt aus: "Flämische Weihnacht" im Kösel-

# Hell strahlte ein Stern in der Nacht

Eine Weihnachtsgeschichte aus dem Dreißigjährigen Krieg

fessein erstarrt. Die Brunnen waren zugefro-ren und das Wiid kam in die Dörfer, um Futter zu suchen, so tief waren die Taunuswälder

Es war in dem barbarisch kalten Winter des Jahres 1634. Der Frost licß die Baumstämme bersten, daß es weithin wie Gewehrschüsse krachte und die Aeste brachen auf die ohnehin durch den Schnee ungangbaren Waldwege herab Wanderer lagen stockstelf erfroren auf den Straßen. Das kleine Dörfchen Biebrich, das kaum sichtbar in den Schneemassen begraben lag. hatte unsagbar zu leiden. Aber nicht nur durch die Kälte, weiche die Krähen tot aus der Luft herniederfallen ließ, und die Hungersnot: Tag für Tag kamen die Schweden vom benachharten Mainz auf einem gebahnten Weg über das Eis des Rheins und ahmen, was da nicht niet- und nagelfest.

Ailes konnten sie gebrauchen: Türen, Fenster, Oefen, Balken aus den Hütten, Futter und Streu für die Pferde der Reiterregimenter les Kanzlers Oxenstierna. Nennenswerte Lebensmittelvorräte waren nirgends mehr nanden. Die Saat war aufgezehrt, und längst war die ietzte Kuh von den Plünderern weggetrieben worden. Baumrinde, erfrorene Vö



gel und gesallene Pferde, so man welche fand, bildeten seit Wochen die Nahrung und düster kiindigte sich bald eine neue Plage an: die Pest Der "schwarze Tod" wurde im Gefolge der großen Heere von den Rattenschwärmen die an den unbeerdigten Toten nagten, ein-

Schon iange galten die Schweden nicht mehr ais die Befreier. Seit Ihr König, der "Löwe aus Mitternacht", bei Lützen gefallen war, befand sich ihr Stern im Sinken Die Manneszucht war dahin und sie taten es den Wallensteinern gieich an Totschlag, Plünderung und Lösegelderpressung.

Bei den armen Häusiern und Fischern nützte aber alles Prügeln nichts, um verborgene Schätze damit zum Vorschein zu bringen. Eine e Armut herrschte bei den Wenigen, die die Marter des langen Krieges bisr noch überstanden hatten

In einer kleinen Hütte, in der längst schon kein Gegenstand mehr war, der ein begehriiches Landsknechtsauge reizen konnte, hockten vier Kinder um den Ofen. Die Soldateska hatte ihn schon mehrmais aus Wut zerschlagen, da nichts mehr zu finden war, was des itnehmens wert. Schwach und hinfällig wie alle, die sich bei diesen Leiden noch auf den Beinen hielten, hatte sich der Vater am frühen Morgen mit Dönges Reitz, dem Nachbarn, aufgemacht, um Irgendwo etwas Eßbares aufzutreiben. Eine Mutter hatten die Kinder nicht mehr. Die war von einem Söldner der Kaiseriichen erwürgt worden, als sie ihm den Brand entriß, mlt dem er die armselige Hütte anstecken wollte. Fassungslos hatten die Ge-Wendel, ihren ältesten Bruder, hatten später

der Bäuerin hatte es das Herz gewürgt, bis

werkte der alte Hagner allein auf dem einsam

und finster gewordenen Anwesen und klam-

merte sein Leben mit tausend kleinen Verrich-

tungen an den Gedanken, dem Jüngsten, wenn er doch noch aus seiner tödlichen Verschollen-

eit heimkehren sollte, den Hof in vollständi-

ger Ordnung, jeden Nagei und jede Latte an

seinem Platz, zu übergeben. Als er in der Woche vor Weihnachten an der

Tannenschonung vorbeiging, die er selbst einen Berghang hinauf angelegt hatte, sah er im

Vier der schönsten Bäume waren umgehackt

Hagner zum Ortspolizisten. In dessen Stube

roch es schon weihnachtlich nach Tannenzwei-

gen, Wachskerzen und Bratäpfein. er schau-

sein gesundes, rotbraunes Gesicht drückte

deutlich genug aus, daß er sich nicht das vor-

festiiche Behagen stören lassen wollte. Es gebe

halt genug arme Leute, meinte er, die gerne

einen Weihnachtshaum haben wollten und die

kein Geld hätten, um einen zu kaufen. Und die

dächten eben, der Hagner habe genug Tannen-

bäume, um den einen oder anderen verschmer-

en zu können. Doch nach einem kurzen Blick

auf das Gesicht des aiten Bauern ließ er schnell

das Scherzen und fügte hinzu, daß er in den

nächsten Nächten bei der Schonung am Berg-

lieber selbst täte und daß er jedem, den er mit

Tannen erwische, die Knochen zerschlage, be-

Der alte Hagner murmelte finster, daß er das

hang besonders aufpassen werde.

lte seine kleine Tochter auf den Knlen, und

auf den Friedhofsacker hinaustrug. So

Der Strom war schon seit Wochen in Eis- Vielleicht war der auch schon nicht mehr am Dörfer habe ich mich versteckt und die Dunkelheit abgewartet, um über's Eis zu gehen, und nun bin ich hier." Er setzte einen gewich-

Jetzt war es schon spät und noch immer war der Vater nicht zurück. Draußen klirrte Frost Eine schneeweiße Nacht leuchtete über dem Land und den Eisflächen des Rheins. Die Sterne standen groß und glänzend am Himmel: Es war die Christnacht.

Die Kinder machten sich bereit, ihr Nachtiager aufzusuchen: eine Streu aus Blättern mit einigen Fetzen und Lumpen. Das war alles en der Krieg übriggelassen hatte. Da wurde ein leises Tappen vor der Hütte vernehmbar und alle eilten vor die Tür. Es war der Vater. Gebeugt stand er da, als wenn e eine schwere Last trüge und streckte ihnen die leeren Hände hin: "Nichts, rein gar nichts habe ich mitgebracht", sagte er schwach. "Wir muß-ten uns verstecken vor einem Haufen Maroure, die uns nachsetzten. In Schierstein haben sie die Leute mit Pferden durch den Ort geschleift und sind den Menschen auf dem Leib nerumgetreten, um verstecktes Geld und Eßares von ihnen zu erlangen. Hat ihnen aber niemand willfahren können. Geht, Kinder, legt euch schlafen. Wenn der Herr im Himmel kein Wunder an uns tut, so werden wir dieses

"Vater, ist das der Stern von Bethlehem, von dem du erzählt hast, der den Hirten den Weg wies?" ließ sich die kleine Marthe vernehmen, als sle noch unter der Tür waren und deutete auf ein rotes Leuchten in der Ferne, das dort die Nacht mit zuckendem Schein er-helite. "Nein, Kind, das sind die Wachtfeuer der Schweden überm Rhein bei Mainz. Das ist kein Komet, der Hirten und Weise leitet." Sie chlossen und verrammelten die Tür von innen. "Ja, heut' ist der Heiland geboren", murmelte der Vater. "Und dem Pfarrer haben sie noch nicht einmal das bißchen Wein in der Kirche geiassen, um das Abendmahl zu rei-chen. Wie soll das noch enden?"

Und siehe, der Herr tat das Wunder! Draußen hörte man Fußtritte, jemand klopfte den iee von den Schuhen und pochte an die Tür. Zögernd trat der Vater heran. Die Geschwister hielten den Atem an. So spät konnte nur einer kommen, der Böses wollte. "So macht doch auf, ich bin's, der Wendel", sagte eine vertraute Stimme. Die Tür flog auf und mit einem Jubelruf trat in die von der Ofenglut schwach erhellte Stube der Troßbub Wen-Stechbock vor zwei Jahren fortgeführt hatte. "Ich bin über den Rhein gekommen aus dem Schwedenlager. Bei einer Streifpartie in die

# O. — diese Ohren . . .!

Napoleon gab einst einen glänzenden Hof-

Was in Paris Rang und Namen hatte, wurde eingeladen. Pauline Bonaparte beschloß, bei dieser überaus günstigen Gelegenheit alle Rl-

Als sie den Saal betrat, verstummte die Musik, das Gemurmel brach ab, aller Augen richteten sich in geheuchelter Ehrfurcht auf die Schwester des Kaisers. Ihr weißes Kleid wa mit Paimen aus purem Gold bestickt. Streifen von Leopardenfell waren um ihre Frisur gewunden und wurden von goldenen Trauben gehalten – ein Kopfschmuck, getreu einer acchartin im Louvre kopiert. Spangen und Reifen verdeckten ihre Arme so dicht. dal die Krönung aller Pracht bijdete ein schwergoldener Gürtel mit einem kostbaren Edelstein als Schloß. Wahrhaftig, sie hatte alles ausgeges nahm sie malerisch auf dem Diwan Platz.

Kavaijer trat sie an den Diwan und fixierte die Prinzessin mit ihrer Lorgnette. Zuerst fühlte ihr unbehaglich - besonders als das Pas langsam um ihren Diwan herumwanderte und hinter ihrem Rücken stehenblieb. Pauline hörte folgendes Gespräch:

"Schade! - Sonst wäre sie wirklich entzükkend aber das ..." "Was denn?"

"Mon dieul Sehen Sie nichts? Das kann man doch fast gar nicht übersehen!

Pauline iächelte zum Schein freundlich in den Saal hinein und lauschte indessen auf di-Stimme hinter ihrem Rücken. Da hörte sie Mme, de Coutades erkiären: "Ich bitte Sie ich solche Ohren hätte, würde ich sie ab-

Mit Bestürzung merkten gleich darauf die Gäste, daß die Schwester des Kaisers ohn-



DIE WEIHNACHTSGLOCKEN LÄUTEN

Und zweitens bestand das Expreßgut aus

einem Schließkorb, unter dessen gitterartigen

Maitapudel, anmutig wie ein junger Eisbär

doch empfindsam wie ein Kind.

des Fütterns.

Deckel ein Hündchen jammerte, ein kleiner

Was war zu tun? Das Hündchen, offenbar

eine Weihnachtsüberraschung für den Herrn

Kreisbaurat, wartete mit Sehnsucht, daß man

cs aus seinem zwar luftigen, doch allzu enger

Käfig befreite. Es bedurfte des Tränkens und

Rechtlich sah der Fall so aus: Das dem Emp-

Bahnamtlich ergab sich folgende Pflicht:

Menschlich hingegen war dies zu beachten:

Das Klagen und Bitten des Tierchens durfte

den Eisenbahnern keineswegs gleichgültig sein, denn schließlich handelte es sich hier um

Man hatte Sorge zu tragen, daß ein Expreßgut nicht Im verdorbenen Zustand den Empfänger

fänger zugedachte Eigentum durfte nicht ohne

# DES PUDELS KERN

Eine heitere Weihnachtserzählung von Heinz Steguweit

Im Stationsgebäude brannte immer noch Licht, obwohl der letzte Zug längst durch die Berge gerollt war. Der Schnee fiel in Stößen und Wirbeln, die Wälder bogen sich, ein rechter Heiliger Abend sank über die Täler hin, und die Glocken des Dorfes bereiteten der Botschaft ihren Weg.

tigen Sack ab. "Zu essen habe ich auch mit-gebracht." Dann begann er ein winziges Tan-

nenbäumchen aufzustellen, mit buntem Flitter zu schmücken und einen einzigen Kerzen-

nend verfolgten die jüngeren Geschwister sein

"Das ist ein Christbaum, wie er jetzt über-all am Weihnachtsabend geschmückt wird", erklärte Wendel, als der zarte Duft der kleinen

Tanne durch den armen Raum zog. "Zum Andenken an das Wunder der Geburt des Hei-

lands", fügte der Vater hinzu, "der auch jetzt

an uns ein Wunder getan hat; denn er hat dich

gerade heut' gesandt in unserer größten Trübsali So wollen wir, solange uns der Herr

das Leben schenkt, ihm zu Ehren aile Jahre

zum Christfest ein Tannenbäumchen schmük

ken, das uns zugleich an unser Weihnachts-

wunder erinnern soll, an die unerwartete Hilfe

Kerze leuchtete dazu schöner, als je eine in

einem Palast gestrahlt hat.

tummel auf der Spitze zu entzünden. Stau-

Warum aber brannte noch Licht in den Räunen des Bahnhofs? — Eine seltsame Besorgnis ieß die Beamten nicht zur Ruhe kommen: War doch vom ietzten Zug ein Expreßgut gebracht worden, das sich nicht zum Empfänger bestellen ließ. Denn dieser, der Herr Kreisbaurat persönlich, hatte sich mit seiner Familie da vongemacht, weil er das Fest bei seiner vester verbringen wollte, die fern in der Großstadt wohnte. Das Haus war also verichlossen. Niemand hatte geöffnet, als man um

Es lag nun an der Eigenart des Expreßgutes. daß man es nicht ohne weiteres im Güter-

schuppen stehen lassen konnte, sei es bis nach den Tagen. Denn erstens waren die Fröste, zumal in der Nacht, kein freundliches Klima.

ein lebendiges Wesen. Da trat mitten im Hader der Meinungen ein fremder Herr in den Raum. Der Mann trug viel Schnee auf den Schultern, er wollte sich nur nach dem Weg erkundigen, denn vor der Türe wartete sein Schlitten. Dieser Fremde wurde zum Zeugen der dienstlichen Gespräche, darum sagte er: "Meine Herren, ich bin Pfarrer, und als Theologe verstehe ich nichts on bahnamtlichen Vorschriften. Ich weiß nur. daß in dem für mich zuständigen Buch geschrieben steht, am Heiligen Abend freue sich alle Kreatur. — Da Sie die Güte hatten, mir auf meiner dienstlichen Schlittenfahrt den rechten Weg zu weisen, wäre ich glücklich, mich soeben ähnlichermaßen er-

kenntlich gezeigt haben." Da holte der Stationsvorsteher vor allen Zeugen ein Bündel von beinah fünfzig Schlüs-Und siehe, schon der dritte paßte. Der Pudel floh aus dem Kerker. Er sprang selig umher. Er beleckte alle Hände. Er kam zur Fütterung und Erwärmung in bahnamtliche Pension. Ja, er freute sich auf seine Art der eheiligten Stunde. Und als der Herr Kreispaurat sein unversehrtes Expreßgut nach drei 'agen in Empfang nahm, tat er's mit dem fröhlichen Ausruf: "Welch ein Glück, daß ihr

Das aber war des Pudeis Kern

LANGENER ZEITUNG

# Berufsausbildung vor neuen Aufgaben

wicklung seit Jahren voraussahen, "horteten" dieses Gedankens außerordentlich hohe finan-Arbeitskräfte, indem sie mehr Lehrlinge ein-zielle Aufwendungen nötig würden. Bishei stellten, als sie eigentlich benötigten. In letz- bezahlte die Wirtschaft nicht nur die Berufster Zeit häufen sich ferner Meldungen, wo- ausbildung - für jeden Lehrling einer fühnach Spezialarbeiter durch Versprechungen renden Kraftfahrzeug Firma entstehen in drei über bessere Entlohnung oder günstigere Arbeitsbedingungen von ihrem Arbeitsplatz weggeworben wurden. Solche dern sie trug auch die gesamten Aufwendun-Maßnahmen sind aber geeignet, die Arbeits- gen für das abschließende Prüfungsverfahren ordnung empfindlich zu stören. Auf der ande- Es verbilligte sich insofern, als jede Induordnung empfindlich zu ren Seite muß dringend eine Möglichkeit ge- strie- und Handelskammer über einen wei funden werden, den Kräftemangel auszugleichen, der durch die bevorstehende Einberufung zu den Streitkräften und durch das len und durch ihre praktische Arbeit im Be-Absinken der in den nächsten Jahren zu er- ruf zugleich ein Höchstmaß an Erfahrung

Bundeswirtschaftsminister Prof. Erhard und Bundesarbeitsminister Storch sahen sich schon vor langer Zeit genötigt, in einem gemeinsamen Appell zur Steigerung, Verbcss rung und Erweitcrung der Berufsausbildung

An der Frage, wie eine fortschrittliche Aus bildung und Erziehung des Nachwuchses für die Wirtschaft am besten gehandhabt werden solle, scheiden sich jedoch die Geister. Dabci geht es um die Entscheidung darüber, ob auch in Zukunft die Wirtschaft selbst die Berufsausbildung in der Hand behalten soll oder ob die staatliche Arbeitsverwaltung diese Funktion übernimmt, Storch hat sich für die zweite Lösung entschieden und läßt dementsprechend ein Berufsausbildungsgesetz vorbereiten, daß der Arbeitsverwaltung eine do minicrende Position als Aufsichts- und Kontrollinstanz zuspricht. Auch die Lehrabschlußprüfungen wären nach dieser Vorlage künfig unter Vorsitz von Beamten der Arbeitsverwaltung durchzuführen. Das Gesetz enthält in seiner augenblicklichen Fassung noch cine Fülle von Neuerungen, die zu einem Teil eine außerordentliche Aufblähung des Verwaltungsapparates zur Folge hätten, wobei noch nicht beurteilt werden kann, ob es gelingen wird, eine ausreichende Zahl fachlich fizierter Beamter und Angestellter kurzfristig für die mit der Durchführung des Gesetzes verbundenen Aufgaben zu gewinnen

Die Wirtschaft hat sich bereits mehrfach gegen die Piäne des Bundesarbeitsministers ausgesprochen. Sie wird in ihrer Haltung vom Bundeswirtschaftsminister bestärkt. Haupt-sächlich werden von dieser Seite zwei Argumente angeführt. Im Hinblick auf die Wandlung der Wirtschaft sei auch eine Wandlung der Ausbildung erforderlich, so wird erklärt. Der Charakter und Umfang der Wirtschaftsabschließend beurteilen, da niemand einder tende Mechanisierung des Arbeitsprozesses. schließlich sogar seine Automatisierung und die damit verbundene grundlegende Ände rung der Arbeitnehmer-Aufgaben in der Zu-

Es besteht kein Zweifel, daß der Arbeiter, der schon heute am Fließband oder an der Werkbank selbst nur einen Teilabschnitt der Produktion ausführt, in späteren Jahren imordnungsgemäße Ablaufen des mechanisierten Hersteilungsvorganges übernimmt. Er wird ferner nicht mehr das Werkstück bearbeiten oder herstellen, sondern die Maehine bedienen, die dieses Endprodukt erzeugt. Diese Umstellung der Arbeit erfordert abei auch eine Veränderung der Ausbildung. Es muß daher abgewogen werden, ob es im pildungsnormen in einen gesetzlichen und damit starren Rahmen zu zwängen, der sich nemmend auf künftige Entwicklungster

Der bereits fühlbar werdende Mangel an | In der zweiten Frage der Oberaufsicht Fachkräften wirft schon jetzt Schatten auf durch die Arbeitsverwaltung weist die Wirtdie Wirtschaft. Einzelbetriebe, die diese Entschaft darauf hin, daß bei Verwirklichung kosten einschließlich seines Lohnes -, sonten Kreis von Fachkräften verfügt, die sich als ehrenamtliche Prüfer zur Verfügung stel-

## Die Aermeln aufkrempeln Meisterbriefe wurden überreicht

Der Präsident der Handwerkskammer fü den Regierungsbezirk Darmstadt, Baumeister in Friedberg und in Griesheim bei Darmstad

einige hundert Meisterbriefe.

In beiden Feierstunden unterstrich er dic Bedeutung des Handwerks, das den großen Befähigungsnachweis nach wie vor an-erkenne. Das Handwerk dürfe selbstverständ ch nicht stehen bleiben und müsse, was Arbeitsmethoden und die Ausstattung der Werkstätten mit Maschinen anbelange, unpedingt mit der Zeit gehen. Trotz vermehrter Maschinenarbeit gelte für das Handwerk Qualitätsbetrieb. Das Handwerk dürfte keinesfalls resignieren, sondern es müsse, wie Kreishandwerksmeister Wilhelm Noth nagel-Griesheim bei der dortigen Feier sagte die Ärmel aufkrempeln und sein Tagwer vollbringen. In Griesheim wurden 172 neue Handwerksmeister freigesprochen, Symbolisch brannten um die Lade 172 Kerzen. Die Ehrer gäste vertrat Staatsminister a. D. Bundes tagsabgeordneter Ludwig Metzger, der die erbundenheit mit dem Handwerk unter strich. Außerdem sprach Kreishandwerks schaft Groß-Gerau.

# Verkehrswacht hilft den Mopedfahrern Es ist bekannt, daß die Radfahrer im all-

gemeinen die wichtigsten Verkehrsvorschrifen nicht kennen. Es ist sicher, daß beim Übergang vom Fahrrad zum Moped sich die wenigsten Radfahrer mit ihnen vertraut Die Folgen zeigen sich an dem unverhäit

nismäßig großen Anteil, den die Mopedfah rer an Verkehrsunfällen haben. Daß in dieser Hinsicht etwas getan werden muß, ohne lie Mopeds führerscheinpflichtig zu machen liegt auf der Hand.

Diese Aufgabe will die Verkehrswacht lösen, indem sie die kostenlose theore-tische Ausbildung aller Mopedfahrer durch die Fahrschulen organisierte. Jeder Mopedfahrer kann an einem Fahrschulkursus teil nehmen, der ihm alle wichtigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung, die jeder kennen muß, der am schnellen Verkehr teilnimmt, zur Kenntnis bringt. Nach Abschluß des Kurses erhält jeder Teilnehmer eine Becheinigung, die ihm in Zukunft in Falle von Nutzen sein wird. Es muß jedem Mopedfahrer dringend angeraten werden, iese freiwilligen Kurse zu besuchen, um sich m ständig wachsenden Verkehrstrubel siche ewegen zu können.

Anmeldeformulare können bei der örtichen Polizeidienststelle, bei der Geschäftsstelle des MSC Langen, Rheinstraße 4, und bei der Verkehrswacht in Offenbach (Fahr-

# Flurbereinigung in Götzenhain eingeleitet treter wurden folgende Herren nach gleichem

Nach einigen vorausgegangenen Besprechungen fand am Donnerstagabend in der Turnhalle die offizielle allgemeine Aussprache zur Elnleitung des Flurbereinigungsverfahrens in Götzenhain statt. Eingefunden hatten sich etwa 140 Grundstücksbesitzer Bürgermeister Lenhardt und zahlreiche Mitglieder des Gemeindeparlaments. Als Versammlungsleiter fungierte Herr Regierungsund Landeskulturrat Medicus-Offenbach und als Schriftführer Herr Regierungs-Vermessungsrat Völiger-Offenbach. Zweck der Veranstaltung war neben allgemeiner Aufklärung die Wahl des Vorstandes der Teilnehmerge inschaft. Nach Erläuterung der in der 88 16 bis 26 des Fiurbereinigungsgesetzes vom 14. 7. 1953 enthaltenen Bestlmmungen über die Teilnehmergemeinschaft durch den Verhandiungsleiter und seinem Hinweis auf die Aufgaben und Leistungen der Teilnehmergemeinschaft, ferner auf die Bedeutung des bevorstehenden Wahlaktes wurde zur Wahi von Mitgliedern des Vorstandes 11. deren Steil vertreter geschritten. Dle Zahl der Vorstandsmitglieder war seitens des Kuituramtes als Flurbereinigungsbehörde auf vier festgesetzt

## Wahldes Vorstandes

Der Verhandlungsleiter stellte zunächst durch Befragen fest, daß die Mehrheit der Berechtigten für eine geheime Wahl stimmte Hierauf einigten sich die Stimmberechtigten auf einen Vorschlag von 14 Personen. Aus diesem Vorschlag wurden in der Reihenfolge der Zahl der abgegebenen Stimmen folgende Teiinehmer in den Vorstand gewähit: helm Engel mit 93 Stimmen, Georg Mehl mit 81 Stimmen, Georg Heberer mit 80 Stimmen, Heinz Braun mit 73 Stimmen. Als Stellver-

Wahlverfahren bestimmt: Peter Gottsehämmer 2., Georg Frank 9., Georg Engel und Anton Gottschämmer 3. Der Verhandlungsleiter gab dieses Wahlergebnis bekannt und stellte ausdrücklich fest, daß die Wahl richtig durchgeführt und damlt das Ergebnis ordnungsgemäß zustandegekommen, ferner gegen die Gewählten und deren Geschäftsfähigkeit nichts einzuwenden sei. Die Gewählten nah-

Hierauf erklärte der Verhandlungsleiter daß nunmehr das Flurbereinigungsverfahren Götzenhain eingeleitet sei und voraussicht-

## Aufgaben des Vorstandes Anschließend faßte der Verhandiungsieiter

die rechtliche Stellung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft wie folgt zusammen: Der Vorstand wird über alle wichtigen gemeinschaftlichen Angelegenheiten des Flurbereinigungsverfahrens von Götzenhaln und auch sonst weitgehend gehört werden. Diese Anhörung ist bei den allgemeinen Grundsätzen für die Feldeinteilung und bei den Überieitungsbestimmungen vorgeschrieben. Der Vorsitzende - der noch vom Vorstand zu wählen ist - führt die Vorstandsbeschlüsse aus und vertritt die Teilnehmergemeinschaft gerichtlich und außergerlchtlich. Die Mitglieder des Vorstands und ihre Stellvertreter wirken ehrenamtlich. Sie können also für ihre Arbeit keine Vergütung erhalten. Die Flurbereinigungsbehörde kann jedoch bestimmen, ob und in welcher Höhe ihnen eine Entschädigung für Zeitversäumnisse Aufwand gewährt wird.

# EIN *Blick* ZURÜCK

Die Herstellung des Kelsterbacher Weges wurde am 4. Dezember 1895 vom Langener Gemeinderat beschlossen. Ein Weihnachtsmarkt wurde am 11. Dez. 1895 auf dem Lindenplatz abgehalten. Der Klub "Gemütlich-keit" gründete sich am 7. Dezember 1895 im Beigeordnetenwahl. Am 14.

war die Einwohnerschaft zur Wahl eines Beigeordneten aufgerufen. Es en sich mehrere Kandidaten. 391 Wahlbcrechtigte machten von ihrem Stimmrecht Es erhiciten: Wilhelm Opper-Michael Karl Jungmann 80, Heinrich Wernen. Da keiner der Kandidaten die absolute ber zu einer Stichwahl zwischen Oppermann und Dröll kommen. Aus dieser mann, der vorher schon Gemeinderat gewesen war, mit 273 Stimmen als Sieger hervor, während Gemeinderat Dröll 157 Stimmen auf sich vereinigen konnte. — Fast zu gleicher Zeit wurde Otto Steingoetter zum Mitglied des Kreisausschusses Offenbach gewählt. Die Handwerksschule Langen wurde Ende 895 von 131 Schülern besucht.

Abdeckung von Neujahrswünschen. We eujahrsbesuche, wie sie früher in verstärkem Maße übiich waren, an der Jahreswende iffentliche Neujahrsadresse" abdecken oder abgelten. Gegen eine gewisse Gebühr, die auf der Bürgermeisterei zu Gunsten bedürftiger Einwohner abgeliefert werden mußte, veröffentlichte dann der Bürgermeister die Namen dieser Gratuianten

Personalnachricht. Vor Weihnachten 1895 ließ sich Johann Georg Oos als Rechtskonsulent in Langen nieder. Er wohnte im Hause Berck in der Schafgasse.

Egelsbachs Elnwohnerzahl betrug Ende 1895 2368 Einwohner (1222 männlich und 1146 weiblich). Im Jahre 1890 hatte Egelsbach 2266 Einwohner, so daß Egelsbach innerhalb von fünf Jahren um ungefähr 100 Köpfe zugenommen hatte.

Grundstückswechsel. Ende 1905 ging die und Lutherplatz in den Besitz des Maurermeisters Jakob Bärenz über. Das erst kurz zuvor durch Hauptkollekteur Neidhard ermann 163 Stimmen, Karl Michael Dröll 91, worbene Wohnhaus von H. K. Werner in ner V. 44 und Philipp Jakob Sehring 3 Stim- des Kommerzienrats Scherer über, desgleichen das frühere Kolbsche Anwesen, das zu-Mehrheit erreichte, mußte es am 23. Dezem- letzt dem Kaufmann Michel gehörte, und das Wohnhaus des Schuhmacher. A. Schicke-

> Der Gemeinderat von Langen vergab am 4. Dezember 1905 das "Ölen der Schulsäle". Nach den damaligen Bestimmungen mußten die Fußböden der Schulsäle viermal im Jahr geölt werden. Für das "staubfreie" Öl mußte die Gemeinde 80 Mark aufwenden.

> Eine neue Linde. Vor Weihnachten 1905 wurde vor dem Gasthaus "Zum Rebenstock" anstelle des abgerissenen öffentlichen Brunnens eine Linde gepflanzt. Die "Schilleriinde" erhielt ein Weihnachtsgeschenk in Gestalt einer Tafei, die der Verschönerungsverein Langen an ihrem Stamm anbringer

1905 außerordentlich gut besucht. Nicht alle konnten einen Sitzplatz in der Kirche erhalten. Es wurden über 900 Erwachsene und 250 Kinder gezählt.

# DER GELBE

Copyright by Litag. Westendorf

(28. Fortsetzung)

Näher und näher kamen die Schritte in der

Bimbos Augänfel verdrehten sich vor Angst den Atem an - und dann brach er fast in die Knie. Dicht vor dem Hauseingang erschien

Mann und starrte zu dem Journalisten hin, als wolle er ihn mit seinem Blick durchbohren. Er hatte die Mütze tief ins Gesicht gezogen, dennoch erkannte Bimbo jeden Zug des Gesichtes wieder. Mongolisch der Schnitt der Augen und des Mundes, gelb die Farbe und

Es war der Mann, der im Hafen die Brieftasche Buddons von sich geworfen hatte! Es war der Mörder des Chefingenieurs Bud-

Bimbo war wie erstarrt. Langsam schritt der unheimliche Mensch am Hauseingang vorr, querte dann ebenso langsam die Straße und verschwand, sich ein paarmal umsehend in einem finsteren Eingang gegenüber. Bimbo stieß wie erlöst den angehaltener Atem aus und preßte seine Hände gegen die wild pochenden Schläfen.

Ja, es war der Mörder! Und er Bimbo Bratt, natte jetzt Gelegenheit, ihn zu stellen in fünf Minuten! Bimbo war voilkommen durcheinander und

ratios was er jetzt beginnen sollte. Vom Kirchturm schlug cs Mitternacht, wie Keuienschläge fielen die dumpfen Glockentöne auf ihn nieder. Dann wurde es lotenstili, nur sein eigenes Herz hörte der Journalist. wie rasend schlagen. Gelähmt stand er da, die Augen auf das

Leuchtblatt seiner Uhr geheftet. Zweimal

sprang der Zeiger vor, Bimbo hatte das Gefühl, als bräche nun in wenigen Minuten der Weltuntergang über die Erde herein. "Du gehst auf keinen Fall hinter dem Mörder her", murmeiten seine heißen, zersprun-

dich dann nach Hause zurück."

Wie ein Ertrinkender klammerte sich Bimbo n diesen Entschluß während der Zeiger der Uhr weitere zwei Minuten vorsprang und sich schon zitternd auf die fünfte Minute nach zwölf vorbereitete.

Da schrie eine Schiffssirene vom Strom.

genen Linnen immer wieder und wieder, "Du

wartest hier eine halbe Stunde und stiehlst

Wie Peitschenhiebe schnitten die Töne Bimbo ins Herz, aber sie klangen ihm auch wie ein Befehl! Er raffte sich mit seiner letzten Kraft auf und stürzte mit dem Mute eine gänzlich Verzweifelten aus seinem Versteck heraus, querte mit Riesenschritten die Straße und tauchte in dem Hauseingang unter, in

Mit den Armen in der Dunkeiheit tastend, taumelte er einen Gang entlang, fiel über eine Türschwelle, raffte sich wieder auf und befand sich in einem Zimmer, vor dessen Fenster er einen dunklen Schatten vorüberhuschen sair.

dem der Mörder verschwunden war.

"Halt!" heulte Bimbo auf, stürzte dem Schatten nach und bekam die Schöße eines Jacketts zu fassen. — "Im Namen des Ge-setzes! —" keuchte er und krallte seine Finger in dem Stoff fest. "Sind Sie wahnsinnig geworden. Mr. Bratt?"

zischte da eine Stimme. "Ich bin es doch!" "Wcr. wie. was?" keuchte Bimbo, zerrte den Gefangenen in das Mondlicht des Fensters, sah ihm ins Gesicht und wurde blaß vor Staunen. Es war nur der Agent Leimo, den er ergriffen hatte!

"Und der Mörder?" stotterte Bimbo. "Schoell über den Hinterliof. Mr. Bratt!" lüsterte der Agent. "Dort, im gegenüberliegenden Haus ist er verschwunden. Sie haben uviel Krach gemacht! Aber rasch! Sehr rasch! fügte Leimo eindringlich hinzu und schleifte den Journalisten zum hinteren Ausgang des

Bratt, der jetzt unter den Augen des Agenten nicht feige scheinen wollte, stürzte in der angegebenen Richtung davon, Leimo sah ihm einen Augenblick mit einem höhnischen Länach und verschwand dann spurlos in

der Dunkelheit. Bimbo taumelte inzwischen durch das bezeichnete Haus, in einem der Zimmer hörte er ein Geräusch, und dann sah er einen Schatten aus der Vordertür huschen.

Mit erhobenen Armen stürzte Bimbo diesem Schatten nach und schrie brüllend: "Haltet ihni Haltet ihn!" Mit wehendem Mantel jagte er die Straße entlang, bis piötzlich ein Wachtmeister ihm auftauchte.

"Wen sollen wir denn halten?" fragte er laut, so daß Bimbo erschrocken stehenblieb. "Den Mörder Buddons doch!" keuchte Bimbo. Er ist hier doch ehen vorheigelaufen!" Der Wachtmeister sah den Journallsten

"Das, was hier eben vorbeilief, war eine Ratte, old boyl Und der Grund, weswegen Sle hier um Mitternacht eine Ratte für den Mörder Buddons halten, ist der Whisky, den Sle im Bauch haben! Machen Sie gefälligst, daß Sie zu Bett kommen! Damit Sie Ihren Kanoenrausch auf möglichst anständige Art wieder joswerden - Mr. Bimbo!"

"Eine Ratte — so —?" stotterte Bimbo. Dann warf er sich jedoch in die Brust, das Verletzende in den Worten des Wachtmeisters kam ihm jäh zum Bewußtsein.

fragte er beleidigt. Der Wachtmeister spuckte kräftig aus: "Mann, es gibt in London nur einen Menschen, der so blödsinnig ist, nachts auf die Rattenjagd zu geheni"

,Was soll das neißen?" schrie Bimbo. "Wolien Sie sich nicht näher erklären?" "No, Sir!" entgegnete der Wachtmeister trocken und wandte sich zum Gehen. Bimbo wollte ihm nach und ihm ins Ge-

sicht schreien, was er alies wußte und wie nahe der Mörder war! Aber im !etzten Augen-blick besann er sich und knirschte nur:

"Eines Tages werde ich euch das schon alles heimzahlen, ihr Brüder von Scotland Yardi Die Stunde kommt, wo ihr alle vor Bimbo Bratt strammstehen werdetl"

Geschwollen von diesem Zukunftsbild machte er sich dann auf den Heimweg. Lange irrte er in der ihm völlig unbekannten Gegend imher, ehe er ein Taxi fand, das ihn zu seinem Betrieb zurückbrachte

In der gesamten Presse Englands überstürzten sich die Nachrichten über den Fall Buddon. Zeitenlang füllten sich die Spalten, jede richten. Die Sportblätter schrien am meister iber die Gefährdung des großen Autorennens Man solle wenigstens den beiden Rennfahrer sowieso ausgeschlossen wäre, noch nicht ein wandfrei feststände.

THE PARTY OF THE P

Kommissar Chesterfield iachte über diese Zumutungi Könnte den Herren Rennfahreri so passen, im Rennwagen auf die Bahn z gehen, um dann auszurücken! Ausgeschlosser daraus würde nichts werdeni

Die Star-Werke boten eine riesige Kaution , wenn man Borodin entlassen würde. Abei Chesterfield biß auch darauf nicht an. De Staatsanwalt gab ihm sogar recht, zuviel Be-lastendes lag gegen Borodin vor. Schließlich bekräftigten ja eine ganze Relhe von Zeugen daß er zum mindesten erheblich in den Fall Buddon verwickelt wari Blacks Theorie vor dem verkleideten Doppelgänger war mehr al faul. Auch der Angestellte Pelham blieb wäh-rend seiner Haft fest dabei, Briefbogen und Schlüssel für fünfzig Pfund an den Rennfahrer Borodin verkauft zu haben.

"Immerhin gibt es aber einige Zeugen da-Biene wari" meinte Black.

"Was für Zeugen sind das denn, mein Lieber!" rief Chesterfield, "Kellner mit Verbrechergesichtern und Haibweltdamen!" "Solche Menschen konnten ja auch mal die

Wahrheit sagen - -!"

# Eine Sternschnuppe strich über den Himmel

wie er einen Baum von dir umhackt." Er werde

in den nächsten Tagen besonders a

Seit Jahren feierte der alte Hagner kein vor er ihn dem Polizisten zur weiteren gericht-Weihnachten mehr. Zwei Söhne waren "Vorbeigehen mit Säge oder Beil kann jeaus dem Krieg nicht zurückgekommen und der der", sagte der Ortsgendarm mahnend. "Die braucht er vielleicht zu Hause oder für die Werkstatt. Du mußt ihn schon dabei erwischen, dritte blieb in einem sibirischen Schweigelager Kummer über den kleinen Bauernhof gefallen,

> versprach er nochmals dem Bauern, der sich wortlos zum Gehen wandte. Nacht für Nacht stand nun der alte Hagner an seiner Tannenschonung versteckt in einem Gebüsch und einen schweren Eichenstock In der Faust. Als der Weihnachtsabend heran kam, blieb der Ortspolizist zu Hause. Doch der Bauer ging wieder auf seinen Piatz, starr und kalt stand er im Schatten des Berghanges. Silbern stieg der Mond herauf, in der Ferne läuteten die Glocken, die Fenster unten im Dorf ieuchteten festlich, und es war. als würde Ge sang über den schimmernden Schnee heran-schweben. Ein Schluchzen stieg in dem einsamen Bauern hoch, er stapfte auf den Weg hinaus und ging dann mlt gesenktem Kopf zu seinem Hof zurück - zu seiner dunklen und

leeren Stube. Bevor er in die Dorfstraße einbog, kam ihm ein junger Mann entgegen, die Hände in den Taschen der kurzen Jacke vergraben. Einen Herzschlag lang blickten sie einander an wie Gespenster, beider Gesichter fahl im blassen Mondlicht leuchtend, dann gingen sie mit einem kurzen Kopfnicken aneinander vor-

Im Schatten des ersten Gehöftes blieb Hagner stehen und sah dem jungen Menschen nach. Das war der Kettler Franz vom anderen Ende des Dorfes gewesen, der erst vor weniger Wochen aus der russischen Gefangenschaft heimgekommen war. Hagner war nicht zu ihm einer Säge oder einem Beil in der Nähe seiner erzählt, daß der Franz nichts von dem ver-

- the end of the end of

hatte gefürchtet, er könnte es nicht aushalten, in das glückstrahlende Gesicht der Witwe Kettler zu blicken, die da auf dem Krankenbett lag und noch ihr einzlges Klnd heimkehren sah. Ihr einziges Kind - während er, der Hagner, drei Söhne hinausgeschickt und nicht einen wiederbekommen hatte. Und was gingen Ihn die Kettlers sonst an? Sie gehörten für ihn zum Dorf, sie hatten keinen Schollen Acker und ihr armseliges Häuschen lag schon außerhalb nach der großen Landstraße hin, über die der Franz immer in die Stadt zur Arbeit Der Bauer sah jetzt die dunkle Gestait des

Burschen oben in der Tannenschonung verschwinden: er löste sich aus dem Hausschatten und ging mit langen Schritten wieder auf den Berg zu. Also hatte er doch recht gehabt, als er es vorhin aus dem hochgeschlagenen Jacken-kragen des Kettler Franz wie ein Beil blinken sah. Während er vorwärtskeuchte, schütteite lhn der Haß — der Haß auf diese Menschen, die soviel Glück erfahren hatten und sich doch cht scheuten, sich an dem Besitz seines unglücklichen, vermißten Sohnes zu vergreifen Er watete vom Weg in den Schnee blnein, hinter den Fußspuren her. Dann blieb er stehen. Fünf Schritte vor ihm kniete Franz an einer Tanne. Mit einer seltsamen Bewegung gleichermaßen selbstverständlich und doc wieder merkwürdig hilflos, beugte er die iinke Schulter vor und versuchte, mit ihr die unter-sten Zweige hochzuheben. Die Tannenzweige iderstrebten, schnellten zurück und stäubter lhm, wie zum Spott, ihre Schneelast ins Ge sicht. Der junge Bursche iieß sich noch mehr nach vorn fallen und schob sich mit dem rech-

"Was machst du denn da?" sagte der alte Hagner laut.
Der junge Mensch warf sich herum und sab den Bauern furchtlos an. "Na, jetzt kannst du

mich ja anzeigen, Hagner", sagte er. "Wär mir

mit ansehen muß. wie ich meiner kranken Mutter nicht einmal einen Weihnachtsbaum in die Stube stellen kann." "Warum biegst du den Baum nicht beiseite

nd schlägst dann zu?" fragte der Alte. "Das kann ich nicht mehr", sagte der Junge

om Boden her. "Mein linker Arm ist kaputt." Eine Sternschnuppe strich glänzend über den Himmel, während der alte Hagner erstarrt dastand. Seine Faust löste sich. der schwere Eichenknüppel sank iautlos in den Schnee. Dann machte er zwei rasche Schritte vorwärts, "Gib das Beil hert" Er streitte untersten Aeste hoch, bog den Baum — ein paar kräftige Schläge, und die Tanne iag am

Als sie auf dem Heimweg an Hagners Hof kamen, sagte der Alte, bevor er hineinging: "Warte einen Augenblick!" Als er wieder he auskam, hatte er ein schnell zusammenge-schnürtes Bündel im Arm. "Da, das nimmst du mit - für deine Mutter und dichl"

"Hoffentlich kann ich es dir einmal vergelenl" sagte der Junge. Dann versteckte er ein listiges Lächeln in den Mundwinkeln, so wie man es früher von dem allzelt iustigen Franz gekannt hatte. "Weißt du, das Bündel ist mir nur zu schwer bei meinem lahmen Arm, und dann noch mit dem Baum zusammen . . ." "Na ja", brummte der Alte, "dann werde ich

dir eben die Sachen heimtragen helfen." Der Junge lächelte wieder heimlich in sich hinein, denn das hatte er nur gewollt; als vorhln de Bauer drinnen das Licht angemacht hatte, da hatte Franz gesehen, wie kahl und ungeschmückt die Stube des alten Hagner war, wie grauenvoll einsam. Er ließ ihn auch nicht an der Tür Ihres

Häuschens umkehren. An diesem Abend

feierte der einsame Bauer das Fest mit Franz und seiner Mutter. Und die Dinge, die ihn zu für nichts geachtet hatte, die strömten nun nachdem er mit ihnen als Geschenke Freude in andere unglückliche Herzen gegossen hatte.

# Auch der Schwache hat seine Waffe

Zum Thema: Krankenbesuche Kein Zweifel ist möglich — das Kranken-zimmer ist ein Magnet, der unwiderstehlich Menschen anzieht. Wenn jemand krank wird, st sein Zlmmer alsbald ein Taubenschlag Leutc, die man das ganze Jahr nie sieht tauchen mit Promptheit auf. Ein gesellschaftliches Übereinkommen von ausgesuchter Bos-heit erlaubt ihnen allen, in einem Augenblick, da man geschwächt und wehrios ist Rache zu nehmen für all die Vernachlässigung, die man ihnen in gesunden Tagen an-gedeihen läßt. Und wie sie Rache nehmen, all ileben Bekannten und Verwandten!

Schon die Art und Weise, wie sie ins Krankenzimmer treten, gespenstisch iautlos näm-lich, bringt dir, lieber Patient, deine Todge-weihtheit zum Bewußtsein: unhörbar klopfen sie an, drücken ganz langsam die Klinke nieder und stehen auf einmal vor dir. Auf den Zehenspitzen kommen sie, meistens Biumen in den Händen haltend, näher und sagen mit gedämpfter Stimme guten Tag. Zum Sitdes Stuhles Platz und schauen dich an, als ob sie sich deine Züge nochmals einprägen möchten, bevor du . . . Aber du bist ja noch da und versuchst ein Gespräch in Gang zu

"Strengt dich das Sprechen auch sicher nicht an?" ist die geflüsterte Antwort. Und wetten wir tausend zu eins, trotz alier Bekein vernünftiges Gespräch zustande. Du und deine Krankheit sind hier das A und O jeder Konversation! Alie Präzedenzfälle in der näheren und weiteren Bekanntschaft sämtliche sind nebenbei bemerkt tödlich ausgegangen - werden dir serviert.

"Es ist zum Verzweifeln, wie wenig die Ärzte heutzutage können!" seufzt die alte Tante dir ins Ohr und tröstet dich mlt ihrem nfehlbaren Hausmittelchen. Und zum Schluß heißt es noch: an dieser Krankheit bist du seiber schuld, denn nie nimmst du dich in

Aber schließlich regt dich, lieber Patient, das alles nicht mehr auf, längst hat das Fieber dich in den Halbschlummer gewiegt. "Er schläft", flüstert es plötzlich, Stühle werden lautios gerückt und auf Zehenspitzen entchleichen die lieben Besucher - ein geschlagenes Heer. Du hast gesiegt, ja, auch de Schwache hat seine Waffen . . .

## Sauerkraut . . .

Die Franzosen nennen uns Deutsche gern die "Sauerkrautfresser". Als Feinschmecker essen sie es selbst aber als "choucroute garnie" was nichts anderes ist als unsere Schlacht-platte, auf den das Sauerkraut vor lauter Fett glänzt. Wir lassen uns den Spitzname gerne gefallen, da wir wissen, welch' wertvolies Nahrungsmittel wir im Sauerkraut haben. Sauerkraut ist gehobelter Weißkohl, der mit Saiz eingestampft und gegoren ist. Durch die Milchsäuregärung entsteht der angenehme säuerliche Geschmack und Geruch. Dieses gegorene Kraut ist reich an Mineralsalzen, Milchsäure sowie Vitaminen A, B und C. Auch roh ist es sehr be-

Im Handel

1. Die einfache Konsumware, 2. Delikateßsauerkraut mit Wacholderbeeren gemischt, 3. Weinkraut, dem bei der Gärung Wein zu-

nicht gewaschen oder gar gewässert werden, weil dadurch die wertvolle Milchsäure ver-

DER GELBE

# Küchenzettel für Heimkehrer

Die Ernährungsumstellung ist ein Hauptproblem

Der Verband der Heimkehrer hat mit Rücksicht auf die Ernährungsumstellung zur Vor-sicht mit Llebesgaben gemahnt -- aus wohlerwogener und berechtigter Besorgnls. Aber Liebesgaben stellen für den Heimgekehrten und seine Familie nicht nur eine Freude und einen Beweis freudiger Anteilnahme dar, sondern auch eine willkommenc wirtschaftliche Hilfc. Die Hauptsache ist, daß die Hausfrau im Sinne der Ernährungsumsteilung damit um-

Unser praktischer Tip Die aparten und hübschen Ohrollps, die jetzt in Mode sind, erfreuen sich bei vielen Frauen großer Bellebtholt, weil

man damit sehr reizvolle und überraschende Effekte erzlelen kann. Leider



haben manche dieser Clips die Eigenschaft, die Ohrläppchen so zu zwicken, daβ es für die Trägerin recht unangenehm wird. Dagegen gibt es jedoch ein einfaches Mittel: Man schneidet sich ein kleines Stillschap Schaumann klelnes Stückchen Schaumgumml zuzurecht und legt es hinten zwischen Ohrläppchen und Clip. Damit sind nicht onriappenen und Cup. Damit sind nicht nur die Schmerzen behoben, sondern der Clip kann auch nicht mehr verrut-schen und womöglich verloren gehen. Zeichnung: Archiv Max Factor, jun.

zugehen weiß, und daß sie sich überhaupt iber den Küchenzettel für Ihren Heimkehrer

Von der erforderlichen Küchenstrategie braucht unser Pflegling gar nichts zu bemerken, damit kein Wermuttropfen in den Becher der Freude fällt — aber notwendig ist sie, besonders wenn der Heimgekehrte zu denen gehört - und dazu zählen viele ehemalige Rußlandkämpfer —, die schwere Krankheiten durchgemacht und etwas davon zurückbehalten haben, vielleicht ohne daß der Betreffende davon weiß. Es will auch nichts besagen, wenn ein Helmkehrer in der ersten Zeit die veränderte Ernährung scheinbar gut verträgt; Enährungsfehler treten nicht Immer sofort in Erscheinungi

solche Ernährungsfehler, die der notwendigen Kräftigung und Erhoiung entgegenstehen vermeiden. Es genügt schon, wenn wir zunächst keine ausgesprochen schwer ver-daulichen Gerichte auf den Küchenzettel setzen, und wenn wir wissen, wodurch eine Speise schwerverdaulich wird. Es kommt nicht nur auf das Was, sondern auch auf das Wie der Zubereitung an. Man kann fast jedes Ge-

icht leichtverdaulich machen. Schwerverdaulich wird es nicht nur durch zuviel Fett, sondern auch durch bestimmte Arten von Fett, hauptsächlich durch Verwendung von Schweineschmalz, Speck und Rindertalg. Ein Organismus, der sich wieder an fettreiche Ernährung gewöhnen soll, verträgt am besten Butter und Pflanzenbutter (aus dem Reformhaus) und leichtbekömmliche Kochfette, wie Margarine und Oel.

Vorsicht mit zu fetten Soßeni Man entfettet sie und macht sie zugleich schmackhafter, In-dem man dem Bratensaft etwas saure Sahne

nınzufügt. Auch ein fetter Schweine- oder Gänsebraten ist für unseren Heimkehrer nicht das richtige. Er ist bestimmt nicht enttäuscht, oder ein ieckeres Hühnerfrikassee offeriert. Auch gebratene Kaibsieber ist ein leichtsten - und gegenwärtig preiswert und fangenthält viel Eiwelß und kann durch Eiweiß entstandene Ernährungsschäden maugcl

genauso gut und besser ausgleichen als Fleisch. Bei der Abendmahlzeit gehen wir zunächst vorsichtig um - auch, was die Zusammen steilung anbetrifft. Oelsardinen vertragen sich leichter, wenn es als Aufschnilt mageren Schliken dazu gibt. Die besten Dienste leisten Käse, Quark, Eler, Yoghurt, Mllch, Obst und Obstsäfte, um diese Klippen der Umgewöhnung erfolgreich zu umschiffen. Auch eln Uebermaß von Zucker in Form von Süßspelsen und Gebackenem ist zunächst zu vermeiden damit der Organismus nicht "sauer" reagiert. Fruchtzucker in Gestalt von Rosinen, Datteln, Feigen, und Honig statt Marmelade sind am bekömmlichsten und bllden zugleich wichtige Energiespender für Herz und Nerven

Charlotte Behrisch

# Sterben die Rothaarigen aus?

Rotbeschopften auffallend zurückgegangen, so daß man sich bereits gefragt hat: Sterben die

Das mag daher kommen, daß rothaarige Männer als Ehepartner weit weniger er-wünscht sind als rothaarige Frauen. Es gibt, so wird behauptet, so gut wie keine rothaarlge alte Jungfer". Warum aber sorgen dann nicht die Frauen für entsprechenden rothaarigen Nachwuchs? Hier hat die Natur ein Hindernls eingeschaltet: das rote Haar wird immer durch Männer und nie durch Frauen allein auf die Kinder vererbt. Da Rothaarige untereinande kaum heiraten, bleiben die Rotschöpfe unter den Männern oft sitzen. Rotes Haar soll elnem zusätzlichen Erb-

faktor zuzuschreiben sein, der ein eisen-haltiges, diffuses Pigment erzeugt, das man dem Haar als hellbraune Körnchen entziehen kann. Andere Physiologen bringen die Ent-stehung der verschiedenen Haarfarben mit Oxydationsvorgängen in Verbindung.

Rothaarige sind selten mittelmäßig. Professor Davenport, ein bekannter Genetiker, der ein Leben lang dlesen Menschentyp studlert hat, behauptet, daß die zuverlässigsten Rothaarigen diejenigen mit dunkelblauen oder veilchenfarbenen Augen und dunklen Wimpern seien. Solche mit hellblauen Augen und rötlichgelben Wimpern hingegen neigten

Woher kommt wohl die besondere Anziehungskraft rothaariger Frauen auf die Männerwelt? Das ist schwer zu sagen. Sicher ist, daß viele von ihnen wie Feuerwerkskörpe wirken, daß sie meist intelligent sind und daß von ihnen "ein besonderes Fluidum" ausgeht. Tizian, Botticelli und Coreggio wußten, war-um sie am liebsten Rothaarige malten. Ihre

Früher gab es Innerhalb der weißen Rasse wenigstens sieben Prozent Rothaarige, vor allem in Irland, Holland, Schottland, Finnland und der Schweiz. Inzwischen ist die Zahl der von denen eine sagte: "Ich würde meinem Mann niemals eine rothaarige Freundin vor-stellen. Eher würde ich mit einem Streichholz

PIKANTE REZEPTVORSCHLÄGE

PIKANTE REZEPTVORSCHLAGE

Aus fremden Schüsseln schmeckt es immer besser. Diese Erfahrung machte auch der Maler Max Liebermann, als ihm die Schriftstelierin Juice Ellas "Spanische Vögel" vorsetzte. Sie hat dazu schleres Rindfleisch in dünne Sheiben geschnitten, gesalzen, gepfeffert und auf lede der Scheiben einen Teelöffel rohen Reis, einen Teelöffel gewiegte Zwiebeln und zehn Gramm würflig geschnittenen Speck gegeben. Die Scheiben waren zusammengerolit, mit Butter angebräunt, mit Wasser gelöscht und drei Stunden gedämpft worden. Das aß Max Liebermann und sagte aus tlefstem Herzen: "Bravol"

Nun, es müssen ja nicht immer gleich Spanische Vögel sein. Es gibt auch andere Weniger kompil-

vögel sein. Es gibt auch andere weniger kompli-zierte Gerichte, zu denen jeder Gast nur begei-stert "Bravol" sagen kann.

Kalbsvögel Dünne Scheiben vom Kalbsschlegel werden ge-Dünne Scheiben vom Kalbsschlegel werden ge-klopft, leicht gesalzen und auf einer Selte mit Tomaten-Chutney bestrichen. Je ein nicht ganz hart gekochtes, geschältes El auf eine Fielsch-scheibe legen, diese zusammenrollen, mit Hölz-chen oder Rouladenspießchen zustecken und in helßer Butter oder Margarine anbraten, etwas Wasser darüber gleßen und zugedeckt garschmo-ren jassen.

ren iassen.

Rindrouladen mit Chester gefüllt

4 Scheiben Rouladen kiopfen, salzen und auf
einer Seite mit Tomaten-Ketchup bestreichen,
1 dicke Scheibe Chesterkäse in 4 Telle schneiden,
auf jede Fleischscheibe ein Stück Käse legen, die
Rouladen aufrollen und zustecken. In heißem
Fett mit Zwiebein zusammen anrösten, ablöschen
und garschmoren lassen. Die Soße mit 2 Löffeln
Tomaten-Ketchup sbziehen und mit Salz und
Paprika abschmecken.

. Nicht des guten zuviel! Es weihnachtet. Neben all den ideellen reuden, die das schönste Fest des Jahres Lukull schwingt über den weihnachtlichen Tagen sein schmackhaftes Zep-

bei — Berge von Plätzchen, Zuckerwerk und Verdauungsstörungen, Leibweh der Kinder einem Fes Näschereien für Jung und Alt. Bel all die- durch übermäßigen Genuß von Süßigkeiten zu lassen.

halten im Genießen — zum wonie unseres körperlichen Befindens und zum Wohle unserer Familie. Die Frau und Mutter, die senen und die größeren Geschwister darauf, in der Weihnachtszeit ein Übersoll an Arbeitstunden für das festliche Drum und bahn- bzw. Autobesitzer nicht mit Wärmbeitstunden gesetzt ist.

Roh als Salat angemacht ist es besonders wertvoll. Sauerkraut (natürlich nur, wenn es einwandfrei ist) soll vor dem Kochen nicht gewaschen oder gar gewässert werden, nicht gewaschen oder ger und hat bereits in vielen Haushaltungen beitstunden für das festliche Drum und Anrecht auf ungestörte hat ein Anrecht auf ungestörte Festesfreude. Alles, was ihr zusätzlich Arbeit bereiten könnte, muß vermieden werbeit bereiten könnte, muß vermieden werbeiten könnte, muß vermieden werbeiten

"Ich habe sie, Herr Kommissar!" schrie mit strahlenden Augen. "Ich habe siei"
"Wen haben Sie? Was?" fragte Chesterfield

"So — hätten Sie mal ja gleich sagen können!"

Der Kommissar ging auf das Mädel zu, das mit tiefrotem Kopf neben dem Monteur stand: "Sie waren also in dem Monteur Johnston unterwegs?

Chesterfield mußte wider Willen iachen: "Denn mal los! Ein Verheirateter hat ja meistens Immer ein bombensicheres Alibi für ston laut hinzu.

die Nacht" Das glückliche Paar verließ strahlend den Black sah ihm schmunzelnd nach und sagte dann, mit einen. listigen Seitenblick auf

"Na — einen hätten wir ja nun weniger —i"

Man brachte Chesterfield das Paket zur

"Tatsächlichi" staunte Black. "Diese kieine Buddon ist gar nicht so dumm!"

Chesterfield nahm den Hörer auf: "Woilen

sie mal in Pension nehmen, was? Damit sie uns keine weiteren Dummheiten macht." Chesterfield gab den Befehl, Evelyne Bud-don verhaften zu iassen, und begann dam eine Zigarre nach der andern durchzubrechen. Dabei wurden noch weitere fünf kleine Stahl-(Fortsetzung folgt)

Wir wünschen unseren werten Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest and ein glückliches Neues Jahr

Familien Haller u. Seibert "Isenburger Hof" Offenthal

Ein frohes Weihnachtstest und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir unseren werten Kunden, Freunder und Bekannten

Johann Sallwey und Frau Metzgerei - Bahnstraße 15 - Tel. 639

Unseren werten Kunden, Gästen, Freunden und Bekannter

ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Familie Adam Rettig

Metzgerei und Gastwirtschaft - Wolfsgartenstraße

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannter ein recht frohes Weihnachtsfest



Familie Hochheimer

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

> Familie Jakob Werner Metzgerei - Karl-Marx-Straße 27

Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir unseren werten Gästen,

Hans Anthes und Familie Gasthaus "Zum goldenen Löwen"



Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein schönes

Weihnachtsfest

und ein alückliches Neues Jahr 1956 GOTTHILF FLATTICH Langen b. Ffm. - August-Bebel-Straße 5

Alle auten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest und gum Meuen Jahr für seine Kunden, Freunde und Bekannten

> Textilhaus Meisenbach gegenüber der Lichtburg

器线机器线器线

ein recht frohes Weihnachtsfest und ein alükliches Neues Jahr

Stenographen Verein Langen 1897

Unseren werten Kunden, Freunden ein recht frohes Weihnachtsfest

und ein autes Neues Jahr

Ernst Köliges und Familie Lebensmittel - Feinkost

Ein frohes Weihnachtstest

und ein gesundes erfoigreiches

Neues Jahr

wünschen ihren Kunden, Gästen, Freunden und Bekannter

Karl Müller und Frau

Ein recht Irohes Weihnachtsfest

und ein gesegneles Neues Jahr

wünschen wir all unseren Kunden,

Freunden, Bekannten und Nachbarn

**Familien Zimmer** 

Milch und Lebensmittei

Darmstädter Straße 6

Frohe Weihnachten

und ein alückliches Neues Jahr

**Erich und Gertrud Tross** 

Tabak- und Schreibwaren

Aug.-Bebelstraße 19

Unserer verehrten Kundschaft sowie

ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein glückliches Neues Jahr

**第《**第《

Philipp Reitz und Familie

Mühlstraße 1

Frohe Weihnachten

und ein glückliches Neues Jahr

wiinscht allen Kunden, Freunden

und Bekannten

**Alois Katter und Frau** 

Ölvertrieb "Frauenlob"

Unseren werten Kunden, Freunden.

Nachbarn u. Bekannten wünschen wir

frohe Weihnachten

und ein gesundes Neues Jahr

Franz Schmidt und Familie

Elektr. mech. Werkstätte, Bachgasse 11

Ecke Keimstraße Wolfsgartenstraße

Lebensmittel - Miich - Feinkost - Wolfsgartenstraße 28

und ein glückliches Neues Jahr

Else Stölken

Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

> Karl Heuß und Frau Willi Heuß und Fam.

> Lebensmittei - Moikereiprodukte

Ein recht frohes Weihnachtsfest wünschen wir unseren werten Kunden, Gästen und Bekannter

> Familie Ernst Treusch **Familie Adam Treusch**

> > Café und Konditorei

Unseren werten Kunden, Verwandten, Freunder und Bekannter

ein recht frohes Weihnachtsfest

Damen- und Herren-Friseursalon

Rheinstraße 36, Tel. 516

recht fröhliche Weihnachten verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches

Neues Jahr

PAUL REISER

<u>Kernerherherhererhen</u>

# Krıminalroman von Georg.Büsing. Copyright by Litsg. Westendorf -durch Verisg v. Grsberg & Görg. Wiesbaden (29. Fortsetzung)

"Quatsch, Blacki Borodin wird diese Existen-zen in der Spielhölle bestochen haben, um sich ein Alibi zu verschaffen! Für zehn Pfund schwört die ganze Geselischaft zehn Mein-Black zuckte mlt den Schultern: "Möglich

- - aber unwahrscheinlich --!" Von der Marinepolizei wurde durchgegeben, laß man Kapitän Christians' Dampfer lm Kanal angehalten habe und nach Hastings ein-bringen würde. Ob d. Kapitän dann nach London geschafft werden solle? "Seibstverständlich, sofort!" entgegnete

Chesterfield. "Und das Schiff auf das genau-"Möchte wissen, wie dieser Kapitän in die

eschichte verwickelt ist", brummte Chester-"Ich glaube, daß wir durch ihn einen Schritt weiterkommen", entgegnete Black. "Seit wann glaubst du, Black? Bist du der Heilsarmee beigetreten?"

Brown rief aus Schottland an. Nach einer gründlichen Untersuchung von Warwicks Haus und Grundstück hatte man erstens den Schlitten gefunden, mit dem in der Mordnacht eine Last durch das Moor gezogen worden war, zweitens einige Briefe von Kapitän Christians, die sich allerdings auf Warenlieferungen beogen, wenn auch die großen Quanten von Kisten, die Warwick hiernach erhalten hatte, sehr verdächtig schienen. "Und was sagte die Frau aus?" fragte Che-

"Nichts!" entgegnete Brown auf der anderen Seite der Telephonleitung. "Sie weiß angeblich nicht, wozu dieser Schlitten gedient bebe und von der Geschäften Theorem

dient habe, und von den Geschäften Ihres

neuem verhöreni Sonst was Besonderes?"
"Ja — der Wagen, den dieser Borodin sich in Glasgow gemietet hat, wurde in einer

"Zwei Kilometer, Chesterfleid

"Brown, das genügti Rufen Sie heute abend nochmal an!" Chesterfield legte den Hörer auf

Peiham Briefbogen und Schlüssel zur Flug-zeughalle stehlen. Zweitens schreibt er an Buddon den Brief mlt der Einladung nach Schloß Brisby. Drittens holt er Buddon von den Pfeil-Werken ab. Viertens ermordet er ihn auf der Fahrt nach Dagenham mit der Blausäurespritze, die in seinem Wagen gefunden wurde. Fünftens: Er legt den l'oten bei der Pappel hin und fährt nach London zurück. Sechstens holt er das bestellte Flugzeug ab, sechstens holt er das bestellte Flugzeug ab, landet bei der Pappel und lädt den Toten ein. Zum siebenten: Er fährt nach Glasgow über Schloß Brisby weg und wirft den Toten dort über dem Sumpf ab. Achtens landet er auf

Mannes mit Kapitän Christians hat sie auch "Gut, Brown! Die Frau immer wieder von

Straße von Wigtown gefunden!" "Hallo, haiio! Sieh' mal ani" rief Chester-, "Und wie weit ist es von dort nach

und sah Black an: "Na, old boy, was sagst

"Der Wagen wurde in Wigtown, zwei Kilo-

"Der Wagen Wirde in Wiglowi, Zwei inneter von Schloß Brisby, gefunden!"
"Und was schließest du daraus?"
"Der Ring um Borodin ist zu, mein Lieber!
Paß auf: Erstens: Er läßt sich von diesem dem Fiugplatz in Glasgow, mietet sich dort ein Auto und fährt nach Wigtown. Dann neuntens: Er läßt das Auto dort stehen, geht nach Schloß Brisby, klaut dort mittels des Schlüssels Warrens Flugzeug und fliegt nach der Themsemündung, versenkt das Flugzeug und kehrt in dem Schnellboot, das Kapitän Christians für ihn bereit hält, nach London

zurück. Das war punkt zehn. Elftens: Er wirft Buddons Brieftasche in der Nähe des

Hafens auf 2. Straße, Zwölftens: Der ge-

the second second

fälschte Wechsel wird bei ihm gefunden. Und wenn nun, lieber Black, zum dreizehnten der Kapitän Christians aussagt, daß er Bodann ist der Ring um Borodin vollkommen

eschlossen!"
"Nicht übel, Chesterfield!" entgegnete Black.
"Nicht wahr? Und auch die Motive liegen
vollkommen klar! Er schuldete Buddon ja vollkommen klari Er schundete Lakenviel Geld, und wegen eines gefälschten Wechsels wollte der ihn anzeigen! Ja, diese Spieler sind zu allem fähig! Eine furchtbare Leiden-

"Mich wundern bloß die vielen Umwege, die er gemacht hat."
"Sei nicht so dusselig, Black! Er wollte dochden Verdacht auf Warren und Stribling

"Und wie kommt der Schlüssel von Warrens Flugzeugschuppen in Striblings Wohnung?"
"Borodin wird ihn durchs offene Fenster hereingeworfen haben! Mensch, lst doch klar!" "Und die Blausäurespritze In seinem Wa-

gen? Glaubst du, daß ein Mörder sein Werkeug so offen herumliegen läßt?" "Einen Fehler macht ja jeder, Blacki" "Hoffentlich machst du keine Fehler, Chesterfield! Da ist ja auch noch diese gehelmnisvolle Schleifspur im Sumpf —!"

Chesterfield nagte an seiner Unterlippe: "Und gegen Warren und Stribbling liegen ja auch so viel Verdachtsmomente vor, daß dar-aus der gleiche Fall zu konstruieren wäre!" Chesterfield schwieg.

"Dazu kommen", fuhr Black fort, "Warwick, Christians und der Monteur Johnston, die gleichfalls verdächtig scheinen." "Und natürlich dein Glatzenmann Kata-jeff!" höhnte Chesterfield. "Auch der Gelbe - ganz recht!"

mer auf und ab: "Ein ganz verfluchter Dreck In diesem Augenblick wurde die Tür aufssen, der Monteur Johnston stürmte herein und zog ein Mädel hinter sich her.

Chesterfield erhob sich und rannte im Zim-

sem Schwelgen in Schmackhaftigkeit wol- usw. Seien wir also alle recht vorsichtig mit len wir aber eins nicht vergessen: Maß zu unseren leiblichen Genüssen. Schwieriger halten im Genießen — zum Wohle unseres wird es sein, das Maßhalten bei Kindern in

"Hier die Dorisi Mein Alibi, mit dem ich in der Nacht einen Rundflug per Flugzeug

"Ja —", entgegnete es ieise. "Und wir wollen uns heiraten!" fügte John-

"Wieso —? Was weniger?" "Eigen Mörder, Chesterfieldi" Das Paket für Strlbling wurde am Morgen auf Scotland Yard abgegeben.

Man brachte Chesterfield das Paket zur Untersuchung. Er öffnete die Zigarrenkiste, nahm alle Zigarren heraus und untersuchte die Kiste gründlich, ohne etwas zu finden. Er nahm dann jede Zigarre einzeln in die Hand. Plötzlich stieß er einen Pfiff aus und lachte auf: "Nette Sachei", sagte er und brach eine Zigarre auf. "Sieh' mal hier, Black! Es ist elne kleine niedliche Stahlsäge drin!"

Allen unseren Schriftfreunden und

A. Ertel und Familie

Alien unseren werten Gästen, Freunden

und Bekannten

ein recht frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches Neues Jahr

Gaststätte zum Bahnhof

Unseren werten Kunden, Freunden, Nachbarn

ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

R. Michallik und Frau

Ein recht frohes Weihnachtsfest

wünscht ihren verehrten Kunden

Lebensmittei, Feinkost - Langestraße 20

Rudi Müller und Frau

No leafe leafe leafe leafe from the November of the November o

Unseren verehrten Kunden in Langen und Umgebung

Fachgeschäft für Aussteuer - Langen, Fahrgasse 8

Unseren werten Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Familien Schroth und Obermeier

Gartenbaubetrieb - Darmstädter Str. 33 - Friedhofstr. 31

Unseren verehrten Kunden, lieben Freunden und Nachbarn

ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Familie Georg Kirchherr

Metzgerei - Bahnstraße

Gesegnete frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünschen ihren werten Kunden, Freunden

#### Familie Philipp Werner

Fachgeschäft für Radio-, Fernseh- und Elektrotechnik

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannter

ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Jakob Rühl und Angehörige Miichhandlung u. Moikerelprodukte

Schafgasse 16

Unseren werten Kunden, Freunden

ein recht frohes Weihnachtsfest und gesegnetes Neues Jahr

Mietwaschküche und Wäscherei

E. Fledier und Familie Schafgasse 16

Unseren werten Kunden, Verwandten Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Familie Erich Schütz

Lebensmittel, Tabakwaren, Spirituoser

MORAR RANGE RANGE

# Ein frohes Weihnachtsfest

## glückliches Neues Jahr



wünschen ihren werten Kunden, Nachbarn und Freunden die Mitglieder der

> Bäcker-Innung Langen und €gelsbach

Hch. Augenthaier Jak.Berk Wwe.u.Sohn Hch. Breidert 10. Ga. Wilh. Breidert Luise Brand Karl Darmstädter Jakob Eberhard Ph. Erdmann 2. L. Geißendörfer Otto Götzeimann wwe. Georg Haas Phil. Kreli

Hch. Knecht u. Sohn

W. Boch H. Rosenberger Liederbach Erben E. Kippert Franz Paßmann W. Luft H. Denni Hch. Goidstein Fritz Hickier Georg Hickier Peter Laut Rudi Schönhaber

#### Ein recht frohes Weihnachtstest

wünschen wir unseren verehrten Kunden, Freunden u. Bekannten

#### Herbert Meinunger und Frau Salon der modernen Haarpflege

Darmstädter Straße 11

0000000000000

Allen unseren Kunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Familie Adam Schmidt

Möbelhandlung - Schreinerei Schafgasse 7

**0000000000000** 

Wieder nähern wir uns dem Fest der Freude und der Besinnlichkeit, dem schönsten Fest der Familie, und es ist lm Hause Sailwey zur lieben Tradition geworden, in diesen Tagen in Besonderheit seiner Kundschaft zu gedenken. Wir grüßen Sie alle zum

#### Beihnachtsfest mit den besten Bünschen

für Ihr persönliches Wohlergehen und das Ihrer Familie und hoffen,

#### gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

hineingehen. Hinter unserm Hause liegt ein schweres Jahr, das uns den Gatten und Vater nahm; aus diesem Grunde ist es uns ein ganz besonderes Bedürfnis, Ihnen für die uns erwiesene Treue zu danken.

Unser Leitmotiv für 1956 wird wie immer seln: alles, was wir an Qualität und Arbeitskraft zum Einsatz zu bringen haben, gilt den Wünschen und der Zufriedenheit unserer verehrten Kundschaft. In dankbarer Verbundenheit:

## Metzgerei Gg. A. Sallwey K.G.

Frau Hanna Sallwey mit Töchtern Hannelore und Helga sowie alien Mitarbeitern des Hauses

Langen: Frankfurter Str. 4, Hochhaus am Bahnhof, Mörfelder Landstraße

#### Ein trohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Hch. Weber

unseren werten Kunden, Freunden und Nachbarr

#### Heinrich Seipp und Familie

Lebensmittel - Feinkost Wilhelm-Leuschner-Platz 15

#### Alles Gute zum Weihnachtsfest

ein gesegnetes Neues Jahr wünschen wir allen Kunden

**Walter Fertig und Frau** 

# KLANGRUG RUG RUG RUG REGERE CORTE ON

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht allen Mitgliedern und den Einwohnern von Langen

#### VdK Hessen

Ortsgruppe Langen/Hessen

Wir danken allen Einwohnern und der Geschäftswelt vor wir bedürftigen Kriegs- und Arbeitsopfern zu Weihnachter eine Freude bereiten konnten.

Wirwünschen allen unseren Kunden Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und glückliches Neues Jahr Fries & Nothnagel Grübenentleerung Gräfenhausen b. Darmstadt, Ruf Wixhausen 57

Unseren verehiten Kunden, Freunden, Bekannten u. Nachbarn wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

Joachim Petzoid und Frau

Getränke-Handlung, Elisabethenstr. 31

Unseren werten Kunden, Freunden, Verwandten und Bekannter

> ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

## Georg Fritsch und Sohn

Polster- und Tapezier-Werkstätte - Fabrikstraße 23

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten Unseren werten Kunden, Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr ein recht frohes Weihnachtsfest

# Wäscherei Schäfer

und Familie

Schuhmaeherei - Wassergasse

Zacharias Vollhardt

Einrecht frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches Neues Jahr wünschen den werten Kunden, Freunden und Bekannten

> Friseursaion Tengier **Familie Franz Tengier**

> > Bahnstraße 75

Allen meinen geehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten wünsche ich

recht frohe Weihnachten

Nordenstraße 11

Wegen Renovierungsarbeiten ist die erste Wäscheannahme am 4. Januar 1956

Sepp Spath

Nutzholz - Brennstoffe

LANGENER ZEITUNG

#### Schafherde im Schneesturm

Verirrte Tlere treiben verängstigt in der welßen Flut • Ein Erlebnis in den Berger

Gebirge ein. Noch waren die Schafe draußen unt den unsicheren Grund einsinken. Mit kurzer Gebärde bedeuteten die Hirten einander die nach dem ruhigen Leuchten milder Tage niemand an den jähen und gefahrdrohenden forschungen beginnen soilte; und Rufe hall-

zu gewaltig anrasendem Sturm, der um Fels- bert war. kiippen heulte und gellte, daß die Herden hier ängstlich zusammenrückten, dort in aufrechter Flucht auseinanderstoben. Und vom lmmer ren Plätzen versteckt, bei Blöcken, die gegen dichter umzogenen Himmel fing es an zu Sturm und Schneewehen schützten, in feiswirbeln, ein nimmermüder Tanz der Schnee- überhangenen Mulden. Die Junglämmer aber

einfallenden, Sicht und Weg ungenau ma-ehenden Dämmern. Und der aufgetürmte Neu-Halberstarrt befreiten die Hirten sie aus schnee deckte mit dem ebenen Weidegrund ihrem weißen Gefängnis, hielten die Zitternauch klaffende Schluchten, Klüfte zwischen den im Arm, trugen sie zur Hütte, wo schon gezackt aufstrebenden Felsbrocken. Der ge-wolnte Pfad war fortgewischt, der mit dem Abend sich zusammenballende Dunst ließ wie versammelt, doch immer noch ließen die Hir-

Die Nacht des Wunders Nichts erschien der ärmsten Kreatur, Hirsche standen auf erstarrten Beiner Rehe tlef im Schnee mit bangen Kleinen Und ein schwacher Hase seufzte nur. Vor dem Nest des Eichhorns saß der Luchs, Füchse durch erstarrte Dornen schlichen Und der Eule gelbe Monde strichen Forschend durch der Kiefern kargen Wuchs Gier und Vorwurf machten alles stumm -Da geschah ein anderes, süßes Schweigen, Träumend fiel der Luchs aus feuchten Zweigen Und die Füchse kehrten dunkel um.

Ruth Schaumann (Aus: "Die Tenne" / Verlag J. Kösel und Fr. Pustet)

blind einhertappen; nur tastend konnte der Fuß Boden unter sich prüfen, verderblich iauerte Sturz und die in einförmigem Grau

Die Schafherde aber, die dort droben zudie gescheuchten Tiere Schutz.

ten, sie wußten unbeirrt um die ihnen zukommende Pflicht. In Ihrer Einsamkeit hatten Nebelschwaden, dann aber bricht die Sonne

mit dem Rettungsversuch verbunden war, dawar wie eine unendlich niederströmende, ben sich selber einzuzetzen, als gäbe es die alles unter sich gleichmachende und ver- Rettung schicksalverbundener Freunde.

Ein Steinchen war schuld daran... Drei kleine Geschichten nur, die man sich gut merken soll

Einmal, vor langer Zeit, ging Gott spazieren. Der Weg muß wohl schlecht gewesen sein, vielleicht auch sein Schuhwerk, jedenfalls verspürte er einen kleinen stechenden Schmerz an der Ferse. Er bückte sich, lüpfte den Schuh und fand eln Steinchen. "Kleiner Nichtsnutz", sagte er, nahm das Steinchen, warf es fort, zog den Schuh wieder an und ging guter Dinge

Das Steinchen flog fort, fiel und fiel, kam zur Erde und wurde etwas. Es wurde Iilusion, die wir von schlechthln allem haben.

Das wäre alles.



stark gewesen sein, vlelleicht auch sein Hut löchrig, jedenfalls verspürte er einen irrsinnig stechenden Schmerz in den Haaren. Er blieb samen Überraschungen geschützt bleiben, wie die geschützt bleiben, wirde die geschützt bleiben,

in den Himmel. Gott erblickte es, wurde zor-

sie ver lhm stand. "Das mir?" sagte sie traurlg.

sammenwirkt, sondern überhaupt erst mög- sei.

Er hielt ihr das Steinchen hin. "Nun, was

"Es gehört zu mir", sagte sie beschämt. Das wäre alles. Ein Weiser kam zu einem Mann, der grüne "Ich bin weise", sagte er, "ich habe achtzig Jahre daran gegeben, um es zu werden, und lch will dich lehren."

Der Mann hörte auf, grüne Bohnen zu schnelden, und bekam einen gierigen Blick "Was willst du mich iehren?" fragte er.

Was wahr lst und was falsch ist." Da lachte der Mann und schnitt wleder

Überraschend schnell brach der Winter Im deckende weiße Flut. Fußtief ließ jeder Schritt Richtung, in der jeder von ihnen seine Nachten bisweilen zwischen ihnen her, und das Plötzlich geschah es, nach Norden umsprin- Kläffen der Hunde gab Zeichen, wenn irgendgend, fegte der Wind brausend daher, wuchs wo wieder ein versprengtes Schaf aufgestö-Die älteren Tiere, die Hämmel und Mutterschafe, hatten sich großenteils wohl an siche-

waren unerfahren blindlings auseinander ge-Gefährlich wurde jeder Schritt in dem früh trieben, steckten fest im Schnee, der ihnen Halberstarrt befreiten die Hirten sie aus ten nicht nach, immer wies richtunggebende Hundegebell neuen Veririten den Weg, als schon die Nacht voilends herabgesunken war und nur ein verschwommener Glanz noch ausging von dem rings gebreiteten Schnee.

Ifärter und bissiger brannte die Källe, verkrustete Eissterne saßen den Männern in Brauen und Bart. Aber herb und zäh, ergraut in enger Verbundenheit mit der schönen und fruchtbaren Natur, kannten sie kein Ermüden. Da plötzlich ein geliender Hitfeschrei durch das Dunkel. Jaulendes, schriji aufheulendes Hundegebell scizi ein. Etwas ist geschehen. ein Unglück, das schon die ganzen Stunden lang ihre opferbereite Mühe umlauerte: sie wissen es biitzhaft und sind schon wieder auf dem Weg, jetzt gilt es nicht nur um die anvertrauten Tiere, es geht um ein Menschenleben.

Ein mühsamer Abstieg, holpernd, rutschend, steipernd zwischen Geklüft. Am Fuß der Felsen, neben seinem unermüdlich Laut gebenden Hunde, finden sie den verwundeten Kamera den. Sein Kopf ist zerschlagen vom bösen Fall, bewußtlos liegt er hingestreckt im Schnee, li den Armen noch das kleine Lamm, dem e frieden das spärliche Futter äste, war von der Sturmeswut verängstigt auseinander geflüchtet, unter überhängenden Fels:wänden suchten andern, verwindet er Schwäche und Schmerz halb tragend schaffen sie lhn zwischen Fels Die Hlrten, dle über die Schafe wachten, klippen empor, oft abgleitend, wenn sie

achteten nicht der Drohung der Naturgewalmeinen, schon die Höhe gewonnen zu haben Der Morgen kommt mit breit wallenden sie ein herznahes Verhältnis zu den Tieren durch, zaubert simmernden Glitzerschein über gewonnen, sie zu retten wurde darum der das Schneeland. Die Hirten rüsten zum Aufgewonnen, sie zu retten wurde darum der das Schneefand. Die Initen füsten zum Ardererste Gedanke, als wären es gute Freunde und bruch in das Tal. Sie zählen die Herde, einige Kameraden, die ln der Not nicht im Stich ge- wenige Tiere nur fehlen, alle die andern, die zahlreichen Junglämmer zumal, hat ihr rück-Ob Mühe, selbst ernsthafte Lebensgefahr sichtsloses Mühen vor sicherem Tod bewahrt. Gute Hirten walten über ihre Herde, die sie nach fragten die guten Hirten nicht. Immer als blutnahes Leben fühlen, in den Wetterrieselte der Schnee, dichter und dichter schie-



Freitag, den 23. Dezember 1955

# な事業事業な事業な業業な事業な事業な事業な事業を な事業を

## Licht und Dunkel am Strom

Die fliegenden Wildgänse trompeten ihr Honk-honk hoch oben über dem Neb**el** 

Langsam teilen sich die dichten Nebel, und reiher aber beachtet sie nicht, er hat nur wie ein Zauberreich erscheint die winterliche Au. Der Rauhreif hat die Nacht hindurch die Aus die Nacht hindurch die Fische, die vom Licht der Sonne an die Ober-

Die Wildgänse haben ihr Tagewerk begonnen. Hoch oben über dem Nebel sliegen sie, trompeten ihr Honk-honk in die Luft, das bald wieder ferner und leiser klingt. Ein Rohrspatz piepst auf, Amseln huschen durch das gefrorene Laub, und die Krähen, die sonst die ersten den Nebel dringt, fliegen auch sie fort, über

die Au hinweg, den verschneiten Bergen zu, um dort nach Futter oder Beute zu suchen. Unterdessen fliegen und gleiten die Möwen unentwegt über den Strom, weiße Märchenvögel vor einem klarer werdenden Himmel. suchen die breite Wasserfläche ab und schleßen wie Pfeile nieder. Dann kommt ein Fischreiher langsam und schwer über den Auwald geflogen und läßt sich am Ufer des nieder. Zwei Bachstelzen umtanzen

ihn, als würben sie um seine Gunst. Der Fisch-

Zweige, Aste und jeden Halm mit seinen feinen Kristallen bedeckt, und nun ist alles in die Luft schnellen. Manchmal taucht sein lannen die Flocken, da der Sturm verebbte. Es belnden Schneetreibens bereit, Leben um Lebelnden Schneetreibens bereit, Leben um Lebelnden Schneetreibens bereit, Leben um Le-Irgendwo im dichten Augehölz hämmert ein

Specht. Wie das Ticken einer Uhr ist seln Schlag gegen den Baum. Zwei Mäuse spielen in der Nähe des Fischreihers. Angstvoll äugen sie umher, und das Wasser, das ans verelste

Ein Wiesel läuft den schmalen Weg entlang, sind, regen sich träge und gelangweilt ln dem der vom Fluß durch dichtes Dickicht ln das kahlen Astgewirr und flüstern einander ge-heimnisvolle Geschichten zu. Wenn die flattern laut durch das Gestrüpp, fliegen höher schwache Wintersonne durch den aufsteigen- und zum Strom hinaus. Das Wiesel hält inne, blinzelt in das Licht, lauscht eine Welle und huscht dann weiter. Die Beute lst lhm entronnen. Aber die Au bietet auch im Winter genug Nahrung und die Sonne steht noch nicht im Mittag.

In der Nähe des Auarms breitet sich eine kleine und etwas höher gelegene Lichtung aus. Dort ist das Wild versammelt und wartet auf den Förster, der täglich Heu und Kastanien bringt. Wenn die scheuen Tiere ein Geräusch stört, dann verschwinden sie rasch in dem dichten Gestrüpp unter den hohen Bäumen.

Weißpappeln, Uimen, Espen und Birken ragen flimmernd gegen den Himmel. Ein aufgescheuchter Uhu verläßt sein Versteck, fliegt mmer höher und kreist unter einer sonnenhellen Wolke. Vogelstimmen gellen auf, schrill und abgerissen und bald ertönt von allen Seiten Angstgeschrei. Es schwillt an und wird immer wirrer. Die Krähen fliegen von den Feldern zurück und ihr Gekrächze übertönt die Rufe der anderen Tiere. Es ist, als wäre ein Signal gegeben worden, das von Baum zu Baum und von Voge

wurde. Von allen Seiten fliegen die aufgeregten Vögel den Erbfeind an und hacken mit ihren Schnäbeln auf den Uhu ein. Er aber fliegt schneller als seine Verfolger und läßt den kreischenden und von Todesfurcht erfüllten Vogelschwarm hinter sich.

zleht ihn an, das Auge des Morgens lockt, er Die Nebel sinken nieder, die Krähen versammeln sich auf einer Schotterinsel in der Nähe des Ufers und tratschen über die Ereignisse des Tages. Ab und zu schweigen sie, als dächten sie nach über den Wechsel von Licht und Dunkel und über den ewigen Kampf zwischen Verfolger und Verfolgten.

Die ersten Eulen kommen und huschen laut-los durch die Dämmerung. Wie Gespenster sind diese dunklen, schwebenden Schatten, und die Nacht, die sie melden, bedeutet nur vertausendfachte Gefahr. Schwer steigen die weißen Nebelballen vom Boden empor, der Fluß scheint zu dampfen, undurchdringlich wird die Dschungel zu beiden Seiten der Wasserfläche, und als das Auge keine Kontur mehr wahrnimmt, als Büsche und Bäume und Gras und Tier nur noch fließende dunkelgraufarbige Flächen sind, da beginnt von neuem sich hundertfältig das Leben zu regen, jenes unergründliche Leben der Dschungel, das nichts anderes ist als ein Kampf aller gegen alle und aller gegen einen, den Tod.

#### Augen, meine lieben Fensterlein Stille Gedanken über die Fenster des Lebens • Von F. Griese

Fenster des Lebens gibt es viele. Da lst das lich macht: das alle Wirklichkeiten aufneham wenigsten versperrte und am häufigsten benutzt: das Fenster zur Wirklichkeit. Es steht allen offen, den jugendlich Unverständigen wie den verständig Alternden. Was aufgenommen wird, bleibt nicht ohne Wirkung für die Scheibert den Pilch des Unverständigen Scheibert der Pilch des Unverständigen der Scheibert den Pilch des Unverständigen der Pilch des Pil

Scheiben: dem Blick des Unverständigen Spürfähigkeit für seine Bedeutung ausgewerden sie blind, zum mindesten trüben sle stattet, ihm soviel Eigenschaften und Fähigsich; dem verständig gewordenen erscheinen keiten beigelegt. So spricht er von dem Auge sie immer klarer. Beide wenden sich zuzelten der Begeisterung und Tarterkeit, den sellgen von diesem Fenster ab, aber immer wieder lockt es sie auch; dles ist dann verständig gehandelt von den noch Unerfahrenen, aber höchst unverständig von den andern.

Nächst diesem Fenster sind am bekanntesten: das Fenster der Seele, des Herzens denen Augen des Rechts und der Gerechtigund der Llebe. Will heißen: Seele, Herz und keit. hre anhaltendste Beschäftigung, die Liebe seien so klar und durchsichtig, daß man wie durch ein Fenster alles darin Befindliche und Das ist sicherlich richtig, im anderen Fall wäre der Welt." niemand auf einen solchen Vergleich gekom-Einmal, vor nicht ganz so langer Zeit, ging ein Mensch spazieren. Der Wind muß wohl sind aber, wie überall, auch hier möglich.

stehen, lüpfte den Hut und fand ein Stelnehen. wurde diesen wie allen andern Fenstern die Verdammtes Ding", sagte er, nahm das Steln- vorbeugende Eigenschaft mitgegeben: daß sie chen, warf es fort, setzte den Hut wieder auf geschlossen werden können. Die kluge Vorand ging schlechter Laune fürbaß.

Das Stelnchen flog fort, flel und flei, und flei

"Augen, meine lieben Fensterlein", dichtet Gottfried Keller, um mit dem Inbrünstigen Wunsche zu schließen: "Trinkt, lhr Augen, was ailes dahinter Vorgehende aufnehmen könne. die Wimper hält, von dem goldnen Überfluß Die Müdigkelt verschleiert sie, der Schlaf

dauerndsten, die zuweilen trüglichen und doch immer treuen Helfer, die ihrem Träger selbst dann noch lebendig bleiben, wenn sie selbst schon gestorben sind.

Das erste Fenster, zur Welt, öffnete Gott. als er sprach: "Es werde Licht."

Das zweite, zum Menschen, ließ er aufgehen. rechten Zeit geschleht. So kann es einmal zu als er Mann und Weib zusammenführte.

Das dritte, zum Wesen und zur Bestimmung in den Himmel. Gott erblickte es, wurde zorrediten Zeit gestimmung
nig und befahl die Wahrhelt vor sein Antlitz.

"Ich dulde keine Unordnung", blitzte er, als
"Ich dulde keine Unordnung", blitzte er, Manche Tiere baten, Ochs und Esei als Mittler, das Jesuskind sehen zu dürfen. Und eines schönen Tages wurde, nachdem Joseph zugestimmt hatte, ein Pferd, als gelenkig und schnell bekannt, vom Ochsen bestimmt, das einer noch verzweifelteren Weise als vorher. vom folgenden Tage ab alie, die kommen ten: alies Tiere, die ein bißchen verdächtig da mit einer ungiaublich bewegten Kraft und sind vor lauter Buckel, Rüssel, Bein und Fielsch. Dasselbe galt für häßliche Tiere, Insekten wie die Skorpione, Tarantein, die Riesenspinne, die Schlangen, alie, die Gift in sich lassen, tags und nachts und seibst morgens, wenn alies so klar ist.

Die Jungfrau zögerte nicht. "Ihr könnt alic kommen lassen, mein Kind ist so sicher in seiner Krippe, als wäre es oben

"Und eines nach dem andern", meinte Jo-seph in fast militärischem Ton, "es dürfen nicht zwei Tiere auf einmal durch die Türe, sonst findet man sich ja gar nicht zurecht."

**基州李紫东李紫东李紫李紫李紫李紫** 



Strahlender Wintermorgen

#### **F**W 新紫 新紫 新紫 新紫 新紫 新紫 新紫 新紫

Mit den giftigen Tieren fing es an; jeder hatte das Gefühl, daß man ihnen so genugtun müßte. Bemerkenswert war der Takt der Schlangen, die es vermieden, die Jungfrau anzusehen, und sie gingen ihr weit aus dem Wege. Dann schieden sie mit soviel verhaitener Würde, als seien sie Tauben oder Wach-

Und da waren kleine Tiere, so klein, daß man nicht wußte, ob sie drinnen waren oder noch draußen. Für die Urtierchen wurde eine Stunde ausgemacht, in der sie sich vorsteilen und um die Krippe kreisen konnten. Als ihre Zeit vorbei war, bat Joseph, obwohi er an einem feinen Prickeln der Haut merkte, daß noch nicht alie fort waren, die andern Tiere sich zu zeigen. Die Hunde konnten sich nicht enthalten, ihr Wundern zu zeigen, denn sie durften noch nicht im Stail wohnen wie Ochs

Und besonders ais man an seinem Geruch den Löwen kommen spürte, wurden Ochs und Esel unruhig. Um so mehr, als dieser Geruch nert Weihrauch, Myrrhen und die andern Düfte durchdrang, die die Könige kam mit soviel Bescheidenheit, daß er augen- und kiopfe an eine Tür. eines Tages sich weigern würden, die heilige

Der Tlger, ais er an die Reihe kam, warf nochten, zusammenrufen solite. Ochs und Esel sich auf die Erde und lag kraft seiner strengen fragten sich, ob man wiide Tiere zulassen dürfte, und auch Dromedare, Kameie, Elefan-Und nach Augenblicken war er wieder ganz Zucht da wie ein Bettvorleger vor der Krippe. verschwand ohne weiteres.

Die Giraffe zeigte kurze Zeit ihre Füße in der Tür, und jeder war der Meinung, daß das "zählte", als ob sie den Besuch an der Krippe

Dasselbe war beim Elefanten; er begnügte sich damit, auf der Schwelle niederzuknien und seinen Rüssel wie ein Weihrauchfaß zu schwenken, was von allen gut aufgenominen

Mutter Känguruh wolite mit alier Gewalt tend, daß das Geschenk von Herzen käme und daß es sie nicht beraubte, denn sie hätte noch seph woilte es nicht, und sie mußte ihr Kind wieder mitnehmen. Der Strauß hatte mehr Glück; er legte in einer unbeobachteten Sekunde ein Ei in den Winkei und kam ohne Lärm fort. Das Anderken wurde erst am andere kieine Känguruhs zu Hause. Aber Jo-Lärm fort. Das Andenken wurde erst am nächsten Tag entdeckt, und zwar bemerkte es F. A. Herbig, Verlag.

der Esel. Er hatte noch niemals etwas so Grotuchen gemacht. Die Fische, die sich infolge bedauernswerten Atemweise nicht ihrer bedauernswerten Atemweise nicht außerhalb des Wassers zeigen konnten, hatten eine Möve beauftragt, sie zu vertreten.

Und gern hätten sich auch die Tiere vorstelien wolien, die noch nicht entdeckt sind und noch keinen Namen haben, in der Erde, lm Wasser, in soichen Unergründlichkeiten, daß für sie immer Nacht ist ohne Sterne, Mond und Jahreszeiten.

Kurz vor Sonnenuntergang ereignete sich etwas, das alle schmerzte. Joseph, ermüdet von seiner Arbeit - er hatte den ganzen Tag, hne zum Essen zu kommen, die Besucher abgefertigt — zertrat eine häßliche Spinne; in seiner Zerstreutheit vergaß er, daß auch sie dem Kinde huldigen wolite. Und das Gesicht des Heiligen geriet aus seiner Fassung und bestürzte alle Welt für eine ganze Weile.

Manche Tiere, von denen man mehr Bescheidenheit hätte erwarten können, blieben einfach im Stail zurück: den Marder, den Dachs und das Eichhörnchen mußte der Ochs hinaustreiben, weii sie nicht gehen woliten.

## Unter dem Tannenbaum / Kindheitserinnerungen Erzählt von Theodor Storm

Drüben in dem Seitengebäude ist das Arbeitspult; der Sehein der Kontorlampe fäilt beitszimmer meines Vaters. Auf der Vorderdiele dort fäilt heute kein Lichtschein aus die mächtige Familiennase, die über den die Machtigen der Vorderder den der Vorderder d dem Türfenster der Schreiberstube; der alte frischgestärkten Vatermörder hinausragt. drinnen bei den Weihnachtsgeheimnissen angestelit. Aber ich tappe mich im Dunkeln vorien wir uns noch einen Augenblick setzen!" wärts; denn gegenüber in seinem Zimmer erwiderte er, indem seine Feder summierend nöre ich die Schritte meines Vaters. Er arbei-

Ich öffnete leise die Tür; wie deutlich sehe ich ihn vor mir, ihn selbst und das große, verräucherte Gemach, in dem der harte Schlag der alten Wanduhr tickt! Mit einer feierlichen Unruhe geht er zwischen den mit Papieren den Messingleuchter mit der brennenden Kerze, die andere vorgestreckt, als solie jetzt alles Störende festgehalten werden. Er öffnet die Schublade seines kleinen

iere aus der Fischhautkapsel, einst ein Gegam, dann nach des Urgroßvaters Tode eine Ehren- und Vertrauensgabe an ihn. Aber er geite, geheimnisvoile Päckchen. ist noch nicht fertig, aus dem Geldkörbehen boten hervorgesucht, eine Goldmünze für den

"Ist Onkel Erich schon da?" fragt er, ohne Vater! Darf ich ihn holen?" - "Das könntest Und fort renne lch durch das der Dämmerung das Pfeifen des Windes ln aus der noch drinnen h Detailgeschäft ieitet. Er sieht mich etwas grämlich an. "Der Herr ist in seinem Kontor",

Aber, was geht's mich an. - Fort mach ich Erich bei uns. hinten zur Hoftür hinaus, über zwei kieine, finstere Höfe, dann in ein uraltes seitsames Nebengebäude, in welchem sich das Ailerhei-

Tausendkünstler ist von meiner Mutter "Onkel, ob du nicht kommen wolltest?" sage ich, nachdem ich Atem geschöpft habe. "Woiüber das Folium des aufgeschlagenen Haupt-

Mir wird ganz behaglich zu Sinne, ich werde nicht ein bißchen ungeduldig; aber ich setze mich auch nicht, ich bleibe stehen und hesehe mir die England- und Westindienfahrer des Onkels, deren Bilder an der Wand hängen. Dedeckten Tischen umher, in der einen Hand

Es dauert nicht lange, so wird das Hauptbuch herzhaft zugeklappt, der Schlüsselbund rasselt und: "Sieh so", sagt der Onkel, "fertig wären Während er sein spanisches Rohr aus der Ecke iangt, will ich schon wieder aus der Stehpuits und nimmt die große goldene TabaTür; aber er hält mich zurück. "Ah, wart doch mal ein wenig! Wir hätten hier wohl noch so schenk der Urgroßmutter an ihren Bräuti- etwas mitzunehmen." Und aus einer dunklen Ecke des Zimmers hoit er zwei wohlversie-

Ich wußte es wohl, in solchen Päckchen werden blanke Siibermünzen für die Dienststeekte ein Stück ieibhaftigen Weihnachtens.

Onkels die breite Steintreppe zu unserm Hause hinauf. Ein paar Augenblicke verschwindet er mit seinen Päckchen in die Weihnachtsstube; es ist noch nicht angezündet, Wohnhaus auf die Straße, um die Ecke, am aber durch die halbgeöffnete und rasch wieder Hafen entlang, und während ich drunten aus geschlossene Tür glitzert es mir entgegen den Tauen der Schiffe höre, habe ich das alte vollen Dämmerung. Ich schließe die Augen, Giebelhaus mit dem Vorbau erreicht. Die Tür denn ich will nichts sehen, und trete in das wird aufgerissen, daß die Klingel weithin gegenüberliegende, festlich erleuchtete Zimdurch Flur und Pesel schallt. — Vor dem der, das ganz von dem Duft der braunen Ladentisch steht der alte Kommis, der das Kuchen und des heute so besonders fein genischten Tees erfüllt ist. Die Hände auf dem Rücken, mit langsamen Schritten geht mein sagt er trocken; er liebt die wilde, naseweise Vater auf und nieder. "Nun seid ihr da?" fragt

Aber während der Onkel erzählt, steckt plötzlich meine Mutter, die seit Mittag unsichtbar gewesen ist, den Kopf ins Zimmer. senkten Lidern und verbarg sein wunderschönes Gebiß wie eine häßliche Krankheit; komme ich durch den engen dunkten Gang
kam mit sowial Bescheidenheit des en ausgen "Herein!" Da sitzt der kleine Herr in dem Baum mit seinen Fiittergoldfähnchen, seinen

# Christtag mit dem einäugigen Merlusse

Eine Erzählung aus einer nüchternen, strengen Schulgemeinde / Von Mareel Pagnol

Oh! Ausgezeichnet. Ich bin es, der den Schlaf- ihn. lacht, und eine Flamme tanzt in seinem furcht- der einen Hand hält er eine Zahnbürste, in Einen bärtigen Teufel, der aus einer Schachte

nen Kuchen und das Zuckerpiätzchen, - ihr ganzes Weihnachtsmahl.

Später werden sie vom Aufseher in den Schlafsaal geführt. Er ist riesig groß, Mit fünfzig Betten. Die meisten wurden abgezogen, so daß man die blaugestreiften Matratzen sieht im Schlafsaal ist es still. Halb sieben Uhr, die und elnen Eindruck von Umzug erhält.

direkt auf sein Bett zu, das rings von vier sich auf sein Bett. an der Decke befestigten weißen Vorhängen Plötzlich rollt die Trommel am Ende der

miten haben die Decke über den Kopf gezogen und sind unsichtbar. Makombo, den Kopf mit Der kleine Perret schlägt die Decke in Dec Halstuch umwickelt, betrachtet mit Er setzt sich auf und gleitet auf den Teppich. läuft über seinen schwarzen Bart.

sie Ins Refektorium.

Die ganze Mahlzeit steht auf dem Tisch, und die Kleinen essen traurig den Spinat und das kalte rosarote Fleisch und auch den kleinen Kuchen und das Zuckerpiätzehen — ihr nen Kuchen und das Kalter og versicht zu einem Bett zu
Rommt er in die Mitte des Saaies und sagt und Bonbons in allen Farben. Der kieine Perret bückt sich; entzückt berührt er alles. Er richtet sich auf, seine Schuhe in der Hand. Er will sie von weitem Makombo zeigen.

Aber die andern sind ebenso beschenkt wie während die Bettfedern unter dem Gewicht seines großen Körpers knarren, hört man Ihn

Es ist haib sieben Uhr morgens. Ein bleiches

vorgeschriebene Stunde.

Merlusse ist schon bereit in seiner Tuch-Gegen haib neun ertönt der Schritt von Merlusse auf der Treppe. Der Aufseher verläßt den Saal. Man hört sie draußen ein paar Worte wechseln, und der schreckliche Einäugige tritt eln. Er ist bis zu den Ohren in sein Halstuch gewickelt und hat wohl noch eine Weste angezogen, denn er sieht noch macht er in Augenhöhe ein schönes, rundes breiter und furchtbarer aus als sonst. Er geht Loch, dann schließt er sein Messer und setzt

dunklen Gänge. Merlusse schreit mit schreck-Der Schüler Villepontoux zittert vor Käite iicher Stimme: "Auf!" Jählings erwachen die und Angst in seinem Bett. Die kleinen AnnaKieinen. "Auf!" schreit Meriusse. "Auf!" Seine

Heute war der 24. Dezember. - "Ah, Ihr seinen großen Augen starr die Zimmerdecke. Er ist mitleiderweckend mit seinem großen geht nicht in die Ferien, ihr...ihr geht nicht heim...hum! Sehr gut, meine Jungens... Ohi lusse an: Eine unbestimmte Furcht bedrückt Plötziich teilt Meriusse die Vorhänge. In In seinen Schuhen sieht er erstaunliche Dinge. baren Auge. Um sieben Uhr holt der Aufseher der andern ein Handtuch. Er geht zum Wassich in Zweierkolonne aufzustellen, und führt sie her Refektorium

Aber die andern sind ebenso beschenkt wie Johann Abraham er. Makombo betrachtet starr vor Staunen Mandarinen und eine Schachtel Schokolade. Villepontoux findet ein Buch mit Goldschnitt dichtet wie so manches Verschen zur Firme-Schachtel verzuckerter Kastanlen. Garcia hat Kandiszucker, einen Lederball und auch schon eine Anzahl trefflicher Kinderzwei Bilderbücher, und die kleinen Annamiten geschichten geschrieben. Eine Lust war es, zu zeigen von weitem mit einem Lächeln, bei dem hören, wie die jungen Stimmen das Lied zum ihre Augen ganz verschwinden, Holztiere, zwei Kreisel mit Peitschen und einen Sack sollte alle Jugend der Welt an der Krippe be-

Und Merlusse, was macht er? Er ist sehr beschäftigt: Er schaut durch die Löcher seiner Vorhänge. Er betrachtet den kleinen Perret det er sich rasch und beobachtet durch das der Vater im Himmel für Freude uns macht.

klar und glänzend, eine wirklich wunderbare Der kleine Perret schlägt die Decke zurück. Träne fällt von seinem einzigen Auge und Die redlichen Hirten knien betend davor,

Madonnen und Engel



uns seit Jahrhunderten in der abendiändischen Kunst der inbrünstige und lyrische Bildgedanke in einer seligen Durchdringung vor

Gnade und Form entgegen biides gehört die liebenswürdige Gestait der fand, um den Knaben in der Wiege zu begrüßen — die rosigen Engeichen, die dem Kinde die Windeln halten und jene, die von der Notenrolle das Haileiuja der Weit ver-

#### Ihr Kinderlein kommet...

Um das Jahr 1810 hockte im ehemals gräflich Thannhausen an der Mindel ein paar schneestiebende Tage nach dem ersten Advent der junge Kaplan Christoph Schmid in seinem

die ihm den Haushalt führte. "Fränzl", rief er, daheim in Dinkeisbühl gehabt haben! Meins nicht auch?" Und sie meinte es auch. Liebevoll betreut kam das Kripplein zustande, wenn auch nicht ganz so schön wie in der Pfarrkirche der alten Stadt, in der Christoph und Fränzl Kinder gewesen waren.

Gab das einen Jubel bei den Thannhaus Buben und Mädein, als ihnen am Heiligen Abend ihr Herr Schulinspektor seine Studierstube öffnete. Links und rechts von dem Krippie hatte er ein paar große Schüierinnen nach einer Weise des braven Kompon



Herr Christoph Schmid hatte es seiber gelung, Hochzeit und Kindtaufe; hatte er doch

"Ihr Kinderiein kommet, o, kommet doch all!" Zur Krippe her kommet in Bethiehems Stali -Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht andere Loch Villepontoux, Garcia und Ma-kombo. Er sagt kein Wort. Aber er lächelt Seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl, In reinlichen Windeln das himmlische Kind, Viel schöner und holder, als Engel es sind. Er lacht so, daß schließlich etwas Sonder-bares geschieht: Eine große, schöne Träne, Da liegt es, ach Kinder, auf Heu und auf Stroh, Maria und Joseph betraehten es froh; Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chu

Wir wünschen unserer werten Kundschaft, Freunder und Nachbarn

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Ga. Philipp Breidert

Metzgerel - Fahrgasse 22

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr unseren werten Gästen, Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten

#### Willi Marweg und Frau

Café und Konditorei - Frankfurter Straße 4 - Tei. 532

Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir aiien Langener Einwohnern und Betrieben mit der Bitte auf weitere vertrauensvolie Zusammenarbeit

#### Philipp Rang und Sohn

Fuhrgeschäft und Bahnspedition

Unseren lieben Gästen und Kunden wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Pavillon W. & M. Barth

Darmstädter Straße 2 - Bus-Warteraum

Bitte beachten Sie beim Einkauf Ihrer Omnibus-Wochenkarte, daß wir vom 24. Dezember 15 Uhr bis Montag, dem 26. Dezember 10 Uhr geschlossen haben

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Familie Heinrich Keim

Hotel "Weingold"

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft, sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannte

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Waldemar Heil und Frau

Friseursalon - Rosa-Luxemburg-Straße 7

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Ludwig Hunkel

wünscht ail seinen Kunden, Freunden, Bekannten

und Naehbarn

Schreinerei - Langen, Wiihelmstraße 33

Fenster, Läden, Türen, Innenausbau aller Arten Möbelverkauf und Teppiche

Unseren werten Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannter

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

#### Familie Burk

Biumen- u. Samenhaus, Turmgasse 25 Gärtnerei Steinberg 41

Unseren werten Kunden, Freunden

ein recht frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches Neues Jahr

Familie Philipp Gschwind

Metzgerei - Obergasse

Meiner verehrten Kundschaft

ein recht frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches Neues Jahr

A. Werkmann Landesprodukte, Futtermittci ete.

Waiistraße 32

Unserer verehrten Kundschaft,

Irohe Weihnachten

und ein glückliches Neues Jahrl

Familie M. Burgmayer

Alien unseren aiten u. neuen Kunden

und der verehrten Einwohnerschaft vor

Langen und Umgebung

ein fröhliches Weihnachtsfest

und glückliches 1956

CHEMISCHE REINIGUNG

Langen, Frankfurter Str. 3

(neben Bezirkssparkasse)

Wir wünschen alien Mitgiledern,

Sehieksaisgefährten, Freunden und Gönnern

ein frohes Weihnachtsfest

segensreiches Neues Jahr!

BVD

Ortsverband Langen-H

Der Vorstand

Wir wünsehen unseren Mitgliedern deren Angehörlgen, sowie Freunden und Gönnern

ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Die Kiubmitgiieder mit ihren Angehö-

rigen treffen sich am 1. Feiertag, 20 Uhr, im Vereinslokai "Zur Rose". Freunde

Gönner sind herziich willkommen

Langen (0995)

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Werner Weiß und Frau

Unseren werten Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarn

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

#### Familie Fink - Dickmann

"Union-Stube" (am Bahnhof)

Unseren verehrten Gästen

ein frohes Weihnachtsfest

#### Heinz Eckardt und Frau

Gaststätte Waideck - Im Birkenwäldehen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünsehen wir unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

# "Rheinischer Hof"

wünschen wir unserer werten Kundschaft, Verwandten, Freunden und Bekannten

#### Familie Gg. A. Werner Familie Alfons Dutiné

Reisetauben-Züchterverein "Klub" 03



ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Unserer werten Kundschaft.

allen Freunden und Gönnern',

erbunden mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel!

Familie Freisens

Strumpthaus - Am Lutherplatz.

HOTEL SCHERER LANGEN SHENSHER SERVER SHENKERS Frohe Weihnachten

Familie W. Scherer

und ein glückliches Neues Jahr

wünschen ailen Stammgästen, Freunden und Bekannten

## Gasthaus "Westendhaile"

An beiden Feiertagen festiiche Mittags- und Abendgedecke

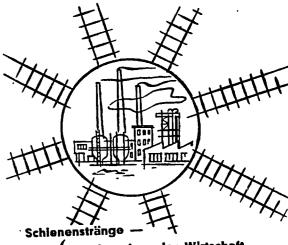
wünschen wir

und ein glückliches Neues Jahr

Heinrich Diehl und Frau

Ein recht frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Neues Jahr

Eisen- und Maschinenhandlung - Frankfurter Str. 9



X Schlagadern der Wirtschaft

Mehr als 6,7 Millionen Güterwagen hielten allein im Herbstverkehr 1955 den Kreislauf zwischen Erzeugern und Verbrauchern in Gang. Dafür wurden täglich 13500 Güterz**üge** gefahren.

Die Bundesbahn: Rückgrat des Verkehrs





#### Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.

allen Mitgliedern, Freunden und der Bevölkerung Langen

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 1956

Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 1955, 20 Uhr, im Clubhaus

#### WEIHNACHTSFEIER

#### SYLVESTERFEIER

UBERRASCHUNGEN

Eintritt frei.

Jedermann ist herzlich eingeladen

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen

## Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir

unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten



#### Familie Karl Klingler Familie W. Hoffmann

Rahnstraße Metzgerei Walter-Rietig-Straße

Stadt-Bacherel, Heegweg

Morgen Samstag fällt aus! Nächste Ausgabe: Mittwoch, 28.

geschlossen.

Bezirkssparkasse Langen

Runderneuerung

 $50-60^{\circ}/_{\circ}$  billiger als Neubereifung - Garantie wie

GUMMI-GRUBER K. G.

Auslieferungslager LANGEN: Ernst-Thälmann-Straße 31 - Tel. 715 Abholung und Lieferung frei Haus

Am Dienstag, dem 20. Dezember 1955, ist nach einem Leben

treuer Pflichterfüllung mein herzensguter Mann, unser lieber

Joh. Heinrich Gaydoul

Elisabeth Gaydoui, geb. Pohl

Kinder und Enkeikinder

Vater, Schwiegervater und Großvater

im Alter von 71 Jahren von uns gegangen.

Kaplaneistraße

Reifen-

#### Am Samstag, dem 31. Dezember 1955 bleiben unsere Schaiter wegen Abschlußarbeiten

Lieder: 16 - 19 - 23) 24 Uhr Stadtkirehe: Christmette unter Mit-

(Pfarrer Lauber) (Predigttext: Tit. 2,11-15a; Lieder: 15 - 32 - 27)

(Gemeindehaus Predigttext: Jesaja 8,23 9,1 [Pfarrer Geißelbrecht]; Lieder: 26 15 - 30 - 33 - 136 - 165 - 456)

Gemeindehaus (Pfarrer Lauber): Lieder: 21 - 15 - 17 - 456)

11.15 Uhr: Kindergottesdienst in Stadt-kirche und Gemeindehaus

1. Christtag für die Nieder-Ramstädter Anarbeit im sowjetisch besetzten Mittel-

nntag, 25. 12. 1955: Fest der Geburt Unseres Herrn Jesus Christus

9.15 Uhr: Kindergottesdienst 10.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt 11.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt

10.15 Uhr: Heilige Messe

18.00 Uhr: Weihnachtsandaeh n der Weihnachtswoche:

Mittwoeh, 8.30 Uhr: Heilige Messe Donnerstag, 7.30 Uhr: Heilige Messe Freitag, 7.30 Uhr: Heilige Messe

> Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst 16.00 Uhr: Gottesdienst Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

> > Kirche Jesu Christi

#### Märklin - Artikel 1. Weihnachtsfeiertag:

Dr. Kober, Bahnstr. 52, Tel. 797 2. Weihnachtsfeiertag: Dr. Greifenstein, Elisabethenstr. 35,

mit Nachtdienst-Bereitschaft (24.—30. 12.) Samstag ab 20 Uhr

## Rirchliche Nachrichter

Evangelische Kirchengemeinde Freitag, 23. Dez., 17.45 Uhr Kirchenehor (Weihnachtsfeier im Krankenhaus)

17 Uhr Stadtkirche: Christvesper mit Ver-kündigungsspiel unter Mitwirkung der Spielschar der Jugendgemeinde u. des Chors der Kantorei Langen (Pfarrer Geißelbrecht)

dienst unter Mitwirkung von Herrn Hiebel (Bariton); (Pfarrer Schäfer) (Predigttext: Römer 5,12-21;

wirkung des Instrumentalkreises und

(Stadtkirche Predigtstext: Titus 3,4-8; [Pfarrer Lauber]; Lieder: 26 - 15 - Bachkantate - 33 - 136 - 165 - 456)

Kollekten: Heiligabend für den Kindergarten; stalten; 2. Christtag für die Hilfswerks-

Katholische Kirchengemeinde

5.00 Uhr: Christmette mit Predigt anschließend Hirtenmesse 8.00 Uhr: Hoehamt mit Predigt

Montag, 26. 12. 1955: Fest des Heiligen Erz-

11.15 Uhr: Heilige Messe

amstag, 7.30 Uhr: Dankamt 20.00 Uhr: Jahressehlußandacht m. Predigt

Wiesenstraße 6

der Heiligen der Letzten Tage Birkenstraße 24

Sonntag, 10 Uhr: Sonntagsschule 18 Uhr: Predigtgottesdienst

(evang. Freikirche) - Realgymnasium Heiligabend: 18.30 Uhr: Christmette

## Aerzil. Sonntagsdienst

Apotheken-Dienst in Langen Rosen - Apotheke, Bahn-K.-Marx-Str. Turnhalle des TV 1862 Langen

Frohe Weihnachten

mit unserem Cinema Scope-Fest-Programm!

Nachbarn und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest

Weihnachts-Festprogramm

Sonntag 1. Feiertag 16.00, 18.15 und 20.30 Uhr

Montag 2. Feiertag 16.00, 18.15 und 20.30 Uhr Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30 Uhr

Erwachende Lièbe im Zanber

der Mittsommernacht

Karl Heinz Böhm - Maj-Britt Nilsson

mit Margit Saad

**Doris Kirchner** Alice Babs • Ingema

Pallin ·AliceTreff

und Walter Giller

REGIE: THOMAS ENGEL

**BUCH: PAUL HELWIG,** 

U. BLOY MELODIEN VON

HEINO GAZE ALFVÉN.

FAITH, VIC SUNESSON

WILLI MATTHES . 8ILD:

GORAN STRINDBERG

Ein Melodie/Sandrew-Film

Jugendfrei!

neu eingetroffen!

Freitag, Sonntag, Montag 22.30 Uhr Spätvorstellung

Montag 2. Feiertag 14.00 Jugendvorstellung

Gold aus Nevada

Ein dramatisches Kapitel aus der Goldgräberzeit des

BullenBerglund

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 20 Uhr

# **Großer Festball**

für alt und jung, mit den

"Melody Stars"

TOMBOLA

Solotänze L. Becker u. Frau

TURNVEREIN 1862



#### Vieltausendfach bewährt!

#### Sonderangebote:

Geräte 3 Tage kos'enlos unverbindlich

Fernseher 55-56 Anzahlung DM 50.-, Monatsrate DM 30.-Radio 55-56 Anzahl. DM 30.-, Monatsrate ab DM 15.-

Phonovitrine
Anzahl. DM 50.-, Monatsrate ab DM 20.-Trockenrasierer Alle Typen auf bequeme Teilzahlung Heißluftventijator Anzahlung DM 30.-, Monatsrate DM 20.-

Nausch, Frankfurt am Main

Verlangen Sie Vorführung od. Prospekt

Schließfach 3401 - Telefon 65269

## Schöne helle Werkstatt

100 qm, mit elektr. Kraft, gut geeignet für Elektriker, Feinmechaniker oder Kleiderindustrie, zu vermieten. Egelsbach, Heidelberger Straße 3

HORALORIA RANGERIA RETURNA RE

#### Unser Weihnachtsprogramm

Ab Freitag, den 23. Dezember 1. Feiertag 16, 18.15, 20.30 - 2. Feiertag 16, 18.15, 20.30 Der neu verfilmte Erfolgsroma



Sabine Eggerth

Der rührende Unterhaltungsfilm mit einem kräftigen Schuß Humor. Herzerquickende Lausbubenstreiche eines Mädchens mit SABINE EGGERTH, Wolf Albach-Retty, Ruth Johansson, Josef Meinrad, Rudolf Carl, Lucie Englisch. Regie: Gustav Fröhlich

mit Randolf Scott in

#### Ein atemraubender Farbfilm aus dem Wilden Westen

Wir wünschen all unseren lieben Filmfreunden u. Bekannten

ein frohes Weihnachten!

INSERIEREN -

BRINGT GEWINN!

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr

KAUFHAUS SCHMITT

Familie Alfred Götz und Bachmann

Langen, Fahrgasse 23



**Alteisen** 

kauft an Ernst Benz



Am Samstag, dem 31. Dezember 1955, 20 Uhr, im Clubhaus

STIMMUNG

Praxis-Verlegung

Ab Donnerstag, den 22. Dezember 1955 befindet sich meine Praxis im

Dr. med. KOBER

Neubau Schillerstr. 3

Telefon 797

Sprechstunden wie bisher. Vormittags: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8-9.30 Uhr, Mittwoch, Samstag, 9-11 Uhr. Nachmittags: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 16-19 Uhr

Ein frohes Weihnachtsfest

ein gesegnetes Neues Jahr wünscht seinen werten Kunden, gleiehzeitig dankend für die freundliche Unterstützung in diesem Jahr

Familie Max Liebig

Bahnstraße 119 Milch - Molkereiprodukte - Lebensmittel

**GESCHÄFTSBÜCHER** Alles für's Büro

> Sie wissen, in dem alten Fachgeschäft

FRANKFURT AM MAIN

Kaiserstraße 75 am Hauptbahnhof

DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme, sowie für die vielen Kranzu. Blumenspenden beim Heimgang meines geliebten Mannes, unseres lieben Schwagers und Onkels

## Heinrich Ewald Schroth

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Geißelbrecht für die trostreichen Worte am Grabe, der Betriebsleitung und Belegschaft der Firma Tewes Ffm., den Schulkameradinnen und Schulkameraden des Jahrgangs 1899/1900, und allen, die ihm die letzten Ehre erwiesen.

> In tiefem Leid: Heiene Schroth, geb. Zirkelbach und aiie Angehörigen

Für die aufrichtige Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben

Die Becrdigung findet statt am Samstag, dem 24. Dez. 1955,

vormittags 11.00 Uhr vom Portal des Friedhofes aus.

# Frau Margarete Hartmann

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden sowie den Schulkameradinnen und -kameraden, insbesondere Herrn Pfarrer Lauber für die tröstenden Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

In ticfer Trauer:

Job. Peter Hartmann

Hermann Sehwab und Familie

Heinrich Hartmann und Familie

Langen, im Dezember 1955 Neckarstraße 42

mstag, 24. Dez. (Heiliger Abend)

Uhr Gemeindehaus: Christabendgottes-

Sonntag, 25. Dez. (1. Christtag) Kein Kindergottesdienst 10 Uhr Stadtkirche und Gemeindehaus:

Iontag, 26. Dez. (2. Christtag) 10 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Schäfer) und

märtyrers Stephanus 8.00 Uhr: Hochamt 9.15 Uhr: Kindergottesdienst

Dienstag, 7.30 u. 20.00 Uhr: Heilige Messen

Neuapostolische Kirche

Methodistengemeinde

J. K. Bach

Konrad Lotz Egelsbaeh

Personen-

Mietwagen

Tag u. Nacht

**RUF 574** 

Die Seligkeit der ersten Liebe mit ihrem Glück und ihrem Leid, ein zauberhafter Film, den man nie vergißt! – Rasante Rhythmen, tolle Tänze und eine entzückende Liebesgeschichte, zart, innig und voller Charme! – Ein Film, wie man ihn selten erlebt: Unnachahmlich, unerreicht und unvergeßlich! – Ein filmischer Cocktail aus zündender Musik, bezaubernden Einfällen, köstlichem Humor und einem großen Schuß Liebel - Beschwingt und gelöst, herzerfrischend und beglückend: Ein

Freitag 20.30 Uhr - Samstag (Hl. Abend) gesehiossen

1. u. 2. Feiertag 16.00, 18.15 u. 20.30 Uhr - Jugendfrei!

Kleinod unter den Filmen! - Der Welterfolg als Bueh und Film!
Die zauberhafte Film-Komödie!

Der sehönste CinemaScope-Film, der überall mit den größten Erfolgen läuft in Frankfurt 6 Wochen - in München 6 Wochen - in Langen ab Freitag:

Nur Freitag u. Sonntag, 22.30 Uhr, Spätvorstellung: Der große Farbfilm

Verhängnisvolle Spuren

1. und 2. Weihnachtsfeicrtag 14 Uhr Jugendvorstellung: Dick und Doof Stierkämpfer wider Willen



Herrliche Aufnahmen von Zell am See - Jugendfrei! Freitag, 23. 12., Sonntag, 1. Feiertag, 22.30 Spätvorstellung Montag, 2. Feiertag, 14.00 Uhr: Jugendvorstellung

Unsichtbare Gegner

CHERNE CHEROLOGIC CONTROL CONT

Altmetall, Lumpe:

Mainstr. 10

Heute, pünktlich 20.30 inelokal "Weinge Um vollzähliges beten. DerVorstand

Die Beerdigung unse res Jubilars Heinrich Gaydoul findet Samstag. 24. Dez., vorm 11 Uhr statt. Die Sänger treffen sich an

der Friedhofshalle,

Freitag, 23. Dcz. 1955 'Spielaussehußsitzung im "Rebenstock": an-Spielerversammlung.

Spiel am 1. Feiertag In Langen: 1. Mannschaft gegen Sonderelf Spygg. Neu-Isen burg, Spielbeg. 14 Uh Sonntag, 1. Feiertag:

Welhnachtsfeier Gasthaus "Zum Haferkasten": 16 Uhi für Jugend u. Schüler 20 Uhr für aktive und passive Mitglieder. stände nicht vergesser

#### Verband d.Kriegs- u. Zivilbeschäd. Seziairentner a. Hinterbi

Die Sprechstunden fallen ab sofort bi zum 17. Jan. 1956 aus. Widersprüche, Klage und Berufungen, die den, werden bei den Kam, Schriftf, Schnei entgegengenon



Fechtabteilung:

Jahres-

hauptversammlung d. Fechtabteilung fir det am Mittwoch, der 28. Dez., 20 Uhr in de Turnhalle des TVI stat Das Erschein, Aller is iringend erwünscht

an aile Mltgiieder! Sollte bei Ihnen noch kein Beauftragter wegen eines Tombola nstandes nachge fragt haben, bringen Turnhalle. Wir dan ken Ihnen dafür herz-

Bavernverein "Alpenrose" LANGEN

Am 1. Weihnachtsfeiertag um 16.00 Uhr findet im Vereinsloka Zum Rebenstock uns

Kinderbescherung statt, wozu hiermit 3 teil. Matratze alle Mitglieder eingeladen werden. Um mit Kopfkeii, DM 20, vollzähl. Erscheinen ittet der Vorstand



Ski-Glide: Donnerstag, 20.30 Uhr Zusammenkunft

bei Dütsch "Deutsche Mignon-Baukasten Nr. 3, fast neu, billig u verkaufen. Odenwaldstr. 38

zu verkaufen.

Diesiährige

g**e**ben.

Sprungrahmen

m.Doppelhaken, DM 10,

Friedr.-Ebert-Str. 5

Legehühner

Rhodeländer) abzu-

Gut erhaltene

Badewanne

1,60 gr., für 8**0,- D**M

und Hustentee.

**ENSTE** gratis

Langen

Taunusstraße 1

Wettengel

Schlafzimmer nur 550,-Möbel - Barth Langen DieburgerStr. 14

zu verkaufen Rhon, Steinberg Bei Regen, Kälte, Wind und Schnee, trink EMOLLIN, den Grippe-

"Tür- u" Firmenschilder aus Résopal 🧖 Emailschilder Proben in Drogerie Gummistempe Metallstempe W.SCHODER Friedr.Jahnstr.3 Bah**ns**tr. u. Lutherpl

Volkschor - Liederkranz = | 2 gebrauchte, gut er

Kleiderschränke, ebrauchte Bettcouch und 2 Sessel

llig abzugeb. durch A. Sehmidt, Möhelhandlung Schafgasse 7 Garagen

Obergasse 1

vermieten.

Langen b. Ffm.

Ihre Verlobung geben bekannt

Anni Heil

Willi Jungermann

Weihnachten 1955

R.-Luxemburg-Str. 7 E.-Ludwig-Str 39

Ihre Verlobung geben bekannt

Wilma Daum

Lothar Heinrich

24. Dezember 1955

Ihre Verlobung geben bekannt

Elisabeth Jedlicka

Robert Ihm

Weihnachten 1955

Birkenwäldchen 51 Kinzigheimerweg 122

Als Verlobte grüßen

Margot Brehm

Karlheinz Spengler

Langen/Hessen Sprendlingen/Kr. Offb.

Ihre Verlobung zeigen an

Lucie Kohl

Ludwig Meisenbach

Weihnachten 1955

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Henriette Wagner

Leo Reuß

Weihnachten 1955

K.-Liebknecht-Str. 2 Versehaffeltstr. 13

Erzhausen

Hanau a. M.

Am Gänsgraben 14

Langen

Wiesenstr. 12

Mannheim

Heinrichstr. 11

Gartenstraße 56

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

MANFRED GRÄSSEL

BRIGITTE GRÄSSEL

geb. Breidert

24. Dezember 1955

Langen

Leukertsweg 22

Langen b. Ffm.

"Sehützenhof"

Sprendlingen

Fichtestr. 15

Ihre Vermählung geben bekannt Werner Schmitt Elfriede Schmitt

> geb. Besken Weihnachten 1955

Schubertstr. 5

Ihre Vermählung geben bekannt

Dieter Kranz Lilo Kranz geb. Schäfer

Kirchl. Trauung: 1. Weihnachtsfeiertag 15.15 Uhr in der ev. Kirche zu Langer

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinz Rang Ursula Rang geb. Kiewel

Weihnachten 1955

Darmstädter Str. 15

Ihre Vermählung

Helmut Gräser Wanda Gräser geb. Westphal 26. 12. 1955

Kirchl. Trauung: 26. 12., 11,30 Uhr in der

Als Vermählte grüßen Wilhelm Helfmann Marianne Helfmann geb. Roggenkamp

Weihnachten 1955

V/olfsgartenstr. 38

EIN SCHÖNES

Weihnachtsgeschenk

ist immer ein Schirm von SCHIRM-LISKA

Neckarstraße 3 an der Post Einziger Fachmann am Platze Große Auswahl

Dank

sei allen, die uns zur Eröffnung des

»FRANKFURTER HOF«

in so liebevoller Weise durch die überreichten Blumengebinden und die herzlichen Grüße geehrt haben. Wir sprechen diese Grüße als das Vertrauen unserer Gäste, Freunde u. der Langener Geschäftswelt an. Wir wünschen Ihnen

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

**ERNST SCHOLL U. FAMILIE** 



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Goldenen Hochzeit sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sowie dem VdK, Frauenhilfe u. der Freiwilligen Feuervehr unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Lenhardt und der Hess. Landesregierung für die überbrachten Geschenke und

Gratulationen, Herrn Dekan Nürnber-

ger für die ehrende Andacht. Josef Frank und Frau Götzenhain, den 19. Dez. 1955

danken wir herzlich.

Für die vielen Glückwünsche und Ge-

schenke anläßlich unserer Vermählung

Heinz Fenchel und Frau Ria, geb. Schiek

Dreieichenhain, im Dezember 1955

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung danken wir hiermit allen recht herzlich.

Willi Bär und Frau Gertrud

Elfriede Werner Günter Baumann

Langen, im Dezember 1955

schen, die uns am 19. Dezember bei dem Brandunglück durch ihren persönlichen Einsatz so überaus hilfreich unterstützten, unseren tiefempfundenen, aufrichtigen Dank, Ganz besonderen Dank der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr, die durch ihr schnelles Eingreifen noch größeren Schaden verhüten konnte benso danken wir der hiesigen Polize

Takob Vollhardt und Familie

Morgen Samstag, 24. Dez. (Hl. Abend)

entfällt die Sprechstunde.

Dr. Pietsel Langen, Annastr. 28

Stenographen-Verein 1897 Langen

Neue Lehrgänge Kurzschrift Maschinenschreiben

Beginn: Dienstag, den 10. Januar 1956 Anmeldung am Freitag, dem 6. 1. 1956 20.00 Uhr, in der Wallschule

Heizer für das Turn-Vereinshaus gesucht.

Meldungen nachmittags ab 18 Uhr in der Turnhalle des TV 1862 Langen.

Auslieferungslager

für alles geeignet, zur selbständigen

THE TAX TO THE TAX TO

Aus- und Anlieferung, bieten an. Offerten unter Nr. 1280 a. d. Gesch.

Möbliertes Zimmer

nit Heizung, Bahnofsnähe, an Herrnzu vermieten. Offerten inter Nr. 1282 a.d.G.

Leerzimmer

nit Küchenbenutzung n alleinstehende berufstätige Frau zu vermieten. Offerten unter Nr. 1283 a.d.G.

Suehe für einen jüng.

Mitarbeiter ab 2. 1. 56 möbliertes Zimmer mit oder ohne Ver-

flegung.

Sepp Spath, Nutzholz, Brennstoffe angen, Bahnstr. 11/13 Tel. 419

**Möbliertes** 

it fließ. Wasser und

Zentralheizung z. ver-

Für einen 3-Personen-

selbstständige Kraft

für den Haushalt

. 2. 1956 eine

Elisabethenstr.

Zimmer.

Langen, im Dezember 1955

Allen Freunden und Bekannten für erwiesene Aufmerksamkeiten zu meinem 85. Geburtstag herzlichen Dank.

Hch. K. Sehring II

Bahnstraße 59

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken

DANK!

Allen den lieben, so hilfsbereiten Men-

für ihren tatkräftigen Einsatz.

l'apezier- Polster- Dekorationsgeschäft Unser Geschäft führen wir unverändert veiter. Die Werkstatt befindet sich z. Zt. Gartenstraße 48.

Spelsokartoffeln

u haben. Fr. Frank, Obergasse 27

Gasbackofen (Junker & Ruh) billig

Ofen zu verkaufen.

nks, billig abzugeb. Birkenstraße 4

Entlaufen

braunen Pfoten, auf den Namen "Rex" hörend. Abzugeb. geg. Franz Keim, Woogstraße 6

(Vor der Höhe) Wem gehört der Hund wie beschriebe Rauhhaardackel, Rüde,

Dienstagabend 18 Uhr auf der Dieburger Str. gefunden. Näheres erbittet Tiersehutzverein Langen, Schaube, Gartenstr. 122

# Langener Zeitung HEIMATBLATT FUR DE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Allgemeiner Anzeiger

Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0.12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. - Anzeigenaufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Freitag, den 30. Dezember 1955

Jahrgang 7/55

#### Ein Jahr zerstörter Jllusionen

n der Heimbringung des Pariser Vertrags-

verkes manifestierte, noch immer auf

spaltenheit westlicher Auffassungen fand in

er Formosa-Erklärung des amerikanischer

Präsidenten, der am 24. 1. den Einsatz ameri-

kanischer Truppen zum Schutze Formosas

und der Pescadores angekündigt hatte und

durch die Truppen Tschiangs veranlaßte

beredten Ausdruck. Die politische Schlappe

die der Kreml mit der Ratifizierung de

Pariser Verträge erlitten hatte und der er

am 9. 4. durch die Kündigung der aus der

Kriegszeit stammenden Beistandspakte mi

Frankreich und Großbritannien zu begegner

suchte, vermochte der Westen nicht auszu-

nutzen. So verstand es die russische Politik

ungeachtet des am 8. 2. erfolgten Regime-

Wechsels, bei dem Bulganin Malenkow ab

löste, das verlorene Terrain in verhältnis

dieser Epoche rätselhaft bleiben, daß die

Westmächte dem weltpolitisch zweifellos be-

deutsamen Ereignis des Jahres 1955, der am

18. 4. unter Beteiligung von 29 afrikanische

und asiatischen Staaten eröffneten Konfe-

renz von Bandung, mit vollkommener Passivi

stische China, das dort erstmalig in größe

rem Rahmen als die asiatische Führungs

bei dieser Gelegenheit von Tschou-en-La

gemachte Geste gegenüber den Vereinigten Staaten, die schließlich zu amerikanisch-

Genf führte, ist in ihren letzten Möglichkei

erkannt worden.

ten von Washington zweifellos nicht gleich

am 18. 7. in die erste Genfer Konferenz ohne

Trumpfkarte, wie sie eine Annäherung zwi-

haben würde, eintrat. Umso mehr Asse hatte

sich der Kreml in der Zwischenzeit zu

sichern verstanden. Das am 15. 4. mit den

österreichischen Bundeskanzler in Moskau

vereinbarte und am 15.5. in Gestalt des

Österreichischen Staatsvertrages in Wien von

allen Großmächten unterzeichnete Abkom-

men zur Räumung Österreichs war eine

solche Trumpfkarte. Auch die Galavorstellung seiner Satelliten auf der Warschauer

Ostblock-Konferenz vom 11. 5. und der sen-

sationelle Versöhnungsbesuch der Sowjet

führer in Belgrad am 26. 5. verstärkte das Selbsthewußtsein der Kremlgewaltigen.

Hinzu kam schließlich die am 7. 6. ergan-

gene Einladung an Adenauer. So konnten die Russen nahezu unangreifbar das Genfer

Podium betreten. Der von ihnen dort gezau-

berte "Geist von Genf" setzte den Westen

ergebnislos auseinander gingen, trennte mai

Außenminister erneut mit den Problemen zu

befassen, deren Lösung im westlichen Sinne unlöslich bleiben mußte und bleiben wird,

solange die materielle Stärke der freien

Welt durch ihre mentale Schwäche aufgehoben ist. Das Jahr 1955 hat darum Deutsch-land seinem Ziel, der Wiedervereinigung,

nicht einen Schritt näher gebracht. Die Mos-

kau-Reise des Bundeskanzlers, die den Be-

schluß der Aufnahme diplomatischer Bezie-

hungen zwischen Bonn und Moskau in der Folge hatte, bleibt einstweilen ein Inter-

vollends matt. Obschon die Regierungschefs

h mit der Vereinbarung, im Oktober die

chen Peking und Washington bedeute

So konnte es geschehen, daß der Westen

acht von morgen in Erscheinung trat. Die

gegenüberstanden. Die dominierend

dieser Tagung war das kommuni

Botschafterverhandlungen

allem wird es späteren Betrachteri

mäßig kurzer Zeit wicder aufzuholen.

die Räumung der Tachen-Inseln

schwankendem Untergrunde ruhte. Die Ge-

Heinrich Georgi

cinmal im Kontokorrentbuch der Geschichte dic politische Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1955 eingetragen wird, fällt dem Chronisten eine schwicrige Aufgabe zu. In dem Jahrzehnt nach dem zweiten Weltkrieg hat es kaum eine Periode gegeben, in der die politische Zickzackkurve widerspruchsvoller verlief als in den abge-laufenen 12 Monaten. Die Politik der großen Mächte schien ebenso von gegensätzlichen Auffassungen bestimmt wie die vieler mittlerer und kleiner Staaten. Der Jahresbeginn hatte im Zeichen des Endkampfes um die Pariser Verträge gestanden, deren schließ-

Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags.

Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.

Einzelnummer: 20 Pfg. - Druek und Verlag: Buchdruckerei

Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493

bei gutem Lohn gen der Woche vorhanliche Ratifizierung durch die Bundesrepuden. Offerten unter am 27. 2. und durch Frankreich am 27. 3. die Sowjetunion nicht hatte verhindern können. Die cbenfalls Anfang des Jah-Sprechstundenres auftretende Formosa-Krise mußte jedoch Schwester dem aufmerksamen Beobachter der weltpolitischen Entwicklung eine Warnung sein, daß (Ostzonenflüchtling) die Geschlossenheit der freien Welt, die sich

Nr. 103/4

sucht zum 1. 1. 56 od später Stellung bei acharzt oder prakt. Arzt. Offerten unter Ir. 1284 an die Gesch

Eß-Birnen

ofd, 20 Pfg. z. verkauf. Dieburger Str. 20

Saubere zuverlässige FRAU für tägl, einige Stunden in kleinen Haus halt gesucht. Offerten

inter Nr. 1278 a.d.G. Futterkartoffeln und Vieh-Haarschneide-

maschine u kaufen gesucht.

Spelsekartoffeln zu verkaufen. W. Petry, Getränke-Vertrieb Am Steinberg 49 Tel. 198

Apfci u. Christbäume

Gebr. 3-flammiger

zu verkaufen.

Metzger, E.-Thälmann-Str. 33

"Alkoda"-Herd

schwarz. Schäferhund mit weißer Brust und

mezzo, von dem bis zur Stunde nicht fest-steht, ob es der Sache der Wiedervereinigung nicht mehr geschadet als genützt hat. Ereignisse an der Peripherie der freien ca. 1½-2 Jahre alt, Welt, wie das Eindringen der Sowjetunion in mit grünem Leder-halsband. Wurde am

## **NEUJAHRSGRUSS 1956!**

Wenn zum 11. Male nach Kriegsende Glockengeläute das neue Jahr ankündet, werden wir uns wieder einmal gegenwärtig, wie flüchtig die Zeit ist. Die gleiche Zeit, die auf vielen Gebieten eine bedeutsame Entwicklung zeltigte, macht uns nachdenklich bewußt, wie unterschiedlich das Zeitmaß im weltpolitischen Geschehen ist. Unser Handeln, ausgerichtet auf die Lösung menschlich fürsorgerischer Aufgaben und wirtschaftlicher Probleme, bedarf bei Geduld und Ausdauer eines festen Willens und eines kraftvollen Antricbes. Ein Jahr zielbewußter Arbeit und Planung llegt hinter uns. Initiative und verantwortungsreiche Tätigkelt für unsere Heimatstadt Langen haben Möglichkeiten geschaffen, die der Bevölkerung auf allen Lebensebieten zugute kommen, die aber auch den Weg zeigen, für elne weltere gesunde Entwicklung. Ihr in friedlicher Atmosphäre und verständnisvoller Zusa mit der Umwelt den Weg zu ebnen, sei weiterhin unsere vornehmiste Aufgabe. All, denen, die uns mit wertvollen Anregungen unterstützten, gilt unser Dank. Er richtet sich gleichermaßen an unsere Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe, Körperschaften, Behörden, Vereine, Ausschüsse und Kommissionen, wie im be sonderen an die Bevölkerung Langens. Herzlich danken wir den Damen und Herren des Stadtverordnetenkollegiums für ihren tatkräftigen, verantwortungsbewußten Einsatz für alle Probleme unserer sich sehnell entwickelnden Stadt.

Über das bisher Erreichte wollen wir uns freuen, dürfen aber nicht müde werden gegenüber dem, was wir noch nicht erreichen konnten. Möge das Jahr 1956 uns in ständnisvoller Zusammenarbeit der Erfüllung bedeutsamer Ziele näherbringen. grüßen wir alle Elnwohner Langens in den Stunden der Besinnung an der welle des neuen Jahres in der zuversichtlichen Hoffnung, daß es für alle eln giückliches und crfolgreiches 1956 werde. Langen, den 31. Dezember 1955.

Der Magistrat der Stadt Langen

# Ein frohes Neues Jahr



GLÜCK bringen soll dieser freundlich ins Neue Jahr hineinschauende sehwarze Herr, seines Zeichens Schornsteinseger und als "Glücksbringer" überall in Stadt und Land geehrt und geachtet. Es scheint viel Erfreuliches zu sein, was er in 1956 sieht. Hoffen wir, daß sein Optimismus recht behält u. begriißen wir das das Neue Jahr mit einem fröhliehen "PROSIT!"

daß der Abtritt Churchills als der bestimmacht wird. Dem kommenden Jahr schlagen menden Figur der britischen Weltpolitik, die in verständlicher Hoffnung die Herzen der monatelange Krankheit von Männern wie Menschen entgegen. Und wie in jedem Jahr Eisenhower und Adenauer, der politische Zweikampf der beiden fähigsten Staatsmän- zu machen, fast so, als wäre unser Wunsch ner Frankreichs Faures und Mendes-France, in Erfüllung gegangen, noch einmal mit undas ihrige dazu beigetragen haben, um den serem Leben von vorn anzufangen. Begrüßen Westen die Früchte vorzuenthalten, die der Wir deshalb in alter Tradition das neue Jahr, Wunsch des Kreml nach Beendigung des seien wir aber auch dem abgelaufenen für Kalten Kriegs hatte reifen lassen. So wird das dankbar, was es uns an schönen Dingen das Jahr 1955 in die Geschichte als ein Jahr brachte und aus schlechten Erfahrungen eingehen, das mit der Zerstörung von Illusionen endete, weil man sich den hei seinem Anfang geschaffenen Realitäten zu rasch

die Waffengeschäfte und damit in die Politik des Nahen Ostens, die folgenschweren schen auf das Jahr 1956. Die Erfahrungen

nehmen wir uns vor, nun endlich alles besser lernen ließ! Polizel soll gegen Unfug mit Knallkörpern

einschreiten. Wie der hessische Innenminister in einer Verlautbarung feststellt, kann das zur Jahreswende übliche Abbrennen vor Knallkörpern einen Verstoß gegen die Strafbestimmungen über ruhestörenden Lärm und Fehler der französischen Marokko-Politik sowie die zunehmende Unstabilität der polisowie die zunehmende Unstabilität der polikollten ausreichen durfen, daß zusammen stellen sind angewiesen worden, auch in der tischen Verhältnisse in Latein-Amerika ver- mit den geschichtlichen Erkenntnissen von Silvesternacht auf die Einhaltung der einmehren die Aspekte ihrer Schwäche und nun an eine echte, nur und überall dem zugewandte unpolemische Politik ge- Auswüchse zu verhindern.

Silvesternacht auf die Emmartung der eine Schalligigen Bestimmungen zu achten und Das Militärbudget von 1956 beträgt 102,5 Mil-larden Rubel.

#### Die Uebersicht

Deutsche Divisionen "atomar" gegiledert. Die aufzustellenden 12 deutschen Divisionen und die zusätzlichen Heeresgruppen sollen nach Informationen aus dem Bundesverteidigungsministerium und dem atlantischen Hauptquartier in Paris nach dem neues**te**n Stand der militärischen Erfahrungen "atomar gegliedert werden. Sie würden dann das nodernste Verteidigungskontingent der Welt darstellen. Dazu gehört, daß es keine deutschen Regimenter, sondern innerhalb der Divisionen nur noch Bataillone als größten Verband geben wird. Eine Ausnahme hiervon stellt nur die Artillerie dar, die in Regimentern zusammengefaßt werden soll.

Das neue Wehrpflichtgesetz. 1m Bundesverteidigungsministerium ist der Entwurf eines Wehrpflichtgesetzes jetzt nahezu fertiggestellt. Er definiert die Wehrpflicht als "öffentlich-rechtliche Pflicht des deutschen Mannes, Wehrdienst zu leisten und dadurch mit seiner Person für die Verteidigung des Staates einzutreten". Die Wehrpflicht soll mit 18 Jahren beginnen und mit 45 - bei Offizieren und Unteroffizieren mit 60 - Jahren

Reiseerleichterungen für Spätheimkehrer auch 1956. Wie die Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn mitteilt, werden die den Spätheimkehrern gebotenen Reiseerleichterungen bis 31. Dezember 1956 weitergewährt. Diese Fahrpreisermäßigung geht insofern noch über die bisherige Regelung hinaus, als nunmehr alle Heimkehrer mit Heimkehrerbescheinigungen und die diesen Heimkehrern gleichgestellten Personen berück-

sichtigt werden können. Gesehenkte "Ami"-Zigaretten zollfrel. Bunesfinanzminister Schäffer hat angeordnet daß künftig von Angehörigen der alliierten Streitkräfte an Deutsche geschenkte Tabakwaren zollfrei bleiben, wenn sie nicht mehr als 20 Zigaretten oder 10 Zigarren ausmachen. Das gleiche gilt für 50 g Tabak, 500 g Kaffee, 100 g Kaffeeauszüge, 100 g Tee und eine

Flasche Trinkbranntwein Bundeskanzler Schirmherr der "Grünen Woche Berlin". Auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Otto Suhr, hat Bundeskanzler Dr. Adenauer die Schirmherrschaft über die vom 27. Jan. bis 5. Febr stattfindende "Grüne Woche Berlin 1956"

Bauern Niedersachsens planen Käuferstreik. Aus Protest gegen die Nichtausführung des Bundestagsbeschlusses vom Juli 1955, der Landwirtschaft durch Sofortmaßnahmen zu helfen, hat der Niedersächsische Landvolkverband seine Mitglicder für die Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar zur Kaufenthal lung aufgerufen.

Das 1956-Straßenbauprogramm des Bundes in Hessen. Die Ansätze im Haushaltsplan 1956 des Bundesverkehrsministeriums, die sich gegenüber dem Vorjahre wesentlich erhöht aben, sehen auch für den Straßenbau in lessen beträchtliche Mittel vor. In erster Linie ist dabei die Fortsetzung der Bauarbeiten an der Autobahn Frankfurt — Würzburg zu nennen. Der Bauabschnitt von insgesam 132 Kilometer liegt zu einem großen Teil auf hessischem Gebiet. Der Bund will hierfür annähernd 64,5 Millionen DM ausgeben gegenüber 57.5 Millionen DM, die für das laufen Rechnungsjahr angesetzt waren. Das Gesamtprojekt wird 394 Millionen DM erfordern. Darüber hinaus aber weist der Bu haushalt für das Reehnungsjahr 1956 Ausgaben von insgesamt annähernd 43 Millionen DM für 64 Straßenbauprojekte in Hessen auf.

Nehru kommt im Sommer. Aus zuständigen indischen Kreisen verlautet, daß der indische Ministerpräsident Nehru der Bundesrepublik im kommenden Sommer einen offiziellen Besuch abstatten wird. Der Besuch soll im Anschluß an die Londoner Konferenz der Commonwealth-Ministerpräsidenen Ende Juni vorgenommen werden. Aus amtlichen Bonner Kreisen war eine Bestätigung dieses Staatsbesuches noch nicht zu Argentinien sperrt private Vermögen. Die provisorische Regierung Argentiniens hat über mehr als 700 Firmen und Personen eine Vermögenssperre verhängt. Innerhalb einer bestimmten Frist muß von den Betroffenen der Nachweis der Rechtmäßigkeit des Vermögenserwerbs erbracht werden, andernfalls die Vermögen vom Staat eingezogen werden. Auch deutsches Vermögen ist von diesen Maßnahmen betroffen worden.

Sowjetunion senkt Verteidigungsausgaben. Auf der Tagung des Obersten Sowjets in Moskau hat die Regierung der Sowjetunion eine Senkung der Verteidigungsausgaben um fast zehn Milliarden Rubel bekanntgegeben.

Schülerchor unter der bewährten Leitung

von Lehrer Schreiber sang sich mlt einer

Fülle schöner und vor allem herrlich vorge-

tragener Welhnachtslieder in die Herzen de

alten Leute. Der Beifall nach den einzelnen

Lledern war überaus herzlich. Aber auch

unter Rektor Lohr, deren Haltung so ein-

achtung ab. Rezitationen und Volkstänze

wechselten in bunter Folge, so daß es gar

keine Pause gab. Der Schule gehört ganz

oesonderer Dank für ihre vorbildliche Ar-

beit und die große Mühe, der sie sich zur

Unterhaltung der alten Leute unterzog. Die

das leibliche Wohl der Gäste sorgen mußten,

hatten alle Händc voll zu tun. Die alte Gene-

ration entwickelte einen guten Appetlt und

der gereichte Kaffee und Kuchen schmeckte

ihnen sichtlich. Jeder Dame wurde eine große Tasel Schokolade und jedem Herrn

zwei dlcke Zigarren überreicht. Auch Weln

fehlte nicht; ein guter Tropfen übrigens, von

Ihre besondere Note erhält die Gemein-

schaftsfeier alljährlich durch die Anwesen-

heit des Herrn Landrats Heil. Auch in die-

sem Jahr ließ er es sich nicht nehmen, trotz

seiner so knapp bemessenen Zeit einige

Stunden bei den alten Egelsbachern zu ver-

weilen. Herzliche Worte richtete er an die

daß die Gemeindeverwaltung in so schöne

Allen. Er freue sich, so meinte der Landrat,

Weise seiner alten Einwohner gedenke. Und

gerade die Weihnachtszeit sei hierfür beson-

ders geeignet. Besonders lobenswert sei,

daß die Jugend sich in so vorbildlicher

Weise um die Unterhaltung der alten Leute bemühte. Landrat Heil hielt dann Rück-

schau auf das abgelausene Jahr und unter-

zog auch das weitgesteckte Aufgabengebiet einer Gemeinde kritischer Betrachtung. Erst

Menschen zu dem, was es ist. Diese Gem-

das Leben in der Gemeinschaft mache den

schaft zu pflegen, sei mit eine Aufgabe die-

ser Feier. Der Wunsch des Landrats: Auf

Erden möge Friede werden! Landrat Heil wünschte den alten Egelsbachern ein ſrohes

Weihnachtsfest und ein glückliches neues

Jahr und sprach die Hoffnung aus. daß man

im kommenden Jahr bei gleicher Zahl und

ebenso guter Gesundheit wieder zusammen-

kommen möge. Als der Landrat aufbrach,

bedankte sich Bürgermeister Wannemacher

bei ihm für sein Kommen und wünschte ihm

seinerseits allcs Gute zum Weihnachtsfest

Wieder eine Brücke gehoben. Als dritte

Brücke rund um den Darmstädter Bahnhof wurde jetzt die Brücke in Richtung Holzhof-

allee - Reiterstadion um 50 Zentimeter ge-

hoben. Man wandte dabei ein ganz neues

Verfahren an. Im Zuge der Elektrifizierung

werden insgesamt 25 Brücken verändert.

und zum Jahreswechsel!

der Gemeindeverwaltung besorgt.

Aus STADT und *L*and

#### Zwischen den Jahren

Genau genommen, wäre "zwischen den Jahren" doch wohl die Zeit zwischen 31. Deember 1955 24 Uhr und 1. Januar 1956 0.00 Uhr, das heißt: Es glbt keine zeitliche isdehnung zwischen zwel Jahren wie auch ein Punkt keine Flächenausdehnung hat.

Man verwendet den Begriff "zwischen der Jahren" aber für eine Zeit, mit der kelner so recht etwas anzufangen weiß. Es liegen elnem, wie mancher in diesen Tagen auch in Langen stöhnte, "die Feiertage noch in den Knochen", und man wartet nach Möglichkeit das neue ab, um sich wicder mit viel Elan in die Arbeit zu stürzen.

Noch grüßen in den Straßen der Stadt die silbernen Giocken in den grünen Kränzen. Noch zeigt sich der gesehmückte Weihnachtsbaum in den Wohnungen in seine Pracht, und hier und da entzündet man fü eine besinnliche Viertelstunde auch am All tage die Kerzen. Doch ließ in den Abendstunden an mancher Ecke auch ein fürwit ziger Bub schon einen Feuerwerkskörpe knallen — kleine Generalprobe für morgen für die Silvesterfeier.

Vater und Mutter freilich können sich nicht mit Knallproben begnügen. Sie sind noch einmal in Festvorbereitungen eingespannt, die bei ihr um Karpfen und andere Kulinarische und bel ihm um Alkoholika kreisen. Denn es hilft nun alles nichts: WI müssen die stille Zeit, die Zeit zwischen der Jahren hinter uns bringen. Denn das Neue so allmählich mit guten Vorsätzen wappnen.

#### Goldene Hochzeit

feiern morgen, am 31. Dezember, die Eheleute Nikolaus May und Frau Marie Katharina, geb. Krämcr, Forsthaus Koberstadt. Herr Nikolaus May kam im März 1929 als Revierförster nach Langen, wo er die Försterei Koberstadt übernahm. Dieses Revier hatte der Jubilar bis zu seiner Ruhestandsversetzung am 1. Januar 1949 inne. Der 75jährige goldene Bräutigam ist körperlich u geistig noch wohlauf, während seine 77jährlge treue Lebensgefährtin selt einigen Jahren gesundheitlich nicht mehr so ganz auf Höhe ist. Wir freuen uns, dem goldenen Brautpaar unsere besten Wünsche für weitere schöne Jahre eines wohlverdienten, gemeinsamen Lebensabends übermittelr

\* Wir gratulieren. Heute feiert Frau Elisabeth Roth, Odenwaldstraße 34, ihren 79. Geburtstag. Frau Eva Nicolai, Lutherplatz 9 wird heute 78 Jahre alt, und Frau Katharina Görich, Obergasse 11, und Herr Josef Schäfer, Rheinstraße 23, begehen beide heute ihr Helene Daubert, Rheinstraße 32, 87 Jahre alt. Am gleichen Tage seiern Herr Franz Blarr, Bahnstraße 77, seinen 78., und Frau Berta Krauß, Wilhelm-Burk-Str. 21, ihren 75. Geourtstag. Wir gratulieren den hochbetagten Geburtstagskindern zu ihrem Wiegensest aufs erzlichste und wünschen ihnen allen ein gesegnetes neues Lebensjahr!

\* Zur silbernen Hoehzeit am 25. Dezember gratulieren wir nachträglich recht herzlich den Eheleuten Jakob Bambach und Frau Lina, geb. Metzger. Glück auf zur Goldenen

\* Unweihnachtliches Weihnachtswetter. Die Weihnachtsfeiertage und der Heilige Abend waren, vom Wetter her betrachtet, durch Nässe und Regen überschattet. Trotzdem war der Besuch der Kirchen gut, wenn auch die Spaziergänger des Nachmittags ausblieben. Nur wer persönliche Wege, Besuche usw., zu erledigen hatte, verließ das traute Helm und die Tafel mit dem Weihnachtsbaum. Nach den Festtagen stiegen die Außentemperaturen weiter an und ließen zusammen mit neftigen Windstößen ans kommende Frühjahr glauben. Sicher war das aber nur Trug und vielleicht haben wir doch noch im neuen Jahr einige schöne verschneite echte Wintertage zu erwarten!

Neujahrsnacht in gesicherten Räumen. Denn nehmen. In dem reichhaltigen Programm (Steeg). Knallerei, von panischem Schrecken erfaßt, in die Irre, aus der viele den Weg in die Heimat nicht mehr finden!

\* Maikäfer krabbelt ins neue Jabr! "Das muß in die Zeitung", sagten zwei Langener und legten einen stattlichen, sehr lebendigen Maikäfer auf den Redaktionstisch. Gern erfüllen wir hiermit den Wunsch unserer freiwilligen Reporter, denn nicht alle Jahre kommt es vor, daß um die Neujahrszeit Maikäfer ans Tageslicht krieehen. Doch bei die-

\* Friedhofabfall nur in die Abfalikörhe. Auf dem städt. Friedhof sind seit einiger Zeit Metallkörbe aufgestellt, die zur Aufnahme des Abfalles dienen. Damit soll insbesondere die Entstehung der lästigen und unschönen Unrathausen künftig vermieden werden. Leider gibt es Menschen, die sich noch nicht an diese Ordnungsbestrebungen halten können und den Unrat weiterhin "wild" fortwerfen. Die Stadtverwaltung spricht deshalb nochmals die herzliche Bitte aus, Absall nur in die Körbe zu werfen, auch dann, wenn damit ein paar Schritte mehr verbunden sein sollten!

\* Herrenloses Fahrrad. Ende voriger Woche wurde auf dem Verbindungsweg zwischen der Darmstädter Landstraße und dem Friedhof ein Damenfahrrad gefunden. Die Pollzei stellte es sicher. Emplangsberechtigte können slch bei ihr melden.

\* Tragischer Tod auf der Landstraße. Auf eine wirkliche tragische Welse kam in den frühen Abendstunden des ersten Welhnachtsfelertages ein junger Mann aus Frank-Darmstadt, als elne Reisenpanne eintrat, die wegen fehlenden Flickzeuges nicht behoben werden konnte. Die Beiden entschlossen sich daher, die Maschine nach Langen zu schie-Richtung kommenden Personenwagen aus Hanau erfaßt, 18 Meter mitgeschleift und anschlleßend auf die Fahrbahn geschleudert. Schon der Aufprall an das Auto verursachte schwere Verletzungen. Obwohl Hilfe bald zur Kreiskrankenhaus brachte, erlag er dort der Verletzungen.

#### Neujahr 1956

Und wieder wandte sich ein Biati Im großen Buch der Zelt; Und wieder sank ein Jahr dahin Ins Meer der Ewigkcit. Wir schauen noch einmal zurück, Gedenkend, was es uns gebracht In der Geschicke buntem Lauf Hat's uns mit Freud' und Leid bedacht. Zum neuen Jahr die Gjoeken klingen; Mög es verschonen uns vor Leid Und uns den heil'gen Frieden bringen!

Henny Lange

\* TV-Silvester-Veranstaltung. Der TV 1862 | \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* veranstaltet am Silvestettag ab 20 Uhr in seiner Turnhalle einen bunten Unterhaltungsabend. Im ersten Tell des Programms werden furt a. M. auf der Mörfelder Landstraße zwi-schen Autobahn und Forsthaus ums Leben. die bekannten Langener Drei Karos für Der Genannte befand sich mit einem Be-kannlen per Motorrad auf der Fahrt nach der Tanz nach den Klängen der "Egera"-Tanzkapelle dominieren soll. Außerdem ist ein Prelskegeln vorgesehen.

Sprendlingen, der in einem hiesigen Werk ben. Dabei wurde er von elnem in gleicher als Heizer beschäftigt ist, berichtete, wurde er in der Nacht zum Montag auf der Bundesstraße zwischen Sprendlingen und Langen am Walde von zwel Unbekannten mit dem Rufe "Geld her" überfallen. Er setzte sich aber mit einer Scheintodpistole zur Wehr Stelle war und den Verunglückten ins hiesige und machte einen der Angreifer unschädlich worauf der Überfallene die Polizei verständigen konnte. Die sofort angestellten Nachorschungen blieben jedoch ohne Erfolg.

\* Paket mit Tabakwaren versehwand einem Hause in der Gartenstraße verschwand am vergangenen Mittwoch eln größeres Paket mlt Zigarren und Zigaretten. Es war im Hausflur abgestellt gewesen. Die Polizei sucht Anhaltspunkte und nimmt saehdienliche Mitteilungen entgegen

\* Radfairer von Auto erfaßt. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich in den Abendstunden des 2. Weihnachtsfeiertages auf der Bundesstraße 44 in Höhe der Gehspltz auf Langener Gemarkungsgebiet. Ein Radfahrer aus Walldorf wurde hier von einem über-holenden Lieferwagen aus Walldorf erfaßt und schwer verletzt. Er wurde ins Krankenhaus nach Frankfurt gebracht.

#### "Nassovia" ohne Nachwuchssorgen

LANGENER ZEITUNG

Hanns Fickert sprach über wirtschaftliche Entwicklung im ablausenden Jahr Im Jahre 1955, das nun zu Ende geht, stieg | die soziale Einstellung der Betriebsleitung

die Zahl der Belegschaftsmitglieder der spricht auch eine weitere Zahl, die Herr "Nassovia Maschinenfabrik Hanns Fickert Fickert nannte: 266 000 DM wurden im Jahre GmbH." von 375 auf 391. Das Durchschnitts- 1955 für freiwillige soziale Leistungen aufalter der Belrichsangehörigen, die gewerblich und handwerklich tätig sind, beträgt 36 Jahre. Im Hinblick darauf, daß der vorwiegend Werkzeugmaschinen produzierende Betrieb zahlreiche ältere Arbeiter beschäftigt, konnte Hanns Fickert während der Welhnachtsfeier in einer Ansprache feststellen, daß kaum noch Nachwuchssorgen bestünden wie es nach dem zweiten Weltkrieg sehr fühlbar war. Das Durchschnittsalter der sind, liegt bei vierzig Jahren. Das wiederum spricht dafür, daß bei der "Nassovia" Ange-

gebracht.

Hanns Fickert fand mit seiner Ansprache den lebhaften Beifall der Belegschaft, die sich in der weiten Werkshalle versammelt hatte. Unter den Gästen befanden sich Landrat Heil, Bürgermeister Umbach und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Langener

Für die Belegschaft sprach der Lehrling Herbert Och, der Dankesworte an den Che Betriebsangehörigen, die kaufmännisch tätig richtete. Der Pianist Norbert Matzka spielte unterm Tannenbaum, an dem Kerzen flakkerten, besinnlich stimmende Weisen und stellte zwischen vierzig und fünfzlg noch keineswegs "zum alten Eisen" gehören. Für den Raum, in dem die Maschinen schwiegen. Klänge der Nassovia-Bläsergruppe erfüllten

#### Weihnachtsfeier im ev. Kindergarten

Am Mittwoch vor Weihnachten wurde im | garten selbst gebastelten und gefertigten niesigen ev. Kindergarten eine Weihnachtsder geladen und auch die Gemeindepfarrer und Vertreter des Kirchenvorstandes ersehienen waren. Zu Beginn der Feier konnte die Kinder, die erfreulicherweise sehr zahlrelch erschienenen Mütter, sowie die Gäste herz-Wiegensest. Am Silvestertag wird Frau lich begrüßen. Nach der Verlesung der Weih- Feier. nachtsgeschichte durch Pfr. Schäfer ein kleines Krippenspiel geboten, das von einigen Fünf- und Sechsjährigen mit Eifer u. Hingabe sehr gut gestaltet wurde. Danach versammelte sich die Kinderschar mit erwartungsfrohen Blicken um den hellstrahenden Christbaum. Nachdem sie ..O Tannenbaum" gesungen hatten, begann die Vertei-

Weihnachtsgeschenke: Untersetzer aus kleileier abgehalten, zu der die Mütter der Kin- nen Holzplättchen, bastgeflochtene Untersetzer und mit niedlichen Figuren beklebte Holzsehäehtelchen. Und die Mütter ließen als Dank und Anerkennung jeder der Tanten ein Leiterin des Kindergartens, Frl. Janik, die | praktisches Geschenk überreichen. Mit dem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied "O du fröhliche" und einem Gebet schloß die

Nur wenige vermögen zu ermessen und richtig zu beurtellen, wievlel ausopferungsvolle, unermüdliche Kleinarbeit, oft bis tief in die Nacht hinein, von den Tanten schon seit Wochen gelelstet werden mußte, um die vielen Püppchen neu einzukleiden, sonstige vielgestaltige Vorbereitungen zu treffen, um lung der Weihnachtsgeschenke und elner die Weihnachtsfeler wohlgelingen zu lassen, großen Tüte mit Gebäck. Aber auch die Kin- Und daß dies so war, wird für die Tanten der brachten ihren Müttern die im Kinder- der schönste Lohn gewesen sein.

#### SSG-Liederabend

Am 8. Januar 1956 veranstaltet die Ge- werden Lieder von L. v. Becthoven, Franz sangsabteilung der SSG in der Turnhalle es Turnvereins einen volkstümlichen Liederabend. Neben Frauen-, Männer- u. gem. Chor wird erstmals wieder der Kinderchor mit der "Struwwelpeter-Kantate" Offentlichkeit treten. Als Krönung des Liederabends kommt das Werk "Sommersonntag am Rhein" von Otto Höser für Sopran, Bariton, Männerchor und Klavier zum Langen keine Unbekannte mehr ist, wird die Solopartie für Sopran u. Herr Erieh Gretzki,

Schubert, P. Seeger, K. Lißmann, Hans Lang, Richard Trunk und Karl Goebel zu Gehör kommen. Frau Elisabeth Kupfer-Nehm, sowie Herr Matzka werden mit einigen Einlagevorträgen aufwarten. Die Gesamtleitung des Liederabends liegt in den Händen des Dirigenten Herrn Karl Diether. Wie schon in Gesangsabteilung der SSG bemüht sein, trag. Frau Elisabeth Kupser-Nehm, die für Ihren zahlreichen Zuhörern einige genußreiche Stunden zu bieten. All denen, welche ntertage zu erwarten!

ein Mitglied des Vereins, den Baritonsolo
vergeßt die Tiere nicht! Tierhalter, halsingen. Herr Norbert Matzka wird in altgekath School betrechte der Schlange half etwa
des halten Sie bei jedem Mitglied der Gesangsder Stadt kommender Einsatzwagen der tet bitte eure Hunde und Katzen in der wohnter Weise die Klavierbegleitung über- abteilung u. im Gasthaus "Zum Lindenfels"

> \* Dachstuhlbrand. In der Nacht vom Heiligen Abend zum 1. Weihnachtsfeiertag ertön- vester ist nicht mehr weit und damit auch ten die Feuersirenen. Anlaß dazu war eln die Zeit gekommen, in der von groß und Brand, der im Dachstuhl eines Wohnhauses in der August-Bebel-Straße ausgebrochen war. Glücklicherweise wurde das Feuer so rechtzeitig bemerkt, daß es noch im Entstehen wirksam bekämpft werden konnte, so gebracht, einmal auf die gesetzlichen Bedaß der entstandene Schaden gering blieb.

\* Messerstecherei. Zu einer ganz unweihnachtlich gefährlichen Auseinandersetzung kam es in den frühen Morgenstunden des 2. Feiertages in elnem Lokal in der Schafgasse. Einige junge Leute waren derart aneinandergeraten, daß einer davon sehließlich sein Messer zog und einen 20jährigen und 21 jährigen Mann aus Langen verletzte. Diese wurden sosort ins Kreiskrankenhaus überführt, wo sie aber nach kurzer ambulanter Behandlung wieder entlassen werden konnten. Der Täter flüchtete, ist aber der Person

\* Radfahrerin angefahren. Von hinten angefahren wurde am Dienstagnachmittag ein Mädchen aus der Lessingstraße, als sich am hieslgen Bahnübergang die Schranken öff-neten. Der Fahrer des betreffenden Personenautos fuhr aber davon, ohne sich um den Unfall zu kümmern. Das polizelliche gestellt werden.

nach bekannt.

\* Abbrennen von Feuerwerkskörpern. Silklein wieder Feuerwerkskörper abgebrannt werden. Das hat in den letzten Jahren Ausmaße angenommen, die nicht mehr gut geheißen werden konnten. Es scheint daher anstimmungen hinzuweisen. Vor allem ist da zu erwähnen, daß an Jugendliche unter 18 Jahren überhaupt keine Feuerwerkskörper verkauft werden dürfen. An diese dürfen lediglich Feuerwerkssplelwaren (Klasse I der amtlichen Liste) abgegeben werden. Es ist auch verboten, Feuerwerkskörper in be-wohnten oder von Menschen besuchten Orten ohne besondere Erlaubnis der zuständlgen Polizeibehörde abzubrennen. Für die Erziehungsberechtigten ist es richtig zu wissen, daß sie für alle Schäden aufkommen müssen, die durch Übertretung dieser Verbote durch Jugendliche verursacht werden, die ihrer Obhut unterstehen.

#### Siivesternaeht oime Polizeistunde

Der Regierungspräsident in Darmstadt hat mit Genehmigung des hessischen Innenministeriums für die Nacht vom 31. Dezember Kennzeichen des Wagens konnte jedoch sest- zum 1. Januar im ganzen Regierungsbezirk melnde stattfinden. Die Gebetsabende finden

Ein frohes gesundes und

erfoigreiches Neues Jahr

wünsehen wir ail unseren Lesern und Freunden!

Der beiliegende Jahreskalender möge Ihnen allen so viel wie möglich gute Tage anzeigen! Und wenn es einmal doch etwas verregnet aussehen sollte in den kommenden 366 Tagen, dann blelben Sie bitte dennoch Optlmist! Es geht ailes vorüber; 1955 lst gegangen und 1956 wird auch elnmal vor-über sein, und was dazwischen liegt, ist das Leben, ernst und heiter in stetem Wechsel und Fluß.

Bleiben Sle unser guter Freund, das Ist unser Wunsch ans neue Jahr! Was in unseren Kräften steht, wollen wir gern tun, um Ihnen 1956 wie seither ein treuer Helfer, Berlchter und Chronist

1956 ist als Schaltjahr um einen Tag länger als seine drei Vorgänger. Nel men wir alle dles als ein Zeichen dafür. daß es für uns viel Gutes bereit hält. Und nun — hinein mit einem kräftigen "PROSIT NEUJAHR!"

Ihre Langener Zeitung

, , , , Garde-Prunk-Sitzung der LKG am 14. 1. 1956

Ziegler-Maurer, Mannheim kommen! Dlese Ankündigung dürste wohl jedem Freund des Karnevals sagen, daß sich hinter diesen Worten bester Karneval und ausgelassenste Freude verbirgt, also Dinge, die man so konzentriert nur selten geboter

Wir erinnern uns gerne an die großartige Gardesitzung des Vorjahres, die mit ihrem farbenprächtigen Bühnenblld nicht eben alltäglich genannt werden darf.

Es ist fürwahr eine Augenweide dieses Bild einige Stunden in sich aufzunehmen und zusätzlich noch bestens unterhalten zu werden. Nun, es wird bei der diesjährigen Garde-Prunksltzung ähnlich seinl

Zusammen mit der einhelmlsehen Lange-Latte-Garde werden die Maa-Gard Frankfurt und die Prinzengarde des Rüsselshelmer CV aufmarschieren. Eine Überraschung soll och verschwiegen werden. Die lange Reihe der Mitwirkenden enthält Namen wie Mickedormel, Bender und Ziegler-Maurer, zu denen sieh eine Reihe weiterer Kanonen gesellen, die den Saal der Turnhalle in Bewegung bringen werden. Viele Worte über unsere Mannemer Kar-

nevalisten Ziegler-Maurer zu verlieren, hieße Eulen nach Athen tragen. Wer Ziegler-Maurer nur einmal erlebt hat, der wird sie nie mehr missen wollen. Natürlich wurden auch die weiteren Kräfte sehr sorgfältig

Wenn die etwa vier Garden mit dem LKG-Elferrat einmarschieren und der Chef des Protokolls seine Pointen abschießen wird, dann wird wieder einmal eine Sitzung bennen haben, die man sogar in benachbarten Großstädten nicht immer findet. Dies beweisen die schon jetzt eingegangenen Karten-Vorbestellungen aus Offenbach und Frankfurt a. M.

Während allerorts die Preise nach oben endieren und anziehen, hat man sich bei der LKG zu einer Reduzierung entschließen können und wird nunmehr die Karten für 1.50. 2,— und 3,— DM verkaufen. Die Vorverkaufsstellen sind bekannt und aus den Anzelgen sowie auf den Plakaten ersiehtlich.

#### Vierzig Verletzte bei schwerem Straßenbahnungiück in Darmstadt

Die zahlreichen Fahrgäste, die in Linienstadt-Eberstadt und Bergstraße im abendlichen Berussverkehr unterwegs waren, erlehten gestern 17.30 Uhr an der Haltestelle Ludwigshöhe, neben der neuen amerikanisehen Siedlung, auf dem Gleiskörper eine Unfallserie, an der eln Dutzend Straßenbahnwagen beteiligt waren. Auf einen haltenden Jahren vorher, wird auch in diesem Jahr die | Einsatzwagen der Linie 1 prallte ein Motorwagen mit Anhänger. Hinter der Unfallstelle hielten dann im Abstand hintereinander die folgenden beiden Züge mit je zwei Anhändem schönen Deutschen Liede huldigen, sei gern. Auf das Ende der Schlange fuhr etwa Linie 1. Hierdurch wurden die davor halten-den Straßenbahnen aufeinandergeschoben, so daß es in der langen Wagenkette der elf Fahrzeuge nicht an den beiden Schwerpunken, sondern auch unter den Fahrgästen in en übrigen Wagen zahlreiche Verletzte gab.

Neujahrsdienst beim Postamt Langen Am 31. Dez. enden die allgem. Schalter-stunden um 16 Uhr; Telegramm- und Fernsprechverkehr um 19 Uhr. Am Neujahrstag erfolgt eine Brief- u. Paketzustellung; außerdem werden Post-, Zahlungsanweisungen u. Wertbrießendungen zugestellt

Aus der evangelischen Gemeinde Zum Jahresschluß finden an Silvester zwei Gottesdienste statt, zu denen die Gemeinde recht herzlich 'eingeladen ist. Bei dem Got-tesdienst in der Stadtkirehe wirkt der Chor der Kantorei mit. Die Andacht im Gemeindehaus wird um 23.45 Uhr beendet sein. — Der Kindergarten in der Uhlandstraße beginnt am 4. Januar um 9 Uhr wieder. — Wir weisen darauf hin, daß am 15. Februar bereits die letzte Rate des Kirchgeldes für das laufende Rechnungsjahr fällig wird und oitten, mit der Begleichung nicht bis zum Fälligkeitstage zu warten. — Vom 18. bis 25. Januar wird auch in Langen dle Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christenhelt, gemeinsam mlt der Evangel Stadtmission und der Methodistischen Geim Evangel. Gemelndehaus statt.

# Egelsbacher Machrichten

Sonntag, am Neujahrstag, seiert Frau Christine Heck, geb. Herth, Westendstraße 21, ten Leuten ein paar frohe Stunden zu beten Leuten ein paar frohe Stunden zu be-relten. Es muß wieder gesagt werden: Der lhren 79. Geburtstag, Frau Frlederike Kühn, geb. Hickler, Ernst-Ludwig-Straße 37, vollendet am gleichen Tag ihr 83. und Frau Katharina Leonhardt, geb. Pohl, Schillerstraße 8 ihr 74. Lebensjahr. Am kommenden Montag begeht Herr Christian Volz, Weedstraße 21, sein 78. und Herr Philipp Siegel, Wolfsgartenstraße scin 77. Wiegenfest. Wir die turnerlschen Darbietungen der Mädchen gratulieren den hochbetagten Elnwohnern wandfrel war, nötigte den Zuschauern von Egelsbach zu ihren Ehrentagen recht herzlich und wünschen ihnen dabei noch viel

Glück und Gesundheit für ihren weiteren

Lebensabend.



Am kommenden Sonntag, dem 1. Jan. 1956 felert Frau Rosalia Freund, geb. Wonder Karlsbader Str. 11, ihren 90. Geburtstag. Frau Freund kam im Jahre 1946 zusammen mi ihrem Mann als Heimatvertrlebene aus Gul denfurth, Kr. Nikolsburg CSR nach Egels-bach. Ihr Mann ist 1951, zwel Monate vor der diamantenen Hochzeit verstorben. Seit-dem wohnt sie hier bei ihrem Sohn. Die Jubilarin erfreut sich noch einer recht guten Gesundheit. Sie hat sich durch ihr ganzes Leben einen herzerfrischenden Humor bewahrt, mit dem sie auch heute noch ihre Umwelt erfreut. Sie liest heute noch täglich ihre Zeitung und wenn die Brille gerad nicht da ist, geht es auch noch ohne Hilfsmittel. Bis vor kurzem hat sie mit ihren kleinen Urenkel Rudi sogar, noch Fußball gespielt. Zu ihrem Ehrentag werden ihr 3 Kinder, von denen 2 in Österreich wohnen, Enkelkinder und 9 Urenkel gratulieren. Wir schließen uns mit herzlichen Glück wünschen den vielen Gratulanten an.

e Der "Lustige Kakadu" fliegt wieder. Wie alljährlich, so wird auch in dicsem Jahre Karneval-Gesellschaft 1937 die wieder die Egelsbacher Einwohner am Neujahrsmorgen mit ihrem närrischen Sprachrohr, dem "Lustigen Kakadu" überraschen. Dem lustigen Vogel kommt in diesem Jahr ganz besondere Bedeutung zu: nachdem die KGE am letzten 11. 11. nicht mit einer Eröffnungssilzung in die Öffentlichkeit getreten ist, wird er diesmal die närrische Zeit in Egelsbach mit seinem Erscheinen am 1. Jan. offiziell eröffnen. Man darf gespannt sein was dieser Spottvogel wieder alles zusamnengetragen hat und es nun mit Humor und Satire über seine Mitmenschen ausschüttet. "wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen". Das trifft aber hier gottseidank nicht zu. Denn über einen wirklichen Schaden hat sich der Lustige Kakadu noch nie lustig gemacht. Um es kurz zu sagen: er ist die richtige Lekture für den Neujahrsmorgen nach i vesterkater. Guten Flug!

#### Gemeinschaftsfeier im Saaibau-Eigenheim! Der alten Generation ein paar frohe Stunden

Seit Jahren schon ist es üblich, daß die Gemeindeverwaltung alle ihre über 70 Jahre alten Einwohner in der Vorweihnachtszeit zu einer Gemeinschaftsfeier einlädt. So auch in diesem Jahre wieder. Die alte Generation traf sich am Montagnachmittag im Eigenneim-Saalbau, um hier einige frohe und unbeschwerte Stunden zu verleben. Viele von den alten Leuten freuen sieh schon das ganze Jahr auf diese Veranstaltung, die so ganz für sie allein bestimmt ist. Nicht weniger als 380 Personen waren es, die sich freudestrahlend um den Weihnachtsbaum versammelt

Bürgermeister Wannemacher hieß sie im Namen des Gemeindevorstandes und der Ge-meindevertretung mit herzlichen Worten willkommen. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich die Gemeinschaftsfeier eines so guten Rufes erfreut. Auch die Oberklassen der Volksschule waren wieder auf dem Plan. Ohne ihre Mitwirkung wäre dlese

EGELSBACHER LICHTSPIELE

Fr., 30. 12., 20.30; Sa., 31. 12., 20.15 So., 1. 1., 18.15 u. 20.30 Uhr

Schwedenmädel

mit Karl-Heinz Böhm, Max-Britt

Wilson, Margit Saad, Walter Giller

Fr., 30. 12., 20.30; Sa., 31. 12., 20.30 So., 1. 1., 20.30 Uhr

Egelsbach, Weedstraße 27

sprochenen Prolog.

Der Major und die Stiere So., 1. 1., 14.00 u. 16.00 Uhr Das Mädehen mit den Sehwefelhölzeben

Wir wünschen unseren verehrten Besuchern ein glüekhaftes Jahr 1956!

#### **Zum lahreswechsel!**

"Wenn die Weihnachtsglocken verklungen sind, rüsten wir uns zum Empfang des zu bedenken, was uns das abgelaufene Jahr an Arbeit, Sorgen und Nöten und an besonderen Ereignissen brachte. Wir stellen dabei fest, daß wir das Jahr mit Hoffnungen und Wünschen begannen, daß manche dieser Hoffnungen und Wünsche erfüllt wurden, aber auch zum Teil unerfüllt blieben. Wenn wir nicht undankbar sein wollen, so dürfen wir sagen, daß trotz aller Widerwärtigkeiten vieles erreicht de, manehes Ziei aber erst über das Jahr hlnaus erreicht werden kann. Zeugen flelßigen Schaffens sind die vielen Wohnbauten, die im Laufe dieses Jahres entstanden sind und für elne große Anzahl Wohnungsuchender ein neues Heim bieten. Der Ausbau dieser Wohngebiete mit Versorgungsleitungen wie Wasser, Kanal, Licht und Strom, war stets das erste Anliegen der Gemeindevertretung wie auch der Gemeindeverwaltung. Ein leuchtendes Beispiel gemeinsamen Schaffens ist der stolze Bau des Dorfgemeinschaftshauses. Hoffen wir, daß dieser Bau im nächsten Jahre seinem Verwendungszweek zugeführt werden kann!

Es ist uns an der Schwelle des neuen Jahres ein Bedürfnis, all denen zu danken, dle an der Weiterentwieklung unserer Gemeinde mitgearbeitet haben, Insbesondere aber den Gemeindevertretern, die in ehrenamtlicher Tätigkeit viele Stunden Ihrer Freizeit opferten, um dem Wohi der Gemeinde und damlt der Gemeinsehaft zu dienen. Dank aber auch den Lehrern an der Volkssehule Egelsbach für ihre erfoigreiche erzieherische Arbeit, den Korporationen und Vereinen für ihre Tätigkeit auf dem Geblete der Leibeserziehung und der kultureilen Arbeit, und nicht zuletzt den Organisationen der freien Wohlfahrtspflege für ihren Dienst an den Hilfsbedürftigen. Große Aufgaben stehen noch bevor; sie sollen Ansporn sein, auch im neuen Jahr

unsere ganze Kraft zum Wohle unserer Gemeinde einzusetzen, Hoffen wir, daß wir in einem friedvoilen Jahr unser Werk fortsetzen und am Ende des nächsten Jahres wiederum auf eine erfolgreiehe Arbeit zurückblicken können. Wir wünsehen in dieser Stunde allen Egelsbacher Einwohnern und all denen, die

unserer Arheit Unterstützung angedeihen ließen, ein glückliches und erfolgreiches

r Gemeindevorstand: Wannemacher, Bürgermeister

Egeisbach, im Dezember 1955

#### An die Einwohnerschaft von Erzhausen

ez "Wiederum liegt ein Jahr voller Arbeit, i meindeverlretung und dem Gemeindevor-Freud und auch Leid hinter uns. Viele dring- stand noch viel Kopfzerbrechen machen iche Probleme unserer Gemeinde konnten in wird. Eine weitere Frage, die akut wird, diesem Zeitabschnitt gelöst werden: Der Aus- heißt Entwässerung, also Kanalisierung bau der Straßen, wie z.B. die Bestellung ein finanzwirtschaftliches Problem, der Siedlungsstraße und der Heinrichstraße finanziell für eine Gemeinde allein kaum mit Randsteinen, die Planierung der Fried-rich-Ebert-Straße und die vollständige Fertigstellung der Heinrichstraße mit einer Schwarzdecke. Der Aufwand für Straßenherstellungskosten belief sich auf ungefähr DM 45 000. Weiterhin wurden die neuerschlossenen Feldwege einigermaßen hergestellt und die Straßen aufgefüllt. In der Schillerschulc wurde das Treppenhaus renoviert und die Treppe mit einem neuen Be lag versehen.

Die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes Friedr.-Ebert-Straße, Mainstraße und Ernst-Thälmann-Straße, sowie die Erweiterung der Straßenbeleuchtung u. a. m. waren not wendig. Daß solche Leistungen in unserer Gemeinde vollbracht werden konnten, ist is erster Linie das Verdienst einer weitsichtigen und aufgeschlossenen Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes und nicht zueiner tatkräftigen und erkenntnisreichen Einwohnerschaft.

Für diese Unterstützung möchte ich allen meinen allerherzlichsten Dank aussprechen. Aber auch in Zukunft harren noch sehr viele und dringliche Probleme ihrer Durchführung. Nach wie vor steht dabei der Ausbau der Straßen an erster Stelle, der der Ge-

tragbar ist. Alle diese Aufgaben, die noch vor uns liegen, aber gelöst werden müssen, können von einer Körperschaft nur dann bewältigt werden, wenn die ganze Gemeinschaft diese Schwierigkeiten erkennt und bestrebt ist, mitzuhelfen, dieselben zu überwinden.

1ch vertraue auf unsere Einwohnerschaft und das gibt Kraft, große Dinge zu meistern Voraussetzung für all unser Wollen und Tun sind aber Ruhe und Frieden.

Auch in unserer Gemeinde haben wir eine roße Anzahl von Vermißten aus dem letzen Kriege, Wieviel Angehörige, Eltern, Eherauen und Kinder sind noch in bangender Jngewißheit über den Verbleib ihrer Liebsten. Wieviel Not ist hier noch zu lindern! Möge es doch all den weniger hart Betroffenen eine Verpflichtung sein, nach Möglichkeit Hilfe zu leisten!

So wünsche ich der gesamten Einwohnerschaft zum Jahreswechsel ein gutes, friedliches neues Jahr lichen Erfolg und Fortkommen."

Für den Gemeindevorstand: Der Bürgermeister

#### Zur Silvesterfeier

laden freundlichst ein

Familien Junak und Winkel Anfang 20 Uhr.

Für den Neujahrstag empfehlen wir

Wild und Geflügel



Neuer Transport erstklassige rot- u. schwarzbunte KÜHE und RINDER, zum Tell mit Kälber stehen ab sofort und laufend zum Verkauf. SCHLACHTVIEH wird entgegenge

Für die überaus vielen Wünsche und Gesehenke, die uns

anläßlich unserer goldenen Hochzeit zuteil wurden, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Be-

kannten von hier und auswärts unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank der Hessischen Landesregierung, der Ge-

meindeverwaltung Egelsbach, dem evang Kirchenchor, der Sängervereinigung Egelsbach 1862 für die ehrenden Auf-

merksamkeiten und Frau Kellmann für den schön ge-

Philipp Heinrich Becker III. und Frau

Viehhandlung Philipp Deußer Erzhausen, Telefon Wixhausen 17

Ihre Verlobung geben bekannt: Rose-Marie Fassel Hans Knöß

Egelsbach, 31. Dezember 1955 Bachweg 6

Schillerstraße 7

ALS VERLOBTE GRÜSSEN:

Ingeborg Jung Karl Barth Egelsbach, Weihnachten 1955

Ernst-Ludwlg-Straße

Bahnstraße

wer inseriert!

Klug ist -

Helma, geb. Liebermann

Drucksachen

preiswert u. schnel

Bu**c**hdruckerei Kübn

unserer werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten die besten Wünsche

Zum Jahreswechsel

Ph. Heinrich Gaußmann Schreinerei und Möbelhandlung

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein giüekiiehes Neues Jahr!

Familie Philipp Becker 4.

Ein glückliches erfolgreiches 1956

wünschen wir unserer werten Kundschaft, sowie unseren Gästen, Freunden und Bekannten

Heinrich Bürger und Familie

Gaststätte - Shellstation - Getränke-Großvertrieb

Unseren werten Kunden, Gästen, Bekannten und Nachbarn

ein glückliches Neues Jahr!

Familie Ludwig Best

Metzgerei und Wirtschaft "Darmstädter Hof" Egelsbach, Bahnstraße

#### LUFTSPORT-VEREIN »URSINUS«

wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern

ein glückliches und gesundes Neues Jahr

Wir wünsehen unserer werten Kundsehaft sowie allen Freunden und Bekannten von hier und auswärts

ein gesundes und frohes Neues Jahr

Hans Knöß und Famille Textllhaus - Ernst-Ludwig-Straße 34

#### Ein glückliches Neues Jahr

wünsehen wir unserer werten Kundsehaft sowie allen Freunden und Bekannter

Heinrich Goldstein und Familie

Bäckerei und Konditorei - Bahnstraße

#### Die herzlichsten Giückwünsche zum Neuen Jahr

unserer werten Kundschaft sowie Freunder und Bekannten von hier und auswärts

#### Anton Schlapp & Söhne

Schlosserei - Fahrradhandlung - Haushaltwaren Spenglerei und Installation Egelsbach, Bahnstraße 78

Ein gesundes Neues Jahr

wünsehen ihrer werten Kundsehaft und allen Freunden und Bekannten von nah und fern

Georg Diefenbach und Frau Bettenfachgesehäft - E.-Ludwig-Straße

Ein frohes herzliches Prosit Neujahr

Papierhaus Noli

Ein gesundes und frohes Neues Jahr

wünschen wir unserer werten

Kundschaft sowie allen Freunden

und Bekannten

Ernst-Ludwig-Straße

Ein gutes und gesundes Neues Jahr

wünsehen ihrer werten Kundschaft und

allen Freunden und Bekannten

von hier und auswärts

Familie Philipp Werkmann

Ein herzlich Prosit Neujahr

unserer werten Kundschaft und allen

Freunden und Bekannten

Joh. Oxe und Familie

Fahrrad- u. Nähmasehinen-Fachgeschäft

Goethestraße 3

Unserer werten Kundschaft

sowie allen Freunden und Bekannten

die besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

werner Just und Familie

Allen seinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

#### recht glückliches Neues Jahr

Salon Kurze

Parfümerie- und Kosmetik-Artikel Ernst-Ludwig-Straße 1

Ältestes

Fachgeschäft am Platze

Rolladen-Schneider

**Egelsbacher Rolladenwerk** 

Egelsbach (Hessen)

Mühlweg, Ecke Darmstädter Landstr.

Zum Jahresweehsel allen

Prosit Neujahr!

Unserer Kundschaft

sowie allen Freunden und Bekannten

ein frohes Neues Jahr!

Ernst Müller und Familie

Pelze - Hüte - Mützen

Egelsbach, Westendstraße 8

Ein kräftiges Prosit Neujahr

rufen wir unseren Totofreunden sowie

unseren Kunden, Freunden und

Bahnhofskiosk - Totoannahme

Ein frohes Neues Jahr

unserer werten Kundschaft sowie allen

Freunden und Bekannten

Familie Emmi Pohi

Molkereiprodukte und Lebensmittel

#### Ein herzlich Prosit Neujahr

allen Freunden und Bekannten

Oskar Drechsler und Familie Agentur der Langener Zeitung

Ein frohes und giüekliches

wünscht der werten Kundschaft

Firma Josef Knichaila Lebensmittel - Feinkost Egelsbaeh, Schulstraße

Die herziichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr

unserer werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten

De Vries

Elektro-Installation - Radiohaus Ernst-Ludwig-Straße 20

Ein frohes und gesundes Neues Jahr wünschen wir unserer werten

Kundsehaft von hier und auswärts

Friedei Schiapp und Frau Spenglerei und Installateurmeister Ernst-Ludwig-Straße 43

Unserer werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten von hier und auswärts ein herzlich Prosit Neujahr

Kari Gores und Frau

er - Rheinstraße 68

Zum Jahreswechsei ein kräftiges Prosit Neujahr

allen Freunden und Bekannten von hier und auswärts

Unseren werten Kunden

sowie Freunden und Bekannten

von hier und auswärts

ein herziich Prosit Neujahr!

Konrad Lotz Mietauto - Telefon 574

Ein frohes Neues Jahr wünschen wir unserer werten Kund-

sehaft sowie allen Freunden und Bekannten

> Familie Peter Laut Brot- und Feinbäckerei

Ein gesundes und frohes Neues Jahr

wünsehen ihrer werten Kundschaft und allen Freunden und Bekannten

Familie Hans Kunz

L. und W. Werner Kohlenhdig. - Dünge- und Futtermittel Heizungs- und sanitäre Anlagen, Tel. 574 Installation

Ein gutes Neues Jahr

wünscht seiner werten Kundsehaft sowie allen Freunden und Bekannten und allen Freunden und Bekannten

Familie Schmidt - Schneider Wein - Spirituosen - Schulstraße 38

wiinseht ihrer werten Kundsehaft

Ein herzlich Prosit Neujahr unserer werten Kundschaft sowie allen inseren Freunden und Bekannten

Otto Recktenwald und Familie Wilh. Schweinhardt Wwe. & Sohr Spenglerei und Installation Haushaltwaren und Fahrradhandlung Niddastraße

> Ein frohes Neues Jahr wünschen wir unserer werten Kundsehaft sowie allen Freunden

und Bekannten

Familie Ludwig Müller Mietwasehküehe, Heidelberger Straße

Ein frohes Neues Jahr

wünsehen wir unserer werten Kundsehaft sowie allen Freunden und Bekarnten

**Emil Vater und Familie** Herren- und Damen-Maßsehneiderei Egelsbach, Rheinstraße

Ein herzlich Prosit Neujahr unserer verehrten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten

Familie Heinrich Freese Maß- und Orthopädie Sehuhmachermeister

von hier und auswärts

Ein frohes und gesundes Neues Jahr

wünseht seiner werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten von hier und auswärts

Farben - Gernandt

Ein frohes und gesundes

Neues Jahr

wünschen ihrer werten Kundsehaft

und allen Freunden und Bekannten

von hier und auswärts

Otto Lucas und Familie

August Lucas

Maler- und Weißbindergeschäft

Ein herziiehes Prosit Neujahr

allen Kunden, Freunden u. Bekannten von hier und auswärts

Jakob Seng und Familie

Schreinerei, Sägewerk u. Möbelhdlg. Egelsbaeh, Ernst-Ludwig-Straße 28

LANGENER ZEITUNG

# Die Block schlägt 12

"WER DAS GLÜCK NICHT IN SICH SELBST TRÄGT, DER SUCHT ES VERGEBENS IM GANZEN WELTALL

in diese Auslage des Antiquitätenhändlers ln ein kleines Wandmedaillon, verstaubt und verthen, das sicher vor mehr als einem Jahrhundert an der bunt gehlümten Tapeie eines Kleinbürgerhauses hing. Unter dem gewölbten Glas liegt ein vierblättriges Kleeblatt, eine Hand, die längst in Siaub zerfalien ist, hat die fast vergilbten Worie beigefügt: Natur. Liebe. Arbeit, Humor, Kunst. Ich grüble darüber

Offenbar ist das eine Lehensregel! Das Vlerblatt soll ja altein Volksglauben zufolge Glück bringen, aber der Mann, der dieses kleine M daillon verfertigte, wußte, daß das Glück auf einer unberechenbaren rollenden Kugel durch die Welt gleitet, daß man am besten tut, es sich nach Möglichkeit selber zurechtzuschmie-

Was wäre das Leben ohne Arbeit? Wie leer wäre das Leben ohne ein liebendes Herz! Was verschönt es mehr als die Freude an der Natur und an der Kunst, die den Mensehen über sich selbst hinaushebt, und wie ertrügen wir seine Nücken und Tücken, das oft so jämmerliche Trara des Alltags und der lieben Nächsten, wenn wir nicht das Närrische des Daseins mit dem befreienden Gelächter des Humors abwehren könnten!



Ich sehe zurück und sehe: daß dle Menschen

hungein und dursten nach der Gerechtigkeit,

ohne daß sie satt werden. Daß Blumen zer-

reich auf der Straße liegen und Tiere ge-

statt des Brotes reicht. Daß Junge wie Alte

derum totschlagen. Daß es immer noch heißt:

schlagen werden. Daß

Da stehe ich nun da und starre noch immer dächtigen alles zusammensiürzt, und den unbekümmerten, die Dinge etwas leicht nehmender stillen Gasse. Plötzlich fällt mein Blick auf den Hans Lusiig wider Erwarten das Glück

Tausendfach dargestellt, tausendfach beallen Sprachen zum Volkswort geworden "Glück und Glas, wie leicht bricht das Und immer wieder: "Die Jagd nach den Glück!" Auf schwankendem Pfad, alles überiennend, der rücksichtslose Stürmer. Das wahre Glück läßt er verblendet am Wege



Das Leben - so hat ein weiser Mann gesagt ist ein Rechenexempel mit vielen unbekannten Werten. Wer von uns Reifgewordenen wüßte es nicht? Bis zu einem gewissen Grad sind wir alle dem Bauer zu vergleichen, der den Samen in die Erde legt, sorgsam sein Feld bestellt. Der Sonne und dem Regen kann er nicht gebieten; es geht ihm (und nicht nur hm) so wie dem Feldherrn Wallensteln, in dem sich Mut, Entschlossenheit, Umsicht, aber auch grübelnde Versponnenheit, Slernenaberglaube seltsam paarten: "Frohlocke nicht! Denn eilig Jauchzen greift in ihre Reehic. Den Samen legen wir in ihre Hände, ob Glück, ob Unglück aufgeht, lehrt das Ende!

Ein Deutscher war es, der einst das vielzitierte Wort sprach: "Glück hat auf die Dauer große Wahrhelt. Einmal im Leben wird fast allen Menschen die "Chanee" geboten, der

Moment ist da, wo er elnen Zipfel vom Gewande der Göttin ergrelfen kann, wo sle ihm ermutlgend zulächelt . . . wie oft lassen wir ikn ungenutzt vorübergehen! Aber auch der ist ihrer Krone nicht wert, der da melnt, er könne nun bls an den Rest seiner Tage unbekümmert die Hände In den Schoß legen, venn sich das Füllhorn über ihn ergoß. Wahrhaftig: "Glück hat auf die Dauer nur der

Nur die dummen Neider meinen, daß einer seinen Wohlstand, seinen Ruhm, sein glückliches Haus nur dem Zufall, dem Glück zu verdanken habe. Gewiß kann ein glücklicher Umstand uns in den Sattel heben, aber reiten müssen wir können, wenn wir uns oben halten wollenl "Wie sich Verdienst und Glück verketten, den Toren fällt es niemals ein. Wern sie den Stein der Weisen hätten, de Weise mangelte dem Stein!"

Und es bliebe nur eine Frage zu beantworten: Glück, was ist das? Reich sein, sagt der Arme. Schön sein, sagt der Häßliche. Ach wie viele glückliche Reiche gibt es, wie viele eifersüchtig sind des Sehicksals Mächte, vor- sehöne, vergötterte Frauen verkümmern nach her in tiefem Elend! Was ist Glück? Ein komplizlertes Vielerlei und für jeden etwas an deres! Hat nicht im Grunde der Weise recht, Ja, wenn das Leben so einfach wäre, daß der da sagt: "Wer das Glück nicht in sich man nur fleißig und ordentlich zu sein brauchte, um erfolgreich und glücklieh durch weltall!" Und liegt nicht eine tiefe Wahrhelt die Tage und weehselnden Monde zu kom- in dem Wort des griechischen Philosopher men! Erleben wir es nicht täglich, daß den "Nicht wer viel hat, sondern wer wenlg

Hört ihr den Glockenschlag? - Alte Nacht und neuer Tag Dunkel funkelt der Punsch / Von Horst W. Herold

wir uns einen Augenblick zusammen hier in Seiten und zwölf Monatskapitel... Da begann die Ecke auf die Ofenbank neben der Jahrestür, die rot und leuchtend die neue, blanke Zahl trägt, und die sich nun bald für uns Die Korallen Gottes wachsen zum Licht öffnen wird. Setzen wir uns zusammen und

Dreihundertundfünfundsechzig Tage sind Aus "Es geht ein Pflüger übers Land" • Eine Betrachtung von Ernst Wiechert eine sehr lange Zeit, es sind viele Stunden und wenn wir die Minuten ausrechnen wollten, die dabei zusammenkommen, müßten wir, glaube ich, Papier und Bleistift holen, denn im Kopf macht's Schwierigkeiten .

Da steht der Punsch . . . der gehört ja wohl zu so einem Gespräch am Jahresende, wenn das alte Jahr seine letzten Tage und Stunden zählt und der Kalender des neuen Jahres gesetzt hätte, was man sich einmal vorgenoch mit dem Deckblatt verhüllt auf seine ersten Stunden wartet. Prosit mein Lieber . . . Wie wird das neue Jahr werden!

Das neue Jahr? Sind wir da nicht ein wenig gar zu eilig? Vielleicht denken wir lieber noch ein wenig über das alte Jahr nach..

wollen es nicht so beiseite legen wie ein gelesenes Buch, um uns nun den nächsten Band aus dem Weltschrank zu holen.

allen allen so gegangen, Ihnen und mir und diesem und jenem ... Denn so geht es mit Wir allen guten Vorsätzen, die wir Menschen Wenn wir im alten Jahre blättern und da-

sich überhaupt nicht mehr!

bei überlegen, was wir geplant haben und was wir erfüllen konnten, dann finden wir ganz von selbst die Fehler, die wir begangen haben, wir sehen rückschauend die Irrwege, die wir nahmen, und die Sackgassen, in die ziehen durch unsere Welt wir gerieten. Und wenn wir fragen, waru das geschah, dann werden wir eine gewisse Gesetzmäßigkeit feststellen können. Es sind nämlich immer die gleichen Fehler, die ähnliehe Wirkungen auslösten und die gleichen Vorzüge, die uns vorwärtsbrachten.

Vorsäize, große und kleine. Es sollte im neuen

Jahre "anders werden" und dies und das

sollte sich ändern. Und nur für das große

Ziel wollte man leben und sich nicht abhalten

lassen und ärgern . . . ach, ärgern wollte man

nachdenklich in Ihr Punschglas schauen, so

wir uns das alles vorgenommen, ganz fest -

stand, haben wir gesagt, daß "Ein Mann, ein

der Hand ab? . . . Ach nein, das braucht

Wort" wäre und man noch immer durch-

Freitag, den 30. Dezember 1955

Wir wollen darum nicht alles, was schief ging, auf das alte Jahr schieben; zum größten Teil sind wir selber schuld daran und heute, hier beim Punsch, nachdem alles so weit zurückliegt, wissen wir vermutlich, wie wir dies und das anders gemacht hätten, besser gemacht hätten. Kein Mensch kann aus seiner Haut heraus . . . Aber wenn er ehrlich will, kann er nungen des Unglaubens einsam ragt als des aus seinen elgenen Fehlern lernen. Wenn wir uns bessern, wird es uns besser gehen .. Wir wollen keine großen Pläne machen und auch keine Lufischlösser bauen, hier nicht, wenn auch der Punsch dazu verlockt. Wir wollen uns versprechen, ein ganz klein wenig anders zu werden im neuen Jahr. Nur einen winzigen Fehler wollen wir ablegen oder abzulegen versuchen und der Kalender soll uns immer daran erinnern. Wir wollen uns ganz fest vornehmen, in diesem Jahr zum Beispiel pünktlicher zu sein. Nichts anderes. Und ein anderer versucht es mit einem aneinem Jahre, wenn wir hier wieder in der

Prosit, mein Freund . . zu trocknen, andere sich aufmachen, einen der sinkende Mond vor der aufgehenden ewig suchend und forschend bis zum Tage der Bis zum mitternächtlichen Glockenschlag wollen wir beide wohl noch etwas allein sein.



Das Fahreskindlein / Von Hanna Nagel

Am Anfang war das Wort." Aber daß es nicht weiter heißt: "Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns." Sondern daß es heißt: "Und das Wort blieb tot, und wir tanzten nach dem toten Wort." Daß die Masse gesund und kompakt ist wie zu allen Zelten. Daß dle Propheten gekreuzigt werden wie zu allen Kind. Sie hatten ihre Mission erfüllt, nun Zeiten und die Scheilerhaufen auf allen Felin der Kunst wie In der Religion.

auf der Erde nicht sterben werden. Melne Brüder, dle jede zertretene Blume aufheben und jedes geschlagenes Tier trösten. Meine lich uralt geworden und stünden am Ende Brüder, dle sich aufgemacht haben, eine Träne Schatz zu graben. Melne Brüder, dle mit ver- Sonne. -

Scheiterhaufen reißen. Meine Brüder, die nicht Heilige sind, sondern Sünder, aber die aus der Kelter sind für die Kommenden Ich sehe, daß wir ein Strom sind und die Jahresanfänge uns nicht durchsehneiden wie

l ahnen, Abzeichen, Erkennungsmarken, Welt-Brücken, sondern wie Schatten der Bäume, an hauungssymbole tragen und einander denen wir vorüberziehen. Daß keines unserer Worte ins Leere fällt, wie keiner seiner Wellen ins Leere mündet. Und daß es genug sein muß, wenn ein einziges Mal zwischen Quelle und Mündung ein Müder bei uns niedersitzt, um seine wunden Füße in uns zu kühlen. Ich weiß, daß wir im Meere versinken, aber

ich weiß, daß wir der vereinte Grund sein werden, auf dem die Korallen Gottes sich auf-

#### Groß und mild ein Stern Vom Zauber grenzenloser Mystik umwoben, ziehen seit zweitausend Jahren die heiligen drei Könige durch unsere Welt. Es sind die eigentliche Sinn des Christentums. Die Uner-Weisen aus dem Morgenlande, wie die Schrift

ind stellen sehr seltsame Geschenke ins Stroh. Sie haben den König der Juden gesucht und kein Herrenkind - wäre nicht der Stern über dem Stall von Bethlehem stehen geblieben, als Fanal jener Nacht, das ihnen so unsägliche

melen durch die Wijste ritten, einsam unter

dem ewlgen Hlmmelsgewölbe. Sie fanden keinen Orakelspruch, ihre Kunst war irgendwie zu Ende, sie konnten sich dieses knieten sle dort, wo die Natur sichtbar das dern rauchen: In der Politik wie in der Moral, Zeichen gab, ohne zu zaudern, die Weisen knieten in dem Staub. Dann zogen sie wieder Ich sehe voraus und sehe: daß meine Brüder gelassen Ihre Straße, tlef in Gedanken, in Schweigen gehüllt, aber in merkwürdigen und schwingenden Gedanken. Als wären sie plötzihrer Tage und schauten zurück; zu Ende wie

Man muß die Welt kennen, um sie zu lieben, löstheit allen Lebens drängt dazu, daß im Stall sagt. Es sind die fremden Magier, die vor dem der ewig leidenden Kreatur einmal der Hirte Messias sich neigen, die chaldäischen Zauberer sind es, mächtiger wie Könige selbst. steht, der das kann, was keiner vermag: Der mit selnem gütigen Herzen mit unendlicher sind es, mächtiger wie Könige selbst.

Da knien sie in ihren brokatnen Mänteln

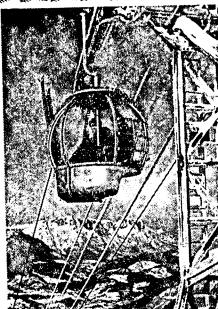
mit selnem gütigen Herzen mit unendlicher
Liebe den Gegner und den hassenden Widersacher liebt, der die Häßlichkeit und nledrigste Armut mlt dem Lächeln des Glaubens umgoldet, wie stark muß der sein, der das kann, auf dem Arm einer jungen Mutter, ein Kind, der das Entfernteste, das Letzte n.it der Kraft seines Herzens liebend umspannt, der über Quell! Aber ein Kind kleiner Leute offenbar, den sinnlos törichten und verzweifelten Hoff-Menschen Sohn, Ewig unerfüllt, zu ärmlichen Konventionen verzerrt, gehört diesem Ge-Gedanken machte, während sie auf ihren Ka- danken seit zweitausend Jahren die Welt.

Und auf ihren Kamelen, das Gold Im Mantelsack Sklaven und Sklavinnen im Troß. ziehen die Mächtigen der Erde suchend umher, durch die dunkle Nacht, für sich und ihr Volk die Weishelt des Lebens zu finden. Und vor ihnen leuchtet groß und mild der Stern. Der Weg zum Stalle Bethlehem ist weit, sehr weit geworden. Aber das Licht wird nimmer vergehen, es wird von der Sehnsucht gespeist, dle deren Fehler . . . Aber nur mit einem . . . In einst in die Herzen der Magier fiel. Vom Zauber grenzenloser Sehnsucht umwoben zlehen Ofenecke sitzen, wollen wir sehen, wie weit seit Jahrtausenden die helligen drei Könige wir damit gekommen sind. durch unsere Welt, durch unser eigenes Leben,

# Erzene Klänge über Dächer und Giebel

den Menschen auf seinem Weg durch das ir-dische Leben. Zur Stunde seiner Geburt schlägt eine Uhrenglocke Ihm des Daseins "Saufang", eine Kölner Glocke. Willkommen zu, unter dem Schwingen des Kirchengeläutes trägt man Ihn zur Taufe, an die dunklen Stimmen ihn an des Lebens letzten und tiefsten Sinn und wenn er schließlich im 15. Jahrhundert seinen Fricden gefunden hat, läuten die Glocken über seiner offenen Gruft.

Wir sind uns dieses mahnenden Klingens von den hohen Türmen, das täglich zu uns herabdringt, nicht mehr bewußt. Wir über- Anhalt mit der Jahreszahl 1098 und im Dom hören es und nur in besonderen Feierstunden unserer Seele hören wir darauf: Wenn wir zur Taufe gehen, wenn wir Hochzelt halten oder an einem Grabe stehen. Und wenn es cht let in der Welt, warten wir auf die Verkundung der Geburt des Hellandskindes durch den Glockenklang und in der letzten Nacht des alten Jahres stehen wir am offenen Fenster und harren, daß uns vom Turm her das neue Jahr seinen ersten Gruß



Glückauf ins Neue Jahr ! **췙灩‱萋‱萋‱萋‱萋‱萋** 

Wie steinerne Hymnen ragen die mächtigen Glockentürme von Domen und Münstern zum Himmel empor. Es ist ein großes Geheimnis um den Glockenklang, der uns immer wieder tief in die Seele hineinschwingt. Und welcher Zauber liegt ln dem Glockengeläut, das von den Höhen der Berge oder aus einer kleinen Kapelle zu den Menschen herunter ins Tal klingt! Glocken rühren oft tief an das Herz. Sie können einen erschüttern bis in die letzten Tiefen der Seele. Mitunter lauscht man dem Glockenklang in einer fremden Stadt und muß plötzlich, von einer Erinnerung gepackt, die Augen schließen. Der Dichter Wilhelm Pleyer sagt das so wunderbar in seinem kleinen Gedicht von den Glocken:

Lang schon, lang bist du fort Manchmal in einer fremden Stadt Tönen die Glocken denselben Akkord,

Und wenn ich sage, daß dle Bauern von

Hommelshalm eine neue Glocke haben wollen,

so stand hinter diesem Wunsch das Erwarten

Die Hommelsheimer schliefen seit Tagen

nicht mehr, da ihr Pastor dia Glocke in Auf-

Vor einer Woche war das bronzene Mon-

strum nun gekommen, felerlich bekränzt und

bei der Einweihung doch Ihre schrecklichen

Sorgen. Die Glocke war so groß und gewaltig

ausgefallen, daß sie dem Pastor keine Ruhe

ließen: "Wer soll soviel Zentner Metall in den

Kopf; es geht euch zu gut, da ihr solch über-

Besserwisser, fragt mir nicht dle Haare vom im Gelächter.

undertfach gesegnet, aber die Bauern hatten

Den das Geläute der Heimat hat. Die ersten Glocken waren noch nicht gegossen, wie heute, sondern wurden einfach gemetet. Etwa seit dem b. Jahrnungert nach Christi Geburt finden wir bei der Klrche den Brauch des Glockenläutens. Die ältesten der Klopak sollte also drel Jahre Faßreife hin-Kognak sollte also dre

nicht gehetzt...

trag gegeben hatte.

einer frommen Sensation...

jeden Morgen zu läuten?"

Arm verstauchen!"

Glockenschlag von hohen Türmen begleitet Glocken, die wir kennen, sind die St. Filans

Als das 14. Jahrhundert begann, wurden die Glocken größer hergestellt, man hatte ingehen, wandelt sie her, wie Goethe es in edem Morgen und an jedem Abend mahnen zwischen auch galernt, sie zu gießen. Die Glockengleßer waren in Europa berühmt und hatten der Holländer Ghert van Wou und die Familie Klinge In Nordwestdeutschland einen Namen, der ihnen alle Fürstenhöfe erschloß. Die ersten inschriftlich datierten Glocken sind in Drohnsdorf bei zu Sienna 1149.

Man gab den Glocken besondere Namen, einige hießen zum Beispiel Susanne oder Marlanne und man schrieb Ihnen unhellabwehrende Kräfte zu. Dies mag der Grund dafür seln, daß man sie mit Segensworten Legende und wird fortgetragen wie ein Altund Gebetsformeln versah; aber wir finden auch varsteckt noch alte magische Zeichen. Alter Aberglaube walß davon zu sagen, daß hören wir ebenso ernst und nachdenklich, wie

nahendes Unheil verkünden und jede böse Tat rächen können. Walter sollen sia kelnen uns geworden ist.

Ton von sich geben, wenn ein Unwürdiger an ihren Sellen zieht, daß sie versinken und wieder auftauchen, daß sie unter dem Wasser und unter der Erde läuten und am Karfreltag nach Rom filegen würden, um dort die Osterbotschaft zu holen.

Wenn man lm Krieg eine Glocke raubt und sle in einem anderen Klrchturm aufhängt, dann klagt sle so lange, bls sie heimgekehrt lst. Hinter Sündern, die nicht zur Klrche seinem Gedicht baschreibt und wer ein gutes Herz hat, den ruft sie Im Dunkel heim, auch wenn er sich in einem finsteren Wald verirrt

Vergessen sind diese alten, schönen Sagen, die den Glocken eine Seele gaben. Und der Stimmung, die sie in den Menschenherzen auslösen, wenn sie dunkel mahnend lhre Kiänge über die Giebel gehen lassen, dleser Stimmung gibt sich keiner mehr hin. Es lst alles anders geworden auf der Welt

und vor der Sachlichkelt unserer Tage vergeht das zarte Gespinst der Sage und der Nur in der Christnacht und zur Jahreswende

die Glocken selbst zu läuten beginnen, wenn aln Frevel aufgedeckt werden soll, daß sie por. Möge das Mahnen in uns bleiben und

## Golden ist das Glas gefärbt...

Zum Wohle - eln gesegnetes neues Jahr 

Kleine Plauderei mit dem Herrn des Hauses

und wohlverdiente Felertage. Der Herr des Pale) zwanzig bis fünfunddreißig Jahre und Gesicht auf und freut sich auf die stillen, besinnlichen Stunden zwischen den Jahren. Das Barometer der guten Laune steigt beim Anlick der glänzenden Kognakfiasche, die das gehandelt. Christkind ihm höchst persönlich unter den Tannenbaum gestellt hat. Beim genleßerischen Schlürfen des ersten Glases im Kerzenlicht verlieren sich die Gedanken in der goldenen

Kognak ... Cognac — ja, und er nimmt uns mit in die sonnengesegneten Ebenen Südfrankreichs, wo zur Erntezeit strohhutbedeckte Winzer in blauen Overalls Traube um Traube die goldgrüne oder purpurblaue Fülle des versinkenden Sommers pflücken.
Es gibt ungezählte Kognaksorten, aber nur

sowie die zehntausend Einwohner zählende verträumte südwestfranzösische Landstadt in der Charenta-Region. Hier und nur hier allein wachsen auf kalkhaltigem 75 000 Trauben-Feldern die grünlich-weißen Reben, die den echten Cognac abgeben. Der Weir dicser Beeren hat als Tafelwein so gut wie keinen Wert. Zweimal destilliert nach uralten Rezepten in mittelalterlichen Brennanlagen, liefert er eine wasserklare, durchsichtige Flüssigkeit — Branntwein im Rohzustand. Um die goldbraune Farbe und den unvergleichlich seidigen Geschmack zu erhalten, reift er in Holzfässern, in denen auch nicht ein einziger

Metallnagel stecken darf. Beileibe nicht jedes Holz hat die Qualitäten, um als Reifeort zu dienen. Nach jahrhundertealtem Ritus wird nur das Holz alter Eichenbäume, "Zauberholz" aus den Eichenwäldern Llmousin- und Tourainegegenden, verarbeitet. Wegen der Porosität der Fässer ist der Verdunstungsverlust enorm; Innerhalb der mehrjährigen Reifezeit bis zu fünfzig würdige Stunde funkensprühende Frösche, Prozent, ja, Kenner behaupten sogar, daß täglich ebensoviel Kognak verfliegt wie konsu-

miert wird. Gewöhnlich wird bei den Qualitätsmarken das Alter der Flüssigkeit in Sternen ausgedrückt. Geheimnisvolle Buchstabenslegel, dle genietet. Etwa seit dem 6. Jahrhundert nach oft niemand zu deuten weiß. Eln "Drei-Stern"- lichen Stadt.

Will man ein Abenteuer erleben, dessen war. Dann aber riefen hundert Stimmen zu- tropfte, scharten sich die fünfhundert Auf-

Will man ein Abenteuer erieben, dessen Komik noch gesund ist, muß man aufs Land unter die Dörfler pilgern, denn diese Menschen sind noch nicht zerrieben von den Mühlschen sind nicht zerrieben von den Mühlschen sind nicht zerrieben von den Mühlschen sind nicht zerrieben von den Mühlsche

kopf. Die Hommelsheimer waren echte Bauern.

Ihre Frömmigkeit hinderte sla nicht, dick-

nicht in seiner Macht...
Wo man über solche Wichtigkeiten am

besten zu Rate sitzt? In der Kneipe, natür-

Der 31. Dezember war gekomman; wie hatte

stelnen der Stadt; sie sind wohl fleißig, aber lesen: Am Silvesterabend spielt die Musik mit schritt zum Kirchentor, würdig und be

Eine recht vergnügliche Erzählung - hinter dem Ofen zu lesen • Von Heinz Steguweit

Was ein echter Bauer ist, so hat er einen Dick- Jahr war gekommen!

Posaunen auf der Dorfstraße; um zwölf Uhr sam, hinter ihm das klehernde Volk. Dann

Mitternacht wird die Glocke zum erstemmal ein einziges Atemstocken ringsum, die Uhr geläutet, ganz Hommelsheim ist eingeladeni schlug zwölfmal, tief und festlich, — das neue

köpfig zu sein; und der Dickkopf hinderte sie nicht, einen pfiffigen Schabernack auszuhecken.

Sia sagten sich, der Pfarrer habe immar recht; lachten, alle lachten, aber man war doch ent

das gehe an, solange Gott und dle Kirche in täuscht, da der Pastor selber am kräftigsten

neindemänner zu überschätzan, das stehe Ahnte dieser Mann denn gar nicht, daß man

lhn geprellt hatte?

Frage kämen, aber die Muskelkraft seiner das Versagen der Glocke beschmunzelte.

lich. Um zwei Uhr nachts war der Plan fertig: gleichen Augenblick wurden die zehn Ga-

bauch der Glocke setzen, unten könne dann während sich oben Im Glockenstuhl das ver-

Die Glocke von Hommelsheim läutet Silvester ein

Turm winden? Und wer soll in ganz Hom- Die drei dicksten Kerle sollten sich mit je

melsheim so stark sein, das ungefüge Ding zwei Zentnern Lebendgewicht auf den Bronze-

Da man dem Pfarrer bald Tag und Nacht der Pfarrer seine Kraft am Läuteseil erpro-

Groll, als er nach der Predigt erklärte: "Ihr also würde auch ganz Hommelsheim ersticken

Ropr; es gent euch zu gut, da int soidt über-flüssige Sorgen hegt; wofür bin ich denn da? der Himmel festliche Stimmung besorgt!

Es lst alles ln bester Ordnung, kelner braucht Weiße Tücher hatte er ausgelegt, frisch und

die Glocke in den Turm zu winden, sie hängt kühl, denn der Schnee knisterte auf den Dä-

schon im Stand. One das Lautesen werde den Als dann um elf ein halbes Dutzend einge-

Es blieb stumm in den Bänken der Kirche. antrat, "Ihr Hirten, erwacht" und "Benedica-

Die frommen Leute von Hommelsheim war-teten, bls ihr Pfarrer wleder auf der Straße Choral die Spucke feierlich aus dem Blech

schon im Stuhl. Und das Läuteseil werde ich chern und Bäumen und Straßen...

am Zeug flickte, lüftete der Geistliche seinen ben. Ganz Hommelsheim war ja eingeladen, detel

Ein Jahr der Arbeit und des Sich-Sorgens Buchstaben bezeichnet: VO (Very Old) sieben schlüpft mit dem letzten Tag hinüber in die Ewigkeit . . Silvester—Neujahr! Ersehnte Hauses "schirrt" aus, setzt ein felartägliches schließlich der kaum zu findende VVSOP (Very Very Superior Old Pale) fünfunddrelßig bis siebzig Jahre alt. Was darüber geht, wird mit Stammbaum und Geburtsurkunde

Die Chiffrewörter stammen aus dem Engllschen, eln Entgegenkommen gegenüber dem größten Kognakkunden der Welt. Andere Unterscheidungen betreffen dle Gewächse wie "Champagne", "Borderles" oder die verschie-

Die im Auslandsgeschäft heute führenden Marken sind Hennessy — von vielen als die beste gerühmt —, Martell, Rémy-Martin, Courvoisier. Die aktueliste ist Monnet - sie gehört dem Montanpräsidenten Jean Monnet. Zum Wohle! Gesegnetes neues Jahr! - Die stille Stunde gab so die rechte Gelegenheit, einen echten — den, der sich mit C schreibt, elnmal über Dinge zu plaudern, wozu sonst der graue Alltag wenlg Zeit läßt.



kommen beide vom Silvesterskat besäu-

selt helm. "Ich möchte bloß 'mal wissen", sagt Oskari Frau kopfschüttelnd, "was ihr für ein Vergnügen daran findet, so unvernünftig viel zu

"Pscht!... O... Oskar", stottert da 'der

singt mit. Sehr laut sogar. Da naht der Ge-schäftsführer und sagt: "Es ist nicht gestattet, die Lieder der Kapelle mitzusingen, mein

"'Tue lch ja auch gar nicht!" behauptet der Gast. "Ich singe ja meine eigenen Lieder!

hörigen Schwips von der Silvesterfeler nach Hause. Anton schlmpft über die Immer wieder

ton! Wenn wir erst aus dem Walde raus sind, wird's besser!"



schau ins neue Jahr, und fassen unsere unbescheidenen Wünsche In dem kernlgen Ausruf: "Prosit Neujahri" Dann lassen wir den kräftigen Grog die weingekühlte Kehle hinunterfließen, hören die Glocken läuten und fahren beim nächsten Kanonenschlag hinaus auf den

Nein, zu besinnlichen Betrachtungen Ist bei dem jetzt einsetzenden Sperrfeuer der Neujahrbomben wirklich keine Zeit. Ganze Straßenzüge opalisieren in einem glutenden Meer erdbeerfarbenen, vellchenblauen, giftgrünen und schneeweißen Feuers. In den Vorgärten und auf dem Pflaster toben um diese ehr-Schwärmer und, weiß Gott, was sonst noch für Krachwerkzeuge. Raketen pfeifen wie dle ilrenen im nächtlichen Himmel, der widerleuchtet von all dem entfesselten artilleristischen Betätigungsdrang der ungeheuer begeisterten Einwohnerschaft der sonst so fried-

"Läutet", sagte der Pastor zu den zehn

Nein, der Pastor winkte dem Küster:

"Gustav, schalte den Strom ein!" - Und im

meinderäte ein Meter hoch gehoben, um kurz

hernach um ein Meter wieder zu fallen, -

zweifelte Hllfegeschrei der drel Dicken mel-

Zwei Minuten hatte das Geläut nur dauern

können, aber alle waren grün vor Schrecken:

die braven Dummköpfe und auch die drei

Schmerbäuche, die zitternd und schlotternd

soeben vom Turm kamen, wo die schwingende

Glocke sie abgeworfen hatte... "Schade", sagte der Pastor, "Ich hatte euch

Gemelnderäten, und dlese hängten sich an

#### Punkt 12 Uhr reißen wir die Fenster auf, blättert. Mit einem Knall sagt dann der Knallhalten blitzschnell Rückblick ins alte und Ausoder schwarzen Frauenzimmer in acht nehmen müsse. Aber auf Pique-Dame könne man

Kanal



"Schaue, Sagle der Fastor, "ich hatte euch überraschen wollan, anders zwar, als es ge- ungefährliche Angelegenheit ohne Risiko. Man mummter Posaunenbläser auf dem Kirchplatz kommen ist. Laßt es euch elne Lehra sein, vermeidet möglichst jede unnötige Schreiberei prosit Neujahr und nlx für ungut!" — Aus: und so ist's gut. Das ist dann der Neujahrs-"Es weihnachtet sehr" von Heinz Steguweit/ Dautschar Laiensplel-Verlag.

Oskar und sein zu Besuch weilender Schwa-

Schwager, "s... sag's ihr nicht, s... sonst

Silvesternacht. Die Kapelle spielt. Ein Gast

Anton und Otto schwanken mit einem geauftretenden Hindernisse.

Doch Otto, der gerade die zehnte Telegrafenstange anrennt, beruhigt ihn: "Geduld, An-



# Also: "Prosit Neujahr" / Raus und rein ohne umzusteigen

hat. Und der andere würde noch sehr lange leben und viele Kinder bekommen.

Wle gesagt, man feiert ganz unter sich Neujahr, nach altem Brauch bei Bowle, Punsch und anderen alkoholischen Getränken. Man gießt Biei, man umarmt sich, freut und gratullert sich, gelobt, prostet sich unaufhörlich zu



und feiert bis zum anderen Morgen. Dann kommt der Briefträger und bringt einen Hau fen Postkarten. Wer nie eine Postkarte bekam, bakommt sie jetzt. Der nette Wunsch ist vorgedruckt, der Absender braucht nur seinen Namen darunter zu setzen — eine durchaus

#### In Langen:

# Ein Jahr sichtbaren Fortschritts

Verwirklichung aber im ablaufenden Jahr

zierung bereits in Gang gebracht wurde.

beschlossen und deren Planung und Finan-

Versorgungsleitungen

sind, gehören die ungeheuren Werte, die an

und Rohren in die Erde verlegt wurden

Mark. Diese Leitungswege wurden überal

Auch sie verschlangen viele hunderttausend

dort gelegt, wo neue Wohnstraßen erstellt

oder bestehende Straßen im Zuge der Bau-

tätigkeit verlängert wurden. Auf diese Weise

kamen 2870 Meter Gasrohre und 3553 Meter

Wasserleitungsrohre verschiedener Quer-

chnitte in die Erde. Das sind zusammen

chon über 6 Kilometer und wenn man die

Verkabelung der Hochspannungsfreileitung von 20 000 Volt zwischen der Fa. Voigt &

Haeffner bis zum östlichen Stadtteil mit zwei

Kilometer Länge und die rund 4 Kilometer

Erdkabel in den Wohnstraßen einschließt,

dann kann man sich ungefähr ein Bild da-

von machen, welche Anforderungen in diese

Beziehung gestellt wurden! Hinzu kommt

noch die Verbesserung vorhandener Frei-

Friedrich-Ebert-Straße, Gartenstraße, Leu-

kertsweg und Steinberg, wodurch in ver-

schiedenen Stadtteilen bessere Spannungs-

Trafostationen wurden im ablaufenden Jahr

erbaut, wovon zwei bereits in Betrieb genom

men werden konnten. Auch auf dem Gebiete

der Straßenbeleuchtung gab es ansehnliche

Fortschritte: Neben vielen zusätzlichen Gas-

biete und erweiterte Straßen zusätzliche mo-

derne Leuchtstofflampen

euchten erhielten verschiedene Neubauge-

Der Wohnungsbau

Der Wohnungsbau hielt auch 1955 unver-

nindert an Neben den vielen privaten Bau-

chaft Beachtliches geleistet. In der Sofien-

herren hat vor allem die Gem. Baugenossen-

straße entstanden stattliche und formschön

Uhland- und in der Ernst-Thälmann-Straße

sten war die Bautätigkeit in der Wilhelm

und Stromverhältnisse erzielt wurden. Vie

eitungen, besonders auf den Hauptstrecken.

Versorgungsleitungen in Form von Kabeln

Zu den Leistungen, die weniger sichtbar

Eln zu Ende gehendes Jahr ist immer ein nacht, so denken die ann seine Bilanz macht, so denken die nacht, so denken die nacht Anlaß zu einem Rückblick. Wie der Kaufmann seine Bilanz macht, so denken die zum Bahnkörper und in der Südlichen Ring-Mensehen darüber nach, was ihnen das Jahr straße von der Darmstädter Straße bis zur gebracht hat. Auch bei einem Gemeinwesen, einer Stadt, ist das nicht anders: Auch sie Bahn die beiden großen Hauptleitungsstränge verlegt, die durch den Bahnkörper durchge möchte am Jahresende vor sich seibst beiassen wurden und in den Kanal in der Nasstehen können, wenn die markantesten Ersoviastraße münden. Schon diese drei großen eignisse und Leistungen am geistigen Auge Kanalwege kosteten mehrere hunderttausend evue passieren. Viel des Geschaffenen und Mark. Im Zuge der systematischen Kanall-Geleisteten sehen wir täglich mlt eigenen sierung bestehender alter und neuer Wohn-Augen, manches davon ist uns bereits zur straßen wurden außerdem die Frankfurtei Selbstverständlichkeit geworden und einiges Straße von der Wallstraße bis zum Kreislieb in der Öffentlichkeit unbeachtet. Das krankenhaus, die Straße vor der Höhe, die Wlehtigste von alle dem zusammenfassend Friedhofstraße, der Durchbrueh durch den zu überschauen, das ist unsere heutige Ab-Schnaingarten, die Feldbergstraße, der Mitslcht und wir glauben, daß es nicht nur ein telweg, dle Nordendstraße, die Walter-Rieinteressantes, sondern auch stolzes Bild gibt. tigstraße, der östliche Teil der Uhlandstraße, der Scheffelweg und die Schillerstraße kana-Straßenbau Wohl kaum in einem anderen Jahr wurde in Langen so viel für die Herstellung der Kiäranlage fällig geworden, die voraussicht-

Straßen getan, wie 1955. Man denke nur an lich im kommenden Jahr gebaut wird, deren die Gartenstraße, die oberhalb vom Taunusplatz eine schöne Teersplittdecke erhielt und die mlt dem Durchbruch durch den Schnaingarten eine Fortführung bis zur Gabelsbergerstraße fand. Hierdurch verfügt die eine zweite Ost-West-Verbindung zur Entlastung der stark befahrener Bahnstraße. Als nächstes ist die Umgestaltung des Lutherplatzes zu nennen, der unter erheblichem Kostenaufwand ein völlig neues Gesicht erhielt. Trotz anfänglicher großer Bedenken besonders der alteingesessenen Bevölkerung wurde hier nicht nur das Verkehrsdilemma gelöst, sondern auch ein Platz geschaffen, der vorzüglich in das Stadtbild paßt. Mit neuen Teersplittstraßendecken wurden die Sehnaingarten-, die Taunus-, die Wiesen- und die Heinrichstraße zwischen Bahnstraße und Gartenstraße versehen. Den gleichen Fahrbahnbelag erhielten außerder die Friedrich-Ebert-, die Robert-Kochdie Rudolf-Breitscheid-, die Wilhelm-Burk-Sehubertstraße und ein Teil der Mierendorffstraße. In der Frankfurter Straße wurde der längst erforderlich gewordene Radfahrweg ausgebaut und der Bürgersteig bis zum Kreiskrankenhaus mit Gehwegpiatten belegt. Bürgersteige erhielten der Leukertsweg und die Odenwaldstraße. Die in der Mörfelder Landstraße abgetragene Böschung schafft ebenfalls Platz für den an dieser so stark ir Anspruch genommenen Verkehrsstraße seh notwendigen Fußgänger- und Radweg.

Dort, wo fehlende Mittel einen großzügigen Ausbau der Straßen noch nicht gestatteten egte man vorerst Randsteine, damit die Anwohner wenigstens trockenen Fußes in ihre Wohnungen gelangen können. Es handelt sich dabei um die Neckarstraße, die Südl. Flachsbachstraße, die Lessing-, Florian-Geyer-, Karl-Liebknecht-. Walter-Rietig- und Thomas-Münzer-Straße, also um fast alle Straßen der sog. Siedlung, sowie um die Ahorn-Birken-, Gutenberg-, und Teile der Nördl. Ringstraße sowie um die Anna-, Luisen- u.

Mit der Vergrößerung der Stadt wurde auch der Ausbau der Stadtentwässerung immer vordringlicher. Den großen Entwässerungsplänen entsprechend wurde die Vertesten. Darüber hinaus wurde auch an anderen Stellen fieißig gebaut und manche Baulücke im Stadtgeblet geschlossen. Insgesamt zeugen 222 Bauanträge mit ca. 350 Wohnungsvorhaben von der Rührigkeit auf dem Bausektor.

Die meisten der großen Industrie-Unternehmen haben im ablaufenden Jahr ihre Höchstzahl an Beschäftigten erreicht. Das lst nicht nur eine erfreullche Tendenz, sondern auch ein Beweis dafür, daß dle Betriebe und das Wirtschaftsieben funktionieren. Wenn auch die Ansetzung größerer Unternehmen im allgemeinen als abgeschlossen zu betrachten lst, so darf doch mit Freuden vermerkt werden, daß die bekannte Firma Wayß & Freitag AG. Frankfurt a. M. auf dem Industrlegebiet nördlich der Stadtwerke eln größeres Zweigwerk errichten wird, wozu alle rechtlichen und sonstigen Voraussetzun gen bereits vorhanden sind. Pittler baute eine zweite große Montagehalle und auch Fengler konnte seinen Betrieb weiter ausauen. Andere, bereits ansässig gewesene Unternehmen haben zusätzliche Zweckbauten errichtet und damit ihre Stabilität und hren Entwicklungswillen unter Beweis ge-

Der Sport Die großen Sportplatzaniagen im Oberlinden kamen leider nicht in jenem Maße voran, wie es beabsichtigt war. Das lag hauptsächlich an der mangelnden Wasserzufuhr, die ja der Schlüssel für alle weiteren Vorhaben ist. Im Zuge der Wasserversorgung des Lindens wurde jedoch in der Lohschneise eine respektable Wasserleitung verlegt und damit ein Anschluß an das so wichtige Element bis an die Pforte der Sport-plätze herangeführt. Damit kann das Einsäen der Spielfelder als erste der weiteren wichtigen Maßnahmen erfolgen. Mit Hilfe amerikanischer Pioniereinheiten ist auch ein Nebenfeld in diesem Stadiongebiet im Groben hergerichtet worden. Leider blieben die Amerikaner unerfüllt; es bestehen aber beschon in Kürze nachgeholt wird! Das Schwimmstadion erfuhr 1955 seinen

weiten Erneuerungs-Bauabschnitt, der es vieder konkurrenzfähig machte. Diesmal vurde das große Schwimmerbecken ausgebaut und die Laufflächen um das Becken ernielten einen Spezialbelag. Ferner wurden Durchschreitebecken gebaut und ein neuer Schutzstreifen regelt das Leben im Stadion auf neue und erfreuliche Weise. Die Becken sind nun vor Verschmutzung weitgehend geschützt. Nachdem auch eine Wasserbehandlungsanlage gebaut worden war, konnten das Nichtschwimmer- u. das große Schwimmerbecken erstmals mit Leitungswasser gefüllt werden, wodurch ideale Badeverhältnisse entstanden, wie sie vordem noch nie vorhanden waren. 106 000 Besucher im vergangenen Wohnblocks mit viel Wohnraum. In der Sommer sind eine recht deutliche Reaktion auf diese Erneuerung, die immerhin eine bewurde ebenfalls kräftig gearbeitet. Ansonachtliche Summe Geld gekostet hat. Sorgenrohrung des Sterzbaches von der Neckar- Busch-, Brüder-Grimm-, Goethe- und Schil- kind ist neben dem Ausbau der 50-Meter- Abend.

Kampfbahn nun nur noch die Rolischuhbahn die nicht nur ein Teil der Gesamtanlage lst, sondern wegen ihrer vielfältigen Verwendungsmöglichkeit eines dringenden Ausbaues bedürfte. Übrigens war der Schwimmländerkampf Hessen gegen Schweden seit langer Zeit die erste internationale Veranstaltung im Langener Schwimmstadion.

#### Die Schulen

Von der Schulraumnot ist in Langen das Reaigymnasium ohne Zweifel am stärksten betroffen. Nach der Übernahme der Schulträgerschaft durch die Stadt wurde beschlossen, ein neues Gymnasium zu bauen, wozu die Vorplanung bereits im Gange ist. hofft, im neuen Jahr den ersten Absehnitt n Angriff nehmen zu können. Sorgen macht allerdings die Finanzierung, denn der Geldbedarf für das Projekt ist außergewöhnlich. So mußten bereits die anderen was kurz treten; es konnten nur die notwendigsten Anliegen berücksiehtigt Dennoch darf man die neue Toilette in der Wallschuie als etwas Besonderes hervoi

#### Ein markantes Ereignis stellte die Genehnigung und Übergabe der oberen Bauleitpläne für die Stadt dureh Regierungspräsident Arnoul dar. Damit sind nun rechtsverblndliche Richtlinien dafür vorhanden, wie sich die Stadt in den nächsten Jahren in städtebaulicher Hinsicht entwickeln wird. Der baulichen Ausdehnung dienten auch die Beschlüsse, die die Einbeziehung von Gebieten im Norden, im Südosten, an der Feldstraße und an dem südlichen Teil der Flachsbachstraße in durchzuführende egungen vorsehen.

Auf dem Gebiete des Verkehrs machte die Stadt alle Anstrengungen, den Stadtrundverkehr und die Linie Ober-Roden — Langen in der wirtschaftlich unrentabelen Sommerzeit aufrechtzuerhalten. Der Beitritt als Gesellschafter zur Flugplatz-GmbH. Egeisbach ist von der Hoffnung getragen, daß der Flugbetrieb in der Zukunst auch für Langen von Nutzen sein wird.

Schließlich verdient auch der neuangekaufte Funkstreifenwagen Erwähnung, denn er ist für die Einsatzbereitschaft der Polizei und damit für die Sicherheit der Stadt ein sehr wertvolies Instrument. Die vorstehende Betrachtung und Über-

sicht konnte sich nur auf das Wesentliche Viele kleinere Geschehnisse, beschränken. die unerwähnt bleiben mußten, runden aber veiteren Wünsche durch das Ausbleiben der erst ein Bild vollständig ab, das es jedem objektiven Betrachter deutlich macht, daß das gründete Aussichten, daß das Unterlassene Jahr 1955 wirklich ein Jahr des Fortschrittes für Langen war!

#### Chronik des Alltags Todessturz in der Seheune. Im Kreisort Schimsheim bei Alzey fiel beim Strohabwerfen am Heiligen Abend ein 70jähriger Landwirt vom Scheunengebälk auf die Tenne und starb kurz nach seiner Einliefe-

rung im Krankenhaus. Tödlieher Huftritt. In Aschaffenburg starb ein 22jähriger Landwirt aus einem Nachbarort. Er war beim Füttern von einem Pferd den Leib getreten worden und hatte ebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Tödlich verunglückt. Ein jung verheirater Gärtner aus Lich holte am Hl. Abend seine chwiegereltern in Holzhausen ab, damit sie mit ihm die Weihnachten verleben könnten. Er prallte aber kurz vor Lich wider einen Baum. Alle drei wurden schwer verletzt. Die Schwiegermutter starb noch am Heiligen

# DER GELBE

Kriminalroman von Georg Busing-

Copyright by Litag. Westendorf - durch Verlag v. Graberg & Görg. Wiesbaden (30. Fortsetzung)

"Toll, was?" lachte er. "Scheint ja mit unserem Stribling nebst Braut auch nicht alles ganz echt zu seini Ob die Kleine auch ein gutes Gewissen hat, was? Ihr war's ja schließlich auch nicht recht, daß ier Herr Papa gegen die Hochzeit war, dazu soll er sie ja sehr knapp gehalten haben!" Möglich ist alles -", entgegnete Black ge-

lassen.
...Nicht wahr?" Chesterfield nahm den Hörer "Ein Liebespaar im Bunde, was? Na, wollen

sehen, was für ein dummes Gesicht er machen Chesterfield erteilte Befehl, Stribling zu

brlngen. Schade um die schönen Zigarren, feine Marke, vierzig Pence pro Stück! Eine verflucht noble Brauti" Stribling kam. — "Na, meine Herren? Haben Sie den Mörder unterdessen gefun-

den?" fragte er gutgelaunt. "Darum küminern wir uns im Augenblick gar nicht, my boy", entgegnete Chesterfield. "Wir schneiden nur ein wenig Tabak für unsere Pfelfen."

Hoffentlich haben Sie meine Zigarren nicht dazu verwendet", entgegnete Stribling.

"Sie werden lachen, mein Lieber, wir haben uns tatsächlich gestattet, es zu tun. Das gute Kraut war zu verlockend — abgesehen von diesen kleinen niedlichen Stahlsägen, die auch für Ihren Magen sicher schwe verdaulich gewesen wären. Alle Achtung, Stribling für Ihr reisen!" --Fräulein Braut! Sie hat die Bemerkung von der Eisenwarenhandlung Stones & Co. in field. "Sicher hat er etwas mit der Sache zu m Schreiben gut verstanden! "Ja, sie ist nicht dumm", antwortete Strib-

ling gelassen. "Zum Beispiel kennt sie auch alle Kriminalkommissare, die unschuldige Mörder eingesperrt haben, auswendig! Das geht von Richard dem Weichmütigen im Jahre tausend vor Christi bis auf die heutige Zeit. "Und ich bin wohl der letzte in dieser

"Alle Achtung, Chesterfield! Sie haben es "Na – diese kleinen Stahlsägen hier sehen allerdings nicht nach einem unschuldig Eingesperrten aus, alter Junge! Warum wollten

ausbrechen? "Um mir einen Rassierapparat und einige Zahnstocher zu holen, Chesterfield! Ich wäre dann ganz bestimmt in meine Zelle zurück-

"Lassen Sie die Witze, Manni Sie haben sich durch diese Sache nur verdächtiger gemacht Legen Sie lieber ein Geständnis ab! "Warum? Ich bleibe ganz gern noch ein bißchen! Besonders wo ich jetzt parterre wohne und Aussicht auf den Galgen habe." "Ganz sinnvoll, was? Vergeht Ihnen das Scherzen dabei nicht?"

"Keineswegsi Darf ich Sie nicht mal einladen, sich bei mir die Sache anzusehen? Vielleicht am Mittag? Es soll dicke Bohnen mit Speck geben - mein Leibgericht! "Abführen!" schrie Chesterfield zornrot im

geregt, mein lieber Kommissar? Ich bleibe ja und werde Ihnen zum Andenken ein kleines Bild malen. Das Reißbrett und die Farbstifte darf ich doch mitnehmen, nicht wahr?" "Hauen Sie ab damiti Viel zu human Ist die Polizel mit euch Burscheni Aber das Schreiben an die Braut hat jetzt ein Endel

Stribling lachte amüsiert: "Warum so auf-

verhaftet haben! "Ich glaube es nicht, Chesterfield", entgegnete Stribling, schon an der Tür. "Meine Braut hatte nämlich die Absicht, zu ver-"Ein ganz gerissener Kerl!" fluchte Chester-

Man wird das gnädige Fräuleir, inzwischen

"Möglich — —", entgegnete Black gelassen. Der Pllot, dem Sie zur Flucht verhalfen. war

"Möglich nicht — sondern sicher!" schrle Chesterfield. "Ich glaube ihm jetzt nichts "Glauben soli ein Polizeibeamter ja

nichts, Chesterfield! Sie sagten es selbsti Das Telephon klingelte, Black nahm den Hörer auf, horchte eine Weile und legte mit einem "Danke" zurück. Na, was ist schon wieder?" fragte Chester-

"Stribling hatte recht", entgegnete Black. "Wieso recht? In welcher Sache?" n der Sache seiner Braut, old boyi Sie Ist tatsächlich heute morgen mit unbekanntem

Am Nachmittag wurde Kapitan Christians in Scotland Yard eingeliefert. Er war ein alter rauhbeiniger Seemann mit einem wild wuchernden Bart und kleinen, lustigen Augen in

einem roten Gesicht. "Himmeldonnerwetternochmal - zum Teufel und zur Hölle - was wollt ihr eige von einem aiten, earlichen Kapitän! Ich habe eilige Fracht für Wigtown und mache euch den Schaden verantwortlich - das schwöre ich euch bei allen Stürmen von Kap Horn und allen Spielhöllen von Frisco und Shanghal!" schlmpfte er los, als man ihn Che-

Chesterfield ließ den Alten ruhig austoben und fragte dann scharf: "Warum haben Sie denn vor der Themse-Mündung haltgemacht, wenn Sie es so verflucht eilig hatten, Chri-

Das Gesicht des Kapitäns veränderte sich jäh, er stotterte: "Vor der Themse-Mündung haltgemacht — —?" "Jawohl! Alles ist genau beobachtet worden! Sie haben auf eln Flugzeug gewartet und dem Piloten ein Schnellboot gegeben!

Wissen Sie, wer dieser Pilot war, Christians?" Der Kommlssar sah den Kapitan finster an Chesterfield trat näher und bohrte seine Blicke in die des Alten: "Sle wollen es nicht sagen, Christlans? Dann hören Sie genau zu:

der Mörder des Chefingenieurs Buddon vor den Star-Automobilwerken! Christians wurde aschfahl und keuchte "Das ist doch unmöglich — —! "Warum unmöglich? Wer war es denn

"Der Rennfahrer Borodin war es doch -- -!" Wissen Sie das bestimmt, Christians? Können Sie das beschwören? "Ja - er war es -! Er hat mir doch die

hundert Pfund gegeben! "Wenn ich in der Nacht vor der Themse izen und ihm ein Schneliboot geben würde - -!"

"Aus welchem Grunde denn?" "Er sagte, es handle sich um eine Wette — So — um eine Wette! Und das haben Sie geglaubt, Christians? Läßt man wegen einer Wette ein Flugzeug verschwinden?

"Er hat mlr hundert Pfund gegeben - und ders seltsam, wenn es sich ausgerechnet um einen Mörder handelt, dem Sie so zur Flucht oder zur Verwischung der Spuren verhalfen

"Der Mörder Buddons, jawohl!" Davon habe ich nichts gewußt!" schrie der Kapitän auf.

Christians' Augen weiteten sich: "Borodin

"Hoffentlich, Christians! Woher kennen Sie "Er bezog ab und zu Whisky von mir."

kv. was?" "Ich habe hier allerhand Kunden, ja --." "Und sonst hatten Sie mlt Borodin nichts

zu tun?" "Nein - bestimmt nicht -!" "Was wollten Sie denn in Wigtown?"

"Waren abllefern —!" .Für wen?"

"Für Warren und für Warwick -!" .Was für Waren?" "Na, ailes mögliche, was so gebraucht wurde." "Auch Whisky?"



splel der C1-Mannschaft gegen Egelsbach sleht man ebenfalls mit großem Interesse

eine sehr gute Elf, die in der Hlntermann-

auch die FC-Elf, dle auch ln dleser Salson

ungeschlagen blieb, lst gut ln Fahrt. Natür-

lich will sle auch bei diesem Treffen unge-

schiagen bieiben. Fußballfreunde sollten slch

Schützengesellschaft Langen

Abschießen erfreute sich einer sehr guten

Teilnahme. Es hatten sich rund 40 Aktive eingefunden, um das Schießjahr 1955 abzu-

schlleßen. Das sehr vielseitige Schießen brachte nach spannenden Kämpfen folgende

Gruppe I: 1. Sieger Heimut Herrmann,

Gruppe II: 1. Sieger Horst Schnelder, Klaus Schröder, 3. K. H. Hüser;

Gruppe III: 1. Sieger Heinz Günther, Winfried Börslg, 3. Konrad Bartocha;

schützenkönlg wurde Willi Herth; 1. Ritter

Valter Schnelder; 2. Ritter Helmut Herrmann.

Ehrenscheiben schossen: Kurt Häfner,

Horst Schneider, Gerhard Schmitt und Ernst

Schwantes. — Pokalsleger wurde Hermann

Klaus Schröder 1. Preis, Karl Schwantes

Im nachfolgenden Preisschießen errangen

Preis, Kurt Häfner 3. Preis, Diether Peß-

er 4. Preis, Adam Löhr 5. Preis, Konrad

Schmitt 6. Preis.
Das Übungsschießen findet ab Neujahr

jeden Mittwoch von 20 bis 24 Uhr und jeden Sonntag von 9—12 Uhr im großen Saal des

**Offentbal** 

o Aufklärung über Aussiedlungshöfe. Ver-

schiedene Landwirte wohnen in ihren ange-stammten Hofreiten beengt, und auch die im

Gang befindliche Feldberelnigung wird ihnen keine wesentliche Hilfe im Ort selbst brin-

gen können. Der moderne Maschinenpark u.

neue Wirtschaftsformen, besonders in der Viehhaltung erfordern eine Weiträumigkeit,

die den Vätern noch unbekannt war. In man-

ehen Höfen wurde darum in den letzten Jah-

ren und Monaten eifrig beraten, wie Abhilfe

genen Mlttwoch Bürgermeister Zimmer und

schaft der Flurbereinigung mit Vertretern

des Kulturamtes Offenbach in verschiedene

Orte, in denen eine Aussiedlung stattgefun-

den hat. Aufgesucht wurden Neubauernstel-

len in Schaafheim, Jügesheim, Berg-Enkheim

und Bad Vilbel. Zum Abschluß der Fahrt

kehrte man im Hofgut Neuhof ein, wo Herr Regierungsrat Medicus durch Vortrag und

Filme ausführliche Belehrung und Beratung

über Aussiedlungsvorhaben erteilte. Den Ausführungen wurde lebhaftes Interesse

entgegengebracht. Wie weit damit im einzel-

nen den hiesigen Landwirten geholfen ist,

wird die Zukunft lehren. Sie wissen zwar, daß in Flur 9 dem sogenannten Menges

Eichen, Gelände für Aussiedlungshöfe bereit-

gestellt werden soll, doch es liegt ein ziem-

iches Stück von der alten, liebgewordenen

Heimat mit seinen Nachbarn und sonst treu

verbundenen Menschen und Gebräuchen

entfernt und außerdem würde ein Stück

ben Heimatort verdecken. — In Schaafheim

besichtigten die Offenthaler Vertreter außer-

dem mit viel Interesse die neugebaute Sport-

halle. Ihr Unternehmungsgeist für einen ähn-

lichen Bau erfuhr allerdings eine gewisse Trübung, als sie erfuhren, daß Schaafheim

bisher schon 167 000 DM für seine neue Turnhalle aufbringen mußte.

eschaffen werden könnte. Um hierln einen

am letzten Sonntag stattgcfundene

diese Spiele nicht entgehen lassen.

Alfons Czaia, 3. Heimut Klinder;

#### Aus der Arbeit des Deutschen Bundestages

D. Dr. Eugen Gerstenmaier

Die Arbeit des Deutschen Bundestage stand im Jahre 1955 im Zeichen außenpoli tischer Erelgnisse, die wie selten zuvor die Hoffnungen, leider aber auch die Enttäuschungen des deutschen Volkes genährt haben. Ende Februar hatte die Volksvertretung die Parlser Verträge ratlfiziert, die ar die Stelle des geschelterten Projektes eine europäischen Verteidigungsgemelnschaft ge-treten waren und am 5. Mal in Kraft gesetz republik Deutschland wieder im Besitz der Souveränität. Ich erklärte damals im Name des Bundestages, daß ungeachtet der ver in Kraft getretenen Verträge das Haus jedes Ereignis begrüßte, das dazu angetan sei, dem ganzen deutschen Volk seine ihnere und Frieden und seine Einheit zu sichern. Es se unser fester und gemeinsamer Wille, die neuerworbene Freiheit in den Dienst de Wiedervereinigung unseres Vaterlandes zi

Ein zweites Ereignis von besonderer Bedeutung war die von der Bundesregierung nachgesuchte Zustlmmung des Bundestages mlt der Sowiet-Union. Es verdient festge des Hauses, einschließlich der Opposition, it dieser Billigung zusammenfanden, obwoh keine von ihnen die Sorgen und Bedenker verschwieg, die mit diesem Sehritt verbun-

Leider standen die letzten Wochen de Jahres 1955 im Zeichen bitterer Enttäuschung, die die Genfer Außenministerkonferenz im ganzen deutschen Volk hinterlasser hat. Diese Enttäuschung fand ihren Aus druck vor aliem in der großen Debatte, die am 2. Dezember im Anschluß an eine ausführliche Regierungserklärung des Bundes ministers des Auswärtigen im Bundestag stattfand. Alle Sprecher der Fraktionen gin gen dabei von der bedrückenden Erkenntni scheinbar so versöhnlichen Gelst der Genfe Konferenz im Sommer des Jahres den Kal ten Krieg wieder angefacht und die Hoffnungen auf eine rasche Wiedervereinigung Deutschlands erneut in weite Ferne gerück hat. Die Aussprache offenbarte aber zugleich den Willen aller Fraktionen, alle überflüs sige Polemik zu vermeiden und eine sach iche Beratung zu führen. Der Bundestag de Jahres 1955 zeichnete sich durch eine bemer kenswerte Verringerung der Gegensätze, vo allem aber durch größere Bereitschaft zu dieses neue Moment gerade in den außen wurde, hat die Aussicht auf eine von Regie rung und Opposition gemeinsam getragen Außenpolitik nicht unerheblich verbessert

Innenpolitisch war die Arbeit des Bundes tages weiterhin durch das Bestreben gekenn zeichnet, die immer noch spürbaren Folger der Katastrophenjahre endgültig zu über winden und eine neue wirtschaftliche und soziale Ordnung zu schaffen, die auch den letzten Staatsbürger eine menschenwürdige Lebensmöglichkeit sichert. Die die Bundesregierung tragende Bundestagsmehrheit lehr alierdings alle wohlfahrtsstaatiichen staatssozialistischen Tendenzen ab. Nach ihrer festen Überzeugung dient sie dem Men schen am besten dadurch, daß sie den Staa die optimalen Voraussetzungen schaffen läßt, unter denen der Einzelne für sich selbst ver antwortlich sein kann.

Diese knappe Übersicht soll nicht abge schlossen werden, ohne daß der Sitzung des Bundestages in Berlin gedacht sei. Zum er sten Male seit ihrem Bestehen verlegte di Volksvertretung Mitte Oktober 1955 ihre Ar-

beit für eine ganze Woche in die Reichs hauptstadt. Sie dokumentierte damit aufs Nachdrücklichste ihre Verbundenheit Berlin und Ihren Wiiien zur Wiederherstel lung der deutschen Einheit in Freiheit. Dieser Wijie soll auch zur Lösung der mannig Parlament im neuen Jahr gestellt sieht weder im Bereich der Innen- noch in dem der Außenpolitik. Hinzu kommt, daß dle Neuwahl des Bundestages im September 1957 lhre Schatten Immer stärker auf die laufende parlamentarische Arbeit werfen wird.

Silvester im Rundfunk

Die Silvesteransprache des Bundespräsi denten Prof. Dr. Heuß überträgt der Hesin beiden Programmen. Um 21 Uhr bringt der Hessische Rundfunk im 2. Programm unter dem Titel "Die von uns gingen" einen Rückblick auf berühmte, in diesem Jahre Persönlichkeiten. Um Mitter nacht bzw. Jahreswende läuten die Glocken des Frankfurter Doms das neue Jahr ein. Darnach spielt Helmut Walcha-Langen Präludium und Fuge G-Dur von Joh. Seb. Bach.

essischen Rundfunk Ministerpräsident Dr. | elnem schönen Spiel kommt. — Dem Haupt-Zinn zum Jahresbeglnn.

Kelne Polizeistunde an Siivester. Der Regierungspräsident ln Darmstadt hat lm geamten Regierungsbezirk die Pollzelstund

Anmeldungen für die Baumeister-Priifung. Die Handwerkskammer für den Regierungsezirk Darmstadt teilt mit, daß sie Anmel ungen zur Ablegung der Baumeisterprüfung 1956 bls zum 31. Januar 1956 entgegennimmt prechend beraten.

Bezirkssparkasse baut. Die Bezirkssparkasse Langen baut für ihre Filiale in Neu-Isenburg in der Hugenottenallee ein neues dreistöckiges Verwaltungsgebäude.

Jugendfußball des 1. FC Langen

Anı Samstag beschließt mit zwei schöner des 1. FCL das Jahr 1955. Um 14 Uhr spielt die C2 gegen dle gleiche von Egelsbach. Die bis jetzt erzielten Ergebnisse waren sehr gut Am Neujahrstag spricht um 12.35 Uhr im und so nimmt man an, daß es wieder zu

## Schon widder is e Jahr vorbei . . .

Schon widder is e Jahr vorbei, gehn mer ins Neue Jahr enel

Was vor aam licht, des waaß mer net bloß des, was dies Jahr war, drum Euern Schorsch vom aale redd, vom jetzt verfioss'ne Jahr .

Mir hawwe widder, wie's so geht manch Haus uff Sand gebaut. un diese als so schnell erhöht, daß mer ganz dumm geschaut wann nach em Eizug festgestellt de Hausherr werd als blaß daß dorch die Hitz un dorch die Kält' es ganze Häusje naß . . .

wies ewe däglich heeßt, da wunnert's mich, daß Ihr so sehr mit Ruh mei Zeile lest

Ihr Geldverdienermisser-Leut hängt sonndags Euer Wäsch, drum flattert uns voran ja heut die Perlon-Wäseh, ganz freeh. Ihr macht es ganze Jahr in Wald naa, wann es Holzklau-Beil erschallt dann dun die Förster fluche.

Es Heimatfest war in dem Jahr aach widder wohlgelunge, es hawwe wenigstens e paar aam ebbes vorgesunge, mit Feuerwerk un rotem Licht war die groß Kerch bestrahlt un kaaner hier bereut es nicht Ihr habt ja aach bezahlt.

Inzwische hat mer viel geteert un manches zugedeckt, was aam als frieher mal gesteert, mer heut net mehr entdeckt . .

Un wie die Störch, die net mehr hier, nách Afrika gerauscht, da hawwe viel Leut, außer Dir, de Tön aus Wien gelauscht. Ihr seid vom Urlaub haamgekehrt, erholt un braungebrannt un hat Euch kaum gekannt . .

Es liewe Jahr lief welter als un Ihr dappt neweher, ärjert Euch Gelbsucht an de Hals

Wer awwer hier in Lange wohnt odder bloß sehaffe dut, der waaß, daß sich die Sach net Ihr tragt's mit ruhig Blut. Wann's widder brennt, wie schon emal, un kaaner helfe kann. weil grad drei Zieg wo abgefahrn, dann is halt jemand dran .

Un wie es käiter dann geworn, gings Jahr so langsam um. Mensche sin jetzt stiller worn

Daß mer am Weihnachtsball sich halt mit Messern will ersteche is erstens höhere Gewalt un zweitens dut sichs räche Noch aan Dag un mer paeke sehnell es aaie Jahr zusamme un dun uns an dem Neue, gell,

Doch net so heiß, daß hier sofort die Räucherkammer brennt. die Feuerwehr will aach mal fort,

Im Neue Jahr, des gut wern soll, wie iedes, des vorbei. gibts in de Goethestraß, jawoll, der en Kostümverleih Wer sich in dem Morastgebiet da hinne stark verspritzt, un vorne neue Kleider krieht, denkt "die Leut sin gewitzt"

Doch noch steht Neujahr aam bevor mit - sicher - em Posaunechor

De Schorsch waaß, daß es besser werd. weil sich schon vlel gebessert, solang mer lebt, mer sich aach erri Heut awwer gilt zum Jahresschluß Euch Langener hier all mein Gruß: "Kommt mer aach gut enin" . . .

Euern Schorsch vom Vierröhrbrunne

# Gutes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen:

AND CHARLES CHARLES CHARLES CHARLES II CHARLES CHARLES CHARLES CHARLES CHARLES CHARLES CHARLES CHARLES CHARLES

Glückauf 1956

und sorgiose Fahrt im ganzen Jahr

wiinscht seinen werten Kunden. Freunden und Bekannter

HANS RICHNOW **BV-Tankdienststation** 

Ein glückliches Neues Jahr

wünschen den werten Kunden, Freunden und Bekannten

Fa. Ludwig Werner V. u. Sohn

Familie Georg Werner

Prosit-Neujahr

wünscht seinen Kunden, Verwandten

Friedolin Keim

Uhrmachermeister - Wassergasse 6

Ein fräftiges Prosit Menjahr

unserer werten Kundschaft

Familie Beisswenger

Niederlage der Henninger-Bräu - Wilhelm-Burk-Straße 20

Ein gutes Neues Jahr

wünscht seinen Kunden, Freunden und Nachbarn

Gg. Phil. Küster und Familie

Alien unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches,

erfolgreiches Neues Jahr

Familie Karl W. Hotz

Restaurant "Zum Waldhaus" Langen, Außerhalb

Ein glückliches und frohes Nenes Jahr wünschen wir unserer werten Kundschaft

Firma Rolladen-Schneider

oHG Egelsbach

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel

Heinrich Schwarz und Frau

Polster- und Tapeziergeschäft - Neckarstraße 11

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannter

ein recht glückliches Neues Jahr

Familie Oswald

Bayerseich - Gasthaus "Zum Wildpark"

Unseren werten Kunden, Verwandten Freunden und Bekannter

ein glückliches Neues Jahr

Zacharias Vollhardt u. Fam. Schuhmacherei - Wassergasse 1

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel die herzlichsten Blückwünsche

Kurt Alber und Familie

Unseren werten Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannten

ein frohes erfolgreiches Neues Jahr

Familie Heinrich Steitz Familie Valentin Beck

Maler- und Weißbindergeschäft

Helnrichstraße 32 - Telefon 842

\$

Mit klarem Blick in's neve Jahr

Alle guten Wünsche unseren Freunden und Kunden

ALFRED OEDER UND FRAU, LANGEN B. FFM.

Melnen werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein recht glückliches Neues Jahr

Elise Wahl Mietwaschküche und Heißmangel

Meinen werten Kunden, Freunden und Nachbarn

ein glückliches Menes Jahr

Anna Massinger

Feinwäscherei und Gardinenspannerei Wiiheimstraße 30

Unseren werten Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannten

ein glückliches Uenes Jahr

Karl L. Becker und Familie Tapezier- und Polstergeschäft

Einen guten Rutsch ins Neue Jahr

wünscht all seinen Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannter

Hermann Mederacke und Familie Gasthaus "Zum Schützenhof"

Allen unseren Gästen, Kegelbrüdern, Freunden und Bekannten

jum Jahresmechsel die besten Wünsche bei persönlichem Wohlergehen und ein glückliches erfolgreiches Jahr 1956

> Pfälzer Hof Hans Gaab

Ein glückliches Neues Jahr wünschen wir allen unseren Bekannten und Kunden

Helmut Krell und Familie Radio-Reparaturen - Aug.-Bebel-Str. 2

Unseren ehemaligen Kunden, Freunden,

Bekannten und Nachbarn ein glückliches Meues Jahr

Jakob Lust und Frau August-Bebel-Straße

Unseren werten Kunden, Bekannten, Freunden, Toto- und Lotteriespielern, sowie den Abonnenten der Städt. Bühnen Ffm. wünschen wir ein glückliches Neues Jahr

> Familie W. Christ Familie H. Bechtel

Herren-Salon - Frankfurter Straße 2

Unseren werten Kunden, Nachbarn und Bekannten ein gesegnetes Neues Jahr

Karl Baumann und Familie

Kohlenhandlung - Rheinstraße 2

durch Verlag v. Graberg & Görg. Wiesbaden

(31. Fortsetzung) Nahm Warwick größere Mengen ab "Ja - es ging. Elnmal mehr, einmal we-Woher beziehen Sie Ihren Whisky denn. Christians? Er soll ja besonders gut und blilig

"Hm — man hat so seine Quellen Wollen Sie mir diese Quellen nicht mal verraten?

"Was hat das denn mit dem Mord zu tun, Kommissar?" "Nichts Besonderes, Christians. Wir Polizisten Interessieren uns eben für alles! Und es soll Kapitäne geben, die Whlsky schmug-

Christians schwieg, Chesterfield trat dicht vor ihn hin: "Schmuggeln Sie Whisky, Ka-

"Meinetwegen sperren Sie mich deswegen ein!" schrie der Alte los. "Aber mit dem Mord habe ich nichts zu tun!" "Sle können sich auch nicht erklären, wie eln Zettel mit Ihrer Telefonnummer an die

Mordstelle kommt?" "Nein! Ich habe nichts mit der Sache "Warren und Stribling sind auch Ihre Ab-

nehmer von Whisky?"
"Ja — ab und zu —!" "Die belden haben vorgestern noch mit Ihnen telefonlert?" "Ja - das stimmt -."

Wußten dle beiden, daß sle geschmuggelten Whisky von Ihnen kauften?" whisty von Innen kautten?
"Nein — das haben sie bestimmt nicht gewußt! Sie haben ja normale Preise bezahlt."
"So —! Immerhin geben Sie zu, mit Whisky "In drei Teufels Namen ja!" "Und Borodin würden Sie wleder erkennen?"

"Den kennt doch ganz London", knurrte "Na, dann woilen wir ihn mal holen lassen." Chesterfield telephonlerte nach ihm, in venigen Minuten war der Rennfahrer zur

"Haben Sie, zum Teufel, nichts Besseres zu tun, als mich ewig beim Schlafen zu stören? sagte Borodin grob, als er zur Tür herelnkam. "Entschuldigen Sle bitte die Störung, Herr Rennfahrer!" höhnte Chesterfield. "Wir möchten Ihnen nur Gelegenheit geben, sich mit Ihrem Freunde Christians etwas auszu-

Halio, Kapitän!" sagte Borodin versöhnlicher und ging auf den Alten zu. "Na, wollen Sie mir den bestellten Whlsky auf die Zelle bringen? Das ist sehr nett von Ihnen!" Der Kapitän wich vor Borodin zurück: "Ich werde Ihnen nie wieder Whisky liefern,

Mann! Sle haben mir diese ganze Suppe eln-Borodin sah erstaunt von Christians zum Kommissar: "Welche Suppe?" "Diese Sache mit dem Flugzeug und der

Wette!" schrle Christians ios. "Sie sind ein Schuft, Borodin! Ehrliche Seeleute so in die Enge zu treiben!" Borodin stieg das Blut wieder zu Kopf: ehmen Sie sich in acht, Christians! Ich will zu Ihrer Entschuidigung annehmen, daß Sie

Chesterfield schaltete sich ein: "Sie wollen also tatsächlich behaupten, daß sie Kapitän Christlans nicht hundert Pfund dafür gegeben haben, wenn er Sie an der Themse-Mündung erwarten würde?" Borodin hielt dem Kommissar dle geballte

Faust unter dem Kommissär die gebalte Faust unter die Nase; "Sind Sle wahnslnnig und Chrlstians dazu?" schrie er, daß die Fensterschelben kllrrten. "Ich habe Ihnen schon hundertmal gesagt, daß ich weder Geld verschenkt noch sonst irgendwelche Albernheiten gemacht hebelt" Chesterfield blleb ruhig: "Haben Sie denn etwa einen Doppelgänger, der Ihnen ähnlich

sieht wie eine Tomate der andern? Oder war es nur ein Geist, der vor der Themse-Mündung mit Warrens Flugzeug Gespensterkur-"Lassen Sie mich mit diesem Dreck zu-

"Erleichtern Sie Ihr Gewissen, Mann! Acht Zeugen, acht normale Zeugen! Himmel, Borodin! Der Ring um Sie ist vollkommen ge-"Bringen Sie mich in melne Zelle zurück,

früher wleder zu stören, bis Sie mir meine Entlassung mitzuteilen haben! Und Sie, Chrlstians, können sich mai das Gehirn auffrischen Mit diesen Worten verließ Borodin ohne weiteres den Raum. Draußen wurde er von elnem Wachtmeister in Empfang genommen.

Weile war Schweigen im Zimmer. "War es auch sicher Borodin, der Ihnen die undert Pfund gab. Kapitän —?" fragte Black Ich will meinen Kopf aufessen, wenn er es

"Das würde ich an Ihrer Steile nicht tun. Christians -!" entgegnete Black langsam. "Zweifeln Sie etwa an meiner Aussage --?" Vielleicht - - -! Aber vor allen Dingen wäre es schade um Ihren Kopf. Wir brauchen

ihn nämlich noch, mein Lieber!"

Luft wie zusammengepreßtes Gas.

"Wieso das —?" "Zur Vervollständigung einer quergestreiften Uniform, die Sie wegen Schmuggels einige Jahre tragen müssen, Christians!" Der nächste Tag war wieder heiß und schwül, wie drohendes Unheil iag es über der kochenden Riesenstadt. Gelbe Dünste stiegen

chweren Wasser des Hafens stand die

Chesterfield hatte in der Nacht schlecht ge-schlafen, Dutzende von Träumen hatten ihn gequält. Mehrmals war das Antlitz Borodins vor Ihm aufgetaucht, es hatte ihn höhnisch angelacht und eine Perücke vom Kopf gerissen. Und das Gesicht, das der Kommissar dann sah, war das des Russen Katajeff.

aus den Häuserschächten auf, und über dem

belm Anziehen. "Vollendeter Blödsinn! Ein Mensch kann sich doch nicht so verkleiden, daß ihn bald ein Dutzend Zeugen ganz sicher

Chesterfield bewegte sich im Badezimmer eln Wilder, er warf alles durcheinander und spritzte die Wärde von oben bis unter voll Seifenschaum. Zu diesen idiotischen Plänen kam nun dieser verfluchte Kopfschmerz der ihn quälte. Er war gestern abend in der ein paar Whisky genommen. Ein tolles Zeug

mußte das gewesen sein! Und die Zeugen, die Chesterfield nochmals verhört hatte, waren alle bei ihrer Aussage geblieben, daß der Rennfahrer Borodin am Mordtage von zehn bis spät nach Mitternacht im Hinterzimmer der "Goldenen Blene" ge-sessen habe. Beim Spiel natürlich, aber das wollte keiner zugeben! Man tat so, als sel man elne einzige Gemeinde frommer Lämmer, die bei Himbeersaft und Bibellesen die Nach

verbracht habe. "Halunken, nichts als Halunken!" beilte Chesterfield. Er glaubte diesen Kellnern und bweltdamen kein Wort! Borodin hatte sie sicher, bestochen, diese Bande! Es war ja dlrekt verdächtlg, daß sie alle dasselbe aussagten, so als hätten sie die Worte vorher auswendig gelernt!

Um acht Uhr war Chesterfield dann endlich soweit, daß er nach Scotland Yard fah-ren konnte. Helle Aufregung schlug ihm dort schon am Eingang entgegen. Stribling war ausgebrochen! Chesterfield bekam einen Tobsuchtsanfall,

"Wie war das denn möglich, zum Teufel! Wie war das nur möglich! Habt Ihr Idioten denn alle gepennt?" "Er hat zwel Eisenstäbe zersägt, Chester-field", sagte Black. "Und da du ihn entgegenderweise parterre gelegt hast, war

er schrie die Wachtmeister an, als hätten sle

in der Nacht halb London vergiftet.

alles andere ja puppenleicht für einen Sportsmann wie Stribling —!" (Fortsetzung folgt)

# Gutes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen:

Ein gesundes, frohes Neues Jahr

allen Clubmitgliedern, Freunden und Gönnern

i. Fußball-Club e. V., Langen Der Vorstand

Unseren Kameraden u. der Einwohner-

gesundes und erfo!greiches Neues Jahr

Verband d. Heimkehrer, Kriegsgefang. u. Vermißten-Angeh. Deutschlands e. V. Ortsverb. Langen u. Stützpkt. Offenthal Zum Deutschen Kaus

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches Neues Jahr

FAMILIE DÜTSCH

Für gute Unterhaltung an Siivester und erstklassige Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Unseren werten Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn

ein gesegnetes Neues Jahr

Gg. Becker & Co. Omnibushetrieb / Reisebüro

Gg. Becker I. Kieider- und Wäschefabrik Leukertsweg 43

Unseren werten Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannter ein recht frohes Neues Jahr

**Georg Herth und Frau** 

Metzgerei - Wassergasse

Christian Störmer

Sägewerk und Holzhandlung Langen, Außerhalb

Ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir unseren verehrten Kunden, Verwandten, Freunden und Nachharr

Rudi Müller und Frau

Damen- und Herren-Friseursalon, Rheinstraße 36, Tel. 516

Ein frohes glückliches Neues Jahr wünschen ihren werten Kunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten

Heinrich Burgmayer und Frau Iris Burgmayer

Uhren-Fachgeschäft und Schmuck - Bahnstraße 7

Allen meinen geehrten Kunden. Geschäftsfreunden und Bekannten wünsche ich

ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr

Sepp Spath

Nutzholz - Brennstoffe - Langen, Bahnstraße 11/13

Unseren werten Gästen, Freunden

und Bekannten wünschen wir

ein recht frohes Neues Jahr

Familie Waiter Sachs

Gasthaus "Zur Luthereiche"

Ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir unseren werten Gästen,

Kunden, Freunden und Bekannten

Gleichzeitig empfehlen wir unsere

Ia Fleisch- und Wurstwaren

Unseren werten Kunden, Freunde und Bekannten wünschen wir

ein glückliches Neues Jahr

Familie Wilhelm Herth Spenglerei und Installation Wilhelmstraße 27

Unserer verehrten Kundschaf ein glückliches Neues Jahr

Wendelin Herz und Frau Getränke-Vertrieb Karl-Liebknecht-Straße 32

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein glückliches Neues Jahr

**Waschsalon Gudrun** Wallstraße 22 - Tel. 496

Ein gutes Neues Jahr wijnschen allen Kunden. Freunden

und Bekannter Familie Philipp Klepper

Familie Karl Klepper Orthopädie-Schuhmachermeister Bahnstraße 115

Café UT

wünscht seinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches Neues Jahr

> Julius Mellin und Frau Langen, Rheinstaße 34, Tel. 810

Wir wünschen unseren treuen Kunden

eine Menge Glück zum Neuen Jahr

und danken zugleich aufrichtig für das uns immer wieder gezeigte Interesse. Wir hoffen. daß Sie uns auch 1956 an Ihren Einrichtungs-

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein gutes Neues Jahr

Georg Umpfenbach und Frau Eisenhandlung - Langen. Bahnstraße 36

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches Neues Jahr

E. Lenhardt

Feinkost, Obst und Gemüse Fahrgasse 2

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir. ein glückliches Neues Jahr

Sterzbachstraße 2 - Ecke Wiesgäßchen

Hch. Schäfer und Familie Christian Schäfer und Sohn Metzgerei u. Gasth. "Zum Haferkasten"

Ein glückliches Neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

> Karl Clement und Familie Molkereiprodukte - Lebensmittel Obergasse

Ein glückliches Neues Jahr wünscht allen Kunden, gleichzeitig dankend für die freundliche

Getränkevertrieb Petri

Am Steinberg 49, Tel. 198

Unterstützung in diesem Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten von hier und auswärts ein recht glückliches Neues Jahr

Friedrich Wettengel Wiesenmijhle

Meinen Kunden und Bekannten Prosit Neujahr

Toni Schildwächter und Frau

Friseurmeister . Langen, Bahnstraße 27 Gutes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen:

Ein gesundes glückliches

Menes Jahr

mit erfreulichen Toto-Gewinnen wünscht allen Totofreunden

Ihre Toto-Annahme

F. Dreher

Bahnstraße 38

Ein glückliches Menes Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden

und Bekannten

Philipp Herth und Söhne

Spenglerei - August-Bebel-Straße

Meinen geschätzten Kunden und allen

Radio- u. Musikhaus Eggert

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannter

ein erfolgreiches Jahr 1956

Ein glückliches Neues Jahr

wünscht seinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Georg Wannemacher und Familie

Heizungsanlagen - Ölfeuerungen - Sandweg 1 - Tel. 375

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Unseren werten Kunden, Freunden

ein glücklickes Neues Jahr

ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr

Familie Heinrich Becker

Silvester sorgt für Stimmung die bekannte Kapelle A.K.

ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr

> F. Dreher Tabakwaren - Spirituosen Weine - Südweine - Bahnstraße 38

Unseren verehrten Kunden, Gästen, Freunden ein glückliches Neues Jahr

Ein recht autes und erfolgreiches

Neues Jahr

Familie Arno Wettengel

Metzgerei - Lutherplatz

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein recht frohes und glückliches Neues Jahr

Franz Keim und Familie

Weißbindermeister - Woogstraße 6 (Vor der Höhe) Tel. 371

Familie Ernst Treusch

Familie Adam Treusch

Zum Jahreswechsel entbieten die

Kommunistische Partei Deutschlands

Ortgruppe Langen und deren Stadtverordnete der Langener Bevölkerung, ins-besondere ihren Wählern die besten das kommende Jahr die Einheit unseres Vaterlandes bringen möge.

> Unserer werten Kundschaft die besten Wünsche zum Jahreswechsel

**Familie Gustav Jung** Samenhaus - Bahnstraße 17

Allen Kunden, Freunden u. Bekannten ein frohes Neues Jahr

> Familie Wendel Dietz Futtermittel - Taunusplatz ?

Ein glückliches Meues Jahr

wünschen wir unseren Kunden. Freunden und Bekannten

ZIMMER

Langen August-Bebel-Straße 22 Rekleidung

Unseren werten Kunden und allen Bekannten

viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr

Kaufhaus Schroth Rheinstraße 32 - Odenwaldstraße 28

Meiner werten Kundschaft, Nachbarn und Bekannten

> zum Jahreswechsel die besten Wünsche

Hans Weinbauer Lebensmittel - Wein - Spirituosen

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches Neues Jahr

**Familie Hans Lutz** Schneidermeister - Wolfsgartenstr. 56

Ein glückbringendes gesundes Neues Jahr

wünscht seinen Kunden, Freunden und Bekannten

> Friseursalon Fritz Nördliche Ringstraße 51

Zum neuen Jahr unsere allerbesten Glückwünsche

> Familie Alfred Engelhaus Bahnstraße 15 und 71

> > W. Kolloch

Dekorateurmeister - Langen, Bahnstraße 119

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches Nenes Jahr

Familie Wilhelm Werner Tapezier- und Polstergeschäft Borngasse 15

Unseren werten Kunden, Freunden Meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten und Bekannten ein frohes gesundes Neues Jahr ein alückliches Neues Jahr

**Georg Lenhardt und Familie** 

Wassergasse

Zum Jahreswechsel die herzlichsten Wünsche für ein erfolgreiches 1956

**Uhrenhaus Eckert** 

seit 1904

Allen Kunden und Freunden danken wir hierdurch für das im verflossenen Jahr uns entgegengebrachte Vertrauen und

ein gesegnetes und glückliches 1956

Engelbert Wallenfels und Frau Langen, Bahnstraße - Ecke Karl-Marx-Straße

Ein glückliches Neues Jahr

wünscht ihren werten Kunden. Freunden und Bekannter

Familie Wilhelm Schäfer

Textilien - Mühlstraße 26

Unsercn werten Kunden von Langen und Umgebung wünschen wir

ein glückliches Neues Jahr

**August Neubauer und Frau** 

Mineralwasser-Fabrik - Biergroßhandlung Aileiniger Vertrieb des Kaiser-Friedrich-Wassers Langen, Nordendstraße 14

Unseren werten Kunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten

ein glückliches Neues Jahr

Rudolf Böhm und Familie

Baudckoration - Fahrgasse 3

Unseren Kunden, Freunden Bekannten und Nachbarn

ein glückliches Neues Jahr

Phil. Pfannemüller v. Familie

Lebensmittel und Moikerciprodukte Gartenstraße 36

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr

Famillen Heinrich Becker

Spenglerei - Instailation - Karl-Marx-Straße 25

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches Neves Jahr

Fritz Lehr und Familie

Malermeister - Mühistraße 27 - Tel. 187

Ein frohes Neues Jahr

wünschen wir unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

Famillen H. Wannemacher

Gas - Wasser - Elektro-Aniagen

Unseren werten Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn ein recht glückliches erfolgreiches Neues Jahr

Herbert Meinunger und Frau

Darmstädter Straße 11

Ein gutes Neues Jahr

wünschen wir unseren werten Kunden und Bekannten

Phll. Kaiser 3. und Frau

Schlosserei und Kunstschmiede Wohnung: Frankfurter Straße 23 Wir wünschen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

> ein glückliches und erfolgreiches

Neues Jahr!



Anton Brandl & Sohn - Langen

Unseren werten Kunden, Freunden, Verwandten und Nachbarn

ein glückliches Neues Jahr

Jakob Schroth und Familie

Schuhmacherei - Neckarstraße 38

Ein frohes Neues Jähr

wünschen ihrer verehrten Kundschaft

Philipp Justus und Frau Spenglerei - Instaliation

Wilhelmstraße 45

Allen unseren Kunden, Verwandten Freunden und Bekannter ein glückliches 1956

**Familie Georg Heenes** Maler- und Weißbindergeschäft

Bachgasse 5 - Tel. 649

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Neues Jahr

**Famille Friedrich Gachet** 

Buch- und Papierhandlung

Unseren worten Kunden, Nachbarn, Freunden

ein frohes und glückliches Neues Jahr

Gebrüder Bär und Famliien

Kohlenhandlung und Fuhrgeschäft, Rheinstraße 26, Tel. 433

Unseren werten Kunden, Freunden. Bekannten

und Verwandten wünschen wir

ein glückliches Neues Jahr

Familie Philipp Hill

Lebensmittei - Molkereiprodukte, Bahnstraße 16

Alien Wanderfreunden und Gönnern ein gutes neues Wanderjahr

Odenwald-Klub Langen

Ein glückliches Neues Jahr unseren werten Gästen, Freunden

und Bekannten

Otto Karl und Frau Gaststätte "Zum Feldberg"

Ein glückliches Neues Jahr

wünscht seinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Ernst Dell

Maler- und Weißbindergeschäft Heinrichstraße 30

man and a second second

Allen Kundinnen, Kunden, Freunden und Bekannten

ein glückliches Neues Jahr verbunden mit unserem aufrichtigen Dank für das uns bisher

> bewiesene Vertrauen Haar-Kosmetik-Salon

Heinrich Kumpf und Frau - Walistraße 12, Telefon 134

Unseren werten Gästen und Kunden, sowie allen Freunden Bekannten und Nachbarn wünschen wir

ein frohes Neues Jahr

Familien Theodor Pausch

Metzgerei und Saalbau "Zum Lämmchen"

Unseren werten Kunden und Bekannten ein recht frohes und gesundes Neues Jahr

Familie Philipp Küster

Textilien - Schuhmacherei - Fahrgasse 9

LANGENER ZEITUNG

Bum nenen Jahr! Wenn die Turmuhr zwölfe schlägt,

Seite 5

Voll Hoffnung und mit Zuversicht, Wird's meistens angefangen. Man wünscht sich manches, das nicht komm Man wünscht sich Glück und Segen. chon immer nicht verlegen.

Alle Jahre wünschen wir. Ein sorgenfreies Leben, Aber meistens tippen wir, Ganz und gar daneben. wünschen Wärme, Sonnenschein, Auch manchmal etwas Regen, Dic Kälte kommt so nebenbei Von seibst und ungelegen.

Du neues Jahr, wir grüßen Dich, Wie alie Deine Ahnen, Bring uns den Frieden, Anstand, Pfiicht Wir wolien die ermahnen, Die für die Menschheit oft kein Geld, Um große Not zu lindern, Doch für so manches ohne Sinn Zum Nachteil uns'rer Kinder.

Bunte Chronik

Wiedersehen im Weihnachtstrubei. Mitten im Weihnachtstrubel trafen sich in Darm-

stadt zwei Brüder aus Westpreußen, die sei 15 Jahren nichts voneinander gehört hatten und jetzt nur 30 Kilometer voneir fernt wohnen, der eine in Roßdorf bei Darmstadt und der andere in Nauheim bei Groß-Gerau. Der Nauheimer Heimatvertriebene sprach vor einem Schaufenster in Darmstadt einen Mann an, der ihm bekannt war. Minuten später erkannten sich beide und fielen sich um den Hals. Vom Schicksal ihrer Eitern

Mainzer Bischof im Rundfunk. Der Mainzer Bischof Dr. Albert Stohr hält am 31. Dez. (18.45 Uhr) im Südwestfunk eine Silvester-

wehren. Landesbranddirektor Albert Noehl-Wiesbaden hat zum Jahreswechsel den hess. es weitergehen.

ihre treue Pflichterfüllung ausgesprochen. Auch im neuen Jahre möge der gute Geist der Hilfsbereitschaft die Feuerwehrmänner beseelen. Dieser Geist werde gebraucht, um aile Aufgaben erfüllen zu können, die in der Sicherheit der Allgemeinheit vor Brand- und Katastrophengefahren iägen. Die Regierung tue alles, um den Ausbau des Brandschutzes durch geeignete Maßnahmen kräftig zu un-

Ein neuer Sender. Seit wenigen Tagen hat westfunk auf dem Feldberg im Schwarzwald gebaut hat, seine Versuchssendungen aufgenommen. Spätestens von Mitte Januar näch sten Jahres ab soll dann über den neuen Sender das tägliche Programm mit voiler Leistung ausgestrahlt werden. Es ist aiso etzt auf jedem Feidberg, sowohl auf dem Feidberg im Taunus als auf dem Feldberg im Schwarzwald, ein großer Fernschsender ge-

Kupferner Sonntag war notwendig. Bekanntlich gab es um die Freigabe des "Kupnen Sonntags" als Verkaufssonntag vor Weihnachten zahlreiche Meinungsverschielenheiten. Wie aus den Kreisen des Einzelhandels nach dem 4. Advent verlautet, war das Verkaufsgeschäft in diesem Jahre gröund umfangreicher als im Vorjahre, so daß man ohne den dritten Verkaufssonntag nicht gut ausgekommen wäre. In diesem Jahr wenigstens wären zwei Verkaufssonntage ganz entschieden zu wenig gewesen. Beim Fensterputzen abgestürzt. In Aschaf-

enburg stürzte eine 62 jährige Frau, die am Vormittag des Heiligen Abends ihre Fenster putzen wollte, von einem Fenster des ersten Stocks aus auf die Straße. Eimer und Stühlfährlichen Verletzungen ins Krankenha gebracht werden. Panik im Gasthaussaai. Als der Gesang-

verein Großen-Buseck am 1. Feiertag eine Abendveranstaltung hatte und durch Durchbrennen einer Sicherung das Licht ausging, riefen junge Burschen in ihrem Übermut reinesfalis wahr. Es entstand ein derartiges Gedränge, daß fünf Personen Quetschungen Prellungen und Knochenbrüche erlitten. Nach Einschrauben einer Sicherung konnte

Feuerwehren den Dank der Regierung für | Abiauf von Fristen nach dem ersten Bundes- | Trachtcnumzüge, mietengesetz am 31. Dezember 1955 Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr teilt mit: Die Frist für

Anträge auf Herabsetzung der Mieten nach dem Stande vom 1. Januar 1955 nach § 2 des ersten Bundesmietengesetzes sowie auf Her-aufsetzung bis zur ortsüblichen Miete nach Regelfalie am 31. Dezember 1955 ab. Eine Verlängerung der Fristen ist nicht beab-

Landjugend und Kommunalpolitik. Ein communalpolitischer Lehrgang findet für die lessiche Landjugend vom 16. bis 21. Januar

Aus der Weit des Films

eine junge Frau auf Urlaub gefahren. zurückgelassene Ehemann — reichlich ver sehen mit allerlei gutgemeinten und mora lischen Ratschlägen seiner ferienreisenden Gattin — langweilt sich, träumt von verpaßten Gelegenheiten und verliebten Chancen, bis ihn ein kieiner Seitensprung mit der be einen tolien Strudel turbulenter Ereignisse

"Kampf am roten Fiuß" (Liii-Spätvorsteliung). Ein spannendes Kapitel aus der Pionierzeit Amerikas, mit herrlichen Land-

"Heimatiand" (Lichtburg). Eine packende Liebesgeschichte spielt sich vor dem gewaltigen Panorama des Dachsteingebietes in diehund, der dem Roman von Maria Ebnerman liegt dem Film zu Grunde

"Die Försterbuben" (UT). Nach dem gleichnamigen Roman des volkstümlichen Heimatchters Peter Rosegger entstand dieser Parbfilm in der malerischen Landschaft de Karnischen Alpen, dicht an der italienischer Grenze. Durchwoben von stimmungsvollen Volksliedern, belebt durch die Bilder bunter

feierlicher Prozessioner

vom Schicksal der zwei verschieden gearte-ten Brüder, die in eine Kriminaiaffäre ver-

"Rache auf Halti" (UT-Spätvorsteliung) Suche nach versunkenen Schätzen der Südsee betreten Biii Buchanan und

Freitag, den 30. Dezember 1955

ein Leben gewordenes deutsches Märchen auf der Leinwand.

Verkehrs-Ecke

Erfreut über die Fürsorge der Straßenbauverwaltung sauste an einem Glatteistag ein Kraftfahrer mit seinem Fahrzeug über die nlittete Straße und - aije Arbeit und die beträchtlichen Kosten für die Streumittel waren nutzlos vertan. Einer oder wenige konnten mit hoher Geschwindigkeit ende oder vielleicht hunderte anderer Kraftvordenen Glatteis vorsichtig schleichen. Der ınmögiich, durch Handarbeit den Schaden wieder gut zu machen. Immer wieder wird ihr Werk zerstört, das durch Rücksicht und

lauwetter nett zu ihren Mitmenschen sein Streugut und tauendes Glatteis oder Schneematsch verbinden sich gerne zu einer Masse überholen und auch nicht zu schnell wieder nach rechts einschwenken, wenn es die Ver-

en könnte. Deshalb bittet der ADAC alle

Ben höchstens mit einer Geschwindigkeit von

60 km/h zu fahren. Die Erfahrung bewies,

Kraftfahrer, bei Glatteis auf gestreuten Stra

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn. - Druck und Verleg: Buchdruckers Kühn, Langen, Darmstädter Straße 26. Fernruf 483

Zum Jahreswechsel

wünschen wir unseren werten Gästen, Freunden

und Bekannten ein glückliches Neues Jahr

Famille Heinrich Ebling

Gaststätte - Neckarstraße 43

Ein herzliches Prosit Neujahr ailen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

Wäsche- und Modehaus Dörfel

Unseren liebwerten Kunden, Verwandten,

Freunden und Nachbarn wünschen wir

alückbringendes

Josef Buhl

und Frau Aenne

Unseren lieben Kunden, Freunden und Nachbarn

Familie Joh. Konr. Bach

Familie Hans Schlapp

B. Rang und Familie

Hemden-Näherei - Blumenstraße 13

ein gesegnetes Neues Jahr

Unseren werten Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn ein glückliches Neues Jahr

1. Mandolinen-Orchester

1934 Langen

Allen Mitgliedern, Freunden und

Gönnern unseres Orchester

die besten Wünsche

zum Meuen Jahr

Unseren werten Kunden, Freunder

und Bekannter

ein glückliches Neues Jahr

Heinrich Sehring 8. und Familie

Sand- u. Kiesvertrieb - Rheinstraße 8

Unseren werten Kunden, Freunden

und Bekannten

ein glückliches Neues Jahr

Familie Philipp Würz

Obst und Gemüse

August-Bebel-Straße

Lebensmittelhaus Frank Wallstraße 28

ein gutes Neues Jahr

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein recht glückliches Neues Jahr



Familie Hochheimer

Löwen-Drogerie Bahnstraße 34

Damenbekleidung

Wir wünschen allen unseren Kunden

ein glückliches Neues Jahr

Frau Trude Goksch - Willi Goksch

Langen, Bahnstraße 29

Unseren verehrten Kunden von Langen und Umgebung sowie allen Freunden und Bekannten

ein glückliches erfolgreiches Neues Jahr



Heinrich Pfannemüller und Frau Eisenwarenhandlung Rheinstraße 23

Unseren werten Kunden, Freunden Unseren werten Kunden und Bekannten wünschen wir Bekannten und der Belegschaft ein recht glückliches Neues Jahr

Heinrich Rehm und Frau Willi Zentgraf und Frau

Ein fräftiges "Prosit Nenjahr" rufen wir all unseren Kunden,

Nachbarn und Freunden zu

Ioli. Dechert Nachf. Inh. Christoph Gaußmann und Familie

Wassergasse

## Leser sprechen sich aus

Wer früher seine Kraftfahrzeugsteuer bezahlt, als er muß . . .

Ja, das gibt's houte. Nicht nur der, der Steuer verspätet bezahlt, muß Strafe bezahlen, sondern auch der, der — meinet-wegen aus Ordnungsliebe oder weil er es erwegen aus Orunungsnebe oder weil er es er-ledigt haben will — zu früh bezahlt. Zwar heißt die Strafe hier "Umschreibungsgebühr", aber eine Strafe ist deswegen trotzdem. Mir jedenfalls ging es so: Ich ließ ein Kraftfahrzeug auf mich umschreiben, das noch bis zeug auf mich umschleiben, das noch in zum 31. 12. 55 versteiert war. Um nicht in EIN Blick ZURÜCK den zwischen den Jahren zu crwartender en Andrang zu kommen, fuhr ich am 21. 12. 55 zur Zulassungsstelle. Diese drückte mir ein Antragsformular zur Steueranmel-dung in die Hand. Ich füllte es aus, der Bemte prüfte es und schickte mich zum Finanzamt. Dort wurde mir cröffnet, daß ich steuerlich zwei Wege einschlagen könne: also kassicre der Staat für die Zeit vom 21. men. An einem der Adventssonntage hatte halten. Man mußte nach neuen Steuerquellen bis 31. 12. 55 doppelt, oder meine Steuer- der Langener "Liederkranz" zu einer Abend- suchen. Auch Langen kam nicht um neue

1. Langener Karnevalgesellschaft 1948 e. V.

Mitglied des Bundes Deutscher Karneval

bringt Ihnen am 14. Jan. 1956 in der Narrhalla mit der

**Garde-Prunksitzung** 

Ziegler-Maurer

(die Büttkanonen aus Mannheim)

u. weitere bekannte Karnevaiisten aus dem Rhein-Main Gebiet

4 Garden u. 2 Elferräte ziehen auf

Eintritt: 1.50, 2.- und 3.- DM

Vorverkauf: Molkereiprodukte Heuß, Drogerie Hochheimer,

Unseren verehrten Kunden, Freunden Bekannten

ein glückliches Neues Jahr

Karl Fürstenberger und Frau

Radio- und Elektrofachgeschäft - Bahnstraße 22

wünscht allen Kunden

und Freunden Ihr

Mc CORMICK Vertreter:

Karl Dammel

Eisen- u. Maschinenhandlung, Traktoren

Mörfelden, Tel. 310

Jetzt auch **DKW**-Vertretung in Langen

Jetzt auch **DKW** mit verstellb.Hinterradschwinge

Jetzt auch **DKW** mit großem 130m/m Scheinwerfer

DKW Programm 1956

verlangen Sie unverbindlich alle Prospekte und Vorführung

Finanzierung bis 18 Monate bei 1/4 Anzahlung

RT 125 - RT 175 - RT 200 - RT 250 - RT 350 - DKW-Hobby

Jetzt auch **DKW**-Hobby in Luxusausführung

Jetzt alle **DKW** 1956er Modelle lieferbar

Jetzt auch **DKW** mit 15 Ltr. Büffeltank

Beginn: 20.11 Unr

Saalöffnung: 19.11 Uhr

pflicht beginne nach Ablauf der Steuerpflicht des Krafifahrzeug-Vorbesitzers, dann koste es eine "Umschreibungsgebühr" von DM 50. Daher mein Rat an alle in gieicher Lage Befindlichen: Laßt Eure Kraftfahrzeuge am letzten Tage der Versteuerung umschrei ben, beileibe nicht später, aber auch nicht einen Tag früher, sonst zeigt Euch der Staat,

R.-Luxemburg-Str. 2

DM 2,50, was "Pünktliehkeit" ist.

Vor 50 Jahren

Die Weihnachtsveranstaltungen der Ver eine, Christbaumverlosungen usw. fanden großen Anklang. In Mörfelden erlitt ein 22jähriges Mädchen während einer Weihnachts feier einen Herzschlag und sank tot zusam-

unterhaltung eingeladen. Unter der Leitung seines Dirigenten Spengler sang er mehrere Chöre. Therese Dröli trat als Solistin auf. Aufgeführt wurden das Singspiel "'s Franzeri aus der Schmiedeschänke" und der Schwank "In tausend Angsten". Auch der Turnverein hielt in der Adventszeit eine Abendunterhaitung ab. Die Turner stellten schön beleuchtete "Marmorgruppen". Son-derbeifall verdiente sich Frl. A. Werner in dem Singspiel "'s Mirzel aus dem Zillertal" Erzhausen hatte Ende 1905 insgesamt 1389 Einwohner. Die Zunahme seit der Jahrhun-

rtwende betrug immerhin 11,5 Prozent. Renovierung der Offenthaler Kirche. Kurz vor Weihnachten 1905 konnte die Renovierung der Offenthaler Kirche beendet und mit einer kirchiichen Feier abgeschlossen

#### Vor 25 Jahren

Biersteuer und Bürgersteuer. Ende 1930 waren die Zeiten schlecht, die Kommunen

Steuern herum, So beschloß am 26. Novemeiner Biersteuer, die am 1. Januar 1931 in Kraft trat. Wenige Tage später, am Stadtväter die Einführung einer Bürgersteuer für die Stadt Langen. Es wurde eine umfangreiche Satzung genehmigt, die den Kreis der Steuerpflichtigen und die Einzelheiten der Erhebung genau regelte. Die Steuersätze waren nach dem Einkommen gestaffelt. Der Mindestsatz betrug 6 Mark, de Höchstsatz 1000 Mark. Die Bürgersteuer

#### Sofort 🐧 lieferbar TAUNUS 15 M AUTOHAGE Frankfurt - Schmittstr.

#### Für die Silvesteraufnahme

Blitzbirnchen nicht vergessen



erwartet Sie

Unseren werten Kunden, Freunden und Nachbarn

> ein gesegnetes Neues Jahr

> > H. Heinig

Beruiskleidung – Textilien Wassergasse

kassen auf Anordn. de behandelnden Arztes Chr. Zellhöfer Lange Walter-Rictig-Str. 1 Ruf-784

Haus für Pelz-Lederbekleidung W.Seibert Egelsbach Volfsgartenstr. 26 (Neumann)

Pelz-Müller Peizverarbeitung MaBanfertigung Egeisbach

Westendstraße 8

Ruf Langen 338

## Inserate

bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

donnerstags, jewells 12 Ulir

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Nachbarn

ein glückliches Neues Jahr

Familie Philipp Heinrich Hörlle Maler- und Weißbindergeschäft - Gartenstraße 27

Farbenhaus Hörlle

#### DANKSAGUNG

# Ferdinande Charl. Sehring Wwe.

sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauber für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Gustav-Adolf-Frauenwerk, der Evang. Stadtmission für die Niederiegung der Kränze.

> In stiller Trauer: Karl Rau und Frau Margarete,

Langen, im Dezember 1955

Die Beerdigung fand auf Wunsch der Verstorbenen

#### Amtliche Bekanntmachungen

Die nach § 44 RGO vorgeschriebenen Legimationskarte für Kaufleute, Handelsvernach § 55 RGO für das Gewerbe im Umhertiehen benötigte für 1 Jahr ausgestellte Wanergewerbeschein verlieren am 31. 12. 1955 hre Gültigkeit. Neuanträge können ab sofort während der üblichen Dienststunden beim Gewerbeamt (Wilhelm - Lcuschner-Platz 6, Stock) unter Vorlage eines neuen Paßbildes

eines polizeiliehen Führungszeugnisses falls im Wandergewerbesehein Begleitpersonen eingetragen werden, eine Bescheinigung der Krankenkasse, daß die

Die Gebühr beträgt: ir Legitimationskarte Wandergewerbeschein für 1 Jahr 10,70 DM für 2 Jahr 15,70 DM

ngereicht werden.

für 3 Jahr 20,70 DM Langen, den 29. Dezember 1955.

Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister.

## Rirchliche Nachüchten

Evangelische Kirchengemeinde Samstag, 31. Dezember (Silvester) 20 Uhr Stadtkirche: Gottesdienst unter Mit-

wirkung des Chors der Kantorei (Pfarrer Geißelbrecht) Predigttext: 5. Mose 11,12; Lieder: 278 - 42 - 228)

23 Uhr Gemeindehaus: Jahresschlußandacht Pfarrer Schäfer) (Predigitext: Jesaja 9,1-6;

10.00 Uhr: Gottesdienst (Stadtkirche) (Pfarrer Lauber)

(Pfarrer Geißelbrecht) (Für beide: Predigttext: 2. Kor. 5,20;

littwoch, 4. Januar, 9 Uhr: Wiederbeginn des Kindergartens

Ev. Stadtm:sslon Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Am Neujahrstage, 1. Januar 1956 9.15 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt 10.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt 11.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt

An den Wochentagen: Montag, 7.00 und 7.30 Uhr: Heilige Messen Dienstag, 7.30 u. 20.00 Uhr: Heilige Messen

8.00 Uhr: Hochamt mit Predigt 9.15 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt 10.15 Uhr: Heilige Messe mit Predigt

Neuapostolische Kirche

Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst Mlttwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Birkenstraße 24

Sonntag, 10 Uhr: Sonntagsschule 18 Uhr: Predigigotiesdienst

Evang. Freikirche) Elisabethenstraße 18 Silvester, 22 Uhr: Jahresschiußandacht

Aerztl. Sonntagsdienst Samstag, 14 Uhr bis Montag 8 Uhr Sonntag, 1. Januar:

Apotheken-Dienst in Langen mit Nachtdienst-Bereitschaft (31,-61.)Samstag ab 20 Uhr Apotheke am Lutherpiatz

Stadt-Büoherei, Heegweg vester-Samstag fällt aus!



Bekannten wünsehen wir

ein glückliches Neues Jahr UT - Gesehwister Daubert

Neujahrs-Festprogramm Ab Freitag täglich 20.30 Uhr; Samstag 18.15 und 20.30 Uhr



Erich Auer, Herta Staal, Kurt Heintel, Eva Probst, Paul Hörbiger, Franziska Kinz, Annie Rosar, Hermann Erhardt, Osear Sima, Heinrich Greiler

Das dramatische Schicksal zweier Brüder. - Bunte Trachten, stimmungsvolle Volksweisen und die wild-romantische Schönheit der Bergwelt Kärntens in dem dramatischen Farbfilm nach dem erfolgreichen Roman von Peter Rosegger

Nur Freitag und Sonntag 22.30 Uhr Spätvorstellung

#### Rache auf Haiti

. . . das heiße Lied der Südsee und der Leidenschaft

- ein alückliches Menes Jahr Samstag, 31. 12. 55 um 15 Uhr u. Sonntag, 1. 1. 56 um 14 Uhr



Ein Märchen-Farbfilm nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm, dessen Außenaufnahmen in und bei den bayerisehen Königsschlössern abgedreht wurden

Silvesterfeier

im Café Krone bei Tanz u. Stimmung!

Tischbestellung erbeten

Unseren verehrten Gästen, Kunden

Freunden und Bekannten wünsehen wir

ein erfolgreiches Neues Jahr!

Karl Mülier und Frau

Zuverlässiger

.KW-Fahrer

gen Stellen unter Nr. 1289 an die Gesch.

Kräftiger arbeitsamer

Hilfsarbeiter

gesueht.

SEPP SPATH

Lehrling

## Zu Silvester

im Cafe Marweg

Es laden freundlichst ein Willi Marweg und Frau Frankfurter Straße 4 - Telefon 532 Tischbestellung erbeten



Ein Ski-Heil für 1956

ruft allen Skifreunden zu

die Ski-Gilde

Der werten Einwohnerschaft viel Blück und Segen zum Jahreswechsel

Familien Rath und Weger

W.-Rietig-Straße

Unserer werten Kundschaft, Freunden

Valentin Sallwey und Frau

Lebensmittei - Neckarstraße 40

Bute fahrt ins Uene Jahr wünscht allen Kunden und Bekannten

Hans Leiser und Familie Karosserie- und Kühlerbau Wiesgäßchen 30

## TURNHALLE TURNVEREIN 1862 LANGEN

Am Samstag, dem 31. Dezember 1955, 20 Uhr

## **Große Silvester-Veranstaltung** und Tanz ins Neue Jahr

**Buntes Programm** 

Conférencier u. Humorist Willi Lenges 3 Karos

II. Teil:

Tanz mit der Tanzkapeiie »Egera«

Erstmais in Langen

Preiskegeln Eintritt DM 1,50

TURNVEREIN 1862 LANGEN



Silvester-Ball

im Café Frey, Dreleichenhain mit der Freiwilligen Feuerwehr

Es spielt ab 20 Uhr das beliebte Tanzorchester ERWIN BODE aus Langen





Ein fräftiges Prosit Menjahr 1956

mit unserem Lustspielsehlager in ClnemaSeope

Freitag 20.30; Samstag u. Sonntag 18.15 u. 20.30; Montag 20.30 Ehefrauen! Gönnt Euren Männern Marilyn Monroe wenigstens auf der Leinwand!



Ehemänner! Beweist, daß Ihr besser seid als Euer Ruf nehmt Eure Frauen mit! - Eine herzerfrischend-komische Ehekomödie nach dem Motto: "Strohwitwer werden ist nicht schwer, Strohwitwer bleiben jedoch sehr"!

> Freitag Spätvorstellung Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Kampf am roten Fluß

Ein Abenteuer-Farbfilm vom Wilden Westen



RUDOLF PRACK ADRIAN HOVEN MARIANNE HOLD

HANNELORE BOLLMANN · OSKAR SIMA ANNIE ROSAR · CHRISTIANE MAYBACH PRANZ MUXENEDER U.A.

EIN SASCHA-LUX-FARBFILM DER GLORIA

Eine packende Liebesgeschichte vor dem grandiosen Panorama der Alpenwelt. Herrliche Aufnahmen vom bekannten Dachsteingebiet. - Jugendfrei!

Wir wünsehen Ihnen Ailen ein glückliches Neujahr!

**DKW** Vertragshändler Hch. Sehring Mörfelderlandstr. 27 Linden-Garage

Bahnstraße 71

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer iieben Entschlafenen

geb. Sehring nebst Tochter Eifriede

in alier Stille statt.

Lieder: 45 - 38 - 42) onntag, 1. Januar (Neujahr)

Lieder: 43 - 249 - 53)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst in Stadt-kirche und Gemeindehaus

Katholische Kirchengemeinde

Mittwoch, 7.30 u. 8.30 Uhr: Hi. Messen Donnerstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Heilige Messen Freitag: Fest Erseheinung des Herrn

Samstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Heilige Messen

Wiesenstraße 6

Methodistengemeinde

für unser Farben-Fachgesehäft gesucht. FARBENHAUS HÖRLLE Dr. Horn, Rheinstr. 1, Tel. 539

> Süddeutschen Klasseniotterie am 5. 1. 56 abiäuft

Denken Sie daran daß die Erneuerungsfrist für die 3. Klasse der



für alt und jung

Es ladet ein: Freiwlilige Feuerwehr Dreleiehenhain



Heute 20.30 Uhr letzter Clubabend 1955 Ehrung einiger Mit-glieder. Der Vorstand



Abt. Handball: Achtung! Heute 20.30 Uhr

im Clubhaus Jahresder Handballabteilung der SSG. Alle aktiver baller der SSG wer den gebeten, zu er

L.K.G.

ACHTUNG! Heute, Freitag, 30.12.55 treffen wir uns um 20.30 bei Mitglied Ertel, zu einer wichtigen

Zusammenkunft THEMA: Gardesitzg. nochmals sehen will muß schon persönlich Der Vorstand

Fechtabteilung: Wiederaufnahme des

Übungsbetrlebes am Montag, dem 2. Jan Schwimm-Abteilung

Dienstag, 3. Jan. 1956, um 20 Uhr Schwlmmer-

in unserer Turnhalle.



Morgen, Samstagbend (Silvester) treffen sich die Klubmitglieder in der "Rose".

Gut erhaltener

Herd (w.) zu verkaufen. W.-Rietig-Str. 20

Herren-Handschuh (braun, lks.) am 1. Feierverloren.

Abzugeben gegen Be-Obergasse 2

Jungen kastrierten

Kater schön gezeichnet, in gute Hände abzugeben. Schaube, Gartenstr. 122

Kleiner schwarzer Spitz-Bastard Rüde, 1½ Jahre alt, sehr wachsam, und

Schäferhund Bastard, mit braunen Pfoten, Rüde, etwa 1¹/2 Jahre alt, zwischen Langen und Egelsbach aufgefund. Beide Tiere

Tierschutzverein Schaube, Gartenstr. 122

sind in gute Hände ab

Kleiner schwarzer

Schnauzer-Bastard sucht liebes Herrchen od. Frauchen. Nur Tierfreunde wollen sich bitte melden. Steuer wird bezahlt. Näheres Langestraße 20 II

Schäferhund

(Hündin) 2½ J. alt, Ia Stammbaum, in nur gute Hände abzugeb. Offerten unt. Nr. 1294 an die Geschäftsstelle

Katerchen

sauber, schwarz-weiß, in gute Hände abzu-Darmstädter Str. 38

Ihre Vermählung geben bekannt

Silvester 1955

Wolfgang Duft Anneliese Duft geb. Helfmann

Leukertsweg 70

Ihre Vermählung geben bekannt Kurt Krombach Brigitte Krombach geb. Frieß

Leukertsweg 56 Kirchl. Trauung: Samstag, 31. Dez. 1955 14 Uhr, in Essershausen

Ihre Vermählung geben bekannt Talmage Woods Hannelore Woods geb. Luley

Gartenstr. 57

Als Verlobte grüßen Edith Motz Walter Kaiser

Silvester 1955 Langen/Hessen Frankfurt a. M.

Mörfelder Ldstr. 225 Flachsbachstr. 33

Als Verlobte grüßen Arthur Bender Angela Ginner

Mörfelden

Wir geben hiermit unsere Verlobung

Carola Mönch Hans Unger Ingenieur Silvester 1955

Als Verlobte grüßen Hedwig Siefert Franz Berck

Silvester 1955

Fahrgasse 4

Dr. med. Helmuth Heid

Facharzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten Langen, Heinrichstraße 2, Telefon 412

wieder zugelassen für

Fürsorgeversicherte, Postbeamtenkrankenkasse, Versicherte nach dem Bundesversorgungsgesetz (farbige

Privat, Privatkassen und Bundesbahnoeamtenkrankenversorgung Sprechstunden unverändert und nach Vereinbarung

Stenographen-Verein 1897 Langen

Neue Lehrgänge Kurzschrift Maschinenschreiben

Beginn: Dienstag, den 10. Januar 1956 Anmeldung 20 Uhr in der Wallschule

Baugrundstück

mögl. Richtung Egelsbach - Mörfelden, nicht unter 1000 qm, gesucht (Randge-biet, Baumbestand). Frdl. Zuschrift. an Kurt Miller, Inh. d. Fa. W. Paul & Miller, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 87/89.

WIR GRÜSSEN ALS VERLOBTE

#### ERIKA GACHET GÜNTHER VOLTZ

Weihnachten 1955

Odenwaldstraße 13

Blumenstraße 5



ein glückliches Neues Jahr

Schuhhaus Köbler

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Silber-Hochzeit.

Jakob Bambach und Frau Langen, Rheinstraße 8

Auf diesem Wege sagen wir allen, die uns zu unserer Silber - Hochzeit mit Glückwünschen und Geschenken be-

Adam Sallwey und Frau Helene, geb. Schring

Langen, Obergasse 21

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Vermählung erwiesenen freundlichen Glückwünsche und Aufmerk-

Georg Fischer und Frau Margarete, geb. Helfmann Langen, im Dezember 1955

Für die vielen Glückwünsche, Blumen

Werner Schmitt und Frau Elfriede, geb. Besken

Langen, Schubertstr. 5

Herzlichen Dank

Statt Karten

Langen, Birkenstraße 32

allen, welche mir am 25. Dezember in so netter und anhänglicher Weise zu meinem 59. Geburtstag gratulierten vorstand des VdK-Hessen, Offenbach Land, und meinen Kameradinnen und Kameraden der Ortsgruppe Langen.

Für die überaus vielen Glückwünsche und Geschenke zu

unserer Goldenen Hochzeit danken wir unseren lieben

Freunden und Nachbarn hiermit recht herzlich. Besonderen

Dank Herrn Bürgermeister Umbach für die Stadt Langen

Am Samstag, dem 31. Dezember 1955 und

am Montag, dem 2. Januar 1956

bleiben unsere Schalter wegen Abschlußarbeiten

geschlossen.

Schwimmstadion-Restaurant

Unseren verehrten Gästen und Bekannten

ein glückliches Neues Jahr

Gleichzeitig laden wir zur stimmungsvollen

Silvesterfeier

Heimut Debus und Frau

unseren dekorierten Räumen herzlichst ein. Das Stim-inungsbarometer befindet sich in unserer Hausbar.

Hermann Haase und Frau

und der Bundesbahndirektion Frankfurt a. M.

Motorrad

BMW R 25, 250 ccn zu verkaufen. Schaffner, Karlstr. 16

Petzfrau

sucht Stelle (firm Konditorei). Offerte inter Nr. 1285 a.d.G.

Frau oder Mädchen

Langen, "Luthereiche Bezirkssparkasse Langen

Offerten unter Nr. 1301

eisernes

Gg. Lenhardt

Einfamilienhaus

Zimmer, Bad u. ge-Barzahlung sofort zu verkaufen. 4 Zimmer

und Küche

Heinrich Fink 3. und Frau

Für die zu unserer Verlobung fiber-

mittelten Glückwünsche u. erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir allen herzlich. Wir waren sehr erfreut.

Langen, Sprendlingen

Weihnachten 1955

Lucie Kohl

Ludwig Meisenbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir recht herzlich.

Kurt Edler

Langen, Walldorf, Dez. 1955

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer Vermählung danken wir recht herzlich.

> Philipp Henßel und Frau Gertrud, geb. Heberer

ntags, mittwochs u eitags 4-5 Stunde

Soubere Frau

Bäcker

Freitagmittag für 3-4

Bedienung

Übernehme Beaufsichtigung

Nähmaschine

dem Volkschor "Liederkranz" 1838 für das schöne Ständchen, und seinem Vor-

Zuverlässige

ucht. Offerten unte mmer 1304 a. d. G.

für Silvester u. Neu-

an die Geschäftsstelle.

u verkaufen. Schmiedemeister Wassergasse 15

A. Schmidt

pflegt. Garten, gegen in Kürze freiwerdend. Offerten unt. Nr. 1286

Zimmer und Küche oder 2 Leerzimmer zum 1. oder 15. 1. 1956 Offerten unter Nr. 1298 an die Geschäftsstell**e** 

Sepp Spath

Gut möbl. Zimmer ( Bahnhofsnähe) an berufstätigen Herrn

Möbliertes Zimmer (Bahnhofsnähe) an Herrn zu vermieten

einmal in der Woche Gr. Leerzimmer Friedr.-Ebert-Str. 22 geg. Mietvorauszahig.

Offerten unter Nr. 1290 Möbliertes Zimmer

ler Hausaufgaben und

ebrauchte SINGER-

Möbelhandlung

Für die vielen Glückwünsche, Blumen u. Geschenke anläßlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir unseren herz-

enden für die ehrenden Worte.

Susanna, geb. Stolz Langen, den 30. Dez. 1955

Langen, Wiesgäßchen 22

jahr gesucht.

NACHHILFE

Jauchefaß

an die Geschäftsstelle 1-2 Leerzimmer

Sonja Scherschel

600 Liter) neuwertig,

1 evti. 1½ Leerzimmer

Offerten unter Nr. 1303 an die Geschäftsstelle

oflegung). Nutzholz - Brennstoffe

Offerten unter Nr. 1299

Offerten unter Nr. 1300 an die Geschäftsstelle

Offerten unter Nr. 1295 an die Geschäftsstelle

Offerten unt. Nr. 1288 an die Geschäftsstelle Offerten unter Nr. 1296

Leerzimmer evtl. mit Küche. Miete kann vorausgez. werd. Offerten unter Nr. 1297

Nr. 1293 an die Gesch. AUTO-GARAGE am Friedr.Jahn-Platz sofort zu vermieten. Offerten unt. Nr. 1291

Herren-Anzug

Neuiahrswunsch

Langen, Bahnstr. 11-18 Telefon 419

Zweibettzimmer

Berufstätiges Fräulein

on berufstätig. Dame gesucht. Offerten unter Nr. 1302 von jungem, berufstät. Ebepaar ohne Kind gesucht.

Suche Suche für einen jüng. Mitarbeiter ab 1.2.1956 möbilertes Zimmer (mit oder ohne Ver-

n die Geschäftsstelle

n die Geschäftsstelle Möbliertes Zimmer für 1 od. 2 berufstät. Herren ab sof. z. ver-mieten. Offerten unt.

an die Geschäftsstelle Baumstück zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 1292

an die Geschäftsstelle

an die Geschäftsstelle

(gestr. Hose) Gr. 48-50 fast neu, zu verkaufen. Gartenstraße 124 (2 x schellen)